



UNIVERSITÄT  
KOBLENZ · LANDAU

# Veranstungsverzeichnis

Wintersemester 2011/12

Stand: 19.9.2011

**Koblenz**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Fachbereich 1: Bildungswissenschaften</b> .....	<b>4</b>
Fach: Bildungswissenschaften (lehramtsbezogener BA) .....	4
Fach: Bildungswissenschaften (lehramtsbezogener MA) .....	40
Fach: Grundschulbildung (lehramtsbezogener BA) .....	48
Fach: Grundschulbildung (lehramtsbezogener MA) .....	61
Fach: Sozialkunde (lehramtsbezogener BA) .....	65
Fach: Sozialkunde (lehramtsbezogener MA) .....	69
Fach: Geographie Realschule Plus (MA), Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften .....	70
Fach: Geschichte Realschule Plus (MA), Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften .....	71
Lehrämter (Übergangs-PO) .....	72
Lehrämter (alte PO) .....	104
Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft .....	132
Magister .....	204
BA Pädagogik .....	233
MA Erziehungswissenschaft FuE .....	247
Studienberatung .....	250
Übergreifende Lehrveranstaltungen .....	251
Promotion .....	251
<b>Fachbereich 2: Philologie/Kulturwissenschaften</b> .....	<b>263</b>
Anglistik und Romanistik .....	263
Evangelische Theologie .....	291
Germanistik .....	299
Geschichte .....	311
Katholische Theologie .....	323
Kulturwissenschaft .....	331
Kunstwissenschaft .....	394
Musikwissenschaft und Musikpädagogik .....	405
Fachübergreifende Lehrveranstaltungen .....	411
Fachübergreifende Lehrveranstaltungen Beginn 2. Vorlesungswoche .....	412
<b>Fachbereich 3: Mathematik/Naturwissenschaften</b> .....	<b>412</b>
Integrierte Naturwissenschaften .....	412
Mathematik .....	459
Sport .....	469
<b>Fachbereich 4: Informatik</b> .....	<b>485</b>

Bachelor Computervisualistik .....	486
Bachelor Informatik .....	493
Bachelor Informationsmanagement .....	500
BEd & MEd Lehramt .....	508
Master Computervisualistik .....	514
Master Informatik .....	517
Master Informationsmanagement .....	522
Master Wirtschaftsinformatik .....	527
Seminare und Praktika .....	531
Klausuren Im Fachbereich Informatik .....	538
<b>Studienberatung für Studienanfänger .....</b>	<b>540</b>
<b>Studium generale .....</b>	<b>541</b>
<b>Veranstaltungen für Gasthörer .....</b>	<b>554</b>

## Fachbereich 1: Bildungswissenschaften

### Fach: Bildungswissenschaften (lehramtsbezogener BA)

#### Modul 1: Sozialisation, Erziehung, Bildung

##### Medienbildung (BA Ed. 1.4 Medienbildung)

0103002, Seminar, SWS: 2

Neumann/Pfeiffer

**Kommentar:** Die Lehrveranstaltung bietet einen theorie- und praxisorientierten Einblick in das Thema Medienbildung und beschäftigt sich mit Grundfragen dieser pädagogischen Teildisziplin.

Kaum ein Thema wird in der Pädagogik so kontrovers diskutiert, wie der „richtige“ Umgang von Kindern und Jugendlichen mit Medien. Eltern wenden sich nicht selten mit diesen und ähnlichen Fragen an Pädagogen und Lehrer, von denen sie entsprechende Fachkompetenz erwarten.

Um u.a. den Fragen nach konkreten Nutzungsdaten, nach der Wirkung von Medien, dem Erwerb der Medienkompetenz oder der Bedeutung von Medien im Alltag von Kindern und Jugendlichen nachzugehen, werden schwerpunktmäßig die folgenden Themenbereiche angesprochen:

- # Medien im Alltag
- # Medienwirkung
- # Medienkompetenz und Medienbildung
- # Medienpädagogische Konzepte

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit an einem Workshop teilzunehmen und Einblicke in die praktische Medienarbeit zu bekommen.

Die Blocktermine sind **nicht verpflichtend**, nähere Angaben hierzu werden in der ersten Sitzung gemacht. D. h. Die Termine am **Donnerstag sind Pflicht**. Zu den anderen Terminen wird in der ersten Veranstaltungssitzung etwas mitgeteilt. Hierbei handelt es sich aber wie gesagt **nicht um Pflichttermine**.

**Literatur:** Die Seminarliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Die Blocktermine sind nicht verpflichtend, nähere Angaben hierzu werden in der ersten Sitzung gemacht.

Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 ABs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** Allgemeine Pädagogik, Pädagogische Handlungskompetenz, Modulunterschrift 1.4

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do	woch	16:00 - 18:00	ab 20.10.2011	KO Gebäude D - D 028
Fr	Einzel	16:00 - 20:00	am 04.11.2011	KO Gebäude E - E 313
Sa	woch	10:00 - 16:00	am 05.11.2011	KO Gebäude F - F 313
Fr	Einzel	16:00 - 20:00	am 11.11.2011	KO Gebäude F - F 313
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 12.11.2011	KO Gebäude E - E 313
Mo	Einzel	14:00 - 19:00	am 23.01.2012	
Fr	Einzel	14:00 - 19:00	am 03.02.2012	KO Gebäude F - F 313

##### Kindheit im Prozess der Modernisierung (BA Ed. 1.3 Kindheit und Jugend im biografischen Kontext)

0103003, Seminar, SWS: 2

Pfeiffer

**Kommentar:** Wer in die einschlägigen historischen Quellen blickt, erfährt anschaulich, dass "Kindheit" kein überhistorisches Phänomen ist, sondern Ausdruck eines gesellschaftlichen Wandels, geprägt von epochenspezifischen Besonderheiten. Dieser Wandel, insbesondere dessen aktuelle Ausprägung im Blick auf die Frage, was Kindheit heute ausmacht, soll im Seminar exemplarisch erschlossen und interpretiert werden.

**Literatur:** s. Semesterapparat

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 ABs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

• In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Klausur

**Nachweis:** Teilmodulnachweis, Leistungsnachweise (Diplom Grundstudium, altes Lehramt, Magister). Teilnahme an Modulabschlussklausur (BA Bildungswiss.) möglich.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 14. Semester 1. Semester - 14. Semester 1. Semester - 14. Semester	Bachelor Grundstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	1. Semester - 4. Semester 01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grundstudium
<b>Termine:</b>	Di woch 10:00 - 12:00 ab 18.10.2011		KO Gebäude E - E 011

### Peter Härtling (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103006, Seminar, SWS: 2

Rösler

**Kommentar:** Das Thema Bildung und Erziehung soll aus zweierlei Perspektiven behandelt werden: aus jener von Härtlings Autobiographie 'Nachgetragene Liebe' und aus jener seiner Romane für Kinder und Jugendliche.

**Literatur:** Wird im Seminar bekanntgegeben (u.a. 'Nachgetragene Liebe' von Peter Härtling).

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:**

- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis Allg. Pädagogik

Lehramtsstudierende: Modulunterschrift

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grundstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	1. Semester - 9. Semester 01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 ab 19.10.2011 KO Gebäude E - E 314

### Autobiographien berühmter Kinder (BA Ed. 1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext)

0103007, Seminar, SWS: 2

Rösler

**Kommentar:** Wunderkinder und Kinder berühmter Eltern haben eine interessante und oftmals problematische Lebensgeschichte aufzuweisen. Welche Lebensgeschichte(n) ausgewählt wird(werden), ist noch offen (evtl. könnten es jene von Goethes Nachfahren sein).

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis Allg. Pädagogik

Lehramtsstudierende: Modulunterschrift

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grundstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	1. Semester - 9. Semester 01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Do woch 14:00 - 16:00 ab 20.10.2011 KO Gebäude M - M 201

### Interaktions- und Kommunikationsfelder im biographischen Kontext von Kindheit und Jugend (BA Ed. 1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext)

0103009, Seminar, SWS: 2

Callies

<b>Kommentar:</b>	Im Wintersemester findet eine wöchentliche Sprechstunde donnerstags, 12 Uhr, in E 224 statt.		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>		
<b>Voraussetzung:</b>	Referat und Ausarbeitung nach Absprache		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do	woch	08:00 - 10:00 ab 20.10.2011 KO Gebäude F - F 314

### Erziehungs- und Bildungstheorien am Beispiel der Reformpädagogik (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103025, Seminar, SWS: 2

Allmann

<b>Kommentar:</b>	Die „pädagogische Bewegung“, wie die Epoche der Reformpädagogik sinnstiftend von Nohl bezeichnet wurde, kennzeichnet die nachhaltige Bedeutung von verschiedenartigen Reformbestrebungen, die weit vor dem Beginn des 20. Jahrhunderts Einzug hielten in Erziehungs- und Unterrichtskonzepte.		
	Das Denken und praktische Arbeiten „vom Kinde aus“ korrelierten mit breit gefächerten Bemühungen, die alte Stoff- und Lehrschule als nicht kindgerechte Erziehungsanstalt dastehen zu lassen. Individualisierungsbestrebungen sollten in ihrer praktischen Ausgestaltung zu mehr Selbsttätigkeit und Selbstständigkeit des Kindes führen und es aus seiner Abhängigkeit vom Erwachsenen befreien. Es sollte eine Erziehung für eine bessere Zukunft ausgestaltet werden.		
	Diese Veranstaltung hat das Ziel, einerseits die Zeit der Reformpädagogik genauer zu beleuchten und andererseits unterschiedliche reformpädagogische Bewegungen und Erziehungsvorschläge in den Blick zu nehmen.		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Benner, Dietrich / Kemper, Herwart (Hrsg.) (2001): Quellentexte zur Theorie und Geschichte der Reformpädagogik. 2. Teil. Weinheim</li> <li>Flitner, Andreas (2001): Reform der Erziehung. Impulse des 20. Jahrhunderts. Weinheim</li> <li>Oelkers, Jürgen (1992): Reformpädagogik. Eine kritische Dogmengeschichte. Weinheim</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>		
<b>Voraussetzung:</b>	Modulunterschrift: Kurzreferat oder Buchrezension		
<b>Nachweis:</b>	Leistungsnachweis: Lerntagebuch Leistungsnachweis Allgemeine Pädagogik Leistungsnachweis Pädagogische Handlungskompetenz		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di	woch	08:00 - 10:00 ab 18.10.2011 KO Gebäude E - E 313

### Pädagogische Grundbegriffe (BA Ed. 1.1 Grundbegriffe der Pädagogik) (BA Pädagogik: Teilmodul B1 - Grundbegriffe der Pädagogik/Erziehungswissenschaft)

0103026, Vorlesung, SWS: 1

Allmann

<b>Kommentar:</b>	In der pädagogischen Praxis ist das sichere Verständnis von Grundbegriffen eine wichtige Voraussetzung im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und den verschiedenen Erziehungspartnern, wie z. B. Eltern.
-------------------	--

Das Wissen um Erziehungs- und Bildungsgeschehen sowie Sozialisations- und Entwicklungsprozesse sind in einem engen Kontext zur schulischen Wirklichkeit wahrzunehmen. Ob es sich um die Betrachtung und Analyse von Wachstums-, Reifungs- und Lernprozessen oder um Bildung und Entwicklung der Persönlichkeit handelt, eine umfassende Kenntnis einzelner prozessualer Kohärenzen ist fundamental für das Gelingen professionellen pädagogischen Handelns.

Diese Vorlesung hat das Ziel, Grundbegriffe des pädagogischen Handlungsfeldes - Erziehung, Bildung, Sozialisation und Entwicklung - einerseits vor dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Forschung zu betrachten und andererseits in Bezug zur pädagogischen Praxis zu stellen und auch tatsächlich zu nutzen.

<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumgart, Franzjörg (Hrsg.) (2004): Theorien der Sozialisation. Erläuterungen - Texte - Arbeitsaufgaben. Bad Heilbrunn / Obb.</li> <li>• Krüger, Heinz-Hermann / Helsper, Werner (Hrsg.) (2000): Einführung in die Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. Opladen</li> </ul>		
<b>Nachweis:</b>	Teilnahmeschein für Diplom-Pädagogik		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 11:00 ab 18.10.2011	KO Gebäude D - D 028

## Erziehungs- und Bildungstheorien am Beispiel der Aufklärung: Jean-Jacques Rousseau (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103027, Seminar, SWS: 2

Allmann

**Kommentar:** Jean-Jacques Rousseau - ein Klassiker der Pädagogik - betonte die Ursprünglichkeit und Naturverbundenheit des menschlichen Lebens. Im Zeitalter der Aufklärung wirkend ging er doch oftmals über den Gedankenkontext seiner Zeitgenossen hinaus. Durch seine provozierende Weise, die Dinge beim Namen zu nennen, polarisiert(e) er seine Leserschaft. 1762 veröffentlichte er den ersten pädagogischen Bestseller, wie ihm selbst einer seiner schärfsten Kritiker wie Fritz März 1982 zugestand. Rousseau hob den Eigenwert des Kindes in seiner besonderen Bedeutung ins gesellschaftliche Bewusstsein.

Diese Veranstaltung soll einen Einblick in Rousseaus Leben und Werk geben, indem der Philosoph und Schriftsteller auch selbst zu Wort kommt.

<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rousseau, Jean-Jacques (1995): Emile oder Über die Erziehung. 12., unveränderte Auflage, Paderborn, München, Wien und Zürich</li> <li>• Dollinger, Bernd (Hrsg.) (2006): Klassiker der Pädagogik. Die Bildung der modernen Gesellschaft. 1. Auflage, Wiesbaden</li> <li>• Holmsten, Georg (1996): Jean-Jacques Rousseau. 14. Auflage, Reinbek bei Hamb</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> </ul>		
<b>Voraussetzung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>		
	Modulunterschrift: Kurzreferat oder Buchrezension		
	Leistungsnachweis: Referat oder Hausarbeit		
<b>Nachweis:</b>	Leistungsnachweis Allg. Pädagogik		
	Modulunterschrift		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00 ab 18.10.2011	KO Gebäude E - E 314

## Pädagogik im Film (BA Ed. 1.2 Erziehungs- u. Bildungstheorien)

0103057, Seminar, SWS: 2

Talmon-Gros

### Kommentar:

"Ich wache morgens auf und würde alles geben, die Antwort nicht zu wissen." (Slumdog Millionaire)

Das Seminar richtet sich an Studierende innerhalb des Lehramts und des Diploms. Das Ziel dieser Veranstaltung besteht darin, sich mit verschiedenen Grundbegriffen und Theorien von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Identität im Spiegel ihrer Inszenierung in Spielfilmen auseinanderzusetzen. Gerade im biographischen Kontext wird die Komplexität von Erziehungs- und Bildungsprozessen deutlich. Filme wie "About a Boy" erzählen die Biographien eines Jugendlichen, die sich eben auch als Erziehungs- und Sozialisationsgeschichten verstehen und interpretieren lassen. Des Weiteren soll auch die Reflexion der eigenen Erziehungs- und Bildungsbiographie immer wieder im Zentrum stehen.

Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt! Anmeldung über KLIPS dringend erforderlich!

### Bemerkung:

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 ABs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

### Voraussetzung:

- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

### Nachweis:

Schein für Allgemeine Pädagogik, Modulabschluss (Modul 1)

### Studiengänge:

B.Ed. BILDW	1. Semester - 5. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
LA GHS	1. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium

### Belegfristen:

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

### Termine:

Fr woch 10:00 - 12:00 ab 21.10.2011 KO Gebäude M - M 001

## Identität - eine riskante Chance? (BA Ed. 1.2 Erziehungs- u. Bildungstheorien)

0103058, Seminar, SWS: 2

Talmon-Gros

### Kommentar:

Identität ist ein interdisziplinär geprägter Schlüsselbegriff des 20. Jhd.. Gerade weil Identität so schwer zu bestimmen ist, scheint sie zu einem Schlagwort unserer Zeit geworden zu sein. Die Suche nach Antworten auf die Frage "Wer bin ich?" gab es zu allen Zeiten, sie gehört zu den philosophischen Standardaktivitäten aller Epochen, doch seit der Moderne wird Identität zum Problem.

Im Seminar sollen vor allem drei Theoretiker, die sich mit dem Begriff der Identität auseinandergesetzt haben, im Mittelpunkt stehen: Der Psychoanalytiker Erik Erikson legte vor mehr als 50 Jahren einen großen Entwurf zur Identität vor, welcher aus der Verknüpfung von psychosexueller und psychosozialer Entwicklung des Individuums hervorgeht; der Sozialbehaviorist Georg Herbert Mead konzentriert sich bei seiner Erklärung der Identität auf die Kommunikation, durch die sie gewonnen wird, und der Sozialpsychologe Heiner Keupp geht davon aus, dass wir uns heute ein spezifisches ‚Identitätspatchwork‘ konstruieren müssen.“

Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt! Anmeldung über KLIPS dringend erforderlich!

### Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

### Bemerkung:

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 ABs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

### Voraussetzung:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

### Nachweis:

Scheine für Allgemeine Pädagogik, Modulabschluss (Modul 1)

### Studiengänge:

B.Ed. BILDW	1. Semester - 5. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
LA GHS	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium



<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr    woch	14:00 - 16:00    ab 21.10.2011	KO Gebäude K - K 101

### Interaktions- und Kommunikationsfelder im biographischen Kontext von Kindheit und Jugend (BA Ed. 1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext)

0103059, Seminar, SWS: 2 Callies

**Kommentar:** Im Wintersemester findet eine wöchentliche Sprechstunde donnerstags, 12 Uhr, in E 224 statt.  
**Bemerkung:** Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.  
**Studiengänge:** Referat und Ausarbeitung nach Absprache.

B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

**Belegfristen:**  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**  
Do    woch                    10:00 - 12:00    ab 20.10.2011                    KO Gebäude B - B 016

### Sozialisation von Kindern und Jugendlichen (BA Ed 1.3. Kindheit und Jugend im biographischen Kontext)

0103065, Seminar Dazert

**Kommentar:** In diesem Seminar widmen wir uns den klassischen Sozialisationstheorien und -prozessen der Kindheit und Jugend. Wie und wo erlernen Heranwachsende Werte und Kompetenzen? Welche Rolle spielt die Interaktion mit Gleichaltrigen und anderen Bezugspersonen? Zudem werden wir uns mit der Persönlichkeitsentwicklung Heranwachsender beschäftigen.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:** Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Nachweis:** Wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

Lehramtsstudierende:

Unterschrift in dem Teilmodul 1.3

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):  
LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Master
Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

## Sozialisation von Kindern und Jugendlichen (BA Ed 1.3. Kindheit und Jugend im biographischen Kontext)

0103066, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** In diesem Seminar widmen wir uns den klassischen Sozialisationstheorien und -prozessen der Kindheit und Jugend. Wie und wo erlernen Heranwachsende Werte und Kompetenzen? Welche Rolle spielt die Interaktion mit Gleichaltrigen und anderen Bezugspersonen? Zudem werden wir uns mit der Persönlichkeitsentwicklung Heranwachsender beschäftigen.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Lehramtsstudierende:  
Unterschrift in dem Teilmodul 1.3

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):  
LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 9. Semester	Master
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 ab 19.10.2011 KO Gebäude G - G 310

## Johann Amos Comenius (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103067, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** Comenius, der weltberühmte Philosoph, Theologe und Pädagoge des 17. Jahrhunderts setzte mit seinen pädagogischen Ansichten neue Maßstäbe. Er forderte die Allerziehung der Menschen und entwickelte die erste systematisch aufgebaute Didaktik der Neuzeit. Neben dem Leben und Wirken des Johann Amos Comenius widmen wir uns in dem Seminar den pädagogischen Hauptwerken: Pampaedia (Allerziehung) und der Didactica magna (Große Unterrichtslehre).

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Lehramtsstudierende:  
Unterschrift in dem Teilmodul 1.2

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:

Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):  
LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
	Do woch	08:00 - 10:00 ab 20.10.2011	KO Gebäude G - G 310

## Die Menschenfreunde des 18. Jahrhunderts (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103068, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** Das 18. Jahrhundert - das Zeitalter der Aufklärung- ist u. a. bestimmt durch die Entstehung eines neuen Menschenbildes und einem neuen Verständnis menschlicher Entwicklung und Bildung, welches das pädagogische Denken und Handeln nachhaltig beeinflusst. Im letzten Drittel des "pädagogischen Jahrhunderts" entstand die Bewegung der Philanthropen (Menschenfreunde), welche von der Vernünftigkeit und Erziehbarkeit der Menschen überzeugt waren.

Der Bildung und der Erziehung wurde die Aufgabe zugeschrieben, ein auf praktische Lebensbewältigung ausgerichtetes, gemeinnütziges und gleichwohl individuell glückliches Leben zu ermöglichen.

In dem Seminar wollen wir neben den sozialgeschichtlichen Hintergründen die philanthropischen Grundgedanken sowie Leben und Werk prominenter Philanthropen wie J. B. Basedow, F. E. von Rochow, C. G. Salzmann, E. C. Trapp und J. H. Campe oder P. Villaume studieren.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Lehramtsstudierende:

Unterschrift in dem Teilmodul 1.2

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):  
LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:**

Do woch 10:00 - 12:00 ab 20.10.2011 KO Gebäude G - G 310

**Erziehung und Bildung im 'pädagogischen Jahrhundert' (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)**

0103069, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** Das 18. Jahrhundert -das Zeitalter der Aufklärung- ist u. a. bestimmt durch die Entstehung eines neuen Menschenbildes und einem neuen Verständnis menschlicher Entwicklung und Bildung, welches das pädagogische Denken und Handeln nachhaltig beeinflusst. In dem Seminar richten wir unseren Blick primär auf das Aufwachsen, die Erziehung und die Bildung im "pädagogischen Jahrhundert". Wir werden neben den sozialgeschichtlichen Hintergründen exemplarisch die Erziehungs- und Bildungskonzepte der Pädagogen J. Locke, J. J. Rousseau und J. H. Pestalozzi beleuchten.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:** • Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** • In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Lehramtsstudierende:

Unterschrift in dem Teilmodul 1.2

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):  
LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:**

Do woch 14:00 - 16:00 ab 20.10.2011 KO Gebäude G - G 310

**Einführung in die Grundstruktur pädagogischen Denkens und Handelns (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)**

0103072, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80

Geilich

**Kommentar:** Angeleitet und inspiriert durch die Überlegungen der "Allgemeinen Pädagogik" von Dietrich Benner stehen in diesem Seminar u.a. folgende Leitfragen im Mittelpunkt des Interesses:  
Was ist überhaupt "pädagogische Praxis"? Welchen Grundprinzipien bzw. welchen Grundgedanken folgt pädagogisches Denken und Handeln? Was sind Erziehungstheorien, was thematisieren Bildungstheorien und was lässt sich damit überhaupt in der sogenannten "Praxis" anfangen? Welcher Zusammenhang lässt sich überhaupt zwischen pädagogischem Handeln auf der einen und Pädagogik als Wissenschaft auf der anderen Seite herstellen?

**Literatur:** • Benner, Dietrich (2010): Allgemeine Pädagogik. Eine systematisch-problemgeschichtliche Einführung in die Grundstruktur pädagogischen Denkens und Handelns. 6. Aufl. Weinheim u. München: Juventa

**Bemerkung:** • Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Nachweis:** • Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1  
• Lehramt (Übergangsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1  
• Lehramt (alte PO): Leistungsnachweis in Pädagogik  
• Diplom Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik/Erziehungswissenschaft

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Master Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	08:00 - 10:00 ab 21.10.2011	KO Gebäude E - E 313

## Modul 2: Didaktik, Methodik, Kommunikation und Medien

### Theorie und Praxis des Unterrichts (Modul 0201)

0102001, Vorlesung, SWS: 2				Witsch-Rothmund
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt Erstsemester Belegphase (Standard) FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 26.09.2011 - 02.11.2011 31.10.2011 - 06.11.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	08:00 - 10:00 18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude D - D 028	Witsch-Rothmund

### Gestaltung von Lernumgebungen (Modul 0202)

0102002, Seminar/Übung, SWS: 2				Witsch-Rothmund
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt Erstsemester Belegphase (Standard) FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 26.09.2011 - 02.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00 18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 313	Witsch-Rothmund

### Professionalität im Berufsfeld Schule I: Selbstbilder und Anforderungsprofile (Modul 0203)

0102003, Seminar/Übung, SWS: 2				Witsch-Rothmund
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt Erstsemester Belegphase (Standard) FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 26.09.2011 - 02.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011		
<b>Termine:</b>	Fr woch	08:00 - 10:00 21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude E - E 114	Witsch-Rothmund

### Kommunikation und Interaktion im Unterricht (Modul 0203)

0102005, Seminar/Übung, SWS: 2				N.
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00 ab 18.10.2011	KO Gebäude F - F 522	N.

### Gestaltung von Lernumgebungen (Modul 0202)

0102009, Seminar/Übung, SWS: 2				Hilger
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt Erstsemester Belegphase (Standard) FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 26.09.2011 - 02.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011		

**Termine:** Mo woch 08:00 - 10:00 ab 17.10.2011 KO Gebäude E - E 113 Hilger

### Gestaltung von Lernumgebungen (Modul 0202)

0102010, Seminar/Übung, SWS: 2 Hilger

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
 Erstsemester Belegphase (Standard) 26.09.2011 - 02.11.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mo woch 10:00 - 12:00 ab 17.10.2011 KO Gebäude E - E 113 Hilger

### Gestaltung von Lernumgebungen (Modul 0202)

0102011, Seminar/Übung, SWS: 2 Hilger

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
 Erstsemester Belegphase (Standard) 26.09.2011 - 02.11.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mo woch 12:00 - 14:00 ab 17.10.2011 KO Gebäude E - E 113 Hilger

### Gestaltung von Lernumgebungen (Modul 0202)

0102012, Seminar/Übung, SWS: 2 Hilger

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
 Erstsemester Belegphase (Standard) 26.09.2011 - 02.11.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mo woch 14:00 - 16:00 ab 17.10.2011 KO Gebäude E - E 113 Hilger

### Kommunikation und Interaktion im Unterricht (Modul 0203)

0102013, Seminar/Übung, SWS: 2 Hilger

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 2. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mo woch 16:00 - 18:00 ab 17.10.2011 KO Gebäude E - E 113 Hilger

### Kommunikation und Interaktion im Unterricht (Modul 0203)

0102015, Seminar/Übung, SWS: 2 Hilger

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 2. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mo woch 20:00 - 22:00 ab 17.10.2011 KO Gebäude E - E 113

### Gestaltung von Lernumgebungen (Modul 0202)

0102017, Seminar/Übung, SWS: 2 Fischer

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
 Erstsemester Belegphase (Standard) 26.09.2011 - 02.11.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mo woch 08:00 - 10:00 ab 17.10.2011 KO Gebäude E - E 114 Fischer

### Gestaltung von Lernumgebungen (Modul 0202)

0102018, Seminar/Übung, SWS: 2 Fischer

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
 Erstsemester Belegphase (Standard) 26.09.2011 - 02.11.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mo woch 10:00 - 12:00 ab 17.10.2011 KO Gebäude E - E 114 Fischer

### Kommunikation und Interaktion im Unterricht (Modul 0203)

0102019, Seminar/Übung, SWS: 2 Fischer

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 2. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Fr woch 08:00 - 10:00 ab 21.10.2011 KO Gebäude G - G 209 Fischer

### Kommunikation und Interaktion im Unterricht (Modul 0203)

0102020, Seminar/Übung, SWS: 2 Fischer

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 2. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Fr woch 10:00 - 12:00 ab 21.10.2011 KO Gebäude G - G 209 Fischer

### Heterogenität (Modul 0204)

0102021, Seminar/Übung, SWS: 2 Rödler

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 2. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mi woch 08:00 - 10:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 314 Rödler

### Heterogenität (Modul 0204)

0102025, Seminar/Übung, SWS: 2 Doherr

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 2. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mi woch 16:00 - 18:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 113 Doherr

### Heterogenität (Modul 0204)

0102029, Seminar/Übung, SWS: 2 Lütjen

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 2. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Di woch 10:00 - 12:00 ab 18.10.2011 KO Gebäude F - F 312 Lütjen

### Gespräche im Schulalltag erfolgreich gestalten (Modul 0203)

0102035, Seminar/Übung, SWS: 2

Briesemann

<b>Bemerkung:</b>	Blockveranstaltung - Termine werden noch bekannt gegeben.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

<b>Termine:</b>					
	Mi Einzel	12:00 - 13:00	am 23.11.2011	KO Gebäude E - E 114	Briesemann
	Fr Einzel	14:00 - 19:00	am 25.11.2011	KO Gebäude F - F 314	Briesemann
	Sa Einzel	09:00 - 15:00	am 26.11.2011	KO Gebäude F - F 314	Briesemann
	Fr Einzel	14:00 - 19:00	am 13.01.2012	KO Gebäude F - F 413	Briesemann
	Sa Einzel	09:00 - 15:00	am 14.01.2012	KO Gebäude F - F 314	Briesemann

### Biographiearbeit als Voraussetzung für Professionalität im Handlungsfeld Schule (Modul 0203)

0102038, Seminar/Übung, SWS: 2

Merfels

**Bemerkung:** Günstig ist eine vorherige Teilnahme an einem der Seminare zum Thema Biographie oder Trauer bei Herrn Dr. Witsch-Rothmund, im Einzelfall werden andere Vorkenntnisse / Erfahrungen anerkannt. Bitte bequeme Kleidung anziehen, Malutensilien mitbringen.

**Nachweis:** Blockveranstaltung - samstags von 9.00 - 15.45 h - die Termine werden noch bekannt gegeben. Teilnahme erforderlich an allen vier Samstagen

<b>Studiengänge:</b>	Hausarbeit / Kurzreferat		
	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

<b>Termine:</b>					
	Sa Einzel	09:15 - 15:45	am 22.10.2011	KO Gebäude C - C 206	Merfels
	Sa Einzel	09:15 - 15:45	am 12.11.2011	KO Gebäude C - C 206	Merfels
	Sa Einzel	09:15 - 15:45	am 10.12.2011	KO Gebäude C - C 206	
	Sa Einzel	09:15 - 15:45	am 14.01.2012	KO Gebäude C - C 206	

### Kommunikation und Interaktion (Modul 0203) Mediation/Streitschlichtung

0102039, Seminar/Übung, SWS: 2

Neis

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

<b>Termine:</b>					
	Do woch	16:00 - 18:00	ab 20.10.2011	KO Gebäude G - G 309	Neis

### Heterogenität (Modul 0204)

0102040, Seminar/Übung, SWS: 2

Blüml

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Rücktritt	16.10.2011 - 04.11.2011	
	FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Belegung	16.10.2011 - 21.10.2011	
	FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Nachbelegung	24.10.2011 - 28.10.2011	

<b>Termine:</b>					
	Fr woch	12:00 - 14:00	21.10.2011 - 19.02.2012	KO Gebäude E - E 314	Blüml

### Gewalt in der Schule (Modul 0203)

0102041, Seminar/Übung, SWS: 2

Remm

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor		
<b>Termine:</b>					
	Di woch	16:00 - 18:00	18.10.2011 - 18.02.2012	KO Gebäude M - M 201	Remm



### Heterogenität (Modul 0204)

0102042, Seminar/Übung, SWS: 2						Sanders
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW		2. Semester - 6. Semester		Bachelor	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	17.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude F - F 314		Sanders

### Die Rolle und Bedeutung des Lehrers in Schule und Unterricht - Kommunikation und Interaktion im Unterricht (Modul 0203)

0102043, Seminar/Übung, SWS: 2						Theis-Scholz
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW		2. Semester - 6. Semester		Bachelor	
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	09:00 - 16:00	am 02.12.2011	KO Gebäude F - F 313		Theis-Scholz
	Sa woch	09:00 - 16:00	am 03.12.2011	KO Gebäude E - E 114		Theis-Scholz

### Gestaltung von Lernumgebungen (Modul 0202)

0102044, Seminar/Übung, SWS: 2						Stein
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW		1. Semester - 6. Semester		Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt		01.10.2011 - 06.11.2011			
	Erstsemester Belegphase (Standard)		26.09.2011 - 02.11.2011			
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung		01.10.2011 - 30.10.2011			
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung		31.10.2011 - 06.11.2011			
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	20.10.2011 - 20.02.2012	KO Gebäude E - E 016		

### Kommunikation und Interaktion im pädagogischen Feld (Modul 0203)

0102045, Seminar/Übung, SWS: 2						Wolf
<b>Kommentar:</b>						

Man kann nicht nicht kommunizieren (Paul Watzlawick). Das wollen wir in der Pädagogik auch gar nicht, denn Kommunikation gilt hier als wesentliches Handwerkszeug. Dieses Seminar bietet eine Einführung in die Grundlagen der pädagogischen Kommunikation und Interaktion unter besonderer Berücksichtigung der veränderten Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen und dem Rollenbild des Pädagogen. Schließlich resultiert die Beschaffenheit von verbaler und nonverbaler Kommunikation immer auch aus einem spezifischen biographischen Kontext der Akteure.

Wir beschäftigen uns mit grundlegenden Theorien der Kommunikationspsychologie. Doch bleibt es nicht bei der theoretischen Berieselung, denn die Theorie wird anhand von Rollenspielen, Filmbeiträgen und Übungen interaktiv erprobt. Dabei beschränken wir uns nicht nur auf empathisches Verstehen des Gegenübers, da in der Pädagogik auch Machtprozesse eine große Rolle spielen. Daher müssen Distanz und Nähe immer wieder austariert, Konflikte konstruktiv bewältigt, statt unter den Teppich gekehrt zu werden und Auseinandersetzung als bedeutsame Strategie der Problemlösung begriffen werden. Dies kann durch Selbst- und Fremdrelexion von Kommunikationsprozessen begünstigt werden.

#### Literatur:

- Schulz von Thun, F.: Miteinander Reden 1+2, Rowohlt Hamburg 1981
- Harris, T. A.: Ich bin o.k. - Du bist o.k., Hamburg 1997
- Berne, E.: Spiele der Erwachsenen, Hamburg 1986
- Cohn, R.: Von der Psychoanalyse zur themenzentrierten Interaktion, Stuttgart 2004
- Glasl, F. Konfliktmanagement, Ein handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater, Bern 1987
- Carl Rogers: Die klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie, München 1981
- Rolf/Zimmermann: Kindheit im Wandel, Weinheim/Basel 1997

u.a.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. Magister	2. Semester - 6. Semester 2. Semester - 10. Semester 2. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Fr woch	12:00 - 14:00 21.10.2011 - 21.02.2012	KO Gebäude B - B 013 Wolf

### Modul 3: Diagnostik, Differenzierung und Integration (nur RS+, BBS, GYM)

#### Pädagogische Psychologie (3.1 Pädagogische Psychologie)

0105002, Vorlesung

Neidhardt

**Kommentar:** Nach einer Einführung in die (Pädagogische) Psychologie werden wesentliche praxisrelevante Themengebiete behandelt, beispielsweise:

- Lernen und Gedächtnis
- Begriffsbildung, Wissenserwerb
- Leistungsbewertung, -attribuierung und Bezugsnormen
- Erziehungsstile
- Unterrichtsmanagement
- Unterrichtsstörungen
- Aggression und Gewalt
- Schul- und Prüfungsangst
- Gesunde Schule

- Hirnforschung, Neuroenhancement  
Wie können Theorien und empirische Ergebnisse aus der Pädagogischen Psychologie dazu beitragen, das eigene pädagogische Handeln zu verbessern? Die Vorlesung soll hier einen Beitrag leisten.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:

Pädagogische Psychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW BSc Compv. Diplom Erziehungswiss. Diplom Informatik Magister Promotion	3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 3. Semester 3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 3. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
----------------------	---	--	--

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011
----------------------	---	---

<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude E - E 011
-----------------	---------	---------------------------------------	----------------------

#### Familienpsychologie (Übergangsordnung 0301) (4.4.2 Lernen und Entwicklung) (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105003, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Quaiser-Pohl

**Kommentar:** Das Seminar behandelt Theorien und Befunde zu verschiedenen Phasen der Familienentwicklung (Partnerwahl und Partnerschaft, Übergang zur Elternschaft, Familien mit Schulkindern, Familien mit Jugendlichen) und Familien-Formen (Ein-Eltern-Familien, Patchwork-Familien). Darüber hinaus sollen Ansätze der Familiendiagnostik und der Familienberatung bei familiären Krisen (Trennung und Scheidung, Krankheit/Tod eines Familienmitglieds) vorgestellt und diskutiert werden.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium
----------------------	--	--	--

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 113

### Diagnostik und Förderung in (außerschulischen) Lernorten (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105006, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Walden

<b>Kommentar:</b>	<p>Tutor: Andreas Fitz (Ansprechpartner für PC-Fragen) afitz@uni-koblenz.de Handy 015152514782</p> <p>Wie lässt sich aus psychologischer Sicht die Qualität von schulischen und außerschulischen Lernorten wie Krankenhäusern, Bürogebäuden und sakralen Umwelten beurteilen? Themen des Seminars sind u.a.:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Gebäude helfen heilen. Wir haben bereits verschiedene Krankenhäuser (Herdecke, Lahnklinik, Kemperhof, Oldenburg, Ev. Stift) analysiert im Hinblick auf die Möglichkeit durch die Gebäude das Gesundfühlen von Patienten zu verbessern und auf den Geldwert von Gestaltungen.</li> <li>2) Kirchen werden neuerdings zunehmend mehr für andere – als sakrale – Zwecke umgebaut. So werden Jugendzentren, Restaurants, Diskotheken, Konzerthallen aus den Kirchen gemacht. Wie wirken solche Konversionen im Vergleich zu den Gebäuden, die von Anfang an für diese Zwecke gebaut wurden?</li> <li>3) Wie kann die Arbeitsleistung und das Wohlbefinden in Bürogebäuden gesteigert werden? (Z.B. Post Tower in Bonn, EVM, KEVAG)</li> </ol> <p>Annahmen: Menschen nehmen bessere bauliche Qualität wahr – fühlen sich wohler. Die bauliche Qualität steigert in unterschiedlichem Ausmaß die Leistung, das Wohlbefinden und das Gesundfühlen. Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen: walden@uni-koblenz.de Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden. Ablauf des Projektseminars:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Jede Gruppe stellt zunächst z.B. eine der folgenden Methoden: 1) Interview, 2) schriftliche Befragung den übrigen Seminarteilnehmern vor (mit einem Handout).</li> <li>2) Anschließend erstellen die jeweiligen Methodengruppen Interview-leitfäden und Beurteilungsbögen für Nutzer, Kunden, Mitarbeiter und studentische Beurteiler „vor Ort“ zu einem innovativen Gebäude.</li> <li>3) Sodann findet für alle Gruppen eine Erhebungsphase "vor Ort" statt (Beurteilung durch Studierende und Fotos). Abschließend erstellt jede Gruppe eine PowerPointPräsentation mit Hilfe des Tutors.</li> </ol> <p>Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.</p>
<b>Literatur:</b>	<p>Atteslander, P. (2006). Methoden der empirischen Sozialforschung. 11. Aufl. Berlin: Schmidt.</p> <p>Lewin, M. (1986). Psychologische Forschung im Umriß (S. 132f bzw. 235f). Berlin: Springer.</p> <p>Mayer, H.O. (2009). Interview und schriftliche Befragung (5. überarb. Aufl.). München: Oldenbourg.</p> <p>Mummendey, H.D. (2008). Die Fragebogen-Methode (5. überarb. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Gifford, R. (2007). Environmental psychology: Principles and practice (4th Edition). Colville, WA: Optimal Books.</p> <p>Flade, A. (2008). Architektur – psychologisch betrachtet. Bern: Huber.</p> <p>Richter, P.G. (2008). Architekturpsychologie. Eine Einführung (3. erw. Aufl.). Lengerich: Pabst Science Publishers.</p> <p>Walden, R. (2008). Architekturpsychologie: Schule, Hochschule und Bürogebäude der Zukunft. Lengerich: Pabst Science Publishers. 532 Seiten.</p>
<b>Bemerkung:</b>	<p>Themenbereiche: Pädagogische Psychologie und Angewandte Sozialpsychologie</p> <p>Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. Hausarbeiten: <a href="http://www.uni-koblenz.de/~psy/">http://www.uni-koblenz.de/~psy/</a> Sprechstunde / e-mail: walden@uni-koblenz.de donnerstags 14 h, Tel. 0261/287-1930</p>

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 314
-----------------	---------	--

### Umweltbildung in Schulen und Schulhöfen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung, 0502 BA GB)

0105007, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Walden

<b>Kommentar:</b>	<p>Wie lässt sich aus psychologischer Sicht die Qualität von Museen, Schulen und Hochschulen beurteilen? Themen des Seminars sind u.a.:</p> <p>1) Wenn Qualität von Schulen gefragt wird, sind nicht nur neue Lehr- und Lernmethoden von Bedeutung, sondern auch die Art des Schulgebäudes und des Schulhofes. Neben Schulzentren mit den Problemen Kriminalität und Vandalismus haben sich parallel "Schulen der Zukunft" entwickelt: Architekten wie Hundertwasser, Empfehlungen von Hugo Kükelhaus, anthroposophische Erkenntnisse (Peter Hübner) prägen neue Gebäude. Bei einer Exkursion nach Wahl z.B. zur Waldorfschule in Frankfurt lernen wir eine solche "Schule der Zukunft" gemeinsam kennen.</p> <p>2) Wir lernten im Rahmen von früheren Seminaren bereits das Hans-Arp Museum in Remagen, das Wallraf-Richartz-Museum in Köln und das Ludwig-Museum in Koblenz kennen. In diesem Seminar sollen uns die Bemühungen der Stadt Koblenz um ihre Museen für eine attraktive BUGA interessieren.</p> <p>3) 2003 haben wir den Umzug der Universität in Koblenz von Oberwerth nach Metternich evaluiert. Wie schätzen heute die Studierenden die neuen Gebäude ein? Wie schätzen die FH-Angehörigen ihre Umzüge nach Oberwerth und auf die Karthause ein?</p> <p>Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen: walden@uni-koblenz.de Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.</p>		
<b>Literatur:</b>	<p>Flade, A. (2008). Architektur – psychologisch betrachtet. Bern: Huber.</p> <p>Richter, P.G. (2008). Architekturpsychologie. Eine Einführung. Lengerich: Pabst Science Publishers.</p> <p>Walden, R. (2008). Architekturpsychologie: Schule, Hochschule und Bürogebäude der Zukunft. Lengerich: Pabst Science Publishers. 532 Seiten.</p> <p>Walden, R. &amp; Borrelbach, S. (2010). Schulen der Zukunft. Gestaltungsvorschläge der Architektur-psychologie (6. unver. Aufl., orig. 2002). Heidelberg: Asanger.</p>		
<b>Bemerkung:</b>	<p>Themenbereiche: Pädagogische Psychologie Psychologische Beurteilung und Beratung</p> <p>Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.</p> <p>In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.</p> <p>Hausarbeiten: <a href="http://www.uni-koblenz.de/~psy/">http://www.uni-koblenz.de/~psy/</a> Sprechstunde / e-mail: walden@uni-koblenz.de donnerstags 14 h, Tel. 0261/287-1930</p>		
<b>Nachweis:</b>	<p>In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für das Modul 3, Bildungswissenschaften und das Modul 5, Grundschulbildung, angeboten.</p> <p>Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.</p>		
<b>Studiengänge:</b>			
	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. Grundschulbildung	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di	woch	14:00 - 16:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 113

### Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter (Teil 2) (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105014, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Rohe

<b>Kommentar:</b>	<p>In diesem Seminar soll ein Überblick über verschiedene psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter erarbeitet werden. Voraussetzungen zum <b>Scheinerwerb: regelmäßige und aktive</b> Teilnahme; Halten eines Referates bzw. die Gestaltung von 1-2 Seminarsitzungen; 1-2 seitiges Handout (Abgabe vor der jeweiligen Seminarsitzung)</p> <p>Ein <b>benoteter Leistungsnachweis</b> kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit erworben werden.</p> <p>Der <b>Modulabschluss für BA-Studierende</b> erfolgt mittels einer Modulabschlussklausur in der letzten Seminarveranstaltung. Der Klausurtermin für Studierende der <b>Übergangsordnung</b> wird vom Prüfungsamt festgelegt.</p> <p><b>Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!</b></p>		
<b>Bemerkung:</b>	<p>Themenbereich: Psychologische Beurteilung und Beratung</p>		

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Magister	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:**  
Mi woch 10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 410

### Psychische Störungen-Schwerpunkt: Depression (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105015, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 30

Rohe

**Kommentar:** In dieser Blockveranstaltung werden wir uns intensiv mit dem Thema "Depressionen" beschäftigen und Behandlungsmöglichkeiten anhand eines Fallbeispiels erarbeiten. Aktive Mitarbeit ist Voraussetzung. (Blockveranstaltung - Vorbesprechung Pflicht!).

Voraussetzungen zum **Scheinerwerb: regelmäßige** und **aktive** Teilnahme;

Halten eines Referates bzw. die Gestaltung von 1-2 Seminarsitzungen; 1-2 seitiges Handout (Abgabe vor der jeweiligen Seminarsitzung)

Ein **benoteter Leistungsnachweis** kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit erworben werden.

Der **Modulabschluss für BA-Studierende** erfolgt mittels einer Modulabschlussklausur oder Hausarbeit.

Der Klausurtermin für Studierende der **Übergangsordnung** wird vom Prüfungsamt festgelegt.

**Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!**

**Bemerkung:** Themenbereich für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Beurteilen und Beraten

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:**  
Mi Einzel 12:00 - 12:30 am 19.10.2011 KO Gebäude E - E 312  
- BlockSaSo 09:00 - 18:00 19.11.2011 - 20.11.2011 KO Gebäude K - K 208

### Elterngespräche führen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105018, Seminar, Max. Teilnehmer: 40

Köhler

**Kommentar:** Im Rahmen angewandter Entwicklungspsychologischer Themenschwerpunkte, mit denen sich angehende Lehrkräfte im zukünftigen Berufsalltag auseinandersetzen müssen, werden konkrete Problemstellungen erarbeitet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Gesprächsführung mit den Eltern. Anhand praktischer Übungen werden verschiedene Gesprächstechniken in unterschiedliche Beratungskontexte integriert.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Voraussetzung zum Scheinerwerb:

- regelmäßige und aktive Teilnahme
- selbständiges Gestalten von Gruppenübungen und Anfertigung eines Portfolios über den gesamten Seminarzeitraum
- Teilnahme an verschiedenen Gruppenübungen

Ein Leistungsnachweis für Dipl.-Studierende kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit bzw. Ausarbeitung erworben werden. Der Modulabschluss für BA-Studierende erfolgt mittels einer Modulabschlussklausur in der letzten Seminarveranstaltung. Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.

Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 016

### Systemische Therapie und Beratung (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105019, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 40

Köhler

**Kommentar:** In diesem Seminar wird mit Hilfe theoretischer Einführungen und praktischen Beispielen eine eingehende Übersicht über die Grundannahmen und die wichtigsten Techniken einer kreativen und modernen Therapie- und Beratungskultur gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Psychologische Beurteilung und Beratung  
Pädagogische Psychologie

Ein Leistungsnachweis für Dipl.-Studierende kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit/Ausarbeitung erworben werden. Der Modulabschluss für BA-Studierende erfolgt mittels einer Hausarbeit in den anschließenden Semesterferien. Der genaue Abgabetermin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!

Die Vorbesprechung findet am 19.10.2011 von 12.00-12.30 statt.

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig. Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grundstudium

<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:** Mi Einzel 12:00 - 12:30 am 19.10.2011 KO Gebäude E - E 314

### Sozialpsychologie des Glücks (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105020, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Neuburger

**Kommentar:** Die Sozialpsychologie untersucht Einflüsse zwischenmenschlicher Interaktionen auf das individuelle Erleben und Verhalten sowie Wechselwirkungen zwischen Beziehungen, Gruppen und Einzelpersonen. Sozialpsychologische Konzepte, Phänomene und Untersuchungsparadigmen sind in der wissenschaftlichen Glücksforschung von grundlegender Bedeutung, z. B. in den Bereichen soziale Informationsverarbeitung (Vergleichsprozesse und das individuelle Glücksniveau), Attributionstheorie (Optimismus vs. erlernte Hilflosigkeit) und Affiliation (Glücksfaktor Beziehungen). Im Seminar werden ausgewählte

sozialpsychologische Theorien und Forschungsbefunde einführend dargestellt und in ihrer Relevanz für das psychische Wohlbefinden vertiefend diskutiert.

**Bemerkung:** Themenbereich für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Sozialpsychologie

**Nachweis:** Voraussetzung für den Scheinerwerb:  
Regelmäßige, aktive Teilnahme und Erstellung eines Seminarportfolios.  
Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht.

Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten. Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:**  
Di woch 16:00 - 18:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude F - F 413

### Entwicklung des Selbstkonzepts (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Neuburger

**Kommentar:** Kognitionen und Emotionen in Bezug auf die eigene Person (Wer bin ich? Was kann ich?) sind kein bloßer „Spiegel der Wirklichkeit“ sondern eine komplexe Konstruktion der menschlichen Psyche, die sich über das gesamte Leben hinweg in dynamischen Prozessen aufbaut und verändert. Das Seminar beschäftigt sich damit, welche Faktoren die Entwicklung des Selbstkonzepts in den verschiedenen Alters- und Lebensabschnitten beeinflussen und welche Auswirkungen das Selbstkonzept wiederum auf das Verhalten (u.a. auf das Lernen) hat.

**Bemerkung:** Themenbereiche für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie

**Nachweis:** Voraussetzung für den Scheinerwerb:  
Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie Referat mit schriftlicher Ausarbeitung  
Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.  
Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:**  
Mi woch 10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 313

### Technik-Kunst-Kinder (Teil 2) (4.4.2 Lernen und Entwicklung) (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105022, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Rasic

**Kommentar:** Dieses forschungsorientierte Seminar soll dazu beitragen, neue Konzepte für Schul-AGs im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) interdisziplinär zu entwickeln.  
Für bestehende Angebote im Ada-Lovelace-Projekt sollen neue Impulse und Zugänge erdacht werden. Außerdem wollen wir uns der Frage nähern, was ästhetische Bildung ist und was Kunst beim Lernen mit uns macht. Ist Wissenschaft auch eine Kunst? Gibt es Synergieeffekte zwischen den Naturwissenschaften und "der Kunst"?  
Neben einführenden Diskussionen und Vorträgen zu den theoretischen Hintergründen soll das Seminar einen großen praktischen Anteil haben, in dem entwickelt, getüftelt und selbst experimentiert wird. In kleinen Gruppen erstellen Sie selbst

neue Konzepte oder modifizieren schon bestehende. Diese sollen und können mit der Seminargruppe erprobt werden. Evtl. besteht die Möglichkeit an einer Weiterarbeit in der Studie und im Projekt.  
Mehr Infos zum Ada-Lovelace-Projekt unter [www.ada-lovelace.com](http://www.ada-lovelace.com).

Zielgruppe sind Studierende der Bildungswissenschaften mit einem Schwerpunkt in musischen oder/und MINT-Fächern, sowie Studierende der Diplom-Pädagogik und der Computervisualistik.

**Bemerkung:**

Themenbereiche:  
Pädagogische Psychologie  
Entwicklungspsychologie

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.

**Nachweis:**

In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

**Studiengänge:**

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Di woch 16:00 - 18:00 18.10.2011 - 07.02.2012

### Gedächtnisentwicklung und -training (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105023, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neidhardt

**Kommentar:**

Es werden verschiedene Gedächtnis-Modelle vorgestellt. Darauf aufbauend wird behandelt, wie sich das Gedächtnis entwickelt: Was können sich Säuglinge merken? Wie funktioniert das Gedächtnis bei Kleinkindern und bei Schulkindern? Dabei wird deutlich, dass das Gedächtnis nicht nur einfach "besser" wird, sondern dass systematische qualitative Veränderungen in diesem Zeitraum ablaufen.

Es geht darum, zu verstehen, wie sich das (eigene) Gedächtnis entwickelt, wie wir selbst unser Gedächtnis besser nutzen und wie Lehrer ihre Schüler und Schülerinnen unterstützen können.

**Literatur:**

Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Bemerkung:**

Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:

Pädagogische Psychologie

Voraussetzung für den Scheinerwerb:

- Regelmäßiges Lesen von Texten
- Freude am Experimentieren
- Gestaltung und Dokumentation einer Seminarstunde
- Coachen einer (anderen) Gruppe bei deren Seminargestaltung

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Nachweis:**

In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

**Studiengänge:**

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mi woch 08:00 - 10:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 310



### Aktuelle Themen der Pädagogischen Psychologie (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105024, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neidhardt

**Kommentar:** In Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden aktuelle praxisrelevante Themen gewählt.  
Ziel: Kritisches Lesen und Umsetzen von Forschungsergebnissen, Reflexion und tieferes theoretisches Verständnis für Unterricht im Kontext.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Voraussetzung für den Scheinerwerb:  
- Aktive Teilnahme und Bereitschaft zum selbständigen Lesen und zur Diskussion  
- Regelmäßiges Lesen von Texten  
- Gestaltung einer Seminarstunde  
- Coachen einer (anderen) Gruppe bei deren Seminargestaltung  
Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.  
Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mi	woch	16:00 - 18:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude M - M 201
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Soziologische Grundbegriffe - B. Ed. BILDW 3.2 u. 4.3 Soziale Diagnostik - B. Ed. SOZ 5.1 Politisches Lernen und politische Sozialisation

0106001, Vorlesung, SWS: 2

Gebhardt

**Kommentar:** Wenn ich den Schülern einen fiesen Test reindrücke, weil sie mich geärgert haben: Ist das eine soziale Handlung? Übe ich dann Macht oder Herrschaft aus - und was ist angenehmer für ein gutes Klassenklima? Und wenn die Kinder dann hemmungslos voneinander abschreiben: basiert dies auf einem Rollenkonflikt?

Anhand dieser und ähnlicher Fragen aus dem Alltagsleben nicht nur in pädagogischen Berufen vermittelt die Vorlesung ein soziologisches Grundvokabular, mit dem soziale Situationen durchschaut und diagnostiziert werden können. Sie bildet somit eine Grundlage für den Aufbau einer spezifischen professionellen Kompetenz: der sozialen Intelligenz.

**Literatur:**

- Bahrtdt, Hans Paul, Schlüsselbegriffe der Soziologie. Eine Einführung mit Lehrbeispielen, 8. Aufl., München 2000

**Bemerkung:**

- Korte, Hermann / Schäfers, Bernhard (Hg.), Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie, 7. Aufl., Opladen 2008
- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
- Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben, wird der Besuch der Vorlesung als Teilnahme für die Teilmodule 3.2 und 4.3 anerkannt.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
B.Ed. SOZ	3. Semester - 8. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do	woch	08:00 - 10:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude D - D 028
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

## Jugend und Jugendkulturen - B.Ed. BILDW 3.3.2 Soziale Probleme, Inklusion und Exklusion -

0106005, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80

Weisrock

**Kommentar:** "Jugend" - Zu diesem Begriff haben Sie sicherlich eine Menge Assoziationen. Wir wollen im Seminar betrachten, wie sich der Begriff "Jugend" sozialgeschichtlich entwickelt hat und wie sich moderne Vorstellungen von "Jugend" im Alltag und in der Sozialwissenschaft etabliert haben. Aber natürlich wollen wir nicht am "Begriff Jugend" verweilen, sondern uns in einem nächsten Schritt Jugend "an sich" betrachten. Wir werden uns verschiedene Jugendszenen und Jugendsubkulturen ansehen, die es in unserer Gesellschaft gab und die aktuell "angesagt" sind. Dabei interessiert unter anderem, welche verschiedenen Gruppen für Jugendliche bedeutungsvoll sind, welche vielfältigen Interessen Jugendliche haben, welche Entwicklungsaufgaben Jugendliche bewältigen und welchen Problemen Jugendliche ausgesetzt sind. Natürlich drängt sich dabei die Frage auf, wie wir als Pädagogen mit jugendlicher Vielfalt umgehen können.

**Literatur:** unter anderem:

**Hurrelmann**, Klaus (2007): Lebensphase Jugend. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Jugendforschung. 9. (oder auch eine andere) Auflage. München/Weinheim: Juventa

**Ecarius**, Jutta; Eulenbach, Marcel; Fuchs, Thorsten; Walgenbach, Katharina (2011): Jugend und Sozialisation. 1. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag

**Hitzler**, Ronald; Niederbacher, Arne (2010): Leben in Szenen. Formen juveniler Vergemeinschaftung heute. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag

**Bemerkung:**

- **Diese Veranstaltung richtet sich nicht an Erstsemester.**
- **Die Teilnahme an den ersten beiden Sitzungen ist obligatorisch!**
- **Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt. Die Platzvergabe erfolgt zu gleichen Teilen: Bachelorstudiengang/andere Studiengänge**
- **Die Modulabschlussprüfung zu Modul 3 ist in diesem Seminar möglich.**
- **Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 3 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 3.3 der alten Modulstruktur anerkannt.**

**Voraussetzung:**

1. Bereitschaft für eine engagierte, aktive Teilnahme während des Seminars
2. Sorgfältige Vorbereitung der einzelnen Seminarsitzungen (z.B. Lesen bereitgestellter Texte, Verfassen von eigenen kurzen Texten etc.)
3. Bereitschaft in Gruppen zu arbeiten

**Nachweis:**

**B. Ed. BILDW:** Hausarbeit

**Studiengänge:**

**Alle anderen Studiengänge:** Referat mit Ausarbeitung; Hausarbeit

B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mo woch 10:00 - 12:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 413

## Formen von Jugendgewalt. Wird die Jugend immer gewalttätiger? - B.Ed. BILDW 3.3.2 - Soziale Probleme, Inklusion und Exklusion

0106020, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Mandel

**Literatur:**

- Kriminalität und Gewalt im Jugendalter, Hell- und Dunkelfeldbefunde im Vergleich, Raithel, J. Mansel, J., (Hrsg.), Juventa Verlag 2003
- Aggression bei Kindern und Jugendlichen, Essau, C., Conradt, J., Reinhardt Verlag München Basel, 2004
- Gewalt, Beschreibungen - Analysen - Prävention, Heitmeyer / Schrötte (Hrsg.), Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2006
- Mobbing, Wolmerath, M., WEKA MEDIA, Kissing, 2008
- Aggression und Delinquenz unter Jugendlichen, Untersuchungen von kognitiven und sozialen Bedingungen, Lösel, Fa., Bliesener, T., Luchterhand 2003
- Lernfall Aggression, wie sie entsteht - wie sie zu verhindern ist, Eine Einführung, Nolting, H.-P., Rowohlt Verlag, 2008
- Kriminologie, Eine praxisorientierte Einführung mit Beispielen, Schwind, H.-D., Kriminalistik Verlag Heidelberg, 2007

- Gewaltkriminalität, Erscheinungsformen, Ursachen, Antworten, Walter, M., Boorberg, 2006

**Bemerkung:**

- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
- Die Modulabschlussprüfung zu Modul 3 ist in diesem Seminar möglich
- **Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/2011 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 3 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 3.3 der alten Modulstruktur anerkannt.**

**Nachweis:**

**Hinweis für Studierende im Studiengang Diplompädagogik :**  
**Ein Leistungsnachweis kann in diesem Seminar nur über das Anfertigen einer Hausarbeit erworben werden.**

**Weitere Informationen werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.**

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do woch 18:00 - 20:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 413

## Modul 4: Erziehung und Bildung im Kindesalter (nur GS)

### Theorien und Konzepte grundlegender Bildung im Kindesalter (BW 4.1./R3 Modul 01)

0101011, Vorlesung, Max. Teilnehmer: 500

Westphal

**Kommentar:**

Auch geeignet für PK Grund- und Hauptstudium.

Die Auseinandersetzung und der Umgang mit Anderem werden in der Pädagogik seit jeher in theoretischer wie praktischer Hinsicht als unerlässlich gesehen und können auf ganz unterschiedliche Weise erfolgen. Als der oder die „Andere“ kann die zu erziehende Person bezeichnet werden, die nicht einfach nach einem Bilde zu erziehen ist, welches sich der Erzieher von ihr gemacht haben, sondern in ihrer Andersheit wahrgenommen, erfahren und beurteilt bzw. anerkannt werden soll. Und umgekehrt kann der oder die „Andere“ der dem Zuerziehenden gegenüberstehende pädagogisch Handelnde gemeint sein. Neben den an der pädagogischen Interaktion beteiligten Subjekte tritt ein weiteres Element, das die Dynamik pädagogischen Geschehens bestimmt. Das „Andere“ bestimmt sich von einer „Sache“, den „Dingen“ oder der „Welt“ her, deren Andersheit erfahren, erkannt, reflektiert oder problematisiert wie auch geachtet werden soll. Diese hier kurz angerissene Skizze über „Andersheit“ steht in der neueren Theorieentwicklung in der Erziehungswissenschaft in einem weithin ungeklärten, mithin klärungsbedürftigen Verhältnis.

Die Vorlesungsreihe wird sich vor diesem Horizont einer Pädagogik der Alterität in einem weiteren Schritt der Frage zuwenden, wie sich unsere Vorstellungen von Kindheit und vom konkreten Kind in der Geschichte als kulturelle Begriffe verstehen, die in der Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Natur und Kultur, Erwachsener und Kind als Generationsverhältnis - in einer spezifischen Zeit und in einem spezifischen Raum befindlich - stehen. Dabei wird zum einen eingegangen auf die Andersheit des Kindes in Differenz zum Erwachsenen in seiner Leiblichkeit und Sozialität und zum anderen auf das ambivalente Verhältnis des erziehenden Erwachsenen zu sich selbst, das sich darin auszeichnet, dass er - selbst einmal Kind gewesen - es nicht mehr ist. Nicht zuletzt soll deutlich werden, dass sich unsere Vorstellungen von Kindheit und Kindern und unsere Perspektiven darauf aus alltäglicher wie aber auch aus erkenntnistheoretischer Sicht im Wandel befinden und als Ergebnis eines historischen Entwicklungsprozesses, der in Europa mit dem Ende des Mittelalters beginnt, zu sehen ist. Die Vorlesung wird sich zu Beginn zunächst einer Begriffsklärung von Bilden und Erziehen als Antwortgeschehen in pädagogischen Interaktionen - ausgehend von einem aktuellen Filmmaterial - zuwenden, um sich von da aus den verschiedenen Aspekten in Forschung, Theorie und Praxis zuzuwenden.

**Qualifikation:** Eine erfolgreiche Teilnahme umfasst eine Beteiligung an den Vorlesungen sowie die Erstellung von Protokollen zu den Vorlesungen.

**Literatur:**

Westphal, Kristin: Bildung als Antwortgeschehen. Vierteljahreszeitschrift für wissenschaftliche Pädagogik (s. Archiv im Netz unter Westphal Lehrende)

Benner, D./Oelkers, J.: (Hg.): Historische Wörterbuch der Pädagogik. Weinheim/Basel 2004

Breinbauer, Ines et. al. (Hg.): Dem Lernen auf der Spur. Klett Cotta: Stuttgart 2008

Lenzen, Dieter (Hg.): Pädagogische Grundbegriffe. Reinbek 1994

DeMause, Lloyd: The History of Childhood. New York, Hagerston, San Francisco, London: Harper Torchbooks

- Duncker, Ludwig et.al.: Bildung in der Kindheit. Das Handbuch zum Lernen in Kindergarten und Grundschule. Friedrich Verlag Seelze-Velber 2009
- Honig, Michael-Sebastian: Entwurf einer Theorie der Kindheit. Frankfurt/M. 1999
- Lippitz, Wilfried: Fremdheit und Andersheit in pädagogischen Kontexten. In: Westphal, Kristin/Liebert, Wolf-Andreas: Gegenwärtigkeit und Fremdheit. Wissenschaft und Künste im Dialog über Bildung. Juventa: München/Weinheim 2009
- Meyer-Drawe, Käthe/Waldenfels, Bernhard: Das Kind als Fremder. In: Vierteljahreszeitschrift für wissenschaftliche Pädagogik Heft 64, 1988, S. 271-297
- Scholz, Gerold/ Ruhl, Alexander: Perspektiven auf Kindheit und Kinder. Opladen 2001, Leske und Budrich
- Merleau-Ponty, Maurice: Keime der Vernunft. Vorlesungen an der Sorbonne 1949-1952. Hrsg. und übersetzt von Waldenfels, B. u. Kapust, A., Fink: München 1994
- Schleiermacher, Friedrich E.D.: Pädagogische Schriften. Bd. 1: Die Vorlesungen aus dem Jahre 1826 hrsg. von E. Weniger. Frankfurt/M. 1983
- Mollenhauer: Vergessene Zusammenhänge. Über Kultur und Erziehung. Juventa: München. Weinheim 1985
- Stiewe, Claus: Von den Dingen lernen. Die Gegenstände unserer Kindheit (Phänomenologische Untersuchungen, Bd. 27, hrsg. v. Bernhard Waldenfels). - München: Wilhelm Fink Verlag 2008
- Eva Maria Simms: The Child in the World. Embodiment, Time and Language in Early Childhood (Landscape of Childhood, ed. by Elizabeth N. Goodenough). Detroit: Wayne State University Press 2008
- Westphal, Kristin: Geteilte Aufmerksamkeiten. Zum Lehrer-Schüler-Verhältnis zwischen Teilhabe und Distanz. In: Forneck, Hermann J./Retzlaff, Birgit (Hrsg.): Kontingenz. Transformation. Entgrenzung. Über Veränderungen im pädagogischen Feld. Rostock 1995, S. 57-74
- Westphal, Kristin: Stimme.Geste.Blick. Der Körper als Bezugspunkt für Lern- und Bildungsprozesse. In: GFMP: Unterrichtsforschung. Baltmannsweiler 2004 und im Netz: [www.grundschulforschung.de](http://www.grundschulforschung.de) unter Beiträge. Diess: Woher kommen die Bedeutungen. Im Netz: [www.grundschulforschung.de](http://www.grundschulforschung.de).
- Westphal, Kristin: Zeit des Lernens. Perspektiven auf die Grundschul-Pädagogik und den Sachunterricht. Online 2.Beiheft [www.widerstreit-sachunterricht.de](http://www.widerstreit-sachunterricht.de)
- Westphal, Kristin/Hoffmann, Nicole: Orte des Lernens. Beiträge zu einer Pädagogik des Raumes. Juventa: München 2007
- Westphal, Kristin/Liebert, Wolf-Andreas: Gegenwärtigkeit und Fremdheit. Wissenschaft und Künste im Dialog über Bildung. Juventa: München/Weinheim 2009

<b>Studiengänge:</b>	Weitere Literatur und Aufsätze finden Sie im Semesterapparat.		
	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	18.10.2011 - 12.02.2012 KO Gebäude D - D 028

### Performative Zugänge zum Lernen (BW 4.4.1)

0101025, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Schittler

**Kommentar:** **Achtung: aufbauender Kurs; thematische Fortsetzung in SS 2012 in Modul GB 0602/Ästhetische Bildung; Möglichkeit des Scheinerwerbs für Dipl.-Studiengänge: Päd. Handlungskompetenz, Päd. Der frühen Kindheit**

Im pädagogischen Diskurs ist die Diskussion um performatives Lernen zumeist verbunden mit der Frage nach der Performanz von Lehrenden und SchülerInnen in einer Lehr-Lernsituation und deren Auswirkung auf Lernprozesse (vgl. Wulf/Pädagogik des Performativen). Im Umfeld zeitgenössischer Theaterpädagogik und Performance Kunst wiederum gibt es mittlerweile eine beachtliche Anzahl an Praxisbeispielen performativer Art, die neugierig machen auf das, was sich in einem performativen Prozess ereignet: welche Rolle spielt der Umgang mit dem eigenen Körper in Abhängigkeit von Zeit und Raum? Wie gestaltet sich das Verhältnis von Planung und Zufall? All das sind Grundfragen, die in pädagogischen Situationen relevant sind. Die Auseinandersetzung mit der *Pädagogik des Performativen* ergänzt um Theorielinien aus der Performance Art Research bildet den theoretischen Schwerpunkt des Seminars. Zusätzlich soll performative Praxis am eigenen Leib erfahren werden: konkrete Aufgaben im Seminar, Kennen lernen von Performativen Projekten und der Besuch einer Performance sind geplant. Ziel ist es, sich in diesem Semester ein theoretisches Gerüst zu schaffen und erste eigene Erfahrungen zu machen, die es ermöglichen eine eigene performative Idee im kommenden Semester in Modul 06 umzusetzen.

Anmerkung: Wegen des Blocktermins der Performance (wird noch bekannt gegeben) beginnt das Seminar eine Woche später.  
Bitte persönliche Kontaktaufnahme in Sprechstunde oder per Mail unter schittler@uni-koblenz.de

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 14.02.2012 KO Gebäude E - E 114

### Bildungsprozesse und Übergänge in der Kindheit verstehen (BW 4.4.1)

0101037, Seminar, Max. Teilnehmer: 40

Lohfeld

**Kommentar:** Auch geeignet für PK Grund- und Hauptstudium.

Der Lebenslauf wird in neuerer Diskussion als zentraler Begriff erziehungswissenschaftlicher Auseinandersetzungen geführt. Neben Bildung, Erziehung und Sozialisation tritt damit ein komplexer Aspekt in den Fokus, der insbesondere auf normative Lebenspraxis verweist, die kurzerhand mit 'gelungen' respektive 'misslungen' gekennzeichnet werden kann. Sowohl eine pädagogische Handlungspraxis als auch die institutionellen Organisationsformen derselben zielen auf Unterstützung zur Erlangung 'gelungener' Lebensläufe, sei es in Bildungskontexten höherer Bildungseinrichtung oder in Einrichtungen frühkindlicher Betreuung und Bildung. Übergänge innerhalb von Lebensläufen geraten dabei in besonderer Weise als krisenbetroffene und damit risikoreiche Abschnitte in den Fokus. Anhand ausgewählter Aspekte aus den Bereichen der Biografieforschung und Lebenslauforschung wird in diesem Seminar versucht, ein Verständnis für die sensiblen und hochgradig labilen Gleichgewichte in Lebensläufen nachzugehen. Wie kann man einen Lebenslauf verstehen? Welche Grundlagen haben wir für das Verständnis derselben? Was lässt sich in Lebensläufen erkennen? Wie kann man Krisen, Wendepunkte und Risiken entlang normativer Vorstellungen erkennen, bestimmen und sinnvoll aufbrechen? Anhand von biographischen Materialien aus verschiedenen Forschungsprojekten intensiv an diesen Fragen arbeiten. An einem ausführlichen Projekttag (27.01.12) werden wir die Ergebnisse aus unserem Seminar kritisch reflektieren und in einen regen Austausch kommen, der es den Studierenden ermöglicht, eigene Fragestellungen für weiterführende Arbeiten zu entwickeln.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	19.10.2011 - 13.02.2012 KO Gebäude K - K 107
	Fr Einzel	10:00 - 18:00	am 27.01.2012 KO Gebäude F - F 313

### Lernen und Erfahren. Mediale Inszenierung von Kindern (BW 4.4.1)

0101039, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Westphal

**Kommentar:** Auch geeignet für PK Grund- und Hauptstudium.

Thema dieses Seminars sollen die aktuellen erziehungswissenschaftlichen Auseinandersetzungen um das Feld kindlicher Bildungs- und Lernprozesse sein. Dabei soll die Frage nach der eigenen Motivation und Perspektive für das Thema zur Sprache kommen. Einige neuere Veröffentlichungen thematisieren kindliche Bildungsprozesse verstärkt aus pädagogischer und phänomenologischer Perspektive, aber auch im Kontext von Bildung, Kunst und früher Kindheit. Das Seminar wird sich zunächst in einem ersten Teil der Erarbeitung von Grundlagen und Diskursen kindlicher Bildungsforschung zuwenden. Dem Erfahrungsbegriff kommt dabei eine besondere Aufmerksamkeit zu. Daran schließt sich im zweiten Teil die Erarbeitung von Präsentationen/Diskussionen/Analysen anhand von Texten, Filmen und Materialien aus eigener und anderer Forschungspraxis in Arbeitsgruppen an. Den Abschluss bildet eine Evaluation, die das Seminar noch einmal Revue passieren lässt und einen Ausblick zu den Fragen und Themen zusammenfasst.

**Literatur:** Adorno, Theodor W.: Kindheit in Amorbach. Frankfurt/M. Insel 2003

Behnken, Imbke/Zinnecker, Jürgen: Kinder. Kindheiten. Lebensgeschichte. Ein Handbuch. Sellze-Velber: Kallmeyer 2001

Benjamin, Walter: Berliner Kindheit um neunzehnhundert. Frankfurt Suhrkamp 2006, Orig. 1950

Bernhard, Thomas: Ein Kind. München: dtv 1982

Brinkmann, Malte (Hg.): Erziehung. Phänomenologische Perspektiven. Königshausen und Neumann 2011

Ders.: Teilnehmende Beobachtung. In: Mey, Günther: Handbuch Qualitative Entwicklungspsychologie. 2005

des Lernens. Weinheim/Basel 2007

Duncker, Ludwig et al.: Bildung in der Kindheit. Das Handbuch zum Lernen in Kindergarten und Grundschule. Friedrich Verlag Seelze-Velber 2009

- Eva Maria Simms: *The Child in the World. Embodiment, Time and Language in Early Childhood* (Landscape of Childhood, ed. by Elizabeth N. Goodenough). Detroit: Wayne State University Press 2008. 249 S. ISBN 978-0-8143-3375. Preis: 29,95 US-Dollar.
- Gabi dan Droste (Hg.): *Theater von Anfang an! Bildung, Kunst und frühe Kindheit*. Transkript 2009
- Göhlich, Michael/Wulf, Christoph/Zirfas, Jörg (Hg.): *Pädagogische Theorien*
- Honig, Michael-Sebastian: *Entwurf einer Theorie der Kindheit*. Frankfurt/M. 1999
- Langeveld: *Anthropologie des Kindes*.
- Lippitz, W./Meyer-Drawe: *Horizonte des Lernens*.
- Lippitz, Wilfried: *Fremdheit und Andersheit in pädagogischen Kontexten*. In: Westphal, Kristin/Liebert, Wolf-Andreas: *Gegenwärtigkeit und Fremdheit. Wissenschaft und Künste im Dialog über Bildung*. Juventa: München/Weinheim 2009
- Lippitz, Wilfried: *Kinderleben*.
- Merleau-Ponty, Maurice: *Keime der Vernunft. Vorlesungen an der Sorbonne 1949-1952*. Hrsg. und übersetzt von Waldenfels, B. u. Kapust, A., Fink: München 1994
- Meyer-Drawe, Käte: *Diskurse des Lernens*. Fink Verlag München 2008
- Meyer-Drawe, Käthe/Waldenfels, Bernhard: *Das Kind als Fremder*. In: *Vierteljahreszeitschrift für wissenschaftliche Pädagogik* Heft 64, 1988, S. 271-297
- Mitgutsch, Konstantin/Sattler, Ines et.al.: *Dem Lernen auf der Spur. Pädagogische Beiträge*. Klett Cotta 2008
- Mollenhauer: *Vergessene Zusammenhänge. Über Kultur und Erziehung*. Juventa: München. Weinheim 1985
- Prange, Klaus: *Über das Zeigen als operative Basis der pädagogischen Kompetenz*. In: ders.: *Plädoyer für Erziehung*. Baltmannsweiler 2000, S. 215-234
- Sabine Andresen/Isabelle Diehm (Hg.): *Kinder, Kindheiten, Konstruktionen. Erziehungswissenschaftliche Perspektiven und sozialpädagogische Verortungen*. Wiesbaden 2006, S. 229-248
- Schäfer, G./Staege, R.: *Frühkindliche Bildungsprozesse verstehen. Ethnographische und phänomenologische Beiträge zur Bildungsforschung*. München, Weinheim 2010. Bitte besorgen!
- Schäfer, G.: *Bildungsprozesse im Kindesalter. Grundagentexte* 2005
- Schleiermacher, Friedrich E.D.: *Pädagogische Schriften. Bd. 1: Die Vorlesungen aus dem Jahre 1826* hrsg. von E. Weniger. Frankfurt/M. 1983
- Scholz, Gerold/ Ruhl, Alexander: *Perspektiven auf Kindheit und Kinder*. Opladen 2001, Leske und Budrich
- Scholz, Gerold: *Bildungsarbeit mit Kindern. Lernen ja. Verschulung nein*. Verlag an der Ruhr Mülheim 2006
- Singer, Wolf. *Der Beobachter im Gehirn. Essays zur Hirnforschung*. Frankfurt/M. 2002
- Stiewe, Claus: *Von den Dingen lernen. Die Gegenstände unserer Kindheit (Phänomenologische Untersuchungen, Bd. 27, hrsg. v. Bernhard Waldenfels)*. - München: Wilhelm Fink Verlag 2008
- Westphal, Kristin: *Bewegungserziehung. Lernen durch Bewegung*. In: *Handwörterbuch für ErzieherInnen und Erzieher*. Weinheim 2006, S. 69-71
- Westphal, Kristin: *Bildung als Antwortgeschehen*. In: *Pädagogische Rundschau* Heft 5/Sep./Okt. 55. Jg. 2001 (im Archiv)
- Westphal, Kristin: *Geteilte Aufmerksamkeiten. Zum Lehrer-Schüler-Verhältnis zwischen Teilhabe und Distanz*. In: Forneck, Hermann J./Retzlaff, Birgit (Hrsg.): *Kontingenz Transformation Entgrenzung. Über Veränderungen im pädagogischen Feld*. Rostock 1995, S. 57-74
- Westphal, Kristin: *Stimme.Geste.Blick. Der Körper als Bezugspunkt für Lern- und Bildungsprozesse*. In: GFMP: *Unterrichtsforschung*. Baltmannsweiler 2004
- Westphal, Kristin: *Zeit des Lernens. Perspektiven auf die Grundschul-Pädagogik und den Sachunterricht*. Online 2.Beiheft [www.widerstreit-sachunterricht.de](http://www.widerstreit-sachunterricht.de)
- Wulf, Ch. (mit Zirfas, J.): *Die performative Bildung von Gemeinschaften. Zur Hervorbringung des Sozialen in Ritualen und Ritualisierungen*. In: *Paragrana. Internationale Zeitschrift für Historische Anthropologie*, Bd. 10, H 1, 2001, S. 93-116

Literatur für die Praxis:

Gut aufgehoben 2008 Ausgabe 7

Kornelia Schneider: Kitas. Kleinkindgerecht bauen und ausgestalten.

Leu et al. : Bildungs- und Lerngeschichten Netz a. d. Ruhr 2007

Riemann/Wüstenberg: Die Kindergartengruppe für Kinder ab 1 Jahr.

TPS Übergänge 3 /2010

Walden: s. zur Architektur von Kindertagesstätten Sem.app. Kinderräume (Archiv Westphal)

DVD:

Babys: Vier Babys in vier Ländern, beobachtet vom ersten Atemzug bis zum ersten Schritt. ... In zeitlicher Abfolge dokumentiert der Film die Entwicklung der Kinder.

<b>Studiengänge:</b>	Kahl, Reinhart: Kinder. Über das Lernen der Kinder. 3-teilig		
	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	18.10.2011 - 12.02.2012 KO Gebäude E - E 114

### Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (4.2 Entwicklungspsychologie des Kindesalters)

0105001, Vorlesung

Quaiser-Pohl

**Kommentar:** Die Vorlesung gibt einen Überblick der Entwicklung über die Lebensspanne. In einem ersten Teil werden zentrale Konzepte und Theorien der Entwicklungspsychologie vorgestellt. Dann werden entwicklungspsychologische Theorien und Befunde zu verschiedenen Altersabschnitten (Kindheit, Jugendalter, Erwachsenenalter,) behandelt. Dabei wird auf ausgewählte Entwicklungsbereiche (z.B. kognitive Entwicklung, soziale Entwicklung, Identitätsentwicklung) näher eingegangen.

**Literatur:** Literatur wird vorlesungsbegleitend bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 6. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:** Do woch 12:00 - 14:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 011

### Familienpsychologie (Übergangsordnung 0301) (4.4.2 Lernen und Entwicklung) (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105003, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Quaiser-Pohl

**Kommentar:** Das Seminar behandelt Theorien und Befunde zu verschiedenen Phasen der Familienentwicklung (Partnerwahl und Partnerschaft, Übergang zur Elternschaft, Familien mit Schulkindern, Familien mit Jugendlichen) und Familien-Formen (Ein-Eltern-Familien, Patchwork-Familien). Darüber hinaus sollen Ansätze der Familiendiagnostik und der Familienberatung bei familiären Krisen (Trennung und Scheidung, Krankheit/Tod eines Familienmitglieds) vorgestellt und diskutiert werden.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00 18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude E - E 113

### Entwicklungsdiagnostik (Übergangsordnung 0301) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105004, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Quaiser-Pohl

**Kommentar:** In dem Seminar geht es um Entwicklungsdiagnostik in verschiedenen Bereichen (z.B. motorische, kognitive, soziale Entwicklung). Zunächst werden die theoretischen und methodischen Grundlagen der psychologischen Diagnostik erarbeitet. Darüber hinaus lernen die Studierenden konkrete allgemeine und spezielle Entwicklungstests kennen und führen sie auch selbst durch.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereich für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW B.Ed. INF BSc Compv. Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister MSc Compv. MSc Informatik	3. Semester - 6. Semester 3. Semester - 6. Semester 3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester	Bachelor Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium Master Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:** Mi woch 14:00 - 16:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 312

### Diagnostik und Förderung in (außerschulischen) Lernorten (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105006, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Walden

**Kommentar:** Tutor: Andreas Fitz (Ansprechpartner für PC-Fragen)  
afitz@uni-koblenz.de Handy 015152514782

Wie lässt sich aus psychologischer Sicht die Qualität von schulischen und außerschulischen Lernorten wie Krankenhäusern, Bürogebäuden und sakralen Umwelten beurteilen? Themen des Seminars sind u.a.:

- 1) Gebäude helfen heilen. Wir haben bereits verschiedene Krankenhäuser (Herdecke, Lahnklinik, Kemperhof, Oldenburg, Ev. Stift) analysiert im Hinblick auf die Möglichkeit durch die Gebäude das Gesundfühlen von Patienten zu verbessern und auf den Geldwert von Gestaltungen.
- 2) Kirchen werden neuerdings zunehmend mehr für andere – als sakrale – Zwecke umgebaut. So werden Jugendzentren, Restaurants, Diskotheken, Konzerthallen aus den Kirchen gemacht. Wie wirken solche Konversionen im Vergleich zu den Gebäuden, die von Anfang an für diese Zwecke gebaut wurden?
- 3) Wie kann die Arbeitsleistung und das Wohlbefinden in Bürogebäuden gesteigert werden? (Z.B. Post Tower in Bonn, EVM, KEVAG)

Annahmen: Menschen nehmen bessere bauliche Qualität wahr – fühlen sich wohler. Die bauliche Qualität steigert in unterschiedlichem Ausmaß die Leistung, das Wohlbefinden und das Gesundfühlen.

Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen:  
walden@uni-koblenz.de Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.



Ablauf des Projektseminars:

- 1) Jede Gruppe stellt zunächst z.B. eine der folgenden Methoden: 1) Interview, 2) schriftliche Befragung den übrigen Seminarteilnehmern vor (mit einem Handout).
- 2) Anschließend erstellen die jeweiligen Methodengruppen Interview-leitfäden und Beurteilungsbögen für Nutzer, Kunden, Mitarbeiter und studentische Beurteiler „vor Ort“ zu einem innovativen Gebäude.
- 3) Sodann findet für alle Gruppen eine Erhebungsphase "vor Ort" statt (Beurteilung durch Studierende und Fotos). Abschließend erstellt jede Gruppe eine PowerPoint-Präsentation mit Hilfe des Tutors.

Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.

**Literatur:**

- Atteslander, P. (2006). Methoden der empirischen Sozialforschung. 11. Aufl. Berlin: Schmidt.  
 Lewin, M. (1986). Psychologische Forschung im Umriß (S. 132f bzw. 235f). Berlin: Springer.  
 Mayer, H.O. (2009). Interview und schriftliche Befragung (5. überarb. Aufl.). München: Oldenbourg.  
 Mummendey, H.D. (2008). Die Fragebogen-Methode (5. überarb. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.  
 Gifford, R. (2007). Environmental psychology: Principles and practice (4th Edition). Colville, WA: Optimal Books.  
 Flade, A. (2008). Architektur – psychologisch betrachtet. Bern: Huber.  
 Richter, P.G. (2008). Architekturpsychologie. Eine Einführung (3. erw. Aufl.). Lengerich: Pabst Science Publishers.  
 Walden, R. (2008). Architekturpsychologie: Schule, Hochschule und Bürogebäude der Zukunft. Lengerich: Pabst Science Publishers. 532 Seiten.

**Bemerkung:**

Themenbereiche: Pädagogische Psychologie und Angewandte Sozialpsychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

Hausarbeiten: <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>

Sprechstunde / e-mail: [walden@uni-koblenz.de](mailto:walden@uni-koblenz.de) donnerstags 14 h, Tel. 0261/287-1930

**Nachweis:**

In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

**Studiengänge:**

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Di woch 12:00 - 14:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 314

**Spezielle Probleme der Entwicklung von Schulkindern (4.4.2 Lernen und Entwicklung, Übergangsordnung 0101)**

0105010, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

**Kommentar:**

Die Entwicklung von Kindern im Grundschulalter soll in diesem Seminar in den wesentlichen psychologisch relevanten Funktionsbereichen dargestellt werden. Außerdem werden die Einflüsse einiger besonderer Sozialisationsfaktoren in diesem Altersabschnitt behandelt.

**Bemerkung:**

Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
 Entwicklungspsychologie  
 Pädagogische Psychologie

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.

Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:**

In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. + 2. Jahr
	B.Ed. INF	1. + 2. Jahr
	BSc Compv.	1. + 2. Jahr
	Diplom CV	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	1. + 2. Jahr
	Diplom Informatik	1. + 2. Jahr
	LA GHS	1. + 2. Jahr
	LA RS	1. + 2. Jahr
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. + 2. Jahr
	Magister	1. + 2. Jahr
	Promotion	1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 313

### Entwicklung, Diagnostik und Förderung von mathematischen Fähigkeiten (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105016, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Rohe

**Kommentar:** In diesem Seminar soll ein Überblick über frühe mathematische Fähigkeiten erarbeitet werden, sowie auf die Diagnostik von mathematischen Fähigkeiten und verschiedene Förderprogramme eingegangen werden.

Voraussetzungen zum **Scheinerwerb: regelmäßige** und **aktive** Teilnahme;

Halten eines Referates bzw. die Gestaltung von 1-2 Seminarsitzungen; 1-2 seitiges Handout (Abgabe vor der jeweiligen Seminarsitzung)

Ein **benoteter Leistungsnachweis** kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit erworben werden.

Der **Modulabschluss für BA-Studierende** erfolgt mittels einer Modulabschlussklausur in der letzten Seminarveranstaltung.

Der Klausurtermin für Studierende der **Übergangsordnung** wird vom Prüfungsamt festgelegt.

**Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!**

**Bemerkung:** Themenbereich für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 412	

### Elterngespräche führen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105018, Seminar, Max. Teilnehmer: 40

Köhler

**Kommentar:** Im Rahmen angewandter Entwicklungspsychologischer Themenschwerpunkte, mit denen sich angehende Lehrkräfte im zukünftigen Berufsalltag auseinandersetzen müssen, werden konkrete Problemstellungen erarbeitet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Gesprächsführung mit den Eltern. Anhand praktischer Übungen werden verschiedene Gesprächstechniken in unterschiedliche Beratungskontexte integriert.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Voraussetzung zum Scheinerwerb:

- regelmäßige und aktive Teilnahme
- selbständiges Gestalten von Gruppenübungen und Anfertigung eines Portfolios über den gesamten Seminarzeitraums

- Teilnahme an verschiedenen Gruppenübungen

Ein Leistungsnachweis für Dipl.-Studierende kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit bzw. Ausarbeitung erworben werden. Der Modulabschluss für BA-Studierende erfolgt mittels einer Modulabschlussklausur in der letzten Seminarveranstaltung. Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.

Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 016

### Sozialpsychologie des Glücks (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105020, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Neuburger

**Kommentar:** Die Sozialpsychologie untersucht Einflüsse zwischenmenschlicher Interaktionen auf das individuelle Erleben und Verhalten sowie Wechselwirkungen zwischen Beziehungen, Gruppen und Einzelpersonen. Sozialpsychologische Konzepte, Phänomene und Untersuchungsparadigmen sind in der wissenschaftlichen Glücksforschung von grundlegender Bedeutung, z. B. in den Bereichen soziale Informationsverarbeitung (Vergleichsprozesse und das individuelle Glücksniveau), Attributionstheorie (Optimismus vs. erlernte Hilflosigkeit) und Affiliation (Glücksfaktor Beziehungen). Im Seminar werden ausgewählte sozialpsychologische Theorien und Forschungsbefunde einführend dargestellt und in ihrer Relevanz für das psychische Wohlbefinden vertiefend diskutiert.

**Bemerkung:** Themenbereich für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Sozialpsychologie

**Nachweis:** Voraussetzung für den Scheinerwerb:  
Regelmäßige, aktive Teilnahme und Erstellung eines Seminarportfolios.  
Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten. Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:** Di woch 16:00 - 18:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude F - F 413

### Entwicklung des Selbstkonzepts (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Neuburger

**Kommentar:** Kognitionen und Emotionen in Bezug auf die eigene Person (Wer bin ich? Was kann ich?) sind kein bloßer „Spiegel der Wirklichkeit“ sondern eine komplexe Konstruktion der menschlichen Psyche, die sich über das gesamte Leben hinweg in dynamischen Prozessen aufbaut und verändert. Das Seminar beschäftigt sich damit, welche Faktoren die Entwicklung des Selbstkonzepts in den verschiedenen Alters- und Lebensabschnitten beeinflussen und welche Auswirkungen das Selbstkonzept wiederum auf das Verhalten (u.a. auf das Lernen) hat.

**Bemerkung:** Themenbereiche für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie

<b>Nachweis:</b>	Sozialpsychologie Voraussetzung für den Scheinerwerb: Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie Referat mit schriftlicher Ausarbeitung Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.		
<b>Studiengänge:</b>	Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.		
	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011 FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011 FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011		
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 313

### Technik-Kunst-Kinder (Teil 2) (4.4.2 Lernen und Entwicklung) (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105022, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60	Rasic
<b>Kommentar:</b>	Dieses forschungsorientierte Seminar soll dazu beitragen, neue Konzepte für Schul-AGs im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) interdisziplinär zu entwickeln. Für bestehende Angebote im Ada-Lovelace-Projekt sollen neue Impulse und Zugänge erdacht werden. Außerdem wollen wir uns der Frage nähern, was ästhetische Bildung ist und was Kunst beim Lernen mit uns macht. Ist Wissenschaft auch eine Kunst? Gibt es Synergieeffekte zwischen den Naturwissenschaften und "der Kunst"? Neben einführenden Diskussionen und Vorträgen zu den theoretischen Hintergründen soll das Seminar einen großen praktischen Anteil haben, in dem entwickelt, getüftelt und selbst experimentiert wird. In kleinen Gruppen erstellen Sie selbst neue Konzepte oder modifizieren schon bestehende. Diese sollen und können mit der Seminargruppe erprobt werden. Evtl. besteht die Möglichkeit an einer Weiterarbeit in der Studie und im Projekt. Mehr Infos zum Ada-Lovelace-Projekt unter <a href="http://www.ada-lovelace.com">www.ada-lovelace.com</a> .
<b>Bemerkung:</b>	Zielgruppe sind Studierende der Bildungswissenschaften mit einem Schwerpunkt in musischen oder/und MINT-Fächern, sowie Studierende der Diplom-Pädagogik und der Computervisualistik. Themenbereiche: Pädagogische Psychologie Entwicklungspsychologie
<b>Nachweis:</b>	Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig. In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.
<b>Studiengänge:</b>	Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.
	B.Ed. BILDW 3. Semester - 6. Semester Bachelor
	BSc Compv. 3. Semester - 6. Semester Bachelor
	Diplom CV 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA GHS 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA RS 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 3. Semester - 6. Semester Grundstudium
	Bildungswiss. 3. Semester - 6. Semester Grundstudium
	Magister 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Di woch 16:00 - 18:00 18.10.2011 - 07.02.2012

### Gedächtnisentwicklung und -training (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105023, Seminar, Max. Teilnehmer: 60	Neidhardt
<b>Kommentar:</b>	Es werden verschiedene Gedächtnis-Modelle vorgestellt. Darauf aufbauend wird behandelt, wie sich das Gedächtnis entwickelt: Was können sich Säuglinge merken? Wie funktioniert das Gedächtnis bei Kleinkindern und bei Schulkindern? Dabei wird deutlich, dass das Gedächtnis nicht nur einfach "besser" wird, sondern dass systematische qualitative Veränderungen in diesem Zeitraum ablaufen.

Es geht darum, zu verstehen, wie sich das (eigene) Gedächtnis entwickelt, wie wir selbst unser Gedächtnis besser nutzen und wie Lehrer ihre Schüler und Schülerinnen unterstützen können.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:

Pädagogische Psychologie

Voraussetzung für den Scheinerwerb:

- Regelmäßiges Lesen von Texten
- Freude am Experimentieren
- Gestaltung und Dokumentation einer Seminarstunde
- Coachen einer (anderen) Gruppe bei deren Seminggestaltung

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mi woch 08:00 - 10:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 310

## Soziologische Grundbegriffe - B. Ed. BILDW 3.2 u. 4.3 Soziale Diagnostik - B. Ed. SOZ 5.1 Politisches Lernen und politische Sozialisation

0106001, Vorlesung, SWS: 2

Gebhardt

**Kommentar:**

Wenn ich den Schülern einen fiesen Test reindrücke, weil sie mich geärgert haben: Ist das eine soziale Handlung? Übe ich dann Macht oder Herrschaft aus - und was ist angenehmer für ein gutes Klassenklima? Und wenn die Kinder dann hemmungslos voneinander abschreiben: basiert dies auf einem Rollenkonflikt?

Anhand dieser und ähnlicher Fragen aus dem Alltagsleben nicht nur in pädagogischen Berufen vermittelt die Vorlesung ein soziologisches Grundvokabular, mit dem soziale Situationen durchschaut und diagnostiziert werden können. Sie bildet somit eine Grundlage für den Aufbau einer spezifischen professionellen Kompetenz: der sozialen Intelligenz.

**Literatur:**

- Bahrtdt, Hans Paul, Schlüsselbegriffe der Soziologie. Eine Einführung mit Lehrbeispielen, 8. Aufl., München 2000

**Bemerkung:**

- Korte, Hermann / Schäfers, Bernhard (Hg.), Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie, 7. Aufl., Opladen 2008
- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
- Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben, wird der Besuch der Vorlesung als Teilnahme für die Teilmodule 3.2 und 4.3 anerkannt.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
B.Ed. SOZ	3. Semester - 8. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do woch 08:00 - 10:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude D - D 028

## Neue Phänomenologie als Sozialtheorie - BA Ed. BILDW 4.4.3 Erziehung und Bildung im Kindesalter - BA Pädagogik R2 Grundlagen der Soziologie

0106007, Seminar, SWS: 2

Wolf

**Kommentar:**

Gemeinhin scheint Sozialisation ein sehr eindeutiger Prozess zu sein, der durch trockene Definitionen beschrieben wird:

"Sozialisiert wird auf soziale Beziehungen hin und in soziale Beziehungen hinein, was der sozialen Natur des Menschen entspricht.(...) Sozialisiert wird auf eine jeweils geltende Kultur hin, welche Handeln Sinn und Bedeutung verleiht." (A. Bellebaum, 2001)

Die Frage, der wir in diesem Seminar nachgehen wollen, lautet nun: Wie findet denn dieser Prozess der Personalisation und Individuation, der Normen-, Status-, und Rollenbildung statt? Was geschieht da wirklich zwischen Erwachsenen und Kindern, in Dyaden und Gruppen? Sind es allein spezifische Symbole und kognitive Austauschprozesse oder gibt es hier vitale Vorgänge zu entdecken, die sich in der Interaktion von Erziehendem und Zögling abspielen, sozusagen von Leib zu Leib?

Mithilfe wesentlicher Begriffe aus der Neuen Phänomenologie von Hermann Schmitz soll der Versuch gewagt werden, eine phänomenologisch fundierte Sozialtheorie zu entwickeln, die das Werden des Menschen zu einem sozialen Wesen, die Ausbildung von Sinngefügen und Normen und letztlich die Akzeptanz der sozialen Ordnung aus den Phänomenen der leiblichen Begegnung von Individuen beschreibt. Dabei wird von der "persönlichen Situation" des Kindes ausgegangen, das sich über "leibliche Kommunikation" in "gemeinsamen Situationen" bildet. Wenn diese Prozesse gelingen, entsteht am Ende womöglich das, was man als eine sozialisierte Persönlichkeit ansehen kann.

Wenn Sie bereit sind, sich auf unkonventionelle Denkweisen einzulassen, sind Sie herzlich willkommen.

**Literatur:**

**Hermann Schmitz** , Der unerschöpfliche Gegenstand, Bonn 2007  
**Hermann Schmitz** , Situationen und Konstellationen, Freiburg/München 2005

**Hermann Schmitz** , System der Philosophie, Band II, Der Leib, Bonn 1965  
**Richard Sennet** , Der flexible Mensch, Berlin 2006

**George Herbert Mead** , Sozialpsychologie, Neuwied 1969

**Friedrich Tenbruck** , Geschichte und Gesellschaft, §6 Sinn, Berlin 1986

**Peter Berger, Thomas Luckmann** : Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit, Frankfurt a. M. 1980

**Bemerkung:**

**Adolf Portmann** , Vom Lebendigen, Frankfurt a.M. 1979

- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
- Modul 4 kann in diesem Seminar mit der Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden.
- **Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 4 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 4.4 der alten Modulstruktur anerkannt.**

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

**BA Pädagogik:** Essay, Hausarbeit  
B.Ed. BILDW 1. Semester - 10. Semester Bachelor  
Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Magister 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do woch 08:00 - 10:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 313

## Familiensoziologie - B.Ed. BILDW 4.4.3 Erziehung und Bildung im Kindesalter

0106008, Seminar, SWS: 2

Wolf

**Kommentar:**

Familie scheint heute eine veraltete Lebensform zu sein angesichts moderner Lebensformen wie NEL (nicht-eheliche Lebensgemeinschaften), Single-Haushalte, Patchwork- Wohngemeinschaften, Commuter-Ehen usw. Doch überraschenderweise erweist sie sich auch im 21. Jahrhundert noch immer als bevorzugte Lebensform, wenn sie auch durch Scheidung gefährdet und dadurch in einen zweifelhaften Ruf geraten ist.

Das Seminar beleuchtet die historische Entstehung der modernen Kleinfamilie, den Funktionswandel der Familie und ihre Entwicklung als dynamisches System. Dabei werden Transitionen und Krisen der Familie als normale Übergangsstadien identifiziert und Entwicklungsmöglichkeiten herausgearbeitet. Die unterschiedlichen Perspektiven von Vätern, Kindern und Müttern sollen ebenso Beachtung finden, wie das Thema Trennung, Scheidung und ihre Folgen.

Wie und in welcher Form Familie heute ihrer Funktion als Sozialisationsinstanz des Nachwuchses gerecht wird und welche neuen Anforderungen sich aus sozialem Wandel ergeben wird ebenfalls Gegenstand der Diskussionen sein. Dabei finden aktuelle Erziehungsstile und interkulturell vergleichende Sozialisationsformen ebenso ihren Platz.

**Literatur:**

Rosemarie Nave-Herz, Familie heute, Darmstadt 2007  
Rudiger Peuckert, Familienformen im sozialen Wandel, Opladen 2002  
Kurt Kreppner, Sozialisation in der Familie, In: Klaus Hurrelmann/ Dieter Ulich, Neues Handbuch der Sozialisationsforschung, Weinheim/Basel 1991  
Susanne John (Deutsches Jugendinstitut), Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten, München 2010  
Peter Buchner (Hrsg.), Kindliche Lebenswelten. Bildung und innerfamiliäre Beziehungen, München 1994  
Brigitte Berger/ Peter L. Berger, in Verteidigung der bürgerlichen Familie, Frankfurt 1984  
Reinhard Sieder, Sozialgeschichte der Familie, Frankfurt a. M. 1987  
Gunilla-Friederike Budde, Auf dem Weg ins Bürgerleben, Göttingen 1994

**Bemerkung:**

Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.  
Modul 4 kann in diesem Seminar mit der Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden.

Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 4 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 4.4 der alten Modulstruktur anerkannt.

<b>Nachweis:</b>	BA Ed. BILDW: Essay, Impulsreferat		
	Alle anderen Studiengänge: Hausarbeit, Referat		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00	20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 413

### Moderne Kindheitsforschung - B.Ed. BILDW 4.4.3 Erziehung und Bildung im Kindesalter

0106009, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Wolf

**Kommentar:** Kindheitsforschung war bis in die 90er Jahre des 20. Jhs. meist dadurch gekennzeichnet, dass sie Forschung über Kinder war, das heißt, es wurden Fragen und Problemlagen aus der Sicht der Erwachsenen beschrieben. Seit dem neuen Jahrtausend bemüht sich jedoch Kindheitsforschung darum, zunehmend Erkenntnisse aus der Perspektive des Kindes selbst zu erhalten. Zwar sind auch diese Zugänge immer schon gebrochen durch das Erkenntnisinteresse des Forschenden, seine mit Vorurteilen belagerten Fragen und sein Denken in Kategorien des Erwachsenen. Aber über den Zugang unterschiedlicher Kommunikationsformen des Kindes (z.B. Spielen, Malen, Gestalten, Darstellen, Bauen, Handeln) ist es möglich, spezifische Sichtweisen des Kindes wenigstens annäherungsweise zu erfassen. Auch die Beobachtung kindlicher Interaktionen ist eine Möglichkeit, Relevanzsysteme der Kinder zu erkunden. Ziel dieses Seminars ist es, Methoden der Kindheitsforschung für die frühe Kindheit kennen zu lernen und einer spezifischen Fragestellung auf den Grund zu gehen, die da lautet:

Wie gestalten sich heute Beziehungen zwischen Erwachsenen und Kindern?

Hier stehen qualitative Aspekte wie Intensität der Zuwendung, Interesse an kindlichem Denken und Handeln, direktes Engagement für das Kind in der Situation und subjektiv empfundene Annahme und Geborgenheit im Vordergrund. Über geeignete Methoden sollen also Aussagen und Artikulationen von Kindern erfasst werden, welche die Beschaffenheit ihrer Beziehung zu Erwachsenen erhellt. Dies beschränkt sich nicht nur auf Familienmitglieder, sondern auch auf pädagogische Bezugspersonen, wie etwa Erzieherinnen im Kindergarten oder Babysitter.

Gemeinsam werden wir im Seminar ein Forschungsdesign entwickeln, ein Setting festlegen, Indikatoren bestimmen und operationalisieren, Kinder-Interviews und Beobachtungen durchführen, die Ergebnisse auswerten und interpretieren. Alle Studierenden, die Interesse an Forschungsarbeit, an Engagement über den Seminarraum hinaus und an unkonventionellen Seminarmethoden haben, sind herzlich eingeladen.

**Literatur:** Klaus Hurrelmann, Heidrun Bundel, Einführung in die Kindheitsforschung, Weinheim 2003  
Herbert Schweizer, Soziologie der Kindheit. Wiesbaden 2007  
Lieselotte Ahnert (Hrsg.), Frühe Bindung, Entstehung und Entwicklung, München 2004  
Martin Dornes, Der kompetente Säugling, Frankfurt a. M. 1993  
Michael-Sebastian Honig/ Andreas Lange/ Hans R. Leu (Hrsg.), Aus der Perspektive von Kindern? Zur Methodologie von Kindheitsforschung, München 1999  
Markefka/Nauck (Hrsg.), Handbuch der Kindheitsforschung, Neuwied 1993  
John T. Bruer, Der Mythos der frühen Jahre. Warum wir lebenslang lernen, Weinheim/Basel 2000  
Vera Bamler, Jillian Werner, Cornelia Wustmann, Lehrbuch Kindheitsforschung, Weinheim/München 2010  
Bernhard Wolf et. al. Erhebungsmethoden in der Kindheitsforschung, Aachen 2001  
Friederike Heinzl, Methoden der Kindheitsforschung, München/Weinheim 2011

**Bemerkung:** Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben. Modul 4 kann in diesem Seminar mit der Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden. Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 4 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 4.4 der alten Modulstruktur anerkannt.

Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt. Die Hälfte der Studienplätze wird an Studierende im Bachelorstudiengang vergeben.

<b>Nachweis:</b>	BA Ed. BILDW: Impulsreferat, Exkursion, Präsentation		
	Alle anderen Studiengänge: Hausarbeit, Impulsreferat, Exkursion, Präsentation		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00	21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 313

## Modulübergreifende Angebote

### Empirisch forschen in der Psychologie

0105005, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Quaiser-Pohl

**Kommentar:** Das Seminar richtet sich an Studierende und DoktorandInnen, die im Bereich der Entwicklungspsychologie, der psychologischen Diagnostik oder der Pädagogischen Psychologie ihre Abschlussarbeiten (Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Staatsexamenarbeiten, Dissertationen) bereits schreiben oder noch schreiben möchten. Laufende Forschungsarbeiten und geplante Forschungsvorhaben werden vorgestellt und diskutiert.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Pädagogische Psychologie  
Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

Die Lehrveranstaltung findet in Raum E 330 statt.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	5. Semester - 10. Semester	Bachelor
	Diplom CV	5. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	5. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	19.10.2011 - 08.02.2012

## Fach: Bildungswissenschaften (lehramtsbezogener MA)

### Modul 6: Schulentwicklung und differenzielle Didaktik

#### Professionalität im Berufsfeld Schule II Grenzsituationen in Schule und Unterricht Was passiert, wenn das Unfassbare passiert (Modul 0603)

0102004, Seminar/Übung, SWS: 2

Witsch-Rothmund

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:** Fr woch 10:00 - 12:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 314 Witsch-Rothmund

#### Schulentwicklung und Schulforschung (Modul 0602)

0102006, Seminar, SWS: 2

N.

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:** Di woch 14:00 - 16:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude F - F 313



### Schulentwicklung und Schulforschung (Modul 0602)

0102007, Seminar, SWS: 2						N.N.
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester			Master	
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 9. Semester			Master	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011				
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011				
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011				
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	ab 18.10.2011	KO Gebäude F - F 313	N.N.	

### Differenzierte Unterrichtsmethoden und Kommunikation in spezifischen Unterrichtssituationen (Modul 0603)

0102008, Seminar, SWS: 2						N.N.
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester			Master	
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 9. Semester			Master	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011				
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011				
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011				
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	ab 19.10.2011	KO Gebäude E - E 113	N.N.	

### Differenzierte Unterrichtsmethoden und Kommunikation in spezifischen Unterrichtssituationen (Modul 0603)

0102022, Seminar/Übung, SWS: 2						Rödler
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester			Master	
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 9. Semester			Master	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011				
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011				
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011				
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude E - E 114	Rödler	

### Schulentwicklung und Schulforschung (Modul 0602)

0102033, Seminar/Übung, SWS: 2						Berg
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester			Master	
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester			Bachelor	
<b>Termine:</b>	Di woch	18:00 - 20:00	18.10.2011 - 18.02.2012	KO Gebäude F - F 313	Berg	

### Schulentwicklung und Schulforschung (Modul 0602)

0102034, Seminar/Übung, SWS: 2						Blüml
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester			Master	
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester			Master	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00	21.10.2011 - 21.02.2012	KO Gebäude K - K 208	Blüml	

### Bildungswissenschaftliche Grundlagen der Schularten (MA Ed. 6.1 Bildungswissenschaftliche Grundlagen der Schulformen)

0103071, Vorlesung, SWS: 2						Allmann
<b>Kommentar:</b>	<p>An den Schulpädagogen werden in einem hohen Maß sich rasch verändernde gesellschaftliche Anforderungen gestellt. Um ihnen begegnen zu können, müssen die heutigen LehrerInnen ein spezifisch professionelles Profil entwickeln, das die obersten schulischen Aufgaben der Bildung und Erziehung fest im Blick behält. Die bildungspolitischen Forderungen nach Standardisierung, Qualifikation und Kompetenzentwicklung zeigen auf, welches Menschen- und vor allem welches Kindbild heutzutage das deutsche Schulsystem beherrscht.</p> <p>Diese Vorlesung führt grundlegend in den gesellschaftlichen Auftrag der Schule als Bildungs- und Erziehungsinstitution ein und reflektiert die bildungs- und erziehungstheoretischen Ziele der spezifischen Schularten.</p>					
<b>Literatur:</b>	Es wird ein Reader zur Verfügung gestellt.					
<b>Bemerkung:</b>	Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende des Lehramts, die eine Veranstaltung im <b>Modulbereich 6</b> (Modul-Nr.: 6.1) besuchen müssen, geeignet.					

<b>Studiengänge:</b>	LA GHS	7. Semester - 9. Semester	Master
	LA RS	7. Semester - 9. Semester	Master
	MA Lehramt	7. Semester - 9. Semester	Master
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00 ab 21.10.2011	KO Gebäude M - M 201

### Konfliktmanagement im Unterricht (6.3 Kommunikation in spezifischen Unterrichtssituationen)

0105009, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Walden

<b>Kommentar:</b>	<p>Konflikte können in einer Gruppe oder Organisation (z.B. Familie, Schule, Firma) förderlich sein, wenn dadurch die Notwendigkeit von Verbesserungen und Innovationen erkannt wird und Aggressionen der Mitglieder innerhalb der Gruppe bewältigt werden, so dass diese Mitglieder sich weiter für die Ziele der Organisation einsetzen.</p> <p>Soziale Konflikte können in Auseinandersetzungen und durch ihre Folgen die Leistungsfähigkeit und den Bestand einer Organisation gefährden und zu Ängsten, Enttäuschungen, Rückzugshaltungen und Krankheiten bei den betreffenden Personen führen mit den Folgen:</p> <p>Ausscheiden von Lehrern oder Schülern aus der Organisation; Absinken der Leistungsmotivation der Lehrer und Schüler; erhöhter Krankenstand; Mobbing von "Sündenböcken"; Gefahr des Gruppendrucks - unnötiger Hierarchien; Imageverlust; Gefährdung der Geheimhaltung von Interna.</p> <p>Themen sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konfliktmanagement</li> <li>- Eskalation von Konflikten</li> <li>- Konstruktive Konfliktbearbeitung und Gewaltprävention</li> <li>- Training zum Abbau von Aggressionen</li> <li>- Gefühle und das Verhalten von Menschen: hilfreiches bzw. aggressives Verhalten</li> </ul>
<b>Literatur:</b>	<p>Kasper, H. (2003). Arbeitsmappe Konfliktmanagement in der Schule: Schüler – Lehrer-Kollegium-Eltern-Öffentlichkeit (2. Aufl.). Aol im Persen Verlag.</p> <p>Schreyögg, A. (2008). Konfliktcoaching und Konfliktmanagement in Schulen. Deutscher Psychologen Verlag.</p> <p>Schwarz, G. (2004). Konfliktmanagement in der Schule. Obv &amp; Hpt</p>
<b>Bemerkung:</b>	<p>Themenbereiche: Pädagogische Psychologie Arbeits- und Organisationspsychologie</p> <p>Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen. Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden. Hausarbeiten: <a href="http://www.uni-koblenz.de/~psy/">http://www.uni-koblenz.de/~psy/</a> Sprechstunde / e-mail: <a href="mailto:walden@uni-koblenz.de">walden@uni-koblenz.de</a> donnerstags 14 h</p>

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
	Do woch	14:00 - 16:00 20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude M - M 001

### Diagnostik, Förderung und Differenzierung bei Hochbegabung (6.3 Differenzierte Unterrichtsmethoden, Übergangsordnung 0301)

0105012, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Das Seminar gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Hochbegabungsforschung. Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der intensiven Beschäftigung mit den diagnostischen Verfahren und der Darstellung von generellen Möglichkeiten der Förderung sowie konkreten Fördermaßnahmen.

**Bemerkung:** Themenbereiche für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Studiengänge:**

B.Ed. INF	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Diplom CV	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Diplom Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Magister	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
MSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
MSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
MSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

**Belegfristen:**  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**  
Do woch 10:00 - 12:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 313

### Gender und Diversity - Ergebnisse und Konsequenzen empirischer Schulforschung (6.2 Schulentwicklung und Schulforschung, Übergangsordnung 0302)

0105013, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Unterschiede im Erfolg im Bildungssystem im Zusammenhang mit Geschlecht sowie ethnischer und sozialer Herkunft. Es werden mögliche Ursachen für Leistungsunterschiede vorgestellt und diskutiert und auch Interventionsmöglichkeiten sowie Förderprogramme besprochen.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Entwicklungspsychologie

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Studiengänge:**

BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Diplom CV	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Diplom Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Magister	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

**Belegfristen:**  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do woch 14:00 - 16:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 413

**Selbst organisiertes und kooperatives Lernen (6.3 Differenzierte Unterrichtsmethoden und Kommunikation in spezifischen Unterrichtssituationen)**

0105025, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neidhardt

**Kommentar:** Es werden neben Theorien zum selbstgesteuerten und zum kooperativen Lernen auch viele Techniken ausprobiert. Ziel ist es, psychologische Prozesse von selbstgesteuertem und kooperativem Lernen zu verstehen und sie in Anwendungsbezügen zu erfahren, um sie zielgerecht einsetzen zu können.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:

Pädagogische Psychologie

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, kontinuierlich seminarbegleitend Texte zu lesen.

Erwartet wird der fortlaufender Einsatz kooperativer und selbstgesteuerter Lernformen sowie eine Seminargestaltung und eine Dokumentation des eigenen Lernfortschritts.

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Studiengänge:**

BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do woch 08:00 - 10:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude F - F 413

*Modul 7: Berufspädagogik (nur BBS)*

**Berufspädagogische Konzepte der Entwicklung und Bewertung von Kompetenz (Modul 0702)**

0102014, Seminar/Übung, SWS: 2

Hilger

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mo woch 18:00 - 20:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 113

Hilger

**Bildungswissenschaftliche Grundlagen der Schularten (MA Ed. 6.1 Bildungswissenschaftliche Grundlagen der Schulformen)**

0103071, Vorlesung, SWS: 2

Allmann

**Kommentar:** An den Schulpädagogen werden in einem hohen Maß sich rasch verändernde gesellschaftliche Anforderungen gestellt. Um ihnen begegnen zu können, müssen die heutigen LehrerInnen ein spezifisch professionelles Profil entwickeln, das die obersten schulischen Aufgaben der Bildung und Erziehung fest im Blick behält. Die bildungspolitischen Forderungen nach Standardisierung, Qualifikation und Kompetenzentwicklung zeigen auf, welches Menschen- und vor allem welches Kindbild heutzutage das deutsche Schulsystem beherrscht.

Diese Vorlesung führt grundlegend in den gesellschaftlichen Auftrag der Schule als Bildungs- und Erziehungsinstitution ein und reflektiert die bildungs- und erziehungstheoretischen Ziele der spezifischen Schularten.

**Literatur:** Es wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

**Bemerkung:** Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende des Lehramts, die eine Veranstaltung im **Modulbereich 6** (Modul-Nr.: 6.1) besuchen müssen, geeignet.

<b>Studiengänge:</b>	LA GHS	7. Semester - 9. Semester	Master
	LA RS	7. Semester - 9. Semester	Master
	MA Lehramt	7. Semester - 9. Semester	Master
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00 ab 21.10.2011	KO Gebäude M - M 201

### Modul 8: Besondere Bildungs- und Förderaufgaben (nur RS+)

#### Schulsozialarbeit und außerschulische Unterstützungssysteme (Modul 0803)

0102016, Seminar/Übung, SWS: 2			Hilger
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00 ab 19.10.2011	KO Gebäude E - E 313 Hilger

#### Schulsozialarbeit und außerschulische Unterstützungssysteme (Modul 0803)

0102027, Seminar, SWS: 2			Doherr
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00 20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude E - E 313 Doherr

#### Lebensproblemzentrierter Unterricht (Modul 0802)

0102030, Seminar/Übung, SWS: 2			Lütjen
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00 ab 18.10.2011	KO Gebäude F - F 414 Lütjen

#### Soziokulturelle Deprivation (Modul 0801)

0102031, Seminar, SWS: 2			Affeln
<b>Bemerkung:</b>	Blockveranstaltung - Termine werden noch bekannt gegeben, voraussichtlich freitags		
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	08:00 - 10:00 17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude K - K 107 Affeln

#### Lebensproblemzentrierter Unterricht (Modul 0802)

0102032, Seminar, SWS: 2			Affeln
<b>Bemerkung:</b>	Blockveranstaltung - Termine werden noch bekannt gegeben, voraussichtlich freitags		
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00 17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude K - K 107 Affeln

### Schulrecht (Modul 0803)

0102036, Seminar/Übung, SWS: 2 Fritz

**Studiengänge:** Dipl. Erziehungswiss. Sozialpädagogik 2. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
M.Ed. RS Bildungswissenschaften 7. Semester - 10. Semester Master

**Termine:** Mi woch 16:00 - 18:00 19.10.2011 - 19.02.2012 KO Gebäude G - G 209 Fritz

### Förderung differenzierter Unterrichtsmethoden und kommunikative Lernprozesse (Modul 0603)

0102037, Seminar/Übung, SWS: 2 Hehl

**Studiengänge:** M.Ed. GY Bildungswissenschaften 7. Semester - 10. Semester Master  
M.Ed. RS Bildungswissenschaften 7. Semester - 10. Semester Master

**Termine:** Do woch 16:00 - 18:00 20.10.2011 - 20.02.2012 KO Gebäude E - E 114 Hehl

### Soziale Ungleichheit und soziale Probleme - M.Ed. BILDW - 8.1 Sozio-kulturelle Deprivation

0106003, Seminar, SWS: 2 Gebhardt

**Kommentar:** Das Seminar gibt einen Überblick über die Verteilung von sozialer Ungleichheit in spätmodernen Gesellschaften und stellt typische Modelle der Ungleichheitsforschung vor. Diese werden in einem zweiten Schritt auf schulspezifische Problemlagen bezogen.

**Literatur:** • **Geißler**, Rainer: Die Sozialstruktur Deutschlands, Opladen 1996  
• **Schäfers**, Bernhard/Zapf, Wolfgang: Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands, Opladen 1998

**Voraussetzung:** Abgeschlossenes Bachelorstudium

**Nachweis:** **Masterstudiengang:** Modulabschlussprüfung als Hausarbeit möglich

**Studiengänge:** **Alle anderen Studiengänge:** Scheinerwerb durch Referat / Hausarbeit  
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA GHS 2. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA RS 3. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 2. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
Bildungswiss. 2. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Magister 1. Semester - 9. Semester Master

**Belegfristen:** M.Ed. RS Bildungswissenschaften 1. Semester - 9. Semester Master  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mi woch 16:00 - 18:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 313

### Schulsozialarbeit - M.Ed. BILDW 8.3 -Schulsozialarbeit und außerschulische Unterstützungssysteme

0106014, Seminar, SWS: 2 Petry

**Kommentar:** In diesem Seminar wird das System der Jugendhilfe in Deutschland vorgestellt. An ausgewählten Beispielen sollen dabei insbesondere Kooperationsformen von Schule und Jugendhilfe dargestellt und diskutiert werden. Schwerpunkt dabei bildet die Schulsozialarbeit.

**Literatur:** Wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

**Nachweis:** **Lehramtsbezogener MA-Studiengang:** Modulabschluss BIWI, Modul 8

**GHS, RS und Lehramt Ü-PO:** Wahlpflichtschein in Soziologie

**Diplom Erziehungswissenschaften:** Leistungsnachweis in Soziologie

**Magister:** Leistungsnachweis in Soziologie

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA GHS 4. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA RS 4. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 4. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
Bildungswiss. 2. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
Magister 1. Semester - 6. Semester Master

**Belegfristen:** M.Ed. RS Bildungswissenschaften 1. Semester - 6. Semester Master  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude F - F 413



## Fach: Grundschulbildung (lehramtsbezogener BA)

### Modul 1: Grundschulpädagogik

#### Jahrgangübergreifendes Lernen in der Eingangsstufe (GB BA 0103)

0101002, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Bonanati

**Kommentar:** Im Rahmen der Diskussion um den Umgang mit Heterogenität in der Grundschule, besteht ein Ansatz in der Auflösung der im deutschen Schulsystem traditionell altershomogenen Klassen. Konzeptionen des jahrgangsgemischten Unterrichts sehen die Vielfalt der Kinder als Chance. Im Zentrum der Seminararbeit stehen vor allem Chancen und Grenzen einer Flexibilisierung und Neugestaltung des Schulanfangs.

Möglichkeiten der konzeptionellen Gestaltung der Eingangsstufe und der Einschulungspraxis der Bundesländer werden studiert. Neben einer Klärung des aktuellen Forschungsstands zum jahrgangübergreifenden Lernen, werden didaktische Strategien diskutiert und Leitgedanken zur Unterrichtsgestaltung erarbeitet. Dabei werden Momente sozialen Lernens (z.B. Hilfeprozesse) ebenso in den Blickpunkt genommen, wie die Herausforderung differenzierte Lernarrangements fachdidaktisch zu gestalten.

Filmsequenzen, Produkte aus dem Unterrichtalltag, sowie Dokumentationen von Hospitationen sollen Aspekte der jahrgangsgemischten flexiblen Schuleingangsstufe veranschaulichen.

**Voraussetzung:** Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf 60 begrenzt. Bei der Platzvergabe haben höhere Semester Vorrang.

**Nachweis:** Um Unterricht auf der Folie der im Seminar erarbeiteten konzeptionellen Ideen und Leitgedanken zur Unterrichtsgestaltung reflektieren zu können, werden Hospitationen an Schulen mit jahrgangsgemischten Klassen als wichtig erachtet.

Für die Teilnahme am Seminar recherchieren Sie bitte vorab Schulen mit jahrgangsgemischten Klassen, an denen eine Hospitation möglich ist.

**Studiengänge:** B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mo woch 12:00 - 14:00 17.10.2011 - 11.02.2012 KO Gebäude F - F 413

#### Professionalität im Umgang mit Heterogenität (GB BA 0103)

0101003, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

de Boer

**Kommentar:** In der bildungspolitischen Diskussion wird seit der regelmäßigen Veröffentlichung internationaler Schulleistungsvergleichsstudien der Umgang mit Heterogenität in der Schule zum zentralen Thema erhoben. Die in diesem Kontext dargelegten Schwächen des deutschen Schulsystems zeigen sich besonders in der Fiktion der leistungshomogenen Lerngruppe. So steht im Mittelpunkt dieses Seminars die Auseinandersetzung mit der Professionalisierung von LehrerInnen im Umgang mit Heterogenität. Dazu werden zum einen Ansätze pädagogischer Professionalität, Handlungsfelder und Aufgabenbereiche des LehrerInnenberufs sowie Untersuchungen zur Berufszufriedenheit und LehrerInnen-gesundheit studiert. Im Kontext der theoriegeleiteten Auseinandersetzung mit dem Seminarthema werden Kriterien zur Beurteilung professionellen Handelns im Umgang mit Heterogenität erarbeitet und am Beispiel unterschiedlicher Schulprogrammatiken geprüft. Für die Teilnahme am Seminar wird das regelmäßige Lesen der Grundagentexte erwartet sowie die Bereitschaft, Kontakte zur Schulpraxis herzustellen, ein aktuelles Schulprogramm zu sichten und eventuelle kleinere Befragungen durchzuführen.

Qualifikation:  
Modulabschlussklausur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

**Studiengänge:** B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mo woch 14:00 - 16:00 17.10.2011 - 11.02.2012 KO Gebäude E - E 114

#### Kooperatives Lernen in der Grundschule (GB BA 0103)

0101005, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Bonanati

**Kommentar:** Im Mittelpunkt des Seminars stehen kooperative Lernarrangements im Grundschulunterricht. TeilnehmerInnen des Seminars sollen erfahren, wie Unterricht so koordiniert und methodisch strukturiert werden kann, dass LernerInnen ko-konstruktiv



aktiv werden und eine positiven Abhängigkeit der Gruppenmitglieder voneinander entsteht. Das Seminar fragt nach Begründungszusammenhängen und Gelingensbedingungen für kooperatives Lernen in der Grundschule. Außerdem wird studiert, welche Effekte die empirische Forschung nachweisen kann.

**Voraussetzung:** Die Teilnahme am Seminar erfordert neben der Erarbeitung relevanter Grundlagen durch individuelles Literaturstudium, Interesse und Engagement kooperative Arbeitsformen zu erproben. Außerdem sollen Videoszenen analysiert werden, die Kinder beim kollektiven Problemlösen zeigen.

**Nachweis:** Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf 60 begrenzt. Bei der Platzvergabe haben höhere Semester Vorrang. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Studiengänge:** B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mo woch 16:00 - 18:00 17.10.2011 - 11.02.2012 KO Gebäude E - E 114

### Kindheitsforschung: Kinder beobachten und verstehen (GB BA 0102)

0101006, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

de Boer

**Kommentar:** Auch geeignet für PK Grund- und Hauptstudium.

Im Zentrum dieses Seminars steht die Auseinandersetzung mit Kindern als kompetenten Akteuren und Experten ihrer Interessen und führt zur Analyse schulischer und vorschulischer Situationen, in denen Kinder agieren. Am Beispiel verschiedener Text- und Filmausschnitte werden Situationen aus dem Kindergarten- und dem Grundschulalltag vorgestellt. Gefragt und untersucht wird, wie Kinder spielen, lernen und sich auseinandersetzen, welche kinderkulturellen Praktiken dabei entstehen und was diese über kindliche Denk- und Handlungsmuster sowie ihre Lebenssituationen verraten. Differenz und Heterogenität wahrzunehmen und zu respektieren gehört zu den großen Herausforderungen von ErzieherInnen und LehrerInnen. Die Auseinandersetzung mit der Verschiedenheit von Kindern wird der Methode des wahrnehmenden Beobachtens vorgenommen. Geübt wird die Beobachtung im Sinne eines Sehens von Stärken und Ressourcen, mit dem Ziel die konstitutiven Bedingungen gelingenden Lernens in den Blick zu nehmen. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Bereitschaft voraus, eigene Beobachtungen vorzunehmen, zu verschriftlichen und in die laufende Seminararbeit einzubringen. Anhand exemplarischer Fallbesprechungen werden Wege innerer Differenzierung und individueller Lernbegleitung diskutiert und entwickelt.

**Teilnahmevoraussetzungen:**  
Beobachtung, Dokumentation und Analyse verschiedener Situationen. Nähere Angaben in der ersten Sitzung.

**Literatur:** Modulabschlussprüfung: Klausur  
Alt, Ch. (2005): Kinderleben - Aufwachsen zwischen Familie, Freunden und Institutionen. Wiesbaden:

Andresen, S./Hurrelmann, K. (2010): Word Vision Kinderstudie, Frankfurt am Main

Baacke, D. (1999): Die 6-12-Jährigen. Einführung in die Probleme des Kindesalters. Weinheim, Basel, S. 15-148

Bartnitzky, H./Brügelmann, H./Hecker, U./Heinzel, F./Schönknecht, G./Speck-Hamdan (Hrsg.) (2010): Kursbuch Grundschule, Frankfurt am Main

Beck, G./Scholz, G. (1995): Der erste Schultag und Schule macht aus Kindern Schüler. In: Beck, G./Scholz, G. (1995): Soziales Lernen. Kinder in der Grundschule. Reinbek. S. 15-26

Breidenstein, G. (2006): Teilnahme am Unterricht. Ethnographische Studien zum Schülerjob. Wiesbaden, S. 9-26

Breidenstein, G. (1997): Verliebtheit und Paarbildung unter Schulkindern. In: Amann, K./Hirschauer, S. (Hrsg.) (1997): Die Befremdung der eigenen Kultur. Frankfurt am Main. S. 53-83

Breidenstein, G./Kelle, H. (2002): Die Schulklasse als Publikum. Zum Verhältnis von Peer Culture und Unterricht. In: Die Deutsche Schule, 94 Heft 3, S. 318-329

Breidenstein, G. (2008): Peer-Interaktion und Peer-Kultur. In: Helsper, W./Böhme, J. (Hrsg.) (2008): Handbuch Schulforschung, Wiesbaden, S. 921f., 2. überarb. Aufl.

Carle, U. (2007): Sieh mir zu beim Brückenbauen. Berlin, Düsseldorf, Mannheim

Carle, U./Samuel, A. (2007): Frühes Lernen - Kindergarten und Grundschule kooperieren. Baltmannweiler

Combe, A./Helsper, W. (1994): Der Übergang von der Familie zur Schule. Der Fall Hanke (1. Schuljahr). Weinheim, S. 17-24

- de Boer, H. (2007): Abkehr vom normativen Leistungsanspruch und individuelle Lernbegleitung. In: de Boer, H./Burk, K./Heinzel, F. (Hrsg.) (2007): Lehren und Lernen in jahrgangsgemischten Klassen. Frankfurt am Main, S. 76-88
- de Boer, H./ Deckert-Pecaman, H. (Hrsg.) (2009): Kinder in der Schule. Zwischen Gleichaltrigenkultur und schulischer Ordnung. Wiesbaden
- Denner, L./Schuhmacher, E. (2004): Übergänge im Elementarbereich reflektieren und gestalten. Bad Heilbrunn
- Elschenbroich, D. (2002): Das Weltwissen der Siebenjährigen. Wie Kinder die Welt entdecken. München
- Fläming, K./ Musketa/ Leu, H.-R. (2009): Bildungs- und Lerngeschichten spezial, Weimar, Berlin
- Fried, L./Roux, S. (2006): Pädagogik der frühen Kindheit. Weinheim und Basel
- Fried, L./Büttner, G. (2004): Weltwissen von Kindern. Weinheim und München
- Fthenakis, W. E. (Hrsg.) (2003): Elementarpädagogik nach PISA. Freiburg, Basel, Wien
- Göhlich, M./Wagner-Willi (2001): Rituelle Übergänge im Schulalltag. In: Wulf, Ch. u.a. (Hrsg.) (2001): Das soziale als Ritual. Zur performativen Bildung von Gemeinschaften. Opladen, S. 119-204
- Helsper, W. (2008): Schülerbiographie und Schulkarriere. In: Helsper, W./Böhme, J. (Hrsg.) (2008): Wiesbaden, 2. überarb. Aufl.
- Jampert, K./Zehnbauer, A./ Best, P./ Sens, A. Leuckefeld, L./Laier, M. (2007) (Hrsg.): Kinder-Sprache stärken! Sprachliche Förderung in der Kita: das Praxismaterial, Berlin und Weimar
- Krappmann, L./Oswald, H. (1995): Alltag der Schulkinder. Weinheim und München
- Kelle, H. (1997): Wir und die anderen. Die interaktive Herstellung von Schulklassen durch Kinder. In: Amann, K./Hirschauer, S. (Hrsg.) (1997): Die Befremdung der eigenen Kultur. Frankfurt am Main, S. 138-167
- Krüger, H.-H./Grunert, C. (Hrsg.) (2010): Handbuch der Kindheits- und Jugendforschung, Wiesbaden
- Krüger, H.-H./Köhler, S.-M./Zschach, M./Pfaff, N. (2008): Kinder und ihre Peers. Freundschaftsbeziehungen und schulische Bildungsbiographien. Leverkusen
- Lauterbach, R. Giest, /Marquardt-Mau, B. (2009) Lernen und kindliche Entwicklung. Bad Heilbrunn
- Leu, H. R./Fläming, K./Frankenstein, Y./Schneider, K./Schweiger, M. (2007): Bildungs- und Lerngeschichten. Bildungsprozesse in früher Kindheit beobachten, dokumentieren und unterstützen. Weimar, Berlin
- Maschke, S./ Stecher, L. (2010): In der Schule. Wiesbaden
- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (Hrsg.) (2009): Gemeinsamer Orientierungsrahmen für die Bildung in Kindertagesbetreuung und Grundschule, Berlin
- Nittel, D. (2001): Kindliches Erleben und heimlicher Lehrplan des Schuleintritts. Über die Aneignung schulischer Sozialitätsformen. In: Behnken, I./Zinnecker, J: Kinder. Kindheit. Lebensgeschichte. Ein Handbuch. Seelze-Velber S. 444 - 458
- Opp, G./ Unger, N. (2006): Kinder stärken Kinder. Positive Peer Culture in der Praxis. Hamburg
- Pestalozzi-Fröbel-Verband (2009) (pfv): Frühe Bildung und das System der Kindertagesbetreuung in Deutschland, Berlin
- Petillon, H. (1993): Das Sozialleben des Schulanfängers. München
- Piaget, J. (1986): Das moralische Urteil beim Kinde. München (Original 1936)
- Rohlf, C. (2006): Freizeitwelten von Grundschulkindern. Eine qualitative Sekundäranalyse von Fallstudien. Weinheim, München
- Rusch, H./Thienemann, F. (2003): Mitten im Kampfgetümmel. Ethnographische Reportagen aus dem Klassenzimmern. Hohengehren
- Schäfer, G. E. (2005): Bildung beginnt mit der Geburt. Weinheim, Basel
- Schneider, S. (2005): Lernfreude und Schulangst. Wie es 8- bis 9-jährigen Kindern in der Grundschule geht. In: Alt, Ch. (Hrsg.) (2005): Kinderleben - Aufwachsen zwischen Familie, Freunden und Institutionen. Wiesbaden, S. 199-230
- Scholz, G. (1996): Kinder lernen von Kindern. Hohengehren
- Scholz, G. (2006): Anschlussfähige Bildungsprozesse gestalten aus der Perspektive Kindergarten und Grundschule. In: Scholz, G. (Hrsg.) (2006): Bildungsarbeit mit Kinder. Lernen Ja - Verschulung Nein. Mülheim an der Ruhr, S. 115-127

Sunnen, Patrick (2008): Vorschulkinder inszenieren sich in einem hybriden Raum. In: de Boer, H./Deckert-Peaceman, H. (Hrsg.) (2008): Kinder in der Schule. Zwischen Gleichaltrigenkultur und schulischer Ordnung. Wiesbaden

TransKiGs in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle TransKiGs am Landesinstitut fu#r Schule und Medien Berlin-Brandenburg (2009): Übergang Kita - Schule zwischen Kontinuität und Herausforderung, Berlin

Traub, A. (2005): Ein Freund, ein guter Freund. Die Gleichaltrigenbeziehungen der 8- bis 9-Jährigen. In: Alt, Ch. (Hrsg.) (2005): Kinderleben - Aufwachsen zwischen Familie, Freunden und Institutionen. Wiesbaden, S. 23-62.

Traub, A (2006): Freunde und Freundinnen - wichtig zum Wohlfühlen und Lernen. In: Deutsches Jugendinstitut Bullitin 77, 9

von der Beek, A./ Schäfer, G.E. Steudel, A. (2006): Bildung im Elementarbereich - Wirklichkeit und Phantasie, Berlin und Weimar

von Salisch, M. (2005): Streit unter Freunden. Was tun Schulkinder, wenn sie sich über andere ärgern? In: Alt, Ch. (Hrsg.) (2005): Kinderleben - Aufwachsen zwischen Familie, Freunden und Institutionen. Wiesbaden, S. 63-82.

Warren, R. L. (1977): Die Einführung in die Schulwelt. In: Päd. Extra Heft 9. S. 33-42

Wisskirchen, H. (2002): Die heimlichen Erzieher. Von der Macht der Gleichaltrigen und dem überschätzten Einfluss der Eltern. München

Youniss, J. (1994): Soziale Konstruktion und psychische Entwicklung. Frankfurt am Main

Zander, M. (2010): Armes Kind - Starkes Kind. Die Chance der Resilienz. Wiesbaden

Zinnecker, J./Behnken, I./Maschke, S./Stecher, L. (2002): null zoff & voll busy. Die erste Jugendgeneration des neuen Jahrhunderts. Ein Selbstbild. Opladen

Zinnecker, J. (1982): Schule gehen Tag für Tag. München

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	08:00 - 10:00	18.10.2011 - 12.02.2012 KO Gebäude E - E 113

### Kindheits- und Grundschulforschung (GB BA 0102)

0101010, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Merklinger

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	18.10.2011 - 12.02.2012 KO Gebäude E - E 313

### Einführung in die Grunschulpädagogik und -didaktik (GB BA 0101)

0101012, Vorlesung, Max. Teilnehmer: 500

de Boer

**Kommentar:** Im Mittelpunkt dieser Vorlesung stehen pädagogische und didaktische Themen, die die Grundschule als einzige gemeinsame Schule für alle Kinder prägen. Seit nun mehr 91 Jahren gibt es sie, die Grundschule. Was macht das Besondere der Primarstufe aus, was sind ihre Leitideen, wie ist sie entstanden, welchen Strömungen und Veränderungsprozessen war und ist sie unterworfen und wo steht sie heute? Die Diskussion von historischen und gegenwärtigen Reformprozessen, von aktuellen Diskussionen zum Schulanfang und zur Entwicklung der Grundschule werden vorgestellt. Gefragt wird, wie Kindern lernen, wie sich Lernen beobachten lässt und welche Herausforderungen der Umgang mit Differenz und Heterogenität bedeutet. Es folgt die Auseinandersetzung mit den Vorstellungen von gutem Unterricht, dem Umgang mit Unterrichtsstörungen und Formen der Leistungsbewertung. Welche Anforderungen stellt die Primarstufe an die Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern und wie sieht der Arbeitsplatz Grundschule aus? Was kann aus den Forschungen zur Lehrerpersönlichkeit und Berufsbelastung gelernt werden und wie lässt sich die eigene Professionalität aufbauen und entwickeln? Diesen verschiedenen Fragen wird in der Vorlesung mit Hilfe von Fallbeispielen und Filmszenen nachgegangen.

Teilnahmevoraussetzungen:

**Empfohlen wird das Erstellen eines Vorlesungsskriptes. Die Inhalte der Vorlesung sind Teil der Modulabschlussklausur!**

**Literatur:** Alt, Ch. (2007): Kinderleben - Start in die Grundschule. Wiesbaden

Bartnitzky, H./Brügelmann, H./Hecker, U./Heinzel, F./ Schönknecht, G./ Speck-Hamdan, A. (Hrsg.) (2010): Kursbuch Grundschule. Frankfurt am Main

- Hellmich, F. (2007): Perspektiven für Lehren und lernen in der Grundschule. Theorie und Praxis der Grundschule. Hohengehren
- Hellmich, F./Kiper, H. (2006): Einführung in die Grundschuldidaktik, Weinheim
- Jürgens, E./Standop, J. (Hrsg.) (2008): Taschenbuch Grundschule. Grundschule als Institution, Band 1, Hohengehren
- Jürgens, E./Standop, J. (Hrsg.) (2008): Taschenbuch Grundschule. Das Grundschulkind, Band 2. Hohengehren
- Jürgens, E./Standop, J. (Hrsg.) (2008): Taschenbuch Grundschule. Grundlegung von Bildung, Band 3. Hohengehren
- Knauf, T. (2009): Einführung in die Grundschuldidaktik. Stuttgart
- Einsiedler, W. (2005): Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. Bad Heilbrunn
- Schorch, G. (2007): Die Grundschule als Bildungsinstitution. Leitlinien einer systematischen Grundschulpädagogik. Bad Heilbrunn
- Schorch, G. (2007): Studienbuch Grundschulpädagogik. Eine Einführung; Selbstverständnis und Kernaufgaben. Bad Heilbrunn

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	18.10.2011 - 12.02.2012 KO Gebäude D - D 028

### Kindheit im Fokus von Forschung und Praxis (GB BA 0102)

0101022, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Lohfeld

**Kommentar:** Im Seminar werden Methoden und methodologische Grundlagen der Kindheitsforschung erarbeitet.

Eine praxisrelevante Forschungsperspektive im Sinne der Kindheitsforschung wird dabei anhand eigener Forschungsvorhaben entwickelt und in Gruppen umgesetzt.

Allgemein bearbeitet werden darüber hinaus folgende Themen: Forschungssettings in der Kindheitsforschung, Methoden der Erhebung in der Kindheitsforschung, das Kind in der Kindheitsforschung, Auswertungsmethoden in der qualitativen Forschung. Die Studierenden bekommen die Gelegenheit, selbst mit Methoden umzugehen, wenn sie ihre eigenen Forschungsideen skizzieren und praktisch umsetzen. Damit dient dieses Seminar auch dazu, den Blick für Forschungsfragen im Kontext von Kindheitsforschung zu schärfen, womit auch eine Qualifizierung für eigene Forschungsarbeiten bspw. im Rahmen einer Abschlussarbeit oder Hausarbeit ermöglicht wird. Einen Transfer in die pädagogische Berufspraxis wird insofern erfolgen, als insbesondere der Blick auf das Kind in unterschiedlichen pädagogischen Kontexten diskutiert wird. In dem Maße, in dem deutlich wird, wie die kindliche Lebenswelt 'erforscht' werden kann, wird auch deutlich, wie diese in einer pädagogischen Praxis zu 'verstehen' ist. Dazu dienen insbesondere Ansätze der qualitativen Forschung. An einem abschließenden Projekttag werden die Ergebnisse der Forschungsprojekte vorgestellt und kritisch diskutiert. Die Teilnahme am Präsentationstag (03.02.12) wird vorausgesetzt. Dieser Tag wird im Semester stundenmäßig kompensiert.

Im Seminar wird mit unterschiedlichen Zugangsweisen gearbeitet, erwartet wird eine aktive Teilnahme, die mit einem Seminarbeitrag in zuvor abgesprochener Form bestätigt wird. Bearbeitung der zu lesenden Literatur wird vorausgesetzt, damit im Seminar diskutiert werden kann.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00	20.10.2011 - 14.02.2012 KO Gebäude F - F 313
	Fr Einzel	10:00 - 18:00	am 03.02.2012 KO Gebäude F - F 314

### Heterogenität und Differenzierung in der Grundschule (GB BA 0103)

0101024, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Alberts

**Kommentar:** Es werden nur Studierende des ausgewiesenen Studienganges und Studienphase zugelassen. Alle anderen werden storniert.

Themenschwerpunkte und Literatur werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Themenwünsche für das Seminar senden Sie bitte per Mail an [alberts@uni-koblenz.de](mailto:alberts@uni-koblenz.de).

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
----------------------	-------------------------	---------------------------	----------

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00 20.10.2011 - 14.02.2012 KO Gebäude E - E 113

### Kinderfreundschaften dokumentieren (GB BA 0102)

0101029, Seminar, Max. Teilnehmer: 30

Wulf

**Kommentar:** Aktuelle Untersuchungen zu kindlichen Lebenswelten machen sichtbar, wie bedeutend Freunde und Freundinnen für das Wohlbefinden von Kindern sind. Enge Kinderfreundschaften wirken sich positiv auf das Selbstbild von Kindern aus. Auf die Frage, was ihnen besonders gut an der Schule gefalle, antworten viele Kinder, dass sie dort ihre Freunde treffen können. Schulalltag aus der Sicht von SchülerInnen hat damit eben auch sozialen Ereignischarakter. So steht im Mittelpunkt dieses Seminars die forschende Auseinandersetzung mit Kinderfreundschaften.

Im ersten Block findet mittels aktueller Studien und wissenschaftlicher Beiträge die theoriegeleitete Beschäftigung mit der Bedeutung von Freundschaften für Kinder statt. Dafür wird das Lesen und die Vorbereitung der angegebenen Texte vorausgesetzt. Außerdem werden fotografische und videografische Techniken sowie Interviewregeln besprochen, die in der praktischen Dokumentation eingesetzt werden können.

Für den zweiten Block werden Kinder aufgesucht, zu ihren Freundschaften befragt und mit ihren FreundInnen fotografiert oder videografiert. Allein oder im kleinen Team werden die TeilnehmerInnen des Seminars Kinderfreundschaften am Beispiel eines von ihnen ausgewählten Kindes mit dessen Freunden und Freundinnen dokumentieren.

Im zweiten Block werden dann die Dokumentationsergebnisse angeschaut, diskutiert und ausgewertet.

Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Bereitschaft voraus, eine eigene kleine „Feldforschung“ vorzunehmen, zu verbildlichen und zu verschriftlichen sowie in die Seminararbeit einzubringen. Für das Seminar sollten die TeilnehmerInnen einen Fotoapparat, eine Videokamera oder ein anderes digitales Aufzeichnungsmedium zur Verfügung haben. Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011		
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011		
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011		
<b>Termine:</b>	Mo Einzel	18:00 - 20:00	am 24.10.2011	KO Gebäude F - F 312
	Fr Einzel	10:00 - 16:00	am 02.12.2011	KO Gebäude D - D 238
	Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 03.12.2011	KO Gebäude B - B 016
	Fr Einzel	10:00 - 16:00	am 13.01.2012	KO Gebäude D - D 238
	Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 14.01.2012	KO Gebäude B - B 013
	So Einzel	10:00 - 16:00	am 15.01.2012	KO Gebäude B - B 013

## Modul 2: Deutsch: Fachwissenschaftliche Grundlagen

### Lesenlernen als Problemlösung im Übergang vom Elementar- zum Primarbereich (GB BA 0202)

0101016, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Alberts

**Kommentar:** Es werden nur Studierende des ausgewiesenen Studienganges und Studienphase zugelassen. Alle anderen werden storniert.

Themenschwerpunkte und Literatur werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Themenwünsche für das Seminar senden Sie bitte per Mail an [alberts@uni-koblenz.de](mailto:alberts@uni-koblenz.de).

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	18.10.2011 - 12.02.2012 KO Gebäude E - E 113

### Titel wird ergänzt (GB BA 0201)

0101030, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Philipps

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
----------------------	-------------------------	---------------------------	----------

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011		
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011		
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011		
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00	20.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude E - E 314

## Modul 5: Dimensionen des Sachunterrichts

### Lebenswelt, Kind, Sache, als did. Kategorien im Sachunterricht (GB BA 0503)

0101020, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Alberts

**Kommentar:** Es werden nur Studierende des ausgewiesenen Studienganges und Studienphase zugelassen. Alle anderen werden storniert.

Themenschwerpunkte und Literatur werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Themenwünsche für das Seminar senden Sie bitte per Mail an [alberts@uni-koblenz.de](mailto:alberts@uni-koblenz.de).

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011		
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011		
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011		
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	19.10.2011 - 13.02.2012	KO Gebäude F - F 314

### Sterben, Tod und Trauer als Inhalte im Sachunterricht (GB BA 0503)

0101031, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Alberts

**Kommentar:** Auch geeignet für PK im Grundstudium.

Es werden nur Studierende des ausgewiesenen Studienganges und Studienphase zugelassen. Alle anderen werden storniert.

Themenschwerpunkte und Literatur werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Themenwünsche für das Seminar senden Sie bitte per Mail an [alberts@uni-koblenz.de](mailto:alberts@uni-koblenz.de).

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grundstudium	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011		
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011		
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011		
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	19.10.2011 - 13.02.2012	KO Gebäude M - M 001

### Orte des Lernens (GB BA 0502)

0101032, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Westphal

**Kommentar:** Auch geeignet für PK Grund- und Hauptstudium.

Unsere Zugehörigkeit zu einem Ort beginnt damit, dass wir als Kind in einem Stadtviertel, Dorf oder einer Siedlung aufwachsen. Darüber entwickeln wir, wenn es gut geht, ein Zugehörigkeitsgefühl, welches in der Regel völlig unabhängig davon ist wie schön oder abschreckend ein Ort ist. Diese Zugehörigkeit kann unterschiedliche Ausprägungen erfahren. Entscheidend ist jedoch, dass ein Ort, der uns in verschiedenen Formen begegnen kann und stets auf andere Zeiten und Ereignisse verweist, für ein Kind ein starkes Gefühl für sein *Hiersein* und *Jetztsein* vermittelt.

Die Räume, in denen wir aufwachsen, leben und erziehen, beeinflussen uns über alle vorüberlegten Arrangements und bewusst angelegten Intentionen hinaus. Räume wirken bildend und sind für Heranwachsende und Erwachsene wichtige Bedingungsgefüge ihrer Selbst- und Weltaneignung. Räume und ihre Orte werden sozial, kulturell und symbolisch vermittelt und unterliegen einem Bedeutungswandel.

Mit dem Angebot soll auf ein eher vernachlässigtes Raumverständnis aufmerksam gemacht werden, das den *gelebten* Raum in Gestalt von Orten vor allem in seinen sozialen und leiblich-ästhetischen Dimensionen eröffnet. Den Raum als eine zentrale anthropologische und gesellschaftlich relevante Dimension in ihren Erscheinungsweisen zu betrachten, ist eine wichtige Aufgabe in der Ausbildung von LehrerInnen und PädagogInnen. Dabei ist der Raumbegriff im Kontext bildungstheoretischer Diskurse und nicht zuletzt und hier besonders im Kontext des Sachunterrichts als zentrale Kategorie anzusehen. Konkretisieren möchten wir dieses Thema an Orten wie den der Universität selbst, der Bibliothek, wie im weiteren dem Internet, der Heimat und Fremde, dem Fest, der Schule, einem Stadtviertel oder dem Theater. Geht es im ersten Teil zunächst um die Erarbeitung von Raumdiskursen, verfolgen wir im zweiten Block Untersuchungen von kulturellen Praxen.

- Literatur:**
- Architekturverband: Lernraum Schule 2009 (AG 1 besonders Rittelmeyer; AG 8 )
- Beck, Gertrud/Rauterberg, Marcus: Einführung in den Sachunterricht.
- Böhme Jeanette: Schulbauarchitektur 2009 (AG 4, 8)
- Gaus-Hegner, Elisabeth etal (Hg.): Raum erfahren-Raum gestalten. Athena 2009,AG
- Westphal, Kristin (Hg.): Zeit des Lernens. (AG 2b) Beiheft 2 in: www.widerstreit-sachunterricht.de. Darin: Rauterberg, Marcus: Raum und Zeit im Sachunterricht.
- Westphal, Kristin unter Mitarbeit von Nicole Hoffmann (Hg.): Orte des Lernens. Beiträge zu einer Pädagogik des Raumes 2007 (bitte besorgen!) AG 2. 8, 9**
- Westphal, Kristin: Zwischen Himmel und Erde. Annäherungen an eine kulturpädagogische Theorie des Raumerlebens. FFM 1997
- Westphal: Mediale Erfahrungen. In: Korrespondenzen 2010 Heft 56 (Sem.app.)
- Wulf, Christoph/ Liebau Eckart/Bilstein, Johannes: Metamorphosen des Raumes. Weinheim 1999
- Annemarie von der Groeben: Nischen. Ecken, geheime Stellen. Heimliche Orte im Kinderleben.
- Becker, Gerold et. al.: Räume bilden. Studien zur pädagogischen Topologie und Topografie, 1997. Darin: Horst Rumpf: Die Welt spüren und aufspüren lernen. Über das Verhältnis von Lebenswelt und geografischer Belehrung. S. 107-119
- Benjamin, Walter: Berliner Kindheit. Frankfurt/M.
- Böhme, Gernot: Architektur und Atmosphäre
- Casey, Ed: Getting Back into Place. Indiana, 1993
- Dürckheim, Graf Karlfried von: Untersuchungen zum gelebten Raum. Hrsg. v. Hasse, Jürgen et. al. Frankfurt 2005 (Sem.app.)
- Düttmann, Susanne: Ästhetische Lernprozesse. Annäherungen an atmosphärische Wahrnehmungen von LernRäumen. Tectum Verlag Marburg 2000
- Gaedtke-Eckart et. al. (Hg.): Raum-Bildung: Perspektiven Kopaed München 2009
- Georg Glasze: Handbuch Diskurs und Raum 2009
- Grundschulzeitschrift 12/2000 hrsg. V. K. Westphal: Bewegung und Raum
- Hasse, Jürgen: Fundsachen der Sinne. 2005
- Jochen Meyer: Theaterbautheorien zwischen Kunst und Wissenschaft Berlin. 2010 (AG 3b)
- Johanna Forster: Kind und Schulraum - Ansprüche und Wirkungen. S. 175-194
- Lechtermann, Christina/Wagner, Kirsten / Wenzel, Horst (Hg.): Möglichkeitsräume. Zur Performativität sensorischer Wahrnehmung Berlin 2010
- Ligna: Radioballett im Netz Trailer
- Manen, M./Levering, B.: Kindheit und Geheimnisse. Über Intimität, Privatheit und Identität. Bad Heilbrunn/Obb.
- Merleau-Ponty: Phänomenologie der Wahrnehmung Berlin 1966
- Muchow, Martha/Muchow, H.: Der Lebensraum des Großstadtkindes (1935) Weinheim 1978 (Kopie Semapp.)
- Perec, Georges: Träume von Räumen Frankfurt/M. 1978
- Pirkko Husemann: Choreografie als kritische Praxis transkript 2009 Bd. 13
- Psychologie des Menschen 1960
- Rittelmeyer, Christian: Zur Wahrnehmung von Schulbauten 1994
- Stephan Günzel (Hg.): Raum. Ein interdisziplinäres Handbuch 2010
- Straus, Erwin: Vom Sinn der Sinne. Berlin 1978
- Übersehene Räume. Zur Kulturgeschichte und Heterotopologie des Parkhauses. Transcript Verlag. Bielefeld 2007, 218 Seiten.

Waldenfels, Bernhard: Sinnesschwellen 2000; Vorlesungen zum leiblichen Selbst 1999; ders.: Ortsverschiebungen/ Zeitverschiebungen 2009 (AG 2 b)

www.widerstreit-sachunterricht.de. Darin unter Didaktiker Ebene 1: Kristin Westphal: Füße im Wind. Vom Raumerleben von Kindern.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	19.10.2011 - 13.02.2012 KO Gebäude E - E 314

### Biologische und Ökologische Elemente des Sachunterrichts (GB BA 0503)

0101033, Seminar, Max. Teilnehmer: 20

Euskirchen

**Kommentar:** In dem praxisorientierten Seminar werden biologische Grundlagen und ökologische Zusammenhänge aus Natur und Umwelt vermittelt. Die heimische Tier- und Pflanzenwelt steht hierbei im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung, **die am außerschulischen Lernort „Waldökostation Remstecken“ im Stadtwald Koblenz stattfindet**.

Neben fundiertem Fachwissen zur Artbestimmung, Biologie und Ökologie typischer Vertreter unserer heimischen Flora und Fauna werden außerdem Anregungen und Anleitungen zum handlungs- und wissenschaftsorientierten Lehren und Lernen im Sach- und Biologieunterricht gegeben. Biologische Grundlagen sowie ökologische Zusammenhänge in der Natur werden in sinnvoller Weise durch Freilanduntersuchungen und -exkursionen in verschiedenen naturnahen Biotopen in der näheren Umgebung der Waldökostation ergänzt.

**Literatur:** Burnie, D. (1999): Spannendes aus dem Reich der Natur - Experimentieren und Kapieren. - Christian Verlag, München

Cornell, J. (2006): Mit Cornell die Natur erleben. - Verlag an der Ruhr

Gerlach, C. (1999): Natur erkunden - Natur schützen für Kinder: Die große Ideen- und Projektkiste. - Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr

Gerlach, C. & F. L. Twenhöven (1999): Natur erkunden - Natur schützen für Jugendliche: Die große Ideen- und Projektkiste. - Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr

Hofmeister, H. (1990): Lebensraum Wald: Ein Weg zum Kennen lernen von Pflanzengesellschaften und ihrer Ökologie. - Parey Verlag, Hamburg, Berlin

Krüger, L. (1999): Natur zum Anfassen. - Landbuch Verlagsgesellschaft, Hannover

Meyer, D. (1999): Makroskopisch-Biologische Feldmethoden zur Wassergütebeurteilung von Fließgewässern. - Natur & Umwelt-Verlag, Hannover

Neumann, A. & B. Neumann (2000): Waldfühlungen: Das ganze Jahr lang den Wald erleben. - Ökotopia-Verlag, Münster

Steinbach, G. (Hrsg.): Werkbuch der Naturbeobachtung. - Kosmos Verlag, Stuttgart 1991

Straaß, V. (2000): Natur erleben - Das ganze Jahr. - BLV-Verlag, München

Westphal, K. & N. Hoffmann (Hrsg.): Orte des Lernens. Beiträge zu einer Pädagogik des Raumes. - Juventura 2007

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

<b>Termine:</b>	Fr 14tägl	ab 13:00	21.10.2011 - 15.02.2012	
	Fr Einzel	13:00 - 14:00	am 21.10.2011	KO Gebäude F - F 312

### Kindervorstellungen im Sachunterricht (GB BA 0502)

0101034, Seminar, Max. Teilnehmer: 30

Bonanati

**Voraussetzung:** Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf 30 begrenzt. Bei der Platzvergabe haben höhere Semester Vorrang.

**Nachweis:** Bitte Termine beachten! Die Veranstaltung verteilt sich auf mehrere Blöcke. Für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar wird die selbstständige Planung, Durchführung und Auswertung einer Erhebung von Kindervorstellungen zu einem Thema des Sachunterrichts erwartet.

**Studiengänge:** Detaillierte Informationen erhalten Sie in der ersten Woche der Vorlesungszeit sowie in der ersten Sitzung.  
B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 6. Semester Bachelor



<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

<b>Termine:</b>	Di Einzel	17:00 - 20:00	am 25.10.2011	KO Gebäude E - E 427
	Fr Einzel	10:00 - 18:00	am 11.11.2011	KO Gebäude E - E 427
	Di Einzel	17:00 - 20:00	am 29.11.2011	KO Gebäude E - E 427
	Fr Einzel	10:00 - 18:00	am 20.01.2012	KO Gebäude E - E 427
	Di Einzel	17:00 - 19:00	am 31.01.2012	KO Gebäude E - E 427

### Umweltbildung in Schulen und Schulhöfen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung, 0502 BA GB)

0105007, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Walden

**Kommentar:** Wie lässt sich aus psychologischer Sicht die Qualität von Museen, Schulen und Hochschulen beurteilen? Themen des Seminars sind u.a.:

- 1) Wenn Qualität von Schulen gefragt wird, sind nicht nur neue Lehr- und Lernmethoden von Bedeutung, sondern auch die Art des Schulgebäudes und des Schulhofes. Neben Schulzentren mit den Problemen Kriminalität und Vandalismus haben sich parallel "Schulen der Zukunft" entwickelt: Architekten wie Hundertwasser, Empfehlungen von Hugo Kükelhaus, anthroposophische Erkenntnisse (Peter Hübner) prägen neue Gebäude. Bei einer Exkursion nach Wahl z.B. zur Waldorfschule in Frankfurt lernen wir eine solche "Schule der Zukunft" gemeinsam kennen.
- 2) Wir lernten im Rahmen von früheren Seminaren bereits das Hans-Arp Museum in Remagen, das Wallraf-Richartz-Museum in Köln und das Ludwig-Museum in Koblenz kennen. In diesem Seminar sollen uns die Bemühungen der Stadt Koblenz um ihre Museen für eine attraktive BUGA interessieren.
- 3) 2003 haben wir den Umzug der Universität in Koblenz von Oberwerth nach Metternich evaluiert. Wie schätzen heute die Studierenden die neuen Gebäude ein? Wie schätzen die FH-Angehörigen ihre Umzüge nach Oberwerth und auf die Karthause ein?

Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen: walden@uni-koblenz.de Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.

**Literatur:**  
Flade, A. (2008). Architektur – psychologisch betrachtet. Bern: Huber.  
Richter, P.G. (2008). Architekturpsychologie. Eine Einführung. Lengerich: Pabst Science Publishers.  
Walden, R. (2008). Architekturpsychologie: Schule, Hochschule und Bürogebäude der Zukunft. Lengerich: Pabst Science Publishers. 532 Seiten.  
Walden, R. & Borrelbach, S. (2010). Schulen der Zukunft. Gestaltungsvorschläge der Architektur-psychologie (6. unver. Aufl., orig. 2002). Heidelberg: Asanger.

**Bemerkung:** Themenbereiche:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

Hausarbeiten: <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>

Sprechstunde / e-mail: walden@uni-koblenz.de donnerstags 14 h, Tel. 0261/287-1930

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für das Modul 3, Bildungswissenschaften und das Modul 5, Grundschulbildung, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. Grundschulbildung	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude E - E 113
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

### Gender-gerechte Technikerziehung in der Primarstufe (0502 BA GB)

0105011, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Technik ist nach wie vor ein maskulin konnotierter Bereich. Im Seminar soll aufgezeigt werden, welche Probleme dadurch in der Technikbildung im Primarbereich entstehen können. Es werden Möglichkeiten für Lehrkräfte aufgezeigt, diesen Problemen

<b>Bemerkung:</b>	<p>entgegen zu wirken. Außerdem wird Gelegenheit gegeben, eigene technische Kompetenzen weiter zu entwickeln und in Gruppen an Unterrichtsideen zu arbeiten.</p> <p>Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften: Pädagogische Psychologie Entwicklungspsychologie</p> <p>Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig. Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.</p>		
<b>Nachweis:</b>	<p>In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 5, Grundschulbildung, angeboten. Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.</p>		
<b>Studiengänge:</b>	<p>B.Ed. Grundschulbildung</p> <p>Diplom CV</p> <p>Diplom Erziehungswiss.</p> <p>Diplom Informatik</p> <p>LA GHS</p> <p>LA RS</p> <p>Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.</p> <p>Magister</p> <p>Promotion</p>	<p>3. Semester - 6. Semester</p> <p>3. Semester - 6. Semester</p> <p>3. Semester - 6. Semester</p> <p>3. Semester - 6. Semester</p> <p>3. Semester - 6. Semester</p> <p>3. Semester - 6. Semester</p> <p>3. Semester - 6. Semester</p> <p>3. Semester - 6. Semester</p> <p>1. Semester - 10. Semester</p>	<p>Bachelor</p> <p>1. + 2. Jahr</p> <p>1. + 2. Jahr</p> <p>1. + 2. Jahr</p> <p>1. + 2. Jahr</p> <p>1. + 2. Jahr</p> <p>1. + 2. Jahr</p> <p>1. + 2. Jahr</p> <p>Grund- und Hauptstudium</p>
<b>Belegfristen:</b>	<p>FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt</p> <p>FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung</p> <p>FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung</p>	<p>01.10.2011 - 06.11.2011</p> <p>01.10.2011 - 30.10.2011</p> <p>31.10.2011 - 06.11.2011</p>	
<b>Termine:</b>	<p>Mo woch</p>	<p>14:00 - 16:00</p>	<p>17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 314</p>

## Modul 6: Grundlagen und Formen der ästhetischen Bildung

### Ästhetische Bildung verstehen - Performance, Theater, Spielkunst (GB BA 0602)

0101008, Seminar, Max. Teilnehmer: 25

Lohfeld

**Kommentar:** Im Kontext von Schule und auch außerschulischer Bildung stehen ästhetische Zugänge vor allem im Bereich der vermittelten Künste (Kunst, Musik und Theater) im Zentrum. Erwachsene führen Projekte mit Kindern durch - Theateraufführungen, Kunst, Musik, Musiktheater usw.... Dabei werden offensichtlich die vermittelten Künste 'gelernt' und das Kind 'gebildet', die weiterführenden und essentiellen Wachstumsprozesse teilnehmender Kinder werden dabei immer wieder betont. Es gibt in der Landschaft kulturpädagogischer Diskurse den Konsens, dass weit über die Vermittlung von Kulturpraktiken hinaus in ästhetischen Bildungsprojekten gelernt wird, und dass sich Auswirkungen auf soziale und psychische und kognitive Kompetenzen für die Kinder zeigen. Was aber genau passiert mit den Kindern in einem Theaterprojekt, einem Kunstprojekt, einem Musikprojekt? Was ist so anders? Wir wollen in diesem Seminar zum einen selbst ins Spiel kommen mit verschiedenen Formen ästhetischer Zugänge und Gestaltungsformen. Zum anderen werden wir theoretische Grundlagen erforschen, die in eigenen performativen Projekten vertieft werden. Daran wird sich auch zeigen, was die Besonderheit gerade von ästhetischen Zugängen ist und inwiefern sich darin Bildung genuin vollzieht.

Von den teilnehmenden Studierenden wird eine regelmäßige Teilnahme erwartet, engagierte Mitarbeit und die Bereitschaft, in einem eigenen Projekt aktiv zu sein. Die zu lesende Literatur wird an den 14tägigen Terminen umfassend bearbeitet. Praktische Übungen aus dem Bereich der Theater- und Tanzpädagogik werden praxisrelevant reflektiert und in das Seminar eingebunden. Die Teilnahme am Blocktermin (25.11.11) ist unbedingte Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme am Seminar. Der Blocktermin wird stundenmäßig im Semester kompensiert.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do 14tägl	10:00 - 14:00	20.10.2011 - 14.02.2012 KO Gebäude F - F 225
	Fr Einzel	10:00 - 18:00	am 25.11.2011 KO Gebäude F - F 313

### Von der Idee zur Choreografie - ein Baukasten (GB BA 0602)

0101014, Seminar, Max. Teilnehmer: 40

Schittler

**Kommentar:** Auch geeignet für Pk im Grund- und Hauptstudium.

In ästhetischen Bildungsprozessen stellt sich in jeder Situation die Frage danach, wie sich ein angestoßener Prozess weiter entwickelt, welche Möglichkeiten der Begleitung sich den Lehrenden dabei stellen. Grundlage der Auseinandersetzung im Seminar ist es, mit dieser Grundfrage eigene Erfahrungen zu machen, indem diese in den Fokus rückt: es soll eine eigene Ausgangsidee entwickelt werden, die weiterverfolgt wird. Dieser Prozess „von der Idee zur Choreografie“ soll mit künstlerischen Methoden dokumentiert und reflektiert werden. Dabei geht es weniger um Fragen des Gelingens als um die Reflexion der eigenen Praxis.

Anstöße aus dem Gebiet des Tanzes gibt zu Beginn des Semesters ein ganztägiger Workshop mit der Tanzpädagogin Sarah Otto; von hier aus geht es weiter: die eigene (nicht notwendig tänzerische) Idee steht im Fokus; ihr soll nachgegangen werden. Hilfestellung gibt dabei der choreografische Baukasten (Lueken/Klein).

**Anmerkung: Für den Workshop (je 20 Personen) ist die persönliche Anmeldung in meiner Sprechstunde am 7.9. oder 11.10.2011 notwendig.**

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 8. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch 14:00 - 16:00 Sa Einzel 11:00 - 17:00 Sa Einzel 11:00 - 17:00	18.10.2011 - 12.02.2012 am 22.10.2011 am 29.10.2011	KO Gebäude E - E 313 KO Gebäude H - H 013 KO Gebäude H - H 013

### Improvisieren. Vom Finden und Erfinden im Spiel mit Ordnungen. (GB BA 0602)

0101035, Seminar, Max. Teilnehmer: 40

Stang/Westphal

**Kommentar:** Bitte beachten Sie auch den Workshop-Tag am 10.12.2011!

Das Improvisieren als ein künstlerisches Verfahren spielt seit jeher eine zentrale Rolle insbesondere für die Probenarbeit in den Künsten. Die Diskussion um das Verhältnis von Improvisation und Vorgabe eines Textes, einer Bewegung, eines Klangs, zwischen dem Entwurf im Moment und der Wiedergabe von etwas Fixiertem, zwischen einer bestehenden Ordnung und dem Spiel an und mit den Grenzen solcher Ordnungen, zieht sich durch die gesamte Geschichte von Theater, Musik und Tanz noch einmal in besonderer Weise.

Die Frage danach, wie aus „Unvorhersehbaren etwas Vorsehbares“ wird, ist dabei nicht nur eine Frage im Spiel von technisch-künstlerischen Fertigkeiten. Sie gibt auch Antworten auf bestehende Werte, Normierungen und Ordnungen und wie diese im Prozess von der Probenarbeit bis zur Aufführung im Spannungsfeld zwischen Offenheit und Fixiertheit, Finden und Erfinden nicht nur reproduziert sondern auch rekonstruiert und überschritten werden.

Eigene Erfahrungen sowie ein Theaterbesuch dienen als Anlass, unsere Thesen zu überprüfen. Die Veranstaltung erfolgt teilweise geblockt. Ein Tagesworkshop findet am 10.12. ab 11h ganztägig statt.

**Voraussetzung:** Bereitschaft und Spaß an Bewegen und Sprechen und Singen. Voraussetzung einer Teilnahme ist das 5. Fachsemester im BA GB

**Qualifikation:** Eine qualifizierte Teilnahme umfasst eine aktive Beteiligung und Interesse an neueren Ausdrucksformen in den Performativen Künsten sowie die Bereitschaft für eine Fahrt in ein Stück nebst Erarbeitung eines Referates.

**Literatur:** **Bormann, Brandtsetter, Matzke (Hg.): Improvisieren. Paradoxien des Unvorhersehbaren. Kunst. Medien. Praxis. 2010 Bielefeld (besorgen)**

**Vaßen, Florian: Korrespondenzen: Theater.Pädagogik. Ästhetik (Sem.app.)**

**Kapust, A./Waldenfels, A. (Hg.): Kunst. Wahrnehmung. Blick. Fink 2010 (Sem.App.)**

Bilstein, Johannes: Curriculum des Unwägbar. I und II Athena Oberhausen 2007/2009

Fokus Schultheater 2009: Theater. Musik hrsg. v. BVT in Schulen e.V. Edition Körberstiftung Hamburg

Klepacki, Leopold/Liebau, Eckart: Tanzwelten. Zur Anthropologie des Tanzens. Waxmann Münster 2008

Kunst und Unterricht Doppelheft Theaterspielen 5/08 (bitte besorgen!)

Schultheater: Thema Körper Heft 1

Westphal, Kristin (Hg.): Lernen als Ereignis. Hohengehren 2004

Diess.: Sehen und gesehen werden. In: Fokus Schultheater 02, Edition Körberstiftung 2003

Bilstein, Johannes et. al. (Hg.): Pädagogik und Anthropologie des Spiels. Weinheim 2005

Pinkert, Ute (Hg.): Der Körper im Spiel. Schibri 2008

Geesche Wartemann/Elisabeth Mohn: Wechselspiele. Videografie. 2009

Mattenklott, Gundel/Rora, Constanze: Ästhetische Bildung in der Kindheit 2004

Benjamin, Walter: Versuche über Brecht. FFM. 1975

Büchler, Adriana, Jaberg, Jürg, Karrer, Elisabeth (Hg.): Schule muss schön sein. Facetten des ästhetischen Bildungsauftrags. Kopaed 2007

Westphal, Kristin/Liebert, Wolf-Andreas (Hg.): Gegenwärtigkeit und Fremdheit. Wissenschaft und Künste im Dialog über Bildung. Juventa München 2009

<b>Studiengänge:</b>	Weitere Literatur und Aufsätze zur ästhetischen Bildung finden Sie im Semesterapparat und Archiv homepage Westphal.		
<b>Belegfristen:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>			
	Do woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 14.02.2012 KO Gebäude E - E 414
	Do woch	12:45 - 14:00	20.10.2011 - 14.02.2012 KO Gebäude D - D 244
	Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 10.12.2011 KO Gebäude D - D 244

### Ästhetische Erfahrung in Theorie und Praxis verstehen, analysieren, vermitteln (GB BA 0602)

01010362, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Lohfeld

**Kommentar:** Auch geeignet für PK Grund- und Hauptstudium.

Bildungsprozesse in schulischen und außerschulischen Kontexten im Bereich ästhetischer Zugänge nicht nur als solche zu begreifen, die 'Spaß' machen, die zu vorzeigbaren Ergebnissen führen - sondern als Prozesse genuiner Bildung, die in einer besonderen Weise Aushandlungsprozesse zwischen dem Kind und der Welt initiieren, begleiten und zu einer Gestaltung bringen, wird Aufgabe dieses Seminars sein. Ästhetische Zugänge werden als Wahrnehmungsprozesse, Erfahrungsprozesse und Gestaltungsprozesse für Kinder weitergehend thematisiert. Dabei soll ein Klassiker der Ästhetischen Erziehung als Ausgangspunkt für eine vertiefende Auseinandersetzung im Seminar stehen: 'Über die ästhetische Erziehung des Menschen' von Friedrich Schiller. Wohin darin das 'Spiel' den Menschen trägt und umgekehrt wird intensiv beleuchtet. Darauf aufbauend wird Ästhetische Bildung anhand zentraler Aspekte (Wahrnehmung, Erfahrung, Ästhetische Erfahrung, Praxis) als eine Form der Eröffnung von Bildungsprozessen für Kinder untersucht. Das Seminar beinhaltet sowohl die theoretische Auseinandersetzung mit Fragen der Ästhetischen Bildung als auch praktische Übungen. Die Studierenden werden Gelegenheit bekommen, sich selbst auszuprobieren und Methoden kennenzulernen, die praxisrelevant reflektiert werden. Eine aktive Teilnahme ist Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme, insbesondere die Präsenz und Mitarbeit im einführenden Block (21.10.11). Für diesen ist die Anschaffung des Schiller-Bandes 'Über die Ästhetische Erziehung des Menschen' (Reclam-Heft, 6,80 Euro) unbedingt zu empfehlen. Der Blocktermin wird stundenmäßig im Laufe des Semesters kompensiert.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung		
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>			
	Mi woch	10:00 - 12:00	19.10.2011 - 13.02.2012 KO Gebäude E - E 113
	Fr Einzel	10:00 - 18:00	am 04.11.2011 KO Gebäude F - F 314

### "...und ich habe es doch getan..." - Szenen einer Biographie - performative Experimente und Inszenierungen (GB BA 0602)

0101038, Seminar, Max. Teilnehmer: 30

Lohfeld

**Kommentar:** Ästhetische Bildung bezieht sich auf die Künste im weitesten Sinne, in schulischen Kontexten finden sich beispielsweise Theaterprojekte, Musiktheaterprojekte oder auch Kunstangebote in AG's. Ungeachtet der Tatsache, dass vor allem die Förderung von künstlerischen Projekten an Schulen oft nicht kontinuierlich geleistet werden kann, spielen sie dennoch eine unersetzbare Rolle und deren Gewinn für die Kinder auch für die Entwicklung weitreichender Kompetenzen wird nicht mehr in Frage gestellt. Für Studierende wird mit diesem Lehrangebot die Möglichkeit eröffnet, sich den Prozessen ästhetischer Zugangsweisen zur Wirklichkeit in Bezug auf Theater und Performance zu nähern. Es bedarf dafür keinerlei Voraussetzungen.

Das Seminar wird mit Methoden aus der Theaterpädagogik und Playing Arts die Studierenden in eigene Spielprozesse führen, die anhand einschlägiger Literatur reflektiert und analysiert werden. Über das Spektrum praktischer Übungen und spielerischer Aktivitäten hinaus wird am Ende des Seminars eine Inszenierung entstanden sein, die als Collage Fragmente des gesamten Seminars zusammen bindet. Wir werden uns insbesondere mit einem autobiographischen Text befassen, der den Studierenden als Impuls für eigene Gestaltungsformen einer Inszenierung dienen. Auszüge der Autobiographie

werden in Kleingruppen bearbeitet, so dass am Ende die gesamte Lebensgeschichte ergründet wurde und im Rahmen der abschließenden Inszenierung sichtbar wird.

Erwartet wird eine lückenlose Teilnahme am Seminar, aktive Beteiligung und die Einarbeitung in die Literatur zum Seminar. Für die Erstellung von Portfolios für die Modulabschlussprüfung werden im Blockseminar Zeiten für die Erstellung protokollarischer Notizen eingeplant.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 22.10.2011 KO Gebäude B - B 016
	Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 14.01.2012 KO Gebäude B - B 016
	So Einzel	10:00 - 18:00	am 15.01.2012 KO Gebäude B - B 016

## Fach: Grundschulbildung (lehramtsbezogener MA)

### Modul 7: Didaktik des Deutschunterrichts

#### Didaktik des Schriftspracherwerbs im Anfangsunterricht (GB MA 0702)

0101007, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Alberts

**Kommentar:** Es werden nur Studierende des ausgewiesenen Studienganges und Studienphase zugelassen. Alle anderen werden storniert.

Themenschwerpunkte und Literatur werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Themenwünsche für das Seminar senden Sie bitte per Mail an [alberts@uni-koblenz.de](mailto:alberts@uni-koblenz.de).

<b>Studiengänge:</b>	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	18.10.2011 - 12.02.2012 KO Gebäude E - E 313

#### Lernprozessdiagnostik im Bereich Lesen- und Schreibenlernen (GB MA 0703)

0101009, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Alberts

**Kommentar:** Es werden nur Studierende des ausgewiesenen Studienganges und Studienphase zugelassen. Alle anderen werden storniert.

Themenschwerpunkte und Literatur werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Themenwünsche für das Seminar senden Sie bitte per Mail an [alberts@uni-koblenz.de](mailto:alberts@uni-koblenz.de).

<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	18.10.2011 - 12.02.2012 KO Gebäude E - E 114

#### Beobachten und Deuten von Lernprozessen (GB MA 0702)

0101015, Seminar, Max. Teilnehmer: 30

Merklinger

<b>Studiengänge:</b>	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	19.10.2011 - 13.02.2012 KO Gebäude K - K 208

## Beobachten und Deuten von Lernprozessen (GB MA 0702)

0101026, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Merklinger

<b>Studiengänge:</b>	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 14.02.2012 KO Gebäude E - E 313

## Did.-meth. Förderkonzepte zu Sprechen, Lesen, Schreiben (GB MA 0703)

0101027, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Hehl

**Kommentar:** **Sprachlicher Bildung** --- als wesentlichem Bestandteil des grundlegenden Bildungsauftrages der Grundschule --- kommt u. a. die Aufgabe zu, ihre SchülerInnen in die Grundformen der menschlichen Verständigung wie auch in grundlegende sprachliche und musisch-ästhetische Ausdrucks- und Gestaltungsformen einzuführen.

Auf der Basis fach(wissenschaft)licher Grundlagen sollen ausgewählte Inhalte/ Themen zu didaktischen Modellen, zur Didaktik selbst, zu Formen mündlicher und schriftlicher Kommunikation, primarstufenspezifischen Textsorten wie auch u. a. zu Förderkonzepten bei gegebenen Lernschwierigkeiten mit dem Schwerpunkt unterrichts-/ förderpraktischer Umsetzung er-/ bearbeitet werden.

Die didaktische Orientierung bezieht sich dabei auf die Lernbereiche mündliches Sprachhandeln, schriftliches Sprachhandeln einschl. Rechtschreiben, Lesen und letztlich Rechtschreiben selbst.

Didaktischen Grundsätzen entspricht Deutschunterricht dann, wenn er u. a. lebens-bedeutsam, situations- und handlungsorientiert wie auch praxisorientiert angelegt ist.

Unterricht will u. a. Lernprozesse initiieren, fördern und produktiv im Hinblick auf Selbstorganisation und eigenverantwortliches Lernen anregen.

Dabei sind auch allgemeine Prinzipien wie Kindgemäßheit, Ganzheitlichkeit, Anschauung, Erlebnis- und Erfahrungsbezogenheit u. a. m. besonders bedeutsam.

Diese did.-meth. Grundsätze sollen in der Veranstaltung zu folgenden **Themenbereichen** über ausgewählte (Förder-) Ansätze unter Praxisbezug berücksichtigt werden:

- Ziele des Deutschunterrichts im Primarbereich und Aufgaben in den Teilbereichen
- Didaktische Grundsätze und methodische Unterrichtsprinzipien
- Modelle / Ansätze zum Schriftspracherwerb
- Erstlesen und Erstschreiben
- Weiterführendes Lesen und Schreiben
- Rechtschreibförderung und bei Schwierigkeiten im Schriftspracherwerb
- Kreatives Schreiben und fächer- /lernbereichsübergreifende Sprachförderung .....

In der Veranstaltung sollen theoretische Inhalte in Verbindung zu Praxisbezügen erarbeitet bzw. vorgestellt aber insbesondere auch unterrichtspraktische Erarbeitungen in Partner-/ Gruppenarbeit durchgeführt und reflektiert werden.

=====

### Hinweise zu den Aufgaben der Teilnehmer:

- *Erarbeitungen zum theoretischen Hintergrund, Praxisbezügen und praxisbezogener Umsetzung zum jeweiligen Themenbereich (in Teamarbeit // AGs)*
- *arbeitsteilige Planung, Begleitung und Auswertung von entsprechenden praxisbezogenen Erarbeitungen der Teilnehmer zum jeweiligen Themenbereich (für versch. zu bildende AGs)*
- *aktive Mitarbeit in der Veranstaltung insgesamt und insbes. in den jeweiligen Arbeitsgruppen*

**Literatur:** *Allgemeine **Literaturhinweise** werden zu Beginn der Veranstaltung (schriftlich) gegeben; themen-bezogene Hinweise und entsprechende Arbeitsmaterialien ergehen an die jeweiligen Arbeitsgruppen.*

<b>Studiengänge:</b>	LA GHS Master of Education Grundschule	1. Semester - 8. Semester 7. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00 20.10.2011 - 14.02.2012	KO Gebäude E - E 113

### Förderkonzepte im Bereich Sprechen, Lesen, Schreiben (GB MA 0703)

0101028, Seminar, Max. Teilnehmer: 60			Merklinger
<b>Studiengänge:</b>	LA GHS Master of Education Grundschule	1. Semester - 8. Semester 7. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00 20.10.2011 - 14.02.2012	KO Gebäude E - E 113

### Modul 10: Fachdidaktische Grundlagen des Sachunterrichts

#### Methoden der Erkenntnisgewinnung im Sachunterricht (GB MA 1002)

0101013, Seminar, Max. Teilnehmer: 60			Alberts
<b>Kommentar:</b>	Es werden nur Studierende des ausgewiesenen Studienganges und Studienphase zugelassen. Alle anderen werden storniert.  Themenschwerpunkte und Literatur werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Themenwünsche für das Seminar senden Sie bitte per Mail an <a href="mailto:alberts@uni-koblenz.de">alberts@uni-koblenz.de</a> .		

<b>Studiengänge:</b>	LA GHS Master of Education Grundschule	1. Semester - 8. Semester 7. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00 18.10.2011 - 12.02.2012	KO Gebäude K - K 101

#### Experimentieren im Sachunterricht (GB MA 1002)

0101017, Seminar, Max. Teilnehmer: 60			Bonanati
<b>Kommentar:</b>	Im Laufe des Seminars soll das Experimentieren als Herangehensweise an Phänomene des naturwissenschaftlichen Sachunterrichts verstanden und begrifflich eingeordnet werden. Dabei werden didaktischen Herausforderungen des experimentellen Sachunterrichts zum Thema gemacht. Außerdem sollen Qualitätskriterien für naturwissenschaftlichen Sachunterricht erarbeitet und für die Erstellung und Reflexion experimenteller Lernarrangements genutzt werden. Weitere Themen des Seminars sind Kinderfragen und Gespräche im sowie Materialien für den Sachunterricht.		
<b>Voraussetzung:</b>	Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf 60 begrenzt. Bei der Platzvergabe haben höhere Semester Vorrang.		
<b>Nachweis:</b>	Bitte die zwei Abendtermine beachten! Für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar sind Experimente zu einem Phänomen des Sachunterrichts in Gruppenarbeit vorzubereiten sowie ein individuelles Lerntagebuch zu erstellen.		
<b>Studiengänge:</b>	LA GHS Master of Education Grundschule	1. Semester - 8. Semester 7. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00 18.10.2011 - 12.02.2012	KO Gebäude E - E 313
	Di Einzel	16:00 - 20:00 am 17.01.2012	KO Gebäude F - F 225
	Di Einzel	18:00 - 20:00 am 17.01.2012	KO Gebäude E - E 314
	Di Einzel	16:00 - 20:00 am 24.01.2012	KO Gebäude F - F 225
	Di Einzel	18:00 - 20:00 am 24.01.2012	KO Gebäude E - E 314

### Experimentieren im Sachunterricht (MA GB 1002) ZUSATZRAUM

01010172, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

<b>Studiengänge:</b>	LA GHS Master of Education Grundschule	1. Semester - 8. Semester 7. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium Master
<b>Termine:</b>	Di woch	18:00 - 20:00	17.01.2012 - 24.01.2012 KO Gebäude E - E 114

### Gespräche im Sachunterricht (GB MA 1002)

0101018, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

de Boer

**Kommentar:** Der mündliche Sprachgebrauch ist derjenige Lernbereich im Sachunterricht, in dem Fachwissen und Sprachwissen zusammentreffen und der Austausch über Erkenntnisse, Fragen, Ideen, Irritationen usw. stattfinden. Das Gespräch ist von zentraler Bedeutung für den Erkenntnisgewinn im Sachunterricht. Es unterstützt Denkopoperationen, die Begriffsbildung, und ermöglicht den zwischenmenschlichen Austausch von Gedanken und Gefühlen. Es trägt bei zur Persönlichkeitsentfaltung und zum Erwerb von Weltwissen.

Untersuchungen im Rahmen der empirischen Unterrichtsforschung haben allerdings sichtbar gemacht, dass Aussagen von Lehrpersonen über die Einschätzung ihres Gesprächsanteils im Unterricht kaum übereinstimmen mit Fremdbeobachtungen. Lehrpersonen halten sich für wesentlich schweigsamer und zurückhaltender als sie es tatsächlich sind. Schüler und Schülerinnen erhalten zu wenige Gelegenheiten zu kommunizieren.

Im Seminar werden zentrale Fragen der mündlichen Kommunikation und Gesprächsdidaktik für den Wissenserwerb im Sachunterricht erarbeitet. Aspekte der Gesprächsführung, Formen des Gesprächs und Herangehensweisen zur Analyse von Gesprächen werden erarbeitet und mit Videobeispielen illustriert und geprüft. Die Beobachtung und Analyse einer sachunterrichtlichen Gesprächssituation im Unterricht sind vorgesehen. Die frühzeitige Kontaktaufnahme mit einer Lehrerin/ einem Lehrer zum Zweck der Hospitation (circa 2 x im Semester) sind hierfür erforderlich.

<b>Studiengänge:</b>	Qualifikation: Mündliche Prüfung B.Ed. Grundschulbildung	7. Semester - 8. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	19.10.2011 - 13.02.2012 KO Gebäude E - E 114

### Erkundung von Raum und Zeit - Methoden künstlerischer Forschung im Sachunterricht (GB MA 1002)

0101021, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Schittler

**Kommentar:** Die Dimensionen Raum und Zeit sind Thema des Sachunterrichts. Wie man sich diese beiden Themenbereiche mittels künstlerisch-forschender Methoden erschließen kann ist Thema des Seminars. Eigene Erfahrungen damit sind unabdingbar, um Kindern diese Zugangsweisen im Rahmen des Sachunterrichts zu ermöglichen. Im Fokus steht die Entwicklung einer eigenen Forschungsfrage, der innerhalb dieses inhaltlich begrenzten und theoretischen Rahmens nachgegangen wird. Reflektiert werden soll im Seminar, welche besonderen Qualitäten die ästhetischen Zugänge zu einer Sache erschließen können und wie diese sich verschränken lassen mit „klassischen“ sachunterrichtlichen Kompetenzen wie Recherche, Sammlung, Systematisierung.

Anmerkung: Das regelmäßige Führen eines Forschungstagebuchs ist Bestandteil der Seminarleistung

<b>Studiengänge:</b>	LA GHS Master of Education Grundschule	1. Semester - 8. Semester 7. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	19.10.2011 - 13.02.2012 KO Gebäude E - E 114

### Fachbezogene Inhaltsbereiche des Sachunterrichts (GB MA 1001)

0101023, Vorlesung, Max. Teilnehmer: 500

Alberts

**Kommentar:** Es werden nur Studierende des ausgewiesenen Studienganges und Studienphase zugelassen. Alle anderen werden storniert.

Themenschwerpunkte und Literatur werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Themenwünsche für das Seminar senden Sie bitte per Mail an [alberts@uni-koblenz.de](mailto:alberts@uni-koblenz.de).

<b>Studiengänge:</b>	LA GHS Master of Education Grundschule	1. Semester - 8. Semester 7. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium Master
----------------------	---	--	-----------------------------------



<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011
<b>Termine:</b>	Mi woch	18:00 - 20:00 19.10.2011 - 13.02.2012 KO Gebäude D - D 028

## Fach: Sozialkunde (lehramtsbezogener BA)

### Modul 1: Grundlagen der Politikwissenschaft und ihrer Nachbardisziplinen

### Modul 2: Demokratie und Gesellschaft in Deutschland

#### Regieren - B.Ed. SOZ - Teilmodul 2.3 - Die deutsche Demokratie

0106035, Seminar, SWS: 2 Czerwick

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.  
**Nachweis:** B.Ed. SOZ: Klausur

**Dipl. Erziehungswissensch. / Lehramt GH:** Referat

<b>Studiengänge:</b>	<b>Lehramt Übergangs-PO:</b> Referat		
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:** Mo woch 08:30 - 10:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 412

#### Gesellschaftliche Grundlagen des politischen Systems in Deutschland - B.Ed. SOZ - Teilmodul 2.2 (zugleich M.Ed.Realschule plus für Geographie (Modul 15.4) und Geschichte (Modul 13.4) Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften

0106037, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Czerwick

**Bemerkung:** Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.  
**Nachweis:** B.Ed. SOZ: Regelmäßige Mitarbeit

**M.Ed.RS+ Geographie u. Geschichte:** Referat

<b>Studiengänge:</b>	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> Referat		
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
	Di woch	08:30 - 10:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude F - F 312	

#### Öffentliche Verwaltung - B.Ed. SOZ Teilmodul 2.4

0106038, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Czerwick

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.  
**Nachweis:** B.Ed. SOZ: Regelmäßige Teilnahme

**Alle anderen Studiengänge:**

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 10. Semester 2. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	3. Semester - 10. Semester 01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:30 - 10:00 19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude E - E 412

### Politik im Mehrebenensystem - B.Ed. SOZ Teilmodul 2.5 Demokratie und Gesellschaft in Deutschland (am Beispiel Europa)

0106042, Seminar, SWS: 2

Beul

**Kommentar:** Behandelt werden die Wechselwirkungen zwischen den Institutionen der Europäischen Union und den nationalen Institutionen auf den Gebieten der Normsetzung, Verwaltung und Rechtsprechung unter Berücksichtigung der Grundfreiheiten der Verträge (Niederlassungs- Dienstleistungsfreiheit, Arbeitnehmerfreizügigkeit etc.) sowie der Grundrechtecharta; jeweils mit Bezügen zum aktuellen tagespolitischen Geschehen.

**Literatur:** Unbedingt erforderlich: Europäischer Unionsvertrag, Vertrag über die Arbeitsweise der EU (AEU),

Grundrechtecharta (über die Internet-Adresse <http://eur-lex.europa.eu>;  
für die derzeit aktuellste veröffentlichte Textfassung:  
<http://eur-lex.europa.eu/JOHtml.do?uri=OJ:C:2010:083:SOM:DE:HTML>)  
zusätzlich die Entscheidungen des BVerfG zu Maastricht  
(<http://www.servat.unibe.ch/dfr/bv089155.html>) und Lissabon Leitsätze und Pressemitteilung:  
([http://www.bundesverfassungsgericht.de/entscheidungen/es20090630\\_2bve000208.html](http://www.bundesverfassungsgericht.de/entscheidungen/es20090630_2bve000208.html) ; <http://www.bundesverfassungsgericht.de/pressemitteilungen/bvg09-072.html>)  
außerdem das Lesen einer Tageszeitung!

**Bemerkung:** Sämtliche Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** **B.Ed. SOZ:** regelmäßige Teilnahme - weitere Informationen im Seminar

<b>Studiengänge:</b>	<b>Dipl.-Päd.:</b> Hausarbeit B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 9. Semester 2. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00 19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude F - F 330

### Modul 3: Politische Theorie

### Modul 4: Vergleich politischer Systeme

### Modul 5: Fachdidaktik Sozialkunde

### Soziologische Grundbegriffe - B. Ed. BILDW 3.2 u. 4.3 Soziale Diagnostik - B. Ed. SOZ 5.1 Politisches Lernen und politische Sozialisation

0106001, Vorlesung, SWS: 2

Gebhardt

**Kommentar:** Wenn ich den Schülern einen fiesen Test reindrücke, weil sie mich geärgert haben: Ist das eine soziale Handlung? Übe ich dann Macht oder Herrschaft aus - und was ist angenehmer für ein gutes Klassenklima? Und wenn die Kinder dann hemmungslos voneinander abschreiben: basiert dies auf einem Rollenkonflikt?

Anhand dieser und ähnlicher Fragen aus dem Alltagsleben nicht nur in pädagogischen Berufen vermittelt die Vorlesung ein soziologisches Grundvokabular, mit dem soziale Situationen durchschaut und diagnostiziert werden können. Sie bildet somit eine Grundlage für den Aufbau einer spezifischen professionellen Kompetenz: der sozialen Intelligenz.

**Literatur:**

- Bahrdt, Hans Paul, Schlüsselbegriffe der Soziologie. Eine Einführung mit Lehrbeispielen, 8. Aufl., München 2000

**Bemerkung:**

- Korte, Hermann / Schäfers, Bernhard (Hg.), Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie, 7. Aufl., Opladen 2008
- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
- Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben, wird der Besuch der Vorlesung als Teilnahme für die Teilmodule 3.2 und 4.3 anerkannt.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. Diplom Informatik LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister Promotion	3. Semester - 6. Semester 3. Semester - 8. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 2. Semester - 10. Semester 2. Semester - 10. Semester 2. Semester - 10. Semester 2. Semester - 10. Semester 2. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00	20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude D - D 028

### Einführung in die Planung von Sozialkundeunterricht - B.Ed. SO Teilmodul 5.4 (Zugleich M.Ed. Realschule plus für Geographie (Modul 15.3 Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften))

0106045, Übung, SWS: 2

Redwanz

**Kommentar:** Da Unterrichtsplanung sich als „reflektierte Praxis“ versteht, greift auch diese V/Ü immer wieder auf fachdidaktische Konzeptionen, Methoden und Medien zurück. Im Mittelpunkt steht jedoch der Versuch, konkreten Unterricht zu planen. Lehrplänen, Schulbüchern und Unterrichtsmodellen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Zielgruppe ist primär die Sekundarstufe I (Klassen 7-10). Je nach Zusammensetzung des Teilnehmerkreises werden auch Beispiele für politische Bildung in der Grundschule oder der gymnasialen Oberstufe integriert. „Mikrostrukturen“ des Unterrichts, insbesondere der Einsatz von Texten, Schaubildern, Rollenspielen, Tafelbildgestaltung u.a., werden in exemplarischer Form in der Übung erprobt. Auszüge aus vorliegenden Unterrichtsentwürfen der Referendarausbildung werden herangezogen.

Reflektiert werden auch die Rolle des Lehrers im Sozialkundeunterricht und einige der für dieses Fach relevanten Erlasse und Ordnungen, einschließlich der Leistungsbeurteilung.

Der rheinland-pfälzische „Orientierungsrahmen für Schulqualität“ (2007) und die Instrumentarien der neuen „Qualitätsagentur für Qualitätssicherung, Evaluation und Selbstständigkeit von Schulen“ (AQS) werden herangezogen, um ihre Relevanz für konkreten Unterricht zu eruieren.

**Literatur:** Wolfgang Sander, Politik entdecken - Freiheit leben. Didaktische Grundlagen politischer Bildung, Wochenschau Verlag, 3.Aufl. 2008

Wolfgang Mattes, Routiniert planen - effizient unterrichten. Ein Ratgeber, Schöningh, Bildungshaus Schulbuchverlage, 2006

Wolfgang Mattes, Methoden für den Unterricht. 75 kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende, Bildungshaus Schulbuchverlage, 2004

Gotthard Breit. Allein vor der Klasse. Meine erste Stunde im Politikunterricht, Wochenschau Verlag, 2010

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist in der Regel durch eine Hausarbeit möglich, die auf einem unterrichtspraktischen Beitrag fußt, der auch in der V/Ü vorgetragen wird. Näheres in der ersten Sitzung

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. M.Ed. RS Geographie	3. Semester - 6. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	18.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 209

### Modul 6: Internationale Beziehungen / Außenpolitik

#### Grundzüge der Außenpolitik der USA - B.Ed. SOZ - Teilmodul 6.3

0106039, Vorlesung, SWS: 2

Dörr

**Bemerkung:** Sämtliche Lehrangebote der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

<b>Nachweis:</b>	<b>Leistungsnachweis gem. Vorgaben im Modulhandbuch Sozialkunde bzw. gem. Absprache bei anderen (nichtmodularisierten) Studiengängen.</b>		
	<b>Für ausländische Gaststudierende: 4 ECTS-Punkte (Referat/Hausarbeit)</b>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 7. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 409

### Theorien zur Internationalen Politik - B.Ed. SOZ - Teilmodul 6.2

0106040, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Dörr

<b>Bemerkung:</b>	Sämtliche Lehrangebote der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.		
<b>Nachweis:</b>	<b>Leistungsnachweis gem. Vorgaben im Modulhandbuch Sozialkunde bzw. gem. Absprache bei anderen (nichtmodularisierten) Studiengängen.</b>		
	<b>Für ausländische Gaststudierende: 5 ECTS-Punkte (Referat/Hausarbeit)</b>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 7. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 309

### Außenpolitik einzelner Staaten: Sicherheitspolitik und Strategie(n) - B.Ed. SOZ Teilmodul 6.3

0106044, Seminar, SWS: 2

Lutz

<b>Kommentar:</b>	Eine neue sicherheitspolitische Weltordnung entsteht. Alte und aufsteigende Mächte, multinationale Organisationen, Interessen und Entwicklungen bestimmen mögliche Ergebnisse. Das Seminar thematisiert sicherheitspolitische und strategische Begriffe und Denkmodelle, Akteure, Machtfragen und Entwicklungen. Deutsche Sicherheitspolitik wird in ausgewählten Beziehungsfeldern thematisiert. Ein zu Semesterbeginn vorgestellter Veranstaltungsplan enthält eine Themenvorschau (siehe auch: <a href="http://www.sociologie.uni-koblenz.de/3politik/3frameset.htm">http://www.sociologie.uni-koblenz.de/3politik/3frameset.htm</a> ). Höhepunkt und Abschluss bildet ein eintägiges sicherheitspolitisches Planspiel. Die regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und am Planspiel qualifiziert zum Scheinerwerb.		
<b>Literatur:</b>	Literaturhinweise werden im Laufe der Lehrveranstaltungen gegeben. Für das Planspiel werden spezifische Unterlagen zur Vorbereitung und Unterstützung ausgegeben.		
<b>Bemerkung:</b>	Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft/Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.		
<b>Nachweis:</b>	<b>B.Ed. SOZ:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und am Planspiel <b>Andere Studiengänge:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und am Planspiel.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 12.01.2012 KO Gebäude E - E 312
	Fr Einzel	08:00 - 17:00	am 20.01.2012 KO Gebäude F - F 314
	Fr Einzel	08:00 - 17:00	am 20.01.2012 KO Gebäude F - F 330
	Fr Einzel	08:00 - 17:00	am 20.01.2012 KO Gebäude K - K 107

## Modul 7: Politik und Wirtschaft

Die Teilmodule 7.1. und 7.3 werden über das Lehrangebot des Instituts für Management abgedeckt: Teilmodul 7.1 Politische Wirtschaftslehre (Politische Ökonomie): Anmeldung zur Vorlesung 0404035 Finanztheorie & -politik - van der Beek Teilmodul 7.3 Internationale Wirtschaftsbeziehungen: Anmeldung zur Vorlesung 0404037 Außenwirtschaft - Theorie & Politik - van der Beek

### Finanztheorie & -politik

04100004, Vorlesung, SWS: 2	N.N.
<b>Kommentar:</b>	Die Veranstaltung wird für Teilmodul 7.1 "Politische Wirtschaftslehre" im Bachelorstudiengang Sozialkunde anerkannt.
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ 5. Semester - 70. Semester Bachelor B.Ed. WIRT 1. Semester - 70. Semester Bachelor
<b>Termine:</b>	Mi woch 14:00 - 16:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 113

### Außenwirtschaft - Theorie & Politik

04100012, Vorlesung, SWS: 2	N.N.
<b>Kommentar:</b>	Die Veranstaltung wird für Teilmodul 7.3 "Internationale Wirtschaftsbeziehungen" im Bachelorstudiengang Sozialkunde anerkannt.
	<b>Zusätzlich zu den oben genannten Terminen findet am Freitag, den 14.01.2011, von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr die Veranstaltung in A 308 statt.</b>
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ 5. Semester - 70. Semester Bachelor LA GHS 3. Semester - 70. Semester Hauptstudium LA RS 3. Semester - 70. Semester Hauptstudium Magister 3. Semester - 70. Semester Hauptstudium M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit 1. Semester - 70. Semester Master
<b>Termine:</b>	Mi woch 18:00 - 20:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 114

## Fach: Sozialkunde (lehramtsbezogener MA)

### Modul 8: Politik und Politikvermittlung

#### Politische Entscheidungsprozesse - M.Ed. SOZ - Teilmodul 8.1

0106036, Seminar, SWS: 2	Czerwick
<b>Bemerkung:</b>	Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.
<b>Nachweis:</b>	<b>M.Ed. SOZ:</b> Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit
<b>Studiengänge:</b>	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> Referat LA GHS 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium Magister 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium M.Ed. RS Sozialkunde 1. Semester - 6. Semester Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011 FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011 FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011
<b>Termine:</b>	Mo woch 14:00 - 16:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude F - F 330

#### Politik und Politikvermittlung: M.Ed. SOZ 8.2 Politikvermittlung im Sozialkundeunterricht der Sekundarstufe I - (zugleich M.Ed.Realschule plus für Geographie (Modul 15.6) und Geschichte (Modul 13.6) Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften

0106041, Seminar/Übung, SWS: 2	Simon
<b>Kommentar:</b>	Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über die aktuelle Situation des Sozialkundeunterrichts in der Sekundarstufe I in fachdidaktischer und unterrichtspraktischer Hinsicht. Neben einer ausführlichen begrifflichen Analyse des Vermittlungsbegriffes und seiner Bedeutung in der Politikdidaktik werden insbesondere folgende Bereiche thematisiert:

**1. Politikvermittlung und Unterrichtspraxis des Sozialkundeunterrichts: Methoden, Medien, fachdidaktische Konzeptionen, Kompetenzorientierung, Voraussetzungen des Sozialkundeunterrichts, Rolle des Sozialkundefachlehrers, Sozialkunde als Gesellschaftslehre, Demokratiepädagogik usw.**

**2. Vermittlungsprobleme des Sozialkundeunterrichts in der Sekundarstufe I: Theorie der Fachdidaktik und Unterrichtspraxis, Lehrer- und Lernerdidaktik, Vermittlungsrahmen des Faches im Stundenkanon, Alltagswelt und Politik, Professionalität des Personals usw.**

Eine ausführliche Gliederung und eine Literaturliste werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

**Nachweis:** M.Ed. Soz; M.Ed. RS+ Geographie; M.Ed. RS+ Geschichte:  
Referat zu einem Thema der Lehrveranstaltung im Umfang einer Sitzung

**Andere Studiengänge:**  
Referat und Hausarbeit zu einem Thema der Lehrveranstaltung im Umfang einer Sitzung

<b>Studiengänge:</b>	LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Geographie	1. Semester - 6. Semester	Master
	M.Ed. RS Geschichte	1. Semester - 6. Semester	Master
	M.Ed. RS Sozialkunde	1. Semester - 6. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00	21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude F - F 312

## Fach: Geographie Realschule Plus (MA), Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften

### Modul 15.2 Das Regierungssystem Deutschlands

### Modul 15.4 Gesellschaftliche Grundlagen des politischen Systems

#### Gesellschaftliche Grundlagen des politischen Systems in Deutschland - B.Ed. SOZ - Teilmodul 2.2 (zugleich M.Ed.Realschule plus für Geographie (Modul 15.4) und Geschichte (Modul 13.4) Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften

0106037, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

**Bemerkung:** Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** B.Ed. SOZ: Regelmäßige Mitarbeit

**M.Ed.RS+ Geographie u. Geschichte:** Referat

<b>Studiengänge:</b>	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> Referat		
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
	Di woch	08:30 - 10:00	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude F - F 312

## Modul 15.6 Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde

### Politik und Politikvermittlung: M.Ed. SOZ 8.2 Politikvermittlung im Sozialkundeunterricht der Sekundarstufe I - (zugleich M.Ed.Realschule plus für Geographie (Modul 15.6) und Geschichte (Modul 13.6) Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften

0106041, Seminar/Übung, SWS: 2

Simon

**Kommentar:** Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über die aktuelle Situation des Sozialkundeunterrichts in der Sekundarstufe I in fachdidaktischer und unterrichtspraktischer Hinsicht. Neben einer ausführlichen begrifflichen Analyse des Vermittlungsbegriffes und seiner Bedeutung in der Politikdidaktik werden insbesondere folgende Bereiche thematisiert:

1. Politikvermittlung und Unterrichtspraxis des Sozialkundeunterrichts: Methoden, Medien, fachdidaktische Konzeptionen, Kompetenzorientierung, Voraussetzungen des Sozialkundeunterrichts, Rolle des Sozialkundefachlehrers, Sozialkunde als Gesellschaftslehre, Demokratiepädagogik usw.
2. Vermittlungsprobleme des Sozialkundeunterrichts in der Sekundarstufe I: Theorie der Fachdidaktik und Unterrichtspraxis, Lehrer- und Lernerdidaktik, Vermittlungsrahmen des Faches im Stundenkanon, Alltagswelt und Politik, Professionalität des Personals usw.

Eine ausführliche Gliederung und eine Literaturliste werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

**Nachweis:** M.Ed. Soz; M.Ed. RS+ Geographie; M.Ed. RS+ Geschichte:  
Referat zu einem Thema der Lehrveranstaltung im Umfang einer Sitzung

**Andere Studiengänge:**  
Referat und Hausarbeit zu einem Thema der Lehrveranstaltung im Umfang einer Sitzung

<b>Studiengänge:</b>	LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Geographie	1. Semester - 6. Semester	Master
	M.Ed. RS Geschichte	1. Semester - 6. Semester	Master
	M.Ed. RS Sozialkunde	1. Semester - 6. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00	21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude F - F 312

## Fach: Geschichte Realschule Plus (MA), Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften

### Modul 13.2 Das Regierungssystem Deutschlands

### Modul 13.4 Gesellschaftliche Grundlagen des politischen Systems

### Gesellschaftliche Grundlagen des politischen Systems in Deutschland - B.Ed. SOZ - Teilmodul 2.2 (zugleich M.Ed.Realschule plus für Geographie (Modul 15.4) und Geschichte (Modul 13.4) Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften

0106037, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

**Bemerkung:** Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** B.Ed. SOZ: Regelmäßige Mitarbeit

**M.Ed.RS+ Geographie u. Geschichte:** Referat

<b>Studiengänge:</b>	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> Referat		
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011
<b>Termine:</b>	Di woch	08:30 - 10:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude F - F 312

## Modul 13.6 Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde

### Politik und Politikvermittlung: M.Ed. SOZ 8.2 Politikvermittlung im Sozialkundeunterricht der Sekundarstufe I - (zugleich M.Ed.Realschule plus für Geographie (Modul 15.6) und Geschichte (Modul 13.6) Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften

0106041, Seminar/Übung, SWS: 2

Simon

**Kommentar:** Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über die aktuelle Situation des Sozialkundeunterrichts in der Sekundarstufe I in fachdidaktischer und unterrichtspraktischer Hinsicht. Neben einer ausführlichen begrifflichen Analyse des Vermittlungsbegriffes und seiner Bedeutung in der Politikdidaktik werden insbesondere folgende Bereiche thematisiert:

1. Politikvermittlung und Unterrichtspraxis des Sozialkundeunterrichts: Methoden, Medien, fachdidaktische Konzeptionen, Kompetenzorientierung, Voraussetzungen des Sozialkundeunterrichts, Rolle des Sozialkundefachlehrers, Sozialkunde als Gesellschaftslehre, Demokratiepädagogik usw.
2. Vermittlungsprobleme des Sozialkundeunterrichts in der Sekundarstufe I: Theorie der Fachdidaktik und Unterrichtspraxis, Lehrer- und Lernerdidaktik, Vermittlungsrahmen des Faches im Stundenkanon, Alltagswelt und Politik, Professionalität des Personals usw.

Eine ausführliche Gliederung und eine Literaturliste werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

**Nachweis:** M.Ed. Soz; M.Ed. RS+ Geographie; M.Ed. RS+ Geschichte:  
Referat zu einem Thema der Lehrveranstaltung im Umfang einer Sitzung

**Andere Studiengänge:**  
Referat und Hausarbeit zu einem Thema der Lehrveranstaltung im Umfang einer Sitzung

<b>Studiengänge:</b>	LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Geographie	1. Semester - 6. Semester	Master
	M.Ed. RS Geschichte	1. Semester - 6. Semester	Master
	M.Ed. RS Sozialkunde	1. Semester - 6. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude F - F 312	

## Lehrämter (Übergangs-PO)

### Modul 1: Sozialisation, Erziehung, Bildung

#### Kindheit im Prozess der Modernisierung (BA Ed. 1.3 Kindheit und Jugend im biografischen Kontext)

0103003, Seminar, SWS: 2

Pfeiffer

**Kommentar:** Wer in die einschlägigen historischen Quellen blickt, erfährt anschaulich, dass "Kindheit" kein überhistorisches Phänomen ist, sondern Ausdruck eines gesellschaftlichen Wandels, geprägt von epochenspezifischen Besonderheiten. Dieser Wandel, insbesondere dessen aktuelle Ausprägung im Blick auf die Frage, was Kindheit heute ausmacht, soll im Seminar exemplarisch erschlossen und interpretiert werden.

**Literatur:** s. Semesterapparat

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Nachweis:** Klausur

Teilmodulnachweis, Leistungsnachweise (Diplom Grundstudium, altes Lehramt, Magister). Teilnahme an Modulabschlussklausur (BA Bildungswiss.) möglich.



<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 14. Semester 1. Semester - 14. Semester 1. Semester - 14. Semester	Bachelor Grundstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	1. Semester - 4. Semester 01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grundstudium
<b>Termine:</b>	Di woch 10:00 - 12:00 ab 18.10.2011		KO Gebäude E - E 011

### Peter Härtling (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103006, Seminar, SWS: 2

Rösler

**Kommentar:** Das Thema Bildung und Erziehung soll aus zweierlei Perspektiven behandelt werden: aus jener von Härtlings Autobiographie 'Nachgetragene Liebe' und aus jener seiner Romane für Kinder und Jugendliche.

**Literatur:** Wird im Seminar bekanntgegeben (u.a. 'Nachgetragene Liebe' von Peter Härtling).

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:**

- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis Allg. Pädagogik

Lehramtsstudierende: Modulunterschrift

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grundstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	1. Semester - 9. Semester 01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 ab 19.10.2011 KO Gebäude E - E 314

### Interaktions- und Kommunikationsfelder im biographischen Kontext von Kindheit und Jugend (BA Ed. 1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext)

0103009, Seminar, SWS: 2

Callies

**Kommentar:** Im Wintersemester findet eine wöchentliche Sprechstunde donnerstags, 12 Uhr, in E 224 statt.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Referat und Ausarbeitung nach Absprache

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	1. Semester - 4. Semester 01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grundstudium

**Termine:** Do woch 08:00 - 10:00 ab 20.10.2011 KO Gebäude F - F 314

### Erziehungs- und Bildungstheorien am Beispiel der Reformpädagogik (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103025, Seminar, SWS: 2

Allmann

**Kommentar:** Die „pädagogische Bewegung“, wie die Epoche der Reformpädagogik sinnstiftend von Nohl bezeichnet wurde, kennzeichnet die nachhaltige Bedeutung von verschiedenartigen Reformbestrebungen, die weit vor dem Beginn des 20. Jahrhunderts Einzug hielten in Erziehungs- und Unterrichtskonzepte.

Das Denken und praktische Arbeiten „vom Kinde aus“ korrelierten mit breit gefächerten Bemühungen, die alte Stoff- und Lehrschule als nicht kindgerechte Erziehungsanstalt dastehen zu lassen. Individualisierungsbestrebungen sollten in ihrer praktischen Ausgestaltung zu mehr Selbsttätigkeit und Selbstständigkeit des Kindes führen und es aus seiner Abhängigkeit vom Erwachsenen befreien. Es sollte eine Erziehung für eine bessere Zukunft ausgestaltet werden.

Diese Veranstaltung hat das Ziel, einerseits die Zeit der Reformpädagogik genauer zu beleuchten und andererseits unterschiedliche reformpädagogische Bewegungen und Erziehungsvorschläge in den Blick zu nehmen.

<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Benner, Dietrich / Kemper, Herwart (Hrsg.) (2001): Quellentexte zur Theorie und Geschichte der Reformpädagogik. 2. Teil. Weinheim</li> <li>• Flitner, Andreas (2001): Reform der Erziehung. Impulse des 20. Jahrhunderts. Weinheim</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Oelkers, Jürgen (1992): Reformpädagogik. Eine kritische Dogmengeschichte. Weinheim</li> <li>• Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>• In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>		
<b>Voraussetzung:</b>	Modulunterschrift: Kurzreferat oder Buchrezension		
<b>Nachweis:</b>	Leistungsnachweis: Lerntagebuch		
<b>Studiengänge:</b>	Leistungsnachweis Allgemeine Pädagogik		
<b>Belegfristen:</b>	Leistungsnachweis Pädagogische Handlungskompetenz		
<b>Termine:</b>	Modulunterschrift		
	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
	Di woch	08:00 - 10:00 ab 18.10.2011	KO Gebäude E - E 313

### **Pädagogische Grundbegriffe (BA Ed. 1.1 Grundbegriffe der Pädagogik) (BA Pädagogik: Teilmodul B1 - Grundbegriffe der Pädagogik/Erziehungswissenschaft)**

0103026, Vorlesung, SWS: 1

Allmann

<b>Kommentar:</b>	<p>In der pädagogischen Praxis ist das sichere Verständnis von Grundbegriffen eine wichtige Voraussetzung im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und den verschiedenen Erziehungspartnern, wie z. B. Eltern.</p> <p>Das Wissen um Erziehungs- und Bildungsgeschehen sowie Sozialisations- und Entwicklungsprozesse sind in einem engen Kontext zur schulischen Wirklichkeit wahrzunehmen. Ob es sich um die Betrachtung und Analyse von Wachstums-, Reifungs- und Lernprozessen oder um Bildung und Entwicklung der Persönlichkeit handelt, eine umfassende Kenntnis einzelner prozessualer Kohärenzen ist fundamental für das Gelingen professionellen pädagogischen Handelns.</p> <p>Diese Vorlesung hat das Ziel, Grundbegriffe des pädagogischen Handlungsfeldes - Erziehung, Bildung, Sozialisation und Entwicklung - einerseits vor dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Forschung zu betrachten und andererseits in Bezug zur pädagogischen Praxis zu stellen und auch tatsächlich zu nutzen.</p>		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumgart, Franzjörg (Hrsg.) (2004): Theorien der Sozialisation. Erläuterungen - Texte - Arbeitsaufgaben. Bad Heilbrunn / Obb.</li> <li>• Krüger, Heinz-Hermann / Helsper, Werner (Hrsg.) (2000): Einführung in die Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. Opladen</li> </ul>		
<b>Nachweis:</b>	Teilnahmeschein für Diplom-Pädagogik		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 11:00 ab 18.10.2011	KO Gebäude D - D 028

## Erziehungs- und Bildungstheorien am Beispiel der Aufklärung: Jean-Jacques Rousseau (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103027, Seminar, SWS: 2

Allmann

**Kommentar:** Jean-Jacques Rousseau - ein Klassiker der Pädagogik - betonte die Ursprünglichkeit und Naturverbundenheit des menschlichen Lebens. Im Zeitalter der Aufklärung wirkend ging er doch oftmals über den Gedankenkontext seiner Zeitgenossen hinaus. Durch seine provozierende Weise, die Dinge beim Namen zu nennen, polarisiert(e) er seine Leserschaft. 1762 veröffentlichte er den ersten pädagogischen Bestseller, wie ihm selbst einer seiner schärfsten Kritiker wie Fritz März 1982 zugestand. Rousseau hob den Eigenwert des Kindes in seiner besonderen Bedeutung ins gesellschaftliche Bewusstsein.

Diese Veranstaltung soll einen Einblick in Rousseaus Leben und Werk geben, indem der Philosoph und Schriftsteller auch selbst zu Wort kommt.

**Literatur:**

- Rousseau, Jean-Jacques (1995): Emile oder Über die Erziehung. 12., unveränderte Auflage, Paderborn, München, Wien und Zürich

- Dollinger, Bernd (Hrsg.) (2006): Klassiker der Pädagogik. Die Bildung der modernen Gesellschaft. 1. Auflage, Wiesbaden

**Bemerkung:**

- Holmsten, Georg (1996): Jean-Jacques Rousseau. 14. Auflage, Reinbek bei Hamb
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

Modulunterschrift: Kurzreferat oder Buchrezension

Leistungsnachweis: Referat oder Hausarbeit

**Nachweis:** Leistungsnachweis Allg. Pädagogik

Modulunterschrift

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium

<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 9. Semester	Master
----------------------	----------	---------------------------	--------

	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
--	---------------------------------	-------------------------	--

	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
--	--------------------------------	-------------------------	--

	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
--	------------------------------------	-------------------------	--

**Termine:** Di woch 14:00 - 16:00 ab 18.10.2011 KO Gebäude E - E 314

## Pädagogik im Film (BA Ed. 1.2 Erziehungs- u. Bildungstheorien)

0103057, Seminar, SWS: 2

Talmon-Gros

**Kommentar:**

"Ich wache morgens auf und würde alles geben, die Antwort nicht zu wissen." (Slumdog Millionaire)

Das Seminar richtet sich an Studierende innerhalb des Lehramts und des Diploms. Das Ziel dieser Veranstaltung besteht darin, sich mit verschiedenen Grundbegriffen und Theorien von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Identität im Spiegel ihrer Inszenierung in Spielfilmen auseinanderzusetzen. Gerade im biographischen Kontext wird die Komplexität von Erziehungs- und Bildungsprozessen deutlich. Filme wie "About a Boy" erzählen die Biographien eines Jugendlichen, die sich eben auch als Erziehungs- und Sozialisationsgeschichten verstehen und interpretieren lassen. Des Weiteren soll auch die Reflexion der eigenen Erziehungs- und Bildungsbiographie immer wieder im Zentrum stehen.

Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt! Anmeldung über KLIPS dringend erforderlich!

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** Schein für Allgemeine Pädagogik, Modulabschluss (Modul 1)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 5. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00 ab 21.10.2011	KO Gebäude M - M 001

### Identität - eine riskante Chance? (BA Ed. 1.2 Erziehungs- u. Bildungstheorien)

0103058, Seminar, SWS: 2

Talmon-Gros

**Kommentar:**

Identität ist ein interdisziplinär geprägter Schlüsselbegriff des 20. Jhd.. Gerade weil Identität so schwer zu bestimmen ist, scheint sie zu einem Schlagwort unserer Zeit geworden zu sein. Die Suche nach Antworten auf die Frage "Wer bin ich?" gab es zu allen Zeiten, sie gehört zu den philosophischen Standardaktivitäten aller Epochen, doch seit der Moderne wird Identität zum Problem.

Im Seminar sollen vor allem drei Theoretiker, die sich mit dem Begriff der Identität auseinandergesetzt haben, im Mittelpunkt stehen: Der Psychoanalytiker Erik Erikson legte vor mehr als 50 Jahren einen großen Entwurf zur Identität vor, welcher aus der Verknüpfung von psychosexueller und psychosozialer Entwicklung des Individuums hervorgeht; der Sozialbehaviorist Georg Herbert Mead konzentriert sich bei seiner Erklärung der Identität auf die Kommunikation, durch die sie gewonnen wird, und der Sozialpsychologe Heiner Keupp geht davon aus, dass wir uns heute ein spezifisches ‚Identitätspatchwork‘ konstruieren müssen.“

Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt! Anmeldung über KLIPS dringend erforderlich!  
Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Literatur:**

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:**  
**Nachweis:**

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.  
Scheine für Allgemeine Pädagogik, Modulabschluss (Modul 1)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 5. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00 ab 21.10.2011	KO Gebäude K - K 101

### Interaktions- und Kommunikationsfelder im biographischen Kontext von Kindheit und Jugend (BA Ed. 1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext)

0103059, Seminar, SWS: 2

Callies

**Kommentar:**

Im Wintersemester findet eine wöchentliche Sprechstunde donnerstags, 12 Uhr, in E 224 statt.

**Bemerkung:**

Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:**  
**Studiengänge:**

In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.  
Referat und Ausarbeitung nach Absprache.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00 ab 20.10.2011	KO Gebäude B - B 016

### Sozialisation von Kindern und Jugendlichen (BA Ed 1.3. Kindheit und Jugend im biographischen Kontext)

0103065, Seminar

Dazert

**Kommentar:** In diesem Seminar widmen wir uns den klassischen Sozialisationstheorien und -prozessen der Kindheit und Jugend. Wie und wo erlernen Heranwachsende Werte und Kompetenzen? Welche Rolle spielt die Interaktion mit Gleichaltrigen und anderen Bezugspersonen? Zudem werden wir uns mit der Persönlichkeitsentwicklung Heranwachsender beschäftigen.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:** Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich. Wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Lehramtsstudierende:  
Unterschrift in dem Teilmodul 1.3

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):  
LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

### Sozialisation von Kindern und Jugendlichen (BA Ed 1.3. Kindheit und Jugend im biographischen Kontext)

0103066, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** In diesem Seminar widmen wir uns den klassischen Sozialisationstheorien und -prozessen der Kindheit und Jugend. Wie und wo erlernen Heranwachsende Werte und Kompetenzen? Welche Rolle spielt die Interaktion mit Gleichaltrigen und anderen Bezugspersonen? Zudem werden wir uns mit der Persönlichkeitsentwicklung Heranwachsender beschäftigen.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:** Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

• In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Lehramtsstudierende:  
Unterschrift in dem Teilmodul 1.3

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):  
LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Master
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 ab 19.10.2011	KO Gebäude G - G 310

### Johann Amos Comenius (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103067, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** Comenius, der weltberühmte Philosoph, Theologe und Pädagoge des 17. Jahrhunderts setzte mit seinen pädagogischen Ansichten neue Maßstäbe.  
Er forderte die Allerziehung der Menschen und entwickelte die erste systematisch aufgebaute Didaktik der Neuzeit.  
Neben dem Leben und Wirken des Johann Amos Comenius widmen wir uns in dem Seminar den pädagogischen Hauptwerken: Pampaedia (Allerziehung) und der Didactica magna (Große Unterrichtslehre).

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Lehramtsstudierende:  
Unterschrift in dem Teilmodul 1.2

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):  
LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00 ab 20.10.2011	KO Gebäude G - G 310

## Die Menschenfreunde des 18. Jahrhunderts (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103068, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** Das 18. Jahrhundert -das Zeitalter der Aufklärung- ist u. a. bestimmt durch die Entstehung eines neuen Menschenbildes und einem neuen Verständnis menschlicher Entwicklung und Bildung, welches das pädagogische Denken und Handeln nachhaltig beeinflusst. Im letzten Drittel des "pädagogischen Jahrhunderts" entstand die Bewegung der Philanthropen (Menschenfreunde), welche von der Vernünftigkeit und Erziehbarkeit der Menschen überzeugt waren.

Der Bildung und der Erziehung wurde die Aufgabe zugeschrieben, ein auf praktische Lebensbewältigung ausgerichtetes, gemeinnütziges und gleichwohl individuell glückliches Leben zu ermöglichen.

In dem Seminar wollen wir neben den sozialgeschichtlichen Hintergründen die philanthropischen Grundgedanken sowie Leben und Werk prominenter Philanthropen wie J. B. Basedow, F. E. von Rochow, C. G. Salzmann, E. C. Trapp und J. H. Campe oder P. Villaume studieren.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Lehramtsstudierende:

Unterschrift in dem Teilmodul 1.2

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):  
LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do	woch	10:00 - 12:00	ab 20.10.2011	KO Gebäude G - G 310
----	------	---------------	---------------	----------------------

## Erziehung und Bildung im 'pädagogischen Jahrhundert' (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103069, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** Das 18. Jahrhundert -das Zeitalter der Aufklärung- ist u. a. bestimmt durch die Entstehung eines neuen Menschenbildes und einem neuen Verständnis menschlicher Entwicklung und Bildung, welches das pädagogische Denken und Handeln nachhaltig beeinflusst. In dem Seminar richten wir unseren Blick primär auf das Aufwachsen, die Erziehung und die Bildung im "pädagogischen Jahrhundert". Wir werden neben den sozialgeschichtlichen Hintergründen exemplarisch die Erziehungs- und Bildungskonzepte der Pädagogen J. Locke, J. J. Rousseau und J. H. Pestalozzi beleuchten.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Lehramtsstudierende:

Unterschrift in dem Teilmodul 1.2

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):

LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00 ab 20.10.2011	KO Gebäude G - G 310

### Einführung in die Grundstruktur pädagogischen Denkens und Handelns (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103072, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80

Geilich

<b>Kommentar:</b>	Angeleitet und inspiriert durch die Überlegungen der "Allgemeinen Pädagogik" von Dietrich Benner stehen in diesem Seminar u.a. folgende Leitfragen im Mittelpunkt des Interesses: Was ist überhaupt "pädagogische Praxis"? Welchen Grundprinzipien bzw. welchen Grundgedanken folgt pädagogisches Denken und Handeln? Was sind Erziehungstheorien, was thematisieren Bildungstheorien und was lässt sich damit überhaupt in der sogenannten "Praxis" anfangen? Welcher Zusammenhang lässt sich überhaupt zwischen pädagogischem Handeln auf der einen und Pädagogik als Wissenschaft auf der anderen Seite herstellen?		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Benner, Dietrich (2010): Allgemeine Pädagogik. Eine systematisch-problemgeschichtliche Einführung in die Grundstruktur pädagogischen Denkens und Handelns. 6. Aufl. Weinheim u. München: Juventa</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b>	Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.		
<b>Nachweis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1</li> <li>Lehramt (Übergangsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1</li> <li>Lehramt (alte PO): Leistungsnachweis in Pädagogik</li> <li>Diplom Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik/Erziehungswissenschaft</li> </ul>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Master
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	08:00 - 10:00 ab 21.10.2011	KO Gebäude E - E 313

### Spezielle Probleme der Entwicklung von Schulkindern (4.4.2 Lernen und Entwicklung, Übergangsordnung 0101)

0105010, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

<b>Kommentar:</b>	Die Entwicklung von Kindern im Grundschulalter soll in diesem Seminar in den wesentlichen psychologisch relevanten Funktionsbereichen dargestellt werden. Außerdem werden die Einflüsse einiger besonderer Sozialisationsfaktoren in diesem Altersabschnitt behandelt.
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften: Entwicklungspsychologie Pädagogische Psychologie
	Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig. Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.
<b>Nachweis:</b>	In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 4, Bildungswissenschaften, angeboten. Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.



<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW		1. + 2. Jahr
	B.Ed. INF		1. + 2. Jahr
	BSc Compv.		1. + 2. Jahr
	Diplom CV		1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.		1. + 2. Jahr
	Diplom Informatik		1. + 2. Jahr
	LA GHS		1. + 2. Jahr
	LA RS		1. + 2. Jahr
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.		1. + 2. Jahr
	Magister		1. + 2. Jahr
	Promotion		1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 313

## Modul 2: Didaktik, Medien, Kommunikation

## Modul 3: Diagnostik, Differenzierung, Integration

### Familienpsychologie (Übergangsordnung 0301) (4.4.2 Lernen und Entwicklung) (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105003, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Quaiser-Pohl

**Kommentar:** Das Seminar behandelt Theorien und Befunde zu verschiedenen Phasen der Familienentwicklung (Partnerwahl und Partnerschaft, Übergang zur Elternschaft, Familien mit Schulkindern, Familien mit Jugendlichen) und Familien-Formen (Ein-Eltern-Familien, Patchwork-Familien). Darüber hinaus sollen Ansätze der Familiendiagnostik und der Familienberatung bei familiären Krisen (Trennung und Scheidung, Krankheit/Tod eines Familienmitglieds) vorgestellt und diskutiert werden.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Di woch 12:00 - 14:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 113

### Diagnostik und Förderung in (außerschulischen) Lernorten (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105006, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Walden

**Kommentar:** Tutor: Andreas Fitz (Ansprechpartner für PC-Fragen)  
afitz@uni-koblenz.de Handy 015152514782

Wie lässt sich aus psychologischer Sicht die Qualität von schulischen und außerschulischen Lernorten wie Krankenhäusern, Bürogebäuden und sakralen Umwelten beurteilen? Themen des Seminars sind u.a.:

1) Gebäude helfen heilen. Wir haben bereits verschiedene Krankenhäuser (Herdecke, Lahnklinik, Kemperhof, Oldenburg, Ev. Stift) analysiert im Hinblick auf die Möglichkeit durch die Gebäude das Gesundfühlen von Patienten zu verbessern und auf den Geldwert von Gestaltungen.

2) Kirchen werden neuerdings zunehmend mehr für andere – als sakrale – Zwecke umgebaut. So werden Jugendzentren, Restaurants, Diskotheken, Konzerthallen aus den Kirchen gemacht. Wie wirken solche Konversionen im Vergleich zu den Gebäuden, die von Anfang an für diese Zwecke gebaut wurden?

3) Wie kann die Arbeitsleistung und das Wohlbefinden in Bürogebäuden gesteigert werden? (Z.B. Post Tower in Bonn, EVM, KEVAG)

Annahmen: Menschen nehmen bessere bauliche Qualität wahr – fühlen sich wohler. Die bauliche Qualität steigert in unterschiedlichem Ausmaß die Leistung, das Wohlbefinden und das Gesundfühlen.

Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen: walden@uni-koblenz.de Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.

Ablauf des Projektseminars:

1) Jede Gruppe stellt zunächst z.B. eine der folgenden Methoden: 1) Interview, 2) schriftliche Befragung den übrigen Seminarteilnehmern vor (mit einem Handout).

2) Anschließend erstellen die jeweiligen Methodengruppen Interviewleitfäden und Beurteilungsbögen für Nutzer, Kunden, Mitarbeiter und studentische Beurteiler „vor Ort“ zu einem innovativen Gebäude.

3) Sodann findet für alle Gruppen eine Erhebungsphase "vor Ort" statt (Beurteilung durch Studierende und Fotos).

Abschließend erstellt jede Gruppe eine PowerPointPräsentation mit Hilfe des Tutors.

Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.

**Literatur:**

Atteslander, P. (2006). Methoden der empirischen Sozialforschung. 11. Aufl. Berlin: Schmidt.

Lewin, M. (1986). Psychologische Forschung im Umriß (S. 132f bzw. 235f). Berlin: Springer.

Mayer, H.O. (2009). Interview und schriftliche Befragung (5. überarb. Aufl.). München: Oldenbourg.

Mummendey, H.D. (2008). Die Fragebogen-Methode (5. überarb. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

Gifford, R. (2007). Environmental psychology: Principles and practice (4th Edition). Colville, WA: Optimal Books.

Flade, A. (2008). Architektur – psychologisch betrachtet. Bern: Huber.

Richter, P.G. (2008). Architekturpsychologie. Eine Einführung (3. erw. Aufl.). Lengerich: Pabst Science Publishers.

Walden, R. (2008). Architekturpsychologie: Schule, Hochschule und Bürogebäude der Zukunft. Lengerich: Pabst Science Publishers. 532 Seiten.

**Bemerkung:**

Themenbereiche: Pädagogische Psychologie und Angewandte Sozialpsychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

Hausarbeiten: <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>

Sprechstunde / e-mail: walden@uni-koblenz.de donnerstags 14 h, Tel. 0261/287-1930

**Nachweis:**

In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Di woch 12:00 - 14:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 314

### Umweltbildung in Schulen und Schulhöfen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung, 0502 BA GB)

0105007, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Walden

**Kommentar:**

Wie lässt sich aus psychologischer Sicht die Qualität von Museen, Schulen und Hochschulen beurteilen? Themen des Seminars sind u.a.:

1) Wenn Qualität von Schulen gefragt wird, sind nicht nur neue Lehr- und Lernmethoden von Bedeutung, sondern auch die Art des Schulgebäudes und des Schulhofes. Neben Schulzentren mit den Problemen Kriminalität und Vandalismus haben sich parallel "Schulen der Zukunft" entwickelt: Architekten wie Hundertwasser, Empfehlungen von Hugo Kükelhaus, anthroposophische Erkenntnisse (Peter Hübner) prägen neue Gebäude. Bei einer Exkursion nach Wahl z.B. zur Waldorfschule in Frankfurt lernen wir eine solche "Schule der Zukunft" gemeinsam kennen.

2) Wir lernten im Rahmen von früheren Seminaren bereits das Hans-Arp Museum in Remagen, das Wallraf-Richartz-Museum in Köln und das Ludwig-Museum in Koblenz kennen. In diesem Seminar sollen uns die Bemühungen der Stadt Koblenz um ihre Museen für eine attraktive BUGA interessieren.

3) 2003 haben wir den Umzug der Universität in Koblenz von Oberwerth nach Metternich evaluiert. Wie schätzen heute die Studierenden die neuen Gebäude ein? Wie schätzen die FH-Angehörigen ihre Umzüge nach Oberwerth und auf die Karthause ein?

Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen: walden@uni-koblenz.de Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.

**Literatur:**

Flade, A. (2008). Architektur – psychologisch betrachtet. Bern: Huber.

Richter, P.G. (2008). Architekturpsychologie. Eine Einführung. Lengerich: Pabst Science Publishers.  
Walden, R. (2008). Architekturpsychologie: Schule, Hochschule und Bürogebäude der Zukunft. Lengerich: Pabst Science Publishers. 532 Seiten.  
Walden, R. & Borrelbach, S. (2010). Schulen der Zukunft. Gestaltungsvorschläge der Architektur-psychologie (6. unver. Aufl., orig. 2002). Heidelberg: Asanger.

**Bemerkung:**

Themenbereiche:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

Hausarbeiten: <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>

Sprechstunde / e-mail: walden@uni-koblenz.de donnerstags 14 h, Tel. 0261/287-1930

**Nachweis:**

In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für das Modul 3, Bildungswissenschaften und das Modul 5, Grundschulbildung, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
B.Ed. Grundschulbildung	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Diplom Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Di woch 14:00 - 16:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 113

**Diagnostik, Förderung und Differenzierung bei Hochbegabung (6.3 Differenzierte Unterrichtsmethoden, Übergangsordnung 0301)**

0105012, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

**Kommentar:**

Das Seminar gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Hochbegabungsforschung. Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der intensiven Beschäftigung mit den diagnostischen Verfahren und der Darstellung von generellen Möglichkeiten der Förderung sowie konkreten Fördermaßnahmen.

**Bemerkung:**

Themenbereiche für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.

Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Studiengänge:**

B.Ed. INF	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Diplom CV	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Diplom Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Magister	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
MSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
MSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
MSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
MSc Wirtschatsinf.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do woch 10:00 - 12:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 313

**Gender und Diversity - Ergebnisse und Konsequenzen empirischer Schulforschung (6.2 Schulentwicklung und Schulforschung, Übergangsordnung 0302)**

0105013, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Unterschiede im Erfolg im Bildungssystem im Zusammenhang mit Geschlecht sowie ethnischer und sozialer Herkunft. Es werden mögliche Ursachen für Leistungsunterschiede vorgestellt und diskutiert und auch Interventionsmöglichkeiten sowie Förderprogramme besprochen.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Entwicklungspsychologie

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom CV	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do woch 14:00 - 16:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 413

**Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter (Teil 2) (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)**

0105014, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Rohe

**Kommentar:** In diesem Seminar soll ein Überblick über verschiedene psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter erarbeitet werden. Voraussetzungen zum **Scheinerwerb: regelmäßige und aktive** Teilnahme; Halten eines Referates bzw. die Gestaltung von 1-2 Seminarsitzungen; 1-2 seitiges Handout (Abgabe vor der jeweiligen Seminarsitzung)

Ein **benoteter Leistungsnachweis** kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit erworben werden.  
Der **Modulabschluss für BA-Studierende** erfolgt mittels einer Modulabschlussklausur in der letzten Seminarveranstaltung.  
Der Klausurtermin für Studierende der **Übergangsordnung** wird vom Prüfungsamt festgelegt.  
**Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!**

**Bemerkung:** Themenbereich: Psychologische Beurteilung und Beratung

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Magister	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mi woch 10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 410

**Psychische Störungen-Schwerpunkt: Depression (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)**

0105015, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 30

Rohe

**Kommentar:** In dieser Blockveranstaltung werden wir uns intensiv mit dem Thema "Depressionen" beschäftigen und Behandlungsmöglichkeiten anhand eines Fallbeispiels erarbeiten. Aktive Mitarbeit ist Voraussetzung. (Blockveranstaltung - Vorbesprechung Pflicht!).  
Voraussetzungen zum **Scheinerwerb: regelmäßige** und **aktive** Teilnahme;  
Halten eines Referates bzw. die Gestaltung von 1-2 Seminarsitzungen; 1-2 seitiges Handout (Abgabe vor der jeweiligen Seminarsitzung)  
Ein **benoteter Leistungsnachweis** kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit erworben werden.  
Der **Modulabschluss für BA-Studierende** erfolgt mittels einer Modulabschlussklausur oder Hausarbeit.  
Der Klausurtermin für Studierende der **Übergangsordnung** wird vom Prüfungsamt festgelegt.  
**Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!**

**Bemerkung:** Themenbereich für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Beurteilen und Beraten

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

**Studiengänge:** In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mi Einzel 12:00 - 12:30 am 19.10.2011 KO Gebäude E - E 312  
- BlockSaSo 09:00 - 18:00 19.11.2011 - 20.11.2011 KO Gebäude K - K 208

**Elterngespräche führen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)**

0105018, Seminar, Max. Teilnehmer: 40

Köhler

**Kommentar:** Im Rahmen angewandter Entwicklungspsychologischer Themenschwerpunkte, mit denen sich angehende Lehrkräfte im zukünftigen Berufsalltag auseinandersetzen müssen, werden konkrete Problemstellungen erarbeitet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Gesprächsführung mit den Eltern. Anhand praktischer Übungen werden verschiedene Gesprächstechniken in unterschiedliche Beratungskontexte integriert.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Voraussetzung zum Scheinerwerb:

- regelmäßige und aktive Teilnahme
- selbständiges Gestalten von Gruppenübungen und Anfertigung eines Portfolios über den gesamten Seminarzeitraum
- Teilnahme an verschiedenen Gruppenübungen

Ein Leistungsnachweis für Dipl.-Studierende kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit bzw. Ausarbeitung erworben werden. Der Modulabschluss für BA-Studierende erfolgt mittels einer Modulabschlussklausur in der letzten Seminarveranstaltung. Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude E - E 016

### Systemische Therapie und Beratung (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105019, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 40

Köhler

**Kommentar:** In diesem Seminar wird mit Hilfe theoretischer Einführungen und praktischen Beispielen eine eingehende Übersicht über die Grundannahmen und die wichtigsten Techniken einer kreativen und modernen Therapie- und Beratungskultur gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Psychologische Beurteilung und Beratung  
Pädagogische Psychologie

Ein Leistungsnachweis für Dipl.-Studierende kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit/Ausarbeitung erworben werden. Der Modulabschluss für BA-Studierende erfolgt mittels einer Hausarbeit in den anschließenden Semesterferien. Der genaue Abgabetermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.  
Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!

Die Vorbereitungsfindung findet am 19.10.2011 von 12.00-12.30 statt.

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Mi Einzel 12:00 - 12:30 am 19.10.2011 KO Gebäude E - E 314

### Sozialpsychologie des Glücks (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105020, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Neuburger

**Kommentar:** Die Sozialpsychologie untersucht Einflüsse zwischenmenschlicher Interaktionen auf das individuelle Erleben und Verhalten sowie Wechselwirkungen zwischen Beziehungen, Gruppen und Einzelpersonen. Sozialpsychologische Konzepte, Phänomene und Untersuchungsparadigmen sind in der wissenschaftlichen Glücksforschung von grundlegender Bedeutung, z. B. in den Bereichen soziale Informationsverarbeitung (Vergleichsprozesse und das individuelle Glücksniveau), Attributionstheorie (Optimismus vs. erlernte Hilflosigkeit) und Affiliation (Glücksfaktor Beziehungen). Im Seminar werden ausgewählte sozialpsychologische Theorien und Forschungsbefunde einführend dargestellt und in ihrer Relevanz für das psychische Wohlbefinden vertiefend diskutiert.

**Bemerkung:** Themenbereich für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Sozialpsychologie

**Nachweis:** Voraussetzung für den Scheinerwerb:  
Regelmäßige, aktive Teilnahme und Erstellung eines Seminarportfolios.  
Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten. Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister Promotion	3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00 18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 413

### Entwicklung des Selbstkonzepts (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Neuburger

**Kommentar:** Kognitionen und Emotionen in Bezug auf die eigene Person (Wer bin ich? Was kann ich?) sind kein bloßer „Spiegel der Wirklichkeit“ sondern eine komplexe Konstruktion der menschlichen Psyche, die sich über das gesamte Leben hinweg in dynamischen Prozessen aufbaut und verändert. Das Seminar beschäftigt sich damit, welche Faktoren die Entwicklung des Selbstkonzepts in den verschiedenen Alters- und Lebensabschnitten beeinflussen und welche Auswirkungen das Selbstkonzept wiederum auf das Verhalten (u.a. auf das Lernen) hat.

**Bemerkung:** Themenbereiche für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Sozialpsychologie

**Nachweis:** Voraussetzung für den Scheinerwerb:  
Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie Referat mit schriftlicher Ausarbeitung  
Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.  
Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister Promotion	3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 313

### Gedächtnisentwicklung und -training (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105023, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neidhardt

**Kommentar:** Es werden verschiedene Gedächtnis-Modelle vorgestellt. Darauf aufbauend wird behandelt, wie sich das Gedächtnis entwickelt: Was können sich Säuglinge merken? Wie funktioniert das Gedächtnis bei Kleinkindern und bei Schulkindern? Dabei wird deutlich, dass das Gedächtnis nicht nur einfach "besser" wird, sondern dass systematische qualitative Veränderungen in diesem Zeitraum ablaufen.

Es geht darum, zu verstehen, wie sich das (eigene) Gedächtnis entwickelt, wie wir selbst unser Gedächtnis besser nutzen und wie Lehrer ihre Schüler und Schülerinnen unterstützen können.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Voraussetzung für den Scheinerwerb:  
- Regelmäßiges Lesen von Texten  
- Freude am Experimentieren  
- Gestaltung und Dokumentation einer Seminarstunde  
- Coachen einer (anderen) Gruppe bei deren Semingestaltung  
Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben
	B.Ed. BILDW 3. Semester - 6. Semester Bachelor
	BSc Compv. 3. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	Diplom Informatik 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA GHS 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA RS 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 1. Semester - 6. Semester Grundstudium
	Bildungswiss. 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	Magister 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	Promotion 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011
<b>Termine:</b>	Mi woch 08:00 - 10:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 310

### Aktuelle Themen der Pädagogischen Psychologie (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105024, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neidhardt

**Kommentar:** In Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden aktuelle praxisrelevante Themen gewählt.  
Ziel: Kritisches Lesen und Umsetzen von Forschungsergebnissen, Reflexion und tieferes theoretisches Verständnis für Unterricht im Kontext.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:

Pädagogische Psychologie

Voraussetzung für den Scheinerwerb:

- Aktive Teilnahme und Bereitschaft zum selbständigen Lesen und zur Diskussion
- Regelmäßiges Lesen von Texten
- Gestaltung einer Seminarstunde
- Coachen einer (anderen) Gruppe bei deren Seminargestaltung

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW 3. Semester - 6. Semester Bachelor
	BSc Compv. 3. Semester - 6. Semester Bachelor
	Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	Diplom Informatik 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA GHS 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA RS 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 1. Semester - 6. Semester Grundstudium
	Bildungswiss. 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	Magister 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	MSc Compv. 7. Semester - 10. Semester Master
	Promotion 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011
<b>Termine:</b>	Mi woch 16:00 - 18:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude M - M 201

### Wahlpflicht: Soziologie

#### Soziologische Grundbegriffe - B. Ed. BILDW 3.2 u. 4.3 Soziale Diagnostik - B. Ed. SOZ 5.1 Politisches Lernen und politische Sozialisation

0106001, Vorlesung, SWS: 2

Gebhardt

**Kommentar:** Wenn ich den Schülern einen fiesen Test reindrücke, weil sie mich geärgert haben: Ist das eine soziale Handlung? Übe ich dann Macht oder Herrschaft aus - und was ist angenehmer für ein gutes Klassenklima? Und wenn die Kinder dann hemmungslos voneinander abschreiben: basiert dies auf einem Rollenkonflikt?

Anhand dieser und ähnlicher Fragen aus dem Alltagsleben nicht nur in pädagogischen Berufen vermittelt die Vorlesung ein soziologisches Grundvokabular, mit dem soziale Situationen durchschaut und diagnostiziert werden können. Sie bildet somit eine Grundlage für den Aufbau einer spezifischen professionellen Kompetenz: der sozialen Intelligenz.

**Literatur:** • Bahrdt, Hans Paul, Schlüsselbegriffe der Soziologie. Eine Einführung mit Lehrbeispielen, 8. Aufl., München 2000



<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Korte, Hermann / Schäfers, Bernhard (Hg.), Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie, 7. Aufl., Opladen 2008</li> <li>• Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</li> <li>• Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben, wird der Besuch der Vorlesung als Teilnahme für die Teilmodule 3.2 und 4.3 anerkannt.</li> </ul>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 8. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch 08:00 - 10:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude D - D 028		

## Einführung in die empirische Sozialforschung für Kulturwissenschaftler und Diplom-Pädagogen - BA KUWI 2.4 Empirische Sozialforschung

0106002, Vorlesung, SWS: 2

Gebhardt

<b>Kommentar:</b>	In dieser Veranstaltung werden die grundlegenden Methoden der standardisierten und nicht-standardisierten Sozialforschung vorgestellt (Befragung, Beobachtung, Experiment etc.) und ausgewählte Probleme, die bei ihrer Anwendung auftreten können, anhand exemplarischer Studien diskutiert. Abhängig vom Engagement der Seminarteilnehmer können ein oder zwei Methoden auch praktisch erprobt werden.		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Friedrichs, Jürgen: Methoden empirischer Sozialforschung, Opladen 1998</li> <li>• Kirchhoff, Sabine: Machen wir doch einen Fragebogen. Lehrtexte Soziologie, Opladen 2000</li> <li>• Lamnek, Siegfried: Qualitative Sozialforschung, zwei Bände, 3. Aufl., München 1995</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b>	Die Vorlesung gilt als Modul 2.4 im Bachelorstudiengang Kulturwissenschaft (Erstsemester)		
<b>Nachweis:</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch 10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude F - F 314		

## Soziale Ungleichheit und soziale Probleme - M.Ed. BILDW - 8.1 Sozio-kulturelle Deprivation

0106003, Seminar, SWS: 2

Gebhardt

<b>Kommentar:</b>	Das Seminar gibt einen Überblick über die Verteilung von sozialer Ungleichheit in spätmodernen Gesellschaften und stellt typische Modelle der Ungleichheitsforschung vor. Diese werden in einem zweiten Schritt auf schulspezifische Problemlagen bezogen.		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Geißler</b>, Rainer: Die Sozialstruktur Deutschlands, Opladen 1996</li> <li>• <b>Schäfers</b>, Bernhard/Zapf, Wolfgang: Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands, Opladen 1998</li> </ul>		
<b>Voraussetzung:</b>	Abgeschlossenes Bachelorstudium		
<b>Nachweis:</b>	<b>Masterstudiengang:</b> Modulabschlussprüfung als Hausarbeit möglich		
<b>Studiengänge:</b>	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> Scheinerwerb durch Referat / Hausarbeit		
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	1. Semester - 9. Semester	Master

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 313

### Jugend und Jugendkulturen - B.Ed. BILDW 3.3.2 Soziale Probleme, Inklusion und Exklusion -

0106005, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80 Weisrock

**Kommentar:** "Jugend" - Zu diesem Begriff haben Sie sicherlich eine Menge Assoziationen. Wir wollen im Seminar betrachten, wie sich der Begriff "Jugend" sozialgeschichtlich entwickelt hat und wie sich moderne Vorstellungen von "Jugend" im Alltag und in der Sozialwissenschaft etabliert haben. Aber natürlich wollen wir nicht am "Begriff Jugend" verweilen, sondern uns in einem nächsten Schritt Jugend "an sich" betrachten. Wir werden uns verschiedene Jugendszenen und Jugendsubkulturen ansehen, die es in unserer Gesellschaft gab und die aktuell "angesagt" sind. Dabei interessiert unter anderem, welche verschiedenen Gruppen für Jugendliche bedeutungsvoll sind, welche vielfältigen Interessen Jugendliche haben, welche Entwicklungsaufgaben Jugendliche bewältigen und welchen Problemen Jugendliche ausgesetzt sind. Natürlich drängt sich dabei die Frage auf, wie wir als Pädagogen mit jugendlicher Vielfalt umgehen können.

**Literatur:** unter anderem:

**Hurrelmann** , Klaus (2007): Lebensphase Jugend. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Jugendforschung. 9. (oder auch eine andere) Auflage. München/Weinheim: Juventa

**Ecarius** , Jutta; Eulenbach, Marcel; Fuchs, Thorsten; Walgenbach, Katharina (2011): Jugend und Sozialisation. 1. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag

**Hitzler** , Ronald; Niederbacher, Arne (2010): Leben in Szenen. Formen juveniler Vergemeinschaftung heute. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag

- Bemerkung:**
- **Diese Veranstaltung richtet sich nicht an Erstsemester.**
  - **Die Teilnahme an den ersten beiden Sitzungen ist obligatorisch!**
  - **Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt. Die Platzvergabe erfolgt zu gleichen Teilen: Bachelorstudiengang/andere Studiengänge**
  - **Die Modulabschlussprüfung zu Modul 3 ist in diesem Seminar möglich.**
  - **Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 3 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 3.3 der alten Modulstruktur anerkannt.**

- Voraussetzung:**
1. Bereitschaft für eine engagierte, aktive Teilnahme während des Seminars
  2. Sorgfältige Vorbereitung der einzelnen Seminarsitzungen (z.B. Lesen bereitgestellter Texte, Verfassen von eigenen kurzen Texten etc.)
  3. Bereitschaft in Gruppen zu arbeiten

**Nachweis:** **B. Ed. BILDW:** Hausarbeit

<b>Studiengänge:</b>	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> Referat mit Ausarbeitung; Hausarbeit	
	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mo woch 10:00 - 12:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 413

### Familiensoziologie - B.Ed. BILDW 4.4.3 Erziehung und Bildung im Kindesalter

0106008, Seminar, SWS: 2 Wolf

**Kommentar:** Familie scheint heute eine veraltete Lebensform zu sein angesichts moderner Lebensformen wie NEL (nicht-eheliche Lebensgemeinschaften), Single-Haushalte, Patchwork- Wohngemeinschaften, Commuter-Ehen usw. Doch überraschenderweise erweist sie sich auch im 21. Jahrhundert noch immer als bevorzugte Lebensform, wenn sie auch durch Scheidung gefährdet und dadurch in einen zweifelhaften Ruf geraten ist. Das Seminar beleuchtet die historische Entstehung der modernen Kleinfamilie, den Funktionswandel der Familie und ihre Entwicklung als dynamisches System. Dabei werden Transitionen und Krisen der Familie als normale Übergangsstadien

identifiziert und Entwicklungsmöglichkeiten herausgearbeitet. Die unterschiedlichen Perspektiven von Vätern, Kindern und Müttern sollen ebenso Beachtung finden, wie das Thema Trennung, Scheidung und ihre Folgen.

Wie und in welcher Form Familie heute ihrer Funktion als Sozialisationsinstanz des Nachwuchses gerecht wird und welche neuen Anforderungen sich aus sozialem Wandel ergeben wird ebenfalls Gegenstand der Diskussionen sein. Dabei finden aktuelle Erziehungsstile und interkulturell vergleichende Sozialisationsformen ebenso ihren Platz.

**Literatur:**

Rosemarie Nave-Herz, Familie heute, Darmstadt 2007  
 Rudiger Peuckert, Familienformen im sozialen Wandel, Opladen 2002  
 Kurt Kreppner, Sozialisation in der Familie, In: Klaus Hurrelmann/ Dieter Ulich, Neues Handbuch der Sozialisationsforschung, Weinheim/Basel 1991  
 Susanne John (Deutsches Jugendinstitut), Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten, München 2010  
 Peter Buchner (Hrsg.), Kindliche Lebenswelten. Bildung und innerfamiliäre Beziehungen, München 1994  
 Brigitte Berger/ Peter L. Berger, in Verteidigung der bürgerlichen Familie, Frankfurt 1984  
 Reinhard Sieder, Sozialgeschichte der Familie, Frankfurt a. M. 1987  
 Gunilla-Friederike Budde, Auf dem Weg ins Bürgerleben, Göttingen 1994

**Bemerkung:**

Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.  
 Modul 4 kann in diesem Seminar mit der Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden.  
 Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 4 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 4.4 der alten Modulstruktur anerkannt.

**Nachweis:**

BA Ed. BILDW: Essay, Impulsreferat

**Studiengänge:**

Alle anderen Studiengänge: Hausarbeit, Referat  
 B.Ed. BILDW 3. Semester - 6. Semester Bachelor  
 Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
 LA GHS 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
 LA RS 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
 Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

Magister 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do woch 16:00 - 18:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 413

**Moderne Kindheitsforschung - B.Ed. BILDW 4.4.3 Erziehung und Bildung im Kindesalter**

0106009, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Wolf

**Kommentar:**

Kindheitsforschung war bis in die 90er Jahre des 20. Jhs. meist dadurch gekennzeichnet, dass sie Forschung über Kinder war, das heißt, es wurden Fragen und Problemlagen aus der Sicht der Erwachsenen beschrieben. Seit dem neuen Jahrtausend bemüht sich jedoch Kindheitsforschung darum, zunehmend Erkenntnisse aus der Perspektive des Kindes selbst zu erhalten. Zwar sind auch diese Zugänge immer schon gebrochen durch das Erkenntnisinteresse des Forschenden, seine mit Vorurteilen belagerten Fragen und sein Denken in Kategorien des Erwachsenen. Aber über den Zugang unterschiedlicher Kommunikationsformen des Kindes (z.B. Spielen, Malen, Gestalten, Darstellen, Bauen, Handeln) ist es möglich, spezifische Sichtweisen des Kindes wenigstens annäherungsweise zu erfassen. Auch die Beobachtung kindlicher Interaktionen ist eine Möglichkeit, Relevanzsysteme der Kinder zu erkunden.

Ziel dieses Seminars ist es, Methoden der Kindheitsforschung für die frühe Kindheit kennen zu lernen und einer spezifischen Fragestellung auf den Grund zu gehen, die da lautet:

Wie gestalten sich heute Beziehungen zwischen Erwachsenen und Kindern?

Hier stehen qualitative Aspekte wie Intensität der Zuwendung, Interesse an kindlichem Denken und Handeln, direktes Engagement für das Kind in der Situation und subjektiv empfundene Annahme und Geborgenheit im Vordergrund. Über geeignete Methoden sollen also Aussagen und Artikulationen von Kindern erfasst werden, welche die Beschaffenheit ihrer Beziehung zu Erwachsenen erhellt. Dies beschränkt sich nicht nur auf Familienmitglieder, sondern auch auf pädagogische Bezugspersonen, wie etwa Erzieherinnen im Kindergarten oder Babysitter.

Gemeinsam werden wir im Seminar ein Forschungsdesign entwickeln, ein Setting festlegen, Indikatoren bestimmen und operationalisieren, Kinder-Interviews und Beobachtungen durchführen, die Ergebnisse auswerten und interpretieren. Alle Studierenden, die Interesse an Forschungsarbeit, an Engagement über den Seminarraum hinaus und an unkonventionellen Seminarmethoden haben, sind herzlich eingeladen.

**Literatur:**

Klaus Hurrelmann, Heidrun Bundel, Einführung in die Kindheitsforschung, Weinheim 2003  
 Herbert Schweizer, Soziologie der Kindheit, Wiesbaden 2007  
 Lieselotte Ahnert (Hrsg.), Frühe Bindung, Entstehung und Entwicklung, München 2004  
 Martin Dornes, Der kompetente Säugling, Frankfurt a. M. 1993  
 Michael-Sebastian Honig/ Andreas Lange/ Hans R. Leu (Hrsg.), Aus der Perspektive von Kindern? Zur Methodologie von Kindheitsforschung, München 1999  
 Marckeffka/Nauck (Hrsg.), Handbuch der Kindheitsforschung, Neuwied 1993  
 John T. Bruer, Der Mythos der frühen Jahre. Warum wir lebenslang lernen, Weinheim/Basel 2000  
 Vera Bamler, Jillian Werner, Cornelia Wustmann, Lehrbuch Kindheitsforschung, Weinheim/München 2010  
 Bernhard Wolf et. al. Erhebungsmethoden in der Kindheitsforschung, Aachen 2001  
 Friederike Heinzl, Methoden der Kindheitsforschung, München/Weinheim 2011

**Bemerkung:**

Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben. Modul 4 kann in diesem Seminar mit der Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden. Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 4 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 4.4 der alten Modulstruktur anerkannt.

Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt. Die Hälfte der Studienplätze wird an Studierende im Bachelorstudiengang vergeben.

**Nachweis:** BA Ed. BILDW: Impulsreferat, Exkursion, Präsentation  
Alle anderen Studiengänge: Hausarbeit, Impulsreferat, Exkursion, Präsentation

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:**

Fr	woch	10:00 - 12:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude E - E 313
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Einführung in die Systemtheorie (N. Luhmann)

0106010, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Geilich

**Kommentar:** Niklas Luhmann gehört auch nach seinem Tod 1998 zweifelsohne zu den einflussreichsten Denkern und Theoretikern der Soziologie. Seine Systemtheorie ist eine der wenigen soziologischen "Großtheorien" der modernen Gesellschaft, auf die bis heute im breiten Spektrum der Geistes- und Sozialwissenschaften immer wieder (mitunter kritisch) Bezug genommen wird.

In diesem Seminar werden die zentralen Konzepte der soziologischen Systemtheorie vorgestellt und insbesondere an Beispielen mit Bezug auf pädagogische Interaktions- und Organisationssysteme bzw. das funktional ausdifferenzierte Erziehungs- und Bildungssystem erläutert. Dabei gilt es zu diskutieren, inwiefern Luhmanns Theorie als Beobachtungsinstrumentarium auch für Pädagoginnen eine nützliche Irritation sein kann bzw. wo die Grenzen eines systemtheoretischen Zugriffs in pädagogischen Kontexten liegen.

- Literatur:**
- Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Frankfurt a. M.: Suhrkamp
  - Luhmann, Niklas (2003): Einführung in die Systemtheorie. Hrsg. v. Dirk Baecker. Heidelberg: Carl-Auer-Systeme Verlag
  - Luhmann, Niklas (2004): Schriften zur Pädagogik. Hrsg. und mit einem Vorwort v. Dieter Lenzen. Frankfurt a. M.: Suhrkamp

**Bemerkung:** Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt. Die Vergabe erfolgt (wenn nötig) über das interne Losverfahren von KLIPS.

**Voraussetzung:** Regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Nachweis:** Leistungsnachweis in Soziologie

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Fr	woch	10:00 - 12:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude E - E 114
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Schulsozialarbeit - M.Ed. BILDW 8.3 -Schulsozialarbeit und außerschulische Unterstützungssysteme

0106014, Seminar, SWS: 2 Petry

**Kommentar:** In diesem Seminar wird das System der Jugendhilfe in Deutschland vorgestellt. An ausgewählten Beispielen sollen dabei insbesondere Kooperationsformen von Schule und Jugendhilfe dargestellt und diskutiert werden. Schwerpunkt dabei bildet die Schulsozialarbeit.

**Literatur:** Wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

**Nachweis:** **Lehramtsbezogener MA-Studiengang:** Modulabschluss BIWI, Modul 8

**GHS, RS und Lehramt Ü-PO:** Wahlpflichtschein in Soziologie

**Diplom Erziehungswissenschaften:** Leistungsnachweis in Soziologie

**Magister:** Leistungsnachweis in Soziologie

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	1. Semester - 6. Semester	Master

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mi	woch	10:00 - 12:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude F - F 413
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Soziologisch-historische Familienforschung

0106016, Seminar, SWS: 2

Karneth

<b>Nachweis:</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Übernahme eines Referats und schriftliche Ausarbeitung (ggf. Hausarbeit oder Klausur); Erstellung eines Thesenpapiers		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Mo woch 14:00 - 16:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 412

### Gewalt an Schulen, Erscheinungsformen, mögliche Ursachen und Präventionsansätze - M.Ed. BILDW 8.3 Schulsozialarbeit und außerschulische Unterstützungssysteme

0106019, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Steiner

<b>Literatur:</b>	<b>Gewalt und Mobbing an Schulen, Möglichkeiten der Prävention und Intervention</b> , Schubarth, W., Kohlhammer, 2010-12-04		
	<b>Gewalt in der Schule, Was Lehrer und Eltern wissen sollten - und tun können</b> , Olweus, D., H. Huber, 2006		
	<b>Forschung über Gewalt an Schulen, Erscheinungsformen und Ursachen, Konzepte und Prävention</b> , Holtappels, H.G., Heitmeyer, W., Melzer, W., Tillmann, K.-J. (Hrsg.), Juventa, 2006		
	<b>Mobbing</b> , Wolmerath, M., WEKA MEDIA, Kissing, 2008		
	<b>Gewalt an Schulen, Analyse und Prävention</b> , Melzer, W. (Hg.), Psychosozial - Verlag, Gießen, 2006		
	<b>Gewalt an Schulen, Pädagogische Antworten auf eine soziale Krise</b> , Hurrelmann, K., Bründel, H., Beltz, 2008		
	<b>Gewaltprävention und Schulentwicklung, Analysen und Handlungskonzepte</b> , Melzer, W., Schubarth, W., Ehninger, F., Verlag - Klinkhardt, 2004		

**Bemerkung:**

- Das Seminar ist auf 60 Teilnehmer begrenzt. Davon werden 30 Plätze an Studierende im Masterstudiengang vergeben und 30 Plätze an andere Studiengänge.
- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Nachweis:**

**Hinweis für Studierende im Studiengang Diplompädagogik :**  
**Ein Leistungsnachweis kann in diesem Seminar nur über das Anfertigen einer Hausarbeit erworben werden.**

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	1. Semester - 6. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:**

Di woch 18:00 - 20:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude F - F 413

### Formen von Jugendgewalt. Wird die Jugend immer gewalttätiger ? - B.Ed. BILDW 3.3.2 - Soziale Probleme, Inklusion und Exklusion

0106020, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Mandel

<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriminalität und Gewalt im Jugendalter, Hell- und Dunkelfeldbefunde im Vergleich, Raithel, J. Mansel, J., (Hrsg.), Juventa Verlag 2003</li> <li>• Aggression bei Kindern und Jugendlichen, Essau, C., Conradt, J., Reinhardt Verlag München Basel, 2004</li> <li>• Gewalt, Beschreibungen - Analysen - Prävention, Heitmeyer / Schröttle (Hrsg.), Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2006</li> <li>• Mobbing, Wolmerath, M., WEKA MEDIA, Kissing, 2008</li> <li>• Aggression und Delinquenz unter Jugendlichen, Untersuchungen von kognitiven und sozialen Bedingungen, Lösel, Fa., Bliesener, T., Luchterhand 2003</li> <li>• Lernfall Aggression, wie sie entsteht - wie sie zu verhindern ist, Eine Einführung, Nolting, H.-P., Rowohlt Verlag, 2008</li> </ul>		
-------------------	--	--	--

- Kriminologie, Eine praxisorientierte Einführung mit Beispielen, Schwind, H.-D., Kriminalistik Verlag Heidelberg, 2007
- Gewalkriminalität, Erscheinungsformen, Ursachen, Antworten, Walter, M., Boorberg, 2006

- Bemerkung:**
- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
  - Die Modulabschlussprüfung zu Modul 3 ist in diesem Seminar möglich
  - **Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/2011 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 3 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 3.3 der alten Modulstruktur anerkannt.**

**Nachweis:** **Hinweis für Studierende im Studiengang Diplompädagogik :**  
Ein Leistungsnachweis kann in diesem Seminar nur über das Anfertigen einer Hausarbeit erworben werden.

Weitere Informationen werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	18:00 - 20:00	20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 413

### Grundzüge der Außenpolitik der USA - B.Ed. SOZ - Teilmodul 6.3

0106039, Vorlesung, SWS: 2

Dörr

**Bemerkung:** Sämtliche Lehrangebote der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.  
**Nachweis:** **Leistungsnachweis gem. Vorgaben im Modulhandbuch Sozialkunde bzw. gem. Absprache bei anderen (nichtmodularisierten) Studiengängen.**

**Für ausländische Gaststudierende: 4 ECTS-Punkte (Referat/Hausarbeit)**

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 7. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 409

### Wahlpflicht: Politikwissenschaft

### Regieren - B.Ed. SOZ - Teilmodul 2.3 - Die deutsche Demokratie

0106035, Seminar, SWS: 2

Czerwick

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.  
**Nachweis:** **B.Ed. SOZ: Klausur**

**Dipl. Erziehungswissensch. / Lehramt GH: Referat**

**Lehramt Übergangs-PO: Referat**

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	08:30 - 10:00	17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 412

### Politische Entscheidungsprozesse - M.Ed. SOZ - Teilmodul 8.1

0106036, Seminar, SWS: 2

Czerwick

**Bemerkung:** Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Soziakunde sind für alle anderen Studiengänge offen.  
**Nachweis:** **M.Ed. SOZ:** Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit

<b>Studiengänge:</b>	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> Referat		
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Soziakunde	1. Semester - 6. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude F - F 330

### Gesellschaftliche Grundlagen des politischen Systems in Deutschland - B.Ed. SOZ - Teilmodul 2.2 (zugleich M.Ed.Realschule plus für Geographie (Modul 15.4) und Geschichte (Modul 13.4) Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften

0106037, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

**Bemerkung:** Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Soziakunde sind für alle anderen Studiengänge offen.  
**Nachweis:** **B.Ed. SOZ:** Regelmäßige Mitarbeit

**M.Ed.RS+ Geographie u. Geschichte:** Referat

<b>Studiengänge:</b>	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> Referat		
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	08:30 - 10:00	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude F - F 312

### Öffentliche Verwaltung - B.Ed. SOZ Teilmodul 2.4

0106038, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Soziakunde sind für alle anderen Studiengänge offen.  
**Nachweis:** **B.Ed. SOZ:** Regelmäßige Teilnahme

<b>Studiengänge:</b>	<b>Alle anderen Studiengänge:</b>		
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 10. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:30 - 10:00	19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 412

### Theorien zur Internationalen Politik - B.Ed. SOZ - Teilmodul 6.2

0106040, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Dörr

**Bemerkung:** Sämtliche Lehrangebote der Politikwissenschaft / Soziakunde sind für alle anderen Studiengänge offen.  
**Nachweis:** **Leistungsnachweis gem. Vorgaben im Modulhandbuch Soziakunde bzw. gem. Absprache bei anderen (nichtmodularisierten) Studiengängen.**

**Für ausländische Gaststudierende: 5 ECTS-Punkte (Referat/Hausarbeit)**

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 7. Semester 2. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	4. Semester - 10. Semester 01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 309

**Der Krieg in Afghanistan - B.Ed. SOZ Teilmodul 6.3**

0106043, Seminar, SWS: 2

Frühling

- Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.
- Nachweis:**
- Gem. Curriculare Standards Sozialkunde
  - Scheinerwerb Studiengang Bachelor: Regelmäßige Teilnahme und Kurzbeiträge, wie Zusammenfassungen vorangegangener Veranstaltungen
  - Scheinerwerb weiterer Studierender: Referat, Hausarbeiten (auch als Gemeinschaftsarbeit)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 7. Semester 2. Semester - 9. Semester 3. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	4. Semester - 10. Semester 01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00	21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 428

**Außenpolitik einzelner Staaten: Sicherheitspolitik und Strategie(n) - B.Ed. SOZ Teilmodul 6.3**

0106044, Seminar, SWS: 2

Lutz

**Kommentar:** Eine neue sicherheitspolitische Weltordnung entsteht. Alte und aufsteigende Mächte, multinationale Organisationen, Interessen und Entwicklungen bestimmen mögliche Ergebnisse. Das Seminar thematisiert sicherheitspolitische und strategische Begriffe und Denkmodelle, Akteure, Machtfragen und Entwicklungen. Deutsche Sicherheitspolitik wird in ausgewählten Beziehungsfeldern thematisiert.

Ein zu Semesterbeginn vorgestellter Veranstaltungsplan enthält eine Themenvorschau (siehe auch: <http://www.sociologie.uni-koblenz.de/3politik/3frameset.htm>). Höhepunkt und Abschluss bildet ein eintägiges sicherheitspolitisches Planspiel. Die regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und am Planspiel qualifiziert zum Scheinerwerb.

**Literatur:** Literaturhinweise werden im Laufe der Lehrveranstaltungen gegeben. Für das Planspiel werden spezifische Unterlagen zur Vorbereitung und Unterstützung ausgegeben.

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft/Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** **B.Ed. SOZ:** Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und am Planspiel  
**Andere Studiengänge:** Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und am Planspiel.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 6. Semester 2. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	4. Semester - 10. Semester 01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch Fr Einzel Fr Einzel Fr Einzel	14:00 - 16:00 08:00 - 17:00 08:00 - 17:00 08:00 - 17:00	20.10.2011 - 12.01.2012 am 20.01.2012 am 20.01.2012 am 20.01.2012 KO Gebäude E - E 312 KO Gebäude F - F 314 KO Gebäude F - F 330 KO Gebäude K - K 107



## Einführung in die Planung von Sozialkundeunterricht - B.Ed. SO Teilmodul 5.4 (Zugleich M.Ed. Realschule plus für Geographie (Modul 15.3 Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften))

0106045, Übung, SWS: 2

Redwanz

**Kommentar:** Da Unterrichtsplanung sich als „reflektierte Praxis“ versteht, greift auch diese V/Ü immer wieder auf fachdidaktische Konzeptionen, Methoden und Medien zurück. Im Mittelpunkt steht jedoch der Versuch, konkreten Unterricht zu planen. Lehrplänen, Schulbüchern und Unterrichtsmodellen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Zielgruppe ist primär die Sekundarstufe I (Klassen 7-10). Je nach Zusammensetzung des Teilnehmerkreises werden auch Beispiele für politische Bildung in der Grundschule oder der gymnasialen Oberstufe integriert. „Mikrostrukturen“ des Unterrichts, insbesondere der Einsatz von Texten, Schaubildern, Rollenspielen, Tafelbildgestaltung u.a., werden in exemplarischer Form in der Übung erprobt. Auszüge aus vorliegenden Unterrichtsentwürfen der Referendarausbildung werden herangezogen.

Reflektiert werden auch die Rolle des Lehrers im Sozialkundeunterricht und einige der für dieses Fach relevanten Erlasse und Ordnungen, einschließlich der Leistungsbeurteilung.

Der rheinland-pfälzische „Orientierungsrahmen für Schulqualität“ (2007) und die Instrumentarien der neuen „Qualitätsagentur für Qualitätssicherung, Evaluation und Selbstständigkeit von Schulen“ (AQS) werden herangezogen, um ihre Relevanz für konkreten Unterricht zu eruieren.

**Literatur:** Wolfgang Sander, Politik entdecken - Freiheit leben. Didaktische Grundlagen politischer Bildung, Wochenschau Verlag, 3.Aufl. 2008

Wolfgang Mattes, Routiniert planen - effizient unterrichten. Ein Ratgeber, Schöningh, Bildungshaus Schulbuchverlage, 2006

Wolfgang Mattes, Methoden für den Unterricht. 75 kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende, Bildungshaus Schulbuchverlage, 2004

Gotthard Breit. Allein vor der Klasse. Meine erste Stunde im Politikunterricht, Wochenschau Verlag, 2010

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist in der Regel durch eine Hausarbeit möglich, die auf einem unterrichtspraktischen Beitrag fußt, der auch in der V/Ü vorgetragen wird. Näheres in der ersten Sitzung

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Geographie	1. Semester - 6. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	18.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 209

### Fach: Grundschulpädagogik

## Gender-gerechte Technikerziehung in der Primarstufe (0502 BA GB)

0105011, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Technik ist nach wie vor ein maskulin konnotierter Bereich. Im Seminar soll aufgezeigt werden, welche Probleme dadurch in der Technikbildung im Primarbereich entstehen können. Es werden Möglichkeiten für Lehrkräfte aufgezeigt, diesen Problemen entgegen zu wirken. Außerdem wird Gelegenheit gegeben, eigene technische Kompetenzen weiter zu entwickeln und in Gruppen an Unterrichtsideen zu arbeiten.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Entwicklungspsychologie

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 5, Grundschulbildung, angeboten.  
Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Informatik	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	LA GHS	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	LA RS	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Magister	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 314

## Fach: Sozialkunde

### Regieren - B.Ed. SOZ - Teilmodul 2.3 - Die deutsche Demokratie

0106035, Seminar, SWS: 2

Czerwick

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** B.Ed. SOZ: Klausur

**Dipl. Erziehungswissensch. / Lehramt GH:** Referat

<b>Studiengänge:</b>	<b>Lehramt Übergangs-PO:</b> Referat		
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	08:30 - 10:00	17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 412

### Politische Entscheidungsprozesse - M.Ed. SOZ - Teilmodul 8.1

0106036, Seminar, SWS: 2

Czerwick

**Bemerkung:** Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Soziakunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** M.Ed. SOZ: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit

<b>Studiengänge:</b>	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> Referat		
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Sozialkunde	1. Semester - 6. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude F - F 330

### Gesellschaftliche Grundlagen des politischen Systems in Deutschland - B.Ed. SOZ - Teilmodul 2.2 (zugleich M.Ed.Realschule plus für Geographie (Modul 15.4) und Geschichte (Modul 13.4) Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften

0106037, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

**Bemerkung:** Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** B.Ed. SOZ: Regelmäßige Mitarbeit

**M.Ed.RS+ Geographie u. Geschichte:** Referat

**Alle anderen Studiengänge:** Referat

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 9. Semester 2. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	3. Semester - 10. Semester 01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Di woch	08:30 - 10:00 18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 312

### Öffentliche Verwaltung - B.Ed. SOZ Teilmodul 2.4

0106038, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** **B.Ed. SOZ:** Regelmäßige Teilnahme

<b>Studiengänge:</b>	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 10. Semester 2. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	3. Semester - 10. Semester 01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:30 - 10:00 19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude E - E 412

### Grundzüge der Außenpolitik der USA - B.Ed. SOZ - Teilmodul 6.3

0106039, Vorlesung, SWS: 2

Dörr

**Bemerkung:** Sämtliche Lehrangebote der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** **Leistungsnachweis gem. Vorgaben im Modulhandbuch Sozialkunde bzw. gem. Absprache bei anderen (nichtmodularisierten) Studiengängen.**

<b>Studiengänge:</b>	<b>Für ausländische Gaststudierende: 4 ECTS-Punkte (Referat/Hausarbeit)</b> B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 7. Semester 2. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	4. Semester - 10. Semester 01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude G - G 409

### Theorien zur Internationalen Politik - B.Ed. SOZ - Teilmodul 6.2

0106040, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Dörr

**Bemerkung:** Sämtliche Lehrangebote der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** **Leistungsnachweis gem. Vorgaben im Modulhandbuch Sozialkunde bzw. gem. Absprache bei anderen (nichtmodularisierten) Studiengängen.**

<b>Studiengänge:</b>	<b>Für ausländische Gaststudierende: 5 ECTS-Punkte (Referat/Hausarbeit)</b> B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 7. Semester 2. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	4. Semester - 10. Semester 01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Di woch 14:00 - 16:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 309

**Der Krieg in Afghanistan - B.Ed. SOZ Teilmodul 6.3**

0106043, Seminar, SWS: 2

Frühling

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

- Nachweis:**
- Gem. Curriculare Standards Sozialkunde
  - Scheinerwerb Studiengang Bachelor: Regelmäßige Teilnahme und Kurzbeiträge, wie Zusammenfassungen vorangegangener Veranstaltungen
  - Scheinerwerb weiterer Studierender: Referat, Hausarbeiten (auch als Gemeinschaftsarbeit)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 7. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Fr woch 10:00 - 12:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 428

**Außenpolitik einzelner Staaten: Sicherheitspolitik und Strategie(n) - B.Ed. SOZ Teilmodul 6.3**

0106044, Seminar, SWS: 2

Lutz

**Kommentar:** Eine neue sicherheitspolitische Weltordnung entsteht. Alte und aufsteigende Mächte, multinationale Organisationen, Interessen und Entwicklungen bestimmen mögliche Ergebnisse. Das Seminar thematisiert sicherheitspolitische und strategische Begriffe und Denkmodelle, Akteure, Machtfragen und Entwicklungen. Deutsche Sicherheitspolitik wird in ausgewählten Beziehungsfeldern thematisiert.

Ein zu Semesterbeginn vorgestellter Veranstaltungsplan enthält eine Themenvorschau (siehe auch: <http://www.sozioogie.uni-koblenz.de/3politik/3frameset.htm>). Höhepunkt und Abschluss bildet ein eintägiges sicherheitspolitisches Planspiel. Die regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und am Planspiel qualifiziert zum Scheinerwerb.

**Literatur:** Literaturhinweise werden im Laufe der Lehrveranstaltungen gegeben. Für das Planspiel werden spezifische Unterlagen zur Vorbereitung und Unterstützung ausgegeben.

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft/Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** **B.Ed. SOZ:** Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und am Planspiel  
**Andere Studiengänge:** Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und am Planspiel.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do woch 14:00 - 16:00 20.10.2011 - 12.01.2012 KO Gebäude E - E 312  
Fr Einzel 08:00 - 17:00 am 20.01.2012 KO Gebäude F - F 314  
Fr Einzel 08:00 - 17:00 am 20.01.2012 KO Gebäude F - F 330  
Fr Einzel 08:00 - 17:00 am 20.01.2012 KO Gebäude K - K 107

**Einführung in die Planung von Sozialkundeunterricht - B.Ed. SO Teilmodul 5.4 (Zugleich M.Ed. Realschule plus für Geographie (Modul 15.3 Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften))**

0106045, Übung, SWS: 2

Redwanz

**Kommentar:** Da Unterrichtsplanung sich als „reflektierte Praxis“ versteht, greift auch diese V/Ü immer wieder auf fachdidaktische Konzeptionen, Methoden und Medien zurück. Im Mittelpunkt steht jedoch der Versuch, konkreten Unterricht zu planen. Lehrplänen, Schulbüchern und Unterrichtsmodellen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Zielgruppe ist primär die Sekundarstufe I (Klassen 7-10). Je nach Zusammensetzung des Teilnehmerkreises werden auch Beispiele für politische Bildung in der Grundschule oder der gymnasialen Oberstufe integriert. „Mikrostrukturen“ des Unterrichts, insbesondere der Einsatz von Texten, Schaubildern, Rollenspielen, Tafelbildgestaltung u.a., werden in exemplarischer Form in der Übung erprobt. Auszüge aus vorliegenden Unterrichtsentwürfen der Referendarausbildung werden herangezogen.

Reflektiert werden auch die Rolle des Lehrers im Sozialkundeunterricht und einige der für dieses Fach relevanten Erlasse und Ordnungen, einschließlich der Leistungsbeurteilung.

Der rheinland-pfälzische „Orientierungsrahmen für Schulqualität“ (2007) und die Instrumentarien der neuen „Qualitätsagentur für Qualitätssicherung, Evaluation und Selbstständigkeit von Schulen“ (AQS) werden herangezogen, um ihre Relevanz für konkreten Unterricht zu eruieren.

<b>Literatur:</b>	Wolfgang Sander, Politik entdecken - Freiheit leben. Didaktische Grundlagen politischer Bildung, Wochenschau Verlag, 3.Aufl. 2008		
	Wolfgang Mattes, Routiniert planen - effizient unterrichten. Ein Ratgeber, Schöningh, Bildungshaus Schulbuchverlage, 2006		
	Wolfgang Mattes, Methoden für den Unterricht. 75 kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende, Bildungshaus Schulbuchverlage, 2004		
	Gotthard Breit. Allein vor der Klasse. Meine erste Stunde im Politikunterricht, Wochenschau Verlag, 2010		
<b>Bemerkung:</b>	Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.		
<b>Nachweis:</b>	Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist in der Regel durch eine Hausarbeit möglich, die auf einem unterrichtspraktischen Beitrag fußt, der auch in der V/Ü vorgetragen wird. Näheres in der ersten Sitzung		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. M.Ed. RS Geographie	3. Semester - 6. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	18.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 209

## Modulübergreifende Angebote

### Arbeitszufriedenheit und Burnout

0105008, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Walden

<b>Kommentar:</b>	Human orientierte Ansätze der Arbeits- und Organisationspsychologie führten dazu, dass lange Zeit das Thema Arbeitszufriedenheit (ca. 5000 Studien) vorrangig untersucht wurde. Es bestand der Glaube: wenn ein Arbeiter - Mitarbeiter zufrieden ist, dann leistet er auch mehr - und kann somit zum Bestehen und Wachstum eines Unternehmens beitragen. Es gilt aber inzwischen als erwiesen, daß Arbeitszufriedenheit und Arbeitsleistung nicht zusammenhängen. Ob das tatsächlich so allgemein gültig ist, soll anhand von Erkenntnissen zum Thema Produktivität, Effektivität und Leistung erörtert werden. Wie wirkt sich z.B. Arbeitszufriedenheit auf Krankmeldungen, Kündigungen und das Organisationsklima aus? Neben Fragen der Arbeitsgestaltung in Produktion und Verwaltung, der Tätigkeitsanalyse, Förderung von Innovation und Kreativität, Kommunikation und Krisen bzw. Konfliktmanagement werden uns auch Mitarbeiterführung, Leistungsbeurteilung und Karriereplanung beschäftigen. Wie Arbeitszufriedenheit mit Burnout in verschiedenen Berufen zusammenhängen, wird in den Fokus der Aufmerksamkeit des Seminars gestellt. Alle Einzelthemen werden abschließend diskutiert im Hinblick auf ein neuartiges - humanistisches Unternehmenskonzept: In Unternehmen gilt Eigenverantwortung als Belohnung und führt (je nach Ausmaß und nach Art der Beschäftigung) zur Zufriedenheit mit der Arbeit. Inwiefern kann eine Förderung von Selbstverantwortung von Arbeitnehmern einen positiven Einfluß auf die Arbeitsleistung ermöglichen.
<b>Literatur:</b>	Litzcke, S.M. & Schuh, H. (2010). Stress, Mobbing und Burn-out am Arbeitsplatz (5.Aufl.). Berlin: Springer. Burisch, M. (2010). Das Burnout-Syndrom: Theorie der inneren Erschöpfung (4. akt. Aufl). Berlin: Springer. Fischer, L. (2005). Arbeitszufriedenheit: Konzepte und empirische Befunde (2. überarb. Aufl). Göttingen: Hogrefe.
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereiche: Arbeits- und Organisationspsychologie Pädagogische Psychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb einer scheinrelevanten Leistung übernehmen:

walden@uni-koblenz.de

Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.

Hausarbeiten: <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>

Sprechstunde / e-mail: walden@uni-koblenz.de donnerstags 14 h, Tel. 0261/287-1930

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv. BSc Informatik Diplom CV Diplom Erziehungswiss. Diplom Informatik LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister Promotion	3. Semester - 6. Semester 3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00 19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude H - H 009

### Konfliktmanagement im Unterricht (6.3 Kommunikation in spezifischen Unterrichtssituationen)

0105009, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Walden

<b>Kommentar:</b>	<p>Konflikte können in einer Gruppe oder Organisation (z.B. Familie, Schule, Firma) förderlich sein, wenn dadurch die Notwendigkeit von Verbesserungen und Innovationen erkannt wird und Aggressionen der Mitglieder innerhalb der Gruppe bewältigt werden, so dass diese Mitglieder sich weiter für die Ziele der Organisation einsetzen.</p> <p>Soziale Konflikte können in Auseinandersetzungen und durch ihre Folgen die Leistungsfähigkeit und den Bestand einer Organisation gefährden und zu Ängsten, Enttäuschungen, Rückzugshaltungen und Krankheiten bei den betreffenden Personen führen mit den Folgen:</p> <p>Ausscheiden von Lehrern oder Schülern aus der Organisation; Absinken der Leistungsmotivation der Lehrer und Schüler; erhöhter Krankenstand; Mobbing von "Sündenböcken"; Gefahr des Gruppendrucks - unnötiger Hierarchien; Imageverlust; Gefährdung der Geheimhaltung von Interna.</p> <p>Themen sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konfliktmanagement</li> <li>- Eskalation von Konflikten</li> <li>- Konstruktive Konfliktbearbeitung und Gewaltprävention</li> <li>- Training zum Abbau von Aggressionen</li> <li>- Gefühle und das Verhalten von Menschen: hilfreiches bzw. aggressives Verhalten</li> </ul>
<b>Literatur:</b>	<p>Kasper, H. (2003). Arbeitsmappe Konfliktmanagement in der Schule: Schüler – Lehrer-Kollegium-Eltern-Öffentlichkeit (2. Aufl.). Aol im Persen Verlag.</p> <p>Schreyögg, A. (2008). Konfliktcoaching und Konfliktmanagement in Schulen. Deutscher Psychologen Verlag.</p> <p>Schwarz, G. (2004). Konfliktmanagement in der Schule. Obv &amp; Hpt</p>
<b>Bemerkung:</b>	<p>Themenbereiche: Pädagogische Psychologie Arbeits- und Organisationspsychologie</p> <p>Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen. Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden. Hausarbeiten: <a href="http://www.uni-koblenz.de/~psy/">http://www.uni-koblenz.de/~psy/</a> Sprechstunde / e-mail: <a href="mailto:walden@uni-koblenz.de">walden@uni-koblenz.de</a> donnerstags 14 h</p>

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister M.Ed. GY Bildungswissenschaften M.Ed. RS Bildungswissenschaften Promotion	1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Master Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00 20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude M - M 001

## Technik-Kunst-Kinder (Teil 2) (4.4.2 Lernen und Entwicklung) (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105022, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Rasic

**Kommentar:** Dieses forschungsorientierte Seminar soll dazu beitragen, neue Konzepte für Schul-AGs im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) interdisziplinär zu entwickeln. Für bestehende Angebote im Ada-Lovelace-Projekt sollen neue Impulse und Zugänge erdacht werden. Außerdem wollen wir uns der Frage nähern, was ästhetische Bildung ist und was Kunst beim Lernen mit uns macht. Ist Wissenschaft auch eine Kunst? Gibt es Synergieeffekte zwischen den Naturwissenschaften und "der Kunst"? Neben einführenden Diskussionen und Vorträgen zu den theoretischen Hintergründen soll das Seminar einen großen praktischen Anteil haben, in dem entwickelt, getüftelt und selbst experimentiert wird. In kleinen Gruppen erstellen Sie selbst neue Konzepte oder modifizieren schon bestehende. Diese sollen und können mit der Seminargruppe erprobt werden. Evtl. besteht die Möglichkeit an einer Weiterarbeit in der Studie und im Projekt. Mehr Infos zum Ada-Lovelace-Projekt unter [www.ada-lovelace.com](http://www.ada-lovelace.com).

**Bemerkung:** Zielgruppe sind Studierende der Bildungswissenschaften mit einem Schwerpunkt in musischen oder/und MINT-Fächern, sowie Studierende der Diplom-Pädagogik und der Computervisualistik.

Themenbereiche:  
Pädagogische Psychologie  
Entwicklungspsychologie

**Nachweis:** Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig. In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

**Studiengänge:** Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Di woch 16:00 - 18:00 18.10.2011 - 07.02.2012

## Selbst organisiertes und kooperatives Lernen (6.3 Differenzierte Unterrichtsmethoden und Kommunikation in spezifischen Unterrichtssituationen)

0105025, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neidhardt

**Kommentar:** Es werden neben Theorien zum selbstgesteuerten und zum kooperativen Lernen auch viele Techniken ausprobiert. Ziel ist es, psychologische Prozesse von selbstgesteuertem und kooperativem Lernen zu verstehen und sie in Anwendungsbezügen zu erfahren, um sie zielgerecht einsetzen zu können.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, kontinuierlich seminarbegleitend Texte zu lesen. Erwartet wird der fortlaufender Einsatz kooperativer und selbstgesteuerter Lernformen sowie eine Seminargestaltung und eine Dokumentation des eigenen Lernfortschritts.

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

**Studiengänge:** In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do woch 08:00 - 10:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude F - F 413

## Lehrämter (alte PO)

### Allgemeine Didaktik und Schulpädagogik

### Pädagogik

#### Kindheit im Prozess der Modernisierung (BA Ed. 1.3 Kindheit und Jugend im biografischen Kontext)

0103003, Seminar, SWS: 2

Pfeiffer

**Kommentar:** Wer in die einschlägigen historischen Quellen blickt, erfährt anschaulich, dass "Kindheit" kein überhistorisches Phänomen ist, sondern Ausdruck eines gesellschaftlichen Wandels, geprägt von epochenspezifischen Besonderheiten. Dieser Wandel, insbesondere dessen aktuelle Ausprägung im Blick auf die Frage, was Kindheit heute ausmacht, soll im Seminar exemplarisch erschlossen und interpretiert werden.

**Literatur:** s. Semesterapparat

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Nachweis:** Klausur

Teilmodulnachweis, Leistungsnachweise (Diplom Grundstudium, altes Lehramt, Magister). Teilnahme an Modulabschlussklausur (BA Bildungswiss.) möglich.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium

	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
--	----------	---------------------------	--------------

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
----------------------	---------------------------------	-------------------------

	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
--	--------------------------------	-------------------------

	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011
--	------------------------------------	-------------------------

**Termine:**

Di woch 10:00 - 12:00 ab 18.10.2011 KO Gebäude E - E 011

#### Grundbegriffe der Pädagogik (zugleich Examenskolloquium)

0103005, Kolloquium, SWS: 2

Neumann

**Literatur:** In der ersten Sitzung gebe ich Ihnen einen Überblick über "allgemeine" prüfungsrelevante Literatur; weitere Literaturempfehlungen erfolgen im Blick auf Ihre jeweiligen Prüfungsthemen.

**Nachweis:** Kein LN möglich.

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 14. Semester	Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 14. Semester	Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Fr 14tägl 09:00 - 12:00 ab 28.10.2011 KO Gebäude B - B 017

#### Peter Härtling (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103006, Seminar, SWS: 2

Rösler

**Kommentar:** Das Thema Bildung und Erziehung soll aus zweierlei Perspektiven behandelt werden: aus jener von Härtlings Autobiographie 'Nachgetragene Liebe' und aus jener seiner Romane für Kinder und Jugendliche.

**Literatur:** Wird im Seminar bekanntgegeben (u.a. 'Nachgetragene Liebe' von Peter Härtling).

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Nachweis:** Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis Allg. Pädagogik  
Lehramtsstudierende: Modulunterschrift



<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grundstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 ab 19.10.2011	KO Gebäude E - E 314

### Interaktions- und Kommunikationsfelder im biographischen Kontext von Kindheit und Jugend (BA Ed. 1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext)

0103009, Seminar, SWS: 2 Callies

<b>Kommentar:</b>	Im Wintersemester findet eine wöchentliche Sprechstunde donnerstags, 12 Uhr, in E 224 statt.		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>		
<b>Voraussetzung:</b>	Referat und Ausarbeitung nach Absprache		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 4. Semester	Bachelor Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00 ab 20.10.2011	KO Gebäude F - F 314

### Erziehungs- und Bildungstheorien am Beispiel der Reformpädagogik (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103025, Seminar, SWS: 2 Allmann

<b>Kommentar:</b>	Die „pädagogische Bewegung“, wie die Epoche der Reformpädagogik sinnstiftend von Nohl bezeichnet wurde, kennzeichnet die nachhaltige Bedeutung von verschiedenartigen Reformbestrebungen, die weit vor dem Beginn des 20. Jahrhunderts Einzug hielten in Erziehungs- und Unterrichtskonzepte.		
	Das Denken und praktische Arbeiten „vom Kinde aus“ korrelierten mit breit gefächerten Bemühungen, die alte Stoff- und Lehrschule als nicht kindgerechte Erziehungsanstalt dastehen zu lassen. Individualisierungsbestrebungen sollten in ihrer praktischen Ausgestaltung zu mehr Selbsttätigkeit und Selbstständigkeit des Kindes führen und es aus seiner Abhängigkeit vom Erwachsenen befreien. Es sollte eine Erziehung für eine bessere Zukunft ausgestaltet werden.		
	Diese Veranstaltung hat das Ziel, einerseits die Zeit der Reformpädagogik genauer zu beleuchten und andererseits unterschiedliche reformpädagogische Bewegungen und Erziehungsvorschläge in den Blick zu nehmen.		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Benner, Dietrich / Kemper, Herwart (Hrsg.) (2001): Quellentexte zur Theorie und Geschichte der Reformpädagogik. 2. Teil. Weinheim</li> <li>Flitner, Andreas (2001): Reform der Erziehung. Impulse des 20. Jahrhunderts. Weinheim</li> <li>Oelkers, Jürgen (1992): Reformpädagogik. Eine kritische Dogmengeschichte. Weinheim</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>		
<b>Voraussetzung:</b>	Modulunterschrift: Kurzreferat oder Buchrezension Leistungsnachweis: Lerntagebuch		
<b>Nachweis:</b>	Leistungsnachweis Allgemeine Pädagogik Leistungsnachweis Pädagogische Handlungskompetenz Modulunterschrift		

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	08:00 - 10:00 ab 18.10.2011	KO Gebäude E - E 313

### **Pädagogische Grundbegriffe (BA Ed. 1.1 Grundbegriffe der Pädagogik) (BA Pädagogik: Teilmodul B1 - Grundbegriffe der Pädagogik/Erziehungswissenschaft)**

0103026, Vorlesung, SWS: 1

Allmann

**Kommentar:** In der pädagogischen Praxis ist das sichere Verständnis von Grundbegriffen eine wichtige Voraussetzung im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und den verschiedenen Erziehungspartnern, wie z. B. Eltern. Das Wissen um Erziehungs- und Bildungsgeschehen sowie Sozialisations- und Entwicklungsprozesse sind in einem engen Kontext zur schulischen Wirklichkeit wahrzunehmen. Ob es sich um die Betrachtung und Analyse von Wachstums-, Reifungs- und Lernprozessen oder um Bildung und Entwicklung der Persönlichkeit handelt, eine umfassende Kenntnis einzelner prozessualer Kohärenzen ist fundamental für das Gelingen professionellen pädagogischen Handelns. Diese Vorlesung hat das Ziel, Grundbegriffe des pädagogischen Handlungsfeldes - Erziehung, Bildung, Sozialisation und Entwicklung - einerseits vor dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Forschung zu betrachten und andererseits in Bezug zur pädagogischen Praxis zu stellen und auch tatsächlich zu nutzen.

**Literatur:**

- Baumgart, Franzjörg (Hrsg.) (2004): Theorien der Sozialisation. Erläuterungen - Texte - Arbeitsaufgaben. Bad Heilbrunn / Obb.

- Krüger, Heinz-Hermann / Helsper, Werner (Hrsg.) (2000): Einführung in die Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. Opladen

**Nachweis:** Teilnahmechein für Diplom-Pädagogik

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:** Di woch 10:00 - 11:00 ab 18.10.2011 KO Gebäude D - D 028

### **Erziehungs- und Bildungstheorien am Beispiel der Aufklärung: Jean-Jacques Rousseau (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)**

0103027, Seminar, SWS: 2

Allmann

**Kommentar:** Jean-Jacques Rousseau - ein Klassiker der Pädagogik - betonte die Ursprünglichkeit und Naturverbundenheit des menschlichen Lebens. Im Zeitalter der Aufklärung wirkend ging er doch oftmals über den Gedankenkontext seiner Zeitgenossen hinaus. Durch seine provozierende Weise, die Dinge beim Namen zu nennen, polarisiert(e) er seine Leserschaft. 1762 veröffentlichte er den ersten pädagogischen Bestseller, wie ihm selbst einer seiner schärfsten Kritiker wie Fritz März 1982 zugestand. Rousseau hob den Eigenwert des Kindes in seiner besonderen Bedeutung ins gesellschaftliche Bewusstsein.

Diese Veranstaltung soll einen Einblick in Rousseaus Leben und Werk geben, indem der Philosoph und Schriftsteller auch selbst zu Wort kommt.

**Literatur:**

- Rousseau, Jean-Jacques (1995): Emile oder Über die Erziehung. 12., unveränderte Auflage, Paderborn, München, Wien und Zürich

- Dollinger, Bernd (Hrsg.) (2006): Klassiker der Pädagogik. Die Bildung der modernen Gesellschaft. 1. Auflage, Wiesbaden

**Bemerkung:**

- Holmsten, Georg (1996): Jean-Jacques Rousseau. 14. Auflage, Reinbek bei Hamb
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

<b>Voraussetzung:</b>	Modulunterschrift: Kurzreferat oder Buchrezension Leistungsnachweis: Referat oder Hausarbeit		
<b>Nachweis:</b>	Leistungsnachweis Allg. Pädagogik Modulunterschrift		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00 ab 18.10.2011	KO Gebäude E - E 314

### Pädagogik im Film (BA Ed. 1.2 Erziehungs- u. Bildungstheorien)

0103057, Seminar, SWS: 2

Talmon-Gros

#### Kommentar:

"Ich wache morgens auf und würde alles geben, die Antwort nicht zu wissen." (Slumdog Millionaire)

Das Seminar richtet sich an Studierende innerhalb des Lehramts und des Diploms. Das Ziel dieser Veranstaltung besteht darin, sich mit verschiedenen Grundbegriffen und Theorien von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Identität im Spiegel ihrer Inszenierung in Spielfilmen auseinanderzusetzen. Gerade im biographischen Kontext wird die Komplexität von Erziehungs- und Bildungsprozessen deutlich. Filme wie "About a Boy" erzählen die Biographien eines Jugendlichen, die sich eben auch als Erziehungs- und Sozialisationsgeschichten verstehen und interpretieren lassen. Des Weiteren soll auch die Reflexion der eigenen Erziehungs- und Bildungsbiographie immer wieder im Zentrum stehen.

Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt! Anmeldung über KLIPS dringend erforderlich!

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 ABs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** Schein für Allgemeine Pädagogik, Modulabschluss (Modul 1)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 5. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Fr woch 10:00 - 12:00 ab 21.10.2011 KO Gebäude M - M 001

### Identität - eine riskante Chance? (BA Ed. 1.2 Erziehungs- u. Bildungstheorien)

0103058, Seminar, SWS: 2

Talmon-Gros

#### Kommentar:

Identität ist ein interdisziplinär geprägter Schlüsselbegriff des 20. Jhd.. Gerade weil Identität so schwer zu bestimmen ist, scheint sie zu einem Schlagwort unserer Zeit geworden zu sein. Die Suche nach Antworten auf die Frage "Wer bin ich?" gab es zu allen Zeiten, sie gehört zu den philosophischen Standardaktivitäten aller Epochen, doch seit der Moderne wird Identität zum Problem.

Im Seminar sollen vor allem drei Theoretiker, die sich mit dem Begriff der Identität auseinandergesetzt haben, im Mittelpunkt stehen: Der Psychoanalytiker Erik Erikson legte vor mehr als 50 Jahren einen großen Entwurf zur Identität vor, welcher aus der Verknüpfung von psychosexueller und psychosozialer Entwicklung des Individuums hervorgeht; der Sozialbehaviorist Georg Herbert Mead konzentriert sich bei seiner Erklärung der Identität auf die Kommunikation, durch die sie gewonnen wird, und der Sozialpsychologe Heiner Keupp geht davon aus, dass wir uns heute ein spezifisches 'Identitätspatchwork' konstruieren müssen."

Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt! Anmeldung über KLIPS dringend erforderlich!

**Literatur:** Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.  
**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.  
**Nachweis:** Scheine für Allgemeine Pädagogik, Modulabschluss (Modul 1)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 5. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00 ab 21.10.2011	KO Gebäude K - K 101

### Interaktions- und Kommunikationsfelder im biographischen Kontext von Kindheit und Jugend (BA Ed. 1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext)

0103059, Seminar, SWS: 2

Callies

**Kommentar:** Im Wintersemester findet eine wöchentliche Sprechstunde donnerstags, 12 Uhr, in E 224 statt.  
**Bemerkung:** Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.  
Referat und Ausarbeitung nach Absprache.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00 ab 20.10.2011	KO Gebäude B - B 016

### Sozialisation von Kindern und Jugendlichen (BA Ed 1.3. Kindheit und Jugend im biographischen Kontext)

0103065, Seminar

Dazert

**Kommentar:** In diesem Seminar widmen wir uns den klassischen Sozialisationstheorien und -prozessen der Kindheit und Jugend. Wie und wo erlernen Heranwachsende Werte und Kompetenzen? Welche Rolle spielt die Interaktion mit Gleichaltrigen und anderen Bezugspersonen? Zudem werden wir uns mit der Persönlichkeitsentwicklung Heranwachsender beschäftigen.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Nachweis:** Wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

Lehramtsstudierende:  
Unterschrift in dem Teilmodul 1.3

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):  
LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

### Sozialisation von Kindern und Jugendlichen (BA Ed 1.3. Kindheit und Jugend im biographischen Kontext)

0103066, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** In diesem Seminar widmen wir uns den klassischen Sozialisationstheorien und -prozessen der Kindheit und Jugend. Wie und wo erlernen Heranwachsende Werte und Kompetenzen? Welche Rolle spielt die Interaktion mit Gleichaltrigen und anderen Bezugspersonen? Zudem werden wir uns mit der Persönlichkeitsentwicklung Heranwachsender beschäftigen.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Lehramtsstudierende:  
Unterschrift in dem Teilmodul 1.3

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):  
LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 9. Semester	Master
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 ab 19.10.2011 KO Gebäude G - G 310

## Johann Amos Comenius (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103067, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** Comenius, der weltberühmte Philosoph, Theologe und Pädagoge des 17. Jahrhunderts setzte mit seinen pädagogischen Ansichten neue Maßstäbe.  
Er forderte die Allerziehung der Menschen und entwickelte die erste systematisch aufgebaute Didaktik der Neuzeit.  
Neben dem Leben und Wirken des Johann Amos Comenius widmen wir uns in dem Seminar den pädagogischen Hauptwerken: Pampaedia (Allerziehung) und der Didactica magna (Große Unterrichtslehre).

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:**

- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Lehramtsstudierende:

Unterschrift in dem Teilmodul 1.2

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):  
LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:**

Do woch 08:00 - 10:00 ab 20.10.2011 KO Gebäude G - G 310

## Die Menschenfreunde des 18. Jahrhunderts (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103068, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** Das 18. Jahrhundert -das Zeitalter der Aufklärung- ist u. a. bestimmt durch die Entstehung eines neuen Menschenbildes und einem neuen Verständnis menschlicher Entwicklung und Bildung, welches das pädagogische Denken und Handeln nachhaltig beeinflusst. Im letzten Drittel des "pädagogischen Jahrhunderts" entstand die Bewegung der Philanthropen (Menschenfreunde), welche von der Vernünftigkeit und Erziehbarkeit der Menschen überzeugt waren.  
Der Bildung und der Erziehung wurde die Aufgabe zugeschrieben, ein auf praktische Lebensbewältigung ausgerichtetes, gemeinnütziges und gleichwohl individuell glückliches Leben zu ermöglichen.  
In dem Seminar wollen wir neben den sozialgeschichtlichen Hintergründen die philanthropischen Grundgedanken sowie Leben und Werk prominenter Philanthropen wie J. B. Basedow, F. E. von Rochow, C. G. Salzmann, E. C. Trapp und J. H. Campe oder P. Villaume studieren.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:**

- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Lehramtsstudierende:

Unterschrift in dem Teilmodul 1.2

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):  
LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00 ab 20.10.2011	KO Gebäude G - G 310

### Erziehung und Bildung im 'pädagogischen Jahrhundert' (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103069, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** Das 18. Jahrhundert -das Zeitalter der Aufklärung- ist u. a. bestimmt durch die Entstehung eines neuen Menschenbildes und einem neuen Verständnis menschlicher Entwicklung und Bildung, welches das pädagogische Denken und Handeln nachhaltig beeinflusst. In dem Seminar richten wir unseren Blick primär auf das Aufwachen, die Erziehung und die Bildung im "pädagogischen Jahrhundert". Wir werden neben den sozialgeschichtlichen Hintergründen exemplarisch die Erziehungs- und Bildungskonzepte der Pädagogen J. Locke, J. J. Rousseau und J. H. Pestalozzi beleuchten.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Lehramtsstudierende:  
Unterschrift in dem Teilmodul 1.2

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):  
LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00 ab 20.10.2011	KO Gebäude G - G 310

## Einführung in die Grundstruktur pädagogischen Denkens und Handelns (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103072, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80

Geilich

<b>Kommentar:</b>	Angeleitet und inspiriert durch die Überlegungen der "Allgemeinen Pädagogik" von Dietrich Benner stehen in diesem Seminar u.a. folgende Leitfragen im Mittelpunkt des Interesses: Was ist überhaupt "pädagogische Praxis"? Welchen Grundprinzipien bzw. welchen Grundgedanken folgt pädagogisches Denken und Handeln? Was sind Erziehungstheorien, was thematisieren Bildungstheorien und was lässt sich damit überhaupt in der sogenannten "Praxis" anfangen? Welcher Zusammenhang lässt sich überhaupt zwischen pädagogischem Handeln auf der einen und Pädagogik als Wissenschaft auf der anderen Seite herstellen?		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Benner, Dietrich (2010): Allgemeine Pädagogik. Eine systematisch-problemgeschichtliche Einführung in die Grundstruktur pädagogischen Denkens und Handelns. 6. Aufl. Weinheim u. München: Juventa</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b>	Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.		
<b>Nachweis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1</li> <li>Lehramt (Übergangsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1</li> <li>Lehramt (alte PO): Leistungsnachweis in Pädagogik</li> <li>Diplom Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik/Erziehungswissenschaft</li> </ul>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Master
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	08:00 - 10:00 ab 21.10.2011	KO Gebäude E - E 313

## Grundschulpädagogik

### Didaktik des Schriftspracherwerbs im Anfangsunterricht (GB MA 0702)

0101007, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Alberts

<b>Kommentar:</b>	Es werden nur Studierende des ausgewiesenen Studienganges und Studienphase zugelassen. Alle anderen werden storniert.  Themenschwerpunkte und Literatur werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Themenwünsche für das Seminar senden Sie bitte per Mail an <a href="mailto:alberts@uni-koblenz.de">alberts@uni-koblenz.de</a> .		
<b>Studiengänge:</b>	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00 18.10.2011 - 12.02.2012	KO Gebäude E - E 313

### Methoden der Erkenntnisgewinnung im Sachunterricht (GB MA 1002)

0101013, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Alberts

<b>Kommentar:</b>	Es werden nur Studierende des ausgewiesenen Studienganges und Studienphase zugelassen. Alle anderen werden storniert.  Themenschwerpunkte und Literatur werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Themenwünsche für das Seminar senden Sie bitte per Mail an <a href="mailto:alberts@uni-koblenz.de">alberts@uni-koblenz.de</a> .		
<b>Studiengänge:</b>	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00 18.10.2011 - 12.02.2012	KO Gebäude K - K 101



### Beobachten und Deuten von Lernprozessen (GB MA 0702)

0101015, Seminar, Max. Teilnehmer: 30				Merklinger
<b>Studiengänge:</b>	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011		
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011		
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011		
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	19.10.2011 - 13.02.2012	KO Gebäude K - K 208

### Experimentieren im Sachunterricht (GB MA 1002)

0101017, Seminar, Max. Teilnehmer: 60				Bonanati
<b>Kommentar:</b>	Im Laufe des Seminars soll das Experimentieren als Herangehensweise an Phänomene des naturwissenschaftlichen Sachunterrichts verstanden und begrifflich eingeordnet werden. Dabei werden didaktischen Herausforderungen des experimentellen Sachunterrichts zum Thema gemacht. Außerdem sollen Qualitätskriterien für naturwissenschaftlichen Sachunterricht erarbeitet und für die Erstellung und Reflexion experimenteller Lernarrangements genutzt werden. Weitere Themen des Seminars sind Kinderfragen und Gespräche im sowie Materialien für den Sachunterricht.			
<b>Voraussetzung:</b>	Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf 60 begrenzt. Bei der Platzvergabe haben höhere Semester Vorrang.			
	Bitte die zwei Abendtermine beachten!			
<b>Nachweis:</b>	Für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar sind Experimente zu einem Phänomen des Sachunterrichts in Gruppenarbeit vorzubereiten sowie ein individuelles Lerntagebuch zu erstellen.			
<b>Studiengänge:</b>	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011		
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011		
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	18.10.2011 - 12.02.2012	KO Gebäude E - E 313
	Di Einzel	16:00 - 20:00	am 17.01.2012	KO Gebäude F - F 225
	Di Einzel	18:00 - 20:00	am 17.01.2012	KO Gebäude E - E 314
	Di Einzel	16:00 - 20:00	am 24.01.2012	KO Gebäude F - F 225
	Di Einzel	18:00 - 20:00	am 24.01.2012	KO Gebäude E - E 314

### Erkundung von Raum und Zeit - Methoden künstlerischer Forschung im Sachunterricht (GB MA 1002)

0101021, Seminar, Max. Teilnehmer: 60				Schittler
<b>Kommentar:</b>	Die Dimensionen Raum und Zeit sind Thema des Sachunterrichts. Wie man sich diese beiden Themenbereiche mittels künstlerisch-forschender Methoden erschließen kann ist Thema des Seminars. Eigene Erfahrungen damit sind unabdingbar, um Kindern diese Zugangsweisen im Rahmen des Sachunterrichts zu ermöglichen. Im Fokus steht die Entwicklung einer eigenen Forschungsfrage, der innerhalb dieses inhaltlich begrenzten und theoretischen Rahmens nachgegangen wird. Reflektiert werden soll im Seminar, welche besonderen Qualitäten die ästhetischen Zugänge zu einer Sache erschließen können und wie diese sich verschränken lassen mit „klassischen“ sachunterrichtlichen Kompetenzen wie Recherche, Sammlung, Systematisierung.			
	Anmerkung: Das regelmäßige Führen eines Forschungstagebuchs ist Bestandteil der Seminarleistung			
<b>Studiengänge:</b>	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011		
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011		
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011		
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	19.10.2011 - 13.02.2012	KO Gebäude E - E 114

### Fachbezogene Inhaltsbereiche des Sachunterrichts (GB MA 1001)

0101023, Vorlesung, Max. Teilnehmer: 500				Alberts
<b>Kommentar:</b>	Es werden nur Studierende des ausgewiesenen Studienganges und Studienphase zugelassen. Alle anderen werden storniert.			
	Themenschwerpunkte und Literatur werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Themenwünsche für das Seminar senden Sie bitte per Mail an alberts@uni-koblenz.de.			
<b>Studiengänge:</b>	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master	

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011		
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011		
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011		
<b>Termine:</b>	Mi woch	18:00 - 20:00	19.10.2011 - 13.02.2012	KO Gebäude D - D 028

### Beobachten und Deuten von Lernprozessen (GB MA 0702)

0101026, Seminar, Max. Teilnehmer: 60				Merklinger
<b>Studiengänge:</b>	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011		
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011		
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011		
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 14.02.2012	KO Gebäude E - E 313

### Did.-meth. Förderkonzepte zu Sprechen, Lesen, Schreiben (GB MA 0703)

0101027, Seminar, Max. Teilnehmer: 60				Hehl
---------------------------------------	--	--	--	------

**Kommentar:** **Sprachlicher Bildung** --- als wesentlichem Bestandteil des grundlegenden Bildungsauftrages der Grundschule --- kommt u. a. die Aufgabe zu, ihre SchülerInnen in die Grundformen der menschlichen Verständigung wie auch in grundlegende sprachliche und musisch-ästhetische Ausdrucks- und Gestaltungsformen einzuführen.

Auf der Basis fach(wissenschaft)licher Grundlagen sollen ausgewählte Inhalte/ Themen zu didaktischen Modellen, zur Didaktik selbst, zu Formen mündlicher und schriftlicher Kommunikation, primarstufenspezifischen Textsorten wie auch u. a. zu Förderkonzepten bei gegebenen Lernschwierigkeiten mit dem Schwerpunkt unterrichts-/ förderpraktischer Umsetzung er-/ bearbeitet werden.

Die didaktische Orientierung bezieht sich dabei auf die Lernbereiche mündliches Sprachhandeln, schriftliches Sprachhandeln einschl. Rechtschreiben, Lesen und letztlich Rechtschreiben selbst.

Didaktischen Grundsätzen entspricht Deutschunterricht dann, wenn er u. a. lebens-bedeutsam, situations- und handlungsorientiert wie auch praxisorientiert angelegt ist.

Unterricht will u. a. Lernprozesse initiieren, fördern und produktiv im Hinblick auf Selbstorganisation und eigenverantwortliches Lernen anregen.

Dabei sind auch allgemeine Prinzipien wie Kindgemäßheit, Ganzheitlichkeit, Anschauung, Erlebnis- und Erfahrungsbezogenheit u. a. m. besonders bedeutsam.

Diese did.-meth. Grundsätze sollen in der Veranstaltung zu folgenden **Themenbereichen** über ausgewählte (Förder-) Ansätze unter Praxisbezug berücksichtigt werden:

- Ziele des Deutschunterrichts im Primarbereich und Aufgaben in den Teilbereichen
- Didaktische Grundsätze und methodische Unterrichtsprinzipien
- Modelle / Ansätze zum Schriftspracherwerb
- Erstlesen und Erstschreiben
- Weiterführendes Lesen und Schreiben
- Rechtschreibförderung und bei Schwierigkeiten im Schriftspracherwerb
- Kreatives Schreiben und fächer- /lernbereichsübergreifende Sprachförderung .....

In der Veranstaltung sollen theoretische Inhalte in Verbindung zu Praxisbezügen erarbeitet bzw. vorgestellt aber insbesondere auch unterrichtspraktische Erarbeitungen in Partner-/ Gruppenarbeit durchgeführt und reflektiert werden.

=====

#### Hinweise zu den Aufgaben der Teilnehmer:

- Erarbeitungen zum theoretischen Hintergrund, Praxisbezügen und praxisbezogener Umsetzung zum jeweiligen Themenbereich (in Teamarbeit // AGs)

- arbeitsteilige Planung, Begleitung und Auswertung von entsprechenden praxisbezogenen Erarbeitungen der Teilnehmer zum jeweiligen Themenbereich (für versch. zu bildende AGs)

- aktive Mitarbeit in der Veranstaltung insgesamt und insbes. in den jeweiligen Arbeitsgruppen

<b>Literatur:</b>	<i>Allgemeine <b>Literaturhinweise</b> werden zu Beginn der Veranstaltung (schriftlich) gegeben; themen-bezogene Hinweise und entsprechende Arbeitsmaterialien ergehen an die jeweiligen Arbeitsgruppen.</i>		
<b>Studiengänge:</b>	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 14.02.2012 KO Gebäude E - E 113

### Förderkonzepte im Bereich Sprechen, Lesen, Schreiben (GB MA 0703)

0101028, Seminar, Max. Teilnehmer: 60			Merklinger
<b>Studiengänge:</b>	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00	20.10.2011 - 14.02.2012 KO Gebäude E - E 113

## Psychologie

### Familienpsychologie (Übergangsordnung 0301) (4.4.2 Lernen und Entwicklung) (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105003, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Quaiser-Pohl
<b>Kommentar:</b>	Das Seminar behandelt Theorien und Befunde zu verschiedenen Phasen der Familienentwicklung (Partnerwahl und Partnerschaft, Übergang zur Elternschaft, Familien mit Schulkindern, Familien mit Jugendlichen) und Familien-Formen (Ein-Eltern-Familien, Patchwork-Familien). Darüber hinaus sollen Ansätze der Familiendiagnostik und der Familienberatung bei familiären Krisen (Trennung und Scheidung, Krankheit/Tod eines Familienmitglieds) vorgestellt und diskutiert werden.		
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften: Pädagogische Psychologie		
	Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.		
<b>Nachweis:</b>	In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten. Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 113

### Diagnostik und Förderung in (außerschulischen) Lernorten (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105006, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Walden
<b>Kommentar:</b>	Tutor: Andreas Fitz (Ansprechpartner für PC-Fragen) afitz@uni-koblenz.de Handy 015152514782 Wie lässt sich aus psychologischer Sicht die Qualität von schulischen und außerschulischen Lernorten wie Krankenhäusern, Bürogebäuden und sakralen Umwelten beurteilen? Themen des Seminars sind u.a.: 1) Gebäude helfen heilen. Wir haben bereits verschiedene Krankenhäuser (Herdecke, Lahnklinik, Kemperhof, Oldenburg, Ev. Stift) analysiert im Hinblick auf die Möglichkeit durch die Gebäude das Gesundfühlen von Patienten zu verbessern und auf den Geldwert von Gestaltungen.		

2) Kirchen werden neuerdings zunehmend mehr für andere – als sakrale – Zwecke umgebaut. So werden Jugendzentren, Restaurants, Diskotheken, Konzerthallen aus den Kirchen gemacht. Wie wirken solche Konversionen im Vergleich zu den Gebäuden, die von Anfang an für diese Zwecke gebaut wurden?

3) Wie kann die Arbeitsleistung und das Wohlbefinden in Bürogebäuden gesteigert werden? (Z.B. Post Tower in Bonn, EVM, KEVAG)

Annahmen: Menschen nehmen bessere bauliche Qualität wahr – fühlen sich wohler. Die bauliche Qualität steigert in unterschiedlichem Ausmaß die Leistung, das Wohlbefinden und das Gesundfühlen.

Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen: walden@uni-koblenz.de Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.

Ablauf des Projektseminars:

1) Jede Gruppe stellt zunächst z.B. eine der folgenden Methoden: 1) Interview, 2) schriftliche Befragung den übrigen Seminarteilnehmern vor (mit einem Handout).

2) Anschließend erstellen die jeweiligen Methodengruppen Interview-leitfäden und Beurteilungsbögen für Nutzer, Kunden, Mitarbeiter und studentische Beurteiler „vor Ort“ zu einem innovativen Gebäude.

3) Sodann findet für alle Gruppen eine Erhebungsphase "vor Ort" statt (Beurteilung durch Studierende und Fotos).

Abschließend erstellt jede Gruppe eine PowerPointPräsentation mit Hilfe des Tutors.

Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.

**Literatur:**

Atteslander, P. (2006). Methoden der empirischen Sozialforschung. 11. Aufl. Berlin: Schmidt.

Lewin, M. (1986). Psychologische Forschung im Umriß (S. 132f bzw. 235f). Berlin: Springer.

Mayer, H.O. (2009). Interview und schriftliche Befragung (5. überarb. Aufl.). München: Oldenbourg.

Mummendey, H.D. (2008). Die Fragebogen-Methode (5. überarb. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

Gifford, R. (2007). Environmental psychology: Principles and practice (4th Edition). Colville, WA: Optimal Books.

Flade, A. (2008). Architektur – psychologisch betrachtet. Bern: Huber.

Richter, P.G. (2008). Architekturpsychologie. Eine Einführung (3. erw. Aufl.). Lengerich: Pabst Science Publishers.

Walden, R. (2008). Architekturpsychologie: Schule, Hochschule und Bürogebäude der Zukunft. Lengerich: Pabst Science Publishers. 532 Seiten.

**Bemerkung:**

Themenbereiche: Pädagogische Psychologie und Angewandte Sozialpsychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

Hausarbeiten: <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>

Sprechstunde / e-mail: walden@uni-koblenz.de donnerstags 14 h, Tel. 0261/287-1930

**Nachweis:**

In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Di woch 12:00 - 14:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 314

**Umweltbildung in Schulen und Schulhöfen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung, 0502 BA GB)**

0105007, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Walden

**Kommentar:**

Wie lässt sich aus psychologischer Sicht die Qualität von Museen, Schulen und Hochschulen beurteilen? Themen des Seminars sind u.a.:

- 1) Wenn Qualität von Schulen gefragt wird, sind nicht nur neue Lehr- und Lernmethoden von Bedeutung, sondern auch die Art des Schulgebäudes und des Schulhofes. Neben Schulzentren mit den Problemen Kriminalität und Vandalismus haben sich parallel "Schulen der Zukunft" entwickelt: Architekten wie Hundertwasser, Empfehlungen von Hugo Kükelhaus, anthroposophische Erkenntnisse (Peter Hübner) prägen neue Gebäude. Bei einer Exkursion nach Wahl z.B. zur Waldorfschule in Frankfurt lernen wir eine solche "Schule der Zukunft" gemeinsam kennen.
- 2) Wir lernten im Rahmen von früheren Seminaren bereits das Hans-Arp Museum in Remagen, das Wallraf-Richartz-Museum in Köln und das Ludwig-Museum in Koblenz kennen. In diesem Seminar sollen uns die Bemühungen der Stadt Koblenz um ihre Museen für eine attraktive BUGA interessieren.
- 3) 2003 haben wir den Umzug der Universität in Koblenz von Oberwerth nach Metternich evaluiert. Wie schätzen heute die Studierenden die neuen Gebäude ein? Wie schätzen die FH-Angehörigen ihre Umzüge nach Oberwerth und auf die Karthause ein?

Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen: walden@uni-koblenz.de Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.

**Literatur:**  
Flade, A. (2008). Architektur – psychologisch betrachtet. Bern: Huber.  
Richter, P.G. (2008). Architekturpsychologie. Eine Einführung. Lengerich: Pabst Science Publishers.  
Walden, R. (2008). Architekturpsychologie: Schule, Hochschule und Bürogebäude der Zukunft. Lengerich: Pabst Science Publishers. 532 Seiten.  
Walden, R. & Borrelbach, S. (2010). Schulen der Zukunft. Gestaltungsvorschläge der Architektur-psychologie (6. unver. Aufl., orig. 2002). Heidelberg: Asanger.

**Bemerkung:**  
Themenbereiche:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Hausarbeiten: <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>  
Sprechstunde / e-mail: walden@uni-koblenz.de donnerstags 14 h, Tel. 0261/287-1930

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für das Modul 3, Bildungswissenschaften und das Modul 5, Grundschulbildung, angeboten.  
Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
B.Ed. Grundschulbildung	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Diplom Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

**Belegfristen:**  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**  
Di woch 14:00 - 16:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 113

## Arbeitszufriedenheit und Burnout

0105008, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Walden

**Kommentar:** Human orientierte Ansätze der Arbeits- und Organisationspsychologie führten dazu, dass lange Zeit das Thema Arbeitszufriedenheit (ca. 5000 Studien) vorrangig untersucht wurde. Es bestand der Glaube: wenn ein Arbeiter - Mitarbeiter zufrieden ist, dann leistet er auch mehr - und kann somit zum Bestehen und Wachstum eines Unternehmens beitragen. Es gilt aber inzwischen als erwiesen, daß Arbeitszufriedenheit und Arbeitsleistung nicht zusammenhängen. Ob das tatsächlich so allgemein gültig ist, soll anhand von Erkenntnissen zum Thema Produktivität, Effektivität und Leistung erörtert werden. Wie wirkt sich z.B. Arbeitszufriedenheit auf Krankmeldungen, Kündigungen und das Organisationsklima aus? Neben Fragen der Arbeitsgestaltung in Produktion und Verwaltung, der Tätigkeitsanalyse, Förderung von Innovation und Kreativität, Kommunikation und Krisen bzw. Konfliktmanagement werden uns auch Mitarbeiterführung, Leistungsbeurteilung und Karriereplanung beschäftigen. Wie Arbeitszufriedenheit mit Burnout in verschiedenen Berufen zusammenhängen, wird in den Fokus der Aufmerksamkeit des Seminars gestellt. Alle Einzelthemen werden abschließend diskutiert im Hinblick auf ein neuartiges - humanistisches Unternehmenskonzept: In Unternehmen gilt Eigenverantwortung als Belohnung und führt (je nach Ausmaß und nach Art der Beschäftigung) zur Zufriedenheit mit der Arbeit. Inwiefern kann eine Förderung von Selbstverantwortung von Arbeitnehmern einen positiven Einfluß auf die Arbeitsleistung ermöglichen.

**Literatur:**  
Litzcke, S.M. & Schuh, H. (2010). Stress, Mobbing und Burn-out am Arbeitsplatz (5.Aufl.). Berlin: Springer.  
Burisch, M. (2010). Das Burnout-Syndrom: Theorie der inneren Erschöpfung (4. akt. Aufl). Berlin: Springer.  
Fischer, L. (2005). Arbeitszufriedenheit: Konzepte und empirische Befunde (2. überarb. Aufl). Göttingen: Hogrefe.

**Bemerkung:**  
Themenbereiche:  
Arbeits- und Organisationspsychologie  
Pädagogische Psychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb einer scheinrelevanten Leistung übernehmen:  
walden@uni-koblenz.de  
Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.  
Hausarbeiten: <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>  
Sprechstunde / e-mail: walden@uni-koblenz.de donnerstags 14 h, Tel. 0261/287-1930

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv. BSc Informatik Diplom CV Diplom Erziehungswiss. Diplom Informatik LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister Promotion	3. Semester - 6. Semester 3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00 19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude H - H 009

### Konfliktmanagement im Unterricht (6.3 Kommunikation in spezifischen Unterrichtssituationen)

0105009, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Walden

<b>Kommentar:</b>	<p>Konflikte können in einer Gruppe oder Organisation (z.B. Familie, Schule, Firma) förderlich sein, wenn dadurch die Notwendigkeit von Verbesserungen und Innovationen erkannt wird und Aggressionen der Mitglieder innerhalb der Gruppe bewältigt werden, so dass diese Mitglieder sich weiter für die Ziele der Organisation einsetzen.</p> <p>Soziale Konflikte können in Auseinandersetzungen und durch ihre Folgen die Leistungsfähigkeit und den Bestand einer Organisation gefährden und zu Ängsten, Enttäuschungen, Rückzugshaltungen und Krankheiten bei den betreffenden Personen führen mit den Folgen:</p> <p>Ausscheiden von Lehrern oder Schülern aus der Organisation; Absinken der Leistungsmotivation der Lehrer und Schüler; erhöhter Krankenstand; Mobbing von "Sündenböcken"; Gefahr des Gruppendrucks - unnötiger Hierarchien; Imageverlust; Gefährdung der Geheimhaltung von Interna.</p> <p>Themen sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konfliktmanagement</li> <li>- Eskalation von Konflikten</li> <li>- Konstruktive Konfliktbearbeitung und Gewaltprävention</li> <li>- Training zum Abbau von Aggressionen</li> <li>- Gefühle und das Verhalten von Menschen: hilfreiches bzw. aggressives Verhalten</li> </ul>
<b>Literatur:</b>	<p>Kasper, H. (2003). Arbeitsmappe Konfliktmanagement in der Schule: Schüler – Lehrer-Kollegium-Eltern-Öffentlichkeit (2. Aufl.). Aol im Persen Verlag.</p> <p>Schreyögg, A. (2008). Konfliktcoaching und Konfliktmanagement in Schulen. Deutscher Psychologen Verlag.</p> <p>Schwarz, G. (2004). Konfliktmanagement in der Schule. Obv &amp; Hpt</p>
<b>Bemerkung:</b>	<p>Themenbereiche: Pädagogische Psychologie Arbeits- und Organisationspsychologie</p> <p>Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen. Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden. Hausarbeiten: <a href="http://www.uni-koblenz.de/~psy/">http://www.uni-koblenz.de/~psy/</a> Sprechstunde / e-mail: <a href="mailto:walden@uni-koblenz.de">walden@uni-koblenz.de</a> donnerstags 14 h</p>

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister M.Ed. GY Bildungswissenschaften M.Ed. RS Bildungswissenschaften Promotion	1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Master Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00 20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude M - M 001

### Spezielle Probleme der Entwicklung von Schulkindern (4.4.2 Lernen und Entwicklung, Übergangsordnung 0101)

0105010, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Die Entwicklung von Kindern im Grundschulalter soll in diesem Seminar in den wesentlichen psychologisch relevanten Funktionsbereichen dargestellt werden. Außerdem werden die Einflüsse einiger besonderer Sozialisationsfaktoren in diesem Altersabschnitt behandelt.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Pädagogische Psychologie

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.

**Nachweis:** Die Veranstaltungenplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. + 2. Jahr
	B.Ed. INF	1. + 2. Jahr
	BSc Compv.	1. + 2. Jahr
	Diplom CV	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	1. + 2. Jahr
	Diplom Informatik	1. + 2. Jahr
	LA GHS	1. + 2. Jahr
	LA RS	1. + 2. Jahr
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. + 2. Jahr
	Magister	1. + 2. Jahr
	Promotion	1. + 2. Jahr

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mo woch 10:00 - 12:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 313

### Gender-gerechte Technikerziehung in der Primarstufe (0502 BA GB)

0105011, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Technik ist nach wie vor ein maskulin konnotierter Bereich. Im Seminar soll aufgezeigt werden, welche Probleme dadurch in der Technikbildung im Primarbereich entstehen können. Es werden Möglichkeiten für Lehrkräfte aufgezeigt, diesen Problemen entgegen zu wirken. Außerdem wird Gelegenheit gegeben, eigene technische Kompetenzen weiter zu entwickeln und in Gruppen an Unterrichtsideen zu arbeiten.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Entwicklungspsychologie

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 5, Grundschulbildung, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Informatik	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	LA GHS	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	LA RS	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Magister	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mo woch 14:00 - 16:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 314

### Diagnostik, Förderung und Differenzierung bei Hochbegabung (6.3 Differenzierte Unterrichtsmethoden, Übergangsordnung 0301)

0105012, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Das Seminar gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Hochbegabungsforschung. Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der intensiven Beschäftigung mit den diagnostischen Verfahren und der Darstellung von generellen Möglichkeiten der Förderung sowie konkreten Fördermaßnahmen.

**Bemerkung:** Themenbereiche für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Studiengänge:**

B.Ed. INF	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Diplom CV	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Diplom Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Magister	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
MSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
MSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
MSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Do woch 10:00 - 12:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 313

### Gender und Diversity - Ergebnisse und Konsequenzen empirischer Schulforschung (6.2 Schulentwicklung und Schulforschung, Übergangsordnung 0302)

0105013, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Unterschiede im Erfolg im Bildungssystem im Zusammenhang mit Geschlecht sowie ethnischer und sozialer Herkunft. Es werden mögliche Ursachen für Leistungsunterschiede vorgestellt und diskutiert und auch Interventionsmöglichkeiten sowie Förderprogramme besprochen.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Entwicklungspsychologie

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Studiengänge:**

BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Diplom CV	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Diplom Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Magister	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011



**Termine:**

Do woch 14:00 - 16:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 413

**Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter (Teil 2) (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)**

0105014, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Rohe

**Kommentar:** In diesem Seminar soll ein Überblick über verschiedene psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter erarbeitet werden. Voraussetzungen zum **Scheinerwerb: regelmäßige** und **aktive** Teilnahme; Halten eines Referates bzw. die Gestaltung von 1-2 Seminarsitzungen; 1-2 seitiges Handout (Abgabe vor der jeweiligen Seminarsitzung)  
Ein **benoteter Leistungsnachweis** kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit erworben werden.  
Der **Modulabschluss für BA-Studierende** erfolgt mittels einer Modulabschlussklausur in der letzten Seminarveranstaltung. Der Klausurtermin für Studierende der **Übergangsordnung** wird vom Prüfungsamt festgelegt.  
**Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!**

**Bemerkung:** Themenbereich: Psychologische Beurteilung und Beratung

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
Magister	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mi woch 10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 410

**Examenskolloquium**

0105017, Kolloquium

Rohe

**Kommentar:** Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die sich für mündliche und schriftliche Prüfungen in der Psychologie angemeldet haben (u.a. Erstellung eines Lernplans, Erstellung einer Gliederung, Umgang mit Prüfungsangst, Prüfungssimulationen).

**Bemerkung:** An diesem Termin können weitere Termine für Prüfungssimulationen vereinbart werden.

**Termine:**

Do Einzel	09:30 - 12:00	am 27.10.2011
Do Einzel	09:30 - 12:00	am 08.12.2011

**Elterngespräche führen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)**

0105018, Seminar, Max. Teilnehmer: 40

Köhler

**Kommentar:** Im Rahmen angewandter Entwicklungspsychologischer Themenschwerpunkte, mit denen sich angehende Lehrkräfte im zukünftigen Berufsalltag auseinandersetzen müssen, werden konkrete Problemstellungen erarbeitet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Gesprächsführung mit den Eltern. Anhand praktischer Übungen werden verschiedene Gesprächstechniken in unterschiedliche Beratungskontexte integriert.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Voraussetzung zum Scheinerwerb:

- regelmäßige und aktive Teilnahme
- selbständiges Gestalten von Gruppenübungen und Anfertigung eines Portfolios über den gesamten Seminarzeitraums
- Teilnahme an verschiedenen Gruppenübungen

Ein Leistungsnachweis für Dipl.-Studierende kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit bzw. Ausarbeitung erworben werden. Der Modulabschluss für BA-Studierende erfolgt mittels einer Modulabschlussklausur in der letzten Seminarveranstaltung.

Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

<b>Nachweis:</b>	In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 016

### Systemische Therapie und Beratung (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105019, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 40

Köhler

<b>Kommentar:</b>	In diesem Seminar wird mit Hilfe theoretischer Einführungen und praktischen Beispielen eine eingehende Übersicht über die Grundannahmen und die wichtigsten Techniken einer kreativen und modernen Therapie- und Beratungskultur gegeben.
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften: Psychologische Beurteilung und Beratung Pädagogische Psychologie

Ein Leistungsnachweis für Dipl.-Studierende kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit/Ausarbeitung erworben werden.  
Der Modulabschluss für BA-Studierende erfolgt mittels einer Hausarbeit in den anschließenden Semesterferien. Der genaue Abgabetermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.  
Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!

Die Vorbesprechung findet am 19.10.2011 von 12.00-12.30 statt.

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

<b>Nachweis:</b>	In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi Einzel	12:00 - 12:30	am 19.10.2011 KO Gebäude E - E 314

### Technik-Kunst-Kinder (Teil 2) (4.4.2 Lernen und Entwicklung) (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105022, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Rasic

<b>Kommentar:</b>	Dieses forschungsorientierte Seminar soll dazu beitragen, neue Konzepte für Schul-AGs im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) interdisziplinär zu entwickeln. Für bestehende Angebote im Ada-Lovelace-Projekt sollen neue Impulse und Zugänge erdacht werden. Außerdem wollen wir uns der Frage nähern, was ästhetische Bildung ist und was Kunst beim Lernen mit uns macht. Ist Wissenschaft auch eine Kunst? Gibt es Synergieeffekte zwischen den Naturwissenschaften und "der Kunst"? Neben einführenden Diskussionen und Vorträgen zu den theoretischen Hintergründen soll das Seminar einen großen praktischen Anteil haben, in dem entwickelt, getüftelt und selbst experimentiert wird. In kleinen Gruppen erstellen Sie selbst
-------------------	--

neue Konzepte oder modifizieren schon bestehende. Diese sollen und können mit der Seminargruppe erprobt werden. Evtl. besteht die Möglichkeit an einer Weiterarbeit in der Studie und im Projekt.  
Mehr Infos zum Ada-Lovelace-Projekt unter [www.ada-lovelace.com](http://www.ada-lovelace.com).

<b>Bemerkung:</b>	Zielgruppe sind Studierende der Bildungswissenschaften mit einem Schwerpunkt in musischen oder/und MINT-Fächern, sowie Studierende der Diplom-Pädagogik und der Computervisualistik.		
	Themenbereiche: Pädagogische Psychologie Entwicklungspsychologie		
<b>Nachweis:</b>	Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.		
	In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.		
<b>Studiengänge:</b>	Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.		
	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	18.10.2011 - 07.02.2012

## Soziologie

### Soziologische Grundbegriffe - B. Ed. BILDW 3.2 u. 4.3 Soziale Diagnostik - B. Ed. SOZ 5.1 Politisches Lernen und politische Sozialisation

0106001, Vorlesung, SWS: 2

Gebhardt

**Kommentar:** Wenn ich den Schülern einen fiesen Test reindrücke, weil sie mich geärgert haben: Ist das eine soziale Handlung? Übe ich dann Macht oder Herrschaft aus - und was ist angenehmer für ein gutes Klassenklima? Und wenn die Kinder dann hemmungslos voneinander abschreiben: basiert dies auf einem Rollenkonflikt?

Anhand dieser und ähnlicher Fragen aus dem Alltagsleben nicht nur in pädagogischen Berufen vermittelt die Vorlesung ein soziologisches Grundvokabular, mit dem soziale Situationen durchschaut und diagnostiziert werden können. Sie bildet somit eine Grundlage für den Aufbau einer spezifischen professionellen Kompetenz: der sozialen Intelligenz.

**Literatur:**

- Bahrdt, Hans Paul, Schlüsselbegriffe der Soziologie. Eine Einführung mit Lehrbeispielen, 8. Aufl., München 2000

**Bemerkung:**

- Korte, Hermann / Schäfers, Bernhard (Hg.), Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie, 7. Aufl., Opladen 2008
- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
- Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben, wird der Besuch der Vorlesung als Teilnahme für die Teilmodule 3.2 und 4.3 anerkannt.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 8. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Do woch 08:00 - 10:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude D - D 028

### Soziale Ungleichheit und soziale Probleme - M.Ed. BILDW - 8.1 Sozio-kulturelle Deprivation

0106003, Seminar, SWS: 2

Gebhardt

**Kommentar:** Das Seminar gibt einen Überblick über die Verteilung von sozialer Ungleichheit in spätmodernen Gesellschaften und stellt typische Modelle der Ungleichheitsforschung vor. Diese werden in einem zweiten Schritt auf schulspezifische Problemlagen bezogen.

- Literatur:**
- **Geißler**, Rainer: Die Sozialstruktur Deutschlands, Opladen 1996
  - **Schäfers**, Bernhard/Zapf, Wolfgang: Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands, Opladen 1998
- Voraussetzung:** Abgeschlossenes Bachelorstudium
- Nachweis:** **Masterstudiengang:** Modulabschlußprüfung als Hausarbeit möglich

<b>Studiengänge:</b>	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> Scheinerwerb durch Referat / Hausarbeit		
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	1. Semester - 9. Semester	Master
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 313

### Jugend und Jugendkulturen - B.Ed. BILDW 3.3.2 Soziale Probleme, Inklusion und Exklusion -

0106005, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80

Weisrock

**Kommentar:** "Jugend" - Zu diesem Begriff haben Sie sicherlich eine Menge Assoziationen. Wir wollen im Seminar betrachten, wie sich der Begriff "Jugend" sozialgeschichtlich entwickelt hat und wie sich moderne Vorstellungen von "Jugend" im Alltag und in der Sozialwissenschaft etabliert haben. Aber natürlich wollen wir nicht am "Begriff Jugend" verweilen, sondern uns in einem nächsten Schritt Jugend "an sich" betrachten. Wir werden uns verschiedene Jugendszenen und Jugendsubkulturen ansehen, die es in unserer Gesellschaft gab und die aktuell "angesagt" sind. Dabei interessiert unter anderem, welche verschiedenen Gruppen für Jugendliche bedeutungsvoll sind, welche vielfältigen Interessen Jugendliche haben, welche Entwicklungsaufgaben Jugendliche bewältigen und welchen Problemen Jugendliche ausgesetzt sind. Natürlich drängt sich dabei die Frage auf, wie wir als Pädagogen mit jugendlicher Vielfalt umgehen können.

**Literatur:** unter anderem:

- Hurrelmann**, Klaus (2007): Lebensphase Jugend. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Jugendforschung. 9. (oder auch eine andere) Auflage. München/Weinheim: Juventa
- Ecarius**, Jutta; Eulenbach, Marcel; Fuchs, Thorsten; Walgenbach, Katharina (2011): Jugend und Sozialisation. 1. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag
- Hitzler**, Ronald; Niederbacher, Arne (2010): Leben in Szenen. Formen juveniler Vergemeinschaftung heute. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag

**Bemerkung:**

- **Diese Veranstaltung richtet sich nicht an Erstsemester.**

- **Die Teilnahme an den ersten beiden Sitzungen ist obligatorisch!**
- **Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt. Die Platzvergabe erfolgt zu gleichen Teilen: Bachelorstudiengang/andere Studiengänge**
- **Die Modulabschlussprüfung zu Modul 3 ist in diesem Seminar möglich.**
- **Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluß für das Modul 3 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 3.3 der alten Modulstruktur anerkannt.**

**Voraussetzung:**

1. Bereitschaft für eine engagierte, aktive Teilnahme während des Seminars
2. Sorgfältige Vorbereitung der einzelnen Seminarsitzungen (z.B. Lesen bereitgestellter Texte, Verfassen von eigenen kurzen Texten etc.)

**Nachweis:**

3. Bereitschaft in Gruppen zu arbeiten

**B. Ed. BILDW:** Hausarbeit

<b>Studiengänge:</b>	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> Referat mit Ausarbeitung; Hausarbeit		
	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:**

Mo woch 10:00 - 12:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 413

**Familiensoziologie - B.Ed. BILDW 4.4.3 Erziehung und Bildung im Kindesalter**

0106008, Seminar, SWS: 2

Wolf

**Kommentar:** Familie scheint heute eine veraltete Lebensform zu sein angesichts moderner Lebensformen wie NEL (nicht-eheliche Lebensgemeinschaften), Single-Haushalte, Patchwork- Wohngemeinschaften, Commuter-Ehen usw. Doch überraschenderweise erweist sie sich auch im 21. Jahrhundert noch immer als bevorzugte Lebensform, wenn sie auch durch Scheidung gefährdet und dadurch in einen zweifelhaften Ruf geraten ist.

Das Seminar beleuchtet die historische Entstehung der modernen Kleinfamilie, den Funktionswandel der Familie und ihre Entwicklung als dynamisches System. Dabei werden Transitionen und Krisen der Familie als normale Übergangsstadien identifiziert und Entwicklungsmöglichkeiten herausgearbeitet. Die unterschiedlichen Perspektiven von Vätern, Kindern und Müttern sollen ebenso Beachtung finden, wie das Thema Trennung, Scheidung und ihre Folgen.

Wie und in welcher Form Familie heute ihrer Funktion als Sozialisationsinstanz des Nachwuchses gerecht wird und welche neuen Anforderungen sich aus sozialem Wandel ergeben wird ebenfalls Gegenstand der Diskussionen sein. Dabei finden aktuelle Erziehungsstile und interkulturell vergleichende Sozialisationsformen ebenso ihren Platz.

**Literatur:**

Rosemarie Nave-Herz, Familie heute, Darmstadt 2007  
Rudiger Peuckert, Familienformen im sozialen Wandel, Opladen 2002  
Kurt Kreppner, Sozialisation in der Familie, In: Klaus Hurrelmann/ Dieter Ulich, Neues Handbuch der Sozialisationsforschung, Weinheim/Basel 1991  
Susanne John (Deutsches Jugendinstitut), Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten, München 2010  
Peter Buchner (Hrsg.), Kindliche Lebenswelten. Bildung und innerfamiliäre Beziehungen, München 1994  
Brigitte Berger/ Peter L. Berger, in Verteidigung der bürgerlichen Familie, Frankfurt 1984  
Reinhard Sieder, Sozialgeschichte der Familie, Frankfurt a. M. 1987  
Gunilla-Friederike Budde, Auf dem Weg ins Bürgerleben, Göttingen 1994

**Bemerkung:**

Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.  
Modul 4 kann in diesem Seminar mit der Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden.  
Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 4 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 4.4 der alten Modulstruktur anerkannt.

**Nachweis:**

BA Ed. BILDW: Essay, Impulsreferat

**Studiengänge:**

Alle anderen Studiengänge: Hausarbeit, Referat  
B.Ed. BILDW 3. Semester - 6. Semester Bachelor  
Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA GHS 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA RS 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Magister 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do woch 16:00 - 18:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 413

**Moderne Kindheitsforschung - B.Ed. BILDW 4.4.3 Erziehung und Bildung im Kindesalter**

0106009, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Wolf

**Kommentar:** Kindheitsforschung war bis in die 90er Jahre des 20. Jhs. meist dadurch gekennzeichnet, dass sie Forschung über Kinder war, das heißt, es wurden Fragen und Problemlagen aus der Sicht der Erwachsenen beschrieben. Seit dem neuen Jahrtausend bemüht sich jedoch Kindheitsforschung darum, zunehmend Erkenntnisse aus der Perspektive des Kindes selbst zu erhalten. Zwar sind auch diese Zugänge immer schon gebrochen durch das Erkenntnisinteresse des Forschenden, seine mit Vorurteilen belagerten Fragen und sein Denken in Kategorien des Erwachsenen. Aber über den Zugang unterschiedlicher Kommunikationsformen des Kindes (z.B. Spielen, Malen, Gestalten, Darstellen, Bauen, Handeln) ist es möglich, spezifische Sichtweisen des Kindes wenigstens annäherungsweise zu erfassen. Auch die Beobachtung kindlicher Interaktionen ist eine Möglichkeit, Relevanzsysteme der Kinder zu erkunden.

Ziel dieses Seminars ist es, Methoden der Kindheitsforschung für die frühe Kindheit kennen zu lernen und einer spezifischen Fragestellung auf den Grund zu gehen, die da lautet:

Wie gestalten sich heute Beziehungen zwischen Erwachsenen und Kindern?

Hier stehen qualitative Aspekte wie Intensität der Zuwendung, Interesse an kindlichem Denken und Handeln, direktes Engagement für das Kind in der Situation und subjektiv empfundene Annahme und Geborgenheit im Vordergrund. Über geeignete Methoden sollen also Aussagen und Artikulationen von Kindern erfasst werden, welche die Beschaffenheit ihrer Beziehung zu Erwachsenen erhellt. Dies beschränkt sich nicht nur auf Familienmitglieder, sondern auch auf pädagogische Bezugspersonen, wie etwa Erzieherinnen im Kindergarten oder Babysitter.

Gemeinsam werden wir im Seminar ein Forschungsdesign entwickeln, ein Setting festlegen, Indikatoren bestimmen und operationalisieren, Kinder-Interviews und Beobachtungen durchführen, die Ergebnisse auswerten und interpretieren. Alle Studierenden, die Interesse an Forschungsarbeit, an Engagement über den Seminarraum hinaus und an unkonventionellen Seminarmethoden haben, sind herzlich eingeladen.

**Literatur:**

Klaus Hurrelmann, Heidrun Bundel, Einführung in die Kindheitsforschung, Weinheim 2003  
Herbert Schweizer, Soziologie der Kindheit. Wiesbaden 2007

Lieselotte Ahnert (Hrsg.), Frühe Bindung, Entstehung und Entwicklung, München 2004  
 Martin Dornes, Der kompetente Säugling, Frankfurt a. M. 1993  
 Michael-Sebastian Honig/ Andreas Lange/ Hans R. Leu (Hrsg.), Aus der Perspektive von Kindern? Zur Methodologie von Kindheitsforschung, München 1999  
 Markefka/Nauck (Hrsg.), Handbuch der Kindheitsforschung, Neuwied 1993  
 John T. Bruer, Der Mythos der frühen Jahre. Warum wir lebenslang lernen, Weinheim/Basel 2000  
 Vera Bamler, Jillian Werner, Cornelia Wustmann, Lehrbuch Kindheitsforschung, Weinheim/München 2010  
 Bernhard Wolf et. al. Erhebungsmethoden in der Kindheitsforschung, Aachen 2001  
 Friederike Heinzl, Methoden der Kindheitsforschung, München/Weinheim 2011

**Bemerkung:** Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben. Modul 4 kann in diesem Seminar mit der Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden. Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 4 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 4.4 der alten Modulstruktur anerkannt.

Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt. Die Hälfte der Studienplätze wird an Studierende im Bachelorstudiengang vergeben.

**Nachweis:** BA Ed. BILDW: Impulsreferat, Exkursion, Präsentation

**Studiengänge:** Alle anderen Studiengänge: Hausarbeit, Impulsreferat, Exkursion, Präsentation

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Fr woch 10:00 - 12:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 313

### Einführung in die Systemtheorie (N. Luhmann)

0106010, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Geilich

**Kommentar:** Niklas Luhmann gehört auch nach seinem Tod 1998 zweifelsohne zu den einflussreichsten Denkern und Theoretikern der Soziologie. Seine Systemtheorie ist eine der wenigen soziologischen "Großtheorien" der modernen Gesellschaft, auf die bis heute im breiten Spektrum der Geistes- und Sozialwissenschaften immer wieder (mitunter kritisch) Bezug genommen wird.

In diesem Seminar werden die zentralen Konzepte der soziologischen Systemtheorie vorgestellt und insbesondere an Beispielen mit Bezug auf pädagogische Interaktions- und Organisationssysteme bzw. das funktional ausdifferenzierte Erziehungs- und Bildungssystem erläutert. Dabei gilt es zu diskutieren, inwiefern Luhmanns Theorie als Beobachtungsinstrumentarium auch für Pädagoginnen eine nützliche Irritation sein kann bzw. wo die Grenzen eines systemtheoretischen Zugriffs in pädagogischen Kontexten liegen.

**Literatur:**

- Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Frankfurt a. M.: Suhrkamp
- Luhmann, Niklas (2003): Einführung in die Systemtheorie. Hrsg. v. Dirk Baecker. Heidelberg: Carl-Auer-Systeme Verlag
- Luhmann, Niklas (2004): Schriften zur Pädagogik. Hrsg. und mit einem Vorwort v. Dieter Lenzen. Frankfurt a. M.: Suhrkamp

**Bemerkung:** Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt. Die Vergabe erfolgt (wenn nötig) über das interne Losverfahren von KLIPS.

**Voraussetzung:** Regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Nachweis:** Leistungsnachweis in Soziologie

Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte 01.10.2011 - 06.11.2011

FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung 01.10.2011 - 30.10.2011

FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Fr woch 10:00 - 12:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 114

### Schulsozialarbeit - M.Ed. BILDW 8.3 -Schulsozialarbeit und außerschulische Unterstützungssysteme

0106014, Seminar, SWS: 2

Petry

**Kommentar:** In diesem Seminar wird das System der Jugendhilfe in Deutschland vorgestellt. An ausgewählten Beispielen sollen dabei insbesondere Kooperationsformen von Schule und Jugendhilfe dargestellt und diskutiert werden. Schwerpunkt dabei bildet die Schulsozialarbeit.

**Literatur:** Wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

**Nachweis:** Lehramtsbezogener MA-Studiengang: Modulabschluss BIWI, Modul 8

GHS, RS und Lehramt Ü-PO: Wahlpflichtschein in Soziologie

Diplom Erziehungswissenschaften: Leistungsnachweis in Soziologie

<b>Studiengänge:</b>	<b>Magister:</b> Leistungsnachweis in Soziologie		
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	1. Semester - 6. Semester	Master
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
	Mi woch	10:00 - 12:00	19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude F - F 413

### Soziologisch-historische Familienforschung

0106016, Seminar, SWS: 2

Karneth

<b>Nachweis:</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Übernahme eines Referats und schriftliche Ausarbeitung (ggf. Hausarbeit oder Klausur); Erstellung eines Thesenpapiers		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Mo woch	14:00 - 16:00	17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 412

### Sozialpolitik

0106017, Seminar, SWS: 2

Mann

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
	<b>Termine:</b>	Fr woch	08:30 - 10:00

### Geschichte der Alternssoziologie

0106018, Seminar, SWS: 2

Mann

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
	<b>Termine:</b>	Fr woch	10:30 - 12:00

### Gewalt an Schulen, Erscheinungsformen, mögliche Ursachen und Präventionsansätze - M.Ed. BILDW 8.3 Schulsozialarbeit und außerschulische Unterstützungssysteme

0106019, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Steiner

<b>Literatur:</b>	<b>Gewalt und Mobbing an Schulen, Möglichkeiten der Prävention und Intervention,</b> Schubarth, W., Kohlhammer, 2010-12-04 <b>Gewalt in der Schule, Was Lehrer und Eltern wissen sollten - und tun können,</b> Olweus, D., H. Huber, 2006
-------------------	--

**Forschung über Gewalt an Schulen, Erscheinungsformen und Ursachen, Konzepte und Prävention**, Holtappels, H.G., Heitmeyer, W., Melzer, W., Tillmann, K.-J. (Hrsg.), Juventa, 2006

**Mobbing**, Wolmerath, M., WEKA MEDIA, Kissing, 2008

**Gewalt an Schulen, Analyse und Prävention**,

Melzer, W. (Hg.), Psychosozial - Verlag, Gießen, 2006

**Gewalt an Schulen, Pädagogische Antworten auf eine soziale Krise**,

Hurrelmann, K., Bründel, H., Beltz, 2008

**Gewaltprävention und Schulentwicklung, Analysen und Handlungskonzepte**, Melzer, W., Schubarth, W., Ehninger, F., Verlag - Klinkhardt, 2004

- Bemerkung:**
- Das Seminar ist auf 60 Teilnehmer begrenzt. Davon werden 30 Plätze an Studierende im Masterstudiengang vergeben und 30 Plätze an andere Studiengänge.
  - Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Nachweis:** **Hinweis für Studierende im Studiengang Diplompädagogik :**  
**Ein Leistungsnachweis kann in diesem Seminar nur über das Anfertigen einer Hausarbeit erworben werden.**

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	1. Semester - 6. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:**  
Di woch 18:00 - 20:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude F - F 413

### Formen von Jugendgewalt. Wird die Jugend immer gewalttätiger ? - B.Ed. BILDW 3.3.2 - Soziale Probleme, Inklusion und Exklusion

0106020, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Mandel

- Literatur:**
- Kriminalität und Gewalt im Jugendalter, Hell- und Dunkelfeldbefunde im Vergleich, Raithel, J. Mansel, J., (Hrsg.), Juventa Verlag 2003
  - Aggression bei Kindern und Jugendlichen, Essau, C., Conradt, J., Reinhardt Verlag München Basel, 2004
  - Gewalt, Beschreibungen - Analysen - Prävention, Heitmeyer / Schröttle (Hrsg.), Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2006
  - Mobbing, Wolmerath, M., WEKA MEDIA, Kissing, 2008
  - Aggression und Delinquenz unter Jugendlichen, Untersuchungen von kognitiven und sozialen Bedingungen, Lösel, Fa., Bliesener, T., Luchterhand 2003
  - Lernfall Aggression, wie sie entsteht - wie sie zu verhindern ist, Eine Einführung, Nolting, H.-P., Rowohlt Verlag, 2008
  - Kriminologie, Eine praxisorientierte Einführung mit Beispielen, Schwind, H.-D., Kriminalistik Verlag Heidelberg, 2007
  - Gewaltkriminalität, Erscheinungsformen, Ursachen, Antworten, Walter, M., Boorberg, 2006

- Bemerkung:**
- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
  - Die Modulabschlußprüfung zu Modul 3 ist in diesem Seminar möglich
  - **Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/2011 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluß für das Modul 3 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 3.3 der alten Modulstruktur anerkannt.**

**Nachweis:** **Hinweis für Studierende im Studiengang Diplompädagogik :**  
**Ein Leistungsnachweis kann in diesem Seminar nur über das Anfertigen einer Hausarbeit erworben werden.**

**Weitere Informationen werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.**

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	



**Termine:**

Do woch 18:00 - 20:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 413

*Politikwissenschaft / Sozialkunde*

**Regieren - B.Ed. SOZ - Teilmodul 2.3 - Die deutsche Demokratie**

0106035, Seminar, SWS: 2

Czerwick

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** B.Ed. SOZ: Klausur

**Dipl. Erziehungswissensch. / Lehramt GH:** Referat

**Studiengänge:** Lehramt Übergangs-PO: Referat

B.Ed. SOZ	3. Semester - 9. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mo woch 08:30 - 10:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 412

**Politische Entscheidungsprozesse - M.Ed. SOZ - Teilmodul 8.1**

0106036, Seminar, SWS: 2

Czerwick

**Bemerkung:** Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Soziakunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** M.Ed. SOZ: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit

**Studiengänge:** Alle anderen Studiengänge: Referat

LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
M.Ed. RS Sozialkunde	1. Semester - 6. Semester	Master

**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mo woch 14:00 - 16:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude F - F 330

**Gesellschaftliche Grundlagen des politischen Systems in Deutschland - B.Ed. SOZ - Teilmodul 2.2  
(zugleich M.Ed.Realschule plus für Geographie (Modul 15.4) und Geschichte (Modul 13.4) Bereichsfach  
Gesellschaftswissenschaften**

0106037, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

**Bemerkung:** Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** B.Ed. SOZ: Regelmäßige Mitarbeit

**M.Ed.RS+ Geographie u. Geschichte:** Referat

**Studiengänge:** Alle anderen Studiengänge: Referat

B.Ed. SOZ	3. Semester - 9. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** Magister 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Di woch 08:30 - 10:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude F - F 312

### Öffentliche Verwaltung - B.Ed. SOZ Teilmodul 2.4

0106038, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** B.Ed. SOZ: Regelmäßige Teilnahme

<b>Studiengänge:</b>	<b>Alle anderen Studiengänge:</b>		
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 10. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:30 - 10:00	19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 412

### Grundzüge der Außenpolitik der USA - B.Ed. SOZ - Teilmodul 6.3

0106039, Vorlesung, SWS: 2

Dörr

**Bemerkung:** Sämtliche Lehrangebote der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** Leistungsnachweis gem. Vorgaben im Modulhandbuch Sozialkunde bzw. gem. Absprache bei anderen (nichtmodularisierten) Studiengängen.

**Für ausländische Gaststudierende: 4 ECTS-Punkte (Referat/Hausarbeit)**

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 7. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 409

### Theorien zur Internationalen Politik - B.Ed. SOZ - Teilmodul 6.2

0106040, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Dörr

**Bemerkung:** Sämtliche Lehrangebote der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** Leistungsnachweis gem. Vorgaben im Modulhandbuch Sozialkunde bzw. gem. Absprache bei anderen (nichtmodularisierten) Studiengängen.

**Für ausländische Gaststudierende: 5 ECTS-Punkte (Referat/Hausarbeit)**

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 7. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 309

### Der Krieg in Afghanistan - B.Ed. SOZ Teilmodul 6.3

0106043, Seminar, SWS: 2

Fröhling

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:**

- Gem. Curriculare Standards Sozialkunde
- Scheinerwerb Studiengang Bachelor: Regelmäßige Teilnahme und Kurzbeiträge, wie Zusammenfassungen vorangegangener Veranstaltungen
- Scheinerwerb weiterer Studierender: Referat, Hausarbeiten (auch als Gemeinschaftsarbeit)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 7. Semester 2. Semester - 9. Semester 3. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00 21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude E - E 428

### Außenpolitik einzelner Staaten: Sicherheitspolitik und Strategie(n) - B.Ed. SOZ Teilmodul 6.3

0106044, Seminar, SWS: 2

Lutz

**Kommentar:** Eine neue sicherheitspolitische Weltordnung entsteht. Alte und aufsteigende Mächte, multinationale Organisationen, Interessen und Entwicklungen bestimmen mögliche Ergebnisse. Das Seminar thematisiert sicherheitspolitische und strategische Begriffe und Denkmodelle, Akteure, Machtfragen und Entwicklungen. Deutsche Sicherheitspolitik wird in ausgewählten Beziehungsfeldern thematisiert.

Ein zu Semesterbeginn vorgestellter Veranstaltungsplan enthält eine Themenvorschau (siehe auch: <http://www.sociologie.uni-koblenz.de/3politik/3frameset.htm>). Höhepunkt und Abschluss bildet ein eintägiges sicherheitspolitisches Planspiel. Die regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und am Planspiel qualifiziert zum Scheinerwerb.

**Literatur:** Literaturhinweise werden im Laufe der Lehrveranstaltungen gegeben. Für das Planspiel werden spezifische Unterlagen zur Vorbereitung und Unterstützung ausgegeben.

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft/Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** **B.Ed. SOZ:** Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und am Planspiel

**Andere Studiengänge:** Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und am Planspiel.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 6. Semester 2. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
----------------------	---	---	--

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
----------------------	---	---	--

<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 12.01.2012	KO Gebäude E - E 312
	Fr Einzel	08:00 - 17:00	am 20.01.2012	KO Gebäude F - F 314
	Fr Einzel	08:00 - 17:00	am 20.01.2012	KO Gebäude F - F 330
	Fr Einzel	08:00 - 17:00	am 20.01.2012	KO Gebäude K - K 107

### Einführung in die Planung von Sozialkundeunterricht - B.Ed. SO Teilmodul 5.4 (Zugleich M.Ed. Realschule plus für Geographie (Modul 15.3 Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften))

0106045, Übung, SWS: 2

Redwanz

**Kommentar:** Da Unterrichtsplanung sich als „reflektierte Praxis“ versteht, greift auch diese V/Ü immer wieder auf fachdidaktische Konzeptionen, Methoden und Medien zurück. Im Mittelpunkt steht jedoch der Versuch, konkreten Unterricht zu planen. Lehrplänen, Schulbüchern und Unterrichtsmodellen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Zielgruppe ist primär die Sekundarstufe I (Klassen 7-10). Je nach Zusammensetzung des Teilnehmerkreises werden auch Beispiele für politische Bildung in der Grundschule oder der gymnasialen Oberstufe integriert. „Mikrostrukturen“ des Unterrichts, insbesondere der Einsatz von Texten, Schaubildern, Rollenspielen, Tafelbildgestaltung u.a., werden in exemplarischer Form in der Übung erprobt. Auszüge aus vorliegenden Unterrichtsentwürfen der Referendarausbildung werden herangezogen.

Reflektiert werden auch die Rolle des Lehrers im Sozialkundeunterricht und einige der für dieses Fach relevanten Erlasse und Ordnungen, einschließlich der Leistungsbeurteilung.

Der rheinland-pfälzische „Orientierungsrahmen für Schulqualität“ (2007) und die Instrumentarien der neuen „Qualitätsagentur für Qualitätssicherung, Evaluation und Selbstständigkeit von Schulen“ (AQS) werden herangezogen, um ihre Relevanz für konkreten Unterricht zu eruieren.

**Literatur:** Wolfgang Sander, Politik entdecken - Freiheit leben. Didaktische Grundlagen politischer Bildung, Wochenschau Verlag, 3.Aufl. 2008

Wolfgang Mattes, Routiniert planen - effizient unterrichten. Ein Ratgeber, Schöningh, Bildungshaus Schulbuchverlage, 2006

Wolfgang Mattes, Methoden für den Unterricht. 75 kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende, Bildungshaus Schulbuchverlage, 2004

Gotthard Breit. Allein vor der Klasse. Meine erste Stunde im Politikunterricht, Wochenschau Verlag, 2010

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.  
**Nachweis:** Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist in der Regel durch eine Hausarbeit möglich, die auf einem unterrichtspraktischen Beitrag fußt, der auch in der V/Ü vorgetragen wird. Näheres in der ersten Sitzung

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	M.Ed. RS Geographie	1. Semester - 6. Semester	Master
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
	Di woch	16:00 - 18:00 18.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude G - G 209

## Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft

### Klausuren Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft

#### Einzelveranstaltung

##### Termine:

Fr Einzel	08:00 - 14:00	am 02.12.2011	KO Gebäude D - D 239
Mo Einzel	08:00 - 14:00	am 05.12.2011	KO Gebäude D - D 239
Di Einzel	08:00 - 14:00	am 06.12.2011	KO Gebäude D - D 239
Fr Einzel	08:00 - 14:00	am 09.12.2011	KO Gebäude D - D 239
Di Einzel	08:00 - 14:00	am 13.12.2011	KO Gebäude D - D 239
Fr Einzel	08:00 - 14:00	am 16.12.2011	KO Gebäude D - D 239

## Allgemeine Erziehungswissenschaft / Pädagogik

### Medienbildung (BA Ed. 1.4 Medienbildung)

0103002, Seminar, SWS: 2

Neumann/Pfeiffer

**Kommentar:** Die Lehrveranstaltung bietet einen theorie- und praxisorientierten Einblick in das Thema Medienbildung und beschäftigt sich mit Grundfragen dieser pädagogischen Teildisziplin.

Kaum ein Thema wird in der Pädagogik so kontrovers diskutiert, wie der „richtige“ Umgang von Kindern und Jugendlichen mit Medien. Eltern wenden sich nicht selten mit diesen und ähnlichen Fragen an Pädagogen und Lehrer, von denen sie entsprechende Fachkompetenz erwarten.

Um u.a. den Fragen nach konkreten Nutzungsdaten, nach der Wirkung von Medien, dem Erwerb der Medienkompetenz oder der Bedeutung von Medien im Alltag von Kindern und Jugendlichen nachzugehen, werden schwerpunktmäßig die folgenden Themenbereiche angesprochen:

- # Medien im Alltag
- # Medienwirkung
- # Medienkompetenz und Medienbildung
- # Medienpädagogische Konzepte

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit an einem Workshop teilzunehmen und Einblicke in die praktische Medienarbeit zu bekommen.

Die Blocktermine sind **nicht verpflichtend**, nähere Angaben hierzu werden in der ersten Sitzung gemacht. D. h. Die Termine am **Donnerstag sind Pflicht**. Zu den anderen Terminen wird in der ersten Sitzung etwas mitgeteilt. Hierbei handelt es sich aber wie gesagt **nicht um Pflichttermine**.

**Literatur:** Die Seminarliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Die Blocktermine sind nicht verpflichtend, nähere Angaben hierzu werden in der ersten Sitzung gemacht.

Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 ABs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** Allgemeine Pädagogik, Pädagogische Handlungskompetenz, Modulunterschrift 1.4

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>			
	Do woch	16:00 - 18:00 ab 20.10.2011	KO Gebäude D - D 028
	Fr Einzel	16:00 - 20:00 am 04.11.2011	KO Gebäude E - E 313
	Sa woch	10:00 - 16:00 am 05.11.2011	KO Gebäude F - F 313
	Fr Einzel	16:00 - 20:00 am 11.11.2011	KO Gebäude F - F 313
	Sa Einzel	10:00 - 16:00 am 12.11.2011	KO Gebäude E - E 313
	Mo Einzel	14:00 - 19:00 am 23.01.2012	
	Fr Einzel	14:00 - 19:00 am 03.02.2012	KO Gebäude F - F 313

### Kindheit im Prozess der Modernisierung (BA Ed. 1.3 Kindheit und Jugend im biografischen Kontext)

0103003, Seminar, SWS: 2

Pfeiffer

**Kommentar:** Wer in die einschlägigen historischen Quellen blickt, erfährt anschaulich, dass "Kindheit" kein überhistorisches Phänomen ist, sondern Ausdruck eines gesellschaftlichen Wandels, geprägt von epochenspezifischen Besonderheiten. Dieser Wandel, insbesondere dessen aktuelle Ausprägung im Blick auf die Frage, was Kindheit heute ausmacht, soll im Seminar exemplarisch erschlossen und interpretiert werden.

**Literatur:** s. Semesterapparat

**Bemerkung:** • Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** • In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Nachweis:** Klausur

Teilmodulnachweis, Leistungsnachweise (Diplom Grundstudium, altes Lehramt, Magister). Teilnahme an Modulabschlussklausur (BA Bildungswiss.) möglich.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00 ab 18.10.2011	KO Gebäude E - E 011
-----------------	---------	-----------------------------	----------------------

### Promotionskolloquium

0103004, Kolloquium, SWS: 2

Neumann/Schrapper

**Kommentar:** Vorgestellt und diskutiert werden Forschungsarbeiten aus laufenden Promotionsprojekten. Ergänzt wird dies durch eine auf die Projekte bezogene intensive Lektüre theoretisch-systematischer und methodischer Ansätze. Das Kolloquium findet nach Vereinbarung, jeweils freitags und/oder samstags statt.

**Bemerkung:** Sprechstunde Prof. Schrapper: Mo 8:30 - 9:30 Uhr, Mail: schrapp@uni-koblenz.de  
Sprechstunde Prof. Neumann: Di 12 - 14 Uhr, Mail: neumann@uni-koblenz.de

**Voraussetzung:** Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei Prof. Neumann oder Prof. Schrapper.

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Promotion	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

### Grundbegriffe der Pädagogik (zugleich Examenskolloquium)

0103005, Kolloquium, SWS: 2

Neumann

**Literatur:** In der ersten Sitzung gebe ich Ihnen einen Überblick über "allgemeine" prüfungsrelevante Literatur; weitere Literaturempfehlungen erfolgen im Blick auf Ihre jeweiligen Prüfungsthemen.

**Nachweis:** Kein LN möglich.

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 14. Semester	Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 14. Semester	Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Fr 14tägl 09:00 - 12:00 ab 28.10.2011 KO Gebäude B - B 017

**Peter Härtling (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)**

0103006, Seminar, SWS: 2

Rösler

**Kommentar:** Das Thema Bildung und Erziehung soll aus zweierlei Perspektiven behandelt werden: aus jener von Härtlings Autobiographie 'Nachgetragene Liebe' und aus jener seiner Romane für Kinder und Jugendliche.

**Literatur:** Wird im Seminar bekanntgegeben (u.a. 'Nachgetragene Liebe' von Peter Härtling).

**Bemerkung:** • Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

• In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis Allg. Pädagogik

Lehramtsstudierende: Modulunterschrift

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mi woch 10:00 - 12:00 ab 19.10.2011 KO Gebäude E - E 314

**Autobiographien berühmter Kinder (BA Ed. 1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext)**

0103007, Seminar, SWS: 2

Rösler

**Kommentar:** Wunderkinder und Kinder berühmter Eltern haben eine interessante und oftmals problematische Lebensgeschichte aufzuweisen. Welche Lebensgeschichte(n) ausgewählt wird(werden), ist noch offen (evtl. könnten es jene von Goethes Nachfahren sein).

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

**Bemerkung:** • Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

• In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis Allg. Pädagogik

Lehramtsstudierende: Modulunterschrift

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do woch 14:00 - 16:00 ab 20.10.2011 KO Gebäude M - M 201

**Klassiker der Pädagogik**

0103008, Seminar, SWS: 2

Rösler

**Kommentar:** Ziel des Seminars ist: Originaltexte von Klassikern selbständig lesen zu lernen und dadurch ein Wissen über die Geschichte des eigenen Fachs erwerben. Literaturauswahl in Absprache (ein Pestalozzi- und/oder Herbart-Text sollte schon dabei sein).

**Literatur:** Wird im Seminar bekanntgegeben.

**Voraussetzung:** Hausarbeit (bei großer Nachfrage Klausur)

**Nachweis:** Diplom-Studierende: Leistungsnachweis Allg. Pädagogik

Magister-Studierende: Leistungsnachweis Allg. Pädagogik (Nebenfach)

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Di woch 10:00 - 12:00 ab 18.10.2011 KO Gebäude E - E 114

**Interaktions- und Kommunikationsfelder im biographischen Kontext von Kindheit und Jugend (BA Ed. 1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext)**

0103009, Seminar, SWS: 2

Callies

**Kommentar:** Im Wintersemester findet eine wöchentliche Sprechstunde donnerstags, 12 Uhr, in E 224 statt.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Referat und Ausarbeitung nach Absprache

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do woch 08:00 - 10:00 ab 20.10.2011 KO Gebäude F - F 314

**Zur Struktur der Erziehungswissenschaft in der Pluralität ihrer Teildisziplinen und Bezugswissenschaften (BA Päd. P4)**

0103016, Vorlesung, SWS: 2

Hoffmann

**Kommentar:** In Verbindung mit der ersten Phase der Feldexploration (vgl. Modul P 1) nimmt das Modul „Einführung in die fachliche Systematik und in erziehungswissenschaftliche Schwerpunktsetzungen“ eine Schwellenposition im Studiengang B.A. Pädagogik ein. Es bietet einen Überblick über die Gliederung der Gesamtdisziplin sowie über ihre Einordnung in das geistes- bzw. sozialwissenschaftliche Fächerspektrum – und setzt damit einen Prozess der Orientierung im gewählten Studiengang fort; auch im Sinne einer Vorbereitung der Entscheidung für das Wahlpflicht-Modul (vgl. Modul P 5). Entsprechend bietet die Vorlesung einen relativ weiten Horizont an, vor dessen Hintergrund in dem dazugehörigen Seminar im folgenden Semester dann ausgewählte Teildisziplinen und entsprechende Berufsfelder in ihrer Spezifik vorgestellt werden. Die Veranstaltung ist auch für Dipl.-Päd.-Studierende geeignet, die sich einen Gesamtüberblick über das Fach verschaffen wollen.

**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 14. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mi woch 14:00 - 16:00 ab 19.10.2011 KO Gebäude G - G 310

**Prüfungskolloquium**

0103022, Kolloquium, SWS: 1

Allmann

**Kommentar:** Wenn eine Prüfung ansteht, stellen sich dem/r Student/in einige wichtige Fragen, wie z. B.:

- Für welche Themen soll ich mich entscheiden?
- Wie bereite ich mich auf die Prüfung vor?
- Welche Lernmethoden wende ich an?
- Was ist wichtig? Was ist unwichtig?

**Literatur:**

- Böhm, Winfried (2007): Geschichte der Pädagogik: Von Platon bis zur Gegenwart. 2., durchgesehene Auflage, München
- Reble, Albert (2004): Geschichte der Pädagogik. 21. Auflage, Stuttgart

**Bemerkung:** Die Veranstaltung findet 14-täglich im Wechsel mit 'Studienbegleitende Lernpartnerschaft' statt.

**Nachweis:** Es kann kein LN erworben werden.

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Mo 14tägl 10:00 - 12:00 ab 24.10.2011 KO Gebäude E - E 314

## Forschungsmethoden (Doppelseminar)

0103024, Seminar, SWS: 4

Allmann

**Kommentar:** Kinder und Kindheit bzw. Jugendliche und Jugend zu erforschen, blickt auf eine lange Tradition zurück. Dass es sich dabei auch um das Forschen mit Kindern bzw. Jugendlichen handelt, hat in die empirisch-qualitative Forschungspraxis erst spät Einzug gehalten. Die Befragung von Kindern und Jugendlichen und die Aufzeichnung von Situationen, in denen Kinder bzw. Jugendliche Hauptakteure sind, soll das gesellschaftlich vorherrschende Kindheits- und Jugendbild, das vom Erwachsenen und seinem eigenen Erfahrungshintergrund als Kind und Jugendlicher überlagert ist, korrigiert werden. Eine qualitative Forschungsmethodologie kann aus dem Kontext der objektiven Hermeneutik entnommen werden. Hier geht es um die Transkription natürlicher Protokolle und deren qualitative Auswertung, wobei die Fragestellung nicht vorweg konkret formuliert wird, sondern erst im Prozess des Forschens entsteht.

Diese Doppel-Veranstaltung gibt u. a. auf der Folie der objektiven Hermeneutik eine Einführung in die qualitative Forschung und gibt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vielfältige Gelegenheiten, sich u. a. in der Anwendung der objektiven Hermeneutik zu üben.

**Literatur:**

- Hurrelmann, Klaus / Bründel, Heidrun (2003): Einführung in die Kindheitsforschung. 2. Aufl., Weinheim, Basel und Berlin

**Voraussetzung:** Wernet, Andreas (2000): Einführung in die Interpretationstechnik der objektiven Hermeneutik. Opladen

**Nachweis:** Referat, Hausarbeit oder Klausur

Leistungsnachweis Allg. Pädagogik

Leistungsnachweis Päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Mo woch 14:00 - 18:00 ab 17.10.2011 KO Gebäude E - E 313

## Erziehungs- und Bildungstheorien am Beispiel der Reformpädagogik (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103025, Seminar, SWS: 2

Allmann

**Kommentar:** Die „pädagogische Bewegung“, wie die Epoche der Reformpädagogik sinnstiftend von Nohl bezeichnet wurde, kennzeichnet die nachhaltige Bedeutung von verschiedenartigen Reformbestrebungen, die weit vor dem Beginn des 20. Jahrhunderts Einzug hielten in Erziehungs- und Unterrichtskonzepte.

Das Denken und praktische Arbeiten „vom Kinde aus“ korrelierten mit breit gefächerten Bemühungen, die alte Stoff- und Lehrschule als nicht kindgerechte Erziehungsanstalt dastehen zu lassen. Individualisierungsbestrebungen sollten in ihrer praktischen Ausgestaltung zu mehr Selbsttätigkeit und Selbstständigkeit des Kindes führen und es aus seiner Abhängigkeit vom Erwachsenen befreien. Es sollte eine Erziehung für eine bessere Zukunft ausgestaltet werden.

Diese Veranstaltung hat das Ziel, einerseits die Zeit der Reformpädagogik genauer zu beleuchten und andererseits unterschiedliche reformpädagogische Bewegungen und Erziehungsvorschläge in den Blick zu nehmen.

**Literatur:**

- Benner, Dietrich / Kemper, Herwart (Hrsg.) (2001): Quellentexte zur Theorie und Geschichte der Reformpädagogik. 2. Teil. Weinheim

- Flitner, Andreas (2001): Reform der Erziehung. Impulse des 20. Jahrhunderts. Weinheim

**Bemerkung:**

- Oelkers, Jürgen (1992): Reformpädagogik. Eine kritische Dogmengeschichte. Weinheim

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Modulunterschrift: Kurzreferat oder Buchrezension

Leistungsnachweis: Lerntagebuch

**Nachweis:** Leistungsnachweis Allgemeine Pädagogik

Leistungsnachweis Pädagogische Handlungskompetenz

Modulunterschrift

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor

Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

LA GHS 1. Semester - 6. Semester Grundstudium

LA RS 1. Semester - 6. Semester Grundstudium

Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. 1. Semester - 6. Semester Grundstudium

Magister 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Di woch 08:00 - 10:00 ab 18.10.2011 KO Gebäude E - E 313



## Pädagogische Grundbegriffe (BA Ed. 1.1 Grundbegriffe der Pädagogik) (BA Pädagogik: Teilmodul B1 - Grundbegriffe der Pädagogik/Erziehungswissenschaft)

0103026, Vorlesung, SWS: 1

Allmann

**Kommentar:** In der pädagogischen Praxis ist das sichere Verständnis von Grundbegriffen eine wichtige Voraussetzung im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und den verschiedenen Erziehungspartnern, wie z. B. Eltern. Das Wissen um Erziehungs- und Bildungsgeschehen sowie Sozialisations- und Entwicklungsprozesse sind in einem engen Kontext zur schulischen Wirklichkeit wahrzunehmen. Ob es sich um die Betrachtung und Analyse von Wachstums-, Reifungs- und Lernprozessen oder um Bildung und Entwicklung der Persönlichkeit handelt, eine umfassende Kenntnis einzelner prozessualer Kohärenzen ist fundamental für das Gelingen professionellen pädagogischen Handelns. Diese Vorlesung hat das Ziel, Grundbegriffe des pädagogischen Handlungsfeldes - Erziehung, Bildung, Sozialisation und Entwicklung - einerseits vor dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Forschung zu betrachten und andererseits in Bezug zur pädagogischen Praxis zu stellen und auch tatsächlich zu nutzen.

**Literatur:**

- Baumgart, Franzjörg (Hrsg.) (2004): Theorien der Sozialisation. Erläuterungen - Texte - Arbeitsaufgaben. Bad Heilbrunn / Obb.

- Krüger, Heinz-Hermann / Helsper, Werner (Hrsg.) (2000): Einführung in die Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. Opladen

**Nachweis:** Teilnahmeschein für Diplom-Pädagogik

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Di	woch	10:00 - 11:00	ab 18.10.2011	KO Gebäude D - D 028
----	------	---------------	---------------	----------------------

## Erziehungs- und Bildungstheorien am Beispiel der Aufklärung: Jean-Jacques Rousseau (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103027, Seminar, SWS: 2

Allmann

**Kommentar:** Jean-Jacques Rousseau - ein Klassiker der Pädagogik - betonte die Ursprünglichkeit und Naturverbundenheit des menschlichen Lebens. Im Zeitalter der Aufklärung wirkend ging er doch oftmals über den Gedankenkontext seiner Zeitgenossen hinaus. Durch seine provozierende Weise, die Dinge beim Namen zu nennen, polarisiert(e) er seine Leserschaft. 1762 veröffentlichte er den ersten pädagogischen Bestseller, wie ihm selbst einer seiner schärfsten Kritiker wie Fritz März 1982 zugestand. Rousseau hob den Eigenwert des Kindes in seiner besonderen Bedeutung ins gesellschaftliche Bewusstsein.

Diese Veranstaltung soll einen Einblick in Rousseaus Leben und Werk geben, indem der Philosoph und Schriftsteller auch selbst zu Wort kommt.

**Literatur:**

- Rousseau, Jean-Jacques (1995): Emile oder Über die Erziehung. 12., unveränderte Auflage, Paderborn, München, Wien und Zürich

- Dollinger, Bernd (Hrsg.) (2006): Klassiker der Pädagogik. Die Bildung der modernen Gesellschaft. 1. Auflage, Wiesbaden

**Bemerkung:**

- Holmsten, Georg (1996): Jean-Jacques Rousseau. 14. Auflage, Reinbek bei Hamb
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

Modulunterschrift: Kurzreferat oder Buchrezension

Leistungsnachweis: Referat oder Hausarbeit

**Nachweis:** Leistungsnachweis Allg. Pädagogik

Modulunterschrift

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium

Magister 1. Semester - 9. Semester Master

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Di woch 14:00 - 16:00 ab 18.10.2011 KO Gebäude E - E 314

**Pädagogik im Film (BA Ed. 1.2 Erziehungs- u. Bildungstheorien)**

0103057, Seminar, SWS: 2

Talmon-Gros

**Kommentar:**

"Ich wache morgens auf und würde alles geben, die Antwort nicht zu wissen." (Slumdog Millionaire)

Das Seminar richtet sich an Studierende innerhalb des Lehramts und des Diploms. Das Ziel dieser Veranstaltung besteht darin, sich mit verschiedenen Grundbegriffen und Theorien von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Identität im Spiegel ihrer Inszenierung in Spielfilmen auseinanderzusetzen. Gerade im biographischen Kontext wird die Komplexität von Erziehungs- und Bildungsprozessen deutlich. Filme wie "About a Boy" erzählen die Biographien eines Jugendlichen, die sich eben auch als Erziehungs- und Sozialisationsgeschichten verstehen und interpretieren lassen. Des Weiteren soll auch die Reflexion der eigenen Erziehungs- und Bildungsbiographie immer wieder im Zentrum stehen.

Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt! Anmeldung über KLIPS dringend erforderlich!

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:**

- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.  
Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:**

Schein für Allgemeine Pädagogik, Modulabschluss (Modul 1)

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 5. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
LA GHS	1. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Fr woch 10:00 - 12:00 ab 21.10.2011 KO Gebäude M - M 001

**Identität - eine riskante Chance? (BA Ed. 1.2 Erziehungs- u. Bildungstheorien)**

0103058, Seminar, SWS: 2

Talmon-Gros

**Kommentar:**

Identität ist ein interdisziplinär geprägter Schlüsselbegriff des 20. Jhd.. Gerade weil Identität so schwer zu bestimmen ist, scheint sie zu einem Schlagwort unserer Zeit geworden zu sein. Die Suche nach Antworten auf die Frage "Wer bin ich?" gab es zu allen Zeiten, sie gehört zu den philosophischen Standardaktivitäten aller Epochen, doch seit der Moderne wird Identität zum Problem.

Im Seminar sollen vor allem drei Theoretiker, die sich mit dem Begriff der Identität auseinandergesetzt haben, im Mittelpunkt stehen: Der Psychoanalytiker Erik Erikson legte vor mehr als 50 Jahren einen großen Entwurf zur Identität vor, welcher aus der Verknüpfung von psychosexueller und psychosozialer Entwicklung des Individuums hervorgeht; der Sozialbehaviorist Georg Herbert Mead konzentriert sich bei seiner Erklärung der Identität auf die Kommunikation, durch die sie gewonnen wird, und der Sozialpsychologe Heiner Keupp geht davon aus, dass wir uns heute ein spezifisches 'Identitätspatchwork' konstruieren müssen."

Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt! Anmeldung über KLIPS dringend erforderlich!

**Literatur:**

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:**

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:**

Scheine für Allgemeine Pädagogik, Modulabschluss (Modul 1)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 5. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00 ab 21.10.2011	KO Gebäude K - K 101

### Interaktions- und Kommunikationsfelder im biographischen Kontext von Kindheit und Jugend (BA Ed. 1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext)

0103059, Seminar, SWS: 2

Callies

**Kommentar:** Im Wintersemester findet eine wöchentliche Sprechstunde donnerstags, 12 Uhr, in E 224 statt.  
**Bemerkung:** Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

Referat und Ausarbeitung nach Absprache.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:** Do woch 10:00 - 12:00 ab 20.10.2011 KO Gebäude B - B 016

### Sozialisation von Kindern und Jugendlichen (BA Ed 1.3. Kindheit und Jugend im biographischen Kontext)

0103065, Seminar

Dazert

**Kommentar:** In diesem Seminar widmen wir uns den klassischen Sozialisationstheorien und -prozessen der Kindheit und Jugend. Wie und wo erlernen Heranwachsende Werte und Kompetenzen? Welche Rolle spielt die Interaktion mit Gleichaltrigen und anderen Bezugspersonen? Zudem werden wir uns mit der Persönlichkeitsentwicklung Heranwachsender beschäftigen.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:** • Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** • In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

Wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Lehramtsstudierende:  
Unterschrift in dem Teilmodul 1.3

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):  
LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

### Sozialisation von Kindern und Jugendlichen (BA Ed 1.3. Kindheit und Jugend im biographischen Kontext)

0103066, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** In diesem Seminar widmen wir uns den klassischen Sozialisationstheorien und -prozessen der Kindheit und Jugend. Wie und wo erlernen Heranwachsende Werte und Kompetenzen? Welche Rolle spielt die Interaktion mit Gleichaltrigen und anderen Bezugspersonen? Zudem werden wir uns mit der Persönlichkeitsentwicklung Heranwachsender beschäftigen.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

- Bemerkung:**
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
  - In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Lehramtsstudierende:  
Unterschrift in dem Teilmodul 1.3

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):  
LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 9. Semester	Master
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 ab 19.10.2011 KO Gebäude G - G 310

### Johann Amos Comenius (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103067, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** Comenius, der weltberühmte Philosoph, Theologe und Pädagoge des 17. Jahrhunderts setzte mit seinen pädagogischen Ansichten neue Maßstäbe. Er forderte die Allerziehung der Menschen und entwickelte die erste systematisch aufgebaute Didaktik der Neuzeit. Neben dem Leben und Wirken des Johann Amos Comenius widmen wir uns in dem Seminar den pädagogischen Hauptwerken: Pampaedia (Allerziehung) und der Didactica magna (Große Unterrichtslehre).

<b>Literatur:</b>	Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> </ul>		
<b>Voraussetzung:</b>	Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.		
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2		
	Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1		
	Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1		
	Lehramt (alte Prüfungsordnung): LN in Pädagogik		
	Diplom Pädagogik: LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft, LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00 ab 20.10.2011	KO Gebäude G - G 310

## Die Menschenfreunde des 18. Jahrhunderts (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103068, Seminar, SWS: 2

Dazert

<b>Kommentar:</b>	<p>Das 18. Jahrhundert -das Zeitalter der Aufklärung- ist u. a. bestimmt durch die Entstehung eines neuen Menschenbildes und einem neuen Verständnis menschlicher Entwicklung und Bildung, welches das pädagogische Denken und Handeln nachhaltig beeinflusst. Im letzten Drittel des "pädagogischen Jahrhunderts" entstand die Bewegung der Philanthropen (Menschenfreunde), welche von der Vernünftigkeit und Erziehbarkeit der Menschen überzeugt waren.</p> <p>Der Bildung und der Erziehung wurde die Aufgabe zugeschrieben, ein auf praktische Lebensbewältigung ausgerichtetes, gemeinnütziges und gleichwohl individuell glückliches Leben zu ermöglichen.</p> <p>In dem Seminar wollen wir neben den sozialgeschichtlichen Hintergründen die philanthropischen Grundgedanken sowie Leben und Werk prominenter Philanthropen wie J. B. Basedow, F. E. von Rochow, C. G. Salzmann, E. C. Trapp und J. H. Campe oder P. Villaume studieren.</p>
<b>Literatur:</b>	Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> </ul>
<b>Voraussetzung:</b>	Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2
	Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1
	Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1
	Lehramt (alte Prüfungsordnung): LN in Pädagogik
	Diplom Pädagogik: LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft, LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	1. Semester - 9. Semester 01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00 ab 20.10.2011	KO Gebäude G - G 310

### Erziehung und Bildung im 'pädagogischen Jahrhundert' (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103069, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** Das 18. Jahrhundert -das Zeitalter der Aufklärung- ist u. a. bestimmt durch die Entstehung eines neuen Menschenbildes und einem neuen Verständnis menschlicher Entwicklung und Bildung, welches das pädagogische Denken und Handeln nachhaltig beeinflusst. In dem Seminar richten wir unseren Blick primär auf das Aufwachen, die Erziehung und die Bildung im "pädagogischen Jahrhundert". Wir werden neben den sozialgeschichtlichen Hintergründen exemplarisch die Erziehungs- und Bildungskonzepte der Pädagogen J. Locke, J. J. Rousseau und J. H. Pestalozzi beleuchten.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:**

- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Lehramtsstudierende:

Unterschrift in dem Teilmodul 1.2

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):  
LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	1. Semester - 9. Semester 01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00 ab 20.10.2011	KO Gebäude G - G 310

### Einführung in die Grundstruktur pädagogischen Denkens und Handelns (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103072, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80

Geilich

**Kommentar:** Angeleitet und inspiriert durch die Überlegungen der "Allgemeinen Pädagogik" von Dietrich Benner stehen in diesem Seminar u.a. folgende Leitfragen im Mittelpunkt des Interesses:

Was ist überhaupt "pädagogische Praxis"? Welchen Grundprinzipien bzw. welchen Grundgedanken folgt pädagogisches Denken und Handeln? Was sind Erziehungstheorien, was thematisieren Bildungstheorien und was lässt sich damit überhaupt in der sogenannten "Praxis" anfangen? Welcher Zusammenhang lässt sich überhaupt zwischen pädagogischem Handeln auf der einen und Pädagogik als Wissenschaft auf der anderen Seite herstellen?

**Literatur:**

- Benner, Dietrich (2010): Allgemeine Pädagogik. Eine systematisch-problemgeschichtliche Einführung in die Grundstruktur pädagogischen Denkens und Handelns. 6. Aufl. Weinheim u. München: Juventa

<b>Bemerkung:</b>	• Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.		
<b>Nachweis:</b>	• Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1 • Lehramt (Übergangsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1 • Lehramt (alte PO): Leistungsnachweis in Pädagogik • Diplom Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik/Erziehungswissenschaft		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Master
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	08:00 - 10:00 ab 21.10.2011	KO Gebäude E - E 313

## Jugendmedienschutz und Filme - ein pädagogischer Blick in die Filmbranche

0103079, Seminar, SWS: 2	Breitbach
<b>Literatur:</b>	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben!
<b>Voraussetzung:</b>	Allgemeine Pädagogik (Hausarbeit oder Referat);
<b>Nachweis:</b>	Handlungskompetenz (praktische Medienarbeit)
<b>Studiengänge:</b>	Allgemeine Pädagogik und Handlungskompetenz Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 14. Semester Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mo woch 18:00 - 20:00 ab 17.10.2011 KO Gebäude E - E 413

## Pädagogische Handlungskompetenz (Grundstudium)

### Medienbildung (BA Ed. 1.4 Medienbildung)

0103002, Seminar, SWS: 2	Neumann/Pfeiffer
<b>Kommentar:</b>	Die Lehrveranstaltung bietet einen theorie- und praxisorientierten Einblick in das Thema Medienbildung und beschäftigt sich mit Grundfragen dieser pädagogischen Teildisziplin. Kaum ein Thema wird in der Pädagogik so kontrovers diskutiert, wie der „richtige“ Umgang von Kindern und Jugendlichen mit Medien. Eltern wenden sich nicht selten mit diesen und ähnlichen Fragen an Pädagogen und Lehrer, von denen sie entsprechende Fachkompetenz erwarten. Um u.a. den Fragen nach konkreten Nutzungsdaten, nach der Wirkung von Medien, dem Erwerb der Medienkompetenz oder der Bedeutung von Medien im Alltag von Kindern und Jugendlichen nachzugehen, werden schwerpunktmäßig die folgenden Themenbereiche angesprochen: # Medien im Alltag # Medienwirkung # Medienkompetenz und Medienbildung # Medienpädagogische Konzepte Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit an einem Workshop teilzunehmen und Einblicke in die praktische Medienarbeit zu bekommen.  Die Blocktermine sind <b>nicht verpflichtend</b> , nähere Angaben hierzu werden in der ersten Sitzung gemacht. D. h. Die Termine am <b>Donnerstag sind Pflicht</b> . Zu den anderen Terminen wird in der ersten Veranstaltungssitzung etwas mitgeteilt. Hierbei handelt es sich aber wie gesagt <b>nicht um Pflichttermine</b> .
<b>Literatur:</b>	Die Seminarliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
<b>Bemerkung:</b>	Die Blocktermine sind nicht verpflichtend, nähere Angaben hierzu werden in der ersten Sitzung gemacht.  Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
<b>Voraussetzung:</b>	Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
<b>Nachweis:</b>	Allgemeine Pädagogik, Pädagogische Handlungskompetenz, Modulunterschrift 1.4
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW 1. Semester - 4. Semester Bachelor Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 4. Semester Grundstudium LA GHS 1. Semester - 4. Semester Grundstudium Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. 1. Semester - 4. Semester Bachelor Magister 1. Semester - 4. Semester Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011 FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011 FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do	woch	16:00 - 18:00	ab 20.10.2011	KO Gebäude D - D 028
Fr	Einzel	16:00 - 20:00	am 04.11.2011	KO Gebäude E - E 313
Sa	woch	10:00 - 16:00	am 05.11.2011	KO Gebäude F - F 313
Fr	Einzel	16:00 - 20:00	am 11.11.2011	KO Gebäude F - F 313
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 12.11.2011	KO Gebäude E - E 313
Mo	Einzel	14:00 - 19:00	am 23.01.2012	
Fr	Einzel	14:00 - 19:00	am 03.02.2012	KO Gebäude F - F 313

**Erziehungs- und Bildungstheorien am Beispiel der Reformpädagogik (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)**

0103025, Seminar, SWS: 2

Allmann

**Kommentar:** Die „pädagogische Bewegung“, wie die Epoche der Reformpädagogik sinnstiftend von Nohl bezeichnet wurde, kennzeichnet die nachhaltige Bedeutung von verschiedenartigen Reformbestrebungen, die weit vor dem Beginn des 20. Jahrhunderts Einzug hielten in Erziehungs- und Unterrichtskonzepte.

Das Denken und praktische Arbeiten „vom Kinde aus“ korrelierten mit breit gefächerten Bemühungen, die alte Stoff- und Lehrschule als nicht kindgerechte Erziehungsanstalt dastehen zu lassen. Individualisierungsbestrebungen sollten in ihrer praktischen Ausgestaltung zu mehr Selbsttätigkeit und Selbstständigkeit des Kindes führen und es aus seiner Abhängigkeit vom Erwachsenen befreien. Es sollte eine Erziehung für eine bessere Zukunft ausgestaltet werden.

Diese Veranstaltung hat das Ziel, einerseits die Zeit der Reformpädagogik genauer zu beleuchten und andererseits unterschiedliche reformpädagogische Bewegungen und Erziehungsvorschläge in den Blick zu nehmen.

**Literatur:**

- Benner, Dietrich / Kemper, Herwart (Hrsg.) (2001): Quellentexte zur Theorie und Geschichte der Reformpädagogik. 2. Teil. Weinheim

- Flitner, Andreas (2001): Reform der Erziehung. Impulse des 20. Jahrhunderts. Weinheim

**Bemerkung:**

- Oelkers, Jürgen (1992): Reformpädagogik. Eine kritische Dogmengeschichte. Weinheim
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Modulunterschrift: Kurzreferat oder Buchrezension

Leistungsnachweis: Lerntagebuch

**Nachweis:** Leistungsnachweis Allgemeine Pädagogik

Leistungsnachweis Pädagogische Handlungskompetenz

Modulunterschrift

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium

**Belegfristen:** Magister 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Di	woch	08:00 - 10:00	ab 18.10.2011	KO Gebäude E - E 313
----	------	---------------	---------------	----------------------

**Kompetenzen: Erfassen - Messen - Bewerten**

0103029, Übung, SWS: 2

Hendrischk

**Kommentar:** „Sie können mehr, als Sie glauben!“

Verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihre Fähigkeiten und Kompetenzen! Das hilft Ihnen im Beruf und bei Bewerbungen, aber auch bei Ihrer Lebensplanung und bei außerberuflichem Engagement.“

Der ProfilPASS macht's möglich!“ (<http://www.profilpass-online.de/>)

So lautet die Kurzbeschreibung des ersten bundesweit entwickelten und einsetzbaren Instruments zum Thema „Kompetenzen: Erfassen, Messen und Bewerten“ für viele Felder der pädagogischen Praxis.

Das Seminar bietet die Möglichkeit einen intensiven Blick in diese spezifische Instrumentenlandschaft Deutschlands zu werfen und anhand ausgewählter Modelle nach dem Verständnis von Kompetenz zu fragen sowie dessen Methoden und Zielsetzungen vor dem Hintergrund vielfältiger Zielgruppen zu diskutieren.

**Literatur:**

Einführungsliteratur:

Erpenbeck, J.; von Rosenstiel, L. (2003): Handbuch Kompetenzmessung. Erkennen, verstehen und bewerten von Kompetenzen in der betrieblichen, pädagogischen und psychologischen Praxis. Stuttgart



Gnahn, D. (2007): Kompetenzen – Erwerb, Erfassung, Instrumente. Studentexte für Erwachsenenbildung. Bielefeld  
Kaufhold, M. (2006): Kompetenz und Kompetenzerfassung. Analyse und Beurteilung von Verfahren der Kompetenzerfassung. Wiesbaden

Vonken, M. (2005): Handlung und Kompetenz: Theoretische Perspektiven für die Erwachsenen- und Berufspädagogik  
Weitere Literatur begleitend zu dem Seminar im BSCW

**Bemerkung:**

Keine Anmeldung über Klips erforderlich.

**Voraussetzung:**

Die Konditionen für den Erwerb eines Leistungsnachweises werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:**

Pädagogische Handlungskompetenz/Berufliche Praxis Studienrichtung EB/WB

**Studiengänge:**

Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	4. Semester - 14. Semester	Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Mi woch 10:00 - 12:00 ab 19.10.2011 KO Gebäude E - E 112

### Evaluation in der Erwachsenen- und Weiterbildung

0103034, Übung, SWS: 2

Hiller

**Kommentar:**

Die Durchführung von Evaluationen ist ein bedeutsames Arbeitsfeld für ErwachsenenbildnerInnen geworden. Ziel des Seminars ist die Erweiterung von Kenntnissen für die Durchführung einer Evaluation in der Praxis sowie eine erste praktische Übung. Als Voraussetzung hierfür werden die theoretischen Grundlagen – wie Evaluationsverfahren, -typen und -methoden – vorgestellt und diskutiert. Für eine Teilnahme sind erste Basiskenntnisse in sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden von Vorteil.

**Literatur:**

Literaturhinweise erfolgen im Seminar.

**Bemerkung:**

Keine Voranmeldung per Klips notwendig.

**Voraussetzung:**

Leistungsnachweis durch Referat/Reflexionsbericht

**Nachweis:**

Päd. Handlungskompetenz (Grundstudium), berufliche Handlungspraxis Studienrichtung EB/WB (Hauptstudium)

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
------------------------	----------------------------	-------------------------

**Termine:**

Mi woch 14:00 - 16:00 ab 19.10.2011 KO Gebäude E - E 112

### Einführung in die Sozialpädagogik

0103041, Seminar, SWS: 2

Enders

**Kommentar:**

Im Seminar sollen auf Grundlage wissenschaftlicher Texte zentrale Fragen zur Standortbestimmung der Sozialpädagogik als Profession und wissenschaftliche Disziplin bearbeitet werden, insbesondere die Fragen nach:

- sozialpädagogischen Handlungskonzepten und Methoden
- gesellschaftlichen Funktionen sozialpädagogischer Arbeit
- der wissenschaftlichen Begründung sozialer Arbeit.

Daher werden zum einen aktuelle Bezugspunkte der Sozialpädagogik im Seminar thematisiert. Zum anderen wird auch der Blick auf geschichtliche Aspekte gelenkt, um aus dem 'Gestern' das 'Heute' zu verstehen und nachzuvollziehen.

**Literatur:**

Hamburger, Franz (2003): Einführung in die Sozialpädagogik. Stuttgart

**Voraussetzung:**

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Gestaltung eines Teilaspektes im Seminar und schriftliche Ausarbeitung

**Nachweis:**

Leistungsnachweis Studienrichtung Sozialpädagogik, Schein päd. Handlungskompetenz (Grundstudium), Schein berufliche Praxis - Studienrichtung Sozialpädagogik (Hauptstudium)

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
------------------------	---------------------------	-------------------------

**Termine:**

Di woch 14:00 - 16:00 ab 18.10.2011 KO Gebäude H - H 009

### Selbstbildungsprozesse junger Menschen in der Jugendhilfe

0103043, Seminar, SWS: 2

Schnorr

**Literatur:**

Wird in der 1. Seminarsitzung bekanntgegeben.

**Voraussetzung:**

regelmäßige und aktive Teilnahme + mündlicher Beitrag im Rahmen des Seminars + schriftliche Ausarbeitung

**Nachweis:**

Schein päd. Handlungskompetenz im Grundstudium  
Schein berufl. Praxis im Hauptstudium - Studienrichtung Sozialpädagogik

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
------------------------	---------------------------	-------------------------

### Schwierige Jugendliche in der Jugendhilfe - (Krisen-)Intervention und pädagogische Einflusnahme

0103044, Seminar, SWS: 2

Schnorr

**Literatur:**

Wird in der 1. Seminarsitzung bekanntgegeben.

**Voraussetzung:**

Regelmäßige und aktive Teilnahme + mündlicher Beitrag im Rahmen des Seminars + schriftliche Ausarbeitung

**Nachweis:**

Schein päd. Handlungskompetenz im Grundstudium  
Schein berufl. Praxis im Hauptstudium - Studienrichtung Sozialpädagogik

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
------------------------	---------------------------	-------------------------

## Das Training sozialer Kompetenzen unter dem Blickwinkel des Gender

0103046, Seminar/Übung, SWS: 2

Zach

**Kommentar:** Das Seminar ist praktisch orientiert - die Studentinnen und Studenten sind dazu angehalten, mitzuwirken und nach Möglichkeit selbständig Abschnitte zu übernehmen. Sie erhalten über die Inhalte ein Arbeitskript sowie eine Foto-CD von den gemachten Übungen.

**Literatur:**

**Anmeldungen bitte per Mail:** SandraZach@web.de

- Focks, Petra: Starke Mädchen, starke Jungs. Herder Freiburg
- Gilsdorf, Rüdiger/Kistner, Günter: Kooperative Abendteuerspiele 1 und 2. Klett Kallmeyer Verlag Seelze Hurrelmann, Klaus: Einführung in die Sozialisationstheorie. Beltz Verlag Weinheim und Basel
- Nörber, Martin (Hrsg.): Peer education, Bildung und Erziehung von Gleichaltrigen durch Gleichaltrige. Beltz Verlag Weinheim und Basel
- Rhyner, Thomas/Zumwald, Bea: Coole Mädchen, Starke Jungs. Haupt Verlag Bern
- Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. Öktopia Verlag Münster
- Schmidt-Grunert, Marianne: Soziale Arbeit mit Gruppen. Lambertus Verlag Freiburg
- Schnack, Dieter/Neutzling, Rainer: Kleine Helden in Not. Rowohlt Verlag Hamburg
- Weidner, Jens/Kilb, Rainer (Hrsg.): Konfrontative Pädagogik. VS Verlag für Sozialwissenschaften Wiesbaden
- Wunsch, Albert: Abschied von der Spaßpädagogik. Für einen Kurswechsel in der Erziehung. Kösel-Verlag München

**Voraussetzung:** Erwerb eines Leistungsnachweises durch Erbringung praktischer Handlungskompetenzen mit schriftlicher Vor- und Nachbereitung.

**Nachweis:** Schein päd. Handlungskompetenz im Grundstudium

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 4. Semester Grundstudium

**Termine:**

Fr	Einzel	14:00 - 18:00	am 04.11.2011	KO Gebäude E - E 427
Sa	Einzel	09:00 - 17:00	am 05.11.2011	KO Gebäude E - E 427
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	am 25.11.2011	KO Gebäude E - E 427
Sa	Einzel	09:00 - 17:00	am 26.11.2011	KO Gebäude E - E 427

## Frauenbildung - Männerbildung. Eine Einführung

0103048, Übung, SWS: 2

Gatz

**Kommentar:** „Früher waren die Geschlechterrollen ebenso starr wie klar: Jungen waren stark, laut, selbstbewusst, strengten sich in der Schule nicht an, prügeln sich, standen ihren Mann, und natürlich heulten sie nicht. Mädchen waren nett, hübsch, hilfsbereit, fleißig in Schule und Haushalt, anpassungsfähig, trugen Scharmützel in Form von Intrigen aus, und natürlich war Heulen ok. Und heute?“

Da gilt das alles so nicht mehr, zumindest nicht mehr ganz.“  
(Quelle: Magazin Focus - Schule Nr. 3 Mai/Juni 2011, S. 18)  
Was hier beschrieben wird – die sich verändernden Geschlechterrollen – trifft natürlich zunehmend auch auf die Erwachsenen zu, auf die wir in Veranstaltungen der EB/WB treffen und auch für deren (unterschiedliche?) Erwartungen an Seminare bzw. Seminargestaltung.

Die Übung möchte durch die handlungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Problemkomplex Bewusstsein wecken für Gender-Aspekte in der EB/WB, wie sie eben durch die sich verändernden Rollenbilder entstehen.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung besprochen.

**Voraussetzung:** Wird zu Beginn der Veranstaltung besprochen.

**Nachweis:** Scheine für päd. Handlungskompetenz/berufl. Paxi Dipl.-Päd.

**Studiengänge:** Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung 1. Semester - 14. Semester Grund- und Hauptstudium  
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 4. Semester Grundstudium

**Termine:**

Mo	woch	16:00 - 18:00	ab 24.10.2011	KO Gebäude E - E 112
----	------	---------------	---------------	----------------------

## Jugendstrafrecht

0103060, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Harwardt

**Kommentar:**

1. **Grundsätzliches zur Jugendkriminalität**
  - Umfang, Erscheinungsformen, Erklärungen
2. **Einordnung des Jugendstrafrechts in unser Rechtssystem**
  - Jugendstrafrecht als formelles und materielles Recht
  - Weg zu einem eigenständigen Jugendstrafrecht
  - Zielsetzung des Jugendstrafverfahrens

### 3. Anwendungsbereich des JGG in sachlicher und persönlicher Hinsicht

- gesetzliche Grundlagen
- Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren
- Heranwachsende zwischen 18 und 21 Jahren
- Straftaten in verschiedenen Altersstufen
- Maßnahmen gegen Kinder
- Abgrenzung zu Jugendhilfemaßnahmen nach dem KJHG

### 4. Ablauf des Jugendstrafverfahrens und Verfahrensbeteiligte

- Polizei
- Staatsanwaltschaft
- Jugendgericht
- Strafverteidiger
- Jugendgerichtshilfe
- gesetzliche Vertreter
- Bewährungshilfe
- freie Träger der Jugendhilfe

### 5. Diversion

### 6. Rechtsfolgen nach dem Jugendstrafrecht

- Erziehungsmaßregeln
- Zuchtmittel
- Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe zur Bewährung
- Jugendstrafe mit Bewährung
- Jugendstrafe ohne Bewährung

### 7. Untersuchungshaft

### 8. Hauptverhandlung einschließlich Rechtsmittelverfahren

- Nichtöffentlichkeit
- zuständiges Gericht
- Privat- und Nebenklage
- Einschränkung der Rechtsmittel

### 9. Vollstreckung der verhängten Maßnahmen

- Jugendstrafvollzug
- Entlassung auf Bewährung

### 10. Eintragung in das Erziehungs- und Zentralregister

### 11. Kindliche Opferzeugen im Strafprozess

**Literatur:** Text des Jugendgerichtsgesetzes erforderlich / Texte des Strafgesetzbuches und der Strafprozessordnung hilfreich.

**Bemerkung:** Die Veranstaltung ist auf **50 Teilnehmende** begrenzt.  
Verbindliche Anmeldung bitte unter: harwardt.uni-koblenz@t-online.de

**Voraussetzung:** Klausur

**Nachweis:** Schein päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)  
Schein berufl. Praxis (Hauptstudium) - Studienrichtung Sozialpädagogik

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Mi woch 18:00 - 20:00 ab 19.10.2011 KO Gebäude E - E 313

## AG Podcasting

0103064, Übung, SWS: 2

Auwärter

**Bemerkung:** Keine Anmeldung per Klips notwendig.

**Nachweis:** Scheine für päd. Handlungskompetenz/berufl. Praxis Dipl.-Päd.

**Studiengänge:** Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung 1. Semester - 14. Semester Grund- und Hauptstudium  
Dipl. Erziehungswiss. Sozialpädagogik 1. Semester - 14. Semester Grund- und Hauptstudium  
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 14. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Di woch 18:00 - 20:00 ab 25.10.2011 KO Gebäude E - E 112

## Sozialisation von Kindern und Jugendlichen (BA Ed 1.3. Kindheit und Jugend im biographischen Kontext)

0103065, Seminar

Dazert

**Kommentar:** In diesem Seminar widmen wir uns den klassischen Sozialisationstheorien und -prozessen der Kindheit und Jugend. Wie und wo erlernen Heranwachsende Werte und Kompetenzen? Welche Rolle spielt die Interaktion mit Gleichaltrigen und anderen Bezugspersonen? Zudem werden wir uns mit der Persönlichkeitsentwicklung Heranwachsender beschäftigen.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:** • Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** • In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

Wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Lehramtsstudierende:  
Unterschrift in dem Teilmodul 1.3

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):  
LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

### Sozialisation von Kindern und Jugendlichen (BA Ed 1.3. Kindheit und Jugend im biographischen Kontext)

0103066, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** In diesem Seminar widmen wir uns den klassischen Sozialisationstheorien und -prozessen der Kindheit und Jugend. Wie und wo erlernen Heranwachsende Werte und Kompetenzen? Welche Rolle spielt die Interaktion mit Gleichaltrigen und anderen Bezugspersonen? Zudem werden wir uns mit der Persönlichkeitsentwicklung Heranwachsender beschäftigen.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

- Bemerkung:**
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
  - In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Lehramtsstudierende:  
Unterschrift in dem Teilmodul 1.3

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):  
LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 9. Semester	Master
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:**

Mi woch 10:00 - 12:00 ab 19.10.2011 KO Gebäude G - G 310

**Johann Amos Comenius (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)**

0103067, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** Comenius, der weltberühmte Philosoph, Theologe und Pädagoge des 17. Jahrhunderts setzte mit seinen pädagogischen Ansichten neue Maßstäbe.  
Er forderte die Allerziehung der Menschen und entwickelte die erste systematisch aufgebaute Didaktik der Neuzeit.  
Neben dem Leben und Wirken des Johann Amos Comenius widmen wir uns in dem Seminar den pädagogischen Hauptwerken: Pampaedia (Allerziehung) und der Didactica magna (Große Unterrichtslehre).

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:** • Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

• In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Lehramtsstudierende:  
Unterschrift in dem Teilmodul 1.2

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):  
LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:**

Do woch 08:00 - 10:00 ab 20.10.2011 KO Gebäude G - G 310

**Die Menschenfreunde des 18. Jahrhunderts (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)**

0103068, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** Das 18. Jahrhundert -das Zeitalter der Aufklärung- ist u. a. bestimmt durch die Entstehung eines neuen Menschenbildes und einem neuen Verständnis menschlicher Entwicklung und Bildung, welches das pädagogische Denken und Handeln nachhaltig beeinflusst. Im letzten Drittel des "pädagogischen Jahrhunderts" entstand die Bewegung der Philanthropen (Menschenfreunde), welche von der Vernünftigkeit und Erziehbarkeit der Menschen überzeugt waren.  
Der Bildung und der Erziehung wurde die Aufgabe zugeschrieben, ein auf praktische Lebensbewältigung ausgerichtetes, gemeinnütziges und gleichwohl individuell glückliches Leben zu ermöglichen.  
In dem Seminar wollen wir neben den sozialgeschichtlichen Hintergründen die philanthropischen Grundgedanken sowie Leben und Werk prominenter Philanthropen wie J. B. Basedow, F. E. von Rochow, C. G. Salzmann, E. C. Trapp und J. H. Campe oder P. Villaume studieren.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:** • Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

• In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Lehramtsstudierende:

Unterschrift in dem Teilmodul 1.2

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):  
LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00 ab 20.10.2011	KO Gebäude G - G 310

### Erziehung und Bildung im 'pädagogischen Jahrhundert' (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103069, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** Das 18. Jahrhundert -das Zeitalter der Aufklärung- ist u. a. bestimmt durch die Entstehung eines neuen Menschenbildes und einem neuen Verständnis menschlicher Entwicklung und Bildung, welches das pädagogische Denken und Handeln nachhaltig beeinflusst. In dem Seminar richten wir unseren Blick primär auf das Aufwachen, die Erziehung und die Bildung im "pädagogischen Jahrhundert". Wir werden neben den sozialgeschichtlichen Hintergründen exemplarisch die Erziehungs- und Bildungskonzepte der Pädagogen J. Locke, J. J. Rousseau und J. H. Pestalozzi beleuchten.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Lehramtsstudierende:  
Unterschrift in dem Teilmodul 1.2

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):  
LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00 ab 20.10.2011	KO Gebäude G - G 310

## Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für angehende Diplom-Pädagogen

0103075, Seminar, SWS: 2

Overbuschmann

**Kommentar:** Die Einführungsveranstaltung in das wissenschaftliche Arbeiten richtet sich vor allem an Studierende in den ersten Semestern des Studiengangs Diplom-Pädagogik.  
Die Veranstaltung ist als Übung konzipiert und lässt Freiraum für die Lektüre wissenschaftlicher pädagogischer Texte, Diskussionen sowie Einzel- und Gruppenarbeiten.  
Im Mittelpunkt steht das Kennenlernen und Einüben wissenschaftlicher Arbeitstechniken.  
Neben einführenden Fragestellungen (z.B.: Was ist Wissenschaft? Welche Bedeutung hat wissenschaftliches Arbeiten für das Studium und die Berufspraxis? etc.), werden u. a. folgende Schwerpunkte thematisiert:  
- Materialsuche und Recherche für die Bearbeitung eines Themas  
- Wissenschaftliche Textgattungen  
- Wissenschaftliches Lesen  
- Wissenschaftliches Schreiben (Hausarbeit etc.)  
- Zitiertechniken, Quellenarbeit und Literaturverzeichnis  
- Referate: Präsentieren und Vortragen  
Die Schwerpunkte werden je nach Bedarf gesetzt.

Um Anmeldung per Email (foverbuschmann@uni-koblenz.de) wird bis zum 16.10.2011 gebeten.

**Literatur:** Wird im Seminar bekanntgegeben.

**Voraussetzung:** Die Konditionen für die Leistungsnachweise 'pädagogische Handlungskompetenz' im Grundstudium sowie 'berufliche Praxis' im Hauptstudium werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Schein päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

**Studiengänge:** Schein berufl. Praxis (Hauptstudium) in den Studienrichtungen Sozialpädagogik oder Erwachsenenbildung  
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Do woch 08:00 - 10:00 ab 20.10.2011 KO Gebäude B - B 013

## Auf den Spuren des Praktikums im Studiengang Diplom-Pädagogik

0103076, Seminar, SWS: 2

Overbuschmann

**Kommentar:** Ein erfolgreiches erziehungswissenschaftliches Studium erfordert neben Kenntnissen der theoretischen Grundlagen in Wissenschaft und Forschung auch praktische Erfahrungen in einem konkreten Anwendungsfeld. Das Praktikum dient unter anderem dem Erwerb pädagogischer Handlungskompetenz, der Verknüpfung von Theorie und Praxis, einer besseren Entscheidungsgrundlage für den weiteren Studienverlauf und der Herstellung wesentlicher Kontakte für die berufliche Zukunft. In diesem Seminar soll u.a. der Frage nach dem Ziel, Zweck und Relevanz des Praktikums nachgegangen werden. Anknüpfend daran wird auch ein Überblick über das breite Spektrum möglicher Handlungsfelder, Institutionen und Praktikumsstellen für Dipl.-Päds erarbeitet. Weitere Themen sind, je nach Schwerpunktsetzung, u.a.: Organisatorisches zum Praktikum, der Praktikumsbericht (Anmeldung, Ablauf, Formalitäten), Erfahrungsaustausch Theorie - Praxis, Berufs- und Handlungsfelder...##

Um Anmeldung per E-Mail (foverbuschmann@uni-koblenz.de) wird bis zum 16.10.2011 gebeten.

**Literatur:** Wird in der 1. Sitzung bekanntgegeben.

**Voraussetzung:** Die Konditionen für die Leistungsnachweise 'pädagogische Handlungskompetenz' im Grundstudium sowie 'berufliche Praxis' im Hauptstudium werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Schein päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

**Studiengänge:** Schein berufl. Praxis (Hauptstudium) in den Studienrichtungen Sozialpädagogik oder Erwachsenenbildung  
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Fr woch 10:00 - 12:00 ab 21.10.2011 KO Gebäude E - E 113

## Jugendmedienschutz und Filme - ein pädagogischer Blick in die Filmbranche

0103079, Seminar, SWS: 2

Breitbach

**Literatur:** Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben!

**Voraussetzung:** Allgemeine Pädagogik (Hausarbeit oder Referat);

**Nachweis:** Handlungskompetenz (praktische Medienarbeit)

Allgemeine Pädagogik und Handlungskompetenz

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 14. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Mo woch 18:00 - 20:00 ab 17.10.2011 KO Gebäude E - E 413

## Zeit- und Projektmanagement

0103080, Übung, SWS: 2

Keller

**Bemerkung:** Um Anmeldung per E-Mail (Keller.Katrin@gmx.de) wird bis zum XX.XX.2011 gebeten. Das genaue Datum folgt noch!!

**Voraussetzung:** Keine Anmeldung via Klips erforderlich.  
Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** Scheine für päd. Handlungskompetenz/berufl. Praxis Dipl.-Päd. Studienrichtung EB/WB

**Studiengänge:** Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung 1. Semester - 14. Semester Grund- und Hauptstudium  
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 4. Semester Grundstudium

**Termine:**

Sa	Einzel	09:00 - 18:00	am 03.12.2011	KO Gebäude E - E 112
Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 14.01.2012	KO Gebäude E - E 112
So	Einzel	09:00 - 13:00	am 15.01.2012	

## Studienrichtung: Sozialpädagogik

### Promotionskolloquium

0103004, Kolloquium, SWS: 2

Neumann/Schrapper

**Kommentar:** Vorgestellt und diskutiert werden Forschungsarbeiten aus laufenden Promotionsprojekten. Ergänzt wird dies durch eine auf die Projekte bezogene intensive Lektüre theoretisch-systematischer und methodischer Ansätze.

**Bemerkung:** Das Kolloquium findet nach Vereinbarung, jeweils freitags und/oder samstags statt.  
Sprechstunde Prof. Schrapper: Mo 8:30 - 9:30 Uhr, Mail: schrapp@uni-koblenz.de  
Sprechstunde Prof. Neumann: Di 12 - 14 Uhr, Mail: neumann@uni-koblenz.de

**Voraussetzung:** Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei Prof. Neumann oder Prof. Schrapper.

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium  
Promotion 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

### Organisation und Steuerung anhand exemplarischer Felder (MA Erzw. Modul V 3)

0103010, Seminar, SWS: 2

Schrapper

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
Magister 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: MA Erzw. I 1.2 Rücktritt 16.10.2011 - 04.11.2011  
FB 1: MA Erzw. I 1.2 Belegung 16.10.2011 - 21.10.2011  
FB 1: MA Erzw. I 1.2 Nachbelegung 24.10.2011 - 28.10.2011

**Termine:**

Mo	woch	18:00 - 20:00	ab 17.10.2011	KO Gebäude E - E 313
----	------	---------------	---------------	----------------------

### Psychoanalyse und Sozialpädagogik

0103011, Seminar, SWS: 2

Schrapper

**Kommentar:** Die Verbindung von Psychoanalyse und Sozialpädagogik sind vielfältig und traditionsreich: Von Freuds Einflüssen auf eine neue Sicht kindlicher Entwicklung über explizit psychoanalytische Heimerziehung bei August Aichhorn oder Siegfried Bernfeld, Anna Freuds Kinderanalytische Arbeiten mit kriegstraumatisierten Kindern nach 1945 bis zu den praktischen Arbeiten und Forschungen von Bruno Bettelheim oder Fritz Redel in den 1950er und 60er Jahren. Auch in das alltägliche Denken und Sprechen vieler SozialpädagogInnen haben sich psychoanalytische Konzepte und Begriffe fest eingeschlichen: z.B. das Unbewusste, die Triebe, das Ich, der Ödipus-Konflikt, die Übertragung oder die Projektion etc.

Nach einer grundlegenden Einführung in Konzept und Theorie der Psychoanalyse sollen zum einen die Traditionen sozialpädagogischer Projekte mit explizit psychoanalytischem Bezug kritisch durchleuchtet werden und zum anderen aktuelle Verwendungen und Bezüge zu psychoanalytischen Konzepten untersucht werden. Ziel ist es, fundierter einschätzen zu können, welchen Beitrag psychoanalytische Konzepte, Theorie und Forschung heute für die Entwicklung und Gestaltung sozialpädagogischer Arbeitsansätze leisten können.

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Mo	woch	14:00 - 16:00	ab 17.10.2011	KO Gebäude E - E 413
----	------	---------------	---------------	----------------------

### Prüfungskolloquium

0103013, Kolloquium, SWS: 2

Schrapper

**Kommentar:** Im Kolloquium können alle Fragen der Prüfungsvorbereitung besprochen werden: von der Wahl der Themen und Organisation der Vorbereitung, über eine inhaltliche einzelner Prüfungsthemen zur Abstimmung und Kontrolle bis zu 'strategischen' Fragen der Präsentation von Themen in Prüfungssituationen.



Die Teilnahme ist für Kandidatinnen und Kandidaten für die Vordiplom- und Diplomprüfungen im WS 2011/12 bei mir verpflichtend.

**Nachweis:** Es können keine Leistungsnachweise erworben werden.  
**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
**Termine:** Mo woch 16:00 - 18:00 ab 17.10.2011 KO Gebäude E - E 016

### Pädagogen in psychotherapeutischen Handlungsfeldern

0103037, Seminar, SWS: 2 Dobkowitz

**Literatur:** Lütz, Manfred: Irre - Wir behandeln die Falschen

Riemann, Fritz: Grundformen der Angst

**Bemerkung:** Die StudentInnen, die sich auf die Warteliste für das WS 2011/12 geschrieben haben, müssen ihren Platz zwischen dem 4. 10. und 16. 10. 2011 per mail bestätigen, ansonsten wird dieser Platz am Dienstag, dem 18. 10. 2011, an andere InteressentInnen vergeben.

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium  
**Termine:** Di woch 10:00 - 12:00 ab 18.10.2011 KO Gebäude E - E 427

### Studienbegleitende Lernpartnerschaft (BA Pädagogik: Teilmodul S 1 - Studien- und Berufsorientierung)

0103038, Seminar, SWS: 1 Dobkowitz

**Belegfristen:** FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Rücktritt 16.10.2011 - 04.11.2011  
FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Belegung 16.10.2011 - 21.10.2011  
FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Nachbelegung 24.10.2011 - 28.10.2011

**Termine:** Mo woch 10:00 - 12:00 ab 17.10.2011 KO Gebäude E - E 016

### Prüfungskolloquium

0103039, Kolloquium, SWS: 2 Dobkowitz

**Kommentar:** Das Prüfungskolloquium richtet sich an Prüfungskandidaten/innen. Neben inhaltlichen Wiederholungen werden im Prüfungskolloquium vor allem Literatur ausgetauscht, praktische Ratschläge zur Prüfungsvorbereitung gegeben und unterschiedliche Fragestellungen diskutiert und besprochen. Jede/ jeder Teilnehmerin/ Teilnehmer erhält die Möglichkeit seine Prüfungsthemen (schriftlich wie mündlich) vorzustellen und gemeinsam mit der Gruppe zu besprechen.

**Die Veranstaltung findet in Raum K 212 statt.**

**1. Termin im Wintersemester: Montag, 24. 10. 2011 .**

**Bemerkung:** Die 1. Sitzung findet am Montag, 4. 7. 2011, um 10 Uhr statt. Treffpunkt Büro von Frau Dr. Dobkowitz, E 215.

**Bitte vormerken:**

**Die erste Sitzung für das Sommersemester 2012 findet am Montag, 6. 2. 2012 in E 016 statt.**

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
**Termine:** Mo 14tägl 10:00 - 12:00 ab 24.10.2011

### P1: Pädagogische Feldexploration und -reflexion (1. Phase) Variante: "Erziehung, Bildung, Betreuung - in (sozial-)pädagogischen Arbeits- und Berufsfeldern

0103040, Seminar/Übung, SWS: 4 Enders

**Kommentar:** Diese Studieneinheit (Modul P 1) dient dem Einstieg in die pädagogische Praxis und ihrer Reflexion. Das gesamte Modul findet in enger Kooperation mit externen PartnerInnen aus pädagogischen Einrichtungen bzw. Handlungsfeldern statt. Zwischen dem ersten und dem dritten Semester durchlaufen die Studierenden dabei zwei Phasen: 1. Phase: In der sog. „Feldexploration 1“ werden zu Beginn des Studiums in ausgewählten Praxisfeldern bzw. Institutionen grundlegende pädagogische Settings und Situationen in kleinen Studiengruppen erkundet (als gedankliches Impulsmaterial für die weitere theoretische, methodische und persönliche Reflexions- und Entwicklungsarbeit). Ergänzend wird von Seiten der Universität eine Veranstaltung zur Reflexion des Erfahrenen angeboten, die zudem dazu dienen soll, die 2. Phase entsprechend vorzubereiten (z.B. einen passenden Praktikumsplatz zu finden oder strukturierte „Erkundungsaufträge“ für die 2. Phase zu entwickeln). In der Variante „Erziehung, Bildung, Betreuung - in (sozial-) pädagogischen Arbeits- und Berufsfeldern“ werden in der KW 45 und 46 Hospitationen in ausgewählten Einrichtungen erfolgen. Danach besteht die Möglichkeit zur Reflexion des Erfahrenen (zum Teil direkt im Anschluss an die Hospitation sowie vertiefend bzw. auf Phase 2 vorbereitend in der wöchentlichen Veranstaltung.

**Hinweis zur Anmeldung:**

Die Zusammenstellung der Gruppen erfolgt im Rahmen der "Informationstage" vorab. Bitte melden Sie sich erst bei KLIPS an, wenn Sie wissen, in welcher Gruppe Sie sind. Im Falle von Fragen oder Nachmeldungen wenden Sie sich bitte an den oder die Modulbeauftragte/n.

<b>Literatur:</b>	Wird im Seminar bekannt gegeben.		
<b>Bemerkung:</b>	Die Hospitationen finden als Block in der 45. oder 46. KW statt.		
<b>Voraussetzung:</b>	Die Konditionen werden in der 1. Sitzung bekanntgegeben.		
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Rücktritt	16.10.2011 - 04.11.2011	
	FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Belegung	16.10.2011 - 21.10.2011	
	FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2	24.10.2011 - 28.10.2011	
	Nachbelegung		
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00 ab 17.10.2011	KO Gebäude B - B 013

## Einführung in die Sozialpädagogik

0103041, Seminar, SWS: 2 Enders

**Kommentar:** Im Seminar sollen auf Grundlage wissenschaftlicher Texte zentrale Fragen zur Standortbestimmung der Sozialpädagogik als Profession und wissenschaftliche Disziplin bearbeitet werden, insbesondere die Fragen nach:

- sozialpädagogischen Handlungskonzepten und Methoden
- gesellschaftlichen Funktionen sozialpädagogischer Arbeit
- der wissenschaftlichen Begründung sozialer Arbeit.

Daher werden zum einen aktuelle Bezugspunkte der Sozialpädagogik im Seminar thematisiert. Zum anderen wird auch der Blick auf geschichtliche Aspekte gelenkt, um aus dem 'Gestern' das 'Heute' zu verstehen und nachzuvollziehen.

<b>Literatur:</b>	Hamburger, Franz (2003): Einführung in die Sozialpädagogik. Stuttgart		
<b>Voraussetzung:</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Gestaltung eines Teilaspektes im Seminar und schriftliche Ausarbeitung		
<b>Nachweis:</b>	Leistungsnachweis Studienrichtung Sozialpädagogik, Schein päd. Handlungskompetenz (Grundstudium), Schein berufliche Praxis - Studienrichtung Sozialpädagogik (Hauptstudium)		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00 ab 18.10.2011	KO Gebäude H - H 009
-----------------	---------	-----------------------------	----------------------

## Fehleranalysen im Kinderschutz

0103045, Seminar Hinterwälder

**Kommentar:** Die Diskussion im Kinderschutz hat sich in der letzten Zeit dahingehend bewegt, dass Kinderschutzfälle, in denen Kinder zu Schaden gekommen sind und in der Handlungskette Fehler gemacht wurden, in den Blick genommen und Fehlerquellen kritisch analysiert werden. Das Seminar wird sich mit den unterschiedlichen Ansätzen der Fehleranalyse im Kinderschutz auseinandersetzen und die inhaltlichen Ausgangspunkte der Analysen, die Handlungslogiken der in aktuellen Kinderschutzfällen beteiligten Personen, als auch die institutionellen Arbeitsweisen, Strukturen und organisatorischen Rahmenbedingungen in den Blick nehmen.

<b>Voraussetzung:</b>	Voraussetzung für den Erwerb eines LN nach Absprache.		
<b>Nachweis:</b>	Schein berufl. Praxis - Studienrichtung Sozialpädagogik		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00 ab 24.10.2011	KO Gebäude E - E 412
-----------------	---------	-----------------------------	----------------------

## Qualität in Bildungs- und Erziehungskontexten (MA Erziehungswissenschaft FuE V2)

0103054, Seminar Pätzold

**Kommentar:** Was ist Qualität in Bildungs- und Erziehungskontexten und wie wird sie grundsätzlich in Bildungsorganisationen und der Sozialen Arbeit erhoben, bewertet und gesichert? Im Seminar werden unterschiedliche Qualitätsbegriffe und Zugänge zur Qualitätsthematik untersucht und kritisch diskutiert.

**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.  
**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch, ggf. für Diplomstudierende Leistungsschein in der Studienrichtung Erwachsenenbildung oder Sozialpädagogik

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00 ab 21.10.2011	KO Gebäude B - B 013
-----------------	---------	-----------------------------	----------------------

## Rundum zufrieden mit Arbeit und Betreuung? - Auswertung und Interpretation empirischer Daten

0103061, Seminar, SWS: 2

Petry

**Nachweis:** Leistungsnachweis Studienrichtung Sozialpädagogik  
**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
**Termine:** Mi woch 08:00 - 10:00 ab 19.10.2011 KO Gebäude E - E 312

## Allzuständig für Hilfe und Kontrolle: der allgemeine soziale Dienst

0103062, Blockveranstaltung, SWS: 2

Petry

**Kommentar:** In dieser Veranstaltung werden wir uns zunächst mit der Struktur und dem Arbeitsfeld des ASD beschäftigen. Dabei soll beleuchtet werden, wie sich die institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen darstellen und welche Aufgaben und Anforderungen die Arbeit im kommunalen sozialen Dienst mit sich bringt.

In einem zweiten Block werden Interviews mit MitarbeiterInnen kommunaler sozialer Dienste betrachtet und unter ausgewählten Aspekten zu Arbeitsbelastung und -situation bearbeitet.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben, wer sich vorab einlesen möchte:

**Voraussetzung:** Petrov, Veszelinka Ildiko: Zwischen allen Stühlen von Tun und Lassen einer Bezirkssozialarbeiterin, Lambertus, Freiburg 2000 schriftl. Ausarbeitung, aktive Teilnahme

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
**Termine:**

Fr Einzel	10:00 - 12:00	am 09.12.2011	KO Gebäude F - F 313
Fr Einzel	10:00 - 17:00	am 13.01.2012	KO Gebäude F - F 313
Fr Einzel	10:00 - 17:00	am 20.01.2012	KO Gebäude F - F 313
Sa Einzel	10:00 - 17:00	am 21.01.2012	KO Gebäude F - F 313

## Besprechung Praktikumsberichte

Einzelveranstaltung

Dobkowitz

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
**Termine:** Mo Einzel 10:00 - 12:00 am 05.12.2011 KO Gebäude D - D 238

## Zusätzliche Lehrangebote Studienrichtung Sozialpädagogik

### Berufliche Praxis: Sozialpädagogik

## Pädagogen in psychotherapeutischen Handlungsfeldern

0103037, Seminar, SWS: 2

Dobkowitz

**Literatur:** Lütz, Manfred: Irre - Wir behandeln die Falschen

**Bemerkung:** Riemann, Fritz: Grundformen der Angst  
Die StudentInnen, die sich auf die Warteliste für das WS 2011/12 geschrieben haben, müssen ihren Platz zwischen dem 4. 10. und 16. 10. 2011 per mail bestätigen, ansonsten wird dieser Platz am Dienstag, dem 18. 10. 2011, an andere InteressentInnen vergeben.

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium  
**Termine:**

Di woch	10:00 - 12:00	ab 18.10.2011	KO Gebäude E - E 427
---------	---------------	---------------	----------------------

## Einführung in die Sozialpädagogik

0103041, Seminar, SWS: 2

Enders

**Kommentar:** Im Seminar sollen auf Grundlage wissenschaftlicher Texte zentrale Fragen zur Standortbestimmung der Sozialpädagogik als Profession und wissenschaftliche Disziplin bearbeitet werden, insbesondere die Fragen nach:

- sozialpädagogischen Handlungskonzepten und Methoden
- gesellschaftlichen Funktionen sozialpädagogischer Arbeit
- der wissenschaftlichen Begründung sozialer Arbeit.

Daher werden zum einen aktuelle Bezugspunkte der Sozialpädagogik im Seminar thematisiert. Zum anderen wird auch der Blick auf geschichtliche Aspekte gelenkt, um aus dem 'Gestern' das 'Heute' zu verstehen und nachzuvollziehen.

<b>Literatur:</b>	Hamburger, Franz (2003): Einführung in die Sozialpädagogik. Stuttgart		
<b>Voraussetzung:</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Gestaltung eines Teilaspektes im Seminar und schriftliche Ausarbeitung		
<b>Nachweis:</b>	Leistungsnachweis Studienrichtung Sozialpädagogik, Schein päd. Handlungskompetenz (Grundstudium), Schein berufliche Praxis - Studienrichtung Sozialpädagogik (Hauptstudium)		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00 ab 18.10.2011	KO Gebäude H - H 009

### Selbstbildungsprozesse junger Menschen in der Jugendhilfe

0103043, Seminar, SWS: 2 Schnorr

<b>Literatur:</b>	Wird in der 1. Seminarsitzung bekanntgegeben.		
<b>Voraussetzung:</b>	regelmäßige und aktive Teilnahme + mündlicher Beitrag im Rahmen des Seminars + schriftliche Ausarbeitung		
<b>Nachweis:</b>	Schein päd. Handlungskompetenz im Grundstudium Schein berufl. Praxis im Hauptstudium - Studienrichtung Sozialpädagogik		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

### Schwierige Jugendliche in der Jugendhilfe - (Krisen-)Intervention und pädagogische Einflusnahme

0103044, Seminar, SWS: 2 Schnorr

<b>Literatur:</b>	Wird in der 1. Seminarsitzung bekanntgegeben.		
<b>Voraussetzung:</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme + mündlicher Beitrag im Rahmen des Seminars + schriftliche Ausarbeitung		
<b>Nachweis:</b>	Schein päd. Handlungskompetenz im Grundstudium Schein berufl. Praxis im Hauptstudium - Studienrichtung Sozialpädagogik		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

### Jugendstrafrecht

0103060, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50 Harwardt

<b>Kommentar:</b>	<ol style="list-style-type: none"><li><b>1. Grundsätzliches zur Jugendkriminalität</b><ul style="list-style-type: none"><li>- Umfang, Erscheinungsformen, Erklärungen</li></ul></li><li><b>2. Einordnung des Jugendstrafrechts in unser Rechtssystem</b><ul style="list-style-type: none"><li>- Jugendstrafrecht als formelles und materielles Recht</li><li>- Weg zu einem eigenständigen Jugendstrafrecht</li><li>- Zielsetzung des Jugendstrafverfahrens</li></ul></li><li><b>3. Anwendungsbereich des JGG in sachlicher und persönlicher Hinsicht</b><ul style="list-style-type: none"><li>- gesetzliche Grundlagen</li><li>- Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren</li><li>- Heranwachsende zwischen 18 und 21 Jahren</li><li>- Straftaten in verschiedenen Altersstufen</li><li>- Maßnahmen gegen Kinder</li><li>- Abgrenzung zu Jugendhilfemaßnahmen nach dem KJHG</li></ul></li><li><b>4. Ablauf des Jugendstrafverfahrens und Verfahrensbeteiligte</b><ul style="list-style-type: none"><li>- Polizei</li><li>- Staatsanwaltschaft</li><li>- Jugendgericht</li><li>- Strafverteidiger</li><li>- Jugendgerichtshilfe</li><li>- gesetzliche Vertreter</li><li>- Bewährungshilfe</li><li>- freie Träger der Jugendhilfe</li></ul></li><li><b>5. Diversion</b></li><li><b>6. Rechtsfolgen nach dem Jugendstrafrecht</b><ul style="list-style-type: none"><li>- Erziehungsmaßregeln</li><li>- Zuchtmittel</li><li>- Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe zur Bewährung</li><li>- Jugendstrafe mit Bewährung</li><li>- Jugendstrafe ohne Bewährung</li></ul></li><li><b>7. Untersuchungshaft</b></li><li><b>8. Hauptverhandlung einschließlich Rechtsmittelverfahren</b><ul style="list-style-type: none"><li>- Nichtöffentlichkeit</li><li>- zuständiges Gericht</li><li>- Privat- und Nebenklage</li><li>- Einschränkung der Rechtsmittel</li></ul></li><li><b>9. Vollstreckung der verhängten Maßnahmen</b><ul style="list-style-type: none"><li>- Jugendstrafvollzug</li><li>- Entlassung auf Bewährung</li></ul></li><li><b>10. Eintragung in das Erziehungs- und Zentralregister</b></li><li><b>11. Kindliche Opferzeugen im Strafprozess</b></li></ol>
-------------------	--

<b>Literatur:</b>	Text des Jugendgerichtsgesetzes erforderlich / Texte des Strafgesetzbuches und der Strafprozessordnung hilfreich.		
<b>Bemerkung:</b>	Die Veranstaltung ist auf <b>50 Teilnehmende</b> begrenzt. Verbindliche Anmeldung bitte unter: harwardt.uni-koblenz@t-online.de		
<b>Voraussetzung:</b>	Klausur		
<b>Nachweis:</b>	Schein päd. Handlungskompetenz (Grundstudium) Schein berufl. Praxis (Hauptstudium) - Studienrichtung Sozialpädagogik		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mi woch	18:00 - 20:00 ab 19.10.2011	KO Gebäude E - E 313

## AG Podcasting

0103064, Übung, SWS: 2

Auwärter

<b>Bemerkung:</b>	Keine Anmeldung per Klips notwendig.		
<b>Nachweis:</b>	Scheine für päd. Handlungskompetenz/berufl. Praxis Dipl.-Päd.		
<b>Studiengänge:</b>	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Dipl. Erziehungswiss. Sozialpädagogik	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Di woch	18:00 - 20:00 ab 25.10.2011	KO Gebäude E - E 112

## Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für angehende Diplom-Pädagogen

0103075, Seminar, SWS: 2

Overbuschmann

<b>Kommentar:</b>	Die Einführungsveranstaltung in das wissenschaftliche Arbeiten richtet sich vor allem an Studierende in den ersten Semestern des Studiengangs Diplom-Pädagogik. Die Veranstaltung ist als Übung konzipiert und lässt Freiraum für die Lektüre wissenschaftlicher pädagogischer Texte, Diskussionen sowie Einzel- und Gruppenarbeiten. Im Mittelpunkt steht das Kennenlernen und Einüben wissenschaftlicher Arbeitstechniken. Neben einführenden Fragestellungen (z.B.: Was ist Wissenschaft? Welche Bedeutung hat wissenschaftliches Arbeiten für das Studium und die Berufspraxis? etc.), werden u. a. folgende Schwerpunkte thematisiert: - Materialsuche und Recherche für die Bearbeitung eines Themas - Wissenschaftliche Textgattungen - Wissenschaftliches Lesen - Wissenschaftliches Schreiben (Hausarbeit etc.) - Zitiertechniken, Quellenarbeit und Literaturverzeichnis - Referate: Präsentieren und Vortragen Die Schwerpunkte werden je nach Bedarf gesetzt.		
-------------------	---	--	--

Um Anmeldung per Email (foverbuschmann@uni-koblenz.de) wird bis zum 16.10.2011 gebeten.

<b>Literatur:</b>	Wird im Seminar bekanntgegeben.		
<b>Voraussetzung:</b>	Die Konditionen für die Leistungsnachweise 'pädagogische Handlungskompetenz' im Grundstudium sowie 'berufliche Praxis' im Hauptstudium werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.		
<b>Nachweis:</b>	Schein päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)		
<b>Studiengänge:</b>	Schein berufl. Praxis (Hauptstudium) in den Studienrichtungen Sozialpädagogik oder Erwachsenenbildung		
<b>Termine:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Do woch	08:00 - 10:00 ab 20.10.2011	KO Gebäude B - B 013

## Auf den Spuren des Praktikums im Studiengang Diplom-Pädagogik

0103076, Seminar, SWS: 2

Overbuschmann

<b>Kommentar:</b>	Ein erfolgreiches erziehungswissenschaftliches Studium erfordert neben Kenntnissen der theoretischen Grundlagen in Wissenschaft und Forschung auch praktische Erfahrungen in einem konkreten Anwendungsfeld. Das Praktikum dient unter anderem dem Erwerb pädagogischer Handlungskompetenz, der Verknüpfung von Theorie und Praxis, einer besseren Entscheidungsgrundlage für den weiteren Studienverlauf und der Herstellung wesentlicher Kontakte für die berufliche Zukunft. In diesem Seminar soll u.a. der Frage nach dem Ziel, Zweck und Relevanz des Praktikums nachgegangen werden. Anknüpfend daran wird auch ein Überblick über das breite Spektrum möglicher Handlungsfelder, Institutionen und Praktikumsstellen für Dipl.-Päds erarbeitet. Weitere Themen sind, je nach Schwerpunktsetzung, u.a.: Organisatorisches zum Praktikum, der Praktikumsbericht (Anmeldung, Ablauf, Formalitäten), Erfahrungsaustausch Theorie - Praxis, Berufs- und Handlungsfelder... Um Anmeldung per E-Mail (foverbuschmann@uni-koblenz.de) wird bis zum 16.10.2011 gebeten.		
<b>Literatur:</b>	Wird in der 1. Sitzung bekanntgegeben.		
<b>Voraussetzung:</b>	Die Konditionen für die Leistungsnachweise 'pädagogische Handlungskompetenz' im Grundstudium sowie 'berufliche Praxis' im Hauptstudium werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.		
<b>Nachweis:</b>	Schein päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)		

<b>Studiengänge:</b>	Schein berufl. Praxis (Hauptstudium) in den Studienrichtungen Sozialpädagogik oder Erwachsenenbildung		
<b>Termine:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Fr woch	10:00 - 12:00 ab 21.10.2011	KO Gebäude E - E 113

## Studienrichtung: Erwachsenenbildung

### Aktuelle Fragen bzw. Themen der EB/WB (Prüfungskolloquium)

0103015, Kolloquium, SWS: 2

Hoffmann

**Kommentar:** Das Kolloquium richtet sich an alle Studierenden der Diplom-Pädagogik und des Magisterstudiengangs mit Nebenfach Pädagogik, die sich bei mir zur Prüfung angemeldet haben bzw. dies vorhaben.  
Es können - je nach Wunsch der Teilnehmenden - folgende Aspekte zur Sprache kommen: Prüfungsanforderungen, mögliche Prüfungsthemen und ihre inhaltliche Konkretisierung, Wege der Vorbereitung, Übungen zur Prüfungssituation, Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens...  
Aufgrund der unterschiedlichen Prüfungsanforderungen werden wir zum Teil in Parallelgruppen arbeiten. Dazu werden zum Teil separate Termine vereinbart. Die diesbezügliche Absprache erfolgt in der ersten Sitzung. Den Terminplan finden Sie anschließend an meinem „schwarzen Brett“ und auf dem EB-Blog.  
Gegen Ende des Semesters findet dann eine Sitzung speziell für die PrüfungskandidatInnen des Folgesemesters - also SoSe 2012 - statt.

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Veranstaltung.

**Bemerkung:** Keine Anmeldung via Klips notwendig.

**Studiengänge:** Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung 4. Semester - 14. Semester Hauptstudium  
Diplom Erziehungswiss. 4. Semester - 14. Semester Hauptstudium  
Magister 4. Semester - 14. Semester Hauptstudium

**Termine:** Do woch 14:00 - 16:00 ab 20.10.2011 KO Gebäude E - E 112

### Aus der Forschung der EB/WB (Diplomarbeitkolloquium)

0103017, Kolloquium, SWS: 2

Hoffmann

**Kommentar:** Diese Veranstaltung richtet sich primär an die Studierenden im Hauptstudium, die sich entweder mit dem Gedanken an eine Magister- oder Diplomarbeit in der Erwachsenen-/Weiterbildung tragen oder sich bereits dazu entschlossen haben. Auch studienintegrierte Forschungsprojekte oder Zulassungsarbeiten sind willkommen.  
Das Seminar beschäftigt sich sowohl mit Fragen der Themenfindung und -spezifizierung, z.B. anhand aktueller Forschungstrends, als auch mit den Anforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens bzw. der Forschungsmethodik. Außerdem wird Raum für Vorstellung und Diskussion laufender Vorhaben geboten.  
Da die Bearbeitungszeiträume der Diplomarbeiten jedoch nicht an die Vorlesungszeiten gebunden sind, treffen wir uns zusätzlich bei Bedarf auch in den sog. „Semesterferien“ (Näheres siehe Blog).

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Veranstaltung.

**Bemerkung:** Keine Anmeldung via Klips notwendig.

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 14. Semester Hauptstudium  
Magister 5. Semester - 14. Semester Hauptstudium

**Termine:** Do 14tägl 16:00 - 20:00 ab 20.10.2011 KO Gebäude E - E 112

### Forschungswerkstatt/DoktorandInnen-Kolloquium EB/WB

0103018, Kolloquium, SWS: 2

Hoffmann

**Kommentar:** Diese Veranstaltung richtet sich primär an Pädagogik-AbsolventInnen, die sich entweder mit dem Gedanken an eine Dissertation in der Erwachsenen-/Weiterbildung tragen oder sich bereits dazu entschlossen haben. Es sind aber auch andere Forschungsprojekte willkommen.  
Das Seminar beschäftigt sich sowohl mit Fragen der Themenfindung und -spezifizierung, z.B. anhand aktueller Forschungstrends, als auch mit den Anforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens bzw. der Forschungsmethodik. Außerdem wird Raum für Vorstellung und Diskussion laufender Vorhaben geboten.

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Veranstaltung.

**Bemerkung:** Keine Anmeldung via Klips notwendig.

**Studiengänge:** Promotion 1. Semester - 14. Semester Hauptstudium

**Termine:** Do 14tägl 16:00 - 20:00 ab 27.10.2011 KO Gebäude E - E 112

## Kompetenzen: Erfassen - Messen - Bewerten

0103029, Übung, SWS: 2

Hendrischk

**Kommentar:** „Sie können mehr, als Sie glauben!

Verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihre Fähigkeiten und Kompetenzen! Das hilft Ihnen im Beruf und bei Bewerbungen, aber auch bei Ihrer Lebensplanung und bei außerberuflichem Engagement.“

Der ProfilPASS macht's möglich!“ (<http://www.profilpass-online.de/>)

So lautet die Kurzbeschreibung des ersten bundesweit entwickelten und einsetzbaren Instruments zum Thema „Kompetenzen: Erfassen, Messen und Bewerten“ für viele Felder der pädagogischen Praxis.

Das Seminar bietet die Möglichkeit einen intensiven Blick in diese spezifische Instrumentenlandschaft Deutschlands zu werfen und anhand ausgewählter Modelle nach dem Verständnis von Kompetenz zu fragen sowie dessen Methoden und Zielsetzungen vor dem Hintergrund vielfältiger Zielgruppen zu diskutieren.

**Literatur:**

Einführungsliteratur:

Erpenbeck, J.; von Rosenstiel, L. (2003): Handbuch Kompetenzmessung. Erkennen, verstehen und bewerten von

Kompetenzen in der betrieblichen, pädagogischen und psychologischen Praxis. Stuttgart

Gnahn, D. (2007): Kompetenzen – Erwerb, Erfassung, Instrumente. Studentexte für Erwachsenenbildung. Bielefeld

Kaufhold, M. (2006): Kompetenz und Kompetenzerfassung. Analyse und Beurteilung von Verfahren der Kompetenzerfassung. Wiesbaden

Vonken, M. (2005): Handlung und Kompetenz: Theoretische Perspektiven für die Erwachsenen- und Berufspädagogik

Weitere Literatur begleitend zu dem Seminar im BSCW

**Bemerkung:**

Keine Anmeldung über Klips erforderlich.

**Voraussetzung:**

Die Konditionen für den Erwerb eines Leistungsnachweises werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:**

Pädagogische Handlungskompetenz/Berufliche Praxis Studienrichtung EB/WB

**Studiengänge:**

Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	4. Semester - 14. Semester	Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Mi woch 10:00 - 12:00 ab 19.10.2011 KO Gebäude E - E 112

## Begleitseminar zur Exkursion zum 14. DIE-Forum Bonn

0103030, Seminar/Übung, SWS: 4

Hendrischk/Hiller

**Kommentar:**

Die Lehrveranstaltung ist gekoppelt mit einer Exkursion zum 14. DIE-Forum nach Bonn am 05./06.12.2011.

"Pressemitteilung:

14. DIE-Forum Weiterbildung „Grenzenlos lernen“ am 5. und 6.12.2011 in Bonn

Fachtagung über den didaktischen Umgang mit Grenzen und Entgrenzung

Bonn, 9. Juni 2011. Am 5. und 6. Dezember 2011 findet in Bonn das 14. DIE-Forum Weiterbildung statt, das vom Deutschen

Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V. (DIE) ausgerichtet wird. Die jährlich

stattfindende Fachtagung widmet sich in diesem Jahr dem gesellschaftlichen Phänomen der Entgrenzung und den sich

daraus ergebenden didaktischen Herausforderungen für die Weiterbildung. Am DIE-Forum nehmen deshalb die Träger des

DIE-Preises für Innovation in der Erwachsenenbildung 2011 teil. Sie werden am Vormittag des 5.12.2011 im Rahmen einer

feierlichen Preisverleihung öffentlich vorgestellt und geehrt und werden auf dem DIE-Forum ihre Praxisbeispiele vorstellen.

Ob es um das gemeinsame Lernen von Menschen verschiedener Kulturen, Nationen, Sprachen oder Alters geht oder auch

um das Lernen an verschiedenen Orten und zu unterschiedlichen Zeiten – in allen Fällen gilt es Grenzen zu überschreiten.

Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in Programmideen, Angebote und Methoden zum Lernen mit unterschiedlichen

Kulturen, Nationen und Generationen. Dazu gibt es weiterbildungsnahe und interdisziplinäre Impulse aus den Bereichen

Psychologie, Soziologie und Geographie. Die Experten aus Wissenschaft und Praxis diskutieren über Auswirkungen des

Entgrenzungsphänomens auf das Lernen. Es werden neue Wege räumlich und zeitlich entgrenzten Lernens ebenso diskutiert

wie das gemeinsame Lernen von unterschiedlichen Kulturen, Nationen oder Generationen. Auch werden Risiken von

Grenzüberschreitungen thematisiert, wie z.B. durch eine möglicherweise zu starke Verschränkung von Arbeits- und Lebenswelt.

Da es sich bei dem Überschreiten von Grenzen um ein gesellschaftliches Phänomen handelt, hat das DIE diesem Thema auch

den alle zwei Jahre ausgelobten Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung gewidmet. Die Preisträger, die am 5.12.2011

in einer feierlichen Preisverleihung geehrt und der Öffentlichkeit vorgestellt werden, nehmen ebenfalls am DIE-Forum teil und

stellen ihre Projekte und Erfahrungen vor.

An Weiterbildung Interessierte sind herzlich eingeladen zum 14. DIE-Forum Weiterbildung „Grenzenlos lernen“ am 5. und

6. Dezember 2011 im Collegium Leoninum in Bonn. Den genauen Programmablauf und alle Anmeldeformalitäten geben wir

Anfang August bekannt."

<http://www.die-bonn.de/institut/wir-ueber-uns/presse/aktuell.aspx>

**Bemerkung:**

Keine Anmeldung via Klips notwendig.

**Voraussetzung:**

Die Konditionen für den Erwerb eines Leistungsnachweises werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:**

Studienrichtung EB/WB

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
------------------------	----------------------------	-------------------------

**Termine:**

Mi woch 16:00 - 18:00 ab 26.10.2011 KO Gebäude E - E 112

## Berufsbilder in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

0103032, Seminar, SWS: 2

Hendrischk

<b>Kommentar:</b>	„Und was machen Sie beruflich?“ Eine Frage, die für manche Berufe nicht ganz eindeutig bzw. klar zu beantworten ist. Dieses Szenario trifft für das Feld der Erwachsenenbildung/Weiterbildung zu und eine Antwort auf die obige Frage könnte in Anlehnung an Nittel und Völzke folgende sein: „Ich bin Jongleur in der Wissensgesellschaft“ (2002). Das Seminar dient der Annäherung an das heterogene Berufsfeld der EB/WB und der intensiven Reflexion eines persönlichen Verständnisses vom Berufsbild EB/WB in einer sich stetig wandelnden Gesellschaft. Anhand von Interviews mit PraktikerInnen aus der EB/WB, Alumnis der Studienrichtung EB/WB sowie gegenwärtig Studierenden soll den Kernfragen nachgegangen werden: Was müssen ErwachsenenbildnerInnen wissen? Was müssen sie können? Die Ergebnisse lassen sich anschließend in den theoretischen Diskurs um Kompetenzentwicklung, Professionalität, Expertenwissen sowie „Entgrenzung des Pädagogischen“ einordnen und diskutieren.		
<b>Literatur:</b>	Einführungsliteratur: Hof, C./Ludwig, J./Schäffer, B. (Hrsg.) (2010): Erwachsenenbildung im demographischen und sozialen Wandel. Baltmannsweiler Kraft, S./Seitter, W./Kollewe, L. (2009): Professionalitätsentwicklung des Weiterbildungspersonals. Bielefeld Nittel, D./Völke, R. (2002): „Jongleure der Wissensgesellschaft“. Neuwied Weitere Literatur begleitend zu dem Seminar im BSCW		
<b>Bemerkung:</b>	Keine Anmeldung via Klips notwendig.		
<b>Voraussetzung:</b>	Die Konditionen für den Erwerb eines Leistungsnachweises werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		
<b>Nachweis:</b>	Studienrichtung EB/WB		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00 ab 20.10.2011	KO Gebäude E - E 112

## Evaluation in der Erwachsenen- und Weiterbildung

0103034, Übung, SWS: 2

Hiller

<b>Kommentar:</b>	Die Durchführung von Evaluationen ist ein bedeutsames Arbeitsfeld für ErwachsenenbildnerInnen geworden. Ziel des Seminars ist die Erweiterung von Kenntnissen für die Durchführung einer Evaluation in der Praxis sowie eine erste praktische Übung. Als Voraussetzung hierfür werden die theoretischen Grundlagen – wie Evaluationsverfahren, -typen und -methoden – vorgestellt und diskutiert. Für eine Teilnahme sind erste Basiskenntnisse in sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden von Vorteil.		
<b>Literatur:</b>	Literaturhinweise erfolgen im Seminar.		
<b>Bemerkung:</b>	Keine Voranmeldung per Klips notwendig.		
<b>Voraussetzung:</b>	Leistungsnachweis durch Referat/Reflexionsbericht		
<b>Nachweis:</b>	Päd. Handlungskompetenz (Grundstudium), berufliche Handlungspraxis Studienrichtung EB/WB (Hauptstudium)		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00 ab 19.10.2011	KO Gebäude E - E 112

## Lernen und Lehren in der Erwachsenenbildung. Ein Lektürekurs

0103035, Seminar, SWS: 2

Hiller

<b>Kommentar:</b>	Ob im "Lebenslangen Lernen" oder in der "Lern- und Wissensgesellschaft", oft scheint der Begriff des "Lernens" im Mittelpunkt erwachsenbildnerischer Diskussionen zu stehen. Dieses Seminar möchte sich unterschiedlichen Lernbegriffe annähern und diese diskutieren. Dabei kann das "Lernen Erwachsener" nicht isoliert betrachtet werden, sondern soll in seinen jeweiligen Zusammenhängen – insbesondere mit den Konsequenzen für eine erwachsenbildnerische "Lehre" – betrachtet werden. Es handelt sich dabei um ein Lektüreseminar, d. h. das selbstständige und gemeinsame Lesen und Diskutieren in der Seminargruppe werden als Voraussetzungen betrachtet.		
<b>Literatur:</b>	Literaturhinweise erfolgen im Seminar.		
<b>Voraussetzung:</b>	Leistungsnachweis durch Referat, Hausarbeit		
<b>Nachweis:</b>	Studienrichtung EB/WB		
<b>Studiengänge:</b>	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00 ab 20.10.2011	KO Gebäude E - E 112

## Alphabetisierung und Grundbildung. Einführung in Grundlagen und Aufgaben

0103047, Seminar, SWS: 2

Mania

<b>Bemerkung:</b>	Um Anmeldung per E-Mail (ewelina.mania@googlemail.com) wird bis zum 12.12.2011 gebeten.		
<b>Voraussetzung:</b>	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		
<b>Nachweis:</b>	Studienrichtung EB/WB		
<b>Studiengänge:</b>	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium



**Termine:**

Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 13.01.2012	KO Gebäude E - E 112
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	am 21.01.2012	KO Gebäude E - E 112
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	am 28.01.2012	KO Gebäude E - E 112

**Lernen Erwachsener**

0103051, Seminar, SWS: 1

Pätzold

**Literatur:** M. Göhlich, J. Zirfas (2007): Lernen. Ein pädagogischer Grundbegriff; W. Gieseke (2008): Lebenslanges Lernen und Emotionen; H. Pätzold (2011): Concepts and Theories of Learning and Teaching.  
Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** Leistungsschein für die Studienrichtung Erwachsenenbildung/Weiterbildung

**Studiengänge:** Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung 1. Semester - 14. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Di	woch	16:00 - 17:00	ab 18.10.2011	KO Gebäude E - E 112
----	------	---------------	---------------	----------------------

**Struktur und Organisation in Bildungs- und Sozialsystemen (MA Erziehungswissenschaft FuE V2)**

0103053, Seminar, SWS: 2

Pätzold

**Kommentar:** In dem Seminar werden die Strukturmerkmalen des Bildungssystems und seiner Organisation sowie des Sozialsystems vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderung untersucht und im Hinblick auf kollektive und individuelle Entwicklungen kritisch betrachtet.

**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch

**Studiengänge:** Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung 4. Semester - 14. Semester Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte 01.10.2011 - 06.11.2011

FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung 01.10.2011 - 30.10.2011

FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Fr	woch	08:00 - 10:00	ab 21.10.2011	KO Gebäude E - E 312
----	------	---------------	---------------	----------------------

**Qualität in Bildungs- und Erziehungskontexten (MA Erziehungswissenschaft FuE V2)**

0103054, Seminar

Pätzold

**Kommentar:** Was ist Qualität in Bildungs- und Erziehungskontexten und wie wird sie grundsätzlich in Bildungsorganisationen und der Sozialen Arbeit erhoben, bewertet und gesichert? Im Seminar werden unterschiedliche Qualitätsbegriffe und Zugänge zur Qualitätsthematik untersucht und kritisch diskutiert.

**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch, ggf. für Diplomstudierende Leistungsschein in der Studienrichtung Erwachsenenbildung oder Sozialpädagogik

**Belegfristen:** FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte 01.10.2011 - 06.11.2011

FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung 01.10.2011 - 30.10.2011

FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Fr	woch	14:00 - 16:00	ab 21.10.2011	KO Gebäude B - B 013
----	------	---------------	---------------	----------------------

*Berufliche Praxis: Erwachsenenbildung/Weiterbildung*

**Frauenbildung - Männerbildung. Eine Einführung**

0103048, Übung, SWS: 2

Gatz

**Kommentar:** „Früher waren die Geschlechterrollen ebenso starr wie klar: Jungen waren stark, laut, selbstbewusst, strengten sich in der Schule nicht an, prügeln sich, standen ihren Mann, und natürlich heulten sie nicht. Mädchen waren nett, hübsch, hilfsbereit, fleißig in Schule und Haushalt, anpassungsfähig, trugen Scharmützel in Form von Intrigen aus, und natürlich war Heulen ok. Und heute?“

Da gilt das alles so nicht mehr, zumindest nicht mehr ganz.“

(Quelle: Magazin Focus - Schule Nr. 3 Mai/Juni 2011, S. 18)

Was hier beschrieben wird – die sich verändernden Geschlechterrollen – trifft natürlich zunehmend auch auf die Erwachsenen zu, auf die wir in Veranstaltungen der EB/WB treffen und auch für deren (unterschiedliche?) Erwartungen an Seminare bzw. Seminargestaltung.

Die Übung möchte durch die handlungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Problemkomplex Bewusstsein wecken für Gender-Aspekte in der EB/WB, wie sie eben durch die sich verändernden Rollenbilder entstehen.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung besprochen.

<b>Voraussetzung:</b>	Wird zu Beginn der Veranstaltung besprochen.		
<b>Nachweis:</b>	Scheine für päd. Handlungskompetenz/berufl. Praxis Dipl.-Päd.		
<b>Studiengänge:</b>	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00 ab 24.10.2011	KO Gebäude E - E 112

## AG Podcasting

0103064, Übung, SWS: 2			Auwärter
<b>Bemerkung:</b>	Keine Anmeldung per Klips notwendig.		
<b>Nachweis:</b>	Scheine für päd. Handlungskompetenz/berufl. Praxis Dipl.-Päd.		
<b>Studiengänge:</b>	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Dipl. Erziehungswiss. Sozialpädagogik	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Di woch	18:00 - 20:00 ab 25.10.2011	KO Gebäude E - E 112

## Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für angehende Diplom-Pädagogen

0103075, Seminar, SWS: 2			Overbuschmann
<b>Kommentar:</b>	<p>Die Einführungsveranstaltung in das wissenschaftliche Arbeiten richtet sich vor allem an Studierende in den ersten Semestern des Studiengangs Diplom-Pädagogik.</p> <p>Die Veranstaltung ist als Übung konzipiert und lässt Freiraum für die Lektüre wissenschaftlicher pädagogischer Texte, Diskussionen sowie Einzel- und Gruppenarbeiten.</p> <p>Im Mittelpunkt steht das Kennenlernen und Einüben wissenschaftlicher Arbeitstechniken.</p> <p>Neben einführenden Fragestellungen (z.B.: Was ist Wissenschaft? Welche Bedeutung hat wissenschaftliches Arbeiten für das Studium und die Berufspraxis? etc.), werden u. a. folgende Schwerpunkte thematisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Materialsuche und Recherche für die Bearbeitung eines Themas</li><li>- Wissenschaftliche Textgattungen</li><li>- Wissenschaftliches Lesen</li><li>- Wissenschaftliches Schreiben (Hausarbeit etc.)</li><li>- Zitiertechniken, Quellenarbeit und Literaturverzeichnis</li><li>- Referate: Präsentieren und Vortragen</li></ul> <p>Die Schwerpunkte werden je nach Bedarf gesetzt.</p> <p>Um Anmeldung per Email (foverbuschmann@uni-koblenz.de) wird bis zum 16.10.2011 gebeten.</p>		
<b>Literatur:</b>	Wird im Seminar bekanntgegeben.		
<b>Voraussetzung:</b>	Die Konditionen für die Leistungsnachweise 'pädagogische Handlungskompetenz' im Grundstudium sowie 'berufliche Praxis' im Hauptstudium werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.		
<b>Nachweis:</b>	Schein päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)		
<b>Studiengänge:</b>	Schein berufl. Praxis (Hauptstudium) in den Studienrichtungen Sozialpädagogik oder Erwachsenenbildung		
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00 ab 20.10.2011	KO Gebäude B - B 013

## Auf den Spuren des Praktikums im Studiengang Diplom-Pädagogik

0103076, Seminar, SWS: 2			Overbuschmann
<b>Kommentar:</b>	<p>Ein erfolgreiches erziehungswissenschaftliches Studium erfordert neben Kenntnissen der theoretischen Grundlagen in Wissenschaft und Forschung auch praktische Erfahrungen in einem konkreten Anwendungsfeld. Das Praktikum dient unter anderem dem Erwerb pädagogischer Handlungskompetenz, der Verknüpfung von Theorie und Praxis, einer besseren Entscheidungsgrundlage für den weiteren Studienverlauf und der Herstellung wesentlicher Kontakte für die berufliche Zukunft. In diesem Seminar soll u.a. der Frage nach dem Ziel, Zweck und Relevanz des Praktikums nachgegangen werden. Anknüpfend daran wird auch ein Überblick über das breite Spektrum möglicher Handlungsfelder, Institutionen und Praktikumsstellen für Dipl.-Päds erarbeitet. Weitere Themen sind, je nach Schwerpunktsetzung, u.a.:# Organisatorisches zum Praktikum, der Praktikumsbericht (Anmeldung, Ablauf, Formalitäten), Erfahrungsaustausch Theorie - Praxis, Berufs- und Handlungsfelder...##</p> <p>Um Anmeldung per E-Mail (foverbuschmann@uni-koblenz.de) wird bis zum 16.10.2011 gebeten.</p>		
<b>Literatur:</b>	Wird in der 1. Sitzung bekanntgegeben.		
<b>Voraussetzung:</b>	Die Konditionen für die Leistungsnachweise 'pädagogische Handlungskompetenz' im Grundstudium sowie 'berufliche Praxis' im Hauptstudium werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.		
<b>Nachweis:</b>	Schein päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)		
<b>Studiengänge:</b>	Schein berufl. Praxis (Hauptstudium) in den Studienrichtungen Sozialpädagogik oder Erwachsenenbildung		
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Fr woch 10:00 - 12:00 ab 21.10.2011 KO Gebäude E - E 113

### Zeit- und Projektmanagement

0103080, Übung, SWS: 2

Keller

**Bemerkung:** Um Anmeldung per E-Mail (Keller.Katrin@gmx.de) wird bis zum XX.XX.2011 gebeten. Das genaue Datum folgt noch!!

**Voraussetzung:** Keine Anmeldung via Klips erforderlich.  
Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.  
**Nachweis:** Scheine für päd. Handlungskompetenz/berufl. Praxis Dipl.-Päd. Studienrichtung EB/WB  
**Studiengänge:** Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung 1. Semester - 14. Semester Grund- und Hauptstudium  
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 4. Semester Grundstudium

**Termine:**

Sa Einzel	09:00 - 18:00	am 03.12.2011	KO Gebäude E - E 112
Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 14.01.2012	KO Gebäude E - E 112
So Einzel	09:00 - 13:00	am 15.01.2012	

### Studienrichtung: Pädagogik der frühen Kindheit

#### Kindheit und ihre Institutionen (nur PK)

0101001, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Lohfeld

**Kommentar:** PK. nur Grundstudium (GS).

Kinder wachsen in verschiedenen Kontexten auf, die alle zusammen ihre Lebenswirklichkeit bilden. Im Zusammenhang sozialisationstheoretischer Betrachtungen wird diese Lebenswirklichkeit als Wirkzusammenhang für die Entwicklung des Kindes, seiner Persönlichkeit, seiner Identität, seiner Gesellschaftsfähigkeit usw. beschrieben. Entwicklungspsychologische Ansätze gehen darüber hinaus insbesondere auf die im Kind angelegten Entwicklungsanlagen und -ressourcen ein. Unter Hinzunahme einer anthropologischen Perspektive gewinnt der Zusammenhang individueller Entwicklung und gesellschaftlicher Dispositionen für den pädagogischen Handlungsraum eine umfassende Bedeutung. Insbesondere für das Heranwachsen von Kindern in Institutionen sind diese unterschiedlichen theoretische Ansätze relevant, die wir im Seminar anhand konkreter Institutionen genauer betrachten werden. Ausgangspunkt wird die Institution Familie sein, die im Kern das Heranwachsen des Kindes als Aufgabe wahrnimmt. Entlang der Altersstufen werden dann weitere Institutionen in den Blick geraten, vor allem jene der frühkindlichen Bildung bis hinein in Formen institutioneller Betreuung und Beratung, die auch Institutionen miteinander verbinden, wie beispielsweise Frühförderung in Kitas, Erziehungsberatung, Hebammenberatungsstellen, Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe oder der Gesundheitsversorgung. Aber auch der Bereich der Grundschule wird beleuchtet sowie deren Vernetzung mit anderen Einrichtungen und Institutionen. Basis des Seminars wird ein soziologisch geprägter Institutionsbegriff sein, der sich vor allem in dem Werk von Berger/Luckmann (Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit) fundiert, der aber im Verlauf des Seminars erweitert wird.

Erwartet wird eine engagierte Mitarbeit, die sich auch dadurch kennzeichnet, dass Anteile des Seminars von Studierenden mit gestaltet werden. Scheine können mit einer abschließenden Hausarbeit, Beiträgen zum Seminar oder Projekten einschließlich schriftlicher Ausarbeitung - versteht sich - erworben werden.

Das Seminar richtet sich an Studierende im Diplom-Studiengang Pädagogik mit dem Schwerpunkt 'Pädagogik der frühen Kindheit', die im Grundstudium studieren. Bei geringerer TN-Anzahl können auch Studierende höherer Semester teilnehmen.

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 8. Semester Grundstudium  
**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mo woch 12:00 - 14:00 17.10.2011 - 11.02.2012 KO Gebäude F - F 414

#### Kindheitsforschung: Kinder beobachten und verstehen (GB BA 0102)

0101006, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

de Boer

**Kommentar:** Auch geeignet für PK Grund- und Hauptstudium.

Im Zentrum dieses Seminars steht die Auseinandersetzung mit Kindern als kompetenten Akteuren und Experten ihrer Interessen und führt zur Analyse schulischer und vorschulischer Situationen, in denen Kinder agieren. Am Beispiel verschiedener Text- und Filmausschnitte werden Situationen aus dem Kindergarten- und dem Grundschulalltag vorgestellt. Gefragt und untersucht wird, wie Kinder spielen, lernen und sich auseinandersetzen, welche kinderkulturellen Praktiken dabei entstehen und was diese über kindliche Denk- und Handlungsmuster sowie ihre Lebenssituationen verraten. Differenz und Heterogenität wahrzunehmen und zu respektieren gehört zu den großen Herausforderungen von ErzieherInnen und LehrerInnen. Die Auseinandersetzung mit der Verschiedenheit von Kindern wird der Methode des wahrnehmenden Beobachtens vorgenommen. Geübt wird die Beobachtung im Sinne eines Sehens von Stärken und Ressourcen, mit dem

Ziel die konstitutiven Bedingungen gelingenden Lernens in den Blick zu nehmen. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Bereitschaft voraus, eigene Beobachtungen vorzunehmen, zu verschriftlichen und in die laufende Seminararbeit einzubringen. Anhand exemplarischer Fallbesprechungen werden Wege innerer Differenzierung und individueller Lernbegleitung diskutiert und entwickelt.

Teilnahmevoraussetzungen:

Beobachtung, Dokumentation und Analyse verschiedener Situationen. Nähere Angaben in der ersten Sitzung.

Modulabschlussprüfung: Klausur

**Literatur:**

Alt, Ch. (2005): Kinderleben - Aufwachsen zwischen Familie, Freunden und Institutionen. Wiesbaden:

Andresen, S./Hurrelmann, K. (2010): Word Vision Kinderstudie , Frankfurt am Main

Baacke, D. (1999): Die 6-12-Jährigen. Einführung in die Probleme des Kindesalters. Weinheim, Basel, S. 15-148

Bartnitzky, H./Brügelmann, H./Hecker, U./Heinzel, F./Schönknecht, G./Speck-Hamdan (Hrsg.) (2010): Kursbuch Grundschule, Frankfurt am Main

Beck, G./Scholz, G. (1995): Der erste Schultag und Schule macht aus Kindern Schüler. In: Beck, G./Scholz, G. (1995): Soziales Lernen. Kinder in der Grundschule. Reinbek. S. 15-26

Breidenstein, G. (2006): Teilnahme am Unterricht. Ethnographische Studien zum Schülerjob. Wiesbaden, S. 9-26

Breidenstein, G.(1997): Verliebtheit und Paarbildung unter Schulkindern. In: Amann, K./Hirschauer, S. (Hrsg.) (1997): Die Befremdung der eigenen Kultur. Frankfurt am Main. S. 53-83

Breidenstein, G./Kelle, H. (2002): Die Schulklasse als Publikum. Zum Verhältnis von Peer Culture und Unterricht. In: Die Deutsche Schule, 94 Heft 3, S. 318-329

Breidenstein, G. (2008): Peer-Interaktion und Peer-Kultur. In: Helsper, W./Böhme, J. (Hrsg.) (2008): Handbuch Schulforschung, Wiesbaden, S. 921f., 2. überarb. Aufl.

Carle, U. (2007): Sieh mir zu beim Brückenbauen. Berlin, Düsseldorf, Mannheim

Carle, U./Samuel, A. (2007): Frühes Lernen - Kindergarten und Grundschule kooperieren. Baltmannweiler

Combe, A./Helsper, W. (1994): Der Übergang von der Familie zur Schule. Der Fall Hanke (1. Schuljahr). Weinheim, S. 17-24

de Boer, H. (2007): Abkehr vom normativen Leistungsanspruch und individuelle Lernbegleitung. In: de Boer, H./Burk, K./Heinzel, F. (Hrsg.) (2007): Lehren und Lernen in jahrgangsgemischten Klassen. Frankfurt am Main, S. 76-88

de Boer, H./Deckert-Pecaman, H. (Hrsg.) (2009): Kinder in der Schule. Zwischen Gleichaltrigenkultur und schulischer Ordnung. Wiesbaden

Denner, L./Schuhmacher, E. (2004): Übergänge im Elementarbereich reflektieren und gestalten. Bad Heilbrunn

Elschenbroich, D. (2002): Das Weltwissen der Siebenjährigen. Wie Kinder die Welt entdecken. München

Fläming, K./Musketa/Leu, H.-R. (2009): Bildungs- und Lerngeschichten spezial, Weimar, Berlin

Fried, L./Roux, S. (2006): Pädagogik der frühen Kindheit. Weinheim und Basel

Fried, L./Büttner, G. (2004): Weltwissen von Kindern. Weinheim und München

Fthenakis, W. E. (Hrsg.) (2003): Elementarpädagogik nach PISA. Freiburg, Basel, Wien

Göhlich, M./Wagner-Willi (2001): Rituelle Übergänge im Schulalltag. In: Wulf, Ch. u.a. (Hrsg.) (2001): Das soziale als Ritual. Zur performativen Bildung von Gemeinschaften. Opladen, S. 119-204

Helsper, W. (2008): Schülerbiographie und Schulkarriere. In: Helsper, W./Böhme, J. (Hrsg.) (2008): Wiesbaden, 2. überarb. Aufl.

Jampert, K./Zehnauer, A./Best, P./Sens, A. Leuckefeld,L./Laier, M.(2007)(Hrsg.):Kinder-Sprache stärken! Sprachliche Förderung in der Kita: das Praxismaterial, Berlin und Weimar

Krappmann, L./Oswald, H. (1995): Alltag der Schulkinder. Weinheim und München

Kelle, H. (1997): Wir und die anderen. Die interaktive Herstellung von Schulklassen durch Kinder. In: Amann, K./Hirschauer, S. (Hrsg.) (1997): Die Befremdung der eigenen Kultur. Frankfurt am Main, S. 138-167

Krüger, H.-H./Grunert, C. (Hrsg.) (2010): Handbuch der Kindheits- und Jugendforschung, Wiesbaden

- Krüger, H.-H./Köhler, S.-M./Zschach, M./Pfaff, N. (2008): Kinder und ihre Peers. Freundschaftsbeziehungen und schulische Bildungsbiographien. Leverkusen
- Lauterbach, R. Giest, ./Marquardt-Mau, B.(2009) Lernen und kindliche Entwicklung. Bad Heilbrunn
- Leu, H. R./Flämig, K./Frankenstein, Y./Schneider, K./Schweiger, M. (2007): Bildungs- und Lerngeschichten. Bildungsprozesse in früher Kindheit beobachten, dokumentieren und unterstützen. Weimar, Berlin
- Maschke, S./ Stecher, L. (2010): In der Schule. Wiesbaden
- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (Hrsg.) (2009):  
Gemeinsamer Orientierungsrahmen für die Bildung in Kindertagesbetreuung und Grundschule, Berlin
- Nittel, D. (2001): Kindliches Erleben und heimlicher Lehrplan des Schuleintritts. Über die Aneignung schulischer Sozialitätsformen. In: Behnken, I./Zinnecker, J: Kinder. Kindheit. Lebensgeschichte. Ein Handbuch. Seelze-Velber S. 444 - 458
- Opp, G./ Unger, N. (2006): Kinder stärken Kinder. Positive Peer Culture in der Praxis. Hamburg
- Pestalozzi-Fröbel-Verband (2009) (pfv): Frühe Bildung und das System der Kindertagesbetreuung in Deutschland, Berlin
- Petillon, H. (1993): Das Sozialleben des Schulanfängers. München
- Piaget, J. (1986): Das moralische Urteil beim Kinde. München (Original 1936)
- Rohlf, C. (2006): Freizeitwelten von Grundschulkindern. Eine qualitative Sekundäranalyse von Fallstudien. Weinheim, München
- Rusch, H./Thienemann, F. (2003): Mitten im Kampfgetümmel. Ethnographische Reportagen aus dem Klassenzimmern. Hohengehren
- Schäfer, G. E. (2005): Bildung beginnt mit der Geburt. Weinheim, Basel
- Schneider, S. (2005): Lernfreude und Schulangst. Wie es 8- bis 9-jährigen Kindern in der Grundschule geht. In: Alt, Ch. (Hrsg.) (2005): Kinderleben - Aufwachsen zwischen Familie, Freunden und Institutionen. Wiesbaden, S. 199-230
- Scholz, G. (1996): Kinder lernen von Kindern. Hohengehren
- Scholz, G. (2006): Anschlussfähige Bildungsprozesse gestalten aus der Perspektive Kindergarten und Grundschule. In: Scholz, G. (Hrsg.) (2006): Bildungsarbeit mit Kinder. Lernen Ja - Verschulung Nein. Mülheim an der Ruhr, S. 115-127
- Sunnen, Patrick (2008): Vorschulkinder inszenieren sich in einem hybriden Raum. In: de Boer, H./Deckert-Peaceman, H. (Hrsg.) (2008): Kinder in der Schule. Zwischen Gleichaltrigenkultur und schulischer Ordnung. Wiesbaden
- TransKiGs in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle TransKiGs am Landesinstitut fu#r Schule und Medien Berlin-Brandenburg (2009): Übergang Kita - Schule zwischen Kontinuität und Herausforderung, Berlin
- Traub, A. (2005): Ein Freund, ein guter Freund. Die Gleichaltrigenbeziehungen der 8- bis 9-Jährigen. In: Alt, Ch. (Hrsg.) (2005): Kinderleben - Aufwachsen zwischen Familie, Freunden und Institutionen. Wiesbaden, S. 23-62.
- Traub, A (2006): Freunde und Freundinnen - wichtig zum Wohlfühlen und Lernen. In: Deutsches Jugendinstitut Bulletin 77, 9
- von der Beek, A./ Schäfer, G.E. Steudel, A. (2006): Bildung im Elementarbereich - Wirklichkeit und Phantasie, Berlin und Weimar
- von Salisch, M. (2005): Streit unter Freunden. Was tun Schulkinder, wenn sie sich über andere ärgern? In: Alt, Ch. (Hrsg.) (2005): Kinderleben - Aufwachsen zwischen Familie, Freunden und Institutionen. Wiesbaden, S. 63-82.
- Warren, R. L. (1977): Die Einführung in die Schulwelt. In: Päd. Extra Heft 9. S. 33-42
- Wisskirchen, H. (2002): Die heimlichen Erzieher. Von der Macht der Gleichaltrigen und dem überschätzten Einfluss der Eltern. München
- Youniss, J. (1994): Soziale Konstruktion und psychische Entwicklung. Frankfurt am Main
- Zander, M. (2010): Armes Kind - Starkes Kind. Die Chance der Resilienz. Wiesbaden
- Zinnecker, J./Behnken, I./Maschke, S./Stecher, L. (2002): null zoff & voll busy. Die erste Jugendgeneration des neuen Jahrhunderts. Ein Selbstbild. Opladen
- Zinnecker, J. (1982): Schule gehen Tag für Tag. München

**Studiengänge:**

B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011		
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011		
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	08:00 - 10:00	18.10.2011 - 12.02.2012	KO Gebäude E - E 113

## Theorien und Konzepte grundlegender Bildung im Kindesalter (BW 4.1./R3 Modul 01)

0101011, Vorlesung, Max. Teilnehmer: 500

Westphal

**Kommentar:** Auch geeignet für PK Grund- und Hauptstudium.

Die Auseinandersetzung und der Umgang mit Anderem werden in der Pädagogik seit jeher in theoretischer wie praktischer Hinsicht als unerlässlich gesehen und können auf ganz unterschiedliche Weise erfolgen. Als der oder die „Andere“ kann die zu erziehende Person bezeichnet werden, die nicht einfach nach einem Bilde zu erziehen ist, welches sich der Erzieher von ihr gemacht haben, sondern in ihrer Andersheit wahrgenommen, erfahren und beurteilt bzw. anerkannt werden soll. Und umgekehrt kann der oder die „Andere“ der dem Zuerziehenden gegenüberstehende pädagogisch Handelnde gemeint sein. Neben den an der pädagogischen Interaktion beteiligten Subjekte tritt ein weiteres Element, das die Dynamik pädagogischen Geschehens bestimmt. Das „Andere“ bestimmt sich von einer „Sache“, den „Dingen“ oder der „Welt“ her, deren Andersheit erfahren, erkannt, reflektiert oder problematisiert wie auch geachtet werden soll. Diese hier kurz angerissene Skizze über „Andersheit“ steht in der neueren Theorieentwicklung in der Erziehungswissenschaft in einem weithin ungeklärten, mithin klärungsbedürftigen Verhältnis.

Die Vorlesungsreihe wird sich vor diesem Horizont einer Pädagogik der Alterität in einem weiteren Schritt der Frage zuwenden, wie sich unsere Vorstellungen von Kindheit und vom konkreten Kind in der Geschichte als kulturelle Begriffe verstehen, die in der Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Natur und Kultur, Erwachsener und Kind als Generationsverhältnis - in einer spezifischen Zeit und in einem spezifischen Raum befindlich - stehen. Dabei wird zum einen eingegangen auf die Andersheit des Kindes in Differenz zum Erwachsenen in seiner Leiblichkeit und Sozialität und zum anderen auf das ambivalente Verhältnis des erziehenden Erwachsenen zu sich selbst, das sich darin auszeichnet, dass er - selbst einmal Kind gewesen - es nicht mehr ist. Nicht zuletzt soll deutlich werden, dass sich unsere Vorstellungen von Kindheit und Kindern und unsere Perspektiven darauf aus alltäglicher wie aber auch aus erkenntnistheoretischer Sicht im Wandel befinden und als Ergebnis eines historischen Entwicklungsprozesses, der in Europa mit dem Ende des Mittelalters beginnt, zu sehen ist. Die Vorlesung wird sich zu Beginn zunächst einer Begriffsklärung von Bilden und Erziehen als Antwortgeschehen in pädagogischen Interaktionen - ausgehend von einem aktuellen Filmmaterial - zuwenden, um sich von da aus den verschiedenen Aspekten in Forschung, Theorie und Praxis zuzuwenden.

**Qualifikation:** Eine erfolgreiche Teilnahme umfasst eine Beteiligung an den Vorlesungen sowie die Erstellung von Protokollen zu den Vorlesungen.

**Literatur:** Westphal, Kristin: Bildung als Antwortgeschehen. Vierteljahrszeitschrift für wissenschaftliche Pädagogik (s. Archiv im Netz unter Westphal Lehrende)

Benner, D./Oelkers, J.: (Hg.): Historische Wörterbuch der Pädagogik. Weinheim/Basel 2004

Breinbauer, Ines et. al. (Hg.): Dem Lernen auf der Spur. Klett Cotta: Stuttgart 2008

Lenzen, Dieter (Hg.): Pädagogische Grundbegriffe. Reinbek 1994

DeMause, Lloyd: The History of Childhood. New York, Hagerston, San Francisco, London: Harper Torchbooks

Duncker, Ludwig et.al.: Bildung in der Kindheit. Das Handbuch zum Lernen in Kindergarten und Grundschule. Friedrich Verlag Seelze-Velber 2009

Honig, Michael-Sebastian: Entwurf einer Theorie der Kindheit. Frankfurt/M. 1999

Lippitz, Wilfried: Fremdheit und Andersheit in pädagogischen Kontexten. In: Westphal, Kristin/Liebert, Wolf-Andreas: Gegenwärtigkeit und Fremdheit. Wissenschaft und Künste im Dialog über Bildung. Juventa: München/Weinheim 2009

Meyer-Drawe, Käthe/Waldenfels, Bernhard: Das Kind als Fremder. In: Vierteljahrszeitschrift für wissenschaftliche Pädagogik Heft 64, 1988, S. 271-297

Scholz, Gerold/ Ruhl, Alexander: Perspektiven auf Kindheit und Kinder. Opladen 2001, Leske und Budrich

Merleau-Ponty, Maurice: Keime der Vernunft. Vorlesungen an der Sorbonne 1949-1952. Hrsg. und übersetzt von Waldenfels, B. u. Kapust, A., Fink: München 1994

Schleiermacher, Friedrich E.D.: Pädagogische Schriften. Bd. 1: Die Vorlesungen aus dem Jahre 1826 hrsg. von E. Weniger. Frankfurt/M. 1983

Mollenhauer: Vergessene Zusammenhänge. Über Kultur und Erziehung. Juventa: München. Weinheim 1985

Stiewe, Claus: Von den Dingen lernen. Die Gegenstände unserer Kindheit (Phänomenologische Untersuchungen, Bd. 27, hrsg. v. Bernhard Waldenfels). - München: Wilhelm Fink Verlag 2008

Eva Maria Simms: The Child in the World. Embodiment, Time and Language in Early Childhood (Landscape of Childhood, ed. by Elizabeth N. Goodenough). Detroit: Wayne State University Press 2008

Westphal, Kristin: Geteilte Aufmerksamkeiten. Zum Lehrer-Schüler-Verhältnis zwischen Teilhabe und Distanz. In: Forneck, Hermann J./Retzlaff, Birgit (Hrsg.): Kontingenz. Transformation. Entgrenzung. Über Veränderungen im pädagogischen Feld. Rostock 1995, S. 57-74

Westphal, Kristin: Stimme.Geste.Blick. Der Körper als Bezugspunkt für Lern- und Bildungsprozesse. In: GFMP: Unterrichtsforschung. Baltmannsweiler 2004 und im Netz: www.grundschulforschung.de unter Beiträge. Diess: Woher kommen die Bedeutungen. Im Netz: www.grundschulforschung.de.

Westphal, Kristin: Zeit des Lernens. Perspektiven auf die Grundschul-Pädagogik und den Sachunterricht. Online 2. Beiheft www.widerstreit-sachunterricht.de

Westphal, Kristin/Hoffmann, Nicole: Orte des Lernens. Beiträge zu einer Pädagogik des Raumes. Juventa: München 2007

Westphal, Kristin/Liebert, Wolf-Andreas: Gegenwärtigkeit und Fremdheit. Wissenschaft und Künste im Dialog über Bildung. Juventa: München/Weinheim 2009

Weitere Literatur und Aufsätze finden Sie im Semesterapparat.

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	18.10.2011 - 12.02.2012 KO Gebäude D - D 028

### Von der Idee zur Choreografie - ein Baukasten (GB BA 0602)

0101014, Seminar, Max. Teilnehmer: 40

Schittler

**Kommentar:** Auch geeignet für Pk im Grund- und Hauptstudium.

In ästhetischen Bildungsprozessen stellt sich in jeder Situation die Frage danach, wie sich ein angestoßener Prozess weiter entwickelt, welche Möglichkeiten der Begleitung sich den Lehrenden dabei stellen. Grundlage der Auseinandersetzung im Seminar ist es, mit dieser Grundfrage eigene Erfahrungen zu machen, indem diese in den Fokus rückt: es soll eine eigene Ausgangsidee entwickelt werden, die weiterverfolgt wird. Dieser Prozess „von der Idee zur Choreografie“ soll mit künstlerischen Methoden dokumentiert und reflektiert werden. Dabei geht es weniger um Fragen des Gelingens als um die Reflexion der eigenen Praxis.

Anstöße aus dem Gebiet des Tanzes gibt zu Beginn des Semesters ein ganztägiger Workshop mit der Tanzpädagogin Sarah Otto; von hier aus geht es weiter: die eigene (nicht notwendig tänzerische) Idee steht im Fokus; ihr soll nachgegangen werden. Hilfestellung gibt dabei der choreografische Baukasten (Lueken/Klein).

**Anmerkung: Für den Workshop (je 20 Personen) ist die persönliche Anmeldung in meiner Sprechstunde am 7.9. oder 11.10.2011 notwendig.**

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	18.10.2011 - 12.02.2012 KO Gebäude E - E 313
	Sa Einzel	11:00 - 17:00	am 22.10.2011 KO Gebäude H - H 013
	Sa Einzel	11:00 - 17:00	am 29.10.2011 KO Gebäude H - H 013

### Reformpädagogische Positionen und Ansätze (nur PK)

0101019, Seminar, Max. Teilnehmer: 25

Lohfeld

**Kommentar:** PK. nur Hauptstudium (HS)

Im Sinne des klassisch gewordenen Ausspruchs Maria Montessoris 'Hilf mir, es selbst zu tun' wird das Seminar das Spektrum reformpädagogischer Ansätze erarbeiten. Darauf aufbauend soll der Frage nach der Aktualität dieser doch zum Teil schon historisch gewordenen Ansätze sowie deren Wirkkraft in pädagogischen Theorie- und Praxisfeldern nachgegangen werden. Dabei wird es vor allem nicht nur darum gehen, wie sich reformpädagogische Ideen in schulischen Kontexten verankert haben,

sondern auch darum, andere Felder auszuloten, wie beispielsweise die Sozialarbeit, die Erwachsenenbildung oder auch die Sonderpädagogik.

Einen weiteren Baustein des Seminars werden die Biographien führender Reformpädagogen sein, die uns beispielhaft zeigen werden, wie Zeitgeschehen, individuelle Entscheidungen und Erfahrungen, sowie politische und moralische Positionen bei der jeweiligen Entwicklung reformpädagogischer Positionen ineinander greifen.

Da sich das Seminar an Studierende des Hauptstudiums richtet wird erwartet, dass die engagierte Mitarbeit dazu führt, dass angeregte und vertiefende Diskussionen möglich sind. Scheinerwerb - wie üblich - über Hausarbeit, Seminalgestaltung einschließlich schriftlicher Ausarbeitung oder Projektarbeit.

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	17.10.2011 - 11.02.2012 KO Gebäude F - F 225

### Performative Zugänge zum Lernen (BW 4.4.1)

0101025, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Schittler

**Kommentar:** **Achtung: aufbauender Kurs; thematische Fortsetzung in SS 2012 in Modul GB 0602/Ästhetische Bildung; Möglichkeit des Scheinerwerbs für Dipl.-Studiengänge: Päd. Handlungskompetenz, Päd. Der frühen Kindheit**

Im pädagogischen Diskurs ist die Diskussion um performatives Lernen zumeist verbunden mit der Frage nach der Performanz von Lehrenden und SchülerInnen in einer Lehr-Lernsituation und deren Auswirkung auf Lernprozesse (vgl. Wulf/Pädagogik des Performativen). Im Umfeld zeitgenössischer Theaterpädagogik und Performance Kunst wiederum gibt es mittlerweile eine beachtliche Anzahl an Praxisbeispielen performativer Art, die neugierig machen auf das, was sich in einem performativen Prozess ereignet: welche Rolle spielt der Umgang mit dem eigenen Körper in Abhängigkeit von Zeit und Raum? Wie gestaltet sich das Verhältnis von Planung und Zufall? All das sind Grundfragen, die in pädagogischen Situationen relevant sind. Die Auseinandersetzung mit der *Pädagogik des Performativen* ergänzt um Theorielinien aus der Performance Art Research bildet den theoretischen Schwerpunkt des Seminars. Zusätzlich soll performative Praxis am eigenen Leib erfahren werden: konkrete Aufgaben im Seminar, Kennen lernen von Performativen Projekten und der Besuch einer Performance sind geplant. Ziel ist es, sich in diesem Semester ein theoretisches Gerüst zu schaffen und erste eigene Erfahrungen zu machen, die es ermöglichen eine eigene performative Idee im kommenden Semester in Modul 06 umzusetzen.

Anmerkung: Wegen des Blocktermins der Performance (wird noch bekannt gegeben) beginnt das Seminar eine Woche später. Bitte persönliche Kontaktaufnahme in Sprechstunde oder per Mail unter [schittler@uni-koblenz.de](mailto:schittler@uni-koblenz.de)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 14.02.2012 KO Gebäude E - E 114

### Kinderfreundschaften dokumentieren (GB BA 0102)

0101029, Seminar, Max. Teilnehmer: 30

Wulf

**Kommentar:** Aktuelle Untersuchungen zu kindlichen Lebenswelten machen sichtbar, wie bedeutend Freunde und Freundinnen für das Wohlbefinden von Kindern sind. Enge Kinderfreundschaften wirken sich positiv auf das Selbstbild von Kindern aus. Auf die Frage, was ihnen besonders gut an der Schule gefalle, antworten viele Kinder, dass sie dort ihre Freunde treffen können. Schulalltag aus der Sicht von SchülerInnen hat damit eben auch sozialen Ereignischarakter. So steht im Mittelpunkt dieses Seminars die forschende Auseinandersetzung mit Kinderfreundschaften.

Im ersten Block findet mittels aktueller Studien und wissenschaftlicher Beiträge die theoriegeleitete Beschäftigung mit der Bedeutung von Freundschaften für Kinder statt. Dafür wird das Lesen und die Vorbereitung der angegebenen Texte vorausgesetzt. Außerdem werden fotografische und videografische Techniken sowie Interviewregeln besprochen, die in der praktischen Dokumentation eingesetzt werden können.

Für den zweiten Block werden Kinder aufgesucht, zu ihren Freundschaften befragt und mit ihren FreundInnen fotografiert oder videografiert. Allein oder im kleinen Team werden die TeilnehmerInnen des Seminars Kinderfreundschaften am Beispiel eines von ihnen ausgewählten Kindes mit dessen Freunden und Freundinnen dokumentieren.

Im zweiten Block werden dann die Dokumentationsergebnisse angeschaut, diskutiert und ausgewertet.

Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Bereitschaft voraus, eine eigene kleine „Feldforschung“ vorzunehmen, zu verbildlichen und zu verschriftlichen sowie in die Seminararbeit einzubringen. Für das Seminar sollten die TeilnehmerInnen



einen Fotoapparat, eine Videokamera oder ein anderes digitales Aufzeichnungsmedium zur Verfügung haben. Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 8. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo Einzel Fr Einzel Sa Einzel Fr Einzel Sa Einzel So Einzel	18:00 - 20:00 am 24.10.2011 10:00 - 16:00 am 02.12.2011 10:00 - 16:00 am 03.12.2011 10:00 - 16:00 am 13.01.2012 10:00 - 16:00 am 14.01.2012 10:00 - 16:00 am 15.01.2012	KO Gebäude F - F 312 KO Gebäude D - D 238 KO Gebäude B - B 016 KO Gebäude D - D 238 KO Gebäude B - B 013 KO Gebäude B - B 013

### Sterben, Tod und Trauer als Inhalte im Sachunterricht (GB BA 0503)

0101031, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Alberts

**Kommentar:** Auch geeignet für PK im Grundstudium.

Es werden nur Studierende des ausgewiesenen Studienganges und Studienphase zugelassen. Alle anderen werden storniert.

Themenschwerpunkte und Literatur werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Themenwünsche für das Seminar senden Sie bitte per Mail an [alberts@uni-koblenz.de](mailto:alberts@uni-koblenz.de).

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 8. Semester	Bachelor Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00 19.10.2011 - 13.02.2012	KO Gebäude M - M 001

### Orte des Lernens (GB BA 0502)

0101032, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Westphal

**Kommentar:** Auch geeignet für PK Grund- und Hauptstudium.

Unsere Zugehörigkeit zu einem Ort beginnt damit, dass wir als Kind in einem Stadtviertel, Dorf oder einer Siedlung aufwachsen. Darüber entwickeln wir, wenn es gut geht, ein Zugehörigkeitsgefühl, welches in der Regel völlig unabhängig davon ist wie schön oder abschreckend ein Ort ist. Diese Zugehörigkeit kann unterschiedliche Ausprägungen erfahren. Entscheidend ist jedoch, dass ein Ort, der uns in verschiedenen Formen begegnen kann und stets auf andere Zeiten und Ereignisse verweist, für ein Kind ein starkes Gefühl für sein *Hiersein* und *Jetztsein* vermittelt.

Die Räume, in denen wir aufwachsen, leben und erziehen, beeinflussen uns über alle vorüberlegten Arrangements und bewusst angelegten Intentionen hinaus. Räume wirken bildend und sind für Heranwachsende und Erwachsene wichtige Bedingungsgefüge ihrer Selbst- und Weltaneignung. Räume und ihre Orte werden sozial, kulturell und symbolisch vermittelt und unterliegen einem Bedeutungswandel.

Mit dem Angebot soll auf ein eher vernachlässigtes Raumverständnis aufmerksam gemacht werden, das den *gelebten* Raum in Gestalt von Orten vor allem in seinen sozialen und leiblich-ästhetischen Dimensionen eröffnet. Den Raum als eine zentrale anthropologische und gesellschaftlich relevante Dimension in ihren Erscheinungsweisen zu betrachten, ist eine wichtige Aufgabe in der Ausbildung von LehrerInnen und PädagogInnen. Dabei ist der Raumbegriff im Kontext bildungstheoretischer Diskurse und nicht zuletzt und hier besonders im Kontext des Sachunterrichts als zentrale Kategorie anzusehen. Konkretisieren möchten wir dieses Thema an Orten wie den der Universität selbst, der Bibliothek, wie im weiteren dem Internet, der Heimat und Fremde, dem Fest, der Schule, einem Stadtviertel oder dem Theater. Geht es im ersten Teil zunächst um die Erarbeitung von Raumdiskursen, verfolgen wir im zweiten Block Untersuchungen von kulturellen Praxen.

**Literatur:** Architekturverband: Lernraum Schule 2009 (AG 1 besonders Rittelmeyer; AG 8)

Beck, Gertrud/Rauterberg, Marcus: Einführung in den Sachunterricht.

Böhme Jeanette: Schulbauarchitektur 2009 (AG 4, 8)

Gaus-Hegner, Elisabeth etal (Hg.): Raum erfahren-Raum gestalten. Athena 2009,AG

Westphal, Kristin (Hg.): Zeit des Lernens. (AG 2b) Beiheft 2 in: [www.widerstreit-sachunterricht.de](http://www.widerstreit-sachunterricht.de). Darin: Rauterberg, Marcus: Raum und Zeit im Sachunterricht.

**Westphal, Kristin unter Mitarbeit von Nicole Hoffmann (Hg.): Orte des Lernens. Beiträge zu einer Pädagogik des Raumes 2007 (bitte besorgen!) AG 2. 8, 9**

Westphal, Kristin: Zwischen Himmel und Erde. Annäherungen an eine kulturpädagogische Theorie des Raumerlebens. FFM 1997

Westphal: Mediale Erfahrungen. In: Korrespondenzen 2010 Heft 56 (Sem.app.)

Wulf, Christoph/ Liebau Eckart/Bilstein, Johannes: Metamorphosen des Raumes. Weinheim 1999

Annemarie von der Groeben: Nischen. Ecken, geheime Stellen. Heimliche Orte im Kinderleben.

Becker, Gerold et. al.: Räume bilden. Studien zur pädagogischen Topologie und Topografie, 1997. Darin: Horst Rumpf: Die Welt spüren und aufspüren lernen. Über das Verhältnis von Lebenswelt und geografischer Belehrung. S. 107-119

Benjamin, Walter: Berliner Kindheit. Frankfurt/M.

Böhme, Gernot: Architektur und Atmosphäre

Casey, Ed: Getting Back into Place. Indiana, 1993

Dürckheim, Graf Karlfried von: Untersuchungen zum gelebten Raum. Hrsg. v. Hasse, Jürgen et. al. Frankfurt 2005 (Sem.app.)

Düttmann, Susanne: Ästhetische Lernprozesse. Annäherungen an atmosphärische Wahrnehmungen von Lernräumen. Tectum Verlag Marburg 2000

Gaedtke-Eckart et. al. (Hg.): Raum-Bildung: Perspektiven Kopaed München 2009

Georg Glasze: Handbuch Diskurs und Raum 2009

Grundschulzeitschrift 12/2000 hrsg. V. K. Westphal: Bewegung und Raum

Hasse, Jürgen: Fundsachen der Sinne. 2005

Jochen Meyer: Theaterbautheorien zwischen Kunst und Wissenschaft Berlin. 2010 (AG 3b)

Johanna Forster: Kind und Schulraum - Ansprüche und Wirkungen. S. 175-194

Lechtermann, Christina/Wagner, Kirsten / Wenzel, Horst (Hg.): Möglichkeitsräume. Zur Performativität sensorischer Wahrnehmung Berlin 2010

Ligna: Radioballett im Netz Trailer

Manen, M./Levering, B.: Kindheit und Geheimnisse. Über Intimität, Privatheit und Identität. Bad Heilbrunn/Obb.

Merleau-Ponty: Phänomenologie der Wahrnehmung Berlin 1966

Muchow, Martha/Muchow, H.: Der Lebensraum des Großstadtkindes (1935) Weinheim 1978 (Kopie Semapp.)

Perec, Georges: Träume von Räumen Frankfurt/M. 1978

Pirkko Husemann: Choreografie als kritische Praxis transkript 2009 Bd. 13

Psychologie des Menschen 1960

Rittelmeyer, Christian: Zur Wahrnehmung von Schulbauten 1994

Stephan Günzel (Hg.): Raum. Ein interdisziplinäres Handbuch 2010

Straus, Erwin: Vom Sinn der Sinne. Berlin 1978

Übersehene Räume. Zur Kulturgeschichte und Heterotopologie des Parkhauses. Transcript Verlag. Bielefeld 2007, 218 Seiten.

Waldenfels, Bernhard: Sinnesschwellen 2000; Vorlesungen zum leiblichen Selbst 1999; ders.: Ortsverschiebungen/ Zeitverschiebungen 2009 (AG 2 b)

www.widerstreit-sachunterricht.de. Darin unter Didaktiker Ebene 1: Kristin Westphal: Füße im Wind. Vom Raumerleben von Kindern.

**Studiengänge:**

B.Ed. Grundschulbildung

5. Semester - 6. Semester

Bachelor

Diplom Erziehungswiss.

1. Semester - 8. Semester

Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt

01.10.2011 - 06.11.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung

01.10.2011 - 30.10.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung

31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mi woch 14:00 - 16:00 19.10.2011 - 13.02.2012 KO Gebäude E - E 314

**Ästhetische Erfahrung in Theorie und Praxis verstehen, analysieren, vermitteln (GB BA 0602)**

01010362, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Lohfeld

**Kommentar:** Auch geeignet für PK Grund- und Hauptstudium.

Bildungsprozesse in schulischen und außerschulischen Kontexten im Bereich ästhetischer Zugänge nicht nur als solche zu begreifen, die 'Spaß' machen, die zu vorzeigbaren Ergebnissen führen - sondern als Prozesse genuiner Bildung, die in einer besonderen Weise Aushandlungsprozesse zwischen dem Kind und der Welt initiieren, begleiten und zu einer Gestaltung bringen, wird Aufgabe dieses Seminars sein. Ästhetische Zugänge werden als Wahrnehmungsprozesse, Erfahrungsprozesse und Gestaltungsprozesse für Kinder weitergehend thematisiert. Dabei soll ein Klassiker der Ästhetischen Erziehung als Ausgangspunkt für eine vertiefende Auseinandersetzung im Seminar stehen: 'Über die ästhetische Erziehung des Menschen' von Friedrich Schiller. Wohin darin das 'Spiel' den Menschen trägt und umgekehrt wird intensiv beleuchtet. Darauf aufbauend wird Ästhetische Bildung anhand zentraler Aspekte (Wahrnehmung, Erfahrung, Ästhetische Erfahrung, Praxis) als eine Form der Eröffnung von Bildungsprozessen für Kinder untersucht. Das Seminar beinhaltet sowohl die theoretische Auseinandersetzung mit Fragen der Ästhetischen Bildung als auch praktische Übungen. Die Studierenden werden Gelegenheit bekommen, sich selbst auszuprobieren und Methoden kennenzulernen, die praxisrelevant reflektiert werden. Eine aktive Teilnahme ist Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme, insbesondere die Präsenz und Mitarbeit im einführenden Block (21.10.11). Für diesen ist die Anschaffung des Schiller-Bandes 'Über die Ästhetische Erziehung des Menschen' (Reclam-Heft, 6,80 Euro) unbedingt zu empfehlen. Der Blocktermin wird stundenmäßig im Laufe des Semesters kompensiert.

**Studiengänge:**

B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mi woch	10:00 - 12:00	19.10.2011 - 13.02.2012	KO Gebäude E - E 113
Fr Einzel	10:00 - 18:00	am 04.11.2011	KO Gebäude F - F 314

**Bildungsprozesse und Übergänge in der Kindheit verstehen (BW 4.4.1)**

0101037, Seminar, Max. Teilnehmer: 40

Lohfeld

**Kommentar:** Auch geeignet für PK Grund- und Hauptstudium.

Der Lebenslauf wird in neuerer Diskussion als zentraler Begriff erziehungswissenschaftlicher Auseinandersetzungen geführt. Neben Bildung, Erziehung und Sozialisation tritt damit ein komplexer Aspekt in den Fokus, der insbesondere auf normative Lebenspraxis verweist, die kurzerhand mit 'gelungen' respektive 'misslungen' gekennzeichnet werden kann. Sowohl eine pädagogische Handlungspraxis als auch die institutionellen Organisationsformen derselben zielen auf Unterstützung zur Erlangung 'gelungener' Lebensläufe, sei es in Bildungskontexten höherer Bildungseinrichtung oder in Einrichtungen frühkindlicher Betreuung und Bildung. Übergänge innerhalb von Lebensläufen geraten dabei in besonderer Weise als krisenbehaftete und damit risikoreiche Abschnitte in den Fokus. Anhand ausgewählter Aspekte aus den Bereichen der Biografieforschung und Lebenslauforschung wird in diesem Seminar versucht, ein Verständnis für die sensiblen und hochgradig labilen Gleichgewichte in Lebensläufen nachzugehen. Wie kann man einen Lebenslauf verstehen? Welche Grundlagen haben wir für das Verständnis derselben? Was lässt sich in Lebensläufen erkennen? Wie kann man Krisen, Wendepunkte und Risiken entlang normativer Vorstellungen erkennen, bestimmen und sinnvoll aufbrechen? Anhand von biographischen Materialien aus verschiedenen Forschungsprojekten intensiv an diesen Fragen arbeiten. An einem ausführlichen Projekttag (27.01.12) werden wir die Ergebnisse aus unserem Seminar kritisch reflektieren und in einen regen Austausch kommen, der es den Studierenden ermöglicht, eigene Fragestellungen für weiterführende Arbeiten zu entwickeln.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mi woch	08:00 - 10:00	19.10.2011 - 13.02.2012	KO Gebäude K - K 107
Fr Einzel	10:00 - 18:00	am 27.01.2012	KO Gebäude F - F 313

**Lernen und Erfahren. Mediale Inszenierung von Kindern (BW 4.4.1)**

0101039, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Westphal

**Kommentar:** Auch geeignet für PK Grund- und Hauptstudium.

Thema dieses Seminars sollen die aktuellen erziehungswissenschaftlichen Auseinandersetzungen um das Feld kindlicher Bildungs- und Lernprozesse sein. Dabei soll die Frage nach der eigenen Motivation und Perspektive für das Thema zur Sprache kommen. Einige neuere Veröffentlichungen thematisieren kindliche Bildungsprozesse verstärkt aus pädagogischer und phänomenologischer Perspektive, aber auch im Kontext von Bildung, Kunst und früher Kindheit. Das Seminar wird sich zunächst in einem ersten Teil der Erarbeitung von Grundlagen und Diskursen kindlicher Bildungsforschung zuwenden. Dem

Erfahrungsbegriff kommt dabei eine besondere Aufmerksamkeit zu. Daran schließt sich im zweiten Teil die Erarbeitung von Präsentationen/Diskussionen/Analysen anhand von Texten, Filmen und Materialien aus eigener und anderer Forschungspraxis in Arbeitsgruppen an. Den Abschluss bildet eine Evaluation, die das Seminar noch einmal Revue passieren lässt und einen Ausblick zu den Fragen und Themen zusammenfasst.

**Literatur:**

Adorno, Theodor W.: Kindheit in Amorbach. Frankfurt/M. Insel 2003

Behnken, Imbke/Zinnecker, Jürgen: Kinder. Kindheiten. Lebensgeschichte. Ein Handbuch. Sellze-Velber: Kallmeyer 2001

Benjamin, Walter: Berliner Kindheit um neunzehnhundert. Frankfurt Suhrkamp 2006, Orig. 1950

Bernhard, Thomas: Ein Kind. München: dtv 1982

Brinkmann, Malte (Hg.): Erziehung. Phänomenologische Perspektiven. Königshausen und Neumann 2011

Ders.: Teilnehmende Beobachtung. In: Mey, Günther: Handbuch Qualitative Entwicklungspsychologie. 2005

des Lernens. Weinheim/Basel 2007

Duncker, Ludwig et.al.: Bildung in der Kindheit. Das Handbuch zum Lernen in Kindergarten und Grundschule. Friedrich Verlag Seelze-Velber 2009

Eva Maria Simms: The Child in the World. Embodiment, Time and Language in Early Childhood (Landscape of Childhood, ed. by Elizabeth N. Goodenough). Detroit: Wayne State University Press 2008. 249 S. ISBN 978-0-8143-3375. Preis: 29,95 US-Dollar.

Gabi dan Droste (Hg.): Theater von Anfang an! Bildung, Kunst und frühe Kindheit. Transkript 2009

Göhlich, Michael/Wulf, Christoph/Zirfas, Jörg (Hg.): Pädagogische Theorien

Honig, Michael-Sebastian: Entwurf einer Theorie der Kindheit. Frankfurt/M. 1999

Langeveld: Anthropologie des Kindes.

Lippitz, W./Meyer-Drawe: Horizonte des Lernens.

Lippitz, Wilfried: Fremdheit und Andersheit in pädagogischen Kontexten. In: Westphal, Kristin/Liebert, Wolf-Andreas: Gegenwärtigkeit und Fremdheit. Wissenschaft und Künste im Dialog über Bildung. Juventa: München/Weinheim 2009

Lippitz, Wilfried: Kinderleben.

Merleau-Ponty, Maurice: Keime der Vernunft. Vorlesungen an der Sorbonne 1949-1952. Hrsg. und übersetzt von Waldenfels, B. u. Kapust, A., Fink: München 1994

Meyer-Drawe, Käte: Diskurse des Lernens. Fink Verlag München 2008

Meyer-Drawe, Käthe/Waldenfels, Bernhard: Das Kind als Fremder. In: Vierteljahrszeitschrift für wissenschaftliche Pädagogik Heft 64, 1988, S. 271-297

Mitgutsch, Konstantin/Sattler, Ines et.al.: Dem Lernen auf der Spur. Pädagogische Beiträge. Klett Cotta 2008

Mollenhauer: Vergessene Zusammenhänge. Über Kultur und Erziehung. Juventa: München. Weinheim 1985

Prange, Klaus: Über das Zeigen als operative Basis der pädagogischen Kompetenz. In: ders.: Plädoyer für Erziehung. Baltmannsweiler 2000, S. 215-234

Sabine Andresen/Isabelle Diehm (Hg.): Kinder, Kindheiten, Konstruktionen. Erziehungswissenschaftliche Perspektiven und sozialpädagogische Verortungen. Wiesbaden 2006, S. 229-248

Schäfer, G./Staege, R.: Frühkindliche Bildungsprozesse verstehen. Ethnographische und phänomenologische Beiträge zur Bildungsforschung. München, Weinheim 2010. Bitte besorgen!

Schäfer, G.: Bildungsprozesse im Kindesalter. Grundlagentexte 2005

Schleiermacher, Friedrich E.D.: Pädagogische Schriften. Bd. 1: Die Vorlesungen aus dem Jahre 1826 hrsg. von E. Weniger. Frankfurt/M. 1983

Scholz, Gerold/ Ruhl, Alexander: Perspektiven auf Kindheit und Kinder. Opladen 2001, Leske und Budrich

Scholz, Gerold: Bildungsarbeit mit Kindern. Lernen ja. Verschulung nein. Verlag an der Ruhr Mülheim 2006

Singer, Wolf. Der Beobachter im Gehirn. Essays zur Hirnforschung. Frankfurt/M. 2002

Stiewe, Claus: Von den Dingen lernen. Die Gegenstände unserer Kindheit (Phänomenologische Untersuchungen, Bd. 27, hrsg. v. Bernhard Waldenfels). - München: Wilhelm Fink Verlag 2008

Westphal, Kristin: Bewegungserziehung. Lernen durch Bewegung. In: Handwörterbuch für ErzieherInnen und Erzieher. Weinheim 2006, S. 69-71

Westphal, Kristin: Bildung als Antwortgeschehen. In: Pädagogische Rundschau Heft 5/Sep./Okt. 55. Jg. 2001 (im Archiv)

Westphal, Kristin: Geteilte Aufmerksamkeiten. Zum Lehrer-Schüler-Verhältnis zwischen Teilhabe und Distanz. In: Forneck, Hermann J./Retzlaff, Birgit (Hrsg.): Kontingenz Transformation Entgrenzung. Über Veränderungen im pädagogischen Feld. Rostock 1995, S. 57-74

Westphal, Kristin: Stimme.Geste.Blick. Der Körper als Bezugspunkt für Lern- und Bildungsprozesse. In: GFMP: Unterrichtsforschung. Baltmannsweiler 2004

Westphal, Kristin: Zeit des Lernens. Perspektiven auf die Grundschul-Pädagogik und den Sachunterricht. Online 2.Beiheft [www.widerstreit-sachunterricht.de](http://www.widerstreit-sachunterricht.de)

Wulf, Ch. (mit Zirfas, J.): Die performative Bildung von Gemeinschaften. Zur Hervorbringung des Sozialen in Ritualen und Ritualisierungen. In: Paragrana. Internationale Zeitschrift für Historische Anthropologie, Bd. 10, H 1, 2001, S. 93-116

Literatur für die Praxis:

Gut aufgehoben 2008 Ausgabe 7

Kornelia Schneider: Kitas. Kleinkindgerecht bauen und ausgestalten.

Leu et al. : Bildungs- und Lerngeschichten Netz a. d. Ruhr 2007

Riemann/Wüstenberg: Die Kindergartengruppe für Kinder ab 1 Jahr.

TPS Übergänge 3 /2010

Walden: s. zur Architektur von Kindertagesstätten Sem.app. Kinderräume (Archiv Westphal)

DVD:

Babys: Vier Babys in vier Ländern, beobachtet vom ersten Atemzug bis zum ersten Schritt. ... In zeitlicher Abfolge dokumentiert der Film die Entwicklung der Kinder.

<b>Studiengänge:</b>	Kahl, Reinhart: Kinder. Über das Lernen der Kinder. 3-teilig		
	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Diplom Erziehungswiss.		
		1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	18.10.2011 - 12.02.2012 KO Gebäude E - E 114

**Erziehung als mediale Inszenierung (nur PK)**

0101040, Seminar, Max. Teilnehmer: 40

Keller

**Kommentar:** In diesem Seminar geht es um Ratgeben und Beratung. Dabei werden verschiedene Ratgeberformen unserer Zeit dargestellt wie auch ein Elternkurs exemplarisch vorbereitet und präsentiert. Ergänzungen bieten Vorträge aus Beratungsstellen der pädagogischen Praxis.

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.		
		1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt		
		01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

<b>Termine:</b>	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 02.12.2011	KO Gebäude F - F 314
	Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 03.12.2011	KO Gebäude B - B 013
	So woch	10:00 - 18:00	am 04.12.2011	KO Gebäude B - B 013

*Studienrichtung: Sonderpädagogik (ein Fach und seine Didaktik)*

**Professionalität im Berufsfeld Schule II Grenzsituationen in Schule und Unterricht Was passiert, wenn das Unfassbare passiert (Modul 0603)**

0102004, Seminar/Übung, SWS: 2						Witsch-Rothmund
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master			
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master			
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011				
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011				
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011				
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude E - E 314	Witsch-Rothmund	

**Differenzierte Unterrichtsmethoden und Kommunikation in spezifischen Unterrichtssituationen (Modul 0603)**

0102008, Seminar, SWS: 2						N.N.
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master			
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 9. Semester	Master			
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011				
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011				
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011				
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	ab 19.10.2011	KO Gebäude E - E 113	N.N.	

**Schulsozialarbeit und außerschulische Unterstützungssysteme (Modul 0803)**

0102016, Seminar/Übung, SWS: 2						Hilger
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 9. Semester	Master			
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011				
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011				
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011				
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	ab 19.10.2011	KO Gebäude E - E 313	Hilger	

**Heterogenität (Modul 0204)**

0102021, Seminar/Übung, SWS: 2						Rödler
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor			
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011				
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011				
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011				
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude E - E 314	Rödler	

**Differenzierte Unterrichtsmethoden und Kommunikation in spezifischen Unterrichtssituationen (Modul 0603)**

0102022, Seminar/Übung, SWS: 2						Rödler
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master			
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 9. Semester	Master			
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011				
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011				
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011				
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude E - E 114	Rödler	

**Heterogenität (Modul 0204)**

0102025, Seminar/Übung, SWS: 2						Doherr
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor			
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011				
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011				
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011				

**Termine:** Mi woch 16:00 - 18:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 113 Doherr

### Behinderung als soziale Konstruktion ( Modul S 1)

0102026, Seminar, SWS: 2 Doherr

**Studiengänge:** Bachelor Erziehungswissenschaft 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Rücktritt 16.10.2011 - 04.11.2011  
FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Belegung 16.10.2011 - 21.10.2011  
FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Nachbelegung 24.10.2011 - 28.10.2011

**Termine:** Do woch 08:00 - 10:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 413 Doherr

### Schulsozialarbeit und außerschulische Unterstützungssysteme (Modul 0803)

0102027, Seminar, SWS: 2 Doherr

**Studiengänge:** M.Ed. RS Bildungswissenschaften 7. Semester - 9. Semester Master  
**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Do woch 16:00 - 18:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 313 Doherr

### Sonderpädagogisches Kolloquium

0102028, Kolloquium, SWS: 2 Doherr

**Studiengänge:** Bachelor Erziehungswissenschaft 2. Semester - 6. Semester Bachelor  
B.Ed. BILDW 2. Semester - 6. Semester Bachelor  
Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
M.Ed. GY Bildungswissenschaften 6. Semester - 10. Semester Master

**Termine:** Fr woch 08:00 - 10:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude F - F 312 Doherr

### Heterogenität (Modul 0204)

0102029, Seminar/Übung, SWS: 2 Lütjen

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 2. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Di woch 10:00 - 12:00 ab 18.10.2011 KO Gebäude F - F 312 Lütjen

### Lebensproblemzentrierter Unterricht (Modul 0802)

0102030, Seminar/Übung, SWS: 2 Lütjen

**Studiengänge:** M.Ed. RS Bildungswissenschaften 7. Semester - 9. Semester Master  
**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Di woch 14:00 - 16:00 ab 18.10.2011 KO Gebäude F - F 414 Lütjen

### Heterogenität (Modul 0204)

0102040, Seminar/Übung, SWS: 2 Blüml

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 2. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Rücktritt 16.10.2011 - 04.11.2011  
FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Belegung 16.10.2011 - 21.10.2011  
FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Nachbelegung 24.10.2011 - 28.10.2011

**Termine:** Fr woch 12:00 - 14:00 21.10.2011 - 19.02.2012 KO Gebäude E - E 314 Blüml

## Soziologie

### Soziologische Grundbegriffe - B. Ed. BILDW 3.2 u. 4.3 Soziale Diagnostik - B. Ed. SOZ 5.1 Politisches Lernen und politische Sozialisation

0106001, Vorlesung, SWS: 2

Gebhardt

**Kommentar:** Wenn ich den Schülern einen fiesen Test reindrücke, weil sie mich geärgert haben: Ist das eine soziale Handlung? Übe ich dann Macht oder Herrschaft aus - und was ist angenehmer für ein gutes Klassenklima? Und wenn die Kinder dann hemmungslos voneinander abschreiben: basiert dies auf einem Rollenkonflikt?

Anhand dieser und ähnlicher Fragen aus dem Alltagsleben nicht nur in pädagogischen Berufen vermittelt die Vorlesung ein soziologisches Grundvokabular, mit dem soziale Situationen durchschaut und diagnostiziert werden können. Sie bildet somit eine Grundlage für den Aufbau einer spezifischen professionellen Kompetenz: der sozialen Intelligenz.

**Literatur:**

- Bahrdt, Hans Paul, Schlüsselbegriffe der Soziologie. Eine Einführung mit Lehrbeispielen, 8. Aufl., München 2000

**Bemerkung:**

- Korte, Hermann / Schäfers, Bernhard (Hg.), Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie, 7. Aufl., Opladen 2008
- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
- Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben, wird der Besuch der Vorlesung als Teilnahme für die Teilmodule 3.2 und 4.3 anerkannt.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
B.Ed. SOZ	3. Semester - 8. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Do woch 08:00 - 10:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude D - D 028

### Einführung in die empirische Sozialforschung für Kulturwissenschaftler und Diplom-Pädagogen - BA KUWI 2.4 Empirische Sozialforschung

0106002, Vorlesung, SWS: 2

Gebhardt

**Kommentar:** In dieser Veranstaltung werden die grundlegenden Methoden der standardisierten und nicht-standardisierten Sozialforschung vorgestellt (Befragung, Beobachtung, Experiment etc.) und ausgewählte Probleme, die bei ihrer Anwendung auftreten können, anhand exemplarischer Studien diskutiert. Abhängig vom Engagement der Seminarteilnehmer können ein oder zwei Methoden auch praktisch erprobt werden.

**Literatur:**

- Friedrichs, Jürgen: Methoden empirischer Sozialforschung, Opladen 1998
- Kirchhoff, Sabine: Machen wir doch einen Fragebogen. Lehrtexte Soziologie, Opladen 2000

**Bemerkung:** Die Vorlesung gilt als Modul 2.4 im Bachelorstudiengang Kulturwissenschaft (Erstsemester)  
**Nachweis:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Studiengänge:**

Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011
Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011
Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011
Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude F - F 314



## Soziale Ungleichheit und soziale Probleme - M.Ed. BILDW - 8.1 Sozio-kulturelle Deprivation

0106003, Seminar, SWS: 2

Gebhardt

**Kommentar:** Das Seminar gibt einen Überblick über die Verteilung von sozialer Ungleichheit in spätmodernen Gesellschaften und stellt typische Modelle der Ungleichheitsforschung vor. Diese werden in einem zweiten Schritt auf schulspezifische Problemlagen bezogen.

**Literatur:**

- **Geißler**, Rainer: Die Sozialstruktur Deutschlands, Opladen 1996
- **Schäfers**, Bernhard/Zapf, Wolfgang: Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands, Opladen 1998

**Voraussetzung:** Abgeschlossenes Bachelorstudium

**Nachweis:** **Masterstudiengang:** Modulabschlussprüfung als Hausarbeit möglich

**Studiengänge:** **Alle anderen Studiengänge:** Scheinerwerb durch Referat / Hausarbeit

Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
M.Ed. RS Bildungswissenschaften	1. Semester - 9. Semester	Master

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mi woch 16:00 - 18:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 313

## Grundlagen der Wissenschaftstheorie - MA Erziehungswissenschaft - Modul G 1: Forschung verstehen und Forschung planen

0106004, Seminar, SWS: 2

Gebhardt

**Kommentar:** Was kann Wissenschaft leisten? Und was nicht? Was ist der Unterschied zwischen Wissen und Glauben? Gibt es Wahrheit und Objektivität? Oder ist alles nur eine Frage der intersubjektiven Übereinkunft? Gibt es wissenschaftlichen Fortschritt? Verläuft dieser linear und kumulativ? Oder wechseln nur die Paradigmata?

Solche und weitere Fragen werden anhand klassischer erkenntnis- und wissenschaftstheoretischer Texte von Immanuel Kant und August Comte über Max Weber, Karl Popper und Jürgen Habermas bis hin zu Paul Feyerabend und Bruno Latour diskutiert.

**Literatur:**

**Feyerabend, Paul:** Erkenntnis für freie Menschen, Ffm 1981  
**Habermas, Jürgen:** Erkenntnis und Interesse, Ffm 1982  
**Latour, Bruno:** Science in Action, 1987  
**Popper, Karl:** Logik der Forschung, 1982  
**Weber, Max:** Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre, Tübingen 1973

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	4. Semester - 12. Semester	Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Di woch 18:00 - 20:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 313

## Jugend und Jugendkulturen - B.Ed. BILDW 3.3.2 Soziale Probleme, Inklusion und Exklusion -

0106005, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80

Weisrock

**Kommentar:** "Jugend" - Zu diesem Begriff haben Sie sicherlich eine Menge Assoziationen. Wir wollen im Seminar betrachten, wie sich der Begriff "Jugend" sozialgeschichtlich entwickelt hat und wie sich moderne Vorstellungen von "Jugend" im Alltag und in der Sozialwissenschaft etabliert haben. Aber natürlich wollen wir nicht am "Begriff Jugend" verweilen, sondern uns in einem nächsten Schritt Jugend "an sich" betrachten. Wir werden uns verschiedene Jugendszenen und Jugendsubkulturen ansehen, die es in unserer Gesellschaft gab und die aktuell "angesagt" sind. Dabei interessiert unter anderem, welche verschiedenen Gruppen für Jugendliche bedeutungsvoll sind, welche vielfältigen Interessen Jugendliche haben, welche Entwicklungsaufgaben Jugendliche bewältigen und welchen Problemen Jugendliche ausgesetzt sind. Natürlich drängt sich dabei die Frage auf, wie wir als Pädagogen mit jugendlicher Vielfalt umgehen können.

**Literatur:** unter anderem:

**Hurrelmann**, Klaus (2007): Lebensphase Jugend. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Jugendforschung. 9. (oder auch eine andere) Auflage. München/Weinheim: Juventa  
**Ecarius**, Jutta; Eulenbach, Marcel; Fuchs, Thorsten; Walgenbach, Katharina (2011): Jugend und Sozialisation. 1. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag  
**Hitzler**, Ronald; Niederbacher, Arne (2010): Leben in Szenen. Formen juveniler Vergemeinschaftung heute. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag

**Bemerkung:**

- **Diese Veranstaltung richtet sich nicht an Erstsemester.**

- Die Teilnahme an den ersten beiden Sitzungen ist obligatorisch!
- Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt. Die Platzvergabe erfolgt zu gleichen Teilen: Bachelorstudiengang/andere Studiengänge
- Die Modulabschlussprüfung zu Modul 3 ist in diesem Seminar möglich.
- Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 3 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 3.3 der alten Modulstruktur anerkannt.

**Voraussetzung:**

1. Bereitschaft für eine engagierte, aktive Teilnahme während des Seminars
2. Sorgfältige Vorbereitung der einzelnen Seminarsitzungen (z.B. Lesen bereitgestellter Texte, Verfassen von eigenen kurzen Texten etc.)

**Nachweis:** 3. Bereitschaft in Gruppen zu arbeiten  
**B. Ed. BILDW:** Hausarbeit

**Studiengänge:** **Alle anderen Studiengänge:** Referat mit Ausarbeitung; Hausarbeit

B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mo	woch	10:00 - 12:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude E - E 413
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Gestatten: Elite ! Soziologische Betrachtungen auf die Besten, Tüchtigsten und Mächtigsten - BA KUWI M 6.5 - Das Menschenbild in...

0106006, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Weisrock

**Kommentar:** "Am Elitebegriff fällt zunächst eine merkwürdige Zwiespältigkeit auf. Er bezeichnet eine Minderheit, also etwas Zahlenmäßiges, aber eine durch Qualität ausgezeichnete [...]. [Elite klingt] nach geheimnisvoller Auserlesenheit, die zur Anerkennung stimmt und gleichzeitig wegen ihrer Undurchsichtigkeit Unbehagen weckt; Elite läßt an Leistung und Vorbild denken, aber auch an Kaste und Privilegien und vor allem, wo sie einer 'Masse' gegenüber gestellt wird, an den Hochmut des Odi profanum vulgus. Die assoziative Nähe zu Tugend und Askese ist zu begrüßen, aber der Elitebegriff verbindet damit einen abschätzigen Seitenblick auf diejenigen, die diese Qualitäten nicht haben (oder denen sie zumindest abgesprochen werden) und damit wird alle Tugend fragwürdig" (Walter Tröger 1968)

Wie ist 'Elite' begrifflich zu fassen? Wie wird der Begriff in unterschiedlichen Kontexten verwendet und bewertet? Wer zählt (sich) zur Elite? Was hat Elite mit Herrschaft zu tun? Wie wird Elite aufrechterhalten? Wie passen Demokratie und Elite zusammen? Was sind Leistungs-, Herkunfts-, Wert- oder Funktionseliten? Gibt es deutsche Elite-Bildungseinrichtungen? Diese und andere Fragen wollen wir gemeinsam - vor allem in Textarbeit - bearbeiten. Außerdem wollen wir uns beispielhaft einige Gruppen anschauen, die als Elite gelten und/oder sich selbst als elitär definieren.

**Literatur:** wird im Seminar bekannt gegeben

**Bemerkung:** Voraussetzungen zur Teilnahme:

- Interesse
- aktive Mitarbeit
- sorgfältige Vorbereitung der Seminarsitzungen (in erster Linie Textarbeit)
- Bereitschaft in Gruppen zu arbeiten

**Die Teilnahme an den ersten beiden Sitzungen ist obligatorisch**

**Nachweis:** **Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt.** Die Platzvergabe erfolgt (wenn nötig) über das interne Losverfahren von KLIPS.  
**BA KUWI:** Seminararbeit

**Studiengänge:** **Dipl.-Erziehungswissenschaft, Magister:** (wenige) Referate mit Ausarbeitung; Hausarbeiten

Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 3. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	2. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude E - E 314

## Neue Phänomenologie als Sozialtheorie - BA Ed. BILDW 4.4.3 Erziehung und Bildung im Kindesalter - BA Pädagogik R2 Grundlagen der Soziologie

0106007, Seminar, SWS: 2

Wolf

**Kommentar:** Gemeinhin scheint Sozialisation ein sehr eindeutiger Prozess zu sein, der durch trockene Definitionen beschrieben wird:

"Sozialisiert wird auf soziale Beziehungen hin und in soziale Beziehungen hinein, was der sozialen Natur des Menschen entspricht. (...) Sozialisiert wird auf eine jeweils geltende Kultur hin, welche Handeln Sinn und Bedeutung verleiht." (A. Bellebaum, 2001)

Die Frage, der wir in diesem Seminar nachgehen wollen, lautet nun: Wie findet denn dieser Prozess der Personalisation und Individuation, der Normen-, Status-, und Rollenbildung statt? Was geschieht da wirklich zwischen Erwachsenen und Kindern, in Dyaden und Gruppen? Sind es allein spezifische Symbole und kognitive Austauschprozesse oder gibt es hier vitale Vorgänge zu entdecken, die sich in der Interaktion von Erziehendem und Zögling abspielen, sozusagen von Leib zu Leib?

Mithilfe wesentlicher Begriffe aus der Neuen Phänomenologie von Hermann Schmitz soll der Versuch gewagt werden, eine phänomenologisch fundierte Sozialtheorie zu entwickeln, die das Werden des Menschen zu einem sozialen Wesen, die Ausbildung von Sinngefügen und Normen und letztlich die Akzeptanz der sozialen Ordnung aus den Phänomenen der leiblichen Begegnung von Individuen beschreibt. Dabei wird von der "persönlichen Situation" des Kindes ausgegangen, das sich über "leibliche Kommunikation" in "gemeinsamen Situationen" bildet. Wenn diese Prozesse gelingen, entsteht am Ende womöglich das, was man als eine sozialisierte Persönlichkeit ansehen kann.

Wenn Sie bereit sind, sich auf unkonventionelle Denkweisen einzulassen, sind Sie herzlich willkommen.

**Literatur:**

**Hermann Schmitz**, Der unerschöpfliche Gegenstand, Bonn 2007  
**Hermann Schmitz**, Situationen und Konstellationen, Freiburg/München 2005

**Hermann Schmitz**, System der Philosophie, Band II, Der Leib, Bonn 1965  
**Richard Sennet**, Der flexible Mensch, Berlin 2006

**George Herbert Mead**, Sozialpsychologie, Neuwied 1969

**Friedrich Tenbruck**, Geschichte und Gesellschaft, §6 Sinn, Berlin 1986

**Peter Berger, Thomas Luckmann**: Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit, Frankfurt a. M. 1980

**Adolf Portmann**, Vom Lebendigen, Frankfurt a.M. 1979

**Bemerkung:**

- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
- Modul 4 kann in diesem Seminar mit der Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden.
- **Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 4 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 4.4 der alten Modulstruktur anerkannt.**

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

**BA Pädagogik:** Essay, Hausarbeit  
B.Ed. BILDW 1. Semester - 10. Semester Bachelor  
Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Magister 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do woch 08:00 - 10:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 313

## Familiensoziologie - B.Ed. BILDW 4.4.3 Erziehung und Bildung im Kindesalter

0106008, Seminar, SWS: 2

Wolf

**Kommentar:**

Familie scheint heute eine veraltete Lebensform zu sein angesichts moderner Lebensformen wie NEL (nicht-eheliche Lebensgemeinschaften), Single-Haushalte, Patchwork- Wohngemeinschaften, Commuter-Ehen usw. Doch überraschenderweise erweist sie sich auch im 21. Jahrhundert noch immer als bevorzugte Lebensform, wenn sie auch durch Scheidung gefährdet und dadurch in einen zweifelhaften Ruf geraten ist. Das Seminar beleuchtet die historische Entstehung der modernen Kleinfamilie, den Funktionswandel der Familie und ihre Entwicklung als dynamisches System. Dabei werden Transitionen und Krisen der Familie als normale Übergangsstadien identifiziert und Entwicklungsmöglichkeiten herausgearbeitet. Die unterschiedlichen Perspektiven von Vätern, Kindern und Müttern sollen ebenso Beachtung finden, wie das Thema Trennung, Scheidung und ihre Folgen.

Wie und in welcher Form Familie heute ihrer Funktion als Sozialisationsinstanz des Nachwuchses gerecht wird und welche neuen Anforderungen sich aus sozialem Wandel ergeben wird ebenfalls Gegenstand der Diskussionen sein. Dabei finden aktuelle Erziehungsstile und interkulturell vergleichende Sozialisationsformen ebenso ihren Platz.

**Literatur:**

Rosemarie Nave-Herz, Familie heute, Darmstadt 2007  
Rudiger Peuckert, Familienformen im sozialen Wandel, Opladen 2002  
Kurt Kreppner, Sozialisation in der Familie, In: Klaus Hurrelmann/ Dieter Ulich, Neues Handbuch der Sozialisationsforschung, Weinheim/Basel 1991  
Susanne John (Deutsches Jugendinstitut), Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten, Munchen 2010  
Peter Buchner (Hrsg.), Kindliche Lebenswelten. Bildung und innerfamiliäre Beziehungen, Munchen 1994  
Brigitte Berger/ Peter L. Berger, in Verteidigung der burgerlichen Familie, Frankfurt 1984  
Reinhard Sieder, Sozialgeschichte der Familie, Frankfurt a. M. 1987  
Gunilla-Friederike Budde, Auf dem Weg ins Burgerleben, Göttingen 1994

**Bemerkung:**

Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.  
Modul 4 kann in diesem Seminar mit der Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden.  
Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 4 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 4.4 der alten Modulstruktur anerkannt.

**Nachweis:**

BA Ed. BILDW: Essay, Impulsreferat

**Studiengänge:**

Alle anderen Studiengänge: Hausarbeit, Referat

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do woch 16:00 - 18:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 413

### Moderne Kindheitsforschung - B.Ed. BILDW 4.4.3 Erziehung und Bildung im Kindesalter

0106009, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Wolf

**Kommentar:**

Kindheitsforschung war bis in die 90er Jahre des 20. Jhs. meist dadurch gekennzeichnet, dass sie Forschung über Kinder war, das heißt, es wurden Fragen und Problemlagen aus der Sicht der Erwachsenen beschrieben. Seit dem neuen Jahrtausend bemüht sich jedoch Kindheitsforschung darum, zunehmend Erkenntnisse aus der Perspektive des Kindes selbst zu erhalten. Zwar sind auch diese Zugänge immer schon gebrochen durch das Erkenntnisinteresse des Forschenden, seine mit Vorurteilen belagten Fragen und sein Denken in Kategorien des Erwachsenen. Aber über den Zugang unterschiedlicher Kommunikationsformen des Kindes (z.B. Spielen, Malen, Gestalten, Darstellen, Bauen, Handeln) ist es möglich, spezifische Sichtweisen des Kindes wenigstens annäherungsweise zu erfassen. Auch die Beobachtung kindlicher Interaktionen ist eine Möglichkeit, Relevanzsysteme der Kinder zu erkunden.  
Ziel dieses Seminars ist es, Methoden der Kindheitsforschung für die frühe Kindheit kennen zu lernen und einer spezifischen Fragestellung auf den Grund zu gehen, die da lautet:  
Wie gestalten sich heute Beziehungen zwischen Erwachsenen und Kindern?  
Hier stehen qualitative Aspekte wie Intensität der Zuwendung, Interesse an kindlichem Denken und Handeln, direktes Engagement für das Kind in der Situation und subjektiv empfundene Annahme und Geborgenheit im Vordergrund. Über geeignete Methoden sollen also Aussagen und Artikulationen von Kindern erfasst werden, welche die Beschaffenheit ihrer Beziehung zu Erwachsenen erhellt. Dies beschränkt sich nicht nur auf Familienmitglieder, sondern auch auf pädagogische Bezugspersonen, wie etwa Erzieherinnen im Kindergarten oder Babysitter.  
Gemeinsam werden wir im Seminar ein Forschungsdesign entwickeln, ein Setting festlegen, Indikatoren bestimmen und operationalisieren, Kinder-Interviews und Beobachtungen durchführen, die Ergebnisse auswerten und interpretieren. Alle Studierenden, die Interesse an Forschungsarbeit, an Engagement über den Seminarraum hinaus und an unkonventionellen Seminarmethoden haben, sind herzlich eingeladen.

**Literatur:**

Klaus Hurrelmann, Heidrun Bundel, Einführung in die Kindheitsforschung, Weinheim 2003  
Herbert Schweizer, Soziologie der Kindheit, Wiesbaden 2007  
Lieselotte Ahnert (Hrsg.), Frühe Bindung, Entstehung und Entwicklung, Munchen 2004  
Martin Dornes, Der kompetente Säugling, Frankfurt a. M. 1993  
Michael-Sebastian Honig/ Andreas Lange/ Hans R. Leu (Hrsg.), Aus der Perspektive von Kindern? Zur Methodologie von Kindheitsforschung, Munchen 1999  
Markefka/Nauck (Hrsg.), Handbuch der Kindheitsforschung, Neuwied 1993  
John T. Bruer, Der Mythos der frühen Jahre. Warum wir lebenslang lernen, Weinheim/Basel 2000  
Vera Bamler, Jillian Werner, Cornelia Wustmann, Lehrbuch Kindheitsforschung, Weinheim/Munchen 2010  
Bernhard Wolf et. al. Erhebungsmethoden in der Kindheitsforschung, Aachen 2001  
Friederike Heinzl, Methoden der Kindheitsforschung, Munchen/Weinheim 2011

**Bemerkung:**

Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben. Modul 4 kann in diesem Seminar mit der Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden. Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 4 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 4.4 der alten Modulstruktur anerkannt.

**Nachweis:**

BA Ed. BILDW: Impulsreferat, Exkursion, Präsentation

<b>Studiengänge:</b>	Alle anderen Studiengänge: Hausarbeit, Impulsreferat, Exkursion, Präsentation		
	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00	21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 313

### Einführung in die Systemtheorie (N. Luhmann)

0106010, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Geilich

**Kommentar:** Niklas Luhmann gehört auch nach seinem Tod 1998 zweifelsohne zu den einflussreichsten Denkern und Theoretikern der Soziologie. Seine Systemtheorie ist eine der wenigen soziologischen "Großtheorien" der modernen Gesellschaft, auf die bis heute im breiten Spektrum der Geistes- und Sozialwissenschaften immer wieder (mitunter kritisch) Bezug genommen wird.

In diesem Seminar werden die zentralen Konzepte der soziologischen Systemtheorie vorgestellt und insbesondere an Beispielen mit Bezug auf pädagogische Interaktions- und Organisationssysteme bzw. das funktional ausdifferenzierte Erziehungs- und Bildungssystem erläutert. Dabei gilt es zu diskutieren, inwiefern Luhmanns Theorie als Beobachtungsinstrumentarium auch für Pädagoginnen eine nützliche Irritation sein kann bzw. wo die Grenzen eines systemtheoretischen Zugriffs in pädagogischen Kontexten liegen.

- Literatur:**
- Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Frankfurt a. M.: Suhrkamp
  - Luhmann, Niklas (2003): Einführung in die Systemtheorie. Hrsg. v. Dirk Baecker. Heidelberg: Carl-Auer-Systeme Verlag
  - Luhmann, Niklas (2004): Schriften zur Pädagogik. Hrsg. und mit einem Vorwort v. Dieter Lenzen. Frankfurt a. M.: Suhrkamp
- Bemerkung:** Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt. Die Vergabe erfolgt (wenn nötig) über das interne Losverfahren von KLIPS.

**Voraussetzung:** Regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Nachweis:** Leistungsnachweis in Soziologie

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:** Fr woch 10:00 - 12:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 114

### Statistik I

0106012, Seminar/Übung, SWS: 2

Hannappel

**Kommentar:** Ausgehend von allgemeinen Grundlagen der deskriptiven Statistik werden im Rahmen des Seminars Anliegen der Statistik, Wert und Aussagekraft statistischer Daten, und Gütekriterien, Grundbegriffe, Maßskalen vorgestellt. Weiterhin wird in das Arbeiten mit der Statistiksoftware SPSS eingeführt und sukzessive anhand von amtlichen Daten die einzelnen Begriffe und Operationen der deskriptiven Statistik erklärt und praktisch eingeübt. Im Vordergrund stehen die Berechnungen der Messzahlen der univariaten und bivariaten Verteilungen und der Beziehung zwischen Variablen unterschiedlichen Skalenniveaus. Dabei geht es nicht nur um die bloße Anwendung statistischer Verfahren, sondern auch um eine kritische Auseinandersetzung mit eben diesen.

Ziel des Seminars ist es, die Studierenden zu befähigen, eigenständige Operationen im Rahmen einer Untersuchung durchzuführen, der Leistungsnachweis erfolgt über eine Gruppenarbeit, die es selbständig durchzuführen, vorzustellen und abschließend zu dokumentieren gilt

**Literatur:** Benninghaus, H.: Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. VS Verlag, Wiesbaden (2007).

Janssen, J.; Laatz, W.: Statistische Datenanalyse mit SPSS für Windows. Springer, Berlin Heidelberg 2007  
Kühnel, S.-M.; Krebs, D.: Statistik für die Sozialwissenschaften. Rohwolt, Reinbeck 2001

**Nachweis:** Ein Leistungsnachweis kann durch Hausarbeit erworben werden.

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 4. Semester	Grundstudium
----------------------	------------------------	---------------------------	--------------

**Termine:** Di woch 08:00 - 10:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude F - F 113

## Bundesgartenschau 2011 in Koblenz. Ein empirisches Projekt zur Analyse der sozialen Nachhaltigkeit von Großveranstaltungen

0106013, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Hannappel

- Kommentar:** Die Bundesgartenschau ist ein voller Erfolg!? Die Menschen genießen Blumenschau, Ausstellungen und die Seilbahnfahrt über den Rhein. Doch was bleibt nach der Bundesgartenschau?  
Neben ökonomischen und ökologischen Einflüssen dieser Veranstaltung auf die Stadt und die Region sind auch soziale Einflussfaktoren interessant. Letzteres herauszufinden bzw. ein Erhebungsinstrument zu entwickeln, welches Auskunft über soziale Einflussfaktoren gibt, ist Ziel des Seminars. Dafür wird zunächst der Begriff der Sozialen Nachhaltigkeit sowie Möglichkeiten dessen Operationalisierung geklärt bzw. überprüft. Der erste Teil des Seminars setzt sich somit mit inhaltlichen und erhebungstheoretischen Fragen auseinander. Erst im zweiten Teil werden dann Fragen entwickelt und in Form von sogenannten Pretest erhoben.  
Von den Studierenden wird im Seminar eine aktive Teilnahme gefordert sowie die Bereitschaft zu selbständigem Arbeiten. Es werden unterschiedliche ExpertInnengruppen gebildet, die sich entweder mit erhebungstheoretischen Fragen oder mit Analysestrategien auseinandersetzen.  
Scheine können durch eine ausführliche Dokumentation einzelner Arbeitsschritte, Vorträge mit anschließender Ausarbeitung oder durch Hausarbeiten erworben werden.
- Bemerkung:** Teilnahmevoraussetzung ist eine erfolgreiche Teilnahme an Statistik I oder die Teilnahme am Seminar Urbane Events und soziale Nachhaltigkeit.
- Nachweis:** Leistungsnachweise können in Form einer Hausarbeit oder Referates mit Ausarbeitung erbracht werden
- Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
- Belegfristen:** FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011
- Termine:** Di woch 10:00 - 12:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 523

## Schulsozialarbeit - M.Ed. BILDW 8.3 -Schulsozialarbeit und außerschulische Unterstützungssysteme

0106014, Seminar, SWS: 2

Petry

- Kommentar:** In diesem Seminar wird das System der Jugendhilfe in Deutschland vorgestellt. An ausgewählten Beispielen sollen dabei insbesondere Kooperationsformen von Schule und Jugendhilfe dargestellt und diskutiert werden. Schwerpunkt dabei bildet die Schulsozialarbeit.
- Literatur:** Wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.
- Nachweis:** **Lehramtsbezogener MA-Studiengang:** Modulabschluss BIWI, Modul 8  
**GHS, RS und Lehramt Ü-PO:** Wahlpflichtschein in Soziologie  
**Diplom Erziehungswissenschaften:** Leistungsnachweis in Soziologie  
**Magister:** Leistungsnachweis in Soziologie
- Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA GHS 4. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA RS 4. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. 4. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
Magister 2. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
M.Ed. RS Bildungswissenschaften 1. Semester - 6. Semester Master
- Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011
- Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude F - F 413

## Statistik II

0106015, Seminar, SWS: 2

Petry

- Kommentar:** **Grundbegriffe und Definitionen der deskriptiven Statistik** (Wdh.)  
**Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie:** Theoretisches Modell, Grundbegriffe  
**Theoretische Verteilungen:** Binomialverteilung, Normalverteilung (Standard-Normalverteilung, z-Wert, lineare Skalen)  
**Statistische Prüfverfahren:** Grundlagen, Stichprobe und Grundgesamtheit, Stichprobenverteilung des arithm. Mittels, Stichprobenverteilung von Prozentwerten, Versuchsplanung und Stichprobentheorie, Hypothesenprüfung  
**Testverfahren für quantitative Variable:** Vergleich des Stichprobenmittelwertes mit dem der Grundgesamtheit, Vergleich zweier unabhängiger Stichproben aus normalverteilten Grundgesamtheiten, Vergleich einer empirischen mit einer theoretischen Verteilung, Vergleich zweier unabhängiger Stichproben durch parameterfreie Prüfverfahren, Vergleich zweier korrelierender Stichproben,  
**Prüfverfahren für qualitative Variable**
- Literatur:** Janssen, J.; Laatz, W.: Statistische Datenanalyse mit SPSS für Windows. Springer, Berlin Heidelberg 2007  
Kühnel, S-M.; Krebs, D.: Statistik für die Sozialwissenschaften. Rohwolt, Reinbeck 2001

Sahner, H. Schließende Statistik: Eine Einführung für Sozialwissenschaftler,  
VS-Verlag Wiesbaden 2008

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 10. Semester Grundstudium  
**Termine:** Di woch 10:00 - 12:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude F - F 113

### Soziologisch-historische Familienforschung

0106016, Seminar, SWS: 2 Karneth

**Nachweis:** Regelmäßige und aktive Teilnahme; Übernahme eines Referats und schriftliche Ausarbeitung (ggf. Hausarbeit oder Klausur); Erstellung eines Thesenpapiers

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA GHS 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA RS 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Bildungswiss. 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Magister 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Promotion 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Mo woch 14:00 - 16:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 412

### Sozialpolitik

0106017, Seminar, SWS: 2 Mann

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA GHS 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA RS 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Magister 4. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Promotion 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Fr woch 08:30 - 10:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 314

### Geschichte der Alternssoziologie

0106018, Seminar, SWS: 2 Mann

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA GHS 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA RS 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Magister 4. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Promotion 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Fr woch 10:30 - 12:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude G - G 309

### Gewalt an Schulen, Erscheinungsformen, mögliche Ursachen und Präventionsansätze - M.Ed. BILDW 8.3 Schulsozialarbeit und außerschulische Unterstützungssysteme

0106019, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Steiner

**Literatur:** **Gewalt und Mobbing an Schulen, Möglichkeiten der Prävention und Intervention,** Schubarth, W., Kohlhammer, 2010-12-04  
**Gewalt in der Schule, Was Lehrer und Eltern wissen sollten - und tun können,** Olweus, D., H. Huber, 2006  
**Forschung über Gewalt an Schulen, Erscheinungsformen und Ursachen, Konzepte und Prävention,** Holtappels, H.G., Heitmeyer, W., Melzer, W., Tillmann, K.-J. (Hrsg.), Juventa, 2006  
**Mobbing,** Wolmerath, M., WEKA MEDIA, Kissing, 2008  
**Gewalt an Schulen, Analyse und Prävention,** Melzer, W. (Hg.), Psychosozial - Verlag, Gießen, 2006  
**Gewalt an Schulen, Pädagogische Antworten auf eine soziale Krise,**

Hurrelmann, K., Bründel, H., Beltz, 2008

**Gewaltprävention und Schulentwicklung, Analysen und Handlungskonzepte**, Melzer, W., Schubarth, W., Ehninger, F., Verlag - Klinkhardt, 2004

- Bemerkung:**
- Das Seminar ist auf 60 Teilnehmer begrenzt. Davon werden 30 Plätze an Studierende im Masterstudiengang vergeben und 30 Plätze an andere Studiengänge.
  - Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Nachweis:** **Hinweis für Studierende im Studiengang Diplompädagogik :**  
**Ein Leistungsnachweis kann in diesem Seminar nur über das Anfertigen einer Hausarbeit erworben werden.**

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	1. Semester - 6. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:**  
Di woch 18:00 - 20:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude F - F 413

### Formen von Jugendgewalt. Wird die Jugend immer gewalttätiger ? - B.Ed. BILDW 3.3.2 - Soziale Probleme, Inklusion und Exklusion

0106020, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Mandel

- Literatur:**
- Kriminalität und Gewalt im Jugendalter, Hell- und Dunkelfeldbefunde im Vergleich, Raithel, J. Mansel, J., (Hrsg.), Juventa Verlag 2003
  - Aggression bei Kindern und Jugendlichen, Essau, C., Conradt, J., Reinhardt Verlag München Basel, 2004
  - Gewalt, Beschreibungen - Analysen - Prävention, Heitmeyer / Schrötle (Hrsg.), Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2006
  - Mobbing, Wolmerath, M., WEKA MEDIA, Kissing, 2008
  - Aggression und Delinquenz unter Jugendlichen, Untersuchungen von kognitiven und sozialen Bedingungen, Lösel, Fa., Bliesener, T., Luchterhand 2003
  - Lernfall Aggression, wie sie entsteht - wie sie zu verhindern ist, Eine Einführung, Nolting, H.-P., Rowohlt Verlag, 2008
  - Kriminologie, Eine praxisorientierte Einführung mit Beispielen, Schwind, H.-D., Kriminalistik Verlag Heidelberg, 2007
  - Gewaltkriminalität, Erscheinungsformen, Ursachen, Antworten, Walter, M., Boorberg, 2006

- Bemerkung:**
- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
  - Die Modulabschlussprüfung zu Modul 3 ist in diesem Seminar möglich
  - **Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/2011 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 3 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 3.3 der alten Modulstruktur anerkannt.**

**Nachweis:** **Hinweis für Studierende im Studiengang Diplompädagogik :**  
**Ein Leistungsnachweis kann in diesem Seminar nur über das Anfertigen einer Hausarbeit erworben werden.**

**Weitere Informationen werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.**

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:**  
Do woch 18:00 - 20:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 413



## Statistik II

0106021, Seminar, SWS: 2

Petry

**Kommentar:** **Grundbegriffe und Definitionen der deskriptiven Statistik** (Wdh.)  
**Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie:** Theoretisches Modell, Grundbegriffe  
**Theoretische Verteilungen:** Binomialverteilung, Normalverteilung (Standard-Normalverteilung, z-Wert, lineare Skalen)  
**Statistische Prüfverfahren:** Grundlagen, Stichprobe und Grundgesamtheit, Stichprobenverteilung des arithm. Mittels, Stichprobenverteilung von Prozentwerten, Versuchsplanung und Stichprobentheorie, Hypothesenprüfung  
**Testverfahren für quantitative Variable:** Vergleich des Stichprobenmittelwertes mit dem der Grundgesamtheit, Vergleich zweier unabhängiger Stichproben aus normalverteilten Grundgesamtheiten, Vergleich einer empirischen mit einer theoretischen Verteilung, Vergleich zweier unabhängiger Stichproben durch parameterfreie Prüfverfahren, Vergleich zweier korrelierender Stichproben,  
**Prüfverfahren für qualitative Variable**

**Literatur:** Janssen, J.; Laatz, W.: Statistische Datenanalyse mit SPSS für Windows. Springer, Berlin Heidelberg 2007  
Kühnel, S.-M.; Krebs, D.: Statistik für die Sozialwissenschaften. Rohwolt, Reinbeck 2001  
Sahner, H. Schließende Statistik: Eine Einführung für Sozialwissenschaftler, VS-Verlag Wiesbaden 2008

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
**Termine:** Di woch 08:00 - 10:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude F - F 113

## Statistisches Forschungskolloquium

0106022, Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Hannappel

**Kommentar:** Das Seminar bietet die Möglichkeit neben den Veranstaltungen zu Statistik I und II weiter an empirischen Fragestellungen zu arbeiten. Die Studierenden sollen eigene Fragestellungen entwickeln und diese entweder mit vorhandenen oder mit selbst erhobenen Datensätzen bearbeiten.  
In der ersten Sitzung werden unterschiedliche Datensätze, die im Internet frei verfügbar sind, vorgestellt. So können die Studierenden prüfen, ob diese interessante Variablen enthalten, auf deren Basis ein kleines Forschungsprojekt entwickelt werden kann. Im Laufe des Seminars wird es darum gehen, die einzelnen Fragestellungen weiter zu entwickeln und geeignete Analysestrategien zu deren Beantwortung zu finden und anzuwenden.  
Die Seminare werden daher zur Beratung, Austausch und Diskussion verwendet, so dass alle TeilnehmerInnen die einzelnen Forschungsfortschritte der anderen TeilnehmerInnen mitverfolgen und "nachrechnen" können. Zu diesem Zweck ist der Besitz eines eigenen Laptop mit SPSS-Software von Vorteil.  
Weiter können im Seminar bereits angefangene Forschungsprojekte, Diplomarbeiten oder Promotionsvorhaben vorgestellt und bearbeitet werden.

Von Vorteil wäre es, wenn Sie sich bereits vor Beginn des Seminars Gedanken über mögliche Fragestellungen machen, die dann in der ersten Stunde bereits diskutiert werden können.

**Bemerkung:** Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Teilnahme an Statistik I. Weiter ist es hilfreich, wenn die Studierenden einen Laptop besitzen, auf dem bereits SPSS installiert ist.

**Nachweis:** **Leistungsnachweise können in Form einer Hausarbeit erbracht werden**

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 6. Semester Grundstudium  
**Belegfristen:** FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mo 14tägl 16:00 - 20:00 24.10.2011 - 19.12.2011 KO Gebäude E - E 427  
Mo 14tägl 16:00 - 20:00 09.01.2012 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 427

## Diplomandenkolloquium

0106023, Einzelveranstaltung

Gebhardt

**Kommentar:** **Die Veranstaltung dient der Prüfungsvorbereitung.**

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 12. Semester Hauptstudium

**Termine:** Mi Einzel 18:00 - 20:00 am 02.11.2011 KO Gebäude E - E 314

## Psychologie

### Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (4.2 Entwicklungspsychologie des Kindesalters)

0105001, Vorlesung Quaiser-Pohl

**Kommentar:** Die Vorlesung gibt einen Überblick der Entwicklung über die Lebensspanne. In einem ersten Teil werden zentrale Konzepte und Theorien der Entwicklungspsychologie vorgestellt. Dann werden entwicklungspsychologische Theorien und Befunde zu verschiedenen Altersabschnitten (Kindheit, Jugendalter, Erwachsenenalter,) behandelt. Dabei wird auf ausgewählte Entwicklungsbereiche (z.B. kognitive Entwicklung, soziale Entwicklung, Identitätsentwicklung) näher eingegangen.

**Literatur:** Literatur wird vorlesungsbegleitend bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 3. Semester - 6. Semester Grundstudium  
Diplom Erziehungswiss. 3. Semester - 6. Semester Grundstudium

**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Do woch 12:00 - 14:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 011

### Pädagogische Psychologie (3.1 Pädagogische Psychologie)

0105002, Vorlesung Neidhardt

**Kommentar:** Nach einer Einführung in die (Pädagogische) Psychologie werden wesentliche praxisrelevante Themengebiete behandelt, beispielsweise:

- Lernen und Gedächtnis
- Begriffsbildung, Wissenserwerb
- Leistungsbewertung, -attributierung und Bezugsnormen
- Erziehungsstile
- Unterrichtsmanagement
- Unterrichtsstörungen
- Aggression und Gewalt
- Schul- und Prüfungsangst
- Gesunde Schule
- Hirnforschung, Neuroenhancement

Wie können Theorien und empirische Ergebnisse aus der Pädagogischen Psychologie dazu beitragen, das eigene pädagogische Handeln zu verbessern? Die Vorlesung soll hier einen Beitrag leisten.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 3. Semester - 6. Semester Grundstudium  
BSc Compv. 1. Semester - 3. Semester Grundstudium  
Diplom Erziehungswiss. 3. Semester - 6. Semester Grundstudium  
Diplom Informatik 1. Semester - 3. Semester Grundstudium  
Magister 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Promotion 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 011

### Familienpsychologie (Übergangsordnung 0301) (4.4.2 Lernen und Entwicklung) (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105003, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Quaiser-Pohl

**Kommentar:** Das Seminar behandelt Theorien und Befunde zu verschiedenen Phasen der Familienentwicklung (Partnerwahl und Partnerschaft, Übergang zur Elternschaft, Familien mit Schulkindern, Familien mit Jugendlichen) und Familien-Formen (Ein-Eltern-Familien, Patchwork-Familien). Darüber hinaus sollen Ansätze der Familiendiagnostik und der Familienberatung bei familiären Krisen (Trennung und Scheidung, Krankheit/Tod eines Familienmitglieds) vorgestellt und diskutiert werden.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

**Studiengänge:** Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b> FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:** Di woch 12:00 - 14:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 113

### Entwicklungsdiagnostik (Übergangsordnung 0301) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105004, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Quaiser-Pohl

**Kommentar:** In dem Seminar geht es um Entwicklungsdiagnostik in verschiedenen Bereichen (z.B. motorische, kognitive, soziale Entwicklung). Zunächst werden die theoretischen und methodischen Grundlagen der psychologischen Diagnostik erarbeitet. Darüber hinaus lernen die Studierenden konkrete allgemeine und spezielle Entwicklungstests kennen und führen sie auch selbst durch.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereich für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

**Studiengänge:** Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
B.Ed. INF	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	Master
MSc Informatik	7. Semester - 10. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b> FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:** Mi woch 14:00 - 16:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 312

## Empirisch forschen in der Psychologie

0105005, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Quaiser-Pohl

**Kommentar:** Das Seminar richtet sich an Studierende und DoktorandInnen, die im Bereich der Entwicklungspsychologie, der psychologischen Diagnostik oder der Pädagogischen Psychologie ihre Abschlussarbeiten (Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Staatsexamenarbeiten, Dissertationen) bereits schreiben oder noch schreiben möchten. Laufende Forschungsarbeiten und geplante Forschungsvorhaben werden vorgestellt und diskutiert.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:

Entwicklungspsychologie

Pädagogische Psychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

Die Lehrveranstaltung findet in Raum E 330 statt.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	5. Semester - 10. Semester	Bachelor
	Diplom CV	5. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Promotion	5. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
	Mi wo	16:00 - 18:00	19.10.2011 - 08.02.2012

## Diagnostik und Förderung in (außerschulischen) Lernorten (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105006, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Walden

**Kommentar:** Tutor: Andreas Fitz (Ansprechpartner für PC-Fragen)

afitz@uni-koblenz.de Handy 015152514782

Wie lässt sich aus psychologischer Sicht die Qualität von schulischen und außerschulischen Lernorten wie Krankenhäusern, Bürogebäuden und sakralen Umwelten beurteilen? Themen des Seminars sind u.a.:

1) Gebäude helfen heilen. Wir haben bereits verschiedene Krankenhäuser (Herdecke, Lahnklinik, Kemperhof, Oldenburg, Ev. Stift) analysiert im Hinblick auf die Möglichkeit durch die Gebäude das Gesundfühlen von Patienten zu verbessern und auf den Geldwert von Gestaltungen.

2) Kirchen werden neuerdings zunehmend mehr für andere – als sakrale – Zwecke umgebaut. So werden Jugendzentren, Restaurants, Diskotheken, Konzerthallen aus den Kirchen gemacht. Wie wirken solche Konversionen im Vergleich zu den Gebäuden, die von Anfang an für diese Zwecke gebaut wurden?

3) Wie kann die Arbeitsleistung und das Wohlbefinden in Bürogebäuden gesteigert werden? (Z.B. Post Tower in Bonn, EVM, KEVAG)

Annahmen: Menschen nehmen bessere bauliche Qualität wahr – fühlen sich wohler. Die bauliche Qualität steigert in unterschiedlichem Ausmaß die Leistung, das Wohlbefinden und das Gesundfühlen.

Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen: walden@uni-koblenz.de Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.

Ablauf des Projektseminars:

1) Jede Gruppe stellt zunächst z.B. eine der folgenden Methoden: 1) Interview, 2) schriftliche Befragung den übrigen Seminarteilnehmern vor (mit einem Handout).

2) Anschließend erstellen die jeweiligen Methodengruppen Interview-leitfäden und Beurteilungsbögen für Nutzer, Kunden, Mitarbeiter und studentische Beurteiler „vor Ort“ zu einem innovativen Gebäude.

3) Sodann findet für alle Gruppen eine Erhebungsphase "vor Ort" statt (Beurteilung durch Studierende und Fotos). Abschließend erstellt jede Gruppe eine PowerPointPräsentation mit Hilfe des Tutors.

Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.

**Literatur:**

Atteslander, P. (2006). Methoden der empirischen Sozialforschung. 11. Aufl. Berlin: Schmidt.

Lewin, M. (1986). Psychologische Forschung im Umriß (S. 132f bzw. 235f). Berlin: Springer.

Mayer, H.O. (2009). Interview und schriftliche Befragung (5. überarb. Aufl.). München: Oldenbourg.

Mummendey, H.D. (2008). Die Fragebogen-Methode (5. überarb. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

Gifford, R. (2007). Environmental psychology: Principles and practice (4th Edition). Colville, WA: Optimal Books.

Flade, A. (2008). Architektur – psychologisch betrachtet. Bern: Huber.

Richter, P.G. (2008). Architekturpsychologie. Eine Einführung (3. erw. Aufl.). Lengerich: Pabst Science Publishers.

Walden, R. (2008). Architekturpsychologie: Schule, Hochschule und Bürogebäude der Zukunft. Lengerich: Pabst Science Publishers. 532 Seiten.

**Bemerkung:**

Themenbereiche: Pädagogische Psychologie und Angewandte Sozialpsychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Hausarbeiten: <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>  
Sprechstunde / e-mail: [walden@uni-koblenz.de](mailto:walden@uni-koblenz.de) donnerstags 14 h, Tel. 0261/287-1930

<b>Nachweis:</b>	In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten. Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 314

### Umweltbildung in Schulen und Schulhöfen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung, 0502 BA GB)

0105007, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Walden

<b>Kommentar:</b>	Wie lässt sich aus psychologischer Sicht die Qualität von Museen, Schulen und Hochschulen beurteilen? Themen des Seminars sind u.a.: 1) Wenn Qualität von Schulen gefragt wird, sind nicht nur neue Lehr- und Lernmethoden von Bedeutung, sondern auch die Art des Schulgebäudes und des Schulhofes. Neben Schulzentren mit den Problemen Kriminalität und Vandalismus haben sich parallel "Schulen der Zukunft" entwickelt: Architekten wie Hundertwasser, Empfehlungen von Hugo Kükelhaus, anthroposophische Erkenntnisse (Peter Hübner) prägen neue Gebäude. Bei einer Exkursion nach Wahl z.B. zur Waldorfschule in Frankfurt lernen wir eine solche "Schule der Zukunft" gemeinsam kennen. 2) Wir lernten im Rahmen von früheren Seminaren bereits das Hans-Arp Museum in Remagen, das Wallraf-Richartz-Museum in Köln und das Ludwig-Museum in Koblenz kennen. In diesem Seminar sollen uns die Bemühungen der Stadt Koblenz um ihre Museen für eine attraktive BUGA interessieren. 3) 2003 haben wir den Umzug der Universität in Koblenz von Oberwerth nach Metternich evaluiert. Wie schätzen heute die Studierenden die neuen Gebäude ein? Wie schätzen die FH-Angehörigen ihre Umzüge nach Oberwerth und auf die Karthause ein? Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen: <a href="mailto:walden@uni-koblenz.de">walden@uni-koblenz.de</a> Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.
<b>Literatur:</b>	Flade, A. (2008). Architektur – psychologisch betrachtet. Bern: Huber. Richter, P.G. (2008). Architekturpsychologie. Eine Einführung. Lengerich: Pabst Science Publishers. Walden, R. (2008). Architekturpsychologie: Schule, Hochschule und Bürogebäude der Zukunft. Lengerich: Pabst Science Publishers. 532 Seiten. Walden, R. & Borrelbach, S. (2010). Schulen der Zukunft. Gestaltungsvorschläge der Architekturpsychologie (6. unver. Aufl., orig. 2002). Heidelberg: Asanger.
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereiche: Pädagogische Psychologie Psychologische Beurteilung und Beratung  Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. Hausarbeiten: <a href="http://www.uni-koblenz.de/~psy/">http://www.uni-koblenz.de/~psy/</a> Sprechstunde / e-mail: <a href="mailto:walden@uni-koblenz.de">walden@uni-koblenz.de</a> donnerstags 14 h, Tel. 0261/287-1930

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für das Modul 3, Bildungswissenschaften und das Modul 5, Grundschulbildung, angeboten.  
Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. Grundschulbildung	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 113

## Arbeitszufriedenheit und Burnout

0105008, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Walden

<b>Kommentar:</b>	Human orientierte Ansätze der Arbeits- und Organisationspsychologie führten dazu, dass lange Zeit das Thema Arbeitszufriedenheit (ca. 5000 Studien) vorrangig untersucht wurde. Es bestand der Glaube: wenn ein Arbeiter - Mitarbeiter zufrieden ist, dann leistet er auch mehr - und kann somit zum Bestehen und Wachstum eines Unternehmens beitragen. Es gilt aber inzwischen als erwiesen, daß Arbeitszufriedenheit und Arbeitsleistung nicht zusammenhängen. Ob das tatsächlich so allgemein gültig ist, soll anhand von Erkenntnissen zum Thema Produktivität, Effektivität und Leistung erörtert werden. Wie wirkt sich z.B. Arbeitszufriedenheit auf Krankmeldungen, Kündigungen und das Organisationsklima aus? Neben Fragen der Arbeitsgestaltung in Produktion und Verwaltung, der Tätigkeitsanalyse, Förderung von Innovation und Kreativität, Kommunikation und Krisen bzw. Konfliktmanagement werden uns auch Mitarbeiterführung, Leistungsbeurteilung und Karriereplanung beschäftigen. Wie Arbeitszufriedenheit mit Burnout in verschiedenen Berufen zusammenhängen, wird in den Fokus der Aufmerksamkeit des Seminars gestellt. Alle Einzelthemen werden abschließend diskutiert im Hinblick auf ein neuartiges - humanistisches Unternehmenskonzept: In Unternehmen gilt Eigenverantwortung als Belohnung und führt (je nach Ausmaß und nach Art der Beschäftigung) zur Zufriedenheit mit der Arbeit. Inwiefern kann eine Förderung von Selbstverantwortung von Arbeitnehmern einen positiven Einfluß auf die Arbeitsleistung ermöglichen.
<b>Literatur:</b>	Litzcke, S.M. & Schuh, H. (2010). Stress, Mobbing und Burn-out am Arbeitsplatz (5.Aufl.). Berlin: Springer. Burisch, M. (2010). Das Burnout-Syndrom: Theorie der inneren Erschöpfung (4. akt. Aufl). Berlin: Springer. Fischer, L. (2005). Arbeitszufriedenheit: Konzepte und empirische Befunde (2. überarb. Aufl). Göttingen: Hogrefe.
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereiche: Arbeits- und Organisationspsychologie Pädagogische Psychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb einer scheinrelevanten Leistung übernehmen:  
walden@uni-koblenz.de

Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.

Hausarbeiten: <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>

Sprechstunde / e-mail: walden@uni-koblenz.de donnerstags 14 h, Tel. 0261/287-1930

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude H - H 009

## Konfliktmanagement im Unterricht (6.3 Kommunikation in spezifischen Unterrichtssituationen)

0105009, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Walden

- Kommentar:** Konflikte können in einer Gruppe oder Organisation (z.B. Familie, Schule, Firma) förderlich sein, wenn dadurch die Notwendigkeit von Verbesserungen und Innovationen erkannt wird und Aggressionen der Mitglieder innerhalb der Gruppe bewältigt werden, so dass diese Mitglieder sich weiter für die Ziele der Organisation einsetzen. Soziale Konflikte können in Auseinandersetzungen und durch ihre Folgen die Leistungsfähigkeit und den Bestand einer Organisation gefährden und zu Ängsten, Enttäuschungen, Rückzugshaltungen und Krankheiten bei den betreffenden Personen führen mit den Folgen:  
Ausscheiden von Lehrern oder Schülern aus der Organisation;  
Absinken der Leistungsmotivation der Lehrer und Schüler;  
erhöhter Krankenstand;  
Mobbing von "Sündenböcken";  
Gefahr des Gruppendrucks - unnötiger Hierarchien;  
Imageverlust;  
Gefährdung der Geheimhaltung von Interna.  
Themen sind u.a.:  
- Konfliktmanagement  
- Eskalation von Konflikten  
- Konstruktive Konfliktbearbeitung und Gewaltprävention  
- Training zum Abbau von Aggressionen  
- Gefühle und das Verhalten von Menschen: hilfreiches bzw. aggressives Verhalten
- Literatur:** Kasper, H. (2003). Arbeitsmappe Konfliktmanagement in der Schule: Schüler – Lehrer-Kollegium-Eltern-Öffentlichkeit (2. Aufl.). Aol im Persen Verlag.  
Schreyögg, A. (2008). Konfliktcoaching und Konfliktmanagement in Schulen. Deutscher Psychologen Verlag.  
Schwarz, G. (2004). Konfliktmanagement in der Schule. Obv & Hpt
- Bemerkung:** Themenbereiche:  
Pädagogische Psychologie  
Arbeits- und Organisationspsychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen. Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.  
Hausarbeiten: <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>  
Sprechstunde / e-mail: walden@uni-koblenz.de donnerstags 14 h

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master	
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master	
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
		FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011		
<b>Termine:</b>	Do woch 14:00 - 16:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude M - M 001			

## Spezielle Probleme der Entwicklung von Schulkindern (4.4.2 Lernen und Entwicklung, Übergangsordnung 0101)

0105010, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

- Kommentar:** Die Entwicklung von Kindern im Grundschulalter soll in diesem Seminar in den wesentlichen psychologisch relevanten Funktionsbereichen dargestellt werden. Außerdem werden die Einflüsse einiger besonderer Sozialisationsfaktoren in diesem Altersabschnitt behandelt.
- Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Pädagogische Psychologie
- Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.
- Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 4, Bildungswissenschaften, angeboten.  
Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW		1. + 2. Jahr
	B.Ed. INF		1. + 2. Jahr
	BSc Compv.		1. + 2. Jahr
	Diplom CV		1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.		1. + 2. Jahr
	Diplom Informatik		1. + 2. Jahr
	LA GHS		1. + 2. Jahr
	LA RS		1. + 2. Jahr
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.		1. + 2. Jahr
	Magister		1. + 2. Jahr
	Promotion		1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo	woch	10:00 - 12:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 313

### Gender-gerechte Technikerziehung in der Primarstufe (0502 BA GB)

0105011, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Technik ist nach wie vor ein maskulin konnotierter Bereich. Im Seminar soll aufgezeigt werden, welche Probleme dadurch in der Technikbildung im Primarbereich entstehen können. Es werden Möglichkeiten für Lehrkräfte aufgezeigt, diesen Problemen entgegen zu wirken. Außerdem wird Gelegenheit gegeben, eigene technische Kompetenzen weiter zu entwickeln und in Gruppen an Unterrichtsideen zu arbeiten.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Entwicklungspsychologie

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 5, Grundschulbildung, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	3. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	Diplom CV	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr	
	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr	
	Diplom Informatik	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr	
	LA GHS	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr	
	LA RS	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr	
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr	
	Magister	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr	
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
		FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung		31.10.2011 - 06.11.2011		
<b>Termine:</b>	Mo	woch	14:00 - 16:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 314	

### Diagnostik, Förderung und Differenzierung bei Hochbegabung (6.3 Differenzierte Unterrichtsmethoden, Übergangsordnung 0301)

0105012, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Das Seminar gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Hochbegabungsforschung. Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der intensiven Beschäftigung mit den diagnostischen Verfahren und der Darstellung von generellen Möglichkeiten der Förderung sowie konkreten Fördermaßnahmen.

**Bemerkung:** Themenbereiche für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.



<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom CV	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	MSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	MSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 313

### Gender und Diversity - Ergebnisse und Konsequenzen empirischer Schulforschung (6.2 Schulentwicklung und Schulforschung, Übergangsordnung 0302)

0105013, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Unterschiede im Erfolg im Bildungssystem im Zusammenhang mit Geschlecht sowie ethnischer und sozialer Herkunft. Es werden mögliche Ursachen für Leistungsunterschiede vorgestellt und diskutiert und auch Interventionsmöglichkeiten sowie Förderprogramme besprochen.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Entwicklungspsychologie

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom CV	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 413

### Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter (Teil 2) (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105014, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Rohe

**Kommentar:** In diesem Seminar soll ein Überblick über verschiedene psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter erarbeitet werden. Voraussetzungen zum **Scheinerwerb: regelmäßige und aktive** Teilnahme; Halten eines Referates bzw. die Gestaltung von 1-2 Seminarsitzungen; 1-2 seitiges Handout (Abgabe vor der jeweiligen Seminarsitzung)  
Ein **benoteter Leistungsnachweis** kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit erworben werden.  
Der **Modulabschluss für BA-Studierende** erfolgt mittels einer Modulabschlussklausur in der letzten Seminarveranstaltung.  
Der Klausurtermin für Studierende der **Übergangsordnung** wird vom Prüfungsamt festgelegt.

**Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!**

**Bemerkung:** Themenbereich: Psychologische Beurteilung und Beratung

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
Magister	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 410

### Psychische Störungen-Schwerpunkt: Depression (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105015, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 30

Rohe

**Kommentar:** In dieser Blockveranstaltung werden wir uns intensiv mit dem Thema "Depressionen" beschäftigen und Behandlungsmöglichkeiten anhand eines Fallbeispiels erarbeiten. Aktive Mitarbeit ist Voraussetzung. (Blockveranstaltung - Vorbesprechung Pflicht!).

Voraussetzungen zum **Scheinerwerb: regelmäßige und aktive** Teilnahme;

Halten eines Referates bzw. die Gestaltung von 1-2 Seminarsitzungen; 1-2 seitiges Handout (Abgabe vor der jeweiligen Seminarsitzung)

Ein **benoteter Leistungsnachweis** kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit erworben werden.

Der **Modulabschluss für BA-Studierende** erfolgt mittels einer Modulabschlussklausur oder Hausarbeit.

Der Klausurtermin für Studierende der **Übergangsordnung** wird vom Prüfungsamt festgelegt.

**Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!**

**Bemerkung:** Themenbereich für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Beurteilen und Beraten

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mi Einzel 12:00 - 12:30 am 19.10.2011 KO Gebäude E - E 312  
- BlockSaSo 09:00 - 18:00 19.11.2011 - 20.11.2011 KO Gebäude K - K 208

### Entwicklung, Diagnostik und Förderung von mathematischen Fähigkeiten (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105016, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Rohe

**Kommentar:** In diesem Seminar soll ein Überblick über frühe mathematische Fähigkeiten erarbeitet werden, sowie auf die Diagnostik von mathematischen Fähigkeiten und verschiedene Förderprogramme eingegangen werden.

Voraussetzungen zum **Scheinerwerb: regelmäßige und aktive** Teilnahme;

Halten eines Referates bzw. die Gestaltung von 1-2 Seminarsitzungen; 1-2 seitiges Handout (Abgabe vor der jeweiligen Seminarsitzung)

Ein **benoteter Leistungsnachweis** kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit erworben werden.

Der **Modulabschluss für BA-Studierende** erfolgt mittels einer Modulabschlussklausur in der letzten Seminarveranstaltung.

Der Klausurtermin für Studierende der **Übergangsordnung** wird vom Prüfungsamt festgelegt.

**Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!**

**Bemerkung:** Themenbereich für Diplom Erziehungswissenschaften:

Pädagogische Psychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 412

### Examenskolloquium

0105017, Kolloquium

Rohe

**Kommentar:** Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die sich für mündliche und schriftliche Prüfungen in der Psychologie angemeldet haben (u.a. Erstellung eines Lernplans, Erstellung einer Gliederung, Umgang mit Prüfungsangst, Prüfungssimulationen).

**Bemerkung:** An diesem Termin können weitere Termine für Prüfungssimulationen vereinbart werden.

**Termine:**

Do Einzel	09:30 - 12:00	am 27.10.2011
Do Einzel	09:30 - 12:00	am 08.12.2011

### Elterngespräche führen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105018, Seminar, Max. Teilnehmer: 40

Köhler

**Kommentar:** Im Rahmen angewandter Entwicklungspsychologischer Themenschwerpunkte, mit denen sich angehende Lehrkräfte im zukünftigen Berufsalltag auseinandersetzen müssen, werden konkrete Problemstellungen erarbeitet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Gesprächsführung mit den Eltern. Anhand praktischer Übungen werden verschiedene Gesprächstechniken in unterschiedliche Beratungskontexte integriert.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Voraussetzung zum Scheinerwerb:

- regelmäßige und aktive Teilnahme
- selbständiges Gestalten von Gruppenübungen und Anfertigung eines Portfolios über den gesamten Seminarzeitraums
- Teilnahme an verschiedenen Gruppenübungen

Ein Leistungsnachweis für Dipl.-Studierende kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit bzw. Ausarbeitung erworben werden. Der Modulabschluss für BA-Studierende erfolgt mittels einer Modulabschlussklausur in der letzten Seminarveranstaltung. Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.

Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:**

Mi woch 10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 016

**Systemische Therapie und Beratung (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)**

0105019, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 40

Köhler

**Kommentar:** In diesem Seminar wird mit Hilfe theoretischer Einführungen und praktischen Beispielen eine eingehende Übersicht über die Grundannahmen und die wichtigsten Techniken einer kreativen und modernen Therapie- und Beratungskultur gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Psychologische Beurteilung und Beratung  
Pädagogische Psychologie

Ein Leistungsnachweis für Dipl.-Studierende kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit/Ausarbeitung erworben werden. Der Modulabschluss für BA-Studierende erfolgt mittels einer Hausarbeit in den anschließenden Semesterferien. Der genaue Abgabetermin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!

Die Vorbesprechung findet am 19.10.2011 von 12.00-12.30 statt.

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig. Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grundstudium

<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:**

Mi Einzel 12:00 - 12:30 am 19.10.2011 KO Gebäude E - E 314

**Sozialpsychologie des Glücks (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)**

0105020, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Neuburger

**Kommentar:** Die Sozialpsychologie untersucht Einflüsse zwischenmenschlicher Interaktionen auf das individuelle Erleben und Verhalten sowie Wechselwirkungen zwischen Beziehungen, Gruppen und Einzelpersonen. Sozialpsychologische Konzepte, Phänomene und Untersuchungsparadigmen sind in der wissenschaftlichen Glücksforschung von grundlegender Bedeutung, z. B. in den Bereichen soziale Informationsverarbeitung (Vergleichsprozesse und das individuelle Glücksniveau), Attributionstheorie (Optimismus vs. erlernte Hilflosigkeit) und Affiliation (Glücksfaktor Beziehungen). Im Seminar werden ausgewählte sozialpsychologische Theorien und Forschungsbefunde einführend dargestellt und in ihrer Relevanz für das psychische Wohlbefinden vertiefend diskutiert.

**Bemerkung:** Themenbereich für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Sozialpsychologie

**Nachweis:** Voraussetzung für den Scheinerwerb:  
Regelmäßige, aktive Teilnahme und Erstellung eines Seminarportfolios.  
Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten. Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude F - F 413

### Entwicklung des Selbstkonzepts (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Neuburger

<b>Kommentar:</b>	Kognitionen und Emotionen in Bezug auf die eigene Person (Wer bin ich? Was kann ich?) sind kein bloßer „Spiegel der Wirklichkeit“ sondern eine komplexe Konstruktion der menschlichen Psyche, die sich über das gesamte Leben hinweg in dynamischen Prozessen aufbaut und verändert. Das Seminar beschäftigt sich damit, welche Faktoren die Entwicklung des Selbstkonzepts in den verschiedenen Alters- und Lebensabschnitten beeinflussen und welche Auswirkungen das Selbstkonzept wiederum auf das Verhalten (u.a. auf das Lernen) hat.	
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereiche für Diplom Erziehungswissenschaften: Entwicklungspsychologie Sozialpsychologie	
<b>Nachweis:</b>	Voraussetzung für den Scheinerwerb: Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie Referat mit schriftlicher Ausarbeitung Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten. Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.	
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 313

### Technik-Kunst-Kinder (Teil 2) (4.4.2 Lernen und Entwicklung) (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105022, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Rasic

<b>Kommentar:</b>	Dieses forschungsorientierte Seminar soll dazu beitragen, neue Konzepte für Schul-AGs im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) interdisziplinär zu entwickeln. Für bestehende Angebote im Ada-Lovelace-Projekt sollen neue Impulse und Zugänge erdacht werden. Außerdem wollen wir uns der Frage nähern, was ästhetische Bildung ist und was Kunst beim Lernen mit uns macht. Ist Wissenschaft auch eine Kunst? Gibt es Synergieeffekte zwischen den Naturwissenschaften und "der Kunst"? Neben einführenden Diskussionen und Vorträgen zu den theoretischen Hintergründen soll das Seminar einen großen praktischen Anteil haben, in dem entwickelt, getüftelt und selbst experimentiert wird. In kleinen Gruppen erstellen Sie selbst neue Konzepte oder modifizieren schon bestehende. Diese sollen und können mit der Seminargruppe erprobt werden. Evtl. besteht die Möglichkeit an einer Weiterarbeit in der Studie und im Projekt. Mehr Infos zum Ada-Lovelace-Projekt unter <a href="http://www.ada-lovelace.com">www.ada-lovelace.com</a> .	
<b>Bemerkung:</b>	Zielgruppe sind Studierende der Bildungswissenschaften mit einem Schwerpunkt in musischen oder/und MINT-Fächern, sowie Studierende der Diplom-Pädagogik und der Computervisualistik. Themenbereiche: Pädagogische Psychologie Entwicklungspsychologie	
<b>Nachweis:</b>	Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig. In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten. Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.	

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW BSc Compv. Diplom CV Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 6. Semester 3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	18.10.2011 - 07.02.2012

### Gedächtnisentwicklung und -training (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105023, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neidhardt

**Kommentar:** Es werden verschiedene Gedächtnis-Modelle vorgestellt. Darauf aufbauend wird behandelt, wie sich das Gedächtnis entwickelt: Was können sich Säuglinge merken? Wie funktioniert das Gedächtnis bei Kleinkindern und bei Schulkindern? Dabei wird deutlich, dass das Gedächtnis nicht nur einfach "besser" wird, sondern dass systematische qualitative Veränderungen in diesem Zeitraum ablaufen.

Es geht darum, zu verstehen, wie sich das (eigene) Gedächtnis entwickelt, wie wir selbst unser Gedächtnis besser nutzen und wie Lehrer ihre Schüler und Schülerinnen unterstützen können.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:

Pädagogische Psychologie

Voraussetzung für den Scheinerwerb:

- Regelmäßiges Lesen von Texten
- Freude am Experimentieren
- Gestaltung und Dokumentation einer Seminarstunde
- Coachen einer (anderen) Gruppe bei deren Seminargestaltung

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW BSc Compv. Diplom Erziehungswiss. Diplom Informatik LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister Promotion	3. Semester - 6. Semester 3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
----------------------	--	---	---

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011
----------------------	---	---

**Termine:** Mi woch 08:00 - 10:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 310

### Aktuelle Themen der Pädagogischen Psychologie (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105024, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neidhardt

**Kommentar:** In Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden aktuelle praxisrelevante Themen gewählt. Ziel: Kritisches Lesen und Umsetzen von Forschungsergebnissen, Reflexion und tieferes theoretisches Verständnis für Unterricht im Kontext.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:

Pädagogische Psychologie

Voraussetzung für den Scheinerwerb:

- Aktive Teilnahme und Bereitschaft zum selbständigen Lesen und zur Diskussion
- Regelmäßiges Lesen von Texten
- Gestaltung einer Seminarstunde
- Coachen einer (anderen) Gruppe bei deren Seminargestaltung

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

<b>Nachweis:</b>	In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.		
<b>Studiengänge:</b>	Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben		
	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude M - M 201

### Selbst organisiertes und kooperatives Lernen (6.3 Differenzierte Unterrichtsmethoden und Kommunikation in spezifischen Unterrichtssituationen)

0105025, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neidhardt

<b>Kommentar:</b>	Es werden neben Theorien zum selbstgesteuerten und zum kooperativen Lernen auch viele Techniken ausprobiert. Ziel ist es, psychologische Prozesse von selbstgesteuertem und kooperativem Lernen zu verstehen und sie in Anwendungsbezügen zu erfahren, um sie zielgerecht einsetzen zu können.		
<b>Literatur:</b>	Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften: Pädagogische Psychologie Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, kontinuierlich seminarbegleitend Texte zu lesen. Erwartet wird der fortlaufender Einsatz kooperativer und selbstgesteuerter Lernformen sowie eine Seminargestaltung und eine Dokumentation des eigenen Lernfortschritts.		
<b>Studiengänge:</b>	Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.		
	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00	20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude F - F 413

## Politikwissenschaft

### Regieren - B.Ed. SOZ - Teilmodul 2.3 - Die deutsche Demokratie

0106035, Seminar, SWS: 2

Czerwick

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.  
**Nachweis:** B.Ed. SOZ: Klausur

**Dipl. Erziehungswissensch. / Lehramt GH:** Referat

**Lehramt Übergangs-PO:** Referat

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 9. Semester 2. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	08:30 - 10:00 17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude E - E 412

### Gesellschaftliche Grundlagen des politischen Systems in Deutschland - B.Ed. SOZ - Teilmodul 2.2 (zugleich M.Ed.Realschule plus für Geographie (Modul 15.4) und Geschichte (Modul 13.4) Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften

0106037, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

**Bemerkung:** Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.  
**Nachweis:** **B.Ed. SOZ:** Regelmäßige Mitarbeit

**M.Ed.RS+ Geographie u. Geschichte:** Referat

<b>Studiengänge:</b>	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> Referat B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 9. Semester 2. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	08:30 - 10:00 18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 312

### Öffentliche Verwaltung - B.Ed. SOZ Teilmodul 2.4

0106038, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.  
**Nachweis:** **B.Ed. SOZ:** Regelmäßige Teilnahme

<b>Studiengänge:</b>	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 10. Semester 2. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:30 - 10:00 19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude E - E 412

### Grundzüge der Außenpolitik der USA - B.Ed. SOZ - Teilmodul 6.3

0106039, Vorlesung, SWS: 2

Dörr

**Bemerkung:** Sämtliche Lehrangebote der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.  
**Nachweis:** **Leistungsnachweis gem. Vorgaben im Modulhandbuch Sozialkunde bzw. gem. Absprache bei anderen (nichtmodularisierten) Studiengängen.**

**Für ausländische Gaststudierende: 4 ECTS-Punkte (Referat/Hausarbeit)**

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 7. Semester 2. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>			
<b>Termine:</b>			



<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 409

### Theorien zur Internationalen Politik - B.Ed. SOZ - Teilmodul 6.2

0106040, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Dörr

**Bemerkung:** Sämtliche Lehrangebote der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.  
**Nachweis:** **Leistungsnachweis gem. Vorgaben im Modulhandbuch Sozialkunde bzw. gem. Absprache bei anderen (nichtmodularisierten) Studiengängen.**

**Für ausländische Gaststudierende: 5 ECTS-Punkte (Referat/Hausarbeit)**

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 7. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
	Di woch	14:00 - 16:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 309	

### Politik im Mehrebenensystem - B.Ed. SOZ Teilmodul 2.5 Demokratie und Gesellschaft in Deutschland (am Beispiel Europa)

0106042, Seminar, SWS: 2 Beul

**Kommentar:** Behandelt werden die Wechselwirkungen zwischen den Institutionen der Europäischen Union und den nationalen Institutionen auf den Gebieten der Normsetzung, Verwaltung und Rechtsprechung unter Berücksichtigung der Grundfreiheiten der Verträge (Niederlassungs- Dienstleistungsfreiheit, Arbeitnehmerfreizügigkeit etc.) sowie der Grundrechtecharta; jeweils mit Bezügen zum aktuellen tagespolitischen Geschehen.

**Literatur:** Unbedingt erforderlich: Europäischer Unionsvertrag, Vertrag über die Arbeitsweise der EU (AEU),

Grundrechtecharta (über die Internet-Adresse <http://eur-lex.europa.eu>;  
für die derzeit aktuellste veröffentlichte Textfassung:  
<http://eur-lex.europa.eu/JOHtml.do?uri=OJ:C:2010:083:SOM:DE:HTML>)  
zusätzlich die Entscheidungen des BVerfG zu Maastricht  
(<http://www.servat.unibe.ch/dfr/bv089155.html>) und Lissabon Leitsätze und Pressemitteilung:  
([http://www.bundesverfassungsgericht.de/entscheidungen/es20090630\\_2bve000208.html](http://www.bundesverfassungsgericht.de/entscheidungen/es20090630_2bve000208.html) ; <http://www.bundesverfassungsgericht.de/pressemitteilungen/bvg09-072.html>)  
außerdem das Lesen einer Tageszeitung!

**Bemerkung:** Sämtliche Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.  
**Nachweis:** **B.Ed. SOZ:** regelmäßige Teilnahme - weitere Informationen im Seminar

<b>Studiengänge:</b>	Dipl.-Päd.: Hausarbeit		
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 9. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
	Mi woch	16:00 - 18:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude F - F 330	

### Der Krieg in Afghanistan - B.Ed. SOZ Teilmodul 6.3

0106043, Seminar, SWS: 2 Fröhring

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.  
**Nachweis:**

- Gem. Curriculare Standards Sozialkunde
- Scheinerwerb Studiengang Bachelor: Regelmäßige Teilnahme und Kurzbeiträge, wie Zusammenfassungen vorangegangener Veranstaltungen
- Scheinerwerb weiterer Studierender: Referat, Hausarbeiten (auch als Gemeinschaftsarbeit)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 7. Semester 2. Semester - 9. Semester 3. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00 21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude E - E 428

### Außenpolitik einzelner Staaten: Sicherheitspolitik und Strategie(n) - B.Ed. SOZ Teilmodul 6.3

0106044, Seminar, SWS: 2

Lutz

**Kommentar:** Eine neue sicherheitspolitische Weltordnung entsteht. Alte und aufsteigende Mächte, multinationale Organisationen, Interessen und Entwicklungen bestimmen mögliche Ergebnisse. Das Seminar thematisiert sicherheitspolitische und strategische Begriffe und Denkmodelle, Akteure, Machtfragen und Entwicklungen. Deutsche Sicherheitspolitik wird in ausgewählten Beziehungsfeldern thematisiert.

Ein zu Semesterbeginn vorgestellter Veranstaltungsplan enthält eine Themenvorschau (siehe auch: <http://www.sociologie.uni-koblenz.de/3politik/3frameset.htm>). Höhepunkt und Abschluss bildet ein eintägiges sicherheitspolitisches Planspiel. Die regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und am Planspiel qualifiziert zum Scheinerwerb.

**Literatur:** Literaturhinweise werden im Laufe der Lehrveranstaltungen gegeben. Für das Planspiel werden spezifische Unterlagen zur Vorbereitung und Unterstützung ausgegeben.

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft/Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** **B.Ed. SOZ:** Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und am Planspiel

**Andere Studiengänge:** Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und am Planspiel.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 6. Semester 2. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
----------------------	---	---	--

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
----------------------	---	---	--

<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 12.01.2012	KO Gebäude E - E 312
	Fr Einzel	08:00 - 17:00	am 20.01.2012	KO Gebäude F - F 314
	Fr Einzel	08:00 - 17:00	am 20.01.2012	KO Gebäude F - F 330
	Fr Einzel	08:00 - 17:00	am 20.01.2012	KO Gebäude K - K 107

## Statistik

## Prüfungskolloquien

### Promotionskolloquium

0103004, Kolloquium, SWS: 2

Neumann/Schrapper

**Kommentar:** Vorgestellt und diskutiert werden Forschungsarbeiten aus laufenden Promotionsprojekten. Ergänzt wird dies durch eine auf die Projekte bezogene intensive Lektüre theoretisch-systematischer und methodischer Ansätze.

Das Kolloquium findet nach Vereinbarung, jeweils freitags und/oder samstags statt.

**Bemerkung:** Sprechstunde Prof. Schrapper: Mo 8:30 - 9:30 Uhr, Mail: [schrapp@uni-koblenz.de](mailto:schrapp@uni-koblenz.de)

Sprechstunde Prof. Neumann: Di 12 - 14 Uhr, Mail: [neumann@uni-koblenz.de](mailto:neumann@uni-koblenz.de)

**Voraussetzung:** Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei Prof. Neumann oder Prof. Schrapper.

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. Promotion	5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium Hauptstudium
----------------------	-------------------------------------	--	------------------------------

### Prüfungskolloquium

0103013, Kolloquium, SWS: 2

Schrapper

**Kommentar:** Im Kolloquium können alle Fragen der Prüfungsvorbereitung besprochen werden: von der Wahl der Themen und Organisation der Vorbereitung, über eine inhaltliche einzelner Prüfungsthemen zur Abstimmung und Kontrolle bis zu 'strategischen' Fragen der Präsentation von Themen in Prüfungssituationen.

Die Teilnahme ist für Kandidatinnen und Kandidaten für die Vordiplom- und Diplomprüfungen im WS 2011/12 bei mir verpflichtend.

**Nachweis:** Es können keine Leistungsnachweise erworben werden.  
**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
**Termine:** Mo woch 16:00 - 18:00 ab 17.10.2011 KO Gebäude E - E 016

### Aktuelle Fragen bzw. Themen der EB/WB (Prüfungskolloquium)

0103015, Kolloquium, SWS: 2 Hoffmann

**Kommentar:** Das Kolloquium richtet sich an alle Studierenden der Diplom-Pädagogik und des Magisterstudiengangs mit Nebenfach Pädagogik, die sich bei mir zur Prüfung angemeldet haben bzw. dies vorhaben.  
Es können - je nach Wunsch der Teilnehmenden - folgende Aspekte zur Sprache kommen: Prüfungsanforderungen, mögliche Prüfungsthemen und ihre inhaltliche Konkretisierung, Wege der Vorbereitung, Übungen zur Prüfungssituation, Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens...  
Aufgrund der unterschiedlichen Prüfungsanforderungen werden wir zum Teil in Parallelgruppen arbeiten. Dazu werden zum Teil separate Termine vereinbart. Die diesbezügliche Absprache erfolgt in der ersten Sitzung. Den Terminplan finden Sie anschließend an meinem „schwarzen Brett“ und auf dem EB-Blog.  
Gegen Ende des Semesters findet dann eine Sitzung speziell für die PrüfungskandidatInnen des Folgesemesters - also SoSe 2012 - statt.

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Veranstaltung.  
**Bemerkung:** Keine Anmeldung via Klips notwendig.  
**Studiengänge:** Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung 4. Semester - 14. Semester Hauptstudium  
Diplom Erziehungswiss. 4. Semester - 14. Semester Hauptstudium  
Magister 4. Semester - 14. Semester Hauptstudium

**Termine:** Do woch 14:00 - 16:00 ab 20.10.2011 KO Gebäude E - E 112

### Prüfungskolloquium

0103022, Kolloquium, SWS: 1 Allmann

**Kommentar:** Wenn eine Prüfung ansteht, stellen sich dem/r Student/in einige wichtige Fragen, wie z. B.:

- Für welche Themen soll ich mich entscheiden?
  - Wie bereite ich mich auf die Prüfung vor?
  - Welche Lernmethoden wende ich an?
  - Was ist wichtig? Was ist unwichtig?
- Literatur:**
- Böhm, Winfried (2007): Geschichte der Pädagogik: Von Platon bis zur Gegenwart. 2., durchgesehene Auflage, München
  - Reble, Albert (2004): Geschichte der Pädagogik. 21. Auflage, Stuttgart

**Bemerkung:** Die Veranstaltung findet 14-täglich im Wechsel mit 'Studienbegleitende Lernpartnerschaft' statt.  
**Nachweis:** Es kann kein LN erworben werden.  
**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
**Termine:** Mo 14tägl 10:00 - 12:00 ab 24.10.2011 KO Gebäude E - E 314

### Prüfungskolloquium

0103039, Kolloquium, SWS: 2 Dobkowitz

**Kommentar:** Das Prüfungskolloquium richtet sich an Prüfungskandidaten/innen. Neben inhaltlichen Wiederholungen werden im Prüfungskolloquium vor allem Literatur ausgetauscht, praktische Ratschläge zur Prüfungsvorbereitung gegeben und unterschiedliche Fragestellungen diskutiert und besprochen. Jede/ jeder Teilnehmerin/ Teilnehmer erhält die Möglichkeit seine Prüfungsthemen (schriftlich wie mündlich) vorzustellen und gemeinsam mit der Gruppe zu besprechen.

**Die Veranstaltung findet in Raum K 212 statt.**

**1. Termin im Wintersemester: Montag, 24. 10. 2011 .**

**Bemerkung:** **Die 1. Sitzung findet am Montag, 4. 7. 2011, um 10 Uhr statt. Treffpunkt Büro von Frau Dr. Dobkowitz, E 215.**

**Bitte vormerken:**

**Die erste Sitzung für das Sommersemester 2012 findet am Montag, 6. 2. 2012 in E 016 statt.**

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
**Termine:** Mo 14tägl 10:00 - 12:00 ab 24.10.2011

## Magister

### Gedächtnisentwicklung und -training (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105023, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neidhardt

**Kommentar:** Es werden verschiedene Gedächtnis-Modelle vorgestellt. Darauf aufbauend wird behandelt, wie sich das Gedächtnis entwickelt: Was können sich Säuglinge merken? Wie funktioniert das Gedächtnis bei Kleinkindern und bei Schulkindern? Dabei wird deutlich, dass das Gedächtnis nicht nur einfach "besser" wird, sondern dass systematische qualitative Veränderungen in diesem Zeitraum ablaufen.

Es geht darum, zu verstehen, wie sich das (eigene) Gedächtnis entwickelt, wie wir selbst unser Gedächtnis besser nutzen und wie Lehrer ihre Schüler und Schülerinnen unterstützen können.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:

Pädagogische Psychologie

Voraussetzung für den Scheinerwerb:

- Regelmäßiges Lesen von Texten

- Freude am Experimentieren

- Gestaltung und Dokumentation einer Seminarstunde

- Coachen einer (anderen) Gruppe bei deren Seminargestaltung

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Bildungswiss.		
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>		
FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:**

Mi woch 08:00 - 10:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 310

### Nebenfach: Pädagogik

#### Medienbildung (BA Ed. 1.4 Medienbildung)

0103002, Seminar, SWS: 2

Neumann/Pfeiffer

**Kommentar:** Die Lehrveranstaltung bietet einen theorie- und praxisorientierten Einblick in das Thema Medienbildung und beschäftigt sich mit Grundfragen dieser pädagogischen Teildisziplin.

Kaum ein Thema wird in der Pädagogik so kontrovers diskutiert, wie der „richtige“ Umgang von Kindern und Jugendlichen mit Medien. Eltern wenden sich nicht selten mit diesen und ähnlichen Fragen an Pädagogen und Lehrer, von denen sie entsprechende Fachkompetenz erwarten.

Um u.a. den Fragen nach konkreten Nutzungsdaten, nach der Wirkung von Medien, dem Erwerb der Medienkompetenz oder der Bedeutung von Medien im Alltag von Kindern und Jugendlichen nachzugehen, werden schwerpunktmäßig die folgenden Themenbereiche angesprochen:

- # Medien im Alltag
- # Medienwirkung
- # Medienkompetenz und Medienbildung
- # Medienpädagogische Konzepte

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit an einem Workshop teilzunehmen und Einblicke in die praktische Medienarbeit zu bekommen.

Die Blocktermine sind **nicht verpflichtend**, nähere Angaben hierzu werden in der ersten Sitzung gemacht. D. h. Die Termine am **Donnerstag sind Pflicht**. Zu den anderen Terminen wird in der ersten Sitzung etwas mitgeteilt. Hierbei handelt es sich aber wie gesagt **nicht um Pflichttermine**.

**Literatur:** Die Seminarliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Die Blocktermine sind nicht verpflichtend, nähere Angaben hierzu werden in der ersten Sitzung gemacht.

Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Voraussetzung:** Allgemeine Pädagogik, Pädagogische Handlungskompetenz, Modulunterschrift 1.4

**Nachweis:** B.Ed. BILDW 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 4. Semester Grundstudium  
LA GHS 1. Semester - 4. Semester Grundstudium  
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
Magister 1. Semester - 4. Semester Grundstudium

**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do	woch	16:00 - 18:00	ab 20.10.2011	KO Gebäude D - D 028
Fr	Einzel	16:00 - 20:00	am 04.11.2011	KO Gebäude E - E 313
Sa	woch	10:00 - 16:00	am 05.11.2011	KO Gebäude F - F 313
Fr	Einzel	16:00 - 20:00	am 11.11.2011	KO Gebäude F - F 313
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 12.11.2011	KO Gebäude E - E 313
Mo	Einzel	14:00 - 19:00	am 23.01.2012	
Fr	Einzel	14:00 - 19:00	am 03.02.2012	KO Gebäude F - F 313

### Grundbegriffe der Pädagogik (zugleich Examenskolloquium)

0103005, Kolloquium, SWS: 2 Neumann

**Literatur:** In der ersten Sitzung gebe ich Ihnen einen Überblick über "allgemeine" prüfungsrelevante Literatur; weitere Literaturempfehlungen erfolgen im Blick auf Ihre jeweiligen Prüfungsthemen.

**Nachweis:** Kein LN möglich.

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 14. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA GHS 4. Semester - 14. Semester Hauptstudium  
LA RS 4. Semester - 14. Semester Hauptstudium  
Magister 1. Semester - 14. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Fr	14tägl	09:00 - 12:00	ab 28.10.2011	KO Gebäude B - B 017
----	--------	---------------	---------------	----------------------

### Peter Härtling (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103006, Seminar, SWS: 2 Rösler

**Kommentar:** Das Thema Bildung und Erziehung soll aus zweierlei Perspektiven behandelt werden: aus jener von Härtlings Autobiographie 'Nachgetragene Liebe' und aus jener seiner Romane für Kinder und Jugendliche.

**Literatur:** Wird im Seminar bekanntgegeben (u.a. 'Nachgetragene Liebe' von Peter Härtling).

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.  
Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis Allg. Pädagogik  
Lehramtsstudierende: Modulunterschrift

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA GHS 1. Semester - 6. Semester Grundstudium  
LA RS 1. Semester - 6. Semester Grundstudium  
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
Magister 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mi	woch	10:00 - 12:00	ab 19.10.2011	KO Gebäude E - E 314
----	------	---------------	---------------	----------------------

### Autobiographien berühmter Kinder (BA Ed. 1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext)

0103007, Seminar, SWS: 2 Rösler

**Kommentar:** Wunderkinder und Kinder berühmter Eltern haben eine interessante und oftmals problematische Lebensgeschichte aufzuweisen. Welche Lebensgeschichte(n) ausgewählt wird(werden), ist noch offen (evtl. könnten es jene von Goethes Nachfahren sein).

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

- Bemerkung:**
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
  - In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.  
**Nachweis:** Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis Allg. Pädagogik  
 Lehramtsstudierende: Modulunterschrift

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do	woch	14:00 - 16:00	ab 20.10.2011	KO Gebäude M - M 201
----	------	---------------	---------------	----------------------

### Klassiker der Pädagogik

0103008, Seminar, SWS: 2 Rösler

**Kommentar:** Ziel des Seminars ist: Originaltexte von Klassikern selbständig lesen zu lernen und dadurch ein Wissen über die Geschichte des eigenen Fachs erwerben. Literaturlauswahl in Absprache (ein Pestalozzi- und/oder Herbart-Text sollte schon dabei sein).

**Literatur:** Wird im Seminar bekanntgegeben.

**Voraussetzung:** Hausarbeit (bei großer Nachfrage Klausur)

**Nachweis:** Diplom-Studierende: Leistungsnachweis Allg. Pädagogik  
 Magister-Studierende: Leistungsnachweis Allg. Pädagogik (Nebenfach)

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Di	woch	10:00 - 12:00	ab 18.10.2011	KO Gebäude E - E 114
----	------	---------------	---------------	----------------------

### Interaktions- und Kommunikationsfelder im biographischen Kontext von Kindheit und Jugend (BA Ed. 1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext)

0103009, Seminar, SWS: 2 Callies

**Kommentar:** Im Wintersemester findet eine wöchentliche Sprechstunde donnerstags, 12 Uhr, in E 224 statt.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Referat und Ausarbeitung nach Absprache

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do	woch	08:00 - 10:00	ab 20.10.2011	KO Gebäude F - F 314
----	------	---------------	---------------	----------------------

### Organisation und Steuerung anhand exemplarischer Felder (MA Erzw. Modul V 3)

0103010, Seminar, SWS: 2 Schrapper

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: MA Erzw. I 1.2 Rücktritt	16.10.2011 - 04.11.2011
FB 1: MA Erzw. I 1.2 Belegung	16.10.2011 - 21.10.2011
FB 1: MA Erzw. I 1.2 Nachbelegung	24.10.2011 - 28.10.2011

**Termine:**

Mo	woch	18:00 - 20:00	ab 17.10.2011	KO Gebäude E - E 313
----	------	---------------	---------------	----------------------

### Aktuelle Fragen bzw. Themen der EB/WB (Prüfungskolloquium)

0103015, Kolloquium, SWS: 2

Hoffmann

**Kommentar:** Das Kolloquium richtet sich an alle Studierenden der Diplom-Pädagogik und des Magisterstudiengangs mit Nebenfach Pädagogik, die sich bei mir zur Prüfung angemeldet haben bzw. dies vorhaben.  
Es können - je nach Wunsch der Teilnehmenden - folgende Aspekte zur Sprache kommen: Prüfungsanforderungen, mögliche Prüfungsthemen und ihre inhaltliche Konkretisierung, Wege der Vorbereitung, Übungen zur Prüfungssituation, Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens...  
Aufgrund der unterschiedlichen Prüfungsanforderungen werden wir zum Teil in Parallelgruppen arbeiten. Dazu werden zum Teil separate Termine vereinbart. Die diesbezügliche Absprache erfolgt in der ersten Sitzung. Den Terminplan finden Sie anschließend an meinem „schwarzen Brett“ und auf dem EB-Blog.  
Gegen Ende des Semesters findet dann eine Sitzung speziell für die PrüfungskandidatInnen des Folgesemesters - also SoSe 2012 - statt.

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Veranstaltung.  
**Bemerkung:** Keine Anmeldung via Klips notwendig.

**Studiengänge:** Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung 4. Semester - 14. Semester Hauptstudium  
Diplom Erziehungswiss. 4. Semester - 14. Semester Hauptstudium  
Magister 4. Semester - 14. Semester Hauptstudium

**Termine:** Do woch 14:00 - 16:00 ab 20.10.2011 KO Gebäude E - E 112

### Aus der Forschung der EB/WB (Diplomarbeitkolloquium)

0103017, Kolloquium, SWS: 2

Hoffmann

**Kommentar:** Diese Veranstaltung richtet sich primär an die Studierenden im Hauptstudium, die sich entweder mit dem Gedanken an eine Magister- oder Diplomarbeit in der Erwachsenen-/Weiterbildung tragen oder sich bereits dazu entschlossen haben. Auch studienintegrierte Forschungsprojekte oder Zulassungsarbeiten sind willkommen.  
Das Seminar beschäftigt sich sowohl mit Fragen der Themenfindung und -spezifizierung, z.B. anhand aktueller Forschungstrends, als auch mit den Anforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens bzw. der Forschungsmethodik. Außerdem wird Raum für Vorstellung und Diskussion laufender Vorhaben geboten.  
Da die Bearbeitungszeiträume der Diplomarbeiten jedoch nicht an die Vorlesungszeiten gebunden sind, treffen wir uns zusätzlich bei Bedarf auch in den sog. „Semesterferien“ (Näheres siehe Blog).

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Veranstaltung.  
**Bemerkung:** Keine Anmeldung via Klips notwendig.

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 14. Semester Hauptstudium  
Magister 5. Semester - 14. Semester Hauptstudium

**Termine:** Do 14tägl 16:00 - 20:00 ab 20.10.2011 KO Gebäude E - E 112

### Erziehungs- und Bildungstheorien am Beispiel der Reformpädagogik (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103025, Seminar, SWS: 2

Allmann

**Kommentar:** Die „pädagogische Bewegung“, wie die Epoche der Reformpädagogik sinnstiftend von Nohl bezeichnet wurde, kennzeichnet die nachhaltige Bedeutung von verschiedenartigen Reformbestrebungen, die weit vor dem Beginn des 20. Jahrhunderts Einzug hielten in Erziehungs- und Unterrichtskonzepte.

Das Denken und praktische Arbeiten „vom Kinde aus“ korrelierten mit breit gefächerten Bemühungen, die alte Stoff- und Lehrschule als nicht kindgerechte Erziehungsanstalt dastehen zu lassen. Individualisierungsbestrebungen sollten in ihrer praktischen Ausgestaltung zu mehr Selbsttätigkeit und Selbstständigkeit des Kindes führen und es aus seiner Abhängigkeit vom Erwachsenen befreien. Es sollte eine Erziehung für eine bessere Zukunft ausgestaltet werden.

Diese Veranstaltung hat das Ziel, einerseits die Zeit der Reformpädagogik genauer zu beleuchten und andererseits unterschiedliche reformpädagogische Bewegungen und Erziehungsvorschläge in den Blick zu nehmen.

**Literatur:**

- Benner, Dietrich / Kemper, Herwart (Hrsg.) (2001): Quellentexte zur Theorie und Geschichte der Reformpädagogik. 2. Teil. Weinheim
- Flitner, Andreas (2001): Reform der Erziehung. Impulse des 20. Jahrhunderts. Weinheim
- Oelkers, Jürgen (1992): Reformpädagogik. Eine kritische Dogmengeschichte. Weinheim

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Modulunterschrift: Kurzreferat oder Buchrezension  
Leistungsnachweis: Lerntagebuch

**Nachweis:** Leistungsnachweis Allgemeine Pädagogik  
Leistungsnachweis Pädagogische Handlungskompetenz  
Modulunterschrift

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	08:00 - 10:00 ab 18.10.2011	KO Gebäude E - E 313

### **Pädagogische Grundbegriffe (BA Ed. 1.1 Grundbegriffe der Pädagogik) (BA Pädagogik: Teilmodul B1 - Grundbegriffe der Pädagogik/Erziehungswissenschaft)**

0103026, Vorlesung, SWS: 1

Allmann

**Kommentar:** In der pädagogischen Praxis ist das sichere Verständnis von Grundbegriffen eine wichtige Voraussetzung im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und den verschiedenen Erziehungspartnern, wie z. B. Eltern. Das Wissen um Erziehungs- und Bildungsgeschehen sowie Sozialisations- und Entwicklungsprozesse sind in einem engen Kontext zur schulischen Wirklichkeit wahrzunehmen. Ob es sich um die Betrachtung und Analyse von Wachstums-, Reifungs- und Lernprozessen oder um Bildung und Entwicklung der Persönlichkeit handelt, eine umfassende Kenntnis einzelner prozessualer Kohärenzen ist fundamental für das Gelingen professionellen pädagogischen Handelns. Diese Vorlesung hat das Ziel, Grundbegriffe des pädagogischen Handlungsfeldes - Erziehung, Bildung, Sozialisation und Entwicklung - einerseits vor dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Forschung zu betrachten und andererseits in Bezug zur pädagogischen Praxis zu stellen und auch tatsächlich zu nutzen.

**Literatur:**

- Baumgart, Franzjörg (Hrsg.) (2004): Theorien der Sozialisation. Erläuterungen - Texte - Arbeitsaufgaben. Bad Heilbrunn / Obb.
- Krüger, Heinz-Hermann / Helsper, Werner (Hrsg.) (2000): Einführung in die Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. Opladen

**Nachweis:  
Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte	01.10.2011 - 06.11.2011	
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:** Di woch 10:00 - 11:00 ab 18.10.2011 KO Gebäude D - D 028

### **Erziehungs- und Bildungstheorien am Beispiel der Aufklärung: Jean-Jacques Rousseau (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)**

0103027, Seminar, SWS: 2

Allmann

**Kommentar:** Jean-Jacques Rousseau - ein Klassiker der Pädagogik - betonte die Ursprünglichkeit und Naturverbundenheit des menschlichen Lebens. Im Zeitalter der Aufklärung wirkend ging er doch oftmals über den Gedankenkontext seiner Zeitgenossen hinaus. Durch seine provozierende Weise, die Dinge beim Namen zu nennen, polarisiert(e) er seine Leserschaft. 1762 veröffentlichte er den ersten pädagogischen Bestseller, wie ihm selbst einer seiner schärfsten Kritiker wie Fritz März 1982 zugestand. Rousseau hob den Eigenwert des Kindes in seiner besonderen Bedeutung ins gesellschaftliche Bewusstsein.

Diese Veranstaltung soll einen Einblick in Rousseaus Leben und Werk geben, indem der Philosoph und Schriftsteller auch selbst zu Wort kommt.

**Literatur:**

- Rousseau, Jean-Jacques (1995): Emile oder Über die Erziehung. 12., unveränderte Auflage, Paderborn, München, Wien und Zürich
- Dollinger, Bernd (Hrsg.) (2006): Klassiker der Pädagogik. Die Bildung der modernen Gesellschaft. 1. Auflage, Wiesbaden

**Bemerkung:**

- Holmsten, Georg (1996): Jean-Jacques Rousseau. 14. Auflage, Reinbek bei Hamb
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.



<b>Voraussetzung:</b>	Modulunterschrift: Kurzreferat oder Buchrezension Leistungsnachweis: Referat oder Hausarbeit		
<b>Nachweis:</b>	Leistungsnachweis Allg. Pädagogik Modulunterschrift		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00 ab 18.10.2011	KO Gebäude E - E 314

### Berufsbilder in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

0103032, Seminar, SWS: 2 Hendrischk

<b>Kommentar:</b>	„Und was machen Sie beruflich?“ Eine Frage, die für manche Berufe nicht ganz eindeutig bzw. klar zu beantworten ist. Dieses Szenario trifft für das Feld der Erwachsenenbildung/Weiterbildung zu und eine Antwort auf die obige Frage könnte in Anlehnung an Nittel und Völzke folgende sein: „Ich bin Jongleur in der Wissensgesellschaft“ (2002). Das Seminar dient der Annäherung an das heterogene Berufsfeld der EB/WB und der intensiven Reflexion eines persönlichen Verständnisses vom Berufsbild EB/WB in einer sich stetig wandelnden Gesellschaft. Anhand von Interviews mit PraktikerInnen aus der EB/WB, Alumnis der Studienrichtung EB/WB sowie gegenwärtig Studierenden soll den Kernfragen nachgegangen werden: Was müssen ErwachsenenbildnerInnen wissen? Was müssen sie können? Die Ergebnisse lassen sich anschließend in den theoretischen Diskurs um Kompetenzentwicklung, Professionalität, Expertenwissen sowie „Entgrenzung des Pädagogischen“ einordnen und diskutieren.		
<b>Literatur:</b>	Einführungsliteratur: Hof, C./Ludwig, J./Schäffer, B. (Hrsg.) (2010): Erwachsenenbildung im demographischen und sozialen Wandel. Baltmannsweiler Kraft, S./Seitter, W./Kollewe, L. (2009): Professionalitätsentwicklung des Weiterbildungspersonals. Bielefeld Nittel, D./Völke, R. (2002): „Jongleure der Wissensgesellschaft“. Neuwied Weitere Literatur begleitend zu dem Seminar im BSCW		
<b>Bemerkung:</b>	Keine Anmeldung via Klips notwendig.		
<b>Voraussetzung:</b>	Die Konditionen für den Erwerb eines Leistungsnachweises werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		
<b>Nachweis:</b>	Studienrichtung EB/WB		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00 ab 20.10.2011	KO Gebäude E - E 112

### Lernen und Lehren in der Erwachsenenbildung. Ein Lektürekurs

0103035, Seminar, SWS: 2 Hiller

<b>Kommentar:</b>	Ob im "Lebenslangen Lernen" oder in der "Lern- und Wissensgesellschaft", oft scheint der Begriff des "Lernens" im Mittelpunkt erwachsenbildnerischer Diskussionen zu stehen. Dieses Seminar möchte sich unterschiedlichen Lernbegriffe annähern und diese diskutieren. Dabei kann das "Lernen Erwachsener" nicht isoliert betrachtet werden, sondern soll in seinen jeweiligen Zusammenhängen – insbesondere mit den Konsequenzen für eine erwachsenbildnerische "Lehre" – betrachtet werden. Es handelt sich dabei um ein Lektüreseminar, d. h. das selbstständige und gemeinsame Lesen und Diskutieren in der Seminargruppe werden als Voraussetzungen betrachtet.		
<b>Literatur:</b>	Literaturhinweise erfolgen im Seminar.		
<b>Voraussetzung:</b>	Leistungsnachweis durch Referat, Hausarbeit		
<b>Nachweis:</b>	Studienrichtung EB/WB		
<b>Studiengänge:</b>	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00 ab 20.10.2011	KO Gebäude E - E 112

### Pädagogik im Film (BA Ed. 1.2 Erziehungs- u. Bildungstheorien)

0103057, Seminar, SWS: 2 Talmon-Gros

<b>Kommentar:</b>	"Ich wache morgens auf und würde alles geben, die Antwort nicht zu wissen." (Slumdog Millionaire)		
-------------------	---	--	--

Das Seminar richtet sich an Studierende innerhalb des Lehramts und des Diploms. Das Ziel dieser Veranstaltung besteht darin, sich mit verschiedenen Grundbegriffen und Theorien von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Identität im Spiegel ihrer Inszenierung in Spielfilmen auseinanderzusetzen. Gerade im biographischen Kontext wird die Komplexität von Erziehungs- und Bildungsprozessen deutlich. Filme wie "About a Boy" erzählen die Biographien eines Jugendlichen, die sich eben auch als Erziehungs- und Sozialisationsgeschichten verstehen und interpretieren lassen. Des Weiteren soll auch die Reflexion der eigenen Erziehungs- und Bildungsbiographie immer wieder im Zentrum stehen.

Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt! Anmeldung über KLIPS dringend erforderlich!

<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> </ul>		
<b>Voraussetzung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>		
<b>Nachweis:</b>	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		
<b>Studiengänge:</b>	Schein für Allgemeine Pädagogik, Modulabschluss (Modul 1)		
	B.Ed. BILDW	1. Semester - 5. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00 ab 21.10.2011	KO Gebäude M - M 001

### Identität - eine riskante Chance? (BA Ed. 1.2 Erziehungs- u. Bildungstheorien)

0103058, Seminar, SWS: 2

Talmon-Gros

**Kommentar:**

Identität ist ein interdisziplinär geprägter Schlüsselbegriff des 20. Jhd.. Gerade weil Identität so schwer zu bestimmen ist, scheint sie zu einem Schlagwort unserer Zeit geworden zu sein. Die Suche nach Antworten auf die Frage "Wer bin ich?" gab es zu allen Zeiten, sie gehört zu den philosophischen Standardaktivitäten aller Epochen, doch seit der Moderne wird Identität zum Problem.

Im Seminar sollen vor allem drei Theoretiker, die sich mit dem Begriff der Identität auseinandergesetzt haben, im Mittelpunkt stehen: Der Psychoanalytiker Erik Erikson legte vor mehr als 50 Jahren einen großen Entwurf zur Identität vor, welcher aus der Verknüpfung von psychosexueller und psychosozialer Entwicklung des Individuums hervorgeht; der Sozialbehaviorist Georg Herbert Mead konzentriert sich bei seiner Erklärung der Identität auf die Kommunikation, durch die sie gewonnen wird, und der Sozialpsychologe Heiner Keupp geht davon aus, dass wir uns heute ein spezifisches ‚Identitätspatchwork‘ konstruieren müssen.“

Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt! Anmeldung über KLIPS dringend erforderlich!

<b>Literatur:</b>	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>		

<b>Voraussetzung:</b>	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		
<b>Nachweis:</b>	Scheine für Allgemeine Pädagogik, Modulabschluss (Modul 1)		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 5. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00 ab 21.10.2011	KO Gebäude K - K 101

### Interaktions- und Kommunikationsfelder im biographischen Kontext von Kindheit und Jugend (BA Ed. 1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext)

0103059, Seminar, SWS: 2

Callies

**Kommentar:** Im Wintersemester findet eine wöchentliche Sprechstunde donnerstags, 12 Uhr, in E 224 statt.  
**Bemerkung:** Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.  
**Studiengänge:** Referat und Ausarbeitung nach Absprache.

B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

**Belegfristen:**  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**  
 Do woch 10:00 - 12:00 ab 20.10.2011 KO Gebäude B - B 016

### Sozialisation von Kindern und Jugendlichen (BA Ed 1.3. Kindheit und Jugend im biographischen Kontext)

0103065, Seminar

Dazert

**Kommentar:** In diesem Seminar widmen wir uns den klassischen Sozialisationstheorien und -prozessen der Kindheit und Jugend. Wie und wo erlernen Heranwachsende Werte und Kompetenzen? Welche Rolle spielt die Interaktion mit Gleichaltrigen und anderen Bezugspersonen? Zudem werden wir uns mit der Persönlichkeitsentwicklung Heranwachsender beschäftigen.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.  
**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:**

- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

 Wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Lehramtsstudierende:  
 Unterschrift in dem Teilmodul 1.3

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:  
 Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
 Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):  
 LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
 LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
 LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Master
Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

### Sozialisation von Kindern und Jugendlichen (BA Ed 1.3. Kindheit und Jugend im biographischen Kontext)

0103066, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** In diesem Seminar widmen wir uns den klassischen Sozialisationstheorien und -prozessen der Kindheit und Jugend. Wie und wo erlernen Heranwachsende Werte und Kompetenzen? Welche Rolle spielt die Interaktion mit Gleichaltrigen und anderen Bezugspersonen? Zudem werden wir uns mit der Persönlichkeitsentwicklung Heranwachsender beschäftigen.

<b>Literatur:</b>	Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>		
<b>Voraussetzung:</b>	Wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.		
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.3  Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1  Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1  Lehramt (alte Prüfungsordnung): LN in Pädagogik  Diplom Pädagogik: LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft, LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 ab 19.10.2011	KO Gebäude G - G 310

### Johann Amos Comenius (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103067, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** Comenius, der weltberühmte Philosoph, Theologe und Pädagoge des 17. Jahrhunderts setzte mit seinen pädagogischen Ansichten neue Maßstäbe. Er forderte die Allerziehung der Menschen und entwickelte die erste systematisch aufgebaute Didaktik der Neuzeit. Neben dem Leben und Wirken des Johann Amos Comenius widmen wir uns in dem Seminar den pädagogischen Hauptwerken: Pampaedia (Allerziehung) und der Didactica magna (Große Unterrichtslehre).

<b>Literatur:</b>	Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>		
<b>Voraussetzung:</b>	Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.		
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2  Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1  Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1  Lehramt (alte Prüfungsordnung): LN in Pädagogik		

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00 ab 20.10.2011	KO Gebäude G - G 310

### Die Menschenfreunde des 18. Jahrhunderts (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103068, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** Das 18. Jahrhundert -das Zeitalter der Aufklärung- ist u. a. bestimmt durch die Entstehung eines neuen Menschenbildes und einem neuen Verständnis menschlicher Entwicklung und Bildung, welches das pädagogische Denken und Handeln nachhaltig beeinflusst. Im letzten Drittel des "pädagogischen Jahrhunderts" entstand die Bewegung der Philanthropen (Menschenfreunde), welche von der Vernünftigkeit und Erziehbarkeit der Menschen überzeugt waren. Der Bildung und der Erziehung wurde die Aufgabe zugeschrieben, ein auf praktische Lebensbewältigung ausgerichtetes, gemeinnütziges und gleichwohl individuell glückliches Leben zu ermöglichen. In dem Seminar wollen wir neben den sozialgeschichtlichen Hintergründen die philanthropischen Grundgedanken sowie Leben und Werk prominenter Philanthropen wie J. B. Basedow, F. E. von Rochow, C. G. Salzmann, E. C. Trapp und J. H. Campe oder P. Villamaue studieren.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:** • Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** • In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Lehramtsstudierende:  
Unterschrift in dem Teilmodul 1.2

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):  
LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00 ab 20.10.2011	KO Gebäude G - G 310

## Erziehung und Bildung im 'pädagogischen Jahrhundert' (BA Ed. 1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien)

0103069, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** Das 18. Jahrhundert -das Zeitalter der Aufklärung- ist u. a. bestimmt durch die Entstehung eines neuen Menschenbildes und einem neuen Verständnis menschlicher Entwicklung und Bildung, welches das pädagogische Denken und Handeln nachhaltig beeinflusst. In dem Seminar richten wir unseren Blick primär auf das Aufwachsen, die Erziehung und die Bildung im "pädagogischen Jahrhundert". Wir werden neben den sozialgeschichtlichen Hintergründen exemplarisch die Erziehungs- und Bildungskonzepte der Pädagogen J. Locke, J. J. Rousseau und J. H. Pestalozzi beleuchten.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:** • Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:** • In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Lehramtsstudierende:

Unterschrift in dem Teilmodul 1.2

Lehramtsbezogener BA-Studiengang:  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung):  
Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung):  
LN in Pädagogik

Diplom Pädagogik:  
LN (Schein) in Allg. Päd./ Erziehungswissenschaft,  
LN (Schein) in päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	

**Termine:** Do woch 14:00 - 16:00 ab 20.10.2011 KO Gebäude G - G 310

### Nebenfach: Psychologie

## Familienpsychologie (Übergangsordnung 0301) (4.4.2 Lernen und Entwicklung) (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105003, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Quaiser-Pohl

**Kommentar:** Das Seminar behandelt Theorien und Befunde zu verschiedenen Phasen der Familienentwicklung (Partnerwahl und Partnerschaft, Übergang zur Elternschaft, Familien mit Schulkindern, Familien mit Jugendlichen) und Familien-Formen (Ein-Eltern-Familien, Patchwork-Familien). Darüber hinaus sollen Ansätze der Familiendiagnostik und der Familienberatung bei familiären Krisen (Trennung und Scheidung, Krankheit/Tod eines Familienmitglieds) vorgestellt und diskutiert werden.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 113

### Diagnostik und Förderung in (außerschulischen) Lernorten (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105006, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Walden

<b>Kommentar:</b>	<p>Tutor: Andreas Fitz (Ansprechpartner für PC-Fragen) afitz@uni-koblenz.de Handy 015152514782</p> <p>Wie lässt sich aus psychologischer Sicht die Qualität von schulischen und außerschulischen Lernorten wie Krankenhäusern, Bürogebäuden und sakralen Umwelten beurteilen? Themen des Seminars sind u.a.:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Gebäude helfen heilen. Wir haben bereits verschiedene Krankenhäuser (Herdecke, Lahnklinik, Kemperhof, Oldenburg, Ev. Stift) analysiert im Hinblick auf die Möglichkeit durch die Gebäude das Gesundfühlen von Patienten zu verbessern und auf den Geldwert von Gestaltungen.</li> <li>2) Kirchen werden neuerdings zunehmend mehr für andere – als sakrale – Zwecke umgebaut. So werden Jugendzentren, Restaurants, Diskotheken, Konzerthallen aus den Kirchen gemacht. Wie wirken solche Konversionen im Vergleich zu den Gebäuden, die von Anfang an für diese Zwecke gebaut wurden?</li> <li>3) Wie kann die Arbeitsleistung und das Wohlbefinden in Bürogebäuden gesteigert werden? (Z.B. Post Tower in Bonn, EVM, KEVAG)</li> </ol> <p>Annahmen: Menschen nehmen bessere bauliche Qualität wahr – fühlen sich wohler. Die bauliche Qualität steigert in unterschiedlichem Ausmaß die Leistung, das Wohlbefinden und das Gesundfühlen. Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen: walden@uni-koblenz.de Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden. Ablauf des Projektseminars:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Jede Gruppe stellt zunächst z.B. eine der folgenden Methoden: 1) Interview, 2) schriftliche Befragung den übrigen Seminarteilnehmern vor (mit einem Handout).</li> <li>2) Anschließend erstellen die jeweiligen Methodengruppen Interview-leitfäden und Beurteilungsbögen für Nutzer, Kunden, Mitarbeiter und studentische Beurteiler „vor Ort“ zu einem innovativen Gebäude.</li> <li>3) Sodann findet für alle Gruppen eine Erhebungsphase "vor Ort" statt (Beurteilung durch Studierende und Fotos). Abschließend erstellt jede Gruppe eine PowerPointPräsentation mit Hilfe des Tutors.</li> </ol> <p>Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.</p>
<b>Literatur:</b>	<p>Atteslander, P. (2006). Methoden der empirischen Sozialforschung. 11. Aufl. Berlin: Schmidt.</p> <p>Lewin, M. (1986). Psychologische Forschung im Umriß (S. 132f bzw. 235f). Berlin: Springer.</p> <p>Mayer, H.O. (2009). Interview und schriftliche Befragung (5. überarb. Aufl.). München: Oldenbourg.</p> <p>Mummendey, H.D. (2008). Die Fragebogen-Methode (5. überarb. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Gifford, R. (2007). Environmental psychology: Principles and practice (4th Edition). Colville, WA: Optimal Books.</p> <p>Flade, A. (2008). Architektur – psychologisch betrachtet. Bern: Huber.</p> <p>Richter, P.G. (2008). Architekturpsychologie. Eine Einführung (3. erw. Aufl.). Lengerich: Pabst Science Publishers.</p> <p>Walden, R. (2008). Architekturpsychologie: Schule, Hochschule und Bürogebäude der Zukunft. Lengerich: Pabst Science Publishers. 532 Seiten.</p>
<b>Bemerkung:</b>	<p>Themenbereiche: Pädagogische Psychologie und Angewandte Sozialpsychologie</p> <p>Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. Hausarbeiten: <a href="http://www.uni-koblenz.de/~psy/">http://www.uni-koblenz.de/~psy/</a> Sprechstunde / e-mail: walden@uni-koblenz.de donnerstags 14 h, Tel. 0261/287-1930</p>

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 314
-----------------	---------	--

## Arbeitszufriedenheit und Burnout

0105008, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Walden

- Kommentar:** Human orientierte Ansätze der Arbeits- und Organisationspsychologie führten dazu, dass lange Zeit das Thema Arbeitszufriedenheit (ca. 5000 Studien) vorrangig untersucht wurde. Es bestand der Glaube: wenn ein Arbeiter - Mitarbeiter zufrieden ist, dann leistet er auch mehr - und kann somit zum Bestehen und Wachstum eines Unternehmens beitragen. Es gilt aber inzwischen als erwiesen, daß Arbeitszufriedenheit und Arbeitsleistung nicht zusammenhängen. Ob das tatsächlich so allgemein gültig ist, soll anhand von Erkenntnissen zum Thema Produktivität, Effektivität und Leistung erörtert werden. Wie wirkt sich z.B. Arbeitszufriedenheit auf Krankmeldungen, Kündigungen und das Organisationsklima aus? Neben Fragen der Arbeitsgestaltung in Produktion und Verwaltung, der Tätigkeitsanalyse, Förderung von Innovation und Kreativität, Kommunikation und Krisen bzw. Konfliktmanagement werden uns auch Mitarbeiterführung, Leistungsbeurteilung und Karriereplanung beschäftigen. Wie Arbeitszufriedenheit mit Burnout in verschiedenen Berufen zusammenhängen, wird in den Fokus der Aufmerksamkeit des Seminars gestellt. Alle Einzelthemen werden abschließend diskutiert im Hinblick auf ein neuartiges - humanistisches Unternehmenskonzept: In Unternehmen gilt Eigenverantwortung als Belohnung und führt (je nach Ausmaß und nach Art der Beschäftigung) zur Zufriedenheit mit der Arbeit. Inwiefern kann eine Förderung von Selbstverantwortung von Arbeitnehmern einen positiven Einfluß auf die Arbeitsleistung ermöglichen.
- Literatur:** Litzcke, S.M. & Schuh, H. (2010). Stress, Mobbing und Burn-out am Arbeitsplatz (5.Aufl.). Berlin: Springer.  
Burisch, M. (2010). Das Burnout-Syndrom: Theorie der inneren Erschöpfung (4. akt. Aufl). Berlin: Springer.  
Fischer, L. (2005). Arbeitszufriedenheit: Konzepte und empirische Befunde (2. überarb. Aufl). Göttingen: Hogrefe.
- Bemerkung:** Themenbereiche:  
Arbeits- und Organisationspsychologie  
Pädagogische Psychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb einer scheinrelevanten Leistung übernehmen: [walden@uni-koblenz.de](mailto:walden@uni-koblenz.de)  
Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.  
Hausarbeiten: <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>  
Sprechstunde / e-mail: [walden@uni-koblenz.de](mailto:walden@uni-koblenz.de) donnerstags 14 h, Tel. 0261/287-1930

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi	woch	14:00 - 16:00
			19.10.2011 - 08.02.2012
			KO Gebäude H - H 009

## Konfliktmanagement im Unterricht (6.3 Kommunikation in spezifischen Unterrichtssituationen)

0105009, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Walden

- Kommentar:** Konflikte können in einer Gruppe oder Organisation (z.B. Familie, Schule, Firma) förderlich sein, wenn dadurch die Notwendigkeit von Verbesserungen und Innovationen erkannt wird und Aggressionen der Mitglieder innerhalb der Gruppe bewältigt werden, so dass diese Mitglieder sich weiter für die Ziele der Organisation einsetzen. Soziale Konflikte können in Auseinandersetzungen und durch ihre Folgen die Leistungsfähigkeit und den Bestand einer Organisation gefährden und zu Ängsten, Enttäuschungen, Rückzugshaltungen und Krankheiten bei den betreffenden Personen führen mit den Folgen:  
Ausscheiden von Lehrern oder Schülern aus der Organisation;  
Absinken der Leistungsmotivation der Lehrer und Schüler;  
erhöhter Krankenstand;  
Mobbing von "Sündenböcken";  
Gefahr des Gruppendrucks - unnötiger Hierarchien;  
Imageverlust;  
Gefährdung der Geheimhaltung von Interna.  
Themen sind u.a.:  
- Konfliktmanagement  
- Eskalation von Konflikten  
- Konstruktive Konfliktbearbeitung und Gewaltprävention



- Training zum Abbau von Aggressionen  
- Gefühle und das Verhalten von Menschen: hilfreiches bzw. aggressives Verhalten
- Literatur:** Kasper, H. (2003). Arbeitsmappe Konfliktmanagement in der Schule: Schüler – Lehrer-Kollegium-Eltern-Öffentlichkeit (2. Aufl.). Aol im Persen Verlag.  
Schreyögg, A. (2008). Konfliktcoaching und Konfliktmanagement in Schulen. Deutscher Psychologen Verlag.  
Schwarz, G. (2004). Konfliktmanagement in der Schule. Obv & Hpt
- Bemerkung:** Themenbereiche:  
Pädagogische Psychologie  
Arbeits- und Organisationspsychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen. Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.  
Hausarbeiten: <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>  
Sprechstunde / e-mail: walden@uni-koblenz.de donnerstags 14 h

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master	
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master	
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
		FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011		
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude M - M 001	

### Spezielle Probleme der Entwicklung von Schulkindern (4.4.2 Lernen und Entwicklung, Übergangsordnung 0101)

0105010, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Die Entwicklung von Kindern im Grundschulalter soll in diesem Seminar in den wesentlichen psychologisch relevanten Funktionsbereichen dargestellt werden. Außerdem werden die Einflüsse einiger besonderer Sozialisationsfaktoren in diesem Altersabschnitt behandelt.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Pädagogische Psychologie

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. + 2. Jahr
	B.Ed. INF	1. + 2. Jahr
	BSc Compv.	1. + 2. Jahr
	Diplom CV	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	1. + 2. Jahr
	Diplom Informatik	1. + 2. Jahr
	LA GHS	1. + 2. Jahr
	LA RS	1. + 2. Jahr
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. + 2. Jahr
	Magister	1. + 2. Jahr
	Promotion	1. + 2. Jahr

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mo woch 10:00 - 12:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 313

### Gender-gerechte Technikerziehung in der Primarstufe (0502 BA GB)

0105011, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Technik ist nach wie vor ein maskulin konnotierter Bereich. Im Seminar soll aufgezeigt werden, welche Probleme dadurch in der Technikbildung im Primarbereich entstehen können. Es werden Möglichkeiten für Lehrkräfte aufgezeigt, diesen Problemen entgegen zu wirken. Außerdem wird Gelegenheit gegeben, eigene technische Kompetenzen weiter zu entwickeln und in Gruppen an Unterrichtsideen zu arbeiten.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Entwicklungspsychologie

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 5, Grundschulbildung, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Informatik	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	LA GHS	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	LA RS	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Magister	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**  
Mo woch 14:00 - 16:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 314

### Diagnostik, Förderung und Differenzierung bei Hochbegabung (6.3 Differenzierte Unterrichtsmethoden, Übergangsordnung 0301)

0105012, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Das Seminar gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Hochbegabungsforschung. Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der intensiven Beschäftigung mit den diagnostischen Verfahren und der Darstellung von generellen Möglichkeiten der Förderung sowie konkreten Fördermaßnahmen.

**Bemerkung:** Themenbereiche für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom CV	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	MSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	MSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	MSc Wirtschatsinf.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

**Belegfristen:**  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do woch 10:00 - 12:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 313

**Gender und Diversity - Ergebnisse und Konsequenzen empirischer Schulforschung (6.2 Schulentwicklung und Schulforschung, Übergangsordnung 0302)**

0105013, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Unterschiede im Erfolg im Bildungssystem im Zusammenhang mit Geschlecht sowie ethnischer und sozialer Herkunft. Es werden mögliche Ursachen für Leistungsunterschiede vorgestellt und diskutiert und auch Interventionsmöglichkeiten sowie Förderprogramme besprochen.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Entwicklungspsychologie

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom CV	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do woch 14:00 - 16:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 413

**Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter (Teil 2) (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)**

0105014, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Rohe

**Kommentar:** In diesem Seminar soll ein Überblick über verschiedene psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter erarbeitet werden. Voraussetzungen zum **Scheinerwerb: regelmäßige und aktive** Teilnahme; Halten eines Referates bzw. die Gestaltung von 1-2 Seminarsitzungen; 1-2 seitiges Handout (Abgabe vor der jeweiligen Seminarsitzung)

Ein **benoteter Leistungsnachweis** kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit erworben werden.  
Der **Modulabschluss für BA-Studierende** erfolgt mittels einer Modulabschlussklausur in der letzten Seminarveranstaltung.  
Der Klausurtermin für Studierende der **Übergangsordnung** wird vom Prüfungsamt festgelegt.  
**Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!**

**Bemerkung:** Themenbereich: Psychologische Beurteilung und Beratung

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Magister	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mi woch 10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 410

**Psychische Störungen-Schwerpunkt: Depression (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)**

0105015, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 30

Rohe

**Kommentar:** In dieser Blockveranstaltung werden wir uns intensiv mit dem Thema "Depressionen" beschäftigen und Behandlungsmöglichkeiten anhand eines Fallbeispiels erarbeiten. Aktive Mitarbeit ist Voraussetzung. (Blockveranstaltung - Vorbesprechung Pflicht!).  
Voraussetzungen zum **Scheinerwerb: regelmäßige** und **aktive** Teilnahme;  
Halten eines Referates bzw. die Gestaltung von 1-2 Seminarsitzungen; 1-2 seitiges Handout (Abgabe vor der jeweiligen Seminarsitzung)  
Ein **benoteter Leistungsnachweis** kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit erworben werden.  
Der **Modulabschluss für BA-Studierende** erfolgt mittels einer Modulabschlussklausur oder Hausarbeit.  
Der Klausurtermin für Studierende der **Übergangsordnung** wird vom Prüfungsamt festgelegt.  
**Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!**

**Bemerkung:** Themenbereich für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Beurteilen und Beraten

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

**Studiengänge:** In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
B.Ed. BILDW 3. Semester - 6. Semester Bachelor  
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA GHS 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA RS 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Magister 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Promotion 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mi Einzel 12:00 - 12:30 am 19.10.2011 KO Gebäude E - E 312  
- BlockSaSo 09:00 - 18:00 19.11.2011 - 20.11.2011 KO Gebäude K - K 208

**Systemische Therapie und Beratung (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)**

0105019, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 40

Köhler

**Kommentar:** In diesem Seminar wird mit Hilfe theoretischer Einführungen und praktischen Beispielen eine eingehende Übersicht über die Grundannahmen und die wichtigsten Techniken einer kreativen und modernen Therapie- und Beratungskultur gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Psychologische Beurteilung und Beratung  
Pädagogische Psychologie

Ein Leistungsnachweis für Dipl.-Studierende kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit/Ausarbeitung erworben werden.  
Der Modulabschluss für BA-Studierende erfolgt mittels einer Hausarbeit in den anschließenden Semesterferien. Der genaue Abgabetermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.  
Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!

Die Vorbesprechung findet am 19.10.2011 von 12.00-12.30 statt.

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.

**Studiengänge:**  
B.Ed. BILDW 3. Semester - 6. Semester Bachelor  
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA GHS 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA RS 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 1. Semester - 10. Semester Grundstudium  
Bildungswiss. 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Magister 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi Einzel	12:00 - 12:30 am 19.10.2011	KO Gebäude E - E 314

### Sozialpsychologie des Glücks (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105020, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Neuburger

**Kommentar:** Die Sozialpsychologie untersucht Einflüsse zwischenmenschlicher Interaktionen auf das individuelle Erleben und Verhalten sowie Wechselwirkungen zwischen Beziehungen, Gruppen und Einzelpersonen. Sozialpsychologische Konzepte, Phänomene und Untersuchungsparadigmen sind in der wissenschaftlichen Glücksforschung von grundlegender Bedeutung, z. B. in den Bereichen soziale Informationsverarbeitung (Vergleichsprozesse und das individuelle Glücksniveau), Attributionstheorie (Optimismus vs. erlernte Hilflosigkeit) und Affiliation (Glücksfaktor Beziehungen). Im Seminar werden ausgewählte sozialpsychologische Theorien und Forschungsbefunde einführend dargestellt und in ihrer Relevanz für das psychische Wohlbefinden vertiefend diskutiert.

**Bemerkung:** Themenbereich für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Sozialpsychologie

**Nachweis:** Voraussetzung für den Scheinerwerb:  
Regelmäßige, aktive Teilnahme und Erstellung eines Seminarportfolios.  
Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten. Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 413
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

### Entwicklung des Selbstkonzepts (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Neuburger

**Kommentar:** Kognitionen und Emotionen in Bezug auf die eigene Person (Wer bin ich? Was kann ich?) sind kein bloßer „Spiegel der Wirklichkeit“ sondern eine komplexe Konstruktion der menschlichen Psyche, die sich über das gesamte Leben hinweg in dynamischen Prozessen aufbaut und verändert. Das Seminar beschäftigt sich damit, welche Faktoren die Entwicklung des Selbstkonzepts in den verschiedenen Alters- und Lebensabschnitten beeinflussen und welche Auswirkungen das Selbstkonzept wiederum auf das Verhalten (u.a. auf das Lernen) hat.

**Bemerkung:** Themenbereiche für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie

Sozialpsychologie

**Nachweis:** Voraussetzung für den Scheinerwerb:  
Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie Referat mit schriftlicher Ausarbeitung  
Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.  
Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mi woch 10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 313

**Technik-Kunst-Kinder (Teil 2) (4.4.2 Lernen und Entwicklung) (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)**

0105022, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Rasic

**Kommentar:** Dieses forschungsorientierte Seminar soll dazu beitragen, neue Konzepte für Schul-AGs im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) interdisziplinär zu entwickeln. Für bestehende Angebote im Ada-Lovelace-Projekt sollen neue Impulse und Zugänge erdacht werden. Außerdem wollen wir uns der Frage nähern, was ästhetische Bildung ist und was Kunst beim Lernen mit uns macht. Ist Wissenschaft auch eine Kunst? Gibt es Synergieeffekte zwischen den Naturwissenschaften und "der Kunst"? Neben einführenden Diskussionen und Vorträgen zu den theoretischen Hintergründen soll das Seminar einen großen praktischen Anteil haben, in dem entwickelt, getüftelt und selbst experimentiert wird. In kleinen Gruppen erstellen Sie selbst neue Konzepte oder modifizieren schon bestehende. Diese sollen und können mit der Seminargruppe erprobt werden. Evtl. besteht die Möglichkeit an einer Weiterarbeit in der Studie und im Projekt. Mehr Infos zum Ada-Lovelace-Projekt unter [www.ada-lovelace.com](http://www.ada-lovelace.com).

**Bemerkung:** Zielgruppe sind Studierende der Bildungswissenschaften mit einem Schwerpunkt in musischen oder/und MINT-Fächern, sowie Studierende der Diplom-Pädagogik und der Computervisualistik.  
Themenbereiche:  
Pädagogische Psychologie  
Entwicklungspsychologie

**Nachweis:** Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

**Studiengänge:** Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Di woch 16:00 - 18:00 18.10.2011 - 07.02.2012

**Aktuelle Themen der Pädagogischen Psychologie (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)**

0105024, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neidhardt

**Kommentar:** In Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden aktuelle praxisrelevante Themen gewählt.  
Ziel: Kritisches Lesen und Umsetzen von Forschungsergebnissen, Reflexion und tieferes theoretisches Verständnis für Unterricht im Kontext.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Voraussetzung für den Scheinerwerb:  
- Aktive Teilnahme und Bereitschaft zum selbständigen Lesen und zur Diskussion  
- Regelmäßiges Lesen von Texten  
- Gestaltung einer Seminarstunde  
- Coachen einer (anderen) Gruppe bei deren Seminargestaltung

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.  
Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW BSc Compv. Diplom Erziehungswiss. Diplom Informatik LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister MSc Compv. Promotion	3. Semester - 6. Semester 3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium Master Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00 19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude M - M 201

### Selbst organisiertes und kooperatives Lernen (6.3 Differenzierte Unterrichtsmethoden und Kommunikation in spezifischen Unterrichtssituationen)

0105025, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neidhardt

**Kommentar:** Es werden neben Theorien zum selbstgesteuerten und zum kooperativen Lernen auch viele Techniken ausprobiert. Ziel ist es, psychologische Prozesse von selbstgesteuertem und kooperativem Lernen zu verstehen und sie in Anwendungsbezügen zu erfahren, um sie zielgerecht einsetzen zu können.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:

Pädagogische Psychologie

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, kontinuierlich seminarbegleitend Texte zu lesen.

Erwartet wird der fortlaufender Einsatz kooperativer und selbstgesteuerter Lernformen sowie eine Seminargestaltung und eine Dokumentation des eigenen Lernfortschritts.

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv. BSc Compv. Diplom Erziehungswiss. Diplom Informatik LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister M.Ed. GY Bildungswissenschaften M.Ed. RS Bildungswissenschaften MSc Compv. Promotion	3. Semester - 6. Semester 3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium Master Master Master Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00 20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 413

### Nebenfach: Soziologie

#### Soziologische Grundbegriffe - B. Ed. BILDW 3.2 u. 4.3 Soziale Diagnostik - B. Ed. SOZ 5.1 Politisches Lernen und politische Sozialisation

0106001, Vorlesung, SWS: 2

Gebhardt

**Kommentar:** Wenn ich den Schülern einen fiesen Test reindrücke, weil sie mich geärgert haben: Ist das eine soziale Handlung? Übe ich dann Macht oder Herrschaft aus - und was ist angenehmer für ein gutes Klassenklima? Und wenn die Kinder dann hemmungslos voneinander abschreiben: basiert dies auf einem Rollenkonflikt?

Anhand dieser und ähnlicher Fragen aus dem Alltagsleben nicht nur in pädagogischen Berufen vermittelt die Vorlesung ein soziologisches Grundvokabular, mit dem soziale Situationen durchschaut und diagnostiziert werden können. Sie bildet somit eine Grundlage für den Aufbau einer spezifischen professionellen Kompetenz: der sozialen Intelligenz.

**Literatur:** • Bahrtdt, Hans Paul, Schlüsselbegriffe der Soziologie. Eine Einführung mit Lehrbeispielen, 8. Aufl., München 2000

<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Korte, Hermann / Schäfers, Bernhard (Hg.), Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie, 7. Aufl., Opladen 2008</li> <li>• Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</li> <li>• Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben, wird der Besuch der Vorlesung als Teilnahme für die Teilmodule 3.2 und 4.3 anerkannt.</li> </ul>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 8. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch 08:00 - 10:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude D - D 028		

## Einführung in die empirische Sozialforschung für Kulturwissenschaftler und Diplom-Pädagogen - BA KUWI 2.4 Empirische Sozialforschung

0106002, Vorlesung, SWS: 2

Gebhardt

<b>Kommentar:</b>	In dieser Veranstaltung werden die grundlegenden Methoden der standardisierten und nicht-standardisierten Sozialforschung vorgestellt (Befragung, Beobachtung, Experiment etc.) und ausgewählte Probleme, die bei ihrer Anwendung auftreten können, anhand exemplarischer Studien diskutiert. Abhängig vom Engagement der Seminarteilnehmer können ein oder zwei Methoden auch praktisch erprobt werden.		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Friedrichs, Jürgen: Methoden empirischer Sozialforschung, Opladen 1998</li> <li>• Kirchhoff, Sabine: Machen wir doch einen Fragebogen. Lehrtexte Soziologie, Opladen 2000</li> <li>• Lamnek, Siegfried: Qualitative Sozialforschung, zwei Bände, 3. Aufl., München 1995</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b>	Die Vorlesung gilt als Modul 2.4 im Bachelorstudiengang Kulturwissenschaft (Erstsemester)		
<b>Nachweis:</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch 10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude F - F 314		

## Soziale Ungleichheit und soziale Probleme - M.Ed. BILDW - 8.1 Sozio-kulturelle Deprivation

0106003, Seminar, SWS: 2

Gebhardt

<b>Kommentar:</b>	Das Seminar gibt einen Überblick über die Verteilung von sozialer Ungleichheit in spätmodernen Gesellschaften und stellt typische Modelle der Ungleichheitsforschung vor. Diese werden in einem zweiten Schritt auf schulspezifische Problemlagen bezogen.		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Geißler</b>, Rainer: Die Sozialstruktur Deutschlands, Opladen 1996</li> <li>• <b>Schäfers</b>, Bernhard/Zapf, Wolfgang: Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands, Opladen 1998</li> </ul>		
<b>Voraussetzung:</b>	Abgeschlossenes Bachelorstudium		
<b>Nachweis:</b>	<b>Masterstudiengang:</b> Modulabschlussprüfung als Hausarbeit möglich		
<b>Studiengänge:</b>	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> Scheinerwerb durch Referat / Hausarbeit		
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	1. Semester - 9. Semester	Master



<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011		
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011		
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011		
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude E - E 313

## Grundlagen der Wissenschaftstheorie - MA Erziehungswissenschaft - Modul G 1: Forschung verstehen und Forschung planen

0106004, Seminar, SWS: 2 Gebhardt

**Kommentar:** Was kann Wissenschaft leisten? Und was nicht? Was ist der Unterschied zwischen Wissen und Glauben? Gibt es Wahrheit und Objektivität? Oder ist alles nur eine Frage der intersubjektiven Übereinkunft? Gibt es wissenschaftlichen Fortschritt? Verläuft dieser linear und kumulativ? Oder wechseln nur die Paradigmata?

Solche und weitere Fragen werden anhand klassischer erkenntnis- und wissenschaftstheoretischer Texte von Immanuel Kant und August Comte über Max Weber, Karl Popper und Jürgen Habermas bis hin zu Paul Feyerabend und Bruno Latour diskutiert.

**Literatur:**  
**Feyerabend, Paul:** Erkenntnis für freie Menschen, Ffm 1981  
**Habermas, Jürgen:** Erkenntnis und Interesse, Ffm 1982  
**Latour, Bruno:** Science in Action, 1987  
**Popper, Karl:** Logik der Forschung, 1982  
**Weber, Max:** Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre, Tübingen 1973

**Studiengänge:**  
Diplom Erziehungswiss. 3. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium  
Magister 4. Semester - 12. Semester Hauptstudium

**Belegfristen:**  
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**  
Di woch 18:00 - 20:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 313

## Jugend und Jugendkulturen - B.Ed. BILDW 3.3.2 Soziale Probleme, Inklusion und Exklusion -

0106005, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80 Weisrock

**Kommentar:** "Jugend" - Zu diesem Begriff haben Sie sicherlich eine Menge Assoziationen. Wir wollen im Seminar betrachten, wie sich der Begriff "Jugend" sozialgeschichtlich entwickelt hat und wie sich moderne Vorstellungen von "Jugend" im Alltag und in der Sozialwissenschaft etabliert haben. Aber natürlich wollen wir nicht am "Begriff Jugend" verweilen, sondern uns in einem nächsten Schritt Jugend "an sich" betrachten. Wir werden uns verschiedene Jugendszenen und Jugendsubkulturen ansehen, die es in unserer Gesellschaft gab und die aktuell "angesagt" sind. Dabei interessiert unter anderem, welche verschiedenen Gruppen für Jugendliche bedeutungsvoll sind, welche vielfältigen Interessen Jugendliche haben, welche Entwicklungsaufgaben Jugendliche bewältigen und welchen Problemen Jugendliche ausgesetzt sind. Natürlich drängt sich dabei die Frage auf, wie wir als Pädagogen mit jugendlicher Vielfalt umgehen können.  
unter anderem:

**Literatur:**  
**Hurrelmann**, Klaus (2007): Lebensphase Jugend. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Jugendforschung. 9. (oder auch eine andere) Auflage. München/Weinheim: Juventa  
**Ecarius**, Jutta; Eulenbach, Marcel; Fuchs, Thorsten; Walgenbach, Katharina (2011): Jugend und Sozialisation. 1. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag  
**Hitzler**, Ronald; Niederbacher, Arne (2010): Leben in Szenen. Formen juveniler Vergemeinschaftung heute. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag

**Bemerkung:**

- **Diese Veranstaltung richtet sich nicht an Erstsemester.**
- **Die Teilnahme an den ersten beiden Sitzungen ist obligatorisch!**
- **Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt. Die Platzvergabe erfolgt zu gleichen Teilen: Bachelorstudiengang/andere Studiengänge**
- **Die Modulabschlussprüfung zu Modul 3 ist in diesem Seminar möglich.**
- **Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 3 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 3.3 der alten Modulstruktur anerkannt.**

**Voraussetzung:**

1. Bereitschaft für eine engagierte, aktive Teilnahme während des Seminars
2. Sorgfältige Vorbereitung der einzelnen Seminarsitzungen (z.B. Lesen bereitgestellter Texte, Verfassen von eigenen kurzen Texten etc.)
3. Bereitschaft in Gruppen zu arbeiten

<b>Nachweis:</b>	<b>B. Ed. BILDW:</b> Hausarbeit		
<b>Studiengänge:</b>	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> Referat mit Ausarbeitung; Hausarbeit		
	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 413

### Gestatten: Elite ! Soziologische Betrachtungen auf die Besten, Tüchtigsten und Mächtigsten - BA KUWI M 6.5 - Das Menschenbild in...

0106006, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Weisrock

**Kommentar:** "Am Elitebegriff fällt zunächst eine merkwürdige Zwiespältigkeit auf. Er bezeichnet eine Minderheit, also etwas Zahlenmäßiges, aber eine durch Qualität ausgezeichnete [...]. [Elite klingt] nach geheimnisvoller Auserlesenheit, die zur Anerkennung stimmt und gleichzeitig wegen ihrer Undurchsichtigkeit Unbehagen weckt; Elite läßt an Leistung und Vorbild denken, aber auch an Kaste und Privilegien und vor allem, wo sie einer 'Masse' gegenüber gestellt wird, an den Hochmut des Odi profanum vulgus. Die assoziative Nähe zu Tugend und Askese ist zu begrüßen, aber der Elitebegriff verbindet damit einen abschätzigen Seitenblick auf diejenigen, die diese Qualitäten nicht haben (oder denen sie zumindest abgesprochen werden) und damit wird alle Tugend fragwürdig" (Walter Tröger 1968)

Wie ist 'Elite' begrifflich zu fassen? Wie wird der Begriff in unterschiedlichen Kontexten verwendet und bewertet? Wer zählt (sich) zur Elite? Was hat Elite mit Herrschaft zu tun? Wie wird Elite aufrechterhalten? Wie passen Demokratie und Elite zusammen? Was sind Leistungs-, Herkunfts-, Wert- oder Funktionseleiten? Gibt es deutsche Elite-Bildungseinrichtungen? Diese und andere Fragen wollen wir gemeinsam - vor allem in Textarbeit - bearbeiten. Außerdem wollen wir uns beispielhaft einige Gruppen anschauen, die als Elite gelten und/oder sich selbst als elitär definieren.

**Literatur:** wird im Seminar bekannt gegeben

**Bemerkung:** Voraussetzungen zur Teilnahme:

- Interesse
- aktive Mitarbeit
- sorgfältige Vorbereitung der Seminarsitzungen (in erster Linie Textarbeit)
- Bereitschaft in Gruppen zu arbeiten

**Die Teilnahme an den ersten beiden Sitzungen ist obligatorisch**

**Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt.** Die Platzvergabe erfolgt (wenn nötig) über das interne Losverfahren von KLIPS.

**Nachweis:** BA KUWI: Seminararbeit

<b>Studiengänge:</b>	<b>Dipl.-Erziehungswissenschaft, Magister:</b> (wenige) Referate mit Ausarbeitung; Hausarbeiten		
	Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 3. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	2. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00	17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 314

### Neue Phänomenologie als Sozialtheorie - BA Ed. BILDW 4.4.3 Erziehung und Bildung im Kindesalter - BA Pädagogik R2 Grundlagen der Soziologie

0106007, Seminar, SWS: 2

Wolf

**Kommentar:** Gemeinhin scheint Sozialisation ein sehr eindeutiger Prozess zu sein, der durch trockene Definitionen beschrieben wird:

"Sozialisiert wird auf soziale Beziehungen hin und in soziale Beziehungen hinein, was der sozialen Natur des Menschen entspricht.(...) Sozialisiert wird auf eine jeweils geltende Kultur hin, welche Handeln Sinn und Bedeutung verleiht." (A. Bellebaum, 2001)

Die Frage, der wir in diesem Seminar nachgehen wollen, lautet nun: Wie findet denn dieser Prozess der Personalisation und Individuation, der Normen-, Status-, und Rollenbildung statt? Was geschieht da wirklich zwischen Erwachsenen und Kindern, in

Dyaden und Gruppen? Sind es allein spezifische Symbole und kognitive Austauschprozesse oder gibt es hier vitale Vorgänge zu entdecken, die sich in der Interaktion von Erziehendem und Zögling abspielen, sozusagen von Leib zu Leib?

Mithilfe wesentlicher Begriffe aus der Neuen Phänomenologie von Hermann Schmitz soll der Versuch gewagt werden, eine phänomenologisch fundierte Sozialtheorie zu entwickeln, die das Werden des Menschen zu einem sozialen Wesen, die Ausbildung von Sinngefügen und Normen und letztlich die Akzeptanz der sozialen Ordnung aus den Phänomenen der leiblichen Begegnung von Individuen beschreibt. Dabei wird von der "persönlichen Situation" des Kindes ausgegangen, das sich über "leibliche Kommunikation" in "gemeinsamen Situationen" bildet. Wenn diese Prozesse gelingen, entsteht am Ende womöglich das, was man als eine sozialisierte Persönlichkeit ansehen kann.

Wenn Sie bereit sind, sich auf unkonventionelle Denkweisen einzulassen, sind Sie herzlich willkommen.

**Literatur:**

**Hermann Schmitz** , Der unerschöpfliche Gegenstand, Bonn 2007  
**Hermann Schmitz** , Situationen und Konstellationen, Freiburg/München 2005

**Hermann Schmitz** , System der Philosophie, Band II, Der Leib, Bonn 1965  
**Richard Sennet** , Der flexible Mensch, Berlin 2006

**George Herbert Mead** , Sozialpsychologie, Neuwied 1969

**Friedrich Tenbruck** , Geschichte und Gesellschaft, §6 Sinn, Berlin 1986

**Peter Berger, Thomas Luckmann** : Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit, Frankfurt a. M. 1980

**Adolf Portmann** , Vom Lebendigen, Frankfurt a.M. 1979

**Bemerkung:**

- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
- Modul 4 kann in diesem Seminar mit der Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden.
- **Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 4 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 4.4 der alten Modulstruktur anerkannt.**

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

**BA Pädagogik:** Essay, Hausarbeit  
B.Ed. BILDW 1. Semester - 10. Semester Bachelor  
Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Magister 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do woch 08:00 - 10:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 313

## Familiensoziologie - B.Ed. BILDW 4.4.3 Erziehung und Bildung im Kindesalter

0106008, Seminar, SWS: 2

Wolf

**Kommentar:**

Familie scheint heute eine veraltete Lebensform zu sein angesichts moderner Lebensformen wie NEL (nicht-eheliche Lebensgemeinschaften), Single-Haushalte, Patchwork- Wohngemeinschaften, Commuter-Ehen usw. Doch überraschenderweise erweist sie sich auch im 21. Jahrhundert noch immer als bevorzugte Lebensform, wenn sie auch durch Scheidung gefährdet und dadurch in einen zweifelhaften Ruf geraten ist.

Das Seminar beleuchtet die historische Entstehung der modernen Kleinfamilie, den Funktionswandel der Familie und ihre Entwicklung als dynamisches System. Dabei werden Transitionen und Krisen der Familie als normale Übergangsstadien identifiziert und Entwicklungsmöglichkeiten herausgearbeitet. Die unterschiedlichen Perspektiven von Vätern, Kindern und Müttern sollen ebenso Beachtung finden, wie das Thema Trennung, Scheidung und ihre Folgen.

Wie und in welcher Form Familie heute ihrer Funktion als Sozialisationsinstanz des Nachwuchses gerecht wird und welche neuen Anforderungen sich aus sozialem Wandel ergeben wird ebenfalls Gegenstand der Diskussionen sein. Dabei finden aktuelle Erziehungsstile und interkulturell vergleichende Sozialisationsformen ebenso ihren Platz.

**Literatur:**

Rosemarie Nave-Herz, Familie heute, Darmstadt 2007  
Rudiger Peuckert, Familienformen im sozialen Wandel, Opladen 2002  
Kurt Kreppner, Sozialisation in der Familie, In: Klaus Hurrelmann/ Dieter Ulich, Neues Handbuch der Sozialisationsforschung, Weinheim/Basel 1991  
Susanne John (Deutsches Jugendinstitut), Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten, München 2010  
Peter Buchner (Hrsg.), Kindliche Lebenswelten. Bildung und innerfamiliäre Beziehungen, München 1994  
Brigitte Berger/ Peter L. Berger, in Verteidigung der bürgerlichen Familie, Frankfurt 1984  
Reinhard Sieder, Sozialgeschichte der Familie, Frankfurt a. M. 1987  
Gunilla-Friederike Budde, Auf dem Weg ins Bürgerleben, Göttingen 1994

**Bemerkung:**

Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.  
Modul 4 kann in diesem Seminar mit der Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden.  
Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 4 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 4.4 der alten Modulstruktur anerkannt.

**Nachweis:**

BA Ed. BILDW: Essay, Impulsreferat  
Alle anderen Studiengänge: Hausarbeit, Referat

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 6. Semester 2. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	3. Semester - 10. Semester 01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00 20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude E - E 413

### Moderne Kindheitsforschung - B.Ed. BILDW 4.4.3 Erziehung und Bildung im Kindesalter

0106009, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Wolf

**Kommentar:** Kindheitsforschung war bis in die 90er Jahre des 20. Jhs. meist dadurch gekennzeichnet, dass sie Forschung über Kinder war, das heißt, es wurden Fragen und Problemlagen aus der Sicht der Erwachsenen beschrieben. Seit dem neuen Jahrtausend bemüht sich jedoch Kindheitsforschung darum, zunehmend Erkenntnisse aus der Perspektive des Kindes selbst zu erhalten. Zwar sind auch diese Zugänge immer schon gebrochen durch das Erkenntnisinteresse des Forschenden, seine mit Vorurteilen belagerten Fragen und sein Denken in Kategorien des Erwachsenen. Aber über den Zugang unterschiedlicher Kommunikationsformen des Kindes (z.B. Spielen, Malen, Gestalten, Darstellen, Bauen, Handeln) ist es möglich, spezifische Sichtweisen des Kindes wenigstens annäherungsweise zu erfassen. Auch die Beobachtung kindlicher Interaktionen ist eine Möglichkeit, Relevanzsysteme der Kinder zu erkunden.

Ziel dieses Seminares ist es, Methoden der Kindheitsforschung für die frühe Kindheit kennen zu lernen und einer spezifischen Fragestellung auf den Grund zu gehen, die da lautet:

Wie gestalten sich heute Beziehungen zwischen Erwachsenen und Kindern?

Hier stehen qualitative Aspekte wie Intensität der Zuwendung, Interesse an kindlichem Denken und Handeln, direktes Engagement für das Kind in der Situation und subjektiv empfundene Annahme und Geborgenheit im Vordergrund. Über geeignete Methoden sollen also Aussagen und Artikulationen von Kindern erfasst werden, welche die Beschaffenheit ihrer Beziehung zu Erwachsenen erhellt. Dies beschränkt sich nicht nur auf Familienmitglieder, sondern auch auf pädagogische Bezugspersonen, wie etwa Erzieherinnen im Kindergarten oder Babysitter.

Gemeinsam werden wir im Seminar ein Forschungsdesign entwickeln, ein Setting festlegen, Indikatoren bestimmen und operationalisieren, Kinder-Interviews und Beobachtungen durchführen, die Ergebnisse auswerten und interpretieren. Alle Studierenden, die Interesse an Forschungsarbeit, an Engagement über den Seminarraum hinaus und an unkonventionellen Seminarmethoden haben, sind herzlich eingeladen.

**Literatur:** Klaus Hurrelmann, Heidrun Bundel, Einführung in die Kindheitsforschung, Weinheim 2003  
Herbert Schweizer, Soziologie der Kindheit. Wiesbaden 2007  
Lieselotte Ahnert (Hrsg.), Frühe Bindung, Entstehung und Entwicklung, München 2004  
Martin Dornes, Der kompetente Säugling, Frankfurt a. M. 1993  
Michael-Sebastian Honig/ Andreas Lange/ Hans R. Leu (Hrsg.), Aus der Perspektive von Kindern? Zur Methodologie von Kindheitsforschung, München 1999  
Markefka/Nauck (Hrsg.), Handbuch der Kindheitsforschung, Neuwied 1993  
John T. Bruer, Der Mythos der frühen Jahre. Warum wir lebenslang lernen, Weinheim/Basel 2000  
Vera Bamler, Jillian Werner, Cornelia Wustmann, Lehrbuch Kindheitsforschung, Weinheim/München 2010  
Bernhard Wolf et. al. Erhebungsmethoden in der Kindheitsforschung, Aachen 2001  
Friederike Heinzl, Methoden der Kindheitsforschung, München/Weinheim 2011

**Bemerkung:** Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben. Modul 4 kann in diesem Seminar mit der Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden. Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 4 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 4.4 der alten Modulstruktur anerkannt.

Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt. Die Hälfte der Studienplätze wird an Studierende im Bachelorstudiengang vergeben.

**Nachweis:** BA Ed. BILDW: Impulsreferat, Exkursion, Präsentation  
Alle anderen Studiengänge: Hausarbeit, Impulsreferat, Exkursion, Präsentation

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 6. Semester 2. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	3. Semester - 10. Semester 01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Fr woch 10:00 - 12:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 313

### Einführung in die Systemtheorie (N. Luhmann)

0106010, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Geilich

**Kommentar:** Niklas Luhmann gehört auch nach seinem Tod 1998 zweifelsohne zu den einflussreichsten Denkern und Theoretikern der Soziologie. Seine Systemtheorie ist eine der wenigen soziologischen "Großtheorien" der modernen Gesellschaft, auf die bis heute im breiten Spektrum der Geistes- und Sozialwissenschaften immer wieder (mitunter kritisch) Bezug genommen wird.

In diesem Seminar werden die zentralen Konzepte der soziologischen Systemtheorie vorgestellt und insbesondere an Beispielen mit Bezug auf pädagogische Interaktions- und Organisationssysteme bzw. das funktional ausdifferenzierte Erziehungs- und Bildungssystem erläutert. Dabei gilt es zu diskutieren, inwiefern Luhmanns Theorie als Beobachtungsinstrumentarium auch für Pädagoginnen eine nützliche Irritation sein kann bzw. wo die Grenzen eines systemtheoretischen Zugriffs in pädagogischen Kontexten liegen.

**Literatur:**

- Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Frankfurt a. M.: Suhrkamp
- Luhmann, Niklas (2003): Einführung in die Systemtheorie. Hrsg. v. Dirk Baecker. Heidelberg: Carl-Auer-Systeme Verlag
- Luhmann, Niklas (2004): Schriften zur Pädagogik. Hrsg. und mit einem Vorwort v. Dieter Lenzen. Frankfurt a. M.: Suhrkamp

**Bemerkung:** Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt. Die Vergabe erfolgt (wenn nötig) über das interne Losverfahren von KLIPS.

**Voraussetzung:** Regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Nachweis:** Leistungsnachweis in Soziologie

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Fr woch 10:00 - 12:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 114

### Schulsozialarbeit - M.Ed. BILDW 8.3 -Schulsozialarbeit und außerschulische Unterstützungssysteme

0106014, Seminar, SWS: 2

Petry

**Kommentar:** In diesem Seminar wird das System der Jugendhilfe in Deutschland vorgestellt. An ausgewählten Beispielen sollen dabei insbesondere Kooperationsformen von Schule und Jugendhilfe dargestellt und diskutiert werden. Schwerpunkt dabei bildet die Schulsozialarbeit.

**Literatur:** Wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

**Nachweis:** **Lehramtsbezogener MA-Studiengang:** Modulabschluss BIWI, Modul 8

**GHS, RS und Lehramt Ü-PO:** Wahlpflichtschein in Soziologie

**Diplom Erziehungswissenschaften:** Leistungsnachweis in Soziologie

**Magister:** Leistungsnachweis in Soziologie

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	4. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	4. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
M.Ed. RS Bildungswissenschaften	1. Semester - 6. Semester	Master

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude F - F 413

### Soziologisch-historische Familienforschung

0106016, Seminar, SWS: 2

Karneth

**Nachweis:** Regelmäßige und aktive Teilnahme; Übernahme eines Referats und schriftliche Ausarbeitung (ggf. Hausarbeit oder Klausur); Erstellung eines Thesenpapiers

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Mo woch 14:00 - 16:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 412

## Sozialpolitik

0106017, Seminar, SWS: 2

Mann

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	08:30 - 10:00	21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 314

## Geschichte der Alternssoziologie

0106018, Seminar, SWS: 2

Mann

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:30 - 12:00	21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude G - G 309

## Gewalt an Schulen, Erscheinungsformen, mögliche Ursachen und Präventionsansätze - M.Ed. BILDW 8.3 Schulsozialarbeit und außerschulische Unterstützungssysteme

0106019, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Steiner

<b>Literatur:</b>	<p><b>Gewalt und Mobbing an Schulen, Möglichkeiten der Prävention und Intervention,</b> Schubarth, W., Kohlhammer, 2010-12-04</p> <p><b>Gewalt in der Schule, Was Lehrer und Eltern wissen sollten - und tun können,</b> Olweus, D., H. Huber, 2006</p> <p><b>Forschung über Gewalt an Schulen, Erscheinungsformen und Ursachen, Konzepte und Prävention,</b> Holtappels, H.G., Heitmeyer, W., Melzer, W., Tillmann, K.-J. (Hrsg.), Juventa, 2006</p> <p><b>Mobbing,</b> Wolmerath, M., WEKA MEDIA, Kissing, 2008</p> <p><b>Gewalt an Schulen, Analyse und Prävention,</b> Melzer, W. (Hg.), Psychosozial - Verlag, Gießen, 2006</p> <p><b>Gewalt an Schulen, Pädagogische Antworten auf eine soziale Krise,</b> Hurrelmann, K., Bründel, H., Beltz, 2008</p> <p><b>Gewaltprävention und Schulentwicklung, Analysen und Handlungskonzepte,</b> Melzer, W., Schubarth, W., Ehninger, F., Verlag - Klinkhardt, 2004</p>		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Seminar ist auf 60 Teilnehmer begrenzt. Davon werden 30 Plätze an Studierende im Masterstudiengang vergeben und 30 Plätze an andere Studiengänge.</li> <li>• Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</li> </ul>		
<b>Nachweis:</b>	<p><b>Hinweis für Studierende im Studiengang Diplompädagogik :</b> <b>Ein Leistungsnachweis kann in diesem Seminar nur über das Anfertigen einer Hausarbeit erworben werden.</b></p>		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	1. Semester - 6. Semester	Master
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	18:00 - 20:00	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude F - F 413

## Formen von Jugendgewalt. Wird die Jugend immer gewalttätiger ? - B.Ed. BILDW 3.3.2 - Soziale Probleme, Inklusion und Exklusion

0106020, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Mandel

- Literatur:**
- Kriminalität und Gewalt im Jugendalter, Hell- und Dunkelfeldbefunde im Vergleich, Raithel, J. Mansel, J., (Hrsg.), Juventa Verlag 2003
  - Aggression bei Kindern und Jugendlichen, Essau, C., Conradt, J., Reinhardt Verlag München Basel, 2004
  - Gewalt, Beschreibungen - Analysen - Prävention, Heitmeyer / Schröttle (Hrsg.), Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2006
  - Mobbing, Wolmerath, M., WEKA MEDIA, Kissing, 2008
  - Aggression und Delinquenz unter Jugendlichen, Untersuchungen von kognitiven und sozialen Bedingungen, Lösel, Fa., Bliesener, T., Luchterhand 2003
  - Lernfall Aggression, wie sie entsteht - wie sie zu verhindern ist, Eine Einführung, Nolting, H.-P., Rowohlt Verlag, 2008
  - Kriminologie, Eine praxisorientierte Einführung mit Beispielen, Schwind, H.-D., Kriminalistik Verlag Heidelberg, 2007
  - Gewaltkriminalität, Erscheinungsformen, Ursachen, Antworten, Walter, M., Boorberg, 2006
- Bemerkung:**
- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
  - Die Modulabschlussprüfung zu Modul 3 ist in diesem Seminar möglich
  - **Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/2011 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 3 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 3.3 der alten Modulstruktur anerkannt.**
- Nachweis:** **Hinweis für Studierende im Studiengang Diplompädagogik :**  
**Ein Leistungsnachweis kann in diesem Seminar nur über das Anfertigen einer Hausarbeit erworben werden.**

Weitere Informationen werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	18:00 - 20:00	20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 413

## Nebenfach: Politikwissenschaft

### Politische Entscheidungsprozesse - M.Ed. SOZ - Teilmodul 8.1

0106036, Seminar, SWS: 2

Czerwick

- Bemerkung:** Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Soziakunde sind für alle anderen Studiengänge offen.
- Nachweis:** **M.Ed. SOZ:** Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit
- Studiengänge:**
- |   |                            |                         |  |
|---|----------------------------|-------------------------|--|
| <b>Alle anderen Studiengänge:</b> Referat       |                            |                         |  |
| LA GHS  | 3. Semester - 10. Semester | Grund- und Hauptstudium |  |
| Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. | 3. Semester - 10. Semester | Grund- und Hauptstudium |  |
| Magister  | 3. Semester - 10. Semester | Grund- und Hauptstudium |  |
| M.Ed. RS Soziakunde                             | 1. Semester - 6. Semester  | Master                  |  |
- Belegfristen:**
- |                                    |                         |
|------------------------------------|-------------------------|
| FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt    | 01.10.2011 - 06.11.2011 |
| FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung     | 01.10.2011 - 30.10.2011 |
| FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung | 31.10.2011 - 06.11.2011 |
- Termine:**
- |         |               |                         |                      |
|---------|---------------|-------------------------|----------------------|
| Mo woch | 14:00 - 16:00 | 17.10.2011 - 06.02.2012 | KO Gebäude F - F 330 |
|---------|---------------|-------------------------|----------------------|

### Öffentliche Verwaltung - B.Ed. SOZ Teilmodul 2.4

0106038, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** **B.Ed. SOZ:** Regelmäßige Teilnahme

<b>Studiengänge:</b>	<b>Alle anderen Studiengänge:</b>		
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 10. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:30 - 10:00	19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 412

### Grundzüge der Außenpolitik der USA - B.Ed. SOZ - Teilmodul 6.3

0106039, Vorlesung, SWS: 2

Dörr

**Bemerkung:** Sämtliche Lehrangebote der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** **Leistungsnachweis gem. Vorgaben im Modulhandbuch Sozialkunde bzw. gem. Absprache bei anderen (nichtmodularisierten) Studiengängen.**

<b>Studiengänge:</b>	<b>Für ausländische Gaststudierende: 4 ECTS-Punkte (Referat/Hausarbeit)</b>		
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 7. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 409

### Theorien zur Internationalen Politik - B.Ed. SOZ - Teilmodul 6.2

0106040, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Dörr

**Bemerkung:** Sämtliche Lehrangebote der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** **Leistungsnachweis gem. Vorgaben im Modulhandbuch Sozialkunde bzw. gem. Absprache bei anderen (nichtmodularisierten) Studiengängen.**

<b>Studiengänge:</b>	<b>Für ausländische Gaststudierende: 5 ECTS-Punkte (Referat/Hausarbeit)</b>		
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 7. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 309

### Der Krieg in Afghanistan - B.Ed. SOZ Teilmodul 6.3

0106043, Seminar, SWS: 2

Fröhling

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:**

- Gem. Curriculare Standards Sozialkunde
- Scheinerwerb Studiengang Bachelor: Regelmäßige Teilnahme und Kurzbeiträge, wie Zusammenfassungen vorangegangener Veranstaltungen
- Scheinerwerb weiterer Studierender: Referat, Hausarbeiten (auch als Gemeinschaftsarbeit)



<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 7. Semester 2. Semester - 9. Semester 3. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00 21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude E - E 428

### Außenpolitik einzelner Staaten: Sicherheitspolitik und Strategie(n) - B.Ed. SOZ Teilmodul 6.3

0106044, Seminar, SWS: 2

Lutz

**Kommentar:** Eine neue sicherheitspolitische Weltordnung entsteht. Alte und aufsteigende Mächte, multinationale Organisationen, Interessen und Entwicklungen bestimmen mögliche Ergebnisse. Das Seminar thematisiert sicherheitspolitische und strategische Begriffe und Denkmodelle, Akteure, Machtfragen und Entwicklungen. Deutsche Sicherheitspolitik wird in ausgewählten Beziehungsfeldern thematisiert.

Ein zu Semesterbeginn vorgestellter Veranstaltungsplan enthält eine Themenvorschau (siehe auch: <http://www.sociologie.uni-koblenz.de/3politik/3frameset.htm>). Höhepunkt und Abschluss bildet ein eintägiges sicherheitspolitisches Planspiel. Die regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und am Planspiel qualifiziert zum Scheinerwerb.

**Literatur:** Literaturhinweise werden im Laufe der Lehrveranstaltungen gegeben. Für das Planspiel werden spezifische Unterlagen zur Vorbereitung und Unterstützung ausgegeben.

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft/Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** **B.Ed. SOZ:** Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und am Planspiel

**Andere Studiengänge:** Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und am Planspiel.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 6. Semester 2. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
----------------------	---	---	--

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grund- und Hauptstudium
----------------------	---	---	-------------------------

<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 12.01.2012	KO Gebäude E - E 312
	Fr Einzel	08:00 - 17:00	am 20.01.2012	KO Gebäude F - F 314
	Fr Einzel	08:00 - 17:00	am 20.01.2012	KO Gebäude F - F 330
	Fr Einzel	08:00 - 17:00	am 20.01.2012	KO Gebäude K - K 107

## BA Pädagogik

### Studienbegleitende Lernpartnerschaft (BA Pädagogik: Teilmodul S 1 - Studien- und Berufsorientierung)

0103077, Seminar, SWS: 2

Allmann

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Rücktritt FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Belegung FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Nachbelegung	16.10.2011 - 04.11.2011 16.10.2011 - 21.10.2011 24.10.2011 - 28.10.2011
----------------------	---	---

<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	ab 17.10.2011	KO Gebäude E - E 427
-----------------	---------	---------------	---------------	----------------------

## Modul B1: Grundlagen der Pädagogik

### Pädagogische Grundbegriffe (BA Ed. 1.1 Grundbegriffe der Pädagogik) (BA Pädagogik: Teilmodul B1 - Grundbegriffe der Pädagogik/Erziehungswissenschaft)

0103026, Vorlesung, SWS: 1

Allmann

**Kommentar:** In der pädagogischen Praxis ist das sichere Verständnis von Grundbegriffen eine wichtige Voraussetzung im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und den verschiedenen Erziehungspartnern, wie z. B. Eltern. Das Wissen um Erziehungs- und Bildungsgeschehen sowie Sozialisations- und Entwicklungsprozesse sind in einem engen Kontext zur schulischen Wirklichkeit wahrzunehmen. Ob es sich um die Betrachtung und Analyse von Wachstums-, Reifungs- und Lernprozessen oder um Bildung und Entwicklung der Persönlichkeit handelt, eine umfassende Kenntnis einzelner prozessualer Kohärenzen ist fundamental für das Gelingen professionellen pädagogischen Handelns.

Diese Vorlesung hat das Ziel, Grundbegriffe des pädagogischen Handlungsfeldes - Erziehung, Bildung, Sozialisation und Entwicklung - einerseits vor dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Forschung zu betrachten und andererseits in Bezug zur pädagogischen Praxis zu stellen und auch tatsächlich zu nutzen.

**Literatur:**

- Baumgart, Franzjörg (Hrsg.) (2004): Theorien der Sozialisation. Erläuterungen - Texte - Arbeitsaufgaben. Bad Heilbrunn / Obb.

- Krüger, Heinz-Hermann / Helsper, Werner (Hrsg.) (2000): Einführung in die Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. Opladen

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

Teilnahmeschein für Diplom-Pädagogik		
B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Di woch 10:00 - 11:00 ab 18.10.2011 KO Gebäude D - D 028

**Pädagogik im Film (BA Ed. 1.2 Erziehungs- u. Bildungstheorien)**

0103057, Seminar, SWS: 2

Talmon-Gros

**Kommentar:**

"Ich wache morgens auf und würde alles geben, die Antwort nicht zu wissen." (Slumdog Millionaire)

Das Seminar richtet sich an Studierende innerhalb des Lehramts und des Diploms. Das Ziel dieser Veranstaltung besteht darin, sich mit verschiedenen Grundbegriffen und Theorien von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Identität im Spiegel ihrer Inszenierung in Spielfilmen auseinanderzusetzen. Gerade im biographischen Kontext wird die Komplexität von Erziehungs- und Bildungsprozessen deutlich. Filme wie "About a Boy" erzählen die Biographien eines Jugendlichen, die sich eben auch als Erziehungs- und Sozialisationsgeschichten verstehen und interpretieren lassen. Des Weiteren soll auch die Reflexion der eigenen Erziehungs- und Bildungsbiographie immer wieder im Zentrum stehen.

Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt! Anmeldung über KLIPS dringend erforderlich!

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Voraussetzung:**

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

Schein für Allgemeine Pädagogik, Modulabschluss (Modul 1)		
B.Ed. BILDW	1. Semester - 5. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
LA GHS	1. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 5. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Fr woch 10:00 - 12:00 ab 21.10.2011 KO Gebäude M - M 001

**Identität - eine riskante Chance? (BA Ed. 1.2 Erziehungs- u. Bildungstheorien)**

0103058, Seminar, SWS: 2

Talmon-Gros

**Kommentar:**

Identität ist ein interdisziplinär geprägter Schlüsselbegriff des 20. Jhd.. Gerade weil Identität so schwer zu bestimmen ist, scheint sie zu einem Schlagwort unserer Zeit geworden zu sein. Die Suche nach Antworten auf die Frage "Wer bin ich?" gab es zu allen Zeiten, sie gehört zu den philosophischen Standardaktivitäten aller Epochen, doch seit der Moderne wird Identität zum Problem.

Im Seminar sollen vor allem drei Theoretiker, die sich mit dem Begriff der Identität auseinandergesetzt haben, im Mittelpunkt stehen: Der Psychoanalytiker Erik Erikson legte vor mehr als 50 Jahren einen großen Entwurf zur Identität vor, welcher aus der

Verknüpfung von psychosexueller und psychosozialer Entwicklung des Individuums hervorgeht; der Sozialbehaviorist Georg Herbert Mead konzentriert sich bei seiner Erklärung der Identität auf die Kommunikation, durch die sie gewonnen wird, und der Sozialpsychologe Heiner Keupp geht davon aus, dass wir uns heute ein spezifisches ‚Identitätspatchwork‘ konstruieren müssen.“

Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt! Anmeldung über KLIPS dringend erforderlich!  
Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Literatur:**

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:**

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:**

Scheine für Allgemeine Pädagogik, Modulabschluss (Modul 1)

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 5. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
LA GHS	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Fr woch 14:00 - 16:00 ab 21.10.2011 KO Gebäude K - K 101

## Modul B2: Erziehung und Bildung in historischer, systematischer und vergleichender Sicht

## Modul P1: Pädagogische Feldexploration und -reflexion

### P1: Pädagogische Feldexploration und -reflexion (1. Phase) Variante: 'Erziehung, Bildung, Betreuung - in (sozial-)pädagogischen Arbeits- und Berufsfeldern

0103012, Seminar/Übung, SWS: 4

Schrapper

**Kommentar:**

Diese Studieneinheit (Modul P 1) dient dem Einstieg in die pädagogische Praxis und ihrer Reflexion. Das gesamte Modul findet in enger Kooperation mit externen PartnerInnen aus pädagogischen Einrichtungen bzw. Handlungsfeldern statt. Zwischen dem ersten und dem dritten Semester durchlaufen die Studierenden dabei zwei Phasen: 1. Phase: In der sog. „Feldexploration 1“ werden zu Beginn des Studiums in ausgewählten Praxisfeldern bzw. Institutionen grundlegende pädagogische Settings und Situationen in kleinen Studiengruppen erkundet (als gedankliches Impulsmaterial für die weitere theoretische, methodische und persönliche Reflexions- und Entwicklungsarbeit). Ergänzend wird von Seiten der Universität eine Veranstaltung zur Reflexion des Erfahrenen angeboten, die zudem dazu dienen soll, die 2. Phase entsprechend vorzubereiten (z.B. einen passenden Praktikumsplatz zu finden oder strukturierte „Erkundungsaufträge“ für die 2. Phase zu entwickeln). In der Variante „Erziehung, Bildung, Betreuung - in (sozial-) pädagogischen Arbeits- und Berufsfeldern“ werden in der KW 45 und 46 Hospitationen in ausgewählten Einrichtungen erfolgen. Danach besteht die Möglichkeit zur Reflexion des Erfahrenen (zum Teil direkt im Anschluss an die Hospitation sowie vertiefend bzw. auf Phase 2 vorbereitend in der wöchentlichen Veranstaltung).

**Hinweis zur Anmeldung:**

Die Zusammenstellung der Gruppen erfolgt im Rahmen der "Informationstage" vorab. Bitte melden Sie sich erst bei KLIPS an, wenn Sie wissen, in welcher Gruppe Sie sind. Im Falle von Fragen oder Nachmeldungen wenden Sie sich bitte an den oder die Modulbeauftragte/n.

**Bemerkung:**

Die Hospitationen finden als Block in der 45. oder 46. KW statt.

**Voraussetzung:**

Die Konditionen werden in der 1. Sitzung bekanntgegeben.

**Belegfristen:**

FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Rücktritt	16.10.2011 - 04.11.2011
FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Belegung	16.10.2011 - 21.10.2011
FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Nachbelegung	24.10.2011 - 28.10.2011

**Termine:**

Mo woch 12:00 - 14:00 ab 17.10.2011 KO Gebäude E - E 414

### **Pädagogische Feldexploration und -reflexion. (1. Phase) Variante: "Bildung, Beratung, Management - in päd. Arbeits- u. Berufsfeldern" (BA Päd. P1)**

0103019, Seminar/Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 45

Hendrischk/Hiller/Hoffmann

**Kommentar:** Diese Studieneinheit (Modul P 1) dient dem Einstieg in die pädagogische Praxis und ihrer Reflexion. Das gesamte Modul findet in enger Kooperation mit externen PartnerInnen aus pädagogischen Einrichtungen bzw. Handlungsfeldern statt. Zwischen dem ersten und dem dritten Semester durchlaufen die Studierenden dabei zwei Phasen: 1. Phase: In der sog. „Feldexploration 1“ werden zu Beginn des Studiums in ausgewählten Praxisfeldern bzw. Institutionen grundlegende pädagogische Settings und Situationen in kleinen Studiengruppen erkundet (als gedankliches Impulsmaterial für die weitere theoretische, methodische und persönliche Reflexions- und Entwicklungsarbeit). Ergänzend wird von Seiten der Universität eine Veranstaltung zur Reflexion des Erfahrenen angeboten, die zudem dazu dienen soll, die 2. Phase entsprechend vorzubereiten (z.B. einen passenden Praktikumsplatz zu finden oder strukturierte „Erkundungsaufträge“ für die 2. Phase zu entwickeln). In der Variante „Bildung, Beratung, Management - in pädagogischen Arbeits- und Berufsfeldern“ werden wir (bis Weihnachten jeden Freitagnachmittag) unterschiedliche Einrichtungen aus den genannten Bereichen besuchen bzw. verschiedene PraktikerInnen an der Uni begrüßen. Danach besteht dann die Möglichkeit zur Reflexion des Erfahrenen (zum Teil direkt im Anschluss sowie vertiefend bzw. auf Phase 2 vorbereitend an einzelnen Freitagen nach Weihnachten; die Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben).

**Bemerkung:** Die Zusammenstellung der Gruppen erfolgt im Rahmen der "Informationstage" vorab. Bitte melden Sie sich erst bei KLIPS an, wenn Sie wissen, in welcher Gruppe Sie sind. Im Falle von Fragen oder Nachmeldungen wenden Sie sich bitte an den oder die Modulbeauftragte/n.

**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch

**Belegfristen:**  
FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Rücktritt 16.10.2011 - 04.11.2011  
FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Belegung 16.10.2011 - 21.10.2011  
FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Nachbelegung 24.10.2011 - 28.10.2011

**Termine:**

Fr woch 12:00 - 18:00 21.10.2011 - 23.12.2011 KO Gebäude E - E 112

### **P1: Pädagogische Feldexploration und -reflexion (1. Phase) Variante: "Erziehung, Bildung, Betreuung - in (sozial-)pädagogischen Arbeits- und Berufsfeldern"**

0103040, Seminar/Übung, SWS: 4

Enders

**Kommentar:** Diese Studieneinheit (Modul P 1) dient dem Einstieg in die pädagogische Praxis und ihrer Reflexion. Das gesamte Modul findet in enger Kooperation mit externen PartnerInnen aus pädagogischen Einrichtungen bzw. Handlungsfeldern statt. Zwischen dem ersten und dem dritten Semester durchlaufen die Studierenden dabei zwei Phasen: 1. Phase: In der sog. „Feldexploration 1“ werden zu Beginn des Studiums in ausgewählten Praxisfeldern bzw. Institutionen grundlegende pädagogische Settings und Situationen in kleinen Studiengruppen erkundet (als gedankliches Impulsmaterial für die weitere theoretische, methodische und persönliche Reflexions- und Entwicklungsarbeit). Ergänzend wird von Seiten der Universität eine Veranstaltung zur Reflexion des Erfahrenen angeboten, die zudem dazu dienen soll, die 2. Phase entsprechend vorzubereiten (z.B. einen passenden Praktikumsplatz zu finden oder strukturierte „Erkundungsaufträge“ für die 2. Phase zu entwickeln). In der Variante „Erziehung, Bildung, Betreuung - in (sozial-) pädagogischen Arbeits- und Berufsfeldern“ werden in der KW 45 und 46 Hospitationen in ausgewählten Einrichtungen erfolgen. Danach besteht die Möglichkeit zur Reflexion des Erfahrenen (zum Teil direkt im Anschluss an die Hospitation sowie vertiefend bzw. auf Phase 2 vorbereitend in der wöchentlichen Veranstaltung).

**Hinweis zur Anmeldung:**

Die Zusammenstellung der Gruppen erfolgt im Rahmen der "Informationstage" vorab. Bitte melden Sie sich erst bei KLIPS an, wenn Sie wissen, in welcher Gruppe Sie sind. Im Falle von Fragen oder Nachmeldungen wenden Sie sich bitte an den oder die Modulbeauftragte/n.

**Literatur:** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Die Hospitationen finden als Block in der 45. oder 46. KW statt.

**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der 1. Sitzung bekanntgegeben.

**Belegfristen:**  
FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Rücktritt 16.10.2011 - 04.11.2011  
FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Belegung 16.10.2011 - 21.10.2011  
FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Nachbelegung 24.10.2011 - 28.10.2011

**Termine:**

Mo woch 12:00 - 14:00 ab 17.10.2011 KO Gebäude B - B 013

*Modul P2: Forschungsmethodik und -methodologie*

*Modul P3: Handlungsmethodik und Professionalität*

*Modul P4: Einführung in die fachliche Systematik und in erziehungswissenschaftliche  
Schwerpunktsetzungen*

**Zur Struktur der Erziehungswissenschaft in der Pluralität ihrer Teildisziplinen und Bezugswissenschaften (BA Päd. P4)**

0103016, Vorlesung, SWS: 2

Hoffmann

**Kommentar:** In Verbindung mit der ersten Phase der Feldexploration (vgl. Modul P 1) nimmt das Modul „Einführung in die fachliche Systematik und in erziehungswissenschaftliche Schwerpunktsetzungen“ eine Schwellenposition im Studiengang B.A. Pädagogik ein. Es bietet einen Überblick über die Gliederung der Gesamtdisziplin sowie über ihre Einordnung in das geistes- bzw. sozialwissenschaftliche Fächerspektrum – und setzt damit einen Prozess der Orientierung im gewählten Studiengang fort; auch im Sinne einer Vorbereitung der Entscheidung für das Wahlpflicht-Modul (vgl. Modul P 5). Entsprechend bietet die Vorlesung einen relativ weiten Horizont an, vor dessen Hintergrund in dem dazugehörigen Seminar im folgenden Semester dann ausgewählte Teildisziplinen und entsprechende Berufsfelder in ihrer Spezifik vorgestellt werden. Die Veranstaltung ist auch für Dipl.-Päd.-Studierende geeignet, die sich einen Gesamtüberblick über das Fach verschaffen wollen.

**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 14. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte 01.10.2011 - 06.11.2011

FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung 01.10.2011 - 30.10.2011

FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mi woch 14:00 - 16:00 ab 19.10.2011 KO Gebäude G - G 310

*Modul P5 (1): Erwachsenen- und Weiterbildung als exemplarisches Praxisfeld*

*Modul P5 (2): Kinder- und Jugendhilfe als exemplarisches Praxisfeld*

*Modul P6: Integriertes Praxisprojekt*

*Modul R1: Grundlagen der Psychologie*

*Modul R2: Grundlagen der Soziologie*

**Neue Phänomenologie als Sozialtheorie - BA Ed. BILDW 4.4.3 Erziehung und Bildung im Kindesalter - BA Pädagogik R2 Grundlagen der Soziologie**

0106007, Seminar, SWS: 2

Wolf

**Kommentar:** Gemeinhin scheint Sozialisation ein sehr eindeutiger Prozess zu sein, der durch trockene Definitionen beschrieben wird:

"Sozialisiert wird auf soziale Beziehungen hin und in soziale Beziehungen hinein, was der sozialen Natur des Menschen entspricht.(...) Sozialisiert wird auf eine jeweils geltende Kultur hin, welche Handeln Sinn und Bedeutung verleiht." (A. Bellebaum, 2001)

Die Frage, der wir in diesem Seminar nachgehen wollen, lautet nun: Wie findet denn dieser Prozess der Personalisation und Individuation, der Normen-, Status-, und Rollenbildung statt? Was geschieht da wirklich zwischen Erwachsenen und Kindern, in Dyaden und Gruppen? Sind es allein spezifische Symbole und kognitive Austauschprozesse oder gibt es hier vitale Vorgänge zu entdecken, die sich in der Interaktion von Erziehendem und Zögling abspielen, sozusagen von Leib zu Leib?

Mithilfe wesentlicher Begriffe aus der Neuen Phänomenologie von Hermann Schmitz soll der Versuch gewagt werden, eine phänomenologisch fundierte Sozialtheorie zu entwickeln, die das Werden des Menschen zu einem sozialen Wesen, die Ausbildung von Sinngefügen und Normen und letztlich die Akzeptanz der sozialen Ordnung aus den Phänomenen der leiblichen Begegnung von Individuen beschreibt. Dabei wird von der "persönlichen Situation" des Kindes ausgegangen, das

sich über "leibliche Kommunikation" in "gemeinsamen Situationen" bildet. Wenn diese Prozesse gelingen, entsteht am Ende womöglich das, was man als eine sozialisierte Persönlichkeit ansehen kann.

Wenn Sie bereit sind, sich auf unkonventionelle Denkweisen einzulassen, sind Sie herzlich willkommen.

**Literatur:**

**Hermann Schmitz** , Der unerschöpfliche Gegenstand, Bonn 2007  
**Hermann Schmitz** , Situationen und Konstellationen, Freiburg/München 2005

**Hermann Schmitz** , System der Philosophie, Band II, Der Leib, Bonn 1965  
**Richard Sennet** , Der flexible Mensch, Berlin 2006

**George Herbert Mead** , Sozialpsychologie, Neuwied 1969

**Friedrich Tenbruck** , Geschichte und Gesellschaft, §6 Sinn, Berlin 1986

**Peter Berger, Thomas Luckmann** : Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit, Frankfurt a. M. 1980

**Adolf Portmann** , Vom Lebendigen, Frankfurt a.M. 1979

**Bemerkung:**

- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
- Modul 4 kann in diesem Seminar mit der Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden.
- **Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 4 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 4.4 der alten Modulstruktur anerkannt.**

**Nachweis:  
Studiengänge:**

**BA Pädagogik:** Essay, Hausarbeit  
B.Ed. BILDW 1. Semester - 10. Semester Bachelor  
Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Magister 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do woch 08:00 - 10:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 313

**Modul R3 (1): Ergänzungsfach: Politik, Recht, Verwaltung**

**Modul R3 (2): Ergänzungsfach: Sonderpädagogik**

**Modul R3 (3): Ergänzungsfach: Kindliche Bildungsprozesse**

**Kindheit und ihre Institutionen (R3 Modul 02)**

0101004, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Lohfeld

**Kommentar:**

Kinder wachsen in verschiedenen Kontexten auf, die alle zusammen ihre Lebenswirklichkeit bilden. Im Zusammenhang sozialisationstheoretischer Betrachtungen wird diese Lebenswirklichkeit als Wirkzusammenhang für die Entwicklung des Kindes, seiner Persönlichkeit, seiner Identität, seiner Gesellschaftsfähigkeit usw. beschrieben. Entwicklungspsychologische Ansätze gehen darüber hinaus insbesondere auf die im Kind angelegten Entwicklungsanlagen und -ressourcen ein. Unter Hinzunahme einer anthropologischen Perspektive gewinnt der Zusammenhang individueller Entwicklung und gesellschaftlicher Dispositionen für den pädagogischen Handlungsraum eine umfassende Bedeutung. Insbesondere für das Heranwachsen von Kindern in Institutionen sind diese unterschiedlichen theoretische Ansätze relevant, die wir im Seminar anhand konkreter Institutionen genauer betrachten werden. Ausgangspunkt wird die Institution Familie sein, die im Kern das Heranwachsen des Kindes begleitet, beeinflusst und gestaltet. Entlang der Altersstufen werden dann weitere Institutionen in den Blick geraten, vor allem jene der frühkindlichen Bildung bis hinein in Formen institutioneller Betreuung und Beratung, die auch Institutionen miteinander verbinden, wie beispielsweise Frühförderung in Kitas, Erziehungsberatung, Hebammenberatungsstellen, Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe oder der Gesundheitsversorgung. Aber auch der Bereich der Grundschule wird beleuchtet sowie deren Vernetzung mit anderen Einrichtungen und Institutionen. Basis des Seminars wird ein soziologisch geprägter Institutionsbegriff sein, der sich vor allem in dem Werk von Berger/Luckmann (Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit) fundiert, der aber im Verlauf des Seminars erweitert wird.

Erwartet wird eine engagierte Mitarbeit, die sich auch dadurch kennzeichnet, dass Anteile des Seminars von Studierenden mit gestaltet werden. In eigenen kleinen Projekten werden Studierende die Möglichkeit haben, einen selbstgewählten Schwerpunkt aus dem Seminar heraus zu gestalten.

**Studiengänge:**

Das Seminar richtet sich an Studierende im Studiengang BA-Erziehungswissenschaft mit dem Ergänzungsfach 'Kindliche Bildungsprozesse' (R3 in Modul 2)  
Bachelor Erziehungswissenschaft 1. Semester - 2. Semester Bachelor

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw.	31.10.2011 - 06.11.2011
	Standardnachbelegung	

<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	17.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude M - M 001
	Mo woch	14:00 - 16:00	17.10.2011 - 11.02.2012	

## Theorien und Konzepte grundlegender Bildung im Kindesalter (BW 4.1./R3 Modul 01)

0101011, Vorlesung, Max. Teilnehmer: 500

Westphal

**Kommentar:** Auch geeignet für PK Grund- und Hauptstudium.

Die Auseinandersetzung und der Umgang mit Anderem werden in der Pädagogik seit jeher in theoretischer wie praktischer Hinsicht als unerlässlich gesehen und können auf ganz unterschiedliche Weise erfolgen. Als der oder die „Andere“ kann die zu erziehende Person bezeichnet werden, die nicht einfach nach einem Bilde zu erziehen ist, welches sich der Erzieher von ihr gemacht haben, sondern in ihrer Andersheit wahrgenommen, erfahren und beurteilt bzw. anerkannt werden soll. Und umgekehrt kann der oder die „Andere“ der dem Zuerziehenden gegenüberstehende pädagogisch Handelnde gemeint sein. Neben den an der pädagogischen Interaktion beteiligten Subjekte tritt ein weiteres Element, das die Dynamik pädagogischen Geschehens bestimmt. Das „Andere“ bestimmt sich von einer „Sache“, den „Dingen“ oder der „Welt“ her, deren Andersheit erfahren, erkannt, reflektiert oder problematisiert wie auch geachtet werden soll. Diese hier kurz angerissene Skizze über „Andersheit“ steht in der neueren Theorieentwicklung in der Erziehungswissenschaft in einem weithin ungeklärten, mithin klärungsbedürftigen Verhältnis.

Die Vorlesungsreihe wird sich vor diesem Horizont einer Pädagogik der Alterität in einem weiteren Schritt der Frage zuwenden, wie sich unsere Vorstellungen von Kindheit und vom konkreten Kind in der Geschichte als kulturelle Begriffe verstehen, die in der Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Natur und Kultur, Erwachsener und Kind als Generationsverhältnis - in einer spezifischen Zeit und in einem spezifischen Raum befindlich - stehen. Dabei wird zum einen eingegangen auf die Andersheit des Kindes in Differenz zum Erwachsenen in seiner Leiblichkeit und Sozialität und zum anderen auf das ambivalente Verhältnis des erziehenden Erwachsenen zu sich selbst, das sich darin auszeichnet, dass er - selbst einmal Kind gewesen - es nicht mehr ist. Nicht zuletzt soll deutlich werden, dass sich unsere Vorstellungen von Kindheit und Kindern und unsere Perspektiven darauf aus alltäglicher wie aber auch aus erkenntnistheoretischer Sicht im Wandel befinden und als Ergebnis eines historischen Entwicklungsprozesses, der in Europa mit dem Ende des Mittelalters beginnt, zu sehen ist. Die Vorlesung wird sich zu Beginn zunächst einer Begriffsklärung von Bilden und Erziehen als Antwortgeschehen in pädagogischen Interaktionen - ausgehend von einem aktuellen Filmmaterial - zuwenden, um sich von da aus den verschiedenen Aspekten in Forschung, Theorie und Praxis zuzuwenden.

**Qualifikation:** Eine erfolgreiche Teilnahme umfasst eine Beteiligung an den Vorlesungen sowie die Erstellung von Protokollen zu den Vorlesungen.

**Literatur:** Westphal, Kristin: Bildung als Antwortgeschehen. Vierteljahresschrift für wissenschaftliche Pädagogik (s. Archiv im Netz unter Westphal Lehrende)

Benner, D./Oelkers, J.: (Hg.): Historische Wörterbuch der Pädagogik. Weinheim/Basel 2004

Breinbauer, Ines et. al. (Hg.): Dem Lernen auf der Spur. Klett Cotta: Stuttgart 2008

Lenzen, Dieter (Hg.): Pädagogische Grundbegriffe. Reinbek 1994

DeMause, Lloyd: The History of Childhood. New York, Hagerston, San Francisco, London: Harper Torchbooks

Duncker, Ludwig et.al.: Bildung in der Kindheit. Das Handbuch zum Lernen in Kindergarten und Grundschule. Friedrich Verlag Seelze-Velber 2009

Honig, Michael-Sebastian: Entwurf einer Theorie der Kindheit. Frankfurt/M. 1999

Lippitz, Wilfried: Fremdheit und Andersheit in pädagogischen Kontexten. In: Westphal, Kristin/Liebert, Wolf-Andreas: Gegenwärtigkeit und Fremdheit. Wissenschaft und Künste im Dialog über Bildung. Juventa: München/Weinheim 2009

Meyer-Drawe, Käthe/Waldenfels, Bernhard: Das Kind als Fremder. In: Vierteljahresschrift für wissenschaftliche Pädagogik Heft 64, 1988, S. 271-297

Scholz, Gerold/ Ruhl, Alexander: Perspektiven auf Kindheit und Kinder. Opladen 2001, Leske und Budrich

Merleau-Ponty, Maurice: Keime der Vernunft. Vorlesungen an der Sorbonne 1949-1952. Hrsg. und übersetzt von Waldenfels, B. u. Kapust, A., Fink: München 1994

Schleiermacher, Friedrich E.D.: Pädagogische Schriften. Bd. 1: Die Vorlesungen aus dem Jahre 1826 hrsg. von E. Weniger. Frankfurt/M. 1983

Mollenhauer: Vergessene Zusammenhänge. Über Kultur und Erziehung. Juventa: München. Weinheim 1985

Stiewe, Claus: Von den Dingen lernen. Die Gegenstände unserer Kindheit (Phänomenologische Untersuchungen, Bd. 27, hrsg. v. Bernhard Waldenfels). - München: Wilhelm Fink Verlag 2008

Eva Maria Simms: The Child in the World. Embodiment, Time and Language in Early Childhood (Landscape of Childhood, ed. by Elizabeth N. Goodenough). Detroit: Wayne State University Press 2008

Westphal, Kristin: Geteilte Aufmerksamkeiten. Zum Lehrer-Schüler-Verhältnis zwischen Teilhabe und Distanz. In: Forneck, Hermann J./Retzlaff, Birgit (Hrsg.): Kontingenz. Transformation. Entgrenzung. Über Veränderungen im pädagogischen Feld. Rostock 1995, S. 57-74

Westphal, Kristin: Stimme.Geste.Blick. Der Körper als Bezugspunkt für Lern- und Bildungsprozesse. In: GFMP: Unterrichtsforschung. Baltmannsweiler 2004 und im Netz: [www.grundschulforschung.de](http://www.grundschulforschung.de) unter Beiträge.  
Diess: Woher kommen die Bedeutungen. Im Netz: [www.grundschulforschung.de](http://www.grundschulforschung.de).

Westphal, Kristin: Zeit des Lernens. Perspektiven auf die Grundschul-Pädagogik und den Sachunterricht. Online 2. Beiheft [www.widerstreit-sachunterricht.de](http://www.widerstreit-sachunterricht.de)

Westphal, Kristin/Hoffmann, Nicole: Orte des Lernens. Beiträge zu einer Pädagogik des Raumes. Juventa: München 2007

Westphal, Kristin/Liebert, Wolf-Andreas: Gegenwärtigkeit und Fremdheit. Wissenschaft und Künste im Dialog über Bildung. Juventa: München/Weinheim 2009

Weitere Literatur und Aufsätze finden Sie im Semesterapparat.

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	18.10.2011 - 12.02.2012 KO Gebäude D - D 028

### Modul R3 (4): Ergänzungsfach: Geographie

### Modul R3 (5): Ergänzungsfach: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

### Modul S1: Studien- und Berufsorientierung

#### Behinderung als soziale Konstruktion ( Modul S 1)

0102026, Seminar, SWS: 2			Doherr
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Rücktritt	16.10.2011 - 04.11.2011	
	FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Belegung	16.10.2011 - 21.10.2011	
	FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Nachbelegung	24.10.2011 - 28.10.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00	20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 413 Doherr

#### Lernpartnerschaft (BA Päd. S 1)

0103014, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 9		Hoffmann
<b>Kommentar:</b>	Die beiden Veranstaltungsteile des Moduls S 1 "Studien- und Berufsorientierung" flankieren die Basis-, Profil- und Referenz-Module im Sinne einer Unterstützung der Studierenden in der Eingangsphase, im weiteren Studienverlauf sowie beim Übergang in die berufliche Praxis. Im Rahmen der Informationstage vorab formieren sich die ca. 5 bis 9 Studierende umfassenden Lernpartnerschaftsgruppen, die über die gesamte Studienzeit hinweg fortgeführt werden. Sie bieten im Modell eines moderierten, aber primär von den Studierenden selbstorganisierten Lernprozesses ein Forum für Reflexion, Lernorganisation, Absprache, Austausch und begleitende Kooperation zu allen Aspekten des Studien- und Prüfungsalltags.	
<b>Bemerkung:</b>	Die Zusammenstellung der Gruppen erfolgt im Rahmen der "Informationstage" vorab. Bitte melden Sie sich erst bei KLIPS an, wenn Sie wissen, in welcher Gruppe Sie sind. Im Falle von Fragen oder Nachmeldungen wenden Sie sich bitte an den oder die Modulbeauftragte/n.	
<b>Voraussetzung:</b>	Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	
<b>Nachweis:</b>	vgl. Modulhandbuch	



<b>Belegfristen:</b>	FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Rücktritt	16.10.2011 - 04.11.2011
	FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Belegung	16.10.2011 - 21.10.2011
	FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2	24.10.2011 - 28.10.2011
	Nachbelegung	

<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	ab 19.10.2011	KO Gebäude E - E 016
-----------------	---------	---------------	---------------	----------------------

### Informationstage B.A. Pädagogik (vor Studienbeginn) (BA Päd. S1)

0103021, Seminar/Übung, SWS: 2 Allmann/Hoffmann/Schraper

**Kommentar:** Die beiden Veranstaltungsteile des Moduls "Studien- und Berufsorientierung" (S 1) flankieren die Basis-, Profil- und Referenz-Module im Sinne einer Unterstützung der Studierenden in der Eingangsphase, im weiteren Studienverlauf sowie beim Übergang in die berufliche Praxis.  
Teil 1, die Informationstage vor Studienbeginn, dienen dem Kennenlernen innerhalb des Studienjahrgangs sowie der frühzeitigen Klärung von Fragen zu Studienzielen, -struktur und -verlauf. In dieser Veranstaltung formieren sich überdies die "Lernpartnerschaftsgruppen" als Teil 2 des Moduls sowie die Gruppen in Modul P 1 "Pädagogische Feldexploration und -reflexion".

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw.	31.10.2011 - 06.11.2011
	Standardnachbelegung	

<b>Termine:</b>	Mi Einzel	14:00 - 20:00	am 12.10.2011	KO Gebäude E - E 112
	Mi Einzel	14:00 - 20:00	am 12.10.2011	KO Gebäude E - E 113
	Mi Einzel	14:00 - 20:00	am 12.10.2011	KO Gebäude E - E 114
	Do Einzel	10:00 - 18:00	am 13.10.2011	KO Gebäude E - E 112
	Do Einzel	10:00 - 18:00	am 13.10.2011	KO Gebäude E - E 113
	Do Einzel	10:00 - 18:00	am 13.10.2011	KO Gebäude E - E 114

### Studienbegleitende Lernpartnerschaft (BA Pädagogik: Teilmodul S 1 - Studien- und Berufsorientierung)

0103023, Seminar, SWS: 1 Allmann

**Kommentar:** Die dauerhafte Begleitung und Unterstützung der Studierenden während ihres Studiums soll hier initiiert werden. Nicht lediglich während des Studienbeginns, sondern auch während der weiteren Semester soll u.a. das pädagogische Handlungsfeld an abgestimmten Terminen gemeinsam analysiert und reflektiert werden.

**Nachweis:** Leistungsnachweis siehe Modulhandbuch

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Rücktritt	16.10.2011 - 04.11.2011
	FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Belegung	16.10.2011 - 21.10.2011
	FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2	24.10.2011 - 28.10.2011
	Nachbelegung	

<b>Termine:</b>	Mo 14tägl	10:00 - 12:00	ab 17.10.2011	KO Gebäude E - E 314
-----------------	-----------	---------------	---------------	----------------------

### Lernpartnerschaft (BA Päd. S1)

0103031, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 9 Hendrischk

**Kommentar:** Die beiden Veranstaltungsteile des Moduls S 1 "Studien- und Berufsorientierung" flankieren die Basis-, Profil- und Referenz-Module im Sinne einer Unterstützung der Studierenden in der Eingangsphase, im weiteren Studienverlauf sowie beim Übergang in die berufliche Praxis.  
Im Rahmen der Informationstage vorab formieren sich die ca. 5 bis 9 Studierende umfassenden Lernpartnerschaftsgruppen, die über die gesamte Studienzeit hinweg fortgeführt werden. Sie bieten im Modell eines moderierten, aber primär von den Studierenden selbstorganisierten Lernprozesses ein Forum für Reflexion, Lernorganisation, Absprache, Austausch und begleitende Kooperation zu allen Aspekten des Studien- und Prüfungsalltags.

**Bemerkung:** Die Zusammenstellung der Gruppen erfolgt im Rahmen der "Informationstage" vorab. Bitte melden Sie sich erst bei KLIPS an, wenn Sie wissen, in welcher Gruppe Sie sind. Im Falle von Fragen oder Nachmeldungen wenden Sie sich bitte an den oder die Modulbeauftragte/n.

**Voraussetzung:** Die Veranstaltung findet in **Raum E 18** statt !!  
Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Rücktritt	16.10.2011 - 04.11.2011
	FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Belegung	16.10.2011 - 21.10.2011
	FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2	24.10.2011 - 28.10.2011
	Nachbelegung	

<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	ab 20.10.2011
-----------------	---------	---------------	---------------

### Lernpartnerschaft (BA Päd. S1)

0103033, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 9 Hiller

**Kommentar:** Die beiden Veranstaltungsteile des Moduls S 1 "Studien- und Berufsorientierung" flankieren die Basis-, Profil- und Referenz-Module im Sinne einer Unterstützung der Studierenden in der Eingangsphase, im weiteren Studienverlauf sowie beim Übergang in die berufliche Praxis.

Im Rahmen der Informationstage vorab formieren sich die ca. 5 bis 9 Studierende umfassenden Lernpartnerschaftsgruppen, die über die gesamte Studienzeit hinweg fortgeführt werden. Sie bieten im Modell eines moderierten, aber primär von den Studierenden selbstorganisierten Lernprozesses ein Forum für Reflexion, Lernorganisation, Absprache, Austausch und begleitende Kooperation zu allen Aspekten des Studien- und Prüfungsalltags.

**Bemerkung:** Die Zusammenstellung der Gruppen erfolgt im Rahmen der "Informationstage" vorab. Bitte melden Sie sich erst bei KLIPS an, wenn Sie wissen, in welcher Gruppe Sie sind. Im Falle von Fragen oder Nachmeldungen wenden Sie sich bitte an den oder die Modulbeauftragte/n.

**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch

**Belegfristen:** FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Rücktritt 16.10.2011 - 04.11.2011

FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Belegung 16.10.2011 - 21.10.2011

FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 24.10.2011 - 28.10.2011

Nachbelegung

**Termine:**

Mi woch 10:00 - 12:00 ab 19.10.2011 KO Gebäude F - F 330

### Studienbegleitende Lernpartnerschaft (BA Pädagogik: Teilmodul S 1 - Studien- und Berufsorientierung)

0103038, Seminar, SWS: 1 Dobkowitz

**Belegfristen:** FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Rücktritt 16.10.2011 - 04.11.2011

FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Belegung 16.10.2011 - 21.10.2011

FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 24.10.2011 - 28.10.2011

Nachbelegung

**Termine:**

Mo woch 10:00 - 12:00 ab 17.10.2011 KO Gebäude E - E 016

### Lernpartnerschaft (BA Päd. S1)

0103052, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 9 Pätzold

**Kommentar:** Die beiden Veranstaltungsteile des Moduls S 1 "Studien- und Berufsorientierung" flankieren die Basis-, Profil- und Referenz-Module im Sinne einer Unterstützung der Studierenden in der Eingangsphase, im weiteren Studienverlauf sowie beim Übergang in die berufliche Praxis.

Im Rahmen der Informationstage vorab formieren sich die ca. 5 bis 9 Studierende umfassenden Lernpartnerschaftsgruppen, die über die gesamte Studienzeit hinweg fortgeführt werden. Sie bieten im Modell eines moderierten, aber primär von den Studierenden selbstorganisierten Lernprozesses ein Forum für Reflexion, Lernorganisation, Absprache, Austausch und begleitende Kooperation zu allen Aspekten des Studien- und Prüfungsalltags.

**Bemerkung:** Die Zusammenstellung der Gruppen erfolgt im Rahmen der "Informationstage" vorab. Bitte melden Sie sich erst bei KLIPS an, wenn Sie wissen, in welcher Gruppe Sie sind. Im Falle von Fragen oder Nachmeldungen wenden Sie sich bitte an den oder die Modulbeauftragte/n.

**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch

**Belegfristen:** FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Rücktritt 16.10.2011 - 04.11.2011

FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Belegung 16.10.2011 - 21.10.2011

FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 24.10.2011 - 28.10.2011

Nachbelegung

**Termine:**

Di woch 14:00 - 16:00 ab 18.10.2011 KO Gebäude E - E 112

### Lernpartnerschaft (BA Päd. S1)

0103059, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 9 Talmon-Gros

**Kommentar:** Die beiden Veranstaltungsteile des Moduls S 1 "Studien- und Berufsorientierung" flankieren die Basis-, Profil- und Referenz-Module im Sinne einer Unterstützung der Studierenden in der Eingangsphase, im weiteren Studienverlauf sowie beim Übergang in die berufliche Praxis.

Im Rahmen der Informationstage vorab formieren sich die ca. 5 bis 9 Studierende umfassenden Lernpartnerschaftsgruppen, die über die gesamte Studienzeit hinweg fortgeführt werden. Sie bieten im Modell eines moderierten, aber primär von den Studierenden selbstorganisierten Lernprozesses ein Forum für Reflexion, Lernorganisation, Absprache, Austausch und begleitende Kooperation zu allen Aspekten des Studien- und Prüfungsalltag.

**Bemerkung:** Die Zusammenstellung der Gruppen erfolgt im Rahmen der "Informationstage" vorab. Bitte melden Sie sich erst bei KLIPS an, wenn Sie wissen, in welcher Gruppe Sie sind. Im Falle von Fragen oder Nachmeldungen wenden Sie sich bitte an den oder die Modulbeauftragte/n.

**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch

**Belegfristen:** FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Do woch 10:00 - 12:00 ab 20.10.2011

### Lernpartnerschaft (BA Päd. S1)

0103063, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 18

Pfeiffer/Talmon-Gros

**Kommentar:** Die beiden Veranstaltungsteile des Moduls S 1 "Studien- und Berufsorientierung" flankieren die Basis-, Profil- und Referenz-Module im Sinne einer Unterstützung der Studierenden in der Eingangsphase, im weiteren Studienverlauf sowie beim Übergang in die berufliche Praxis.

Im Rahmen der Informationstage vorab formieren sich die ca. 5 bis 9 Studierende umfassenden Lernpartnerschaftsgruppen, die über die gesamte Studienzeit hinweg fortgeführt werden. Sie bieten im Modell eines moderierten, aber primär von den Studierenden selbstorganisierten Lernprozesses ein Forum für Reflexion, Lernorganisation, Absprache, Austausch und begleitende Kooperation zu allen Aspekten des Studien- und Prüfungsalltags.

**Literatur:** folgt

**Bemerkung:** Die Zusammenstellung der Gruppen erfolgt im Rahmen der "Informationstage" vorab. Bitte melden Sie sich erst bei KLIPS an, wenn Sie wissen, in welcher Gruppe Sie sind. Im Falle von Fragen oder Nachmeldungen wenden Sie sich bitte an den oder die Modulbeauftragte/n.

**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch

**Belegfristen:** FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Rücktritt 16.10.2011 - 04.11.2011  
FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Belegung 16.10.2011 - 21.10.2011  
FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Nachbelegung 24.10.2011 - 28.10.2011

**Termine:** Do woch 12:00 - 14:00 ab 20.10.2011 KO Gebäude E - E 113

### Studienbegleitende Lernpartnerschaft (BA Pädagogik: Teilmodul S 1 - Studien- und Berufsorientierung)

0103073, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 9

Schrapper

**Kommentar:** Die beiden Veranstaltungsteile des Moduls S 1 "Studien- und Berufsorientierung" flankieren die Basis-, Profil- und Referenz-Module im Sinne einer Unterstützung der Studierenden in der Eingangsphase, im weiteren Studienverlauf sowie beim Übergang in die berufliche Praxis.

Im Rahmen der Informationstage vorab formieren sich die ca. 5 bis 9 Studierende umfassenden Lernpartnerschaftsgruppen, die über die gesamte Studienzeit hinweg fortgeführt werden. Sie bieten im Modell eines moderierten, aber primär von den Studierenden selbstorganisierten Lernprozesses ein Forum für Reflexion, Lernorganisation, Absprache, Austausch und begleitende Kooperation zu allen Aspekten des Studien- und Prüfungsalltags.

**Bemerkung zur Anmeldung:**

Die Zusammenstellung der Gruppen erfolgt im Rahmen der "Informationstage" vorab. Bitte melden Sie sich erst bei KLIPS an, wenn Sie wissen, in welcher Gruppe Sie sind. Im Falle von Fragen oder Nachmeldungen wenden Sie sich bitte an den oder die Modulbeauftragte/n.

**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der 1. Sitzung bekanntgegeben.

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch

**Belegfristen:** FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Rücktritt 16.10.2011 - 04.11.2011  
FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Belegung 16.10.2011 - 21.10.2011  
FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Nachbelegung 24.10.2011 - 28.10.2011

**Termine:** Di 14tägl 18:00 - 20:00 ab 18.10.2011  
Di woch 18:00 - 20:00 ab 18.10.2011 KO Gebäude E - E 016

### Studienbegleitende Lernpartnerschaft (BA Pädagogik: Teilmodul S 1 - Studien- und Berufsorientierung)

0103074, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 9

Enders

**Kommentar:** Die beiden Veranstaltungsteile des Moduls S 1 "Studien- und Berufsorientierung" flankieren die Basis-, Profil- und Referenz-Module im Sinne einer Unterstützung der Studierenden in der Eingangsphase, im weiteren Studienverlauf sowie beim Übergang in die berufliche Praxis.

Im Rahmen der Informationstage vorab formieren sich die ca. 5 bis 9 Studierende umfassenden Lernpartnerschaftsgruppen, die über die gesamte Studienzeit hinweg fortgeführt werden. Sie bieten im Modell eines moderierten, aber primär von den Studierenden selbstorganisierten Lernprozesses ein Forum für Reflexion, Lernorganisation, Absprache, Austausch und begleitende Kooperation zu allen Aspekten des Studien- und Prüfungsalltags.

**Bemerkung zur Anmeldung:**

Die Zusammenstellung der Gruppen erfolgt im Rahmen der "Informationstage" vorab. Bitte melden Sie sich erst bei KLIPS an, wenn Sie wissen, in welcher Gruppe Sie sind. Im Falle von Fragen oder Nachmeldungen wenden Sie sich bitte an den oder die Modulbeauftragte/n.

**Voraussetzung:**

Die Konditionen werden in der 1. Sitzung bekanntgegeben.

**Nachweis:**

vgl. Modulhandbuch

**Belegfristen:**

FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Rücktritt 16.10.2011 - 04.11.2011  
 FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Belegung 16.10.2011 - 21.10.2011  
 FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Nachbelegung 24.10.2011 - 28.10.2011

**Termine:**

Mo 14tägl 16:00 - 18:00 ab 17.10.2011  
 Mo woch 16:00 - 18:00 ab 17.10.2011 KO Gebäude F - F 330

## Modul S2: Wissenschaftliches Denken und Arbeiten

### Zur Bedeutung der Sprache (Modul S 2)

0102023, Seminar, SWS: 2

Rödler

**Studiengänge:**

Bachelor Erziehungswissenschaft 1. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:**

FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Rücktritt 16.10.2011 - 04.11.2011  
 FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Belegung 16.10.2011 - 21.10.2011  
 FB 1: BA Päd. P 1.1 / 1.2 u. S 1.2 Nachbelegung 24.10.2011 - 28.10.2011

**Termine:**

Mi woch 18:00 - 20:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 413 Rödler

### Wissenschaftliche Arbeits- und Lerntechniken (Pädagogik) A

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Kallass/Weigand

**Studiengänge:**

Bachelor Erziehungswissenschaft 1. Semester - 1. Semester Bachelor

**Belegfristen:**

Belegung 42. KW 2011 17.10.2011 - 23.10.2011  
 Belegung 43. KW 2011 24.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:**

Fr Einzel 18:00 - 20:00 am 21.10.2011 KO Gebäude C - C 208  
 Fr Einzel 14:00 - 20:00 am 18.11.2011 KO Gebäude C - C 208  
 Sa Einzel 10:00 - 16:00 am 19.11.2011 KO Gebäude C - C 208  
 So Einzel 10:00 - 16:00 am 20.11.2011 KO Gebäude C - C 208

### Wissenschaftliche Arbeits- und Lerntechniken (Pädagogik) B

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Kallass/Weigand

**Studiengänge:**

Bachelor Erziehungswissenschaft 1. Semester - 1. Semester Bachelor

**Belegfristen:**

Belegung 42. KW 2011 17.10.2011 - 23.10.2011  
 Belegung 43. KW 2011 24.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:**

Fr Einzel 18:00 - 20:00 am 28.10.2011 KO Gebäude C - C 208  
 Fr Einzel 14:00 - 20:00 am 02.12.2011 KO Gebäude C - C 208  
 Sa Einzel 10:00 - 16:00 am 03.12.2011 KO Gebäude C - C 208  
 So Einzel 10:00 - 16:00 am 04.12.2011 KO Gebäude C - C 208

### Wissenschaftliche Arbeits- und Lerntechniken (Pädagogik) C

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Gatz/Kallass

**Belegfristen:**

Belegung 42. KW 2011 17.10.2011 - 23.10.2011  
 Belegung 43. KW 2011 24.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:**

Mo Einzel 18:00 - 20:00 am 07.11.2011 KO Gebäude C - C 208  
 Fr Einzel 14:00 - 20:00 am 09.12.2011 KO Gebäude K - K 107  
 Sa Einzel 10:00 - 16:00 am 10.12.2011 KO Gebäude K - K 107  
 So Einzel 10:00 - 16:00 am 11.12.2011 KO Gebäude K - K 107

### Wissenschaftliche Arbeits- und Lerntechniken (Pädagogik) D

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14 Hiller/Kallass

**Studiengänge:** Bachelor Erziehungswissenschaft 1. Semester - 1. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Belegung 42. KW 2011 17.10.2011 - 23.10.2011  
 Belegung 43. KW 2011 24.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:**

Fr	Einzel	08:00 - 10:00	am 16.12.2011	KO Gebäude C - C 208
Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 13.01.2012	KO Gebäude C - C 206
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 14.01.2012	KO Gebäude K - K 208
So	Einzel	10:00 - 16:00	am 15.01.2012	KO Gebäude C - C 206

### Wissenschaftliche Arbeits- und Lerntechniken (Pädagogik) E

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14 Gatz/Kallass

**Studiengänge:** Bachelor Erziehungswissenschaft 1. Semester - 1. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Belegung 42. KW 2011 17.10.2011 - 23.10.2011  
 Belegung 43. KW 2011 24.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:**

Mo	Einzel	18:00 - 20:00	am 12.12.2011	KO Gebäude A - A 213
Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 13.01.2012	KO Gebäude C - C 208
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 14.01.2012	KO Gebäude C - C 208
So	Einzel	10:00 - 16:00	am 15.01.2012	KO Gebäude C - C 208

### Wissenschaftliche Arbeits- und Lerntechniken (Pädagogik) F

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14 Kallass/Weigand

**Studiengänge:** Bachelor Erziehungswissenschaft 1. Semester - 1. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Belegung 42. KW 2011 17.10.2011 - 23.10.2011  
 Belegung 43. KW 2011 24.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:**

Fr	Einzel	18:00 - 20:00	am 16.12.2011	KO Gebäude A - A 120
Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 27.01.2012	KO Gebäude C - C 206
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 28.01.2012	KO Gebäude C - C 206
So	Einzel	10:00 - 16:00	am 29.01.2012	KO Gebäude C - C 206

### Wissenschaftliche Arbeits- und Lerntechniken (Pädagogik) G

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14 Bommess/Kallass

**Studiengänge:** Bachelor Erziehungswissenschaft 1. Semester - 1. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Belegung 42. KW 2011 17.10.2011 - 23.10.2011  
 Belegung 43. KW 2011 24.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:**

Di	Einzel	08:00 - 10:00	am 10.01.2012	KO Gebäude C - C 208
Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 27.01.2012	KO Gebäude C - C 208
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 28.01.2012	KO Gebäude C - C 208
So	Einzel	10:00 - 16:00	am 29.01.2012	KO Gebäude C - C 208

### Wissenschaftliches Lesen (Pädagogik) A

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14 Bommess/Kallass

**Studiengänge:** Bachelor Erziehungswissenschaft 1. Semester - 1. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Belegung 42. KW 2011 17.10.2011 - 23.10.2011  
 Belegung 43. KW 2011 24.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:**

Di	Einzel	08:00 - 10:00	am 18.10.2011	KO Gebäude B - B 016
Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 04.11.2011	KO Gebäude C - C 206
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 05.11.2011	KO Gebäude C - C 206
So	Einzel	10:00 - 16:00	am 06.11.2011	KO Gebäude C - C 206

### Wissenschaftliches Lesen (Pädagogik) B

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14 Kallass/Overbuschmann

**Studiengänge:** Bachelor Erziehungswissenschaft 1. Semester - 1. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Belegung 42. KW 2011 17.10.2011 - 23.10.2011  
 Belegung 43. KW 2011 24.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:**

Fr	Einzel	08:00 - 10:00	am 21.10.2011	KO Gebäude B - B 016
Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 11.11.2011	KO Gebäude K - K 107
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 12.11.2011	KO Gebäude K - K 107
So	Einzel	10:00 - 16:00	am 13.11.2011	KO Gebäude K - K 107

**Wissenschaftliches Lesen (Pädagogik) C**

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Gösele/Kallass

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 1. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 42. KW 2011	17.10.2011 - 23.10.2011	
	Belegung 43. KW 2011	24.10.2011 - 30.10.2011	

**Termine:**

Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 11.11.2011	KO Gebäude C - C 208
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 12.11.2011	KO Gebäude C - C 208
So	Einzel	10:00 - 16:00	am 13.11.2011	KO Gebäude C - C 208

**Wissenschaftliches Lesen (Pädagogik) D**

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Bommes/Kallass

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 1. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 42. KW 2011	17.10.2011 - 23.10.2011	
	Belegung 43. KW 2011	24.10.2011 - 30.10.2011	

**Termine:**

Di	Einzel	08:00 - 10:00	am 18.10.2011	
Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 18.11.2011	KO Gebäude C - C 206
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 19.11.2011	KO Gebäude C - C 206
So	Einzel	10:00 - 16:00	am 20.11.2011	KO Gebäude C - C 206

**Wissenschaftliches Lesen (Pädagogik) E**

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Ackermann/Kallass

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 1. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 42. KW 2011	17.10.2011 - 23.10.2011	
	Belegung 43. KW 2011	24.10.2011 - 30.10.2011	

**Termine:**

Mo	Einzel	18:00 - 20:00	am 12.12.2011	KO Gebäude B - B 016
Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 13.01.2012	KO Gebäude A - A 120
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 14.01.2012	KO Gebäude A - A 120
So	Einzel	10:00 - 16:00	am 15.01.2012	KO Gebäude A - A 120

**Wissenschaftliches Lesen (Pädagogik) F**

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Kallass/Schnorr

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 1. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 42. KW 2011	17.10.2011 - 23.10.2011	
	Belegung 43. KW 2011	24.10.2011 - 30.10.2011	

**Termine:**

Mo	Einzel	18:00 - 20:00	am 19.12.2011	KO Gebäude B - B 016
Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 20.01.2012	KO Gebäude A - A 120
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 21.01.2012	KO Gebäude A - A 120
So	Einzel	10:00 - 16:00	am 22.01.2012	KO Gebäude A - A 120

**Wissenschaftliches Lesen (Pädagogik) G**

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Kallass/Overbuschmann

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 1. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 42. KW 2011	17.10.2011 - 23.10.2011	
	Belegung 43. KW 2011	24.10.2011 - 30.10.2011	

**Termine:**

Fr	Einzel	08:00 - 10:00	am 16.12.2011	KO Gebäude B - B 016
Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 27.01.2012	KO Gebäude B - B 017
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 28.01.2012	KO Gebäude B - B 017
So	Einzel	10:00 - 16:00	am 29.01.2012	KO Gebäude B - B 017

Modul T1: B.A.-Abschlussarbeit (Thesis)

MA Erziehungswissenschaft FuE

Modul A1: M.A.-Abschlussarbeit

Modul G1: Forschung verstehen und Forschung planen

**Grundlagen der Wissenschaftstheorie - MA Erziehungswissenschaft - Modul G 1: Forschung verstehen und Forschung planen**

0106004, Seminar, SWS: 2

Gebhardt

**Kommentar:** Was kann Wissenschaft leisten? Und was nicht? Was ist der Unterschied zwischen Wissen und Glauben? Gibt es Wahrheit und Objektivität? Oder ist alles nur eine Frage der intersubjektiven Übereinkunft? Gibt es wissenschaftlichen Fortschritt? Verläuft dieser linear und kumulativ? Oder wechseln nur die Paradigmata?

Solche und weitere Fragen werden anhand klassischer erkenntnis- und wissenschaftstheoretischer Texte von Immanuel Kant und August Comte über Max Weber, Karl Popper und Jürgen Habermas bis hin zu Paul Feyerabend und Bruno Latour diskutiert.

**Literatur:** **Feyerabend, Paul:** Erkenntnis für freie Menschen, Ffm 1981

**Habermas, Jürgen:** Erkenntnis und Interesse, Ffm 1982

**Latour, Bruno:** Science in Action, 1987

**Popper, Karl:** Logik der Forschung, 1982

**Weber, Max:** Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre, Tübingen 1973

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 3. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium  
Magister 4. Semester - 12. Semester Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte 01.10.2011 - 06.11.2011

FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung 01.10.2011 - 30.10.2011

FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Di woch 18:00 - 20:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 313

**Forschungsdesign I - MA Erziehungswissenschaft G1 - Forschung verstehen und Forschung planen**

0106011, Seminar, SWS: 4

Hannappel/Petry

**Kommentar:** Gegenstand pädagogischen und sozialwissenschaftlichen Handelns ist es u. a. auf Basis wissenschaftlicher Studien eigene Konzepte zu erstellen und oder Ergebnisse dieser Studien in Auseinandersetzung mit dem eigenen professionellen Handeln reflexiv zu bewerten.

Gerade in den Medien werden die Ergebnisse von Studien meist nur oberflächlich betrachtet und eine kritische Auseinandersetzung mit diesen vernachlässigt.

"In keinem anderen Land ist der Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungsbeteiligung so groß wie in Deutschland." "Beim Pisa-Test landete Deutschland in puncto Lernkompetenz auf Platz 21" Dies sind nur zwei Beispiele wie bspw. die PISA-Studie in den öffentlichen Medien dargestellt und interpretiert wird. Dabei wird eine soziale Wirklichkeit suggeriert, die einer näheren Betrachtung nicht standhält.

Das Seminar Forschung verstehen und rezipieren thematisiert genau diese Phänomene. Dabei teilt sich das Seminar in zwei Teilbereiche auf:

1) Im ersten geht es darum eine quantitativ angelegte Studie zu interpretieren sowie deren theoretische und inhaltliche Konzeption nachzuvollziehen. Dies wird exemplarisch am Beispiel der PISA-Studien durchgeführt. Was heißt soziale Herkunft? Wie ist soziale Herkunft operationalisiert? Welche theoretischen Konzepte werden für die Operationalisierung verwendet? Welche statistischen Modelle stehen hinter den empirischen Ergebnissen?

2) Im zweiten Teil stehen standardisierte und nichtstandardisierte Befragungen im Fokus. Am Beispiel der Shell-Jugendstudie und der World-Vision-Kinderstudie wird die theoretische Konzeption und inhaltliche Umsetzung von qualitativen Studien beleuchtet. Wie kann die Frage nach subjektivem Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen empirisch übersetzt und wie können die Antworten interpretiert werden?

**Belegfristen:** FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte 01.10.2011 - 06.11.2011

FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung 01.10.2011 - 30.10.2011

FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mo woch 08:00 - 12:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude F - F 113

## Modul G2: Forschung durchführen und Forschung rezipieren

## Modul I1: Integration bisheriger Berufs- und Felderfahrung

### Informationstage M. A. Erziehungswissenschaft (vor Studienbeginn) (MA Erziehungswissenschaft FuE I1)

0103020, Seminar/Übung, SWS: 2

Hoffmann/Pätzold

**Kommentar:** Insgesamt soll das Modul "Integration bisheriger Berufs- und Felderfahrung" (I 1) für einen sinnvollen Anschluss des M.A.-Studiiums an die bisherige Bildungs- und Berufsbiografie der Studierenden sorgen und - perspektivisch - die sachliche Integration sowie die berufsbiografische Reflexion der Studieninhalte unterstützen.

Teil 1, die "Informationstage vor Studienbeginn", dienen dem Kennenlernen sowie der frühzeitigen Klärung von Fragen zu Studienzielen, -struktur und -verlauf. In dieser Veranstaltung formieren sich überdies die "Studien- und Berufswerkstatt-Gruppen" (Teil 2 des Moduls).

**Belegfristen:**  
 FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte 01.10.2011 - 06.11.2011  
 FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
 FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Fr	Einzel	10:00 - 18:00	am 14.10.2011	KO Gebäude E - E 112
Fr	Einzel	10:00 - 18:00	am 14.10.2011	KO Gebäude E - E 113
Sa	Einzel	10:00 - 13:00	am 15.10.2011	KO Gebäude E - E 114
Sa	Einzel	10:00 - 13:00	am 15.10.2011	KO Gebäude E - E 112

### Studien- und Berufswerkstatt (MA Erziehungswissenschaft FuE I1)

0103049, Seminar, SWS: 2

N.

**Kommentar:** Im Rahmen des Moduls I1, Integration bisheriger Berufs- und Felderfahrungen, sollen bisherige Erfahrungen mit pädagogischen Aufgaben in Organisationen reflektiert und als Ressource für das weitere Studium erschlossen werden. Im Rahmen der Informationstage formieren sich Arbeitsgruppen, in denen diese Erfahrungen vor dem Hintergrund verschiedener Studieninhalte diskutiert und reflektiert werden. Weiterhin werden hier spezifische individuelle studienbezogene Lernprojekte erntwickelt und verfolgt.

**Bemerkung:** Die Zusammenstellung der Gruppen erfolgt im Rahmen der "Informationstage" vorab. Bitte melden Sie sich erst bei KLIPS an, wenn Sie wissen, in welcher Gruppe Sie sind. Im Falle von Fragen oder Nachmeldungen wenden Sie sich bitte an den oder die Modulbeauftragte/n.

**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch

**Belegfristen:**  
 FB 1: MA Erzw. I 1.2 Rücktritt 16.10.2011 - 04.11.2011  
 FB 1: MA Erzw. I 1.2 Belegung 16.10.2011 - 21.10.2011  
 FB 1: MA Erzw. I 1.2 Nachbelegung 24.10.2011 - 28.10.2011

**Termine:**

Mo	woch	14:00 - 16:00	ab 17.10.2011	KO Gebäude E - E 428
----	------	---------------	---------------	----------------------

### Studien- und Berufswerkstatt (MA Erziehungswissenschaft FuE I1)

0103050, Seminar, SWS: 2

Pätzold

**Kommentar:** Im Rahmen des Moduls I1, Integration bisheriger Berufs- und Felderfahrungen, sollen bisherige Erfahrungen mit pädagogischen Aufgaben in Organisationen reflektiert und als Ressource für das weitere Studium erschlossen werden. Im Rahmen der Informationstage formieren sich Arbeitsgruppen, in denen diese Erfahrungen vor dem Hintergrund verschiedener Studieninhalte diskutiert und reflektiert werden. Weiterhin werden hier spezifische individuelle studienbezogene Lernprojekte erntwickelt und verfolgt.

**Bemerkung:** Die Zusammenstellung der Gruppen erfolgt im Rahmen der "Informationstage" vorab. Bitte melden Sie sich erst bei KLIPS an, wenn Sie wissen, in welcher Gruppe Sie sind. Im Falle von Fragen oder Nachmeldungen wenden Sie sich bitte an den oder die Modulbeauftragte/n.

**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch

**Belegfristen:**  
 FB 1: MA Erzw. I 1.2 Rücktritt 16.10.2011 - 04.11.2011  
 FB 1: MA Erzw. I 1.2 Belegung 16.10.2011 - 21.10.2011  
 FB 1: MA Erzw. I 1.2 Nachbelegung 24.10.2011 - 28.10.2011

**Termine:**

Mo	woch	14:00 - 16:00	ab 17.10.2011	KO Gebäude E - E 427
----	------	---------------	---------------	----------------------



## Modul I2: Reflexion und berufsvorbereitende Entwicklung des Studienprofils

## Modul V1: Wissensbasierte Gestaltung von Bildung und Förderung

### Bildungs- und erziehungswissenschaftliche Theorien und Konzepte (MA Erziehungswissenschaft FuE V1)

0103001, Vorlesung, SWS: 2 Neumann

**Kommentar:** Es wird ein Überblick erarbeitet zu aktuellen Theorien und Konzepten der Erziehungswissenschaft.

**Literatur:** Es wird ein Semesterapparat zur Verfügung gestellt. Literaturangaben in der 1. Sitzung.

**Voraussetzung:** Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Nachweis:** Teilmodulnachweis

**Belegfristen:** FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte 01.10.2011 - 06.11.2011

FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung 01.10.2011 - 30.10.2011

FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do woch 18:00 - 20:00 ab 20.10.2011 KO Gebäude E - E 114

## Modul V2: Reflexion von Strukturen und Prozessen der Bildung und Förderung

### Struktur und Organisation in Bildungs- und Sozialsystemen (MA Erziehungswissenschaft FuE V2)

0103053, Seminar, SWS: 2 Pätzold

**Kommentar:** In dem Seminar werden die Strukturmerkmale des Bildungssystems und seiner Organisation sowie des Sozialsystems vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderung untersucht und im Hinblick auf kollektive und individuelle Entwicklungen kritisch betrachtet.

**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch

**Studiengänge:** Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung 4. Semester - 14. Semester Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte 01.10.2011 - 06.11.2011

FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung 01.10.2011 - 30.10.2011

FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Fr woch 08:00 - 10:00 ab 21.10.2011 KO Gebäude E - E 312

### Qualität in Bildungs- und Erziehungskontexten (MA Erziehungswissenschaft FuE V2)

0103054, Seminar Pätzold

**Kommentar:** Was ist Qualität in Bildungs- und Erziehungskontexten und wie wird sie grundsätzlich in Bildungsorganisationen und der Sozialen Arbeit erhoben, bewertet und gesichert? Im Seminar werden unterschiedliche Qualitätsbegriffe und Zugänge zur Qualitätsthematik untersucht und kritisch diskutiert.

**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch, ggf. für Diplomstudierende Leistungsschein in der Studienrichtung Erwachsenenbildung oder Sozialpädagogik

**Belegfristen:** FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte 01.10.2011 - 06.11.2011

FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung 01.10.2011 - 30.10.2011

FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Fr woch 14:00 - 16:00 ab 21.10.2011 KO Gebäude B - B 013

### Evaluation, Konzepte und Instrumente (MA Erziehungswissenschaft FuE V2)

0103055, Übung, SWS: 2 Pätzold

**Kommentar:** Begleitend zum Seminar "Qualität in Bildungs- und Erziehungskontexten" werden in der Übung konkrete Konzepte und Instrumente der Evaluation untersucht und - mit Blick auf ihre Anwendbarkeit und Nützlichkeit - kritisch analysiert.

**Belegfristen:** FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte 01.10.2011 - 06.11.2011

FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung 01.10.2011 - 30.10.2011

FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Fr woch 16:00 - 18:00 ab 21.10.2011 KO Gebäude E - E 016

### Evaluation. Konzepte und Instrumente (MA Erziehungswissenschaft FuE V2)

0103056, Übung, SWS: 2 N.

**Kommentar:** Begleitend zum Seminar "Qualität in Bildungs- und Erziehungskontexten" werden in der Übung konkrete Konzepte und Instrumente der Evaluation untersucht und - mit Blick auf ihre Anwendbarkeit und Nützlichkeit - kritisch analysiert.

**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch

**Belegfristen:**  
 FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte 01.10.2011 - 06.11.2011  
 FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
 FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**  
 Fr woch 16:00 - 18:00 ab 21.10.2011 KO Gebäude E - E 523

### Modul V3: Organisation und Steuerung anhand exemplarischer Felder

#### Organisation und Steuerung anhand exemplarischer Felder (MA Erzw. Modul V 3)

0103010, Seminar, SWS: 2 Schrapper

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
 Magister 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**  
 FB 1: MA Erzw. I 1.2 Rücktritt 16.10.2011 - 04.11.2011  
 FB 1: MA Erzw. I 1.2 Belegung 16.10.2011 - 21.10.2011  
 FB 1: MA Erzw. I 1.2 Nachbelegung 24.10.2011 - 28.10.2011

**Termine:**  
 Mo woch 18:00 - 20:00 ab 17.10.2011 KO Gebäude E - E 313

### Modul V4: Qualität und Evaluation anhand exemplarischer Felder

### Modul V5: Integratives Forschungs- oder Entwicklungsprojekt

### Studienberatung

#### Informationstage M. A. Erziehungswissenschaft (vor Studienbeginn) (MA Erziehungswissenschaft FuE I1)

0103020, Seminar/Übung, SWS: 2 Hoffmann/Pätzold

**Kommentar:** Insgesamt soll das Modul "Integration bisheriger Berufs- und Felderfahrung" (I 1) für einen sinnvollen Anschluss des M.A.- Studiums an die bisherige Bildungs- und Berufsbiografie der Studierenden sorgen und - perspektivisch - die sachliche Integration sowie die berufsbiografische Reflexion der Studieninhalte unterstützen.

Teil 1, die "Informationstage vor Studienbeginn", dienen dem Kennenlernen sowie der frühzeitigen Klärung von Fragen zu Studienzielen, -struktur und -verlauf. In dieser Veranstaltung formieren sich überdies die "Studien- und Berufswerkstatt-Gruppen" (Teil 2 des Moduls).

**Belegfristen:**  
 FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte 01.10.2011 - 06.11.2011  
 FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
 FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**  
 Fr Einzel 10:00 - 18:00 am 14.10.2011 KO Gebäude E - E 112  
 Fr Einzel 10:00 - 18:00 am 14.10.2011 KO Gebäude E - E 113  
 Sa Einzel 10:00 - 13:00 am 15.10.2011 KO Gebäude E - E 114  
 Sa Einzel 10:00 - 13:00 am 15.10.2011 KO Gebäude E - E 112

#### Informationstage B.A. Pädagogik (vor Studienbeginn) (BA Päd. S1)

0103021, Seminar/Übung, SWS: 2 Allmann/Hoffmann/Schrappner

**Kommentar:** Die beiden Veranstaltungsteile des Moduls "Studien- und Berufsorientierung" (S 1) flankieren die Basis-, Profil- und Referenz-Module im Sinne einer Unterstützung der Studierenden in der Eingangsphase, im weiteren Studienverlauf sowie beim Übergang in die berufliche Praxis.

Teil 1, die Informationstage vor Studienbeginn, dienen dem Kennenlernen innerhalb des Studienjahrgangs sowie der frühzeitigen Klärung von Fragen zu Studienzielen, -struktur und -verlauf. In dieser Veranstaltung formieren sich überdies die "Lernpartnerschaftsgruppen" als Teil 2 des Moduls sowie die Gruppen in Modul P 1 "Pädagogische Feldexploration und -reflexion".

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte	01.10.2011 - 06.11.2011
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung	01.10.2011 - 30.10.2011
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

<b>Termine:</b>	Mi Einzel	14:00 - 20:00	am 12.10.2011	KO Gebäude E - E 112
	Mi Einzel	14:00 - 20:00	am 12.10.2011	KO Gebäude E - E 113
	Mi Einzel	14:00 - 20:00	am 12.10.2011	KO Gebäude E - E 114
	Do Einzel	10:00 - 18:00	am 13.10.2011	KO Gebäude E - E 112
	Do Einzel	10:00 - 18:00	am 13.10.2011	KO Gebäude E - E 113
	Do Einzel	10:00 - 18:00	am 13.10.2011	KO Gebäude E - E 114

## Übergreifende Lehrveranstaltungen

### Doktorandenkolloquium

0102024, Kolloquium, SWS: 2	Rödler
<b>Bemerkung:</b> Termine nach Vereinbarung	

### Sonderpädagogisches Kolloquium

0102028, Kolloquium, SWS: 2	Doherr			
<b>Studiengänge:</b>				
Bachelor Erziehungswissenschaft	2. Semester - 6. Semester	Bachelor		
B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor		
Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium		
M.Ed. GY Bildungswissenschaften	6. Semester - 10. Semester	Master		
<b>Termine:</b>				
Fr woch	08:00 - 10:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude F - F 312	Doherr

### Ergänzungsveranstaltung - Prüfungsvorbereitung

Einzelveranstaltung	Hilger			
<b>Termine:</b>				
Mo Einzel	18:00 - 22:00	am 16.01.2012	KO Gebäude E - E 011	Hilger

### Prüfung

Einzelveranstaltung	Hilger			
<b>Termine:</b>				
Mo Einzel	18:00 - 22:00	am 06.02.2012	KO Gebäude D - D 028	Hilger

## Promotion

### Promotionskolloquium

0103004, Kolloquium, SWS: 2	Neumann/Schrapper
<b>Kommentar:</b>	Vorgelegt und diskutiert werden Forschungsarbeiten aus laufenden Promotionsprojekten. Ergänzt wird dies durch eine auf die Projekte bezogene intensive Lektüre theoretisch-systematischer und methodischer Ansätze. Das Kolloquium findet nach Vereinbarung, jeweils freitags und/oder samstags statt.
<b>Bemerkung:</b>	Sprechstunde Prof. Schrapper: Mo 8:30 - 9:30 Uhr, Mail: schrappe@uni-koblenz.de Sprechstunde Prof. Neumann: Di 12 - 14 Uhr, Mail: neumann@uni-koblenz.de Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei Prof. Neumann oder Prof. Schrapper.
<b>Voraussetzung:</b>	
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium Promotion 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

### Forschungswerkstatt/DoktorandInnen-Kolloquium EB/WB

0103018, Kolloquium, SWS: 2	Hoffmann
<b>Kommentar:</b>	Diese Veranstaltung richtet sich primär an Pädagogik-AbsolventInnen, die sich entweder mit dem Gedanken an eine Dissertation in der Erwachsenen-/Weiterbildung tragen oder sich bereits dazu entschlossen haben. Es sind aber auch andere Forschungsprojekte willkommen.

Das Seminar beschäftigt sich sowohl mit Fragen der Themenfindung und -spezifizierung, z.B. anhand aktueller Forschungstrends, als auch mit den Anforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens bzw. der Forschungsmethodik. Außerdem wird Raum für Vorstellung und Diskussion laufender Vorhaben geboten.

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Veranstaltung.  
**Bemerkung:** Keine Anmeldung via Klips notwendig.  
**Studiengänge:** Promotion 1. Semester - 14. Semester Hauptstudium  
**Termine:** Do 14tägl 16:00 - 20:00 ab 27.10.2011 KO Gebäude E - E 112

### Empirisch forschen in der Psychologie

0105005, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15 Quaiser-Pohl

**Kommentar:** Das Seminar richtet sich an Studierende und DoktorandInnen, die im Bereich der Entwicklungspsychologie, der psychologischen Diagnostik oder der Pädagogischen Psychologie ihre Abschlussarbeiten (Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Staatsexamenarbeiten, Dissertationen) bereits schreiben oder noch schreiben möchten. Laufende Forschungsarbeiten und geplante Forschungsvorhaben werden vorgestellt und diskutiert.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
 Entwicklungspsychologie  
 Pädagogische Psychologie  
 Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
 Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
 In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

Die Lehrveranstaltung findet in Raum E 330 statt.

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 5. Semester - 10. Semester Bachelor  
 Diplom CV 5. Semester - 10. Semester 1. + 2. Jahr  
 Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 10. Semester 1. + 2. Jahr  
 M.Ed. GY Bildungswissenschaften 7. Semester - 10. Semester Master  
 M.Ed. RS Bildungswissenschaften 7. Semester - 10. Semester Master  
 Promotion 5. Semester - 10. Semester 1. + 2. Jahr

**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
 FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mi woch 16:00 - 18:00 19.10.2011 - 08.02.2012

### Diagnostik und Förderung in (außerschulischen) Lernorten (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105006, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Walden

**Kommentar:** Tutor: Andreas Fitz (Ansprechpartner für PC-Fragen)  
 afitz@uni-koblenz.de Handy 015152514782  
 Wie lässt sich aus psychologischer Sicht die Qualität von schulischen und außerschulischen Lernorten wie Krankenhäusern, Bürogebäuden und sakralen Umwelten beurteilen? Themen des Seminars sind u.a.:  
 1) Gebäude helfen heilen. Wir haben bereits verschiedene Krankenhäuser (Herdecke, Lahnklinik, Kemperhof, Oldenburg, Ev. Stift) analysiert im Hinblick auf die Möglichkeit durch die Gebäude das Gesundfühlen von Patienten zu verbessern und auf den Geldwert von Gestaltungen.  
 2) Kirchen werden neuerdings zunehmend mehr für andere – als sakrale – Zwecke umgebaut. So werden Jugendzentren, Restaurants, Diskotheken, Konzerthallen aus den Kirchen gemacht. Wie wirken solche Konversionen im Vergleich zu den Gebäuden, die von Anfang an für diese Zwecke gebaut wurden?  
 3) Wie kann die Arbeitsleistung und das Wohlbefinden in Bürogebäuden gesteigert werden? (Z.B. Post Tower in Bonn, EVM, KEVAG)  
 Annahmen: Menschen nehmen bessere bauliche Qualität wahr – fühlen sich wohler. Die bauliche Qualität steigert in unterschiedlichem Ausmaß die Leistung, das Wohlbefinden und das Gesundfühlen.  
 Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen: walden@uni-koblenz.de Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.  
 Ablauf des Projektseminars:  
 1) Jede Gruppe stellt zunächst z.B. eine der folgenden Methoden: 1) Interview, 2) schriftliche Befragung den übrigen Seminarteilnehmern vor (mit einem Handout).  
 2) Anschließend erstellen die jeweiligen Methodengruppen Interview-leitfäden und Beurteilungsbögen für Nutzer, Kunden, Mitarbeiter und studentische Beurteiler „vor Ort“ zu einem innovativen Gebäude.  
 3) Sodann findet für alle Gruppen eine Erhebungsphase "vor Ort" statt (Beurteilung durch Studierende und Fotos).  
 Abschließend erstellt jede Gruppe eine PowerPointPräsentation mit Hilfe des Tutors.  
 Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.

<b>Literatur:</b>	<p>Atteslander, P. (2006). Methoden der empirischen Sozialforschung. 11. Aufl. Berlin: Schmidt.                  Lewin, M. (1986). Psychologische Forschung im Umriß (S. 132f bzw. 235f). Berlin: Springer.                  Mayer, H.O. (2009). Interview und schriftliche Befragung (5. überarb. Aufl.). München: Oldenbourg.                  Mummendey, H.D. (2008). Die Fragebogen-Methode (5. überarb. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.                  Gifford, R. (2007). Environmental psychology: Principles and practice (4th Edition). Colville, WA: Optimal Books.                  Flade, A. (2008). Architektur – psychologisch betrachtet. Bern: Huber.                  Richter, P.G. (2008). Architekturpsychologie. Eine Einführung (3. erw. Aufl.). Lengerich: Pabst Science Publishers.                  Walden, R. (2008). Architekturpsychologie: Schule, Hochschule und Bürogebäude der Zukunft. Lengerich: Pabst Science Publishers. 532 Seiten.</p>																																	
<b>Bemerkung:</b>	<p>Themenbereiche: Pädagogische Psychologie und Angewandte Sozialpsychologie</p> <p>Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.                  In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.                  Hausarbeiten: <a href="http://www.uni-koblenz.de/~psy/">http://www.uni-koblenz.de/~psy/</a>                  Sprechstunde / e-mail: <a href="mailto:walden@uni-koblenz.de">walden@uni-koblenz.de</a> donnerstags 14 h, Tel. 0261/287-1930</p>																																	
<b>Nachweis:</b>	<p>In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.                  Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.</p>																																	
<b>Studiengänge:</b>	<table border="0"> <tr> <td>B.Ed. BILDW</td> <td>3. Semester - 6. Semester</td> <td>Bachelor</td> </tr> <tr> <td>BSc Compv.</td> <td>3. Semester - 6. Semester</td> <td>Bachelor</td> </tr> <tr> <td>BSc Informatik</td> <td>3. Semester - 6. Semester</td> <td>Bachelor</td> </tr> <tr> <td>Diplom CV</td> <td>1. Semester - 10. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> <tr> <td>Diplom Erziehungswiss.</td> <td>1. Semester - 10. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> <tr> <td>Diplom Informatik</td> <td>1. Semester - 10. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> <tr> <td>LA GHS</td> <td>1. Semester - 10. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> <tr> <td>LA RS</td> <td>1. Semester - 10. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> <tr> <td>Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.</td> <td>1. Semester - 6. Semester</td> <td>Grundstudium</td> </tr> <tr> <td>Magister</td> <td>1. Semester - 10. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> <tr> <td>Promotion</td> <td>1. Semester - 10. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> </table>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor																																
BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor																																
BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor																																
Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium																																
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium																																
Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium																																
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium																																
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium																																
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium																																
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium																																
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium																																
<b>Belegfristen:</b>	<table border="0"> <tr> <td>FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt</td> <td>01.10.2011 - 06.11.2011</td> </tr> <tr> <td>FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung</td> <td>01.10.2011 - 30.10.2011</td> </tr> <tr> <td>FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung</td> <td>31.10.2011 - 06.11.2011</td> </tr> </table>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011																											
FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011																																	
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011																																	
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011																																	
<b>Termine:</b>	<p>Di woch 12:00 - 14:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 314</p>																																	

### Umweltbildung in Schulen und Schulhöfen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung, 0502 BA GB)

0105007, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Walden

<b>Kommentar:</b>	<p>Wie lässt sich aus psychologischer Sicht die Qualität von Museen, Schulen und Hochschulen beurteilen? Themen des Seminars sind u.a.:</p> <p>1) Wenn Qualität von Schulen gefragt wird, sind nicht nur neue Lehr- und Lernmethoden von Bedeutung, sondern auch die Art des Schulgebäudes und des Schulhofes. Neben Schulzentren mit den Problemen Kriminalität und Vandalismus haben sich parallel "Schulen der Zukunft" entwickelt: Architekten wie Hundertwasser, Empfehlungen von Hugo Kükelhaus, anthroposophische Erkenntnisse (Peter Hübner) prägen neue Gebäude. Bei einer Exkursion nach Wahl z.B. zur Waldorfschule in Frankfurt lernen wir eine solche "Schule der Zukunft" gemeinsam kennen.                  2) Wir lernten im Rahmen von früheren Seminaren bereits das Hans-Arp Museum in Remagen, das Wallraf-Richartz-Museum in Köln und das Ludwig-Museum in Koblenz kennen. In diesem Seminar sollen uns die Bemühungen der Stadt Koblenz um ihre Museen für eine attraktive BUGA interessieren.                  3) 2003 haben wir den Umzug der Universität in Koblenz von Oberwerth nach Metternich evaluiert. Wie schätzen heute die Studierenden die neuen Gebäude ein? Wie schätzen die FH-Angehörigen ihre Umzüge nach Oberwerth und auf die Karthause ein?                  Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen: <a href="mailto:walden@uni-koblenz.de">walden@uni-koblenz.de</a> Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.</p>
<b>Literatur:</b>	<p>Flade, A. (2008). Architektur – psychologisch betrachtet. Bern: Huber.                  Richter, P.G. (2008). Architekturpsychologie. Eine Einführung. Lengerich: Pabst Science Publishers.                  Walden, R. (2008). Architekturpsychologie: Schule, Hochschule und Bürogebäude der Zukunft. Lengerich: Pabst Science Publishers. 532 Seiten.                  Walden, R. &amp; Borrelbach, S. (2010). Schulen der Zukunft. Gestaltungsvorschläge der Architekturpsychologie (6. unver. Aufl., orig. 2002). Heidelberg: Asanger.</p>
<b>Bemerkung:</b>	<p>Themenbereiche:                  Pädagogische Psychologie                  Psychologische Beurteilung und Beratung</p> <p>Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.                  In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.                  Hausarbeiten: <a href="http://www.uni-koblenz.de/~psy/">http://www.uni-koblenz.de/~psy/</a>                  Sprechstunde / e-mail: <a href="mailto:walden@uni-koblenz.de">walden@uni-koblenz.de</a> donnerstags 14 h, Tel. 0261/287-1930</p>

<b>Nachweis:</b>	In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für das Modul 3, Bildungswissenschaften und das Modul 5, Grundschulbildung, angeboten. Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. Grundschulbildung	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 113

### Arbeitszufriedenheit und Burnout

0105008, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Walden

<b>Kommentar:</b>	Human orientierte Ansätze der Arbeits- und Organisationspsychologie führten dazu, dass lange Zeit das Thema Arbeitszufriedenheit (ca. 5000 Studien) vorrangig untersucht wurde. Es bestand der Glaube: wenn ein Arbeiter - Mitarbeiter zufrieden ist, dann leistet er auch mehr - und kann somit zum Bestehen und Wachstum eines Unternehmens beitragen. Es gilt aber inzwischen als erwiesen, daß Arbeitszufriedenheit und Arbeitsleistung nicht zusammenhängen. Ob das tatsächlich so allgemein gültig ist, soll anhand von Erkenntnissen zum Thema Produktivität, Effektivität und Leistung erörtert werden. Wie wirkt sich z.B. Arbeitszufriedenheit auf Krankmeldungen, Kündigungen und das Organisationsklima aus? Neben Fragen der Arbeitsgestaltung in Produktion und Verwaltung, der Tätigkeitsanalyse, Förderung von Innovation und Kreativität, Kommunikation und Krisen bzw. Konfliktmanagement werden uns auch Mitarbeiterführung, Leistungsbeurteilung und Karriereplanung beschäftigen. Wie Arbeitszufriedenheit mit Burnout in verschiedenen Berufen zusammenhängen, wird in den Fokus der Aufmerksamkeit des Seminars gestellt. Alle Einzelthemen werden abschließend diskutiert im Hinblick auf ein neuartiges - humanistisches Unternehmenskonzept: In Unternehmen gilt Eigenverantwortung als Belohnung und führt (je nach Ausmaß und nach Art der Beschäftigung) zur Zufriedenheit mit der Arbeit. Inwiefern kann eine Förderung von Selbstverantwortung von Arbeitnehmern einen positiven Einfluß auf die Arbeitsleistung ermöglichen.
<b>Literatur:</b>	Litzcke, S.M. & Schuh, H. (2010). Stress, Mobbing und Burn-out am Arbeitsplatz (5.Aufl.). Berlin: Springer. Burisch, M. (2010). Das Burnout-Syndrom: Theorie der inneren Erschöpfung (4. akt. Aufl.). Berlin: Springer. Fischer, L. (2005). Arbeitszufriedenheit: Konzepte und empirische Befunde (2. überarb. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereiche: Arbeits- und Organisationspsychologie Pädagogische Psychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb einer scheinrelevanten Leistung übernehmen:  
walden@uni-koblenz.de

Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.

Hausarbeiten: <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>

Sprechstunde / e-mail: walden@uni-koblenz.de donnerstags 14 h, Tel. 0261/287-1930

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude H - H 009

## Konfliktmanagement im Unterricht (6.3 Kommunikation in spezifischen Unterrichtssituationen)

0105009, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Walden

- Kommentar:** Konflikte können in einer Gruppe oder Organisation (z.B. Familie, Schule, Firma) förderlich sein, wenn dadurch die Notwendigkeit von Verbesserungen und Innovationen erkannt wird und Aggressionen der Mitglieder innerhalb der Gruppe bewältigt werden, so dass diese Mitglieder sich weiter für die Ziele der Organisation einsetzen. Soziale Konflikte können in Auseinandersetzungen und durch ihre Folgen die Leistungsfähigkeit und den Bestand einer Organisation gefährden und zu Ängsten, Enttäuschungen, Rückzugshaltungen und Krankheiten bei den betreffenden Personen führen mit den Folgen:  
Ausscheiden von Lehrern oder Schülern aus der Organisation;  
Absinken der Leistungsmotivation der Lehrer und Schüler;  
erhöhter Krankenstand;  
Mobbing von "Sündenböcken";  
Gefahr des Gruppendrucks - unnötiger Hierarchien;  
Imageverlust;  
Gefährdung der Geheimhaltung von Interna.  
Themen sind u.a.:  
- Konfliktmanagement  
- Eskalation von Konflikten  
- Konstruktive Konfliktbearbeitung und Gewaltprävention  
- Training zum Abbau von Aggressionen  
- Gefühle und das Verhalten von Menschen: hilfreiches bzw. aggressives Verhalten
- Literatur:** Kasper, H. (2003). Arbeitsmappe Konfliktmanagement in der Schule: Schüler – Lehrer-Kollegium-Eltern-Öffentlichkeit (2. Aufl.). Aol im Persen Verlag.  
Schreyögg, A. (2008). Konfliktcoaching und Konfliktmanagement in Schulen. Deutscher Psychologen Verlag.  
Schwarz, G. (2004). Konfliktmanagement in der Schule. Obv & Hpt
- Bemerkung:** Themenbereiche:  
Pädagogische Psychologie  
Arbeits- und Organisationspsychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen. Im Rahmen der Themen können auch BA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.  
Hausarbeiten: <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>  
Sprechstunde / e-mail: [walden@uni-koblenz.de](mailto:walden@uni-koblenz.de) donnerstags 14 h

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master	
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master	
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
		FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011		
<b>Termine:</b>	Do woch 14:00 - 16:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude M - M 001			

## Spezielle Probleme der Entwicklung von Schulkindern (4.4.2 Lernen und Entwicklung, Übergangsordnung 0101)

0105010, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

- Kommentar:** Die Entwicklung von Kindern im Grundschulalter soll in diesem Seminar in den wesentlichen psychologisch relevanten Funktionsbereichen dargestellt werden. Außerdem werden die Einflüsse einiger besonderer Sozialisationsfaktoren in diesem Altersabschnitt behandelt.
- Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Pädagogische Psychologie
- Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.
- Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 4, Bildungswissenschaften, angeboten.  
Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW		1. + 2. Jahr
	B.Ed. INF		1. + 2. Jahr
	BSc Compv.		1. + 2. Jahr
	Diplom CV		1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.		1. + 2. Jahr
	Diplom Informatik		1. + 2. Jahr
	LA GHS		1. + 2. Jahr
	LA RS		1. + 2. Jahr
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.		1. + 2. Jahr
	Magister		1. + 2. Jahr
Promotion		1. + 2. Jahr	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo	woch	10:00 - 12:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 313

### Gender-gerechte Technikerziehung in der Primarstufe (0502 BA GB)

0105011, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Technik ist nach wie vor ein maskulin konnotierter Bereich. Im Seminar soll aufgezeigt werden, welche Probleme dadurch in der Technikbildung im Primarbereich entstehen können. Es werden Möglichkeiten für Lehrkräfte aufgezeigt, diesen Problemen entgegen zu wirken. Außerdem wird Gelegenheit gegeben, eigene technische Kompetenzen weiter zu entwickeln und in Gruppen an Unterrichtsideen zu arbeiten.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Entwicklungspsychologie

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 5, Grundschulbildung, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Informatik	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	LA GHS	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	LA RS	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Magister	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung		01.10.2011 - 30.10.2011	
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung		31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo	woch	14:00 - 16:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 314

### Diagnostik, Förderung und Differenzierung bei Hochbegabung (6.3 Differenzierte Unterrichtsmethoden, Übergangsordnung 0301)

0105012, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Das Seminar gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Hochbegabungsforschung. Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der intensiven Beschäftigung mit den diagnostischen Verfahren und der Darstellung von generellen Möglichkeiten der Förderung sowie konkreten Fördermaßnahmen.

**Bemerkung:** Themenbereiche für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.



<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom CV	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	MSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	MSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 313

### Gender und Diversity - Ergebnisse und Konsequenzen empirischer Schulforschung (6.2 Schulentwicklung und Schulforschung, Übergangsordnung 0302)

0105013, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Unterschiede im Erfolg im Bildungssystem im Zusammenhang mit Geschlecht sowie ethnischer und sozialer Herkunft. Es werden mögliche Ursachen für Leistungsunterschiede vorgestellt und diskutiert und auch Interventionsmöglichkeiten sowie Förderprogramme besprochen.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Entwicklungspsychologie

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom CV	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 413

### Psychische Störungen-Schwerpunkt: Depression (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105015, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 30

Rohe

**Kommentar:** In dieser Blockveranstaltung werden wir uns intensiv mit dem Thema "Depressionen" beschäftigen und Behandlungsmöglichkeiten anhand eines Fallbeispiels erarbeiten. Aktive Mitarbeit ist Voraussetzung. (Blockveranstaltung - Vorbesprechung Pflicht!).

Voraussetzungen zum **Scheinerwerb: regelmäßige und aktive** Teilnahme;  
Halten eines Referates bzw. die Gestaltung von 1-2 Seminarsitzungen; 1-2 seitiges Handout (Abgabe vor der jeweiligen Seminarsitzung)  
Ein **benoteter Leistungsnachweis** kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit erworben werden.  
Der **Modulabschluss für BA-Studierende** erfolgt mittels einer Modulabschlussklausur oder Hausarbeit.

Der Klausurtermin für Studierende der **Übergangsordnung** wird vom Prüfungsamt festgelegt.

**Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!**

**Bemerkung:** Themenbereich für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Beurteilen und Beraten

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

**Studiengänge:** In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Mi Einzel	12:00 - 12:30	am 19.10.2011	KO Gebäude E - E 312
- BlockSaSo	09:00 - 18:00	19.11.2011 - 20.11.2011	KO Gebäude K - K 208

### Sozialpsychologie des Glücks (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105020, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Neuburger

**Kommentar:** Die Sozialpsychologie untersucht Einflüsse zwischenmenschlicher Interaktionen auf das individuelle Erleben und Verhalten sowie Wechselwirkungen zwischen Beziehungen, Gruppen und Einzelpersonen. Sozialpsychologische Konzepte, Phänomene und Untersuchungsparadigmen sind in der wissenschaftlichen Glücksforschung von grundlegender Bedeutung, z. B. in den Bereichen soziale Informationsverarbeitung (Vergleichsprozesse und das individuelle Glücksniveau), Attributionstheorie (Optimismus vs. erlernte Hilflosigkeit) und Affiliation (Glücksfaktor Beziehungen). Im Seminar werden ausgewählte sozialpsychologische Theorien und Forschungsbefunde einführend dargestellt und in ihrer Relevanz für das psychische Wohlbefinden vertiefend diskutiert.

**Bemerkung:** Themenbereich für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Sozialpsychologie

**Nachweis:** Voraussetzung für den Scheinerwerb:  
Regelmäßige, aktive Teilnahme und Erstellung eines Seminarportfolios.  
Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten. Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Di woch	16:00 - 18:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 413
---------	---------------	-------------------------	----------------------

### Entwicklung des Selbstkonzepts (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Neuburger

**Kommentar:** Kognitionen und Emotionen in Bezug auf die eigene Person (Wer bin ich? Was kann ich?) sind kein bloßer „Spiegel der Wirklichkeit“ sondern eine komplexe Konstruktion der menschlichen Psyche, die sich über das gesamte Leben hinweg in dynamischen Prozessen aufbaut und verändert. Das Seminar beschäftigt sich damit, welche Faktoren die Entwicklung des Selbstkonzepts in den verschiedenen Alters- und Lebensabschnitten beeinflussen und welche Auswirkungen das Selbstkonzept wiederum auf das Verhalten (u.a. auf das Lernen) hat.

**Bemerkung:** Themenbereiche für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Sozialpsychologie

**Nachweis:** Voraussetzung für den Scheinerwerb:  
Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 313

### Gedächtnisentwicklung und -training (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105023, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neidhardt

**Kommentar:** Es werden verschiedene Gedächtnis-Modelle vorgestellt. Darauf aufbauend wird behandelt, wie sich das Gedächtnis entwickelt: Was können sich Säuglinge merken? Wie funktioniert das Gedächtnis bei Kleinkindern und bei Schulkindern? Dabei wird deutlich, dass das Gedächtnis nicht nur einfach "besser" wird, sondern dass systematische qualitative Veränderungen in diesem Zeitraum ablaufen.

Es geht darum, zu verstehen, wie sich das (eigene) Gedächtnis entwickelt, wie wir selbst unser Gedächtnis besser nutzen und wie Lehrer ihre Schüler und Schülerinnen unterstützen können.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:

Pädagogische Psychologie

Voraussetzung für den Scheinerwerb:

- Regelmäßiges Lesen von Texten

- Freude am Experimentieren

- Gestaltung und Dokumentation einer Seminarstunde

- Coachen einer (anderen) Gruppe bei deren Seminargestaltung

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011

FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mi woch 08:00 - 10:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 310

### Aktuelle Themen der Pädagogischen Psychologie (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105024, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neidhardt

**Kommentar:** In Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden aktuelle praxisrelevante Themen gewählt.  
Ziel: Kritisches Lesen und Umsetzen von Forschungsergebnissen, Reflexion und tieferes theoretisches Verständnis für Unterricht im Kontext.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:

Pädagogische Psychologie

Voraussetzung für den Scheinerwerb:

- Aktive Teilnahme und Bereitschaft zum selbständigen Lesen und zur Diskussion

- Regelmäßiges Lesen von Texten
  - Gestaltung einer Seminarstunde
  - Coachen einer (anderen) Gruppe bei deren Seminargestaltung
- Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.

**Studiengänge:** Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mi woch 16:00 - 18:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude M - M 201

### Selbst organisiertes und kooperatives Lernen (6.3 Differenzierte Unterrichtsmethoden und Kommunikation in spezifischen Unterrichtssituationen)

0105025, Seminar, Max. Teilnehmer: 60 Neidhardt

**Kommentar:** Es werden neben Theorien zum selbstgesteuerten und zum kooperativen Lernen auch viele Techniken ausprobiert. Ziel ist es, psychologische Prozesse von selbstgesteuertem und kooperativem Lernen zu verstehen und sie in Anwendungsbezügen zu erfahren, um sie zielgerecht einsetzen zu können.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, kontinuierlich seminarbegleitend Texte zu lesen.  
Erwartet wird der fortlaufender Einsatz kooperativer und selbstgesteuerter Lernformen sowie eine Seminargestaltung und eine Dokumentation des eigenen Lernfortschritts.

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

**Studiengänge:** In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Do woch 08:00 - 10:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude F - F 413

### Soziologische Grundbegriffe - B. Ed. BILDW 3.2 u. 4.3 Soziale Diagnostik - B. Ed. SOZ 5.1 Politisches Lernen und politische Sozialisation

0106001, Vorlesung, SWS: 2 Gebhardt

**Kommentar:** Wenn ich den Schülern einen fieseren Test reinbrücke, weil sie mich geärgert haben: Ist das eine soziale Handlung? Übe ich dann Macht oder Herrschaft aus - und was ist angenehmer für ein gutes Klassenklima? Und wenn die Kinder dann hemmungslos voneinander abschreiben: basiert dies auf einem Rollenkonflikt?

Anhand dieser und ähnlicher Fragen aus dem Alltagsleben nicht nur in pädagogischen Berufen vermittelt die Vorlesung ein soziologisches Grundvokabular, mit dem soziale Situationen durchschaut und diagnostiziert werden können. Sie bildet somit eine Grundlage für den Aufbau einer spezifischen professionellen Kompetenz: der sozialen Intelligenz.

<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bahrtdt, Hans Paul, Schlüsselbegriffe der Soziologie. Eine Einführung mit Lehrbeispielen, 8. Aufl., München 2000</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Korte, Hermann / Schäfers, Bernhard (Hg.), Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie, 7. Aufl., Opladen 2008</li> <li>• Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</li> <li>• Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben, wird der Besuch der Vorlesung als Teilnahme für die Teilmodule 3.2 und 4.3 anerkannt.</li> </ul>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 8. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00	20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude D - D 028

## Einführung in die empirische Sozialforschung für Kulturwissenschaftler und Diplom-Pädagogen - BA KUWI 2.4 Empirische Sozialforschung

0106002, Vorlesung, SWS: 2

Gebhardt

<b>Kommentar:</b>	<p>In dieser Veranstaltung werden die grundlegenden Methoden der standardisierten und nicht-standardisierten Sozialforschung vorgestellt (Befragung, Beobachtung, Experiment etc.) und ausgewählte Probleme, die bei ihrer Anwendung auftreten können, anhand exemplarischer Studien diskutiert. Abhängig vom Engagement der Seminarteilnehmer können ein oder zwei Methoden auch praktisch erprobt werden.</p>		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Friedrichs, Jürgen: Methoden empirischer Sozialforschung, Opladen 1998</li> <li>• Kirchhoff, Sabine: Machen wir doch einen Fragebogen. Lehrtexte Soziologie, Opladen 2000</li> <li>• Lamnek, Siegfried: Qualitative Sozialforschung, zwei Bände, 3. Aufl., München 1995</li> </ul> <p>Die Vorlesung gilt als Modul 2.4 im Bachelorstudiengang Kulturwissenschaft (Erstsemester)</p> <p>Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		
<b>Bemerkung:</b>			
<b>Nachweis:</b>			
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude F - F 314

## Einführung in die Systemtheorie (N. Luhmann)

0106010, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Geilich

<b>Kommentar:</b>	<p>Niklas Luhmann gehört auch nach seinem Tod 1998 zweifelsohne zu den einflussreichsten Denkern und Theoretikern der Soziologie. Seine Systemtheorie ist eine der wenigen soziologischen "Großtheorien" der modernen Gesellschaft, auf die bis heute im breiten Spektrum der Geistes- und Sozialwissenschaften immer wieder (mitunter kritisch) Bezug genommen wird.</p> <p>In diesem Seminar werden die zentralen Konzepte der soziologischen Systemtheorie vorgestellt und insbesondere an Beispielen mit Bezug auf pädagogische Interaktions- und Organisationssysteme bzw. das funktional ausdifferenzierte Erziehungs- und Bildungssystem erläutert. Dabei gilt es zu diskutieren, inwiefern Luhmanns Theorie als Beobachtungsinstrumentarium auch für Pädagoginnen eine nützliche Irritation sein kann bzw. wo die Grenzen eines systemtheoretischen Zugriffs in pädagogischen Kontexten liegen.</p>		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Luhmann, Niklas (2002): Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Frankfurt a. M.: Suhrkamp</li> <li>• Luhmann, Niklas (2003): Einführung in die Systemtheorie. Hrsg. v. Dirk Baecker. Heidelberg: Carl-Auer-Systeme Verlag</li> <li>• Luhmann, Niklas (2004): Schriften zur Pädagogik. Hrsg. und mit einem Vorwort v. Dieter Lenzen. Frankfurt a. M.: Suhrkamp</li> </ul>		

<b>Bemerkung:</b>	Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt. Die Vergabe erfolgt (wenn nötig) über das interne Losverfahren von KLIPS.		
<b>Voraussetzung:</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme.		
<b>Nachweis:</b>	Leistungsnachweis in Soziologie		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00	21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 114

### Soziologisch-historische Familienforschung

0106016, Seminar, SWS: 2			Karneth
<b>Nachweis:</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Übernahme eines Referats und schriftliche Ausarbeitung (ggf. Hausarbeit oder Klausur); Erstellung eines Thesenpapiers		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 412

### Sozialpolitik

0106017, Seminar, SWS: 2			Mann
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	08:30 - 10:00	21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 314

### Geschichte der Alternssoziologie

0106018, Seminar, SWS: 2			Mann
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardrücktritte	01.10.2011 - 06.11.2011	
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardbelegung	01.10.2011 - 30.10.2011	
	FB 1: BA Päd. / MA Erzw. Standardnachbelegung	31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:30 - 12:00	21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude G - G 309



## Introduction to TEFL (M 1.3)

0201013, Vorlesung, SWS: 2

Juchem-Grundmann

**Voraussetzung:** § 2 (2) Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau vom 27.09.2007

**"Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen."**

(Allgemeine Voraussetzung, nicht nur für das Fach Englisch)

**B2** ("*vantage*", *Common European Framework for Languages*) gilt europaweit als Abiturniveau für Fremdsprachenkenntnisse und entspricht dem Niveau, an das in Modul 2 "Sprachpraktische Studien" angeknüpft wird.

**Studiengänge:**

B.Ed. Eng. 1. Semester - 1. Semester Bachelor

**Termine:**

Mo woch 14:00 - 16:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 011

## Modul 2

### Language Course 1 (M 2.1)

0201021, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 125

Thompson

**Kommentar:** Please register for this course **only after** the assessment test. Registrations before this date will be deleted.

**Literatur:**

**REQUIRED COURSE BOOKS**

1.) *New Headway Upper-Intermediate* (The *NEW* edition or the *THIRD* edition)

by Liz and John Soars

Published by Oxford University Press

ISBN: 0-19-439326-7

2.) *New Headway Upper-Intermediate Workbook* (The *NEW* edition or the *THIRD* edition)

by Liz and John Soars and Sylvia Wheeldon

Published by Oxford University Press

ISBN: 0-19-439301-1

3.) *Practical English Usage* (New 3rd edition)

by Michael Swan

Published by Oxford University Press

ISBN: 978-0-19-442098-3

4.) An authoritative monolingual English dictionary for advanced learners. We'd recommend one of the following dictionaries:

a.) *Longman Dictionary of Contemporary English* (5th edition; 2009),

b.) *Macmillan English Dictionary for Advanced learners* (2nd edition; 2007),

c.) *Cambridge Advanced Learner's Dictionary* (3rd edition; 2008), or

d.) *Oxford Advanced Learner's Dictionary* (8th edition; 2010)

**Bemerkung:**

**PLEASE READ THE FOLLOWING TERMS BELOW CAREFULLY**

By registering for this course in KLIPS, I agree:

a.) to attend this course on a regular basis (see attendance policy online),

b.) to have the books listed in KLIPS,

c.) to check the specific Blackboard section on a regular basis (at least once per week),



d.) to submit work completed by myself - unless assigned as group work (see departmental policy on plagiarism online), and

e.) to register in KLIPS for the final examination.

**Voraussetzung:**

§ 2 (2) Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau vom 27.09.2007

**"Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen."**

(Allgemeine Voraussetzung, nicht nur für das Fach Englisch)

**B2** ("vantage", *Common European Framework for Languages*) gilt europaweit als Abiturniveau für Fremdsprachenkenntnisse und entspricht dem Niveau, an das in Modul 2 "Sprachpraktische Studien" angeknüpft wird.

**Studiengänge:**

B.Ed. Eng.

1. Semester - 1. Semester

Bachelor

**Belegfristen:**

Belegung 41. KW 2011

10.10.2011 - 16.10.2011

**Termine:**

1. Gruppe	Mo	woch	08:00 - 10:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude B - B 016	
2. Gruppe	Mo	woch	10:00 - 12:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude C - C 206	Koldorf
3. Gruppe	Mo	woch	18:00 - 20:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude E - E 412	
4. Gruppe	Mi	woch	18:00 - 20:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude E - E 412	Starling
5. Gruppe	Do	woch	18:00 - 20:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 312	Starling

## Language Course 2 (M 2.2)

0201022, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Eul/Thompson

**Literatur:**

**REQUIRED COURSE BOOKS**

1.) *New Headway Upper-Intermediate* (The *NEW* edition or the *THIRD* edition)

by Liz and John Soars

Published by Oxford University Press

ISBN: 0-19-439326-7

2.) *New Headway Upper-Intermediate Workbook* (The *NEW* edition or the *THIRD* edition)

by Liz and John Soars and Sylvia Wheeldon

Published by Oxford University Press

ISBN: 0-19-439301-1

3.) *Practical English Usage* (New 3rd edition)

by Michael Swan

Published by Oxford University Press

ISBN: 978-0-19-442098-3

4.) An authoritative monolingual English dictionary for advanced learners. We'd recommend one of the following dictionaries:

a.) *Longman Dictionary of Contemporary English* (5th edition; 2009),

b.) *Macmillan English Dictionary for Advanced learners* (2nd edition; 2007),

c.) *Cambridge Advanced Learner's Dictionary* (3rd edition; 2008), or

d.) *Oxford Advanced Learner's Dictionary* (8th edition; 2010).

**Bemerkung:**

**PLEASE READ THE FOLLOWING TERMS BELOW CONCERNING REGISTRATION**

By registering for this course in KLIPS I agree:

- 1.) to attend this course on a regular basis (see attendance policy online),
- 2.) to have the books listed above,

- 3.) to check the specific Blackboard section on a regular basis (i.e. at least once per week),
- 4.) to submit work completed by myself – unless assigned as group work (see departmental policy on plagiarism online), and
- 5.) to register in KLIPS for the final examination.

**Voraussetzung:** Kompetenzen aus Modul 2.1

**Studiengänge:** B.Ed. Eng.

1. Semester - 2. Semester

Bachelor

**Termine:**

1. Gruppe	Mo	woch	10:00 - 12:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude G - G 210	Eul
2. Gruppe	Mo	woch	18:00 - 20:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude E - E 312	Eul
3. Gruppe	Do	woch	08:00 - 10:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude K - K 107	Eul
4. Gruppe	Do	woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude E - E 312	Eul

### Oral Skills - American English (M 2.3)

0201023, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 54

Thompson

**Kommentar:** Please note that registration for the above 3 groups is for **AMERICAN ENGLISH only** . Simply go back to the previous page should you wish to register for British English.

-----  
Diese Übung wird in 3 Gruppen angeboten. Wenn es Ihr Stundenplan zulässt, sollten Sie sich für 2 oder 3 Gruppen anmelden, da ein Platz in Ihrer Wunschgruppe, falls Sie nur eine angeben, nicht garantiert werden kann.

**Literatur:**

**REQUIRED COURSE BOOKS**

**1.) Focus on Pronunciation 3**

by Linda Lane

Published by Pearson Education

ISBN: 0-13-097879-5

**2.) American English Pronunciation: A Drillbook**

by Walter Sauer

Published by Universitätsverlag Winter Heidelberg

ISBN: 978-3-8253-5289-9

**3.) One** of the following pronunciation dictionaries (your choice):

a.) *Longman Pronunciation Dictionary* , 3rd edition

by John C Wells

Published by Pearson Education

ISBN: 978-1-4058-8118-0

**(The department has a few copies of the *Longman Pronunciation Dictionary* available. Please see either Ms Anheier or Mr Thompson should you be interested in purchasing one. Only a few copies left!)**

b.) *Cambridge English Pronouncing Dictionary* , 17th edition

by Daniel Jones

Edited by Peter Roach, James Hartman and Jane Setter

Published by Cambridge University Press

ISBN: 978-0-521-68087-5

**Bemerkung:**

**PLEASE READ THE FOLLOWING TERMS BELOW CONCERNING REGISTRATION**

By registering for this course in KLIPS, I agree:

- 1.) to attend this course on a regular basis (see attendance policy online),
- 2.) to have the books listed above,
- 3.) to check the specific Blackboard section on a regular basis (i.e. once per week),
- 4.) to submit work completed by myself – unless assigned as group work (see departmental policy on plagiarism online), and
- 5.) to register in KLIPS for the final examination.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.			2. Semester - 2. Semester	Bachelor
<b>Termine:</b>					
1. Gruppe	Mo	woch	14:00 - 16:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude F - F 114
2. Gruppe	Do	woch	08:00 - 10:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 114
3. Gruppe	Do	woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 114

### Oral Skills - British English (M 2.3)

0201024, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 54

Martin

**Kommentar:** Diese Übung wird in 3 Gruppen angeboten. Wenn es Ihr Stundenplan zulässt, sollten Sie sich für 2 oder 3 Gruppen anmelden, da ein Platz in Ihrer Wunschgruppe, falls Sie nur eine angeben, nicht garantiert werden kann.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.			2. Semester - 2. Semester	Bachelor
<b>Termine:</b>					
1. Gruppe	Do	woch	10:00 - 12:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 114
2. Gruppe	Do	woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 114
3. Gruppe	Do	woch	16:00 - 18:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 114

### Tutorial Language Course 1

0201025, Tutorium, Max. Teilnehmer: 75

Thompson

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.			1. Semester - 1. Semester	Bachelor
<b>Termine:</b>					
1. Gruppe	Mo	woch	16:00 - 18:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude C - C 206
2. Gruppe	Do	woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude B - B 016
3. Gruppe	Do	woch	16:00 - 18:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude H - H 010

Collisy  
Zock  
Oliveri

## Modul 3

### Introduction to Area Studies (M 3.1)

0201031, Vorlesung, SWS: 2

Skinner

**Kommentar:** You can begin to prepare yourself for the lecture by browsing the special Anglo-American Studies website (link above) as well as the online syllabus. Please insure you have an OLAT account (link above) so that you'll have access to all lecture material available on the special OLAT companion course to the lecture.

**Literatur:** You can find information about course material online (link above).

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.			1. Semester - 3. Semester	Bachelor
<b>Termine:</b>					
	Fr	woch	08:30 - 10:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude E - E 011

### Area Studies (M 3.2)

0201032, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120

Skinner

**Kommentar:** You can begin to prepare yourself for our seminar together by browsing the special Anglo-American Studies website (link above) that I've created. If you insure you have an OLAT account (link above) and have found three or four students you'd like to work with as a group, then you'll be superbly prepared. Once KLIPS registration closes, I'll be contacting all of you who have been admitted to the seminar with details about our special OLAT companion course.

**Literatur:** You can find information about course material online (link above).

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.			1. Semester - 3. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Englisch Modul 3 - Koblenz -- E-MP3 (ECTS: 0)				
<b>Termine:</b>					
1. Gruppe	Do	woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude E - E 313
2. Gruppe	Fr	woch	10:00 - 12:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude F - F 413

## Tutorium zu Area Studies M 3.2

0201033, Tutorium

**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 2. Semester - 3. Semester Bachelor

**Termine:** Fr woch 12:00 - 14:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude F - F 414

## Modul 4

### Literatures in English (M 4.1)

0201041, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120

Meyer/Seibert

**Kommentar:** Dieses Seminar wird in 2 Gruppen angeboten. Wenn es Ihr Stundenplan erlaubt, empfehlen wir Ihnen, sich für beide Gruppen anzumelden, da ein Platz in Ihrer Wunschgruppe (falls Sie nur eine angeben) nicht garantiert werden kann.

**Voraussetzung:** Kompetenzen aus dem Modulen 1 und 2.

**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 3. Semester - 4. Semester Bachelor

**Termine:**

1. Gruppe	Mo	woch	08:00 - 10:15	17.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 413	Seibert
1. Gruppe	Mo	Einzel	08:00 - 10:15	am 30.01.2012	KO Gebäude D - D 239	Seibert
2. Gruppe	Di	woch	16:00 - 18:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 314	Meyer

### Phonology (Varieties of English M 4.2)

02010421, Seminar, SWS: 2

Thompson

**Literatur:** **REQUIRED COURSE BOOKS**

1.) *Introducing Phonetics and Phonology*, 3rd edition

by Mike Davenport and S.J. Hannahs

Published by Hodder Education

ISBN 978-1-444-10988-7

2.) **ONE** of the following dictionaries (your choice):

a.) *Longman Pronunciation Dictionary*, 3rd edition

by John C Wells

Published by Pearson Education

ISBN 978-1-4058-8118-0

**(The department has a few copies of the *Longman Pronunciation Dictionary* available. Please see either Ms Anheier or Mr Thompson should you be interested in purchasing one. Only a few copies left!)**

b.) *Cambridge English Pronouncing Dictionary*, 17th edition

by Daniel Jones

edited by Peter Roach, James Hartman, and Jane Setter

Published by Cambridge University Press

ISBN 978-0-521-68087-5

**Bemerkung:** **PLEASE READ THE FOLLOWING TERMS BELOW CONCERNING REGISTRATION**

By registering for this course in KLIPS, I agree:

- 1.) to attend this course on a regular basis (see attendance policy online),
- 2.) to have the books listed in KLIPS,
- 3.) to check the specific Blackboard section on a regular basis (i.e. once per week),

- 4.) to submit work completed by myself – unless assigned as group work (see departmental policy on plagiarism online), and  
5.) to register in KLIPS upon completion (or near completion) of module 4.

**Voraussetzung:**

Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2.

**Studiengänge:**

B.Ed. Eng. 3. Semester - 4. Semester Bachelor

**Termine:**

Mo woch 08:00 - 10:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude F - F 313

### Varieties of English (M 4.2)

02010422, Seminar, SWS: 2

Krennmayr

**Kommentar:**

**ACHTUNG:**

**Bitte ignorieren Sie den eingetragenen Termin. Er wurde nur angelegt, um eine Registrierung in KLIPS zu ermöglichen. Detaillierte Informationen folgen so bald wie möglich.**

**Stand: 16.09.2011**

**Voraussetzung:**

Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2.

**Studiengänge:**

B.Ed. Eng. 3. Semester - 4. Semester Bachelor

**Termine:**

Fr Einzel 16:00 - 18:00 am 21.10.2011

### Writing Skills (M 4.3)

0201043, Übung, SWS: 2

Thompson

**Literatur:**

**REQUIRED COURSE BOOKS**

1.) *Writing Academic English*, 4th edition

by Alice Oshima and Ann Hogue

Published by Pearson Education

ISBN 978-0-13-152359-3

**(The department has a few copies of *Writing Academic English* available. Please see either Ms Anheier or Mr Thompson should you be interested in purchasing one. Only a few copies left!)**

2.) *Practical English Usage*, 3rd edition

by Michael Swan

Published by Oxford University Press

ISBN 978-0-19-442098-3

3.) **One** of the following dictionaries:

a.) *Longman Dictionary of Contemporary English*, 5th edition

b.) *Oxford Advanced Learner's Dictionary*, 8th edition

c.) *Cambridge Advanced Learner's Dictionary*, 3rd edition

d.) *Macmillan English Dictionary for Advanced Learners*, 2nd edition

**Bemerkung:**

**PLEASE READ THE FOLLOWING TERMS BELOW CONCERNING REGISTRATION**

By registering for this course in KLIPS, I agree:

1.) to attend this course on a regular basis (see attendance policy online),

2.) to have the books listed in KLIPS,

3.) to check the specific Blackboard section on a regular basis (i.e. once per week),

4.) to contribute to the online group work (via Wiki),

5.) to submit work completed by myself – unless assigned as group work (see departmental policy on plagiarism online), and

6.) to register in KLIPS upon completion (or near completion) of module 4.  
Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2.

<b>Voraussetzung:</b>	3. Semester - 4. Semester			Bachelor
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.			
<b>Termine:</b>	Mo Einzel	18:00 - 20:00	am 17.10.2011	KO Gebäude G - G 310
	Mo Einzel	18:00 - 20:00	am 14.11.2011	KO Gebäude G - G 310
	Mo Einzel	18:00 - 20:00	am 12.12.2011	KO Gebäude G - G 310
	Mo Einzel	18:00 - 20:00	am 30.01.2012	KO Gebäude G - G 310

## Modul 5

### Schools, Goals, Content, Methods (M 5.1)

0201051, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120

**Kommentar:** Dieses Seminar wird in 2 Gruppen angeboten. Wenn es Ihr Stundenplan zulässt, sollten Sie sich für beide Gruppen anmelden, da ein Platz in Ihrem Wunschkurs (wenn Sie nur einen angeben) nicht garantiert werden kann.

**Voraussetzung:** Kompetenzen aus den Modulen 1-3.  
**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 4. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Termine:**

1. Gruppe	Mi woch	18:00 - 19:30	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude F - F 314
2. Gruppe	- woch			

### Didactic Perspectives on Area Studies (M 5.2)

0201052, Seminar, SWS: 2

Juchem-Grundmann

**Voraussetzung:** Kompetenzen aus den Modulen 1-3.  
**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 4. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Termine:**

Mo woch	10:15 - 12:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude F - F 413
Mo Einzel	10:15 - 12:00	am 30.01.2012	KO Gebäude D - D 239

### Didactic Perspectives on Linguistics (M 5.3) - Vocabulary Teaching

0201053, Seminar, SWS: 2

Niemeier

**Literatur:** Recommended reading:

J. Aitchison, 2003<sup>3</sup>, *Words in the Mind. An Introduction to the Mental Lexicon*. Oxford: Blackwell.

F. Boers & S. Lindstromberg (eds.), 2008, *Cognitive Linguistic Approaches to Teaching Vocabulary and Phraseology*. Berlin: De Gruyter Mouton.

N. Schmitt, 2000, *Vocabulary in Language Teaching*. Cambridge: CUP.

**Voraussetzung:** Kompetenzen aus den Modulen 1 - 3.  
**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 4. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Termine:**

Di woch	16:00 - 18:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude E - E 314	Niemeier
---------	---------------	-------------------------	----------------------	----------

### Didactic Perspectives on Literature (M 5.4)

0201054, Seminar, SWS: 2

Weber

**Voraussetzung:** Kompetenzen aus den Modulen 1-3.  
**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 4. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Termine:**

Do woch	18:00 - 20:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 314
---------	---------------	-------------------------	----------------------

## Modul 6

### Cultural Studies (M 6.1)

0201061, Seminar, SWS: 2

Skinner

**Kommentar:** You can begin to prepare yourself for our seminar together by browsing the special Anglo-American Studies website (link above) that I've created. If you insure you have an OLAT account (link above) and have found three or four students you'd like

to work with as a group, then you'll be superbly prepared. Once KLIPS registration closes, I'll be contacting all of you who have been admitted to the seminar with details about our special OLAT companion course. You can find information about course material online (link above).

**Literatur:**  
**Voraussetzung:** Kompetenzen aus den Modulen 1-4.  
**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 5. Semester - 5. Semester Bachelor  
**Prüfungen:** Modulprüfung Englisch Modul 6 - Koblenz -- E-MP6 (ECTS: 0)  
**Termine:** Fr woch 14:00 - 16:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude F - F 414

### Linguistics (M 6.2) - Multi-Word Units

0201062, Seminar, SWS: 2 Niemeier

**Literatur:** **References** (a complete list will be provided during the seminar):

Dirven, R. & R. Pörings (eds.) (2003), *Metaphor and Metonymy in Comparison and Contrast*. Berlin: De Gruyter Mouton.

Fellbaum, C. (2009), *Idioms and Collocations*. London: Continuum.

Handl, S. & H.-J. Schmid (eds.) (2011). *Windows to the Mind: Metaphor, Metonymy and Conceptual Blending*. Berlin: Walter de Gruyter.

Kövecses, Z. (2010<sup>2</sup>), *Metaphor. A Practical Introduction*. Oxford: OUP

Lakoff, G. & M. Johnson (1980), *Metaphors We Live By*. Chicago: University of Chicago Press.

Liu, D. (2008), *Idioms: Description, Comprehension, Acquisition, and Pedagogy*. New York: Routledge.

Wulff, S. (2008), *Rethinking Idiomaticity*. London: Continuum.

**Voraussetzung:** Kompetenzen aus den Modulen 1 - 4  
**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 5. Semester - 5. Semester Bachelor  
**Termine:** Mi woch 10:30 - 12:00 19.10.2011 - 14.02.2012 KO Gebäude F - F 414 Niemeier

### Literature (M 6.3) - Contemporary American Fiction (KuWi M 14.2)

0201063, Seminar, SWS: 2 Meyer

**Literatur:** Texts: (will be discussed in the sequence given below –read Shields before the course starts!)

Carol Shields. *The Stone Diaries*. 1993. London, et al.: Penguin, 1995.

Philip Roth. *The Human Stain*. 2000. New York: Vintage, 2005.

Sherman Alexie. *The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian*. 2007. Stuttgart: Klett, 2009.

Jonathan Safran Foer. *Extremely Loud & Incredibly Close*. 2005. London, et al.: Penguin, 2006.

**Voraussetzung:** B. Ed. Englisch: Kompetenzen aus den Modulen 1 - 4

**Nachweis:** KuWi: bestandene Modul 8.2-Prüfung  
**Studiengänge:** KuWi: Hausarbeit in Modul 14.1 oder 14.2  
Bachelor Kulturwissenschaft 2. Semester - 3. Semester Bachelor  
B.Ed. Eng. 5. Semester - 5. Semester Bachelor  
**Termine:** Mi woch 08:30 - 10:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude F - F 413 Meyer

## Modul 7

### Language Course 3 (M 7.2)

0201072, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25 Thompson

**Literatur:** **REQUIRED COURSE BOOKS**

1.) *CAE Result*

by Kathy Gude and Mary Stephans

Published by Oxford University Press

ISBN 978-0-19-480039-6

2.) *Practical English Usage*, 3rd edition

by Michael Swan

Published by Oxford University Press

ISBN 978-0-19-442098-3

3.) **One** of the following dictionaries for advanced learners:

a.) *Longman Dictionary of Contemporary English*, 5th edition

b.) *Macmillan English Dictionary for Advanced Learners*, 2nd edition

c.) *Cambridge Advanced Learner's Dictionary*, 3rd edition

d.) *Oxford Advanced Learner's Dictionary*, 8th edition

**Bemerkung:**

**PLEASE READ THE FOLLOWING TERMS BELOW CONCERNING REGISTRATION**

By registering for this course in KLIPS, I agree:

1.) to attend this course on a regular basis (see attendance policy online),

2.) to have the books listed in KLIPS,

3.) to check the specific Blackboard section on a regular basis (i.e. once per week),

4.) to submit work completed by myself – unless assigned as group work (see departmental policy on plagiarism online), and

5.) to register in KLIPS for the final oral examination for M7.

Kompetenzen aus den Modulen 2.2 und 4.3.

**Voraussetzung:**

**Studiengänge:**

B.Ed. Eng.

5. Semester - 6. Semester

Bachelor

**Termine:**

Mi woch

10:00 - 12:00

19.10.2011 - 08.02.2012

KO Gebäude E - E 412

## Modul 8

### Teaching Linguistics (M 8.1) - Vocabulary Teaching

0201081, Seminar, SWS: 2

Niemeier

**Kommentar:**

Das Seminar findet im Raum E 314 statt.

**Literatur:**

Kursbeschreibung: siehe Kursnr. 0201053

Recommended reading:

J. Aitchison, 2003<sup>3</sup>, *Words in the Mind. An Introduction to the Mental Lexicon*. Oxford: Blackwell.

F. Boers & S. Lindstromberg (eds.), 2008, *Cognitive Linguistic Approaches to Teaching Vocabulary and Phraseology*. Berlin: De Gruyter Mouton.

**Voraussetzung:**

**Studiengänge:**

N. Schmitt, 2000, *Vocabulary in Language Teaching*. Cambridge: CUP.

B.Ed. Englisch

M.Ed. RS Englisch

1. Semester - 1. Semester

Master

**Termine:**

Di woch

16:00 - 18:00

18.10.2011 - 07.02.2012

Niemeier

### Teaching Literature (M 8.2)

0201082, Seminar, SWS: 2

Weber

**Kommentar:**

Das Seminar findet in Raum F 314 statt.

**Voraussetzung:**

**Studiengänge:**

Kursbeschreibung: siehe Kursnr. 0201054

B.Ed. Englisch

M.Ed. RS Englisch

1. Semester - 1. Semester

Master



Termine: Do woch 18:00 - 20:00 20.10.2011 - 09.02.2012

## Modul 9

### Teaching Area Studies (M 9.1)

0201091, Seminar, SWS: 2

Juchem-Grundmann

**Kommentar:** Das Seminar findet in Raum F 413 statt.

**Studiengänge:** Kursbeschreibung: siehe Kursnr. 0201052  
M.Ed. RS Englisch 1. Semester - 2. Semester Master

**Termine:** Mo woch 10:00 - 12:00 17.10.2011 - 06.02.2012

### Computer Aided Language Learning (M 9.2)

0201092, Übung, SWS: 2

Juchem-Grundmann

**Kommentar:** **ACHTUNG:**

**Bitte ignorieren Sie den eingetragenen Termin. Er wurde nur angelegt, um eine Registrierung in KLIPS zu ermöglichen. Detaillierte Informationen folgen so bald wie möglich.**

**Stand: 16.09.2011**  
**Studiengänge:** M.Ed. RS Englisch 1. Semester - 2. Semester Master

**Termine:** Fr Einzel 16:00 - 18:00 am 21.10.2011

## Modul 10

### Media and Methods in the Language Classroom (M 10.1) - Reflexivity in Film

02010101, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Literatur:** Texts/Films:

Jahn, Manfred. *A Guide to Narratological Film Analysis. PPP: Poems, Plays, and Prose*. English Dept., University of Cologne, Version 1.7, August 2003. (Accessed 25 June 2011)

<http://www.uni-koeln.de/~ame02/pppf.htm>

Surkamp, Carola, ed. *Close-up. Exploring the Language of Film*. Schöningh, 2010.

*Yale Film Studies. Film Analysis Website 2.0*. Yale University 2002. (Accessed 25 June 2011)

<http://classes.yale.edu/film-analysis>

Billy Wilder. *Sunset Boulevard*. Paramount, 1950.

Alfred Hitchcock. *Rear Window*. Paramount, 1954.

Chuck Jones. *Duck Amuck*. Disney, 1953.

Andrew Adamson and Vicky Jenson. *Shrek*. Dreamworks, 2001.

Wayne Wang: *Smoke*. Miramax, 1995.

**Voraussetzung:** B. Ed. Englisch  
**Studiengänge:** M.Ed. RS Englisch 2. Semester - 3. Semester Master  
**Termine:** Mi woch 16:00 - 17:30 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 314 Meyer

### Integrated Language Course R (M 10.2)

02010102, Übung, SWS: 2

**Studiengänge:** M.Ed. RS Englisch 2. Semester - 3. Semester Master  
**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude A - A 120

## Modul 11

## Modul 12

### Literature and Media (M 12.1) - Reflexivity in Film (Kuwi MA M 5.1)

02010121, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:** Das Seminar findet in Raum E 314 statt.

**Literatur:** Kursbeschreibung: siehe Kursnr. 02010101  
Texts/Films:

Jahn, Manfred. *A Guide to Narratological Film Analysis. PPP: Poems, Plays, and Prose*. English Dept., University of Cologne, Version 1.7, August 2003. (Accessed 25 June 2011)

<http://www.uni-koeln.de/~ame02/pppf.htm>

Surkamp, Carola, ed. *Close-up. Exploring the Language of Film*. Schöningh, 2010.

*Yale Film Studies. Film Analysis Website 2.0*. Yale University 2002. (Accessed 25 June 2011)

<http://classes.yale.edu/film-analysis>

Billy Wilder. *Sunset Boulevard*. Paramount, 1950.

Alfred Hitchcock. *Rear Window*. Paramount, 1954.

Chuck Jones. *Duck Amuck*. Disney, 1953.

Andrew Adamson and Vicky Jenson. *Shrek*. Dreamworks, 2001.

**Voraussetzung:** Wayne Wang: *Smoke*. Miramax, 1995.

**Nachweis:** KuWi: BA

**Studiengänge:** Bachelor Kulturwissenschaft 2. Semester - 3. Semester Master

M.Ed. GY Englisch 1. Semester - 3. Semester Master

**Termine:** Mi woch 16:00 - 17:30 19.10.2011 - 08.02.2012 Meyer

## Modul 13

### Language, Culture and Media (M 13.1) - Multi-Word Units

02010131, Seminar, SWS: 2

Niemeier

**Kommentar:** Das Seminar findet in Raum F 414 statt.

**Literatur:** Kursbeschreibung: siehe Kursnr. 0201062  
**References** (a complete list will be provided during the seminar):

Dirven, R. & R. Pörings (eds.) (2003), *Metaphor and Metonymy in Comparison and Contrast*. Berlin: De Gruyter Mouton.

Fellbaum, C. (2009), *Idioms and Collocations*. London: Continuum.

Handl, S. & H.-J. Schmid (eds.) (2011). *Windows to the Mind: Metaphor, Metonymy and Conceptual Blending*. Berlin: Walter de Gruyter.

Kövecses, Z. (2010<sup>2</sup>), *Metaphor. A Practical Introduction*. Oxford: OUP

Lakoff, G. & M. Johnson (1980), *Metaphors We Live By*. Chicago: University of Chicago Press.

Liu, D. (2008), *Idioms: Description, Comprehension, Acquisition, and Pedagogy*. New York: Routledge.

Wulff, S. (2008), *Rethinking Idiomaticity*. London: Continuum.

**Voraussetzung:** B.Ed. Englisch und Kompetenzen aus Modul 8

**Studiengänge:** M.Ed. GY Englisch 1. Semester - 2. Semester Master

**Termine:**

Mi woch 10:30 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012

Niemeier

## Landeswissenschaft

### Introduction to Area Studies (M 3.1)

0201031, Vorlesung, SWS: 2

Skinner

**Kommentar:** You can begin to prepare yourself for the lecture by browsing the special Anglo-American Studies website (link above) as well as the online syllabus. Please insure you have an OLAT account (link above) so that you'll have access to all lecture material available on the special OLAT companion course to the lecture.

**Literatur:** You can find information about course material online (link above).

**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 1. Semester - 3. Semester Bachelor

**Termine:**

Fr woch 08:30 - 10:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 011

### Area Studies (M 3.2)

0201032, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120

Skinner

**Kommentar:** You can begin to prepare yourself for our seminar together by browsing the special Anglo-American Studies website (link above) that I've created. If you insure you have an OLAT account (link above) and have found three or four students you'd like to work with as a group, then you'll be superbly prepared. Once KLIPS registration closes, I'll be contacting all of you who have been admitted to the seminar with details about our special OLAT companion course.

**Literatur:** You can find information about course material online (link above).

**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 1. Semester - 3. Semester Bachelor

**Prüfungen:** Modulprüfung Englisch Modul 3 - Koblenz -- E-MP3 (ECTS: 0)

**Termine:**

1. Gruppe	Do	woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude E - E 313
2. Gruppe	Fr	woch	10:00 - 12:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude F - F 413

### Tutorium zu Area Studies M 3.2

0201033, Tutorium

**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 2. Semester - 3. Semester Bachelor

**Termine:**

Fr woch 12:00 - 14:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude F - F 414

### Didactic Perspectives on Area Studies (M 5.2)

0201052, Seminar, SWS: 2

Juchem-Grundmann

**Voraussetzung:** Kompetenzen aus den Modulen 1-3.  
**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 4. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Termine:**  
Mo woch 10:15 - 12:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude F - F 413  
Mo Einzel 10:15 - 12:00 am 30.01.2012 KO Gebäude D - D 239

### Cultural Studies (M 6.1)

0201061, Seminar, SWS: 2

Skinner

**Kommentar:** You can begin to prepare yourself for our seminar together by browsing the special Anglo-American Studies website (link above) that I've created. If you insure you have an OLAT account (link above) and have found three or four students you'd like to work with as a group, then you'll be superbly prepared. Once KLIPS registration closes, I'll be contacting all of you who have been admitted to the seminar with details about our special OLAT companion course.  
**Literatur:** You can find information about course material online (link above).  
**Voraussetzung:** Kompetenzen aus den Modulen 1-4.  
**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 5. Semester - 5. Semester Bachelor  
**Prüfungen:** Modulprüfung Englisch Modul 6 - Koblenz -- E-MP6 (ECTS: 0)  
**Termine:**  
Fr woch 14:00 - 16:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude F - F 414

### Teaching Area Studies (M 9.1)

0201091, Seminar, SWS: 2

Juchem-Grundmann

**Kommentar:** Das Seminar findet in Raum F 413 statt.  
**Studiengänge:** Kursbeschreibung: siehe Kursnr. 0201052  
M.Ed. RS Englisch 1. Semester - 2. Semester Master  
**Termine:**  
Mo woch 10:00 - 12:00 17.10.2011 - 06.02.2012

## Literaturwissenschaft

### Media and Methods in the Language Classroom (M 10.1) - Reflexivity in Film

02010101, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Literatur:** Texts/Films:  
  
Jahn, Manfred. *A Guide to Narratological Film Analysis. PPP: Poems, Plays, and Prose*. English Dept., University of Cologne, Version 1.7, August 2003. (Accessed 25 June 2011)  
<http://www.uni-koeln.de/~ame02/pppf.htm>  
  
Surkamp, Carola, ed. *Close-up. Exploring the Language of Film*. Schöningh, 2010.  
  
*Yale Film Studies. Film Analysis Website 2.0*. Yale University 2002. (Accessed 25 June 2011)  
<http://classes.yale.edu/film-analysis>  
  
Billy Wilder. *Sunset Boulevard*. Paramount, 1950.  
  
Alfred Hitchcock. *Rear Window*. Paramount, 1954.  
  
Chuck Jones. *Duck Amuck*. Disney, 1953.  
  
Andrew Adamson and Vicky Jenson. *Shrek*. Dreamworks, 2001.

<b>Voraussetzung:</b>	Wayne Wang: <i>Smoke</i> . Miramax, 1995.				
<b>Studiengänge:</b>	B. Ed. Englisch				
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 17:30	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude E - E 314	Meyer

### Introduction to Literary Studies (M 1.1) - (KuWi M 8.2)

0201011, Vorlesung, SWS: 2 Meyer

**Literatur:** **Texts to be acquired before the course starts:**

1. Michael Meyer, *English and American Literatures*. 4th ed. (Tübingen/Basel: Francke, 2011). **The secretary, Ms. Anheier, will sell copies of this book at a special rate for students of this course.**

**Voraussetzung:** 2. Reingard M. Nischik, ed. *Short Short Stories Universal*. Stuttgart: Reclam, 1993  
**KuWi** : M 1 + M 2; strong interest in English and American Literature and good skills in English

-----  
§ 2 (2) Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau vom 27.09.2007

**"Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen."**

(Allgemeine Voraussetzung, nicht nur für das Fach Englisch)

**B2** ("*vantage*", *Common European Framework for Languages*) gilt europaweit als Abiturniveau für Fremdsprachenkenntnisse und entspricht dem Niveau, an das in Modul 2 "Sprachpraktische Studien" angeknüpft wird.

**Nachweis:** B. Ed. Englisch: Modul 1 - Prüfung (Literatur, Linguistik, Fachdidaktik), 90-minütige Online-Klausur voraussichtlich am 14.02.2012

**Studiengänge:** KuWi: schriftliche Prüfung (30 Minuten), Online-Klausur, voraussichtlich am 14.02.2012  
Bachelor Kulturwissenschaft 2. Semester - 3. Semester Bachelor  
B.Ed. Eng. 1. Semester - 1. Semester Bachelor

**Termine:** Di woch 18:00 - 20:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 011 Meyer

### Literature and Media (M 12.1) - Reflexivity in Film (KuWi MA M 5.1)

02010121, Seminar, SWS: 2 Meyer

**Kommentar:** Das Seminar findet in Raum E 314 statt.

**Literatur:** Kursbeschreibung: siehe Kursnr. 02010101  
Texts/Films:

Jahn, Manfred. *A Guide to Narratological Film Analysis. PPP: Poems, Plays, and Prose* . English Dept., University of Cologne, Version 1.7, August 2003. (Accessed 25 June 2011)

<http://www.uni-koeln.de/~ame02/pppf.htm>

Surkamp, Carola, ed. *Close-up. Exploring the Language of Film* . Schöningh, 2010.

*Yale Film Studies. Film Analysis Website 2.0* . Yale University 2002. (Accessed 25 June 2011)

<http://classes.yale.edu/film-analysis>

Billy Wilder. *Sunset Boulevard* . Paramount, 1950.

Alfred Hitchcock. *Rear Window* . Paramount, 1954.

Chuck Jones. *Duck Amuck* . Disney, 1953.

Andrew Adamson and Vicky Jenson. *Shrek*. Dreamworks, 2001.

<b>Voraussetzung:</b>	Wayne Wang: <i>Smoke</i> . Miramax, 1995.				
<b>Nachweis:</b>	KuWi: BA				
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft		2. Semester - 3. Semester		Master
	M.Ed. GY Englisch		1. Semester - 3. Semester		Master
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 17:30	19.10.2011 - 08.02.2012		Meyer

### Literatures in English (M 4.1)

0201041, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120 Meyer/Seibert

**Kommentar:** Dieses Seminar wird in 2 Gruppen angeboten. Wenn es Ihr Stundenplan erlaubt, empfehlen wir Ihnen, sich für beide Gruppen anzumelden, da ein Platz in Ihrer Wunschgruppe (falls Sie nur eine angeben) nicht garantiert werden kann.

**Voraussetzung:** Kompetenzen aus dem Modulen 1 und 2.  
**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 3. Semester - 4. Semester Bachelor

<b>Termine:</b>						
1. Gruppe	Mo	woch	08:00 - 10:15	17.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 413	Seibert
1. Gruppe	Mo	Einzel	08:00 - 10:15	am 30.01.2012	KO Gebäude D - D 239	Seibert
2. Gruppe	Di	woch	16:00 - 18:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 314	Meyer

### Didactic Perspectives on Literature (M 5.4)

0201054, Seminar, SWS: 2 Weber

**Voraussetzung:** Kompetenzen aus den Modulen 1-3.  
**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 4. Semester - 4. Semester Bachelor

<b>Termine:</b>	Do	woch	18:00 - 20:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 314
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Literature (M 6.3) - Contemporary American Fiction (KuWi M 14.2)

0201063, Seminar, SWS: 2 Meyer

**Literatur:** Texts: (will be discussed in the sequence given below –read Shields before the course starts!)

Carol Shields. *The Stone Diaries*. 1993. London, et al.: Penguin, 1995.

Philip Roth. *The Human Stain*. 2000. New York: Vintage, 2005.

Sherman Alexie. *The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian*. 2007. Stuttgart: Klett, 2009.

Jonathan Safran Foer. *Extremely Loud & Incredibly Close*. 2005. London, et al.: Penguin, 2006.

**Voraussetzung:** B. Ed. Englisch: Kompetenzen aus den Modulen 1 - 4

**Nachweis:** KuWi: bestandene Modul 8.2-Prüfung  
KuWi: Hausarbeit in Modul 14.1 oder 14.2  
**Studiengänge:** Bachelor Kulturwissenschaft 2. Semester - 3. Semester Bachelor  
B.Ed. Eng. 5. Semester - 5. Semester Bachelor

<b>Termine:</b>	Mi	woch	08:30 - 10:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude F - F 413	Meyer
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	----------------------	-------

### Teaching Literature (M 8.2)

0201082, Seminar, SWS: 2 Weber

**Kommentar:** Das Seminar findet in Raum F 314 statt.

**Voraussetzung:** Kursbeschreibung: siehe Kursnr. 0201054  
B.Ed. Englisch  
**Studiengänge:** M.Ed. RS Englisch 1. Semester - 1. Semester Master

<b>Termine:</b>	Do	woch	18:00 - 20:00	20.10.2011 - 09.02.2012
-----------------	----	------	---------------	-------------------------

## Sprachwissenschaft

### Introduction to Linguistics (M 1.2)

0201012, Vorlesung, SWS: 2

Niemeier

**Literatur:** It is strongly recommended that students wishing to participate in this seminar buy the textbook (see below) **in time**. Some copies have been preordered at Reuffel's <http://www.reuffel.de/start>, but if they are sold out, the book is quite hard to get. In that case, you best try to get it directly from the publisher at [www.benjamins.nl](http://www.benjamins.nl). The book contains study aids and will accompany you during all your "linguistic" lives.

**Textbook:**

Dirven, René & Marjolijn Verspoor, 2004 (second revised edition). *Cognitive Exploration of Language and Linguistics*. Amsterdam: Benjamins

**Voraussetzung:** § 2 (2) Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau vom 27.09.2007

**"Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen."**

(Allgemeine Voraussetzung, nicht nur für das Fach Englisch)

**B2** ("*vantage*", *Common European Framework for Languages*) gilt europaweit als Abiturniveau für Fremdsprachenkenntnisse und entspricht dem Niveau, an das in Modul 2 "Sprachpraktische Studien" angeknüpft wird.

**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 1. Semester - 1. Semester Bachelor

**Termine:**

Mi woch 08:30 - 10:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 011 Niemeier

### Language, Culture and Media (M 13.1) - Multi-Word Units

02010131, Seminar, SWS: 2

Niemeier

**Kommentar:** Das Seminar findet in Raum F 414 statt.

**Literatur:** Kursbeschreibung: siehe Kursnr. 0201062  
**References** (a complete list will be provided during the seminar):

Dirven, R. & R. Pörings (eds.) (2003), *Metaphor and Metonymy in Comparison and Contrast*. Berlin: De Gruyter Mouton.

Fellbaum, C. (2009), *Idioms and Collocations*. London: Continuum.

Handl, S. & H.-J. Schmid (eds.) (2011). *Windows to the Mind: Metaphor, Metonymy and Conceptual Blending*. Berlin: Walter de Gruyter.

Kövecses, Z. (2010<sup>2</sup>), *Metaphor. A Practical Introduction*. Oxford: OUP

Lakoff, G. & M. Johnson (1980), *Metaphors We Live By*. Chicago: University of Chicago Press.

Liu, D. (2008), *Idioms: Description, Comprehension, Acquisition, and Pedagogy*. New York: Routledge.

Wulff, S. (2008), *Rethinking Idiomaticity*. London: Continuum.

**Voraussetzung:** B.Ed. Englisch und Kompetenzen aus Modul 8  
**Studiengänge:** M.Ed. GY Englisch 1. Semester - 2. Semester Master

**Termine:**

Mi woch 10:30 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 Niemeier

### Phonology (Varieties of English M 4.2)

02010421, Seminar, SWS: 2

Thompson

**Literatur:** **REQUIRED COURSE BOOKS**

1.) *Introducing Phonetics and Phonology*, 3rd edition

by Mike Davenport and S.J. Hannahs

Published by Hodder Education

ISBN 978-1-444-10988-7

2.) **ONE** of the following dictionaries (your choice):

a.) *Longman Pronunciation Dictionary*, 3rd edition

by John C Wells

Published by Pearson Education

ISBN 978-1-4058-8118-0

**(The department has a few copies of the *Longman Pronunciation Dictionary* available. Please see either Ms Anheier or Mr Thompson should you be interested in purchasing one. Only a few copies left!)**

b.) *Cambridge English Pronouncing Dictionary*, 17th edition

by Daniel Jones

edited by Peter Roach, James Hartman, and Jane Setter

Published by Cambridge University Press

ISBN 978-0-521-68087-5

**Bemerkung:**

**PLEASE READ THE FOLLOWING TERMS BELOW CONCERNING REGISTRATION**

By registering for this course in KLIPS, I agree:

- 1.) to attend this course on a regular basis (see attendance policy online),
- 2.) to have the books listed in KLIPS,
- 3.) to check the specific Blackboard section on a regular basis (i.e. once per week),
- 4.) to submit work completed by myself – unless assigned as group work (see departmental policy on plagiarism online), and
- 5.) to register in KLIPS upon completion (or near completion) of module 4.

**Voraussetzung:**

Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2.

**Studiengänge:**

B.Ed. Eng. 3. Semester - 4. Semester Bachelor

**Termine:**

Mo woch 08:00 - 10:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude F - F 313

## Varieties of English (M 4.2)

02010422, Seminar, SWS: 2

Krennmayr

**Kommentar:**

**ACHTUNG:**

**Bitte ignorieren Sie den eingetragenen Termin. Er wurde nur angelegt, um eine Registrierung in KLIPS zu ermöglichen. Detaillierte Informationen folgen so bald wie möglich.**

**Stand: 16.09.2011**

**Voraussetzung:**

Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2.

**Studiengänge:**

B.Ed. Eng. 3. Semester - 4. Semester Bachelor

**Termine:**

Fr Einzel 16:00 - 18:00 am 21.10.2011

## Didactic Perspectives on Linguistics (M 5.3) - Vocabulary Teaching

0201053, Seminar, SWS: 2

Niemeier

**Literatur:**

Recommended reading:

J. Aitchison, 2003<sup>3</sup>, *Words in the Mind. An Introduction to the Mental Lexicon*. Oxford: Blackwell.

F. Boers & S. Lindstromberg (eds.), 2008, *Cognitive Linguistic Approaches to Teaching Vocabulary and Phraseology*. Berlin: De Gruyter Mouton.

N. Schmitt, 2000, *Vocabulary in Language Teaching*. Cambridge: CUP.

**Voraussetzung:**

Kompetenzen aus den Modulen 1 - 3.

**Studiengänge:**

B.Ed. Eng. 4. Semester - 4. Semester Bachelor



**Termine:**

Di woch 16:00 - 18:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 314 Niemeier

**Linguistics (M 6.2) - Multi-Word Units**

0201062, Seminar, SWS: 2

Niemeier

**Literatur:** **References** (a complete list will be provided during the seminar):

Dirven, R. & R. Pörings (eds.) (2003), *Metaphor and Metonymy in Comparison and Contrast*. Berlin: De Gruyter Mouton.

Fellbaum, C. (2009), *Idioms and Collocations*. London: Continuum.

Handl, S. & H.-J. Schmid (eds.) (2011). *Windows to the Mind: Metaphor, Metonymy and Conceptual Blending*. Berlin: Walter de Gruyter.

Kövecses, Z. (2010<sup>2</sup>), *Metaphor. A Practical Introduction*. Oxford: OUP

Lakoff, G. & M. Johnson (1980), *Metaphors We Live By*. Chicago: University of Chicago Press.

Liu, D. (2008), *Idioms: Description, Comprehension, Acquisition, and Pedagogy*. New York: Routledge.

Wulff, S. (2008), *Rethinking Idiomaticity*. London: Continuum.

**Voraussetzung:**

Kompetenzen aus den Modulen 1 - 4

**Studiengänge:**

B.Ed. Eng. 5. Semester - 5. Semester Bachelor

**Termine:**

Mi woch 10:30 - 12:00 19.10.2011 - 14.02.2012 KO Gebäude F - F 414 Niemeier

**Teaching Linguistics (M 8.1) - Vocabulary Teaching**

0201081, Seminar, SWS: 2

Niemeier

**Kommentar:** Das Seminar findet im Raum E 314 statt.

**Literatur:**

Kursbeschreibung: siehe Kursnr. 0201053  
Recommended reading:

J. Aitchison, 2003<sup>3</sup>, *Words in the Mind. An Introduction to the Mental Lexicon*. Oxford: Blackwell.

F. Boers & S. Lindstromberg (eds.), 2008, *Cognitive Linguistic Approaches to Teaching Vocabulary and Phraseology*. Berlin: De Gruyter Mouton.

N. Schmitt, 2000, *Vocabulary in Language Teaching*. Cambridge: CUP.

**Voraussetzung:**

B.Ed. Englisch

**Studiengänge:**

M.Ed. RS Englisch 1. Semester - 1. Semester Master

**Termine:**

Di woch 16:00 - 18:00 18.10.2011 - 07.02.2012 Niemeier

**Sprachausbildung**

**Integrated Language Course R (M 10.2)**

02010102, Übung, SWS: 2

**Studiengänge:** M.Ed. RS Englisch 2. Semester - 3. Semester Master

**Termine:**

Mi woch 10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude A - A 120

**Language Course 1 (M 2.1)**

0201021, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 125

Thompson

**Kommentar:** Please register for this course **only after** the assessment test. Registrations before this date will be deleted.

**Literatur:**

**REQUIRED COURSE BOOKS**

1.) *New Headway Upper-Intermediate* (The *NEW* edition or the *THIRD* edition)

by Liz and John Soars

Published by Oxford University Press

ISBN: 0-19-439326-7

**2.) *New Headway Upper-Intermediate Workbook* ( The *NEW* edition or the *THIRD* edition)**

by Liz and John Soars and Sylvia Wheeldon

Published by Oxford University Press

ISBN: 0-19-439301-1

**3.) *Practical English Usage* (New 3rd edition)**

by Michael Swan

Published by Oxford University Press

ISBN: 978-0-19-442098-3

**4.)** An authoritative monolingual English dictionary for advanced learners. We'd recommend one of the following dictionaries:

a.) *Longman Dictionary of Contemporary English* (5th edition; 2009),

b.) *Macmillan English Dictionary for Advanced learners* (2nd edition; 2007),

c.) *Cambridge Advanced Learner's Dictionary* (3rd edition; 2008), or

d.) *Oxford Advanced Learner's Dictionary* (8th edition; 2010)

**Bemerkung:**

**PLEASE READ THE FOLLOWING TERMS BELOW CAREFULLY**

By registering for this course in KLIPS, I agree:

a.) to attend this course on a regular basis (see attendance policy online),

b.) to have the books listed in KLIPS,

c.) to check the specific Blackboard section on a regular basis (at least once per week),

d.) to submit work completed by myself - unless assigned as group work (see departmental policy on plagiarism online), and

e.) to register in KLIPS for the final examination.

**Voraussetzung:**

§ 2 (2) Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau vom 27.09.2007

**"Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen."**

(Allgemeine Voraussetzung, nicht nur für das Fach Englisch)

**B2** ("*vantage*", *Common European Framework for Languages*) gilt europaweit als Abiturniveau für Fremdsprachenkenntnisse und entspricht dem Niveau, an das in Modul 2 "Sprachpraktische Studien" angeknüpft wird.

**Studiengänge:**

B.Ed. Eng. 1. Semester - 1. Semester Bachelor

**Belegfristen:**

Belegung 41. KW 2011 10.10.2011 - 16.10.2011

**Termine:**

1. Gruppe	Mo	woch	08:00 - 10:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude B - B 016	
2. Gruppe	Mo	woch	10:00 - 12:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude C - C 206	Koldorf
3. Gruppe	Mo	woch	18:00 - 20:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude E - E 412	
4. Gruppe	Mi	woch	18:00 - 20:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude E - E 412	Starling
5. Gruppe	Do	woch	18:00 - 20:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 312	Starling

**Language Course 2 (M 2.2)**

0201022, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Eul/Thompson

**Literatur:**

**REQUIRED COURSE BOOKS**

**1.) *New Headway Upper-Intermediate* (The *NEW* edition or the *THIRD* edition)**

by Liz and John Soars

Published by Oxford University Press

ISBN: 0-19-439326-7

2.) *New Headway Upper-Intermediate Workbook* ( The *NEW* edition or the *THIRD* edition)

by Liz and John Soars and Sylvia Wheeldon

Published by Oxford University Press

ISBN: 0-19-439301-1

3.) *Practical English Usage* (New 3rd edition)

by Michael Swan

Published by Oxford University Press

ISBN: 978-0-19-442098-3

4.) An authoritative monolingual English dictionary for advanced learners. We'd recommend one of the following dictionaries:

a.) *Longman Dictionary of Contemporary English* (5th edition; 2009),

b.) *Macmillan English Dictionary for Advanced learners* (2nd edition; 2007),

c.) *Cambridge Advanced Learner's Dictionary* (3rd edition; 2008), or

d.) *Oxford Advanced Learner's Dictionary* (8th edition; 2010).

**Bemerkung: PLEASE READ THE FOLLOWING TERMS BELOW CONCERNING REGISTRATION**

By registering for this course in KLIPS I agree:

- 1.) to attend this course on a regular basis (see attendance policy online),
- 2.) to have the books listed above,
- 3.) to check the specific Blackboard section on a regular basis (i.e. at least once per week),
- 4.) to submit work completed by myself – unless assigned as group work (see departmental policy on plagiarism online), and
- 5.) to register in KLIPS for the final examination.

**Voraussetzung:** Kompetenzen aus Modul 2.1  
**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Termine:	1. Gruppe	2. Gruppe	3. Gruppe	4. Gruppe	Mo	woch	10:00 - 12:00	17.10.2011 - 06.02.2012	17.10.2011 - 06.02.2012	20.10.2011 - 09.02.2012	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 210	KO Gebäude E - E 312	KO Gebäude K - K 107	KO Gebäude E - E 312	Eul	Eul	Eul	Eul
	1. Gruppe	Mo	woch	10:00 - 12:00	17.10.2011 - 06.02.2012	17.10.2011 - 06.02.2012	20.10.2011 - 09.02.2012	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 210	KO Gebäude E - E 312	KO Gebäude K - K 107	KO Gebäude E - E 312	Eul	Eul	Eul	Eul			

**Oral Skills - American English (M 2.3)**

0201023, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 54

Thompson

**Kommentar:** Please note that registration for the above 3 groups is for **AMERICAN ENGLISH only** . Simply go back to the previous page should you wish to register for British English.

-----  
Diese Übung wird in 3 Gruppen angeboten. Wenn es Ihr Stundenplan zulässt, sollten Sie sich für 2 oder 3 Gruppen anmelden, da ein Platz in Ihrer Wunschgruppe, falls Sie nur eine angeben, nicht garantiert werden kann.

**Literatur: REQUIRED COURSE BOOKS**

1.) *Focus on Pronunciation 3*

by Linda Lane

Published by Pearson Education

ISBN: 0-13-097879-5

**2.) American English Pronunciation: A Drillbook**

by Walter Sauer

Published by Universitätsverlag Winter Heidelberg

ISBN: 978-3-8253-5289-9

**3.) One** of the following pronunciation dictionaries (your choice):

a.) *Longman Pronunciation Dictionary*, 3rd edition

by John C Wells

Published by Pearson Education

ISBN: 978-1-4058-8118-0

**(The department has a few copies of the *Longman Pronunciation Dictionary* available. Please see either Ms Anheier or Mr Thompson should you be interested in purchasing one. Only a few copies left!)**

b.) *Cambridge English Pronouncing Dictionary*, 17th edition

by Daniel Jones

Edited by Peter Roach, James Hartman and Jane Setter

Published by Cambridge University Press

ISBN: 978-0-521-68087-5

**Bemerkung:**

**PLEASE READ THE FOLLOWING TERMS BELOW CONCERNING REGISTRATION**

By registering for this course in KLIPS, I agree:

- 1.) to attend this course on a regular basis (see attendance policy online),
- 2.) to have the books listed above,
- 3.) to check the specific Blackboard section on a regular basis (i.e. once per week),
- 4.) to submit work completed by myself – unless assigned as group work (see departmental policy on plagiarism online), and
- 5.) to register in KLIPS for the final examination.

**Studiengänge:**

B.Ed. Eng. 2. Semester - 2. Semester Bachelor

**Termine:**

1. Gruppe	Mo	woch	14:00 - 16:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude F - F 114
2. Gruppe	Do	woch	08:00 - 10:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 114
3. Gruppe	Do	woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 114

**Oral Skills - British English (M 2.3)**

0201024, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 54

Martin

**Kommentar:**

Diese Übung wird in 3 Gruppen angeboten. Wenn es Ihr Stundenplan zulässt, sollten Sie sich für 2 oder 3 Gruppen anmelden, da ein Platz in Ihrer Wunschgruppe, falls Sie nur eine angeben, nicht garantiert werden kann.

**Studiengänge:**

B.Ed. Eng. 2. Semester - 2. Semester Bachelor

**Termine:**

1. Gruppe	Do	woch	10:00 - 12:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 114
2. Gruppe	Do	woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 114
3. Gruppe	Do	woch	16:00 - 18:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 114

**Tutorial Language Course 1**

0201025, Tutorium, Max. Teilnehmer: 75

Thompson

**Studiengänge:**

B.Ed. Eng. 1. Semester - 1. Semester Bachelor

**Termine:**

1. Gruppe	Mo	woch	16:00 - 18:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude C - C 206	Collisy
2. Gruppe	Do	woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude B - B 016	Zock
3. Gruppe	Do	woch	16:00 - 18:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude H - H 010	Oliveri

**Writing Skills (M 4.3)**

0201043, Übung, SWS: 2

Thompson

**Literatur: REQUIRED COURSE BOOKS**

1.) *Writing Academic English*, 4th edition

by Alice Oshima and Ann Hogue

Published by Pearson Education

ISBN 978-0-13-152359-3

**(The department has a few copies of *Writing Academic English* available. Please see either Ms Anheier or Mr Thompson should you be interested in purchasing one. Only a few copies left!)**

2.) *Practical English Usage*, 3rd edition

by Michael Swan

Published by Oxford University Press

ISBN 978-0-19-442098-3

3.) **One** of the following dictionaries:

a.) *Longman Dictionary of Contemporary English*, 5th edition

b.) *Oxford Advanced Learner's Dictionary*, 8th edition

c.) *Cambridge Advanced Learner's Dictionary*, 3rd edition

d.) *Macmillan English Dictionary for Advanced Learners*, 2nd edition

**Bemerkung: PLEASE READ THE FOLLOWING TERMS BELOW CONCERNING REGISTRATION**

By registering for this course in KLIPS, I agree:

- 1.) to attend this course on a regular basis (see attendance policy online),
- 2.) to have the books listed in KLIPS,
- 3.) to check the specific Blackboard section on a regular basis (i.e. once per week),
- 4.) to contribute to the online group work (via Wiki),
- 5.) to submit work completed by myself – unless assigned as group work (see departmental policy on plagiarism online), and
- 6.) to register in KLIPS upon completion (or near completion) of module 4.

**Voraussetzung:** Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2.

**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 3. Semester - 4. Semester Bachelor

**Termine:**

Mo	Einzel	18:00 - 20:00	am 17.10.2011	KO Gebäude G - G 310
Mo	Einzel	18:00 - 20:00	am 14.11.2011	KO Gebäude G - G 310
Mo	Einzel	18:00 - 20:00	am 12.12.2011	KO Gebäude G - G 310
Mo	Einzel	18:00 - 20:00	am 30.01.2012	KO Gebäude G - G 310

**Language Course 3 (M 7.2)**

0201072, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Thompson

**Literatur: REQUIRED COURSE BOOKS**

1.) *CAE Result*

by Kathy Gude and Mary Stephans

Published by Oxford University Press

ISBN 978-0-19-480039-6

2.) *Practical English Usage*, 3rd edition

by Michael Swan

Published by Oxford University Press

ISBN 978-0-19-442098-3

3.) One of the following dictionaries for advanced learners:

a.) *Longman Dictionary of Contemporary English*, 5th edition

b.) *Macmillan English Dictionary for Advanced Learners*, 2nd edition

c.) *Cambridge Advanced Learner's Dictionary*, 3rd edition

d.) *Oxford Advanced Learner's Dictionary*, 8th edition

**Bemerkung:**

**PLEASE READ THE FOLLOWING TERMS BELOW CONCERNING REGISTRATION**

By registering for this course in KLIPS, I agree:

1.) to attend this course on a regular basis (see attendance policy online),

2.) to have the books listed in KLIPS,

3.) to check the specific Blackboard section on a regular basis (i.e. once per week),

4.) to submit work completed by myself – unless assigned as group work (see departmental policy on plagiarism online), and

5.) to register in KLIPS for the final oral examination for M7.

Kompetenzen aus den Modulen 2.2 und 4.3.

**Voraussetzung:**

**Studiengänge:**

**Termine:**

B.Ed. Eng.

5. Semester - 6. Semester

Bachelor

Mi woch

10:00 - 12:00

19.10.2011 - 08.02.2012

KO Gebäude E - E 412

## Fachdidaktik

### Media and Methods in the Language Classroom (M 10.1) - Reflexivity in Film

02010101, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Literatur:**

Texts/Films:

Jahn, Manfred. *A Guide to Narratological Film Analysis. PPP: Poems, Plays, and Prose*. English Dept., University of Cologne, Version 1.7, August 2003. (Accessed 25 June 2011)

<http://www.uni-koeln.de/~ame02/pppf.htm>

Surkamp, Carola, ed. *Close-up. Exploring the Language of Film*. Schöningh, 2010.

*Yale Film Studies. Film Analysis Website 2.0*. Yale University 2002. (Accessed 25 June 2011)

<http://classes.yale.edu/film-analysis>

Billy Wilder. *Sunset Boulevard*. Paramount, 1950.

Alfred Hitchcock. *Rear Window*. Paramount, 1954.

Chuck Jones. *Duck Amuck*. Disney, 1953.

Andrew Adamson and Vicky Jenson. *Shrek*. Dreamworks, 2001.

**Voraussetzung:** Wayne Wang: *Smoke*. Miramax, 1995.  
**Studiengänge:** B. Ed. Englisch  
M.Ed. RS Englisch 2. Semester - 3. Semester Master  
**Termine:** Mi woch 16:00 - 17:30 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 314 Meyer

### Literature and Media (M 12.1) - Reflexivity in Film (Kuwi MA M 5.1)

02010121, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:** Das Seminar findet in Raum E 314 statt.

**Literatur:** Kursbeschreibung: siehe Kursnr. 02010101  
Texts/Films:

Jahn, Manfred. *A Guide to Narratological Film Analysis. PPP: Poems, Plays, and Prose*. English Dept., University of Cologne, Version 1.7, August 2003. (Accessed 25 June 2011)

<http://www.uni-koeln.de/~ame02/pppf.htm>

Surkamp, Carola, ed. *Close-up. Exploring the Language of Film*. Schöningh, 2010.

*Yale Film Studies. Film Analysis Website 2.0*. Yale University 2002. (Accessed 25 June 2011)

<http://classes.yale.edu/film-analysis>

Billy Wilder. *Sunset Boulevard*. Paramount, 1950.

Alfred Hitchcock. *Rear Window*. Paramount, 1954.

Chuck Jones. *Duck Amuck*. Disney, 1953.

Andrew Adamson and Vicky Jenson. *Shrek*. Dreamworks, 2001.

**Voraussetzung:** Wayne Wang: *Smoke*. Miramax, 1995.  
KuWi: BA  
**Nachweis:** KuWi: oral presentation in English  
**Studiengänge:** Bachelor Kulturwissenschaft 2. Semester - 3. Semester Master  
M.Ed. GY Englisch 1. Semester - 3. Semester Master  
**Termine:** Mi woch 16:00 - 17:30 19.10.2011 - 08.02.2012 Meyer

### Introduction to TEFL (M 1.3)

0201013, Vorlesung, SWS: 2

Juchem-Grundmann

**Voraussetzung:** § 2 (2) Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau vom 27.09.2007

**"Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen."**

(Allgemeine Voraussetzung, nicht nur für das Fach Englisch)

	<b>B2</b> ("vantage", <i>Common European Framework for Languages</i> ) gilt europaweit als Abiturniveau für Fremdsprachenkenntnisse und entspricht dem Niveau, an das in Modul 2 "Sprachpraktische Studien" angeknüpft wird.
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng. 1. Semester - 1. Semester Bachelor
<b>Termine:</b>	Mo woch 14:00 - 16:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 011

### Schools, Goals, Content, Methods (M 5.1)

0201051, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120

**Kommentar:** Dieses Seminar wird in 2 Gruppen angeboten. Wenn es Ihr Stundenplan zulässt, sollten Sie sich für beide Gruppen anmelden, da ein Platz in Ihrem Wunschkurs (wenn Sie nur einen angeben) nicht garantiert werden kann.

**Voraussetzung:** Kompetenzen aus den Modulen 1-3.

**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 4. Semester - 4. Semester Bachelor

**Termine:**  
1. Gruppe Mi woch 18:00 - 19:30 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude F - F 314  
2. Gruppe - woch

### Didactic Perspectives on Area Studies (M 5.2)

0201052, Seminar, SWS: 2

Juchem-Grundmann

**Voraussetzung:** Kompetenzen aus den Modulen 1-3.

**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 4. Semester - 4. Semester Bachelor

**Termine:**  
Mo woch 10:15 - 12:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude F - F 413  
Mo Einzel 10:15 - 12:00 am 30.01.2012 KO Gebäude D - D 239

### Didactic Perspectives on Linguistics (M 5.3) - Vocabulary Teaching

0201053, Seminar, SWS: 2

Niemeier

**Literatur:** Recommended reading:

J. Aitchison, 2003<sup>3</sup>, *Words in the Mind. An Introduction to the Mental Lexicon*. Oxford: Blackwell.

F. Boers & S. Lindstromberg (eds.), 2008, *Cognitive Linguistic Approaches to Teaching Vocabulary and Phraseology*. Berlin: De Gruyter Mouton.

N. Schmitt, 2000, *Vocabulary in Language Teaching*. Cambridge: CUP.

**Voraussetzung:** Kompetenzen aus den Modulen 1 - 3.

**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 4. Semester - 4. Semester Bachelor

**Termine:**  
Di woch 16:00 - 18:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 314 Niemeier

### Didactic Perspectives on Literature (M 5.4)

0201054, Seminar, SWS: 2

Weber

**Voraussetzung:** Kompetenzen aus den Modulen 1-3.

**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 4. Semester - 4. Semester Bachelor

**Termine:**  
Do woch 18:00 - 20:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude F - F 314

### Teaching Linguistics (M 8.1) - Vocabulary Teaching

0201081, Seminar, SWS: 2

Niemeier

**Kommentar:** Das Seminar findet im Raum E 314 statt.

**Literatur:** Kursbeschreibung: siehe Kursnr. 0201053  
Recommended reading:

J. Aitchison, 2003<sup>3</sup>, *Words in the Mind. An Introduction to the Mental Lexicon*. Oxford: Blackwell.

F. Boers & S. Lindstromberg (eds.), 2008, *Cognitive Linguistic Approaches to Teaching Vocabulary and Phraseology*. Berlin: De Gruyter Mouton.

N. Schmitt, 2000, *Vocabulary in Language Teaching*. Cambridge: CUP.

**Voraussetzung:** B.Ed. Englisch



**Studiengänge:** M.Ed. RS Englisch 1. Semester - 1. Semester Master  
**Termine:** Di woch 16:00 - 18:00 18.10.2011 - 07.02.2012 Niemeier

### Teaching Literature (M 8.2)

0201082, Seminar, SWS: 2 Weber

**Kommentar:** Das Seminar findet in Raum F 314 statt.

**Voraussetzung:** Kursbeschreibung: siehe Kursnr. 0201054

**Studiengänge:** B.Ed. Englisch M.Ed. RS Englisch 1. Semester - 1. Semester Master  
**Termine:** Do woch 18:00 - 20:00 20.10.2011 - 09.02.2012

### Teaching Area Studies (M 9.1)

0201091, Seminar, SWS: 2 Juchem-Grundmann

**Kommentar:** Das Seminar findet in Raum F 413 statt.

**Voraussetzung:** Kursbeschreibung: siehe Kursnr. 0201052

**Studiengänge:** M.Ed. RS Englisch 1. Semester - 2. Semester Master  
**Termine:** Mo woch 10:00 - 12:00 17.10.2011 - 06.02.2012

### Computer Aided Language Learning (M 9.2)

0201092, Übung, SWS: 2 Juchem-Grundmann

**Kommentar:** **ACHTUNG:**

**Bitte ignorieren Sie den eingetragenen Termin. Er wurde nur angelegt, um eine Registrierung in KLIPS zu ermöglichen. Detaillierte Informationen folgen so bald wie möglich.**

**Stand: 16.09.2011**

**Studiengänge:** M.Ed. RS Englisch 1. Semester - 2. Semester Master  
**Termine:** Fr Einzel 16:00 - 18:00 am 21.10.2011

### teilbereichübergreifend: Kolloquium

#### Kolloquium für Examenskandidaten und -kandidatinnen

0201100, Kolloquium Juchem-Grundmann/Martin/Meyer/Niemeier/Skinner

**Kommentar:** **Colloquium Literature**, Prof. Dr. Michael Meyer: Tuesday, 25 October 2011, 19:30-20:30, room E 314

**Colloquium Linguistics and Didactics**, Prof. Dr. Susanne Niemeier, JProf. Dr. Constanze Juchem-Grundmann: Tuesday, 25 October 2011, 18:00 - 19:30, room F 314

**Colloquium Anglo-American Studies**, Jody Skinner, JProf. Dr. Constanze Juchem-Grundmann: Thursday, 20 October 2011, 16 - 18, room K 107 + K 208

Please consult the link above for information about Jody's exams.

**Colloquium Language Skills Development**, Edward Martin: **Tuesday, 8 November 2011, 18 - 10, room E 414** This class will give you information about the language requirements in the oral exams. It will also look in detail at the language requirements in the essay. (RS students will also have a chance to ask questions about the translation exam, but this exam will not be a central topic in our meeting because the T2 course provided comprehensive preparation.) These two web pages are relevant for the written exams:

Essay exam - <http://www.uni-koblenz.de/~edmartin/lisd/essays-grades.html>

Translation exam - <http://www.uni-koblenz.de/~edmartin/lisd/stex.html>

<b>Studiengänge:</b>	BA Anglistik LA GHS LA RS Magister		6. Semester - 10. Semester 6. Semester - 10. Semester 6. Semester - 10. Semester 6. Semester - 10. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium	
<b>Termine:</b>					
	Do Einzel	16:00 - 18:00	am 20.10.2011	KO Gebäude K - K 107	Skinner
	Do Einzel	16:00 - 18:00	am 20.10.2011	KO Gebäude K - K 208	Juchem-Grundmann
	Di Einzel	18:00 - 19:30	am 25.10.2011	KO Gebäude F - F 314	Grundmann, Niemeier
	Di Einzel	19:30 - 20:30	am 25.10.2011	KO Gebäude E - E 314	Meyer
	Di Einzel	18:00 - 20:00	am 08.11.2011	KO Gebäude E - E 414	Martin

## Praktika

## Fremdsprachliche Bildung in der Grundschule (FBG), Englisch

### BA 04 Fremdsprachliche Praxis in Englisch

#### Applied Linguistics (lecture part)

0201101, Vorlesung, SWS: 1					Eul
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung		5. Semester - 5. Semester	Bachelor	
<b>Termine:</b>	Di woch	09:00 - 10:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude E - E 011	

#### Applied Linguistics (Exercises in Pronunciation)

0201102, Übung, SWS: 1					Emsbach/Eul	
<b>Bemerkung:</b>	Diese Übung wird in 4 Gruppen angeboten. Die Zulassung erfolgt im automatischen Gruppenbelegungsverfahren. Empfehlung: Melden Sie sich nach vorheriger Prüfung Ihres Stundenplans für mindestens zwei oder mehr Gruppen an. Melden Sie sich auf keinen Fall für Gruppen an, die sich zeitlich mit anderen Kursen überschneiden. Nach Ende der Belegfrist werden Sie nur für eine Gruppe zugelassen.					
	Bitte verschonen Sie unsere Lehrbeauftragten mit E-Mails zur Kurseinteilung. Zuständig ist fbgenglisch@uni-koblenz.de.					
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung		5. Semester - 5. Semester	Bachelor		
<b>Termine:</b>						
	1. Gruppe	Mo woch	16:00 - 17:00	17.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 114	Emsbach
	2. Gruppe	Mo woch	17:00 - 18:00	17.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 114	Emsbach
	3. Gruppe	Mi woch	16:00 - 17:00	19.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 114	Emsbach
	4. Gruppe	Mi woch	17:00 - 18:00	19.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 114	Emsbach

#### Language Practice Level 2

0201104, Übung, SWS: 2					Eul
<b>Bemerkung:</b>	Diese Übung wird in 4 Gruppen angeboten. Die Zulassung erfolgt im automatischen Gruppenbelegungsverfahren. Empfehlung: Melden Sie sich nach vorheriger Prüfung Ihres Stundenplans für mindestens zwei oder mehr Gruppen an. Melden Sie sich auf keinen Fall für Gruppen an, die sich zeitlich mit anderen Kursen überschneiden. Nach Ende der Belegfrist werden Sie nur für eine Gruppe zugelassen.				
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung		6. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Termine:</b>					
	2. Gruppe	Di woch	18:00 - 20:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude E - E 312
	3. Gruppe	Mi woch	10:00 - 12:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude K - K 107
	4. Gruppe	Fr woch	08:00 - 10:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude E - E 412
	5. Gruppe	Fr woch	10:00 - 12:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude F - F 312

#### Language Practice Level 1.1

0201108, Übung, SWS: 1					Eul
<b>Termine:</b>					
	Di woch	08:00 - 09:00		KO Gebäude E - E 011	

## Language Practice Level 1.2

0201109, Übung

Eul/Rudolph

Termine:

1. Gruppe	Mo	woch	12:00 - 13:00	KO Gebäude F - F 314
2. Gruppe	Mo	woch	13:00 - 14:00	KO Gebäude F - F 314

## MA 09 Primarstufenbezogene Fremdsprachendidaktik

### Didactics and Methodology for English in Primary School 1 (lecture part)

0201105, Vorlesung

Simonis

**Studiengänge:** Master of Education Grundschule 7. Semester - 7. Semester Master

Termine:

Di	woch	16:00 - 18:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude E - E 011
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

## Fremdsprachliche Bildung in der Grundschule (FBG), Französisch

### BA 04 Fremdsprachliche Praxis in Französisch

#### Fremdsprachenpraxis I

0201201, Seminar/Übung, SWS: 2

Schemioneck

**Studiengänge:** B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 5. Semester Bachelor

Termine:

Di	woch	18:00 - 20:00	18.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude F - F 312
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

#### Fremdsprachenpraxis II

0201202, Seminar/Übung, SWS: 2

Schemioneck

**Studiengänge:** B.Ed. Grundschulbildung 6. Semester - 6. Semester Bachelor

Termine:

Do	woch	10:00 - 12:00	20.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude E - E 427
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

## MA 09 Primarstufenbezogene Fremdsprachendidaktik

### Evangelische Theologie

Das Examenskolloquium für die Studierenden der alten Studiengänge findet am Do, den 21.10. 2010, um 12.00 statt. Der Raum wird noch per Aushang bekanntgegeben Die Module 9 und 10 sind Veranstaltungen des Masterstudiengangs. Info zur BA / MA Umstellung:Die Studierenden der alten Studiengänge sind gebeten, im Zuge des Hauptstudiums Veranstaltungen aus den Modulen 2 - 7 auszuwählen.

#### M 10.4: Das Liebesgebot (Ethik im RU)

Seminar, SWS: 2

Hartenstein

**Kommentar:**

Das Gebot zu lieben begegnet in verschiedenen Formen an zentralen Stellen in der Bibel, aber auch in anderen Religionen. Für die christliche Tradition besonders prägend ist das Doppelgebot der Liebe (Mk 12,28-34 par.). Neben diesem Text sollen im Seminar weitere ntl. Varianten des Liebesgebotes sowie das Liebesgebot im AT, in frühjüdischen Schriften und in anderen Religionen behandelt werden. Außerdem geht es um Möglichkeiten der Umsetzung im RU.

**Literatur:**

Artikel „Liebe“, TRE 21, 1991, 121-191.

**Studiengänge:**

B.Ed. EV 1. Semester - 12. Semester Bachelor

**Prüfungen:**

Modulprüfung Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik II Modul 10 - Koblenz -- ERL-MP10 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011

Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

Nachbelegung (Standard) 31.10.2011 - 02.11.2011

Termine:

Do	woch	16:00 - 18:00	ab 20.10.2011	KO Gebäude F - F 312
----	------	---------------	---------------	----------------------

### M 1.1: Zentrale Themen der Theologie

Seminar, SWS: 2

Rehfishch

**Kommentar:** In dieser Veranstaltung wird es darum gehen, die verschiedenen Disziplinen der Theologie kennen zu lernen sowie einen ersten Einblick in deren jeweilige Methoden, Fragestellungen und Themen zu gewinnen. Auch die Frage, was es heißt, an der Universität Theologie zu treiben und später als Lehrerin oder Lehrer das Fach „Evangelische Religion“ zu unterrichten, wird zu stellen sein.

Daneben werden grundlegende Kenntnisse vermittelt, wie eine Hausarbeit anzufertigen und Literatur zu einem vorgegebenen Thema aufzufinden ist.

**Literatur:** Die Veranstaltung ist verpflichtend!!!  
wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben  
**Nachweis:** Kleine Hausaufgabe und Abschlussklausur  
**Studiengänge:** B.Ed. EV 1. Semester - 3. Semester Bachelor  
**Prüfungen:** Zentrale Themen der Theologie (S) -- ERL-M101 (ECTS: 4)  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Erstsemester Belegphase (Standard) 26.09.2011 - 02.11.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011  
Nachbelegung (Standard) 31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:** Do woch 12:00 - 14:00 ab 20.10.2011 KO Gebäude K - K 208

### M 1.2: Bibelkunde

Seminar

Diesel

**Studiengänge:** B.Ed. EV 1. Semester - 3. Semester Bachelor  
**Prüfungen:** Bibelkunde (V/S) -- ERL-M102 (ECTS: 4)  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Erstsemester Belegphase (Standard) 26.09.2011 - 02.11.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011  
Nachbelegung (Standard) 31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:** Di woch 16:00 - 18:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 413

### M 2.1: Einführung in die Christologie

Seminar

Boomgaarden

**Kommentar:** In dieser Vorlesung wird die Bedeutung von Jesus Christus für das Verständnis des christlichen Glaubens dargelegt. Neben einen Einblick in die altkirchlichen Auseinandersetzungen um das Wesen Jesu Christi werden über den Kreis der eigentlichen Christologie hinaus Grundthemen der christlichen Dogmatik, wie die Lehre vom Wort Gottes, von der Erlösung des Menschen, von der Kirche, von der Trinität behandelt.

**Literatur:** Wilfried Joest, Dogmatik, Bd.I-II (mehrere Auflagen)  
**Studiengänge:** B.Ed. EV 1. Semester - 12. Semester Bachelor  
**Prüfungen:** Theologie der Religion (V/S) -- ERL-M201 (ECTS: 3)  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011  
Nachbelegung (Standard) 31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:** Di woch 08:00 - 10:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 413

### M 2.2: Die Theologie Karl Barths

Seminar

Boomgaarden

**Kommentar:** Karl Barth (1886-1968) gehört zu den bedeutendsten Theologen der evangelischen Theologie. Im Seminar werden wir uns anhand von Auszügen aus seiner *Kirchlichen Dogmatik* Grundgedanken seines theologischen Denkens erschließen. Themen werden das grundlegende Gott-Mensch-Verhältnis, der Religionsbegriff, die Erwählungs- und Erlösungslehre, die Lehre von der Kirche und das Verständnis von Tod, Zeit und Ewigkeit bei Barth sein.

**Literatur:** Eberhard Busch. Die grosse Leidenschaft. Einführung in die Theologie Karl Barths, Gütersloh 1998  
**Studiengänge:** B.Ed. EV 1. Semester - 12. Semester Bachelor  
**Prüfungen:** Religionstheologische und -historische Themen im Kontext der theologischen Fächer (S) -- ERL-M202 (ECTS: 3)  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011  
Nachbelegung (Standard) 31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:** Di woch 10:00 - 12:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 413

### M 2.3: Christliche Dogmatik im Kontext

Seminar Boomgaarden

**Kommentar:** Im Seminar sollen grundlegende Aspekte der christlichen Lehre erarbeitet und auf entsprechende Inhalte anderer Religionen bezogen werden. Dabei werden vor allem das Judentum, der Islam und der Buddhismus Berücksichtigung finden. Diese vergleichende Perspektive kann den Blick für die religiöse Eigenart des Christentums schärfen und zugleich wichtige Kenntnisse über die genannten Religionen vermitteln.

**Literatur:** Hans-Martin Barth, Dogmatik, Evangelischer Glaube im Kontext der Weltreligionen. Ein Lehrbuch, Gütersloh 2008 (3. Auflage)

**Studiengänge:** B.Ed. EV 1. Semester - 12. Semester Bachelor

**Prüfungen:** Weltreligionen (V/S) -- ERL-M203 (ECTS: 2)

**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011

Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

Nachbelegung (Standard) 31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:**

Mi woch 08:00 - 10:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 414

### M 3.1: Einführung in den Pentateuch (die fünf Bücher Mose)

Seminar Bauks

**Kommentar:** Der Pentateuch, oder auch die „Tora“, ist der biblische Referenztext für das Christentum wie für das Judentum. Während die christliche Tradition die Erzählinhalte (die „Erzväter“ Abraham, Isaak, Jacob; Mose, der Auszug aus Ägypten, die Gesetzesgabe am Sinai) in den Vordergrund stellt, unterstreicht die jüdische Tradition den Weisungscharakter der Texte für das religiöse und alltägliche Leben. Der Grundkurs will einen Überblick vermitteln über die großen Themen dieser Textsammlung, ihre literarische Gestaltung, das theologische Profil und die historische Einordnung.

**Literatur:**

E. Blum, Studien zur Kompositionsgeschichte des Pentateuch, Berlin 1990

J.C. Gertz u.a., Grundinformation Altes Testament, Göttingen 2006

E. Otto, Das Gesetz des Mose, Darmstadt 2007

K. Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments, Darmstadt 2008

E. Zenger u.a., Einleitung in das Alte Testament, 5. Aufl., Stuttgart 2004

**Voraussetzung:**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1

**Nachweis:**

Lektürepaper zu einer gegebenen Aufgabenstellung einzureichen zum Semesterende

**Studiengänge:** B.Ed. EV 1. Semester - 12. Semester Bachelor

**Prüfungen:** Einführung in das Alte Testament (V/S) -- ERL-M301 (ECTS: 3)

**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011

Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

Nachbelegung (Standard) 31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:**

Mo woch 08:00 - 10:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 413

### M 3.2: Die Entstehung der frühen Kirche

Vorlesung Hartenstein

**Kommentar:** Die Vorlesung behandelt den Umbruch in der Jesusbewegung nach Ostern, die Entstehung der ersten Gemeinde in Jerusalem, die Ausbreitung und die Veränderungen durch die Öffnung für die Heidenmission (z.B. Antiochia) und die paulinische Mission im östlichen Mittelmeerraum. Es geht um wichtige Personen und Ereignisse, um das Leben der Gemeinden im Kontext des römischen Reiches sowie um theologische Entwicklungen und Auseinandersetzungen. Eine besondere Rolle spielen dabei Paulus und seine Briefe, weil sie einen besonders guten und direkten Einblick in das Leben und die Theologie der frühen ChristInnen bieten.

**Literatur:**

Alkier, Stefan, Neues Testament, UTB basics, Tübingen 2010

Becker, Ulrich / Johannsen, Friedrich / Noormann, Harry, Neutestamentliches Arbeitsbuch für Religionspädagogen, Stuttgart 3. Auflage 2005.

Hans Conzelmann / Andreas Lindemann, Arbeitsbuch zum Neuen Testament, Tübingen 14. Auflage 2004.

Wick, Peter, Paulus, UTB basics, Göttingen 2006.

Wismeyer, Oda (Hg.), Paulus. Leben – Umwelt – Werk – Briefe, UTB 2767, Tübingen/Basel 2006.

**Studiengänge:** B.Ed. EV 1. Semester - 12. Semester Bachelor

<b>Prüfungen:</b>	Einführung in das Neue Testament (V/S) -- ERL-M302 (ECTS: 3)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00	21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude G - G 410

### M 3.3: Einführung in die exegetischen Methoden

<b>Seminar</b>				Hartenstein
<b>Kommentar:</b>	Wie lege ich angemessen einen biblischen Text aus? Dieser Frage will das Seminar nachgehen. Dazu werden die methodischen Schritte von historisch-kritischer sowie literaturwissenschaftlicher Exegese erarbeitet und eingeübt. Als Beispiele dienen vor allem Texte aus dem Markusevangelium. Ziel ist es, eine Grundlage für den eigenständigen und verantwortlichen Umgang mit biblischen Texten im Studium und für das Unterrichten zu legen.			
<b>Literatur:</b>	Metzger, Paul / Risch, Markus, Bibel auslegen. Exegese für Einsteiger, Stuttgart 2010			
	Söding, Thomas / Münch, Christian, Kleine Methodenlehre zum Neuen Testament, Freiburg 2005.			
<b>Bemerkung:</b>	Für Studierende, die ein Methodenseminar mit Griechischkenntnissen brauchen und eine entsprechende Hausarbeit schreiben wollen, wird es zum Methodenseminar im SoSe, parallel zu Griechisch II, eine Erweiterung (Umfang ca. eine Stunde pro Woche) geben.			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Seminar: Bibel im Kontext der theologischen Fächer (exegetische Methoden und biblische Sprachwelt) (S) -- ERL-M303 (ECTS: 2)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude E - E 114

### M 3.4: Die Bibel im Religionsunterricht: Einführung in die Bibeldidaktik

<b>Seminar, SWS: 2</b>				Rehfish
<b>Kommentar:</b>	Das Seminar möchte in grundlegende Konzeptionen der Bibeldidaktik (Baldermann, Berg, Theißen u.a.) einführen und darüber hinaus auch die Möglichkeit bieten, erste Stundenentwürfe zu erarbeiten und bibeldidaktisch zu reflektieren.			
<b>Literatur:</b>	- M. Landgraf, Bibel kreativ erkunden. Lernwege für die Praxis (Praxishandbuch Bibel), Stuttgart 2010.			
	- P. Müller, Schlüssel zur Bibel. Eine Einführung in die Bibeldidaktik, Stuttgart 2009.			
	Für die exegetische Vorarbeit empfohlen: P. Metzger / M. Risch, Bibel auslegen. Exegese für Einsteiger (Praxishandbuch Bibel), Stuttgart 2010.			
<b>Nachweis:</b>	BA Ed. Bildwiss.: in der Modulabschlussprüfung (Teil der Hausarbeit Modul 3.3)			
	BA Ed. Ev. RL: in der Modulabschlussprüfung (Teil der Hausarbeit Modul 3.3)			
	LA Übergangs-PO: Unterrichtsentwurf			
	LA GHS/ RS: Unterrichtsentwurf			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV	2. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Bibel im Religionsunterricht (S) -- ERL-M304 (ECTS: 2)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	ab 17.10.2011	KO Gebäude B - B 013

### M 4.1: Überblick über die Geschichte der Alten Kirche (1. bis 5. Jahrhundert)

<b>Seminar</b>				Schneider
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Überblick über die Kirchengeschichte (V/S) -- ERL-M401 (ECTS: 3)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude E - E 114

### M 4.3: „Widersprüche – Der Widerstand evangelischer Christinnen und Christen im Nationalsozialismus“ als Thema im Religionsunterricht

Seminar				Schneider
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Kirchentheologische Themen im Religionsunterricht (S) -- ERL-M403 (ECTS: 2)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 409

### M 5.1: Nicht nur Frauen stehen zwischen der Tradition und der Moderne

Blockveranstaltung, SWS: 2				Krieg
<b>Kommentar:</b>	!!! Bitte beachten !!!			

Die Veranstaltung findet vom 30.09. (15 bis 20 Uhr) bis 01.10.2011 (9 bis 18 Uhr) statt!!

Die Fundamente des Islam - Koran, Feste, Alltag im Glauben, Situationen in der Schule, Hintergründe islamischer Strömungen - werden in dieser Lehrveranstaltung zur Sprache kommen, so dass die Basis für ethische Entscheidungen nachvollziehbar werden. Das Gemeinsame und das Auseinandergehen in der Entwicklung des Islam werden beleuchtet werden - dies vor dem Hintergrund unserer eigenen theologischen Zusammenhänge. Eigene Fragen und Unsicherheiten der Studierenden spielen dabei eine wichtige Rolle, gerade dann, wenn versucht wird, sich mit dem Thema dialogisch auseinanderzusetzen. Fördernd in diese Richtung wird ein Gespräch in der Moschee in Bendorf mit der Kulturbeauftragten und dem Imam sein.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Einführung in die Ethik (V/S) -- ERL-M501 (ECTS: 3)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	_Vorbelegung Wintersemester	01.04.2011 - 30.09.2011		
<b>Termine:</b>	Sa Einzel	09:00 - 18:00	am 01.10.2011	KO Gebäude B - B 016

### M 5.2: "Tu was du willst ..." - Formen ethischen Lernens im Religionsunterricht

Seminar				Baumann
---------	--	--	--	---------

**Kommentar:** Religion ist nicht mit Ethik und Moral gleichzusetzen. Aber aus jeder religiösen Überzeugung, also auch aus dem christlichen Glauben, folgen bestimmte Konsequenzen für das Leben. In der Regel interessieren sich Kinder und Jugendliche im Religionsunterricht für diese Fragen besonders. Nicht wenige von ihnen wünschen sich für ihr Leben, dass sie ein guter Mensch werden. Wie kann der Religionsunterricht sie vor Überforderung bewahren und ihnen zugleich helfen, begründet ethische Konsequenzen aus dem Glauben zu ziehen? Das Seminar stellt Formen des Lernens vor, die zu einer Weiterentwicklung des ethischen und religiösen Urteils beitragen wollen, und fragt nach ihrer Bedeutung für den Religionsunterricht heute.

**Literatur:** Kohlberg, Lawrence, Kognitive Entwicklung und moralische Erziehung, in: Büttner, Gerhard; Dieterich, Veit-Jakobus, Die religiöse Entwicklung des Menschen, Stuttgart 2000, 50 -66

Kuld, Lothar, Schmid, Bruno, Lernen aus Widersprüchen, Dilemmageschichten im Religionsunterricht, Donauwörth 2001

Schweitzer, Friedrich, Grundformen ethischen Lehrens und Lernens in der Schule, in: Adam, Gottfried, Schweitzer, Friedrich (Hg.), Ethisch erziehen in der Schule, Göttingen 1996, 62 -80

<b>Prüfungen:</b>	Ethische Themen im Religionsunterricht (S) -- ERL-M502 (ECTS: 3)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		

<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude E - E 414
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

## M 6.2: Gott, Christus und der Geist im Neuen Testament

<b>Seminar</b>				Hartenstein
<b>Kommentar:</b>	Das Seminar bereitet auf die Tagung des Evangelischen Studienkreises Kirche und Israel zum Thema „Das Schema Israel und die Trinität“ mit jüdischen und christlichen ReferentInnen vor. Die Teilnahme an dieser Tagung (24-26.2.2012 im PTI Bonn-Bad Godesberg) ist Bestandteil des Seminars, das dafür nur etwa das halbe Semester im normalen wöchentlichen Rhythmus stattfindet. In dieser Zeit werden zentrale Texte zur Gotteslehre, Christologie und zum Geist behandelt, die die Vielfalt und die Grundlinien der ntl. Aussagen deutlich machen.			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Theologisch-exegetisches Thema des Neuen Testamentes (V/S) -- ERL-M602 (ECTS: 3)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude E - E 524

## M 6.3: Engel und Dämonen

<b>Seminar</b>				Metzger
<b>Kommentar:</b>	In der modernen Pop-Kultur wimmelt es von Engeln, Dämonen, Teufeln und Vampiren. Scheinbar hat die mythologische Welt der übernatürlichen Wesen nichts von ihrer Faszination verloren. In dieser Veranstaltung soll untersucht werden, wie Engel und Dämonen entstanden sind und sich entwickelt haben. In einem zweiten Schritt wird dann untersucht, wie wir heute mit solchen Vorstellungen umgehen können. Glauben wir heute noch an den Schutzengel oder an den Teufel?			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Hermeneutik der Bibel (S) -- ERL-M603 (ECTS: 3)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Fr woch	12:00 - 14:00	21.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude E - E 412

## M 7.1: Grundfragen religiöser Bildung

<b>Seminar</b>				Schneider
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Grundfragen religiöser Bildung (V/S) -- ERL-M701 (ECTS: 3)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude E - E 412

## M 7.2: Anthropologie in theologischer und philosophischer Perspektive

<b>Seminar</b>				Boomgaarden
<b>Kommentar:</b>	Um das Verständnis des Menschen ist in der Theologie und Philosophie immer wieder neu gerungen worden. In historischer Perspektive werden über das eigentliche Verständnis des Menschen hinausgehend auch Grundlagen der jeweiligen Philosophie und Theologie behandelt werden. Von Platon ausgehend werden Augustin, Paulus, Luther, Nietzsche und Kierkegaard auf ihre Anthropologie hin befragt werden.			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Theologische Anthropologie (V/S) -- ERL-M702 (ECTS: 3)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude C - C 208

## M 7.3: Brauchen Jugendliche Theologie? Didaktische Perspektiven einer Jugendtheologie

<b>Seminar</b>				Baumann
<b>Kommentar:</b>	Was bedeutet es, im Religionsunterricht der Theologie von, mit und für Jugendliche Raum zu geben? Wie finden religiöse Fragen, die Jugendliche beschäftigen, in der Schule ihren Ausdruck? Welche Anregungen sind dazu hilfreich? Welche Formen des Lernens unterstützen die Selbsttätigkeit der Jugendlichen bei der Bearbeitung dieser Fragen und inwiefern ist nach wie vor die korrigierende Intervention der Unterrichtenden gefragt? Das Seminar möchte die aktuelle Diskussion um die Theologie mit Jugendlichen aufnehmen.			
<b>Literatur:</b>				



Dieterich, Veit-Jakobus, Theologisieren mit Jugendlichen, in: Bucher, Anton u.a. (Hg.), Man kann Gott alles erzählen, auch kleine Geheimnisse, Jahrbuch für Kindertheologie Band 6, Stuttgart 2007, 121-137

Fricke, Michael, Von Gott reden im Religionsunterricht, Göttingen 2007, 180-194

Schlag, Thomas; Schweitzer, Friedrich, Brauchen Jugendliche Theologie? Jugendtheologie als Herausforderung und didaktische Perspektive, Neukirchen-Vluyn 2011

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Didaktische Grundlegung (S) -- ERL-M703 (ECTS: 3)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 428

## M 7.4 (KUWI 13.2): Grundlinien einer Alttestamentliche Anthropologie

Seminar

Bauks

**Kommentar:**

Seit einigen Jahren zeichnet sich in den versch. Geistes- und Humanwissenschaften ein spürbares Interesse für anthropologische Fragestellungen ab. Historische Anthropologie ist darunter eine Zugangsweise, die bei der Rekonstruktion anthropologischer Grundbedingungen, wie sie in antiken Kulturen vorherrschten, unverzichtbar ist, um für den heutigen Betrachter historisch überlagerte Formen menschlicher Kultur aufzuspüren und zu dekodieren. Wichtig ist es darüber hinaus, eine anthropologische Sprachlehre zu entwickeln, die berücksichtigt, dass Begriffe nicht eins-zu-eins übertragbar sind, sondern z.B. unterschiedliche Konzepte von Körper, Emotion und Rationalität erkennbar werden lassen. Außerdem wird es um sozial- wie religionsgeschichtliche Einsichten gehen. So ist der konstativ gedachte Personbegriff, die Sphäre des Sozialen, die Wahrnehmung von Gott und Welt in den Kategorien von Raum und Zeit zu untersuchen. Kurzum, es geht um den antiken Menschen in seinen unmittelbaren Bezugssystemen.

Als Textbasis dient das Alte Testament / die Hebräische Bibel. Darüber hinaus werden aber auch weitere Beispiele der altorientalischen bzw. griechischen Welt zurate gezogen, um anthropologische Grundkonstellationen zu rekonstruieren.

**Literatur:**

- M. Bauks, K. Liess, P. Riede (Hg.), Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst (Ps 8,5). Aspekte einer theologischen Anthropologie (FS B. Janowski), Neukirchen-Vluyn 2008-
- C. Frevel (Hg.), Biblische Anthropologie. Neue Einsichten aus dem Alten Testament (QD 237), Freiburg 2010
- B. Janowski / K. Liess (Hg.), Der Mensch im Alten Israel. Neue Forschungen zur alttestamentlichen Anthropologie (HBS 59), Freiburg 2009
- B. Janowski, Konfliktgespräche mit Gott. Eine Anthropologie der Psalmen, Neukirchen-Vluyn <sup>2</sup>2006
- J. van Oorschot, M. Iff (Hg.), "Der Mensch als Thema theologischer Anthropologie. Beiträge in interdisziplinärer Perspektive (BThSt 111), Neukirchen-Vluyn 2010
- T. Staubli/S. Schroer, Die Körpersymbolik der Bibel, Gütersloh <sup>2</sup>2005
- J. Tanner, Historische Anthropologie zur Einführung, Hamburg 2004
- L. Thommen, Antike Körpergeschichte (UTB 2899), Zürich 2007
- A. Wagner (Hg.), Anthropologische Aufbrüche. Alttestamentliche und interdisziplinäre Zugänge zur historischen Anthropologie (FRLANT 232), Göttingen 2009

- H.-W. Wolff, Anthropologie des AT, Neuauflage Gütersloh 2010

**Bemerkung:**

Regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung und Bereitschaft zur Lektüre von Texten.

**Voraussetzung:**

Ev. Theologie: ein erfolgreich abgeschlossenes Modul 3 wird vorausgesetzt

**Studiengänge:**

Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor

**Prüfungen:**

Anthropologische Einzelthemen (S) -- ERL-M704 (ECTS: 3)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011
Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011
Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:**

Mo woch	10:00 - 12:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude G - G 409
---------	---------------	-------------------------	----------------------

### M 8.3/ 10.2: Wie frei ist der menschliche Wille? Der Streit zwischen Erasmus und Luther

Seminar				Schneider
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik II Modul 10 - Koblenz -- ERL-MP10 (ECTS: 0) // Vertiefung Kirchengeschichte (S) -- ERL-M1002 (ECTS: 3)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude E - E 412

### M 9.1: Die biblische Urgeschichte und ihre altorientalischen Traditionen

Seminar				Bauks
<b>Kommentar:</b>	Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit einem der großen Menschheitsthemen der Hebräischen Bibel, der Urgeschichte (Gen 1-11) und dem ihr zugrunde liegenden Schema von (creation – decreation – recreation). Im Zuge einer kursiven Lektüre und Kommentierung wird sprachlichen wie exegetischen Problemen der Texte der Urgeschichte nachgespürt und ihre theologische Relevanz rekonstruiert.			
<b>Literatur:</b>	O. Keel / S. Schroer, Schöpfung. Biblische Theologien im Kontext altorientalischer Religionen, Göttingen / Fribourg 2002			
	A. Schüle, Art. Urgeschichte, www.wibilex.de, Stuttgart 2008 (mit weiterer Literatur)			
	A. Schüle, Urgeschichte (Gen 1-11; ZBK.AT 1/1), Zürich 2009			
	H. Seebass, Genesis I (Urgeschichte, 1,1-11,26), Neukirchen-Vluyn 1996			
<b>Voraussetzung:</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1 und des Teilmoduls 2.3.			
<b>Nachweis:</b>	Bereitschaft zu einem schriftlichen Referat			
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik I Modul 9 - Koblenz -- ERL-MP9 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude E - E 524

### M 9.2: Zentrale Texte der Bibeldidaktik

Seminar				Metzger
<b>Kommentar:</b>	In dieser Veranstaltung werden zentrale Texte der Bibeldidaktik in Ausschnitten gelesen und besprochen. Dabei geht es um einen um Klassiker der bibeldidaktischen Theorie, zum anderen aber auch um biblische Texte, die laut Lehrplan um Rahmen der Grundschule behandelt werden müssen. Je nach Interesse der Teilnehmer wird eine Seite der Texte dominieren.			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik I Modul 9 - Koblenz -- ERL-MP9 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude G - G 409

### Übung: Griechisch III – Lektürekurs

Seminar, SWS: 2				Hartenstein
<b>Kommentar:</b>	Neben dem zweisemestrigen Griechischkurs mit Abschlussprüfung ist für Studierende der evangelischen Theologie noch ein Lektürekurs zur Anerkennung der Griechischkenntnisse erforderlich. Im Kurs sollen durch kontinuierliches Übersetzen die Griechischkenntnisse in Grammatik und Syntax wiederholt und vertieft und Praxis im Umgang mit den Texten gewonnen werden. Behandelt werden weitere ntl. Texte (Paulusbriefe) und Autoren aus dem Umfeld des NT (z.B. Philo, Josephus oder Plutarch).			
<b>Literatur:</b>	Aland, Kurt (Hg.), Novum Testamentum Graece, <sup>27</sup> 1993.			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		

**Termine:** Fr woch 16:00 - 18:00 ab 21.10.2011 KO Gebäude E - E 428

## Prüfungen/Termine

### Klausur Modul 6 (SS 2011)

Einzelveranstaltung				Hartenstein
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor	
<b>Termine:</b>	Do Einzel	10:00 - 12:00 am 13.10.2011	KO Gebäude E - E 412	

### Modulabschlussprüfung M 3

Einzelveranstaltung			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Evangelische Theologie Modul 3 - Koblenz -- ERL-MP3 (ECTS: 0)		

## Germanistik

### Modul 01: Das Fach im Überblick (Eingangsmodul)

#### Das Fach im Überblick

0203020, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 66				Meinen
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	1. Semester - 1. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Mo woch	08:00 - 10:00 24.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude E - E 414	Meinen

#### Einführung in die Germanistik

0203021, Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 200				Metten
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	1. Semester - 1. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Mo woch	09:00 - 10:00 17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude E - E 011	Metten

#### Das Fach im Überblick

0203022, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 66				Bosse
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	1. Semester - 1. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00 24.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude H - H 009	Bosse

#### Das Fach im Überblick

0203023, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 66				Bosse
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	1. Semester - 1. Semester	Bachelor	

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011

<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00	24.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude F - F 414	Bosse
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------	-------

## Modul 02: Grundlagen der Literaturwissenschaft

### Grundlagen der Literaturwissenschaft

0203040, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 66 Meinen

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	1. Semester - 1. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	

<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude E - E 314	Meinen
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------	--------

### Grundlagen der Literaturwissenschaft

0203041, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 66 Meinen

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	1. Semester - 1. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	

<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude F - F 314	Meinen
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------	--------

### Grundlagen der Literaturwissenschaft

0203042, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 66 Meinen

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	1. Semester - 1. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	

<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude E - E 314	Meinen
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------	--------

### Grundlagen der Literaturwissenschaft

0203043, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 66 Meinen

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	1. Semester - 1. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	

<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 313	Meinen
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------	--------

## Modul 03: Grundlagen der Sprachwissenschaft

### Grundlagen der Sprachwissenschaft

0203060, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Gnosa

**Literatur:** *Grundlegende Literatur:*

- Angelika Linke/Markus Nussbaumer/Paul R. Portmann 2004: Studienbuch Linguistik. 5., erweiterte Auflage. Tübingen: Niemeyer
- Peter Eisenberg 2006: Grundriss der deutschen Grammatik. Band 2: Der Satz. 3., durchgesehene Auflage. Stuttgart: Metzler

<b>Voraussetzung:</b>	• Reader zur Veranstaltung (über Blackboard-Kurs)				
<b>Studiengänge:</b>	keine				
<b>Belegfristen:</b>	B.Ed. Deut	1. Semester - 1. Semester	Bachelor		
	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011			
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011			
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011			
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011			
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 314	Gnosa

### Grundlagen der Sprachwissenschaft

0203061, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Gnosa

<b>Literatur:</b>	<i>Grundlegende Literatur:</i>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angelika Linke/Markus Nussbaumer/Paul R. Portmann 2004: Studienbuch Linguistik. 5., erweiterte Auflage. Tübingen: Niemeyer</li> <li>• Peter Eisenberg 2006: Grundriss der deutschen Grammatik. Band 2: Der Satz. 3., durchgesehene Auflage. Stuttgart: Metzler</li> <li>• Reader zur Veranstaltung (über Blackboard-Kurs)</li> </ul>				
<b>Voraussetzung:</b>	keine				
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	1. Semester - 1. Semester	Bachelor		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011			
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011			
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011			
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011			
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 313	Gnosa

### Grundlagen der Sprachwissenschaft

0203062, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Gnosa

<b>Literatur:</b>	<i>Grundlegende Literatur:</i>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angelika Linke/Markus Nussbaumer/Paul R. Portmann 2004: Studienbuch Linguistik. 5., erweiterte Auflage. Tübingen: Niemeyer</li> <li>• Peter Eisenberg 2006: Grundriss der deutschen Grammatik. Band 2: Der Satz. 3., durchgesehene Auflage. Stuttgart: Metzler</li> <li>• Reader zur Veranstaltung (über Blackboard-Kurs)</li> </ul>				
<b>Voraussetzung:</b>	keine				
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	1. Semester - 1. Semester	Bachelor		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011			
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011			
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011			
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011			
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude E - E 413	Gnosa

### Grundlagen der Sprachwissenschaft

0203063, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Meißner

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	1. Semester - 1. Semester	Bachelor		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011			
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011			
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011			
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011			
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	19.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude E - E 313	Meißner

### Modul 04: Sprache und Handeln, insbesondere im Kontext von Mehrsprachigkeit

#### Gespräche analysieren

0203080, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Rettig

**Kommentar:** Ein Gespräch ist nicht einfach abwechselndes Sprechen, sondern eine sehr komplexe, gemeinsame Kooperations- und Koordinationsleistung der Kommunikationsbeteiligten. Im Seminar werden zentrale Analysekatgoren der Gesprächsanalyse und Angewandten Diskursforschung thematisiert.

Die Analyse von Gesprächen zeigt uns, wie vielfältig die Gesprächsarbeit ist, die wir ständig leisten. In der Übung wollen wir erkunden, wie der flüchtige Gegenstand Gespräch zum Untersuchungsgegenstand gemacht werden kann. Dabei lernen wir Probleme und Methoden der Aufzeichnungen von Gesprächen und Notationssysteme kennen. An authentischen Gesprächsausschnitten werden verschiedene Analyseaspekte praktisch erprobt, so z.B. Analyse von Gesprächsschrittwechseln, Unterbrechungen, Rückmeldesignalen sowie Bestimmung von Gesprächsphasen, Gesprächsthemen und Gesprächssequenzen.

**Teilnahmevoraussetzungen** : Aktive und regelmäßige Teilnahme, Lektüre zur Übungsvorbereitung, Einzel- / Gruppenaufgaben als Hausaufgabe

**Literatur:**

Klaus Brinker, Klaus / Sven F. Sager (2006): Linguistische Gesprächsanalyse. Eine Einführung. 4., durchges. u. erg. Aufl. Berlin.

Helmut Henne / Helmut Rehbock (2001): Einführung in die Gesprächsanalyse. 4., durchges. u. erg. Aufl.. Berlin / New York. B.Ed. Deut 2. Semester - 3. Semester Bachelor

**Studiengänge:  
Termine:**

Mo woch 10:00 - 12:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude F - F 414 Rettig

**Verletzende Worte - Gewalt in der Sprache**

0203081, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Rettig

**Kommentar:**

Mit Sprache kann man Gewalt beschreiben und androhen oder man kann zu Gewalthandlungen aufrufen, aber auch die Sprache selbst kann ein Medium der Gewaltausübung sein. Eine herablassende Demütigung, eine indiskrete Taktlosigkeit, Schimpfworte oder gar „hate speech“ lassen uns Sprache als gewaltförmig erfahren. Wie aber unterscheidet sich verbale Gewalt von physischer Gewalt? Welche Funktionen und Wirkungen hat sie? Lässt sich verbale Gewalt an bestimmten Ausdrucksformen festmachen, gibt es bestimmte sprachliche Handlungen und (rhetorische) Strategien, mittels derer sie ausgeübt wird oder gar eine - wie Hermann / Krämer / Kuch (2007) es nennen - „Grammatik der Gewalt“? Und: Inwiefern kann man davon sprechen, dass Gewalt durch die Struktur einer Sprache entsteht?

Im Seminar werden wir uns mit diesen Fragen theoretisch auseinandersetzen, Forschungsergebnisse zu Gewalt und Sprache in verschiedenen Bereichen und Kontexten (etwa politische Kommunikation, feministische Sprachkritik, Schule) betrachten sowie mögliche Erscheinungsformen verbaler Gewalt (z.B. in YouTube-Kommentaren) mit Hilfe der gewonnenen Erkenntnisse analysieren. Außerdem werden wir uns - vor dem Hintergrund der linguistischen Perspektiven - mit dem breit rezipierten und in vielfältigen Trainingmaßnahmen umgesetzten Konzept der sogenannten „Gewaltfreien Kommunikation“ nach Marshall Rosenberg beschäftigen.

**Arbeitsformen / Teilnahmevoraussetzungen:**

Aktive, regelmäßige Teilnahme; ausführliche vorbereitende Lektüre; Referate; Analysen in der Gruppe

**Literatur:**

Krämer, Sybille / Koch, Elke (Hg.) (2010): Gewalt in der Sprache. Rhetoriken verletzenden Sprechens.

Hermann, Steffen K. / Krämer, Sybille / Kuch, Hannes (Hg.) (2007): Verletzende Worte. Die Grammatik sprachlicher Verachtung. Bielefeld.

Zimmermann, Rüdiger (1996) : Gewalt in der Sprache und durch Sprache. In: Diekmannshenke, Hajo / Klein, Josef (Hg.): Wörter in der Politik. Opladen. S. 103-122.

**Studiengänge:  
Termine:**

B.Ed. Deut 2. Semester - 3. Semester Bachelor  
Mi woch 08:00 - 10:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude F - F 313 Rettig

**Gespräche analysieren**

0203082, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Rettig

**Kommentar:**

Ein Gespräch ist nicht einfach abwechselndes Sprechen, sondern eine sehr komplexe, gemeinsame Kooperations- und Koordinationsleistung der Kommunikationsbeteiligten. Im Seminar werden zentrale Analysekategorien der Gesprächsanalyse und Angewandten Diskursforschung thematisiert.

Die Analyse von Gesprächen zeigt uns, wie vielfältig die Gesprächsarbeit ist, die wir ständig leisten. In der Übung wollen wir erkunden, wie der flüchtige Gegenstand Gespräch zum Untersuchungsgegenstand gemacht werden kann. Dabei lernen wir Probleme und Methoden der Aufzeichnungen von Gesprächen und Notationssysteme kennen. An authentischen Gesprächsausschnitten werden verschiedene Analyseaspekte praktisch erprobt, so z.B. Analyse

von Gesprächsschrittwechsell, Unterbrechungen, Rückmeldesignalen sowie Bestimmung von Gesprächsphasen, Gesprächsthemen und Gesprächssequenzen.

**Teilnahmevoraussetzungen** : Aktive und regelmäßige Teilnahme, Lektüre zur Übungsvorbereitung, Einzel- / Gruppenaufgaben als Hausaufgabe

**Literatur:**

Klaus Brinker, Klaus / Sven F. Sager (2006): Linguistische Gesprächsanalyse. Eine Einführung. 4., durchges. u. erg. Aufl. Berlin.

Helmut Henne / Helmut Rehbock (2001): Einführung in die Gesprächsanalyse. 4., durchges. u. erg. Aufl.. Berlin / New York. B.Ed. Deut 2. Semester - 3. Semester Bachelor

**Studiengänge:  
Termine:**

Mi woch 10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 114 Rettig

**Erzählen in Gesprächen**

0203083, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Rettig

**Kommentar:**

Erzählen ist ein wesentliches Element unseres alltäglichen Lebens, das Erzählen ermöglicht uns „vergangene Ereignisse, Erlebnisse und Erfahrungen sprachlich zu rekonstruieren und unsere Gesprächspartner auf diese Weise an ihnen teilnehmen zu lassen“ (Gülich 2005, S. 74). Dabei kann das mündliche Erzählen, das im Verlauf von Gesprächen stattfindet, viele Formen – von knappen Ereignisschilderungen bis hin zu ausgearbeiteten Geschichten – annehmen. Es kann auch mehr als einen Erzähler geben, man kann gemeinsam etwas erzählen. Erzählprozesse sind zudem funktional sehr vielfältig, das Erzählen einer selbst erlebten Geschichte kann z.B. als Beispielgeschichte eine Behauptung belegen, der affektiven Entlastung des Erzählenden dienen („das musste ich jetzt mal loswerden“), die Zuhörer und Zuhörerinnen unterhalten und belustigen und bietet natürlich viele Möglichkeiten der Selbstdarstellung (vgl. Quasthoff 1980). Mündliches „Erzählen-Können“ ist eine zentrale Diskursfähigkeit, die auch in der Schule gefördert und gefordert wird: Zur Kompetenz des „funktionsangemessenen Sprechens“ gehört – wie in den Bildungsstandards für die Primarstufe formuliert - neben dem Argumentieren oder Informieren auch explizit das Erzählen.

Wir wollen uns im Seminar sowohl mit strukturellen und funktionalen Aspekten des Erzählens als auch mit dem Erzählen als „narrative Interaktion“ (Hausendorf 1996) von Erzähler und Zuhörer beschäftigen. Anwendungsbezogen wird es dabei z.B. um die Entwicklung der Erzählfähigkeit bei Kindern gehen oder um die wichtige Rolle, die „Krankheitserzählungen“ im Arzt-Patient-Gespräch für die Diagnose und Krankheitsverarbeitung spielen.

**Arbeitsformen / Teilnahmevoraussetzungen:**

Aktive, regelmäßige Teilnahme; ausführliche vorbereitende Lektüre; Referate; Analysen in der Gruppe

**Literatur:**

Gülich, Elisabeth (2005): Krankheitserzählung. In: Neises, Mechthild / Ditz, Susanne / Spranz-Fogasy, Thomas: Psychosomatische Gesprächsführung in der Frauenheilkunde. Ein interdisziplinärer Ansatz zur verbalen Intervention. Stuttgart. S. 73-89.

Hausendorf, Heiko / Quasthoff, Uta M. (1996): Sprachentwicklung und Interaktion. Eine linguistische Studie zum Erwerb von Diskursfähigkeiten. Opladen.

Quasthoff, Uta M. (1980): Erzählen in Gesprächen. Linguistische Untersuchungen zu Strukturen und Funktionen am Beispiel einer Kommunikationsform des Alltags. Tübingen.

Quasthoff, Uta M. (2001): Erzählen als interaktive Gesprächsstruktur. In: Brinker, Klaus / Antos, Gerd / Heineman, Wolfgang / Sager, Sven F. (Hg.): Text- und Gesprächslinguistik, Teilbd. 2. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. Berlin / New York. S. 1293–1309. (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 16)

**Studiengänge:  
Termine:**

B.Ed. Deut 2. Semester - 3. Semester Bachelor  
Do woch 10:00 - 12:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude F - F 314 Rettig

**Sprache und Identität**

0203084, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Metten

**Studiengänge:  
Termine:**

B.Ed. Deut 2. Semester - 3. Semester Bachelor  
Di woch 10:00 - 12:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 414 Metten

### Ethnographie des Dialogs

0203085, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60							Metten
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut			2. Semester - 3. Semester	Bachelor		
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude E - E 414	Metten		

### Verständlich machen

0203086, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40							Biere
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut			2. Semester - 3. Semester	Bachelor		
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude K - K 107	Biere		

### Sprache und Bild

0203087, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60							Gnosa
<b>Literatur:</b>	wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben						
<b>Voraussetzung:</b>	erfolgreich abgeschlossene Module 1, 2, 3						
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut			2. Semester - 3. Semester	Bachelor		
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 414	Gnosa		

### Medienkulturen: TV-Trailer

0208018, Seminar, SWS: 2							Michel
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft			4. Semester - 5. Semester	Bachelor		
	B.Ed. Deut			2. Semester - 3. Semester	Bachelor		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)		26.09.2011 - 20.11.2011				
	Standardbelegphase (Standard)		26.09.2011 - 09.10.2011				
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude B - B 016			

## Modul 05: Gattungen und Formen (Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik)

### Vorlesung literarische Sozialisation

0203100, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120							Schaffers
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut			2. Semester - 3. Semester	Bachelor		
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude E - E 011	Schaffers		

### Robinsonaden als Begegnungs- und Lern-Räume

0203101, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60							Schaffers
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut			2. Semester - 3. Semester	Bachelor		
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 414	Schaffers		

### Klassiker der expressionistischen Phantastik? Franz Kafka und Else Lasker Schöler.

0203102, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60							Wünsche
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut			2. Semester - 3. Semester	Bachelor		
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude F - F 414	Wünsche		



**Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur mit Nußknacker, Tannenbaum, Scrooge, Fliegendem Klassenzimmer, Engeln und Pudelmützen, Zauberglocken und Wunschpunsch.**

0203103, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Wünsche
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut		2. Semester - 3. Semester		Bachelor	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude F - F 313		Wünsche

**Clavigo & Co.**

0203104, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Junglas
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut		2. Semester - 3. Semester		Bachelor	
<b>Termine:</b>	Mi woch	18:00 - 20:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude F - F 414		Junglas

**Literarische Sozialisation, Teilnahmetest in Modul 5**

Einzelveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120						Schaffers
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut		2. Semester - 3. Semester		Bachelor	
<b>Termine:</b>	Mo Einzel	18:00 - 22:00	am 30.01.2012	KO Gebäude D - D 028		Schaffers

*Modul 06: Deutschdidaktik als Theorie und Praxis des Deutschunterrichts*

**Sprachentwicklung als Voraussetzung und Ziel des Deutschunterrichts**

0203120, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Jäger
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut		3. Semester - 4. Semester		Bachelor	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	17.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 314		Jäger

**Mündliche Kommunikation - Mediendidaktik**

0203121, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Jäger
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut		3. Semester - 4. Semester		Bachelor	
<b>Termine:</b>	Mo woch	18:00 - 20:00	17.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 313		Jäger

**Aufsatzdidaktik - Schreibdidaktik**

0203122, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Jäger
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut		3. Semester - 4. Semester		Bachelor	
<b>Termine:</b>	Di woch	18:00 - 20:00	18.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude E - E 413		Jäger

**Klassiker der Sprachdidaktik: Rudolf Hildebrand**

0203123, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30						Jäger
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut		3. Semester - 4. Semester		Bachelor	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	19.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude K - K 208		Jäger

**Deutschdidaktik als Theorie und Praxis des Deutschunterrichts**

0203124, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 140						Biere
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut		3. Semester - 4. Semester		Bachelor	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude E - E 011		Biere

### Schreibtheorie und Schreibpraxis

0203125, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Biere
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut		3. Semester - 4. Semester	Bachelor		
<b>Termine:</b>	Mi woch	18:00 - 20:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude E - E 113		Biere

### Modul 07: Deutsche Literaturgeschichte (Grundmodul)

#### Deutsche Literaturgeschichte seit dem 18. Jahrhundert

0203140, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120						Schmiedt
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut LA GHS LA RS Magister		5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium		
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude M - M 001		Schmiedt

#### Friedrich Schiller

0203141, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Schmiedt
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut LA GHS LA RS Magister		5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium		
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 414		Schmiedt

#### Vom Punschen und Schabernacken. Zur Ästhetik des Wunderlichen am Beispiele der 'Serapionsbrüder' und späterer 'Feuerzangenbowlis'.

0203142, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Wünsche
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut		5. Semester - 6. Semester	Bachelor		
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude F - F 413		Wünsche

#### Alexander Kluge intermedial: Text, Bild, Typographie

0203143, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30						Weymann
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut		5. Semester - 6. Semester	Bachelor		
<b>Termine:</b>	Sa Einzel	09:00 - 14:00	am 21.01.2012	KO Gebäude F - F 312		Weymann
	Sa Einzel	09:00 - 14:00	am 28.01.2012	KO Gebäude F - F 312		Weymann
	Sa Einzel	09:00 - 14:00	am 04.02.2012	KO Gebäude F - F 312		Weymann

### Modul 08: Sprachwandel

#### Sprachgeschichte

0203160, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Diekmannshenke
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut		5. Semester - 6. Semester	Bachelor		
<b>Termine:</b>	Mo woch	08:00 - 10:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude F - F 314		Diekmannshenke

#### Grammatikalisierung

0203161, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Diekmannshenke
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut		5. Semester - 6. Semester	Bachelor		
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude F - F 313		Diekmannshenke

## Modul 09: Themen und Motive

### Projektseminar: Grimms Märchen (Modul 9: Themen und Motive)

0203180, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Arend

**Kommentar:**

Das Erscheinen der ‚Kinder- und Hausmärchen‘ (KHM) der Brüder Grimm jährt sich im kommenden Jahr 2012 zum zweihundertsten Mal. Zu diesem Anlass wird das Institut für Germanistik in Koblenz gemeinsam mit dem germanistischen Partnerinstitut der Ewha Frauenuniversität in Seoul eine Ausstellung zu den Kinder- und Hausmärchen in Korea als auch in der Rheinischen Landesbibliothek Koblenz organisieren. Herr Professor Günther Rohr, der zurzeit in Korea lehrt, hat die Leitung des Projektes.

Die Zusammenstellung der Ausstellung wird in erster Linie vom koreanischen Partnerinstitut übernommen. Aber es können Ergänzungen der Ausstellung von unserer Seite hinzugefügt werden, so dass die unterschiedlichen Aspekte aus Asien und Europa eine spannende Zusammenführung versprechen. Die Arbeit, die im Seminar geleistet werden soll, zielt einerseits auf Ergänzungen aus deutscher Sicht, andererseits liegt der Schwerpunkt auf der Zusammenstellung des dazugehörigen koreanisch-deutschen Katalogs.

Drei Credit-points oder ein Teilnahmechein können durch die Übernahme einer Gruppen- oder Einzelarbeit erworben werden. Einen Leistungsnachweis oder fünf Credits kann man durch die Übernahme einer Gruppen- oder Einzelarbeit sowie die Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit erhalten.

Anmeldungen erfolgen über Klips.

<b>Studiengänge:</b>	Teilnehmerzahl: maximal 40				
	Bachelor Kulturwissenschaft	6. Semester - 6. Semester		Bachelor	
	B.Ed. Deut	5. Semester - 6. Semester		Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	_Vorbelegung Wintersemester	01.04.2011 - 30.09.2011			
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011			
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude H - H 009	Arend

### Der Täter als Ermittler

0203181, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schmiedt

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 3. Semester		Bachelor	
	B.Ed. Deut	5. Semester - 6. Semester		Bachelor	
	LA GHS	1. Semester - 20. Semester		Grund- und Hauptstudium	
	LA RS	1. Semester - 20. Semester		Grund- und Hauptstudium	
	Magister	1. Semester - 20. Semester		Grund- und Hauptstudium	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude F - F 414	Schmiedt

### Verführer und Verführte. Das Motiv der Verführung

0203182, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 66

Meinen

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	5. Semester - 6. Semester		Bachelor	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude G - G 410	Meinen

### Von Moral, Eros und Autonomie. Das Motiv der Selbsttötung im Drama des 18. Jahrhunderts.

0203183, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 66

Meinen

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	5. Semester - 6. Semester		Bachelor	
<b>Termine:</b>	Di woch	08:00 - 10:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 414	Meinen

## Modul 10: Sprachvariation

### Standardsprache - Alltagssprache - Dialekt

0203200, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Diekmannshenke
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut			5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude F - F 313		Diekmannshenke

### Jugendsprache

0203201, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Meißner
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut			5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	19.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 314		Meißner

## Modul 11: Gegenwartsliteratur und ihre Vermittlung (Literaturwissenschaft/ Literaturdidaktik)

### Gegenwartsliteratur und ihre Vermittlung: 'Kurze Texte' der Gegenwart

0203220, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Schaffers
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut			7. Semester - 8. Semester	Bachelor	
	M.Ed. GY Deutsch			1. Semester - 2. Semester	Master	
	M.Ed. RS Deutsch			1. Semester - 2. Semester	Master	
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 312		Schaffers

### Pop und Männlichkeit

0203221, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 66						Meinen
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut			7. Semester - 8. Semester	Bachelor	
	M.Ed. GY Deutsch			1. Semester - 2. Semester	Master	
	M.Ed. RS Deutsch			1. Semester - 2. Semester	Master	
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 313		Meinen

## Modul 12: Mehrsprachigkeit (Sprachdidaktik/Sprachwissenschaft)

### Sprachliche Heterogenität und Interkulturelles Lernen

0203240, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40						Biere
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut			7. Semester - 8. Semester	Bachelor	
	M.Ed. GY Deutsch			1. Semester - 2. Semester	Master	
	M.Ed. RS Deutsch			1. Semester - 2. Semester	Master	
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 309		Biere

### Mehrsprachigkeit: Theoretische und praktische Ansätze zur Sprachförderung

0203241, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Liebert
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut			7. Semester - 8. Semester	Bachelor	
	LA GHS			1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA RS			1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Magister			1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	M.Ed. GY Deutsch			1. Semester - 2. Semester	Master	
	M.Ed. RS Deutsch			1. Semester - 2. Semester	Master	
<b>Termine:</b>	Fr woch	08:30 - 10:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude E - E 113		Liebert

### Modul 13: Deutsche Literaturgeschichte (Aufbaumodul)

#### Tier-Bilder (Menschen-Bilder?) in der Literatur

0203260, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Schaffers
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft B.Ed. Deut M.Ed. GY Deutsch	4. Semester - 5. Semester 9. Semester - 10. Semester 3. Semester - 4. Semester	Bachelor Bachelor Master			
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude H - H 009	Schaffers	

#### Wilhelm Meisters Wanderjahre (Modul 13: Deutsche Literaturgeschichte)

0203261, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Arend
<b>Kommentar:</b>	<p>Der Roman <i>Wilhelm Meisters Wanderjahre</i> von Goethe stellt ein Konglomerat aus einer Rahmenerzählung und verschiedenen Novellen, Märchen, Skizzen, Briefauszügen, Aphorismen und Gedichten dar. Dieser außergewöhnliche Roman, der wie Goethes <i>Faust</i> ein Alterswerk darstellt, das die Gesellschaft und die Kunst des 18. und des beginnenden 19. Jahrhunderts im Blick hat, soll im Seminar analysiert werden, so dass sowohl die Zeit der Handlung als auch die Zeit der Entstehung Konturen gewinnen. Der besondere ästhetische Charakter des Werks wird ebenfalls untersucht werden.</p> <p>Vier Credit-points oder ein Teilnahmechein können durch die Übernahme einer Gruppen- oder Einzelarbeit erworben werden. Einen Leistungsnachweis oder fünf Credits kann man durch die Übernahme eines Referates sowie die Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit erhalten.</p> <p><b>Grundlegende Teilnahmebedingungen:</b> Vor der ersten Sitzung sollen Sie ein Thema, für das Sie zuständig sind, ausgewählt haben. Sie können das Thema mit mir absprechen oder im Forum anmelden. Außerdem wird vorausgesetzt, dass Sie den Text „Wilhelm Meisters Wanderjahre“ von Goethe so gut kennen, dass Sie Fragen dazu beantworten können.</p> <p>Anmeldungen erfolgen über Klips.</p>					
<b>Studiengänge:</b>	Teilnehmerzahl: 60 B.Ed. Deut M.Ed. GY Deutsch	9. Semester - 10. Semester 3. Semester - 4. Semester	Bachelor Master			
<b>Belegfristen:</b>	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011				
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude F - F 313	Arend	

### Modul 14: Richtungen und Entwicklungen der germanistischen Sprachwissenschaft

#### Richtungen und Entwicklungen der germanistischen Sprachwissenschaft: Metaphern- und Blendingtheorien

0203280, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Liebert
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut LA GHS LA RS Magister M.Ed. GY Deutsch	9. Semester - 10. Semester 1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester 3. Semester - 4. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master			
<b>Termine:</b>	Do woch	08:30 - 10:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude E - E 114	Liebert	

#### Richtungen und Entwicklungen der germanistischen Sprachwissenschaft: Sprache und Wissen, zugleich KUWI Master: M 3.1 Vielfalt der Wissensformen

0203281, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Liebert
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut M.Ed. GY Deutsch	9. Semester - 10. Semester 3. Semester - 4. Semester	Bachelor Master			
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 413	Liebert	

### Modul 15: Epochen und Epochenschwellen

**Wenn die Seele tobt! Wahnsinnstexte auf der Schwelle von Romantik zur (Wiener-) Moderne und Literatur, Philosophie und Wissenschaft. (Am Beispiele von Justin Kerner, E.T.A. Hoffmann, Friedrich Nietzsche, Sigmund Freud und Robert Musil).**

0203300, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Wünsche
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft B.Ed. Deut M.Ed. GY Deutsch	4. Semester - 5. Semester 9. Semester - 10. Semester 3. Semester - 4. Semester	Bachelor Bachelor Master			
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude E - E 114		Wünsche

### Literatur um 1900

0203301, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40						Schmiedt
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut LA GHS LA RS Magister M.Ed. GY Deutsch	9. Semester - 10. Semester 1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester 3. Semester - 4. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master			
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude E - E 413		Schmiedt

### Modul 16: Sprache und Kommunikation (Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik)

**Sprache und Kommunikation: Radiogeschichte, zugleich Modul 5.2 KUWI**

0203320, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Diekmannshenke
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft B.Ed. Deut LA GHS LA RS Magister M.Ed. RS Deutsch	2. Semester - 3. Semester 9. Semester - 10. Semester 1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester 3. Semester - 4. Semester	Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master			
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude E - E 113		Diekmannshenke

### WEITERE VERANSTALTUNGEN im GRUND- und HAUPTSTUDIUM

**Oberseminar: Dialogforschung (für Examenskandidaten, Doktoranden und Habilitanden), zugleich KUWI Master M 3.2 Forschungsorientiertes Seminar**

0203001, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40						Liebert
<b>Studiengänge:</b>	LA GHS LA RS Magister	1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium			
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude C - C 209		Liebert

**MärchenMetaMorphosen: Eine interkulturelle u. interdisziplinäre Erzähl- u. Schreibwerkstatt mit Wünsche, Kamil Abdulsalam, Giefer u. Virtue: Auf Chamäleons Worten "an einen Ort weit fort!"**

0203002, Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 40						Wünsche
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut LA GHS LA RS Magister	2. Semester - 3. Semester 1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium			
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 20:00	27.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude K - K 107		Wünsche

### Theaterpraktische Übungen zur Vielfalt der Wissensformen

0203003, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60				Dietze
<b>Studiengänge:</b>	LA GHS LA RS Magister	1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium	
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 09.02.2012	Dietze

### Oberseminar: Dialogforschung in Theorie und Praxis

0203004, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25				Otte
<b>Studiengänge:</b>	LA GHS LA RS Magister	1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium	
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	27.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude F - F 522	Otte

### Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm

0203005, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30				Rohr	
<b>Studiengänge:</b>	LA GHS LA RS Magister	1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium		
<b>Termine:</b>	Mo Einzel Di Einzel Mi Einzel Do Einzel Mo Einzel Mo Einzel Mi Einzel Do Einzel Fr Einzel	09:00 - 14:30 09:00 - 12:00 09:00 - 15:30 09:00 - 12:00 09:00 - 15:30 19:00 - 21:45 09:00 - 15:30 09:00 - 12:00 10:00 - 13:00	am 23.01.2012 am 24.01.2012 am 25.01.2012 am 26.01.2012 am 30.01.2012 am 30.01.2012 am 01.02.2012 am 02.02.2012 am 03.02.2012	KO Gebäude D - D 238 KO Gebäude D - D 238 KO Gebäude D - D 238 KO Gebäude D - D 238 KO Gebäude D - D 238 KO Gebäude F - F 312 KO Gebäude D - D 239 KO Gebäude D - D 238 KO Gebäude D - D 238	Rohr Rohr Rohr Rohr Rohr Rohr Rohr Rohr Rohr

## Geschichte

### Fachdidaktische Veranstaltungen

#### Die doppelte deutsche Nachkriegsgeschichte als didaktisches Problem des Geschichtsunterrichts M 6.1

0204016, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25				Woelk
<b>Kommentar:</b>	Seit einigen Jahren gibt es in der praxisorientierten Geschichtsdidaktik den Versuch, die deutsch - deutsche Geschichte nicht mehr nur, wie exemplarisch an vielen deutsch - deutschen Schulbüchern bis in den 1980er Jahren zu sehen ist, in Abgrenzung und systembedingter Überlegenheit zu beschreiben, sondern einen Weg einzuschlagen, der nach Abgrenzung und Verflechtung sowie nach Ungleichmäßigkeiten in den gegenseitigen Beziehungen Ausschau hält. Das von Fachwissenschaftlern und Geschichtslehrern erarbeitete Konzept einer integrierten Nachkriegsgeschichte 1945 - 1990 wird dabei im Proseminar als Grundlage eingeführt und diskutiert. In einem zweiten Schritt gilt es, auf der Basis dieses Konzepts praxisnah und kompetenzorientiert Unterrichtsstunden zu planen und zu reflektieren, um abschließend über den „Mehrwert“ dieser Herangehensweise für einen guten Geschichtsunterricht urteilen zu können.			
<b>Literatur:</b>	Marko Demantowsky / Bernd Schönemann (Hg.), Zeitgeschichte und Geschichtsdidaktik, Bochum /Freiburg 2004  Horst Gies, Geschichtsunterricht. Ein Handbuch zur Unterrichtsplanung, Köln 2004  Christoph Kleßmann / Peter Lautzas (Hg.), Teilung und Integration, Schwalbach /Ts. 2006  Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsunterricht nach Pisa. Kompetenzen, Bildungsstandards und Kerncurricula, Schwalbach / Ts. 2005			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GE LA GHS LA RS Magister	4. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 8. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium	

**Termine:**

Mo woch 14:15 - 15:45 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude G - G 309

Woelk

**Gesellschaftslehre als Integrationsfach - Chancen, Herausforderungen, Schwierigkeiten M 6.2, M 10.2**

0204017, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Zorbach

**Kommentar:**

An integrierten Gesamtschulen ist es schon lange Alltag, an Realschulen plus entscheidet die Schule, ob es eingeführt wird: Das Fach Gesellschaftslehre als Verknüpfung der Fächer Geschichte Erdkunde und Sozialkunde bietet reichlich Diskussionsstoff und fordert von den Unterrichtenden nicht nur eine ganze Portion an fachlichem und fachdidaktischem Wissen, sondern auch ein Bewusstsein über das Selbstverständnis und den Bildungsauftrag ihres jeweiligen Faches. Und obwohl das Fach in der Schulpraxis schon seit längerem existiert, werden die Studierenden kaum auf die Belange im Unterricht vorbereitet.

In dieser Übung sollen sich die Teilnehmer

- über die Ziele und Aufgaben der drei Einzelfächer austauschen und dabei Grundlagen eines problem-, schüler- und handlungsorientierten Unterrichts kennen lernen
- den integrativen Ansatz des Faches Gesellschaftslehre und die Vorgaben des Lehrplan bzw. der pädagogischen Handreichungen kennen lernen und vor dem Hintergrund der Einzelfächer diskutieren
- eine Unterrichtssequenz aus einem Schulbuch analysieren und die Durchführbarkeit diskutieren
- eigene Stundenkonzepte zur integrativen Arbeit im Lernbereich Gesellschaftslehre entwickeln, vorstellen und bewerten

**Literatur:**

Am Ende soll ein Resümee über Chancen und Schwierigkeiten des Faches in der Praxis stehen.

**Literaturgrundlage:**

**Lehrpläne** der Einzelfächer sowie Lehrplan Gesellschaftslehre (download unter: [www.bildung-rp.de](http://www.bildung-rp.de))

Weitere Titel nach Absprache in der Veranstaltung

**Basisliteratur:**

**Sauer, Michael** : Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik; Seelze-Velber 5. Auflage 2006

**Günther-Arndt, Hilke** : Geschichtsdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II; Berlin 2003

*Darüber hinaus sollte jeder Teilnehmer Zugriff auf aktuelle Schulbücher (für die jeweiligen Fächer) haben, um sie in den Sitzungen zu nutzen.*

**Bemerkung:**

Die Teilnahme von Studierenden des Faches Geografie und Politikwissenschaft (als fachdidaktische Veranstaltung im Modul „Gesellschaftslehre“ im Masterstudium) ist ausdrücklich erwünscht.

**Studiengänge:**

B.Ed. GE	4. Semester - 6. Semester	Bachelor
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
M.Ed. RS Geschichte	6. Semester - 8. Semester	Master

**Termine:**

Di woch 12:15 - 13:45 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 210

## Hauptseminare

**Probleme des 12. Jahrhunderts 2 Semesterwochenstunden. M 8.1, M 11.1, M 12.1**

0204009, Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Hechberger

**Kommentar:**

Im Hauptseminar werden ausgewählte Probleme der europäischen Geschichte des 12. Jahrhunderts erörtert. Geprüft werden soll die Frage, ob man tatsächlich von einem „Zeitalter des Aufbruchs“ sprechen kann und welche Folgen ein solches Bild der Geschichte hatte. Das Hauptaugenmerk gilt den Entwicklungen in der jüngeren Forschung zu diesem Zeitraum.



**Literatur:** Alfred Haverkamp: 12. Jahrhundert. 1125-1198 (Gebhardt. Handbuch der deutschen Geschichte), 10. Aufl., Band 5, Stuttgart 2003  
Knut Görich: Die Staufer. Herrscher und Reich, München 2006  
Egon Boshof: Europa im 12. Jahrhundert. Auf dem Weg in die Moderne, Stuttgart 2007

**Bemerkung:** **Hinweis: Interessenten für die Gestaltung der zweiten Sitzung am 25. Oktober (Referat) wenden sich bitte per E-Mail schon im Vorfeld an mich (hechberger@uni-koblenz.de).**

**Studiengänge:** LA GHS 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium  
LA RS 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium  
Magister 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium  
M.Ed. RS Geschichte 6. Semester - 8. Semester Master

**Termine:** Di woch 14:15 - 15:45 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude C - C 206 Hechberger

### Europäischer Faschismus im Vergleich M 9.1/M 11.1

0204010, Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Stier

**Kommentar:** Hauptseminar (M 9.1/M 11.1)

#### Europäischer Faschismus im Vergleich

Mi 14 Uhr, F 312

Faschistisch-totalitäre und autoritäre Systeme haben die Zeit zwischen den Weltkriegen – und an der südlichen Peripherie Europas auch darüber hinaus – geprägt und bilden neben der bolschewistischen Diktatur in der Sowjetunion den Kern der „Krise Europas seit 1917“ (Bracher).

Im Hauptseminar werden die Entstehung des Faschismus als Ideologie sowie einzelne faschistische – und darüber hinaus auch autoritäre – Bewegungen und Systeme untersucht. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage nach der historischen Position des Faschismus in der Ideologiegeschichte des ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhunderts sowie nach dem Verhältnis von Ideologie und Modernisierung bzw. sozialem Wandel. Historische und aktuelle Faschismustheorien werden ebenfalls ausführlich behandelt.

Studierende des MA-Gymnasium sollten das Hauptseminar als Veranstaltung M 11.1 im Modul 11 (Längsschnitt/Internationale Geschichte) belegen.

**Literatur:** Literatur: **Wippermann**, Wolfgang: Faschismus. Eine Weltgeschichte vom 19. Jahrhundert bis heute, Darmstadt 2009; **Saage**, Richard: Faschismus. Konzeptionen und historische Kontexte. Eine Einführung, Wiesbaden 2007; **Bauerkämper**, Arnd: Der Faschismus in Europa 1918 – 1945, Stuttgart 2006; **Paxton**, Robert O.: Anatomie des Faschismus, München 2006; **Payne**, Stanley G.: Geschichte des Faschismus. Aufstieg und Fall einer europäischen Bewegung, München 2001; **Wippermann**, Wolfgang: Faschismustheorien. Die Entwicklung der Diskussion von den Anfängen bis heute. 7. Aufl., Darmstadt 1997; **Wippermann**, Wolfgang: Totalitarismustheorien. Die Entwicklung der Diskussion von den Anfängen bis heute, Darmstadt 1997.

Überblicksdarstellungen zur Epoche: **Besier**, Gerhard: Das Europa der Diktaturen. Eine neue Geschichte des 20. Jahrhunderts, München 2006; **Altrichter**, Helmut/**Bernecker**, Walther L.: Geschichte Europas im 20. Jahrhundert, Stuttgart 2004; **Bernecker**, Walther L.: Europa zwischen den Weltkriegen 1914 – 1945, Stuttgart 2002; **Möller**, Horst: Europa zwischen den Weltkriegen, München 1998; **Schieder**, Theodor: Handbuch der europäischen Geschichte. Bd. 7: Europa im Zeitalter der Weltmächte. 2. Aufl., Stuttgart 1992.

**Studiengänge:** LA GHS 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium  
LA RS 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium  
Magister 5. Semester - 8. Semester Hauptstudium  
M.Ed. RS Geschichte 6. Semester - 8. Semester Master

**Prüfungen:** Neuzeit (S) -- GE-M901 (ECTS: 7)

**Termine:** Mi woch 08:00 - 10:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude F - F 330 Stier

## Kolloquien

## Proseminare

### Die Pentekontaëtie. Athen in klassischer Zeit M 2.2

0204005, Proseminar, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 25

Lambrecht

**Kommentar:** Athen als „Schule Griechenlands“ – auf diesen Nenner bringt der führende athenische Staatsmann Perikles in seiner Rede auf die Gefallenen der ersten Kriegsmomente des Peloponnesischen Krieges (431-404 v. Chr.) nach der Überlieferung des Thukydides (II 41,1) die Vorbildfunktion seiner Stadt. In der Tat ist Athen in den fünf Jahrzehnten zwischen den Perserkriegen und dem Peloponnesischen Krieg, der sog. Pentekontaëtie (478-431 v. Chr.), nicht nur als Hegemonialmacht des Delisch-Attischen Seebundes nach außen die politische Vormacht ganz Griechenlands, sondern baut im Innern auch die demokratische Verfassung aus und steigt in Kunst und Literatur, Philosophie und Wissenschaft zum kulturellen Zentrum der antiken Welt auf.

Athen ist ein Musterbeispiel für die Entfaltung schöpferischer Kräfte nach erfolgreicher Selbstbehauptung gegen einen übermächtig scheinenden äußeren Feind. Die Ausstrahlung des Stadtstaates ist fundiert durch den Einsatz von Macht und Reichtum auch für kulturelle Zwecke, bis der Peloponnesische Krieg das Ende dieser Epoche einleitet.

Die Blütezeit Athens steht im Mittelpunkt des Proseminars. Inhaltlich werden politische und kulturelle Aspekte gleichermaßen behandelt.

Jeder Teilnehmer übernimmt eine schriftliche **Hausarbeit** sowie allgemeine und individuelle **Hausaufgaben**.

Ergänzt werden die Inhalte des Proseminars, auf die wöchentlich 90 min der Veranstaltung entfallen, durch einen propädeutisch-methodischen Teil von 75 min Länge im Anschluß an den Thementeil. Dies ist für alle Proseminar-Teilnehmer ein **Pflichtteil**, der mit einer **Klausur** abschließt.

**Literatur:** Einführende Literatur:

Rosmarie **Günther**, Einführung in das Studium der Alten Geschichte, Paderborn [u.a.] 2001 (UTB 2168).

Jochen **Bleicken**, Die athenische Demokratie, 4. Aufl. 1995 (UTB S 1330).

Peter **Funke**, Athen in klassischer Zeit., 3. Aufl. München 2007 (Becksche Reihe Wissen)  
**(bitte anschaffen!)**

Angela **Pabst**, Die athenische Demokratie, 2. Aufl. München 2010 (Becksche Reihe Wissen)

Karl-Wilhelm **Welwei**, Das klassische Athen. Demokratie und Machtpolitik im 5. und 4. Jahrhundert, Darmstadt 1999.

**Studiengänge:** Wolfgang **Will**, Perikles, Reinbek 1995 (rororo-Monographien).  
B.Ed. GE 2. Semester - 6. Semester Grundstudium  
LA GHS 1. Semester - 4. Semester Grundstudium  
LA RS 1. Semester - 4. Semester Grundstudium  
Magister 1. Semester - 4. Semester Grundstudium

**Termine:**

Fr woch 14:00 - 17:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 312 Lambrecht

### Grundprobleme der Geschichte des Frühmittelalters M 3.2

0204006, Proseminar, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 25

Hechberger/Heimann

**Kommentar:** Für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist der zusätzliche Besuch des Tutoriums (1 SWS, bei Herrn Heimann) verbindlich

Im Proseminar wird anhand der Analyse ausgewählter Probleme ein Einblick in verschiedene Aspekte des Frühmittelalters vermittelt. Deutlich werden soll dabei primär die Arbeitsweise des Historikers. Das begleitende Tutorium unterstützt diesen Versuch durch einen Überblick zu Quellengattungen und Hilfswissenschaften.

Für einen Leistungsnachweis sind vorbereitende Lektüre, regelmäßige Mitarbeit, die Gestaltung einer Sitzung (Referat) und das Abfassen einer Hausarbeit (ca. 10 Seiten) erforderlich.

**Literatur:** Angenendt, Arnold: Das Frühmittelalter. Die abendländische Christenheit von 400 bis 900, 3. Aufl. Stuttgart-Berlin-Köln 2001

Maier, Franz Georg: Die Verwandlung der Mittelmeerwelt, Frankfurt a.M. 1968

**Bemerkung:** **Hinweis:**

Interessenten für die Gestaltung der zweiten Sitzung am 26. Oktober wenden sich bitte per E-Mail schon im Vorfeld an mich (hechberger@uni-koblenz.de).

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GE LA GHS LA RS Magister	2. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Bachelor Grundstudium Grundstudium Grundstudium
<b>Termine:</b>	Mo woch Mi woch	12:00 - 14:00 10:15 - 11:45	17.10.2011 - 06.02.2012 19.10.2011 - 08.02.2012
			KO Gebäude F - F 330 KO Gebäude F - F 312
			Heimann Hechberger

### Vom "Stand" zur "Klasse" - Bürgertum im 18. und 19. Jahrhundert M 4.2/M 5.2

0204007, Proseminar, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 25

Stier/Wirtz

**Kommentar:** Proseminar (M 4.2/M 5.2)

#### Vom „Stand“ zur „Klasse“ – Bürgertum im 18. und 19. Jahrhundert

Mo 14 Uhr, F 312

Als Schöpfer von „Konstitution und Maschine“ (F. Schnabel), d. h. als Träger der Industrialisierung und der politischen Reform, entwickelte das Bürgertum in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter allen sozialen Schichten die stärkste Dynamik. In Begriffen wie der „bürgerlichen Gesellschaft“ und des „bürgerlichen [= 19.] Jahrhunderts“ schlagen sich sein politischer Machtzuwachs, seine wirtschaftliche Leistung und seine sich herausbildende kulturelle Hegemonie nieder, die die gesamte Epoche prägten.

Im Proseminar werden Struktur, Funktion und Verhalten des Bürgertums im ökonomischen, politisch-sozialen und kulturellen Kontext der Epoche untersucht. Den Ausgangspunkt bildet der fundamentale Wandel von der Stände- zur Klassengesellschaft und die Entstehung des modernen Bürgertums um die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert.

Bitte beachten: Ziel des Proseminars ist in erster Linie die Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Fähigkeiten für das Studium der Neueren Geschichte. Die Veranstaltung zielt nicht nur auf die Vermittlung von Überblicks- oder Inhaltswissen; am Thema werden zugleich Methoden und Arbeitsweisen des Historikers (Benutzung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken, Auseinandersetzung mit der Forschung und Diskussion unterschiedlicher wissenschaftlicher Positionen, Erarbeiten des eigenen Themas, Halten von Vorträgen und Abfassen von Hausarbeiten etc.) eingeübt.

**Literatur:**

Literatur: **Schäfer**, Michael: Geschichte des Bürgertums. Eine Einführung, Köln u.a. 2009; **Schulz**, Andreas: Lebenswelt und Kultur des Bürgertums im 19. und 20. Jahrhundert, München 2005 (= EdG 75); **Puhle**, Hans-Jürgen (Hg.): Bürger in der Gesellschaft der Neuzeit. Wirtschaft, Politik, Kultur, Göttingen 1991; **Schrader**, Fred E.: Die Formierung der bürgerlichen Gesellschaft 1550 – 1850, Frankfurt am Main 1996; **Hettling**, Manfred/**Hoffmann**, Stefan-Ludwig (Hg.): Der bürgerliche Werthimmel. Innenansichten des 19. Jahrhunderts, Göttingen 2000; **Kocka**, Jürgen (Hg.): Bürgertum im 19. Jahrhundert. Deutschland im internationalen Vergleich. 3 Bde. 2. Aufl., Göttingen 1995; **Döcker**, Ulrike: Die Ordnung der bürgerlichen Welt. Verhaltensideale und soziale Praktiken im 19. Jahrhundert, Frankfurt am Main/New York 1994; **Gall**, Lothar: Von der ständischen zur bürgerlichen Gesellschaft, München 1993 (= EdG 25); **Kocka**, Jürgen (Hg.): Bürger und Bürgerlichkeit im 19. Jahrhundert, Göttingen 1987.

*Überblicksdarstellungen zur Epoche:* **Fahrmeir** Andreas: Revolutionen und Reformen. Europa 1789–1850. München 2010; **Bauer** Franz J.: Das „lange“ 19. Jahrhundert (1789–1917), Stuttgart 2004; Deutsche Geschichte in Quellen und Darstellung. Bd. 7: Vom Deutschen Bund zum Kaiserreich 1815 – 1871. Hg. von Wolfgang **Hardtwig** /Helmut **Hinze**, Stuttgart 1997; **Nipperdey**, Thomas: Deutsche Geschichte 1800 – 1866. Bürgerwelt und starker Staat, München 1983; **Ders.**: Deutsche Geschichte 1866 – 1918. 2 Bde., München 1990 – 1992; **Wehler**, Hans-Ulrich: Deutsche Gesellschaftsgeschichte. Bde. 1 – 3, München 1987 – 1995. Vgl. auch die einschlägigen Handbücher (Gebhardt, Bde. 12ff.; weitere Bde. der EdG, OGG).

Einführungen in das Studium der Neueren Geschichte; Methoden, Hilfsmittel und Arbeitstechniken etc.: vgl. die Bibliographie „Einführung in die Geschichtswissenschaft“, die in der Einführungsvorlesung M 1.1 sowie in der Übung M 1.2 benutzt wird.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GE LA GHS LA RS Magister	2. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Bachelor Grundstudium Grundstudium Grundstudium
<b>Prüfungen:</b>	Neueste Geschichte (PS) -- GE-M502 (ECTS: 7) // Neuere Geschichte (PS) -- GE-M402 (ECTS: 7)		
<b>Termine:</b>	Di woch Di woch	12:00 - 14:00 14:15 - 15:45	18.10.2011 - 07.02.2012 18.10.2011 - 07.02.2012
			KO Gebäude F - F 413 Wirtz

## Jugend im Nationalsozialismus 5.2

0204008, Proseminar, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 25

Heimann/Koops

### Kommentar:

Schlank und rank, schnell wie Windhunde, zäh wie Leder und hart wie Kruppstahl - so sollte nach den Vorstellungen Adolf Hitlers der künftige „artgerechte und rassebewusste“ deutsche Junge aussehen. Von einer Schule sollte er in die nächste erhoben werden, und er sollte niemals mehr frei sein. Das Gleiche galt für das deutsche Mädchen in seiner Erziehung zur „Arterhalterin“ und „deutschen Mutter“.

Der totalitäre Zugriff des NS-Regimes auf die deutsche Jugend ist das Thema dieses

Proseminars: Von der nationalsozialistische Familienförderung, der Gleichschaltung im Schulunterricht, den NS-Eliteschulen, der Pflichtmitgliedschaft in der Hitler-Jugend und dem Bund Deutscher Mädel, den Reichsberufswettkämpfen bis zur vormilitärischen Ausbildung und dem Einsatz von Heranwachsenden im Zweiten Weltkrieg als Flakhelfer und an der Front.

Ebenso wird die Ausgrenzung von politisch und rassisch unerwünschten Jugendlichen durch gerichtliche und polizeiliche Maßnahmen behandelt werden, und

nicht zuletzt soll der Jugendwiderstand gegen die NS-Herrschaft gewürdigt werden.

Das Proseminar führt in die Grundlagen historischer Arbeit ein, von der Materialrecherche über Quelleninterpretationen bis zur Abfassung eines mündlichen Referats und der schriftlichen Hausarbeit.

Leistungsnachweise: Von den teilnehmenden Studierenden wird die regelmäßige Anwesenheit und Beteiligung in den Sitzungen erwartet. Voraussetzung für eine erfolgreiche Modulabschlussprüfung ist ein mündliches Referat und eine schriftliche Hausarbeit aus dem Themenbereich des Referats. Die Teilnehmerzahl für das Proseminar ist auf 25 Studierende begrenzt, wobei fünf Plätze für Studierende der Kulturwissenschaft reserviert sind.

### Semesterprogramm

19.10.2011 1. Sitzung: Einführung

26.10.2011 2. Sitzung: Adolf Hitlers Vorstellungen über Familien und  
Jugenderziehung

02.11.2011 3. Sitzung: Nationalsozialistische Familienpolitik

09.11.2011 4. Sitzung: Entwicklung von HJ und BDM bis zur „Machtergreifung“

16.11.2011 5. Sitzung: HJ und BDM als „Staatsjugend“: Aufbau, institutionelle  
Aspekte, Anspruch und Wirklichkeit

23.11.2011 6. Sitzung: Das BDM-Werk „Glaube und Schönheit“

30.11.2011 7. Sitzung: Nationalsozialistische Kinder- und Jugendliteratur

02.12.2011 8. Sitzung: Die Gleichschaltung des Schulwesens

07.12.2011 9. Sitzung: NS-Eliteschulen: Napolas und Adolf-Hitler-Schulen

14.12.2011 10. Sitzung: Vormilitärische Ausbildung, Arbeitsdienst und Wehrpflicht

21.12.2011 11. Sitzung: Erziehung zur Arbeit, Reichsberufswettkämpfe

11.01.2012 12. Sitzung: Jugend im Kriegseinsatz: Kinderlandverschickung,  
Wehrmachtshelferinnen, die Flakhelfergeneration

18.01.2011 13. Sitzung: Exklusion und Verfolgung

25.01.2012 14. Sitzung: Rettung jüdischer Jugendlicher

01.02.2012 15. Sitzung: Jugendwiderstand gegen das NS-Regime

08.01.2012 16. Sitzung: Schlussitzung

**Literatur:**

Michael Buddrus: *Totale Erziehung für den totalen Krieg. Hitlerjugend und nationalsozialistische Jugendpolitik*. 2 Teile, Saur-Verlag, München 2003 (= Texte und Materialien zur Zeitgeschichte, 13),

Matthias von Hellfeld, Arno Klönne: *Die betrogene Generation. Jugend im Faschismus*. Pahl-Rugenstein, Köln 1985

Hering, Sabine; Schilde, Kurt: *Das BDM-Werk "Glaube und Schönheit" : Die Organisation junger Frauen im Nationalsozialismus / Mit einem Vorw. von Annette Kuhn*. - 2. Aufl.. Opladen : Leske + Budrich, 2004. - 223 S. : Ill.

Michael H. Kater: *Hitler-Jugend*. Lizenzausgabe, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2005,

Arno Klönne: *Jugend im Dritten Reich. Die Hitlerjugend und ihre Gegner*. 3., erweiterte und verbesserte Auflage, Papyrossa Verlagsgesellschaft, Köln 2008,

Kathrin Kollmeier: *Ordnung und Ausgrenzung. Die Disziplinarpolitik der Hitler-Jugend*, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2007,

Melitta Maschmann: *Fazit. Mein Weg in die Hitler-Jugend*, München 1979

Christoph Schubert-Weller: *Hitlerjugend. Vom „Jungsturm Adolf Hitler“ zur Staatsjugend des Dritten Reiches*. Juventa-Verlag, Materialien zur historischen Jugendforschung, Weinheim u. a. 1993,

Heinz Schreckenberg: *Erziehung, Lebenswelt und Kriegseinsatz der deutschen Jugend unter Hitler*. Lit, Münster 2001

Dagmar Reese (Hg.): *Die BDM Generation : Weibliche Jugendliche in Deutschland und Österreich im Nationalsozialismus*. Potsdam : Verl. für Berlin-Brandenburg, 2007. - 368 S. : Ill.

**Bemerkung:**

Für BA/MA-Lehramtsstudiengänge ist das Proseminar im Basismodul Neuere Geschichte (M 4.2) mit dem Pflichttutorium „Methoden, Arbeitstechniken, Hilfsmittel Neuere/Neueste Geschichte“ (M 4.2) zu belegen.

Referatsthemen werden rechtzeitig vor dem Vorlesungsbeginn des Wintersemesters bekannt gegeben.

**Studiengänge:**

B.Ed. GE	2. Semester - 6. Semester	Grundstudium
LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

**Termine:**

Mo	woch	08:00 - 10:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude F - F 330	Heimann
Mi	woch	16:15 - 17:45	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude K - K 208	Koops

## Studienberatung für Studienanfänger Geschichte

### Einführungsveranstaltung

Einzelveranstaltung, Max. Teilnehmer: 60

Hechberger/Lambrecht/Stier

Termine:

Mo Einzel

17:00 - 18:00 am 17.10.2011

KO Gebäude F - F 314

Hechberger, Lambrecht, Stier

## Übungen

### Historisches Denken und historische Methode: Ansätze der Alten Geschichte im 20. Jh. M 1.2

0204011, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Lambrecht

**Kommentar:**

Gegenüber dem 19. Jahrhundert haben sich im Laufe des 20. Jahrhunderts die für die Geschichtswissenschaft als relevant angesehenen Methoden unter dem Einfluß anderer Wissenschaftsdisziplinen außerordentlich diversifiziert. Dies betrifft zum einen die Weitergeltung der Grundlagen des Historismus als wissenschaftliches Paradigma in verschiedenen Neuorientierungen wie zum Beispiel der „Geistesgeschichte“ zwischen den Weltkriegen. Zum anderen wurden Neuansätze entwickelt, die, wie Max Webers Lehre vom Idealtyp oder der Zugang der Annales-Schule, über die Geschichtswissenschaft allgemein auch auf die Alte Geschichte großen Einfluß genommen haben. Hinzu kommen wirtschafts- und sozialgeschichtliche Zugänge unterschiedlicher Provenienz, in jüngerer Zeit zudem methodische Neuausrichtungen wie Mentalitätsgeschichte, Erinnerungsforschung sowie historische Anthropologie.

Nach einer grundlegenden Einführung in die wichtigsten Aspekte des historischen Denkens anhand ausgewählter Kapitel des Buches von Volker Sellin wird das vielfältige methodische Spektrum der Geschichtswissenschaft im 20. Jahrhundert an theoretischen und anwendungsbezogenen Textbeispielen zur Alten Geschichte exemplifiziert. Ziel dabei ist es, das Spektrum dieser Herangehensweisen und ihrer Leistung für die Erschließung geschichtswissenschaftlicher Inhalte in ihrer methodischen Vielfalt zu vermitteln.

Jeder Teilnehmer übernimmt allgemeine und individuelle Hausaufgaben. BA-Studenten absolvieren in dieser Übung eine prüfungsrelevante Studienleistung (Abschlußklausur); Einzelheiten in der ersten Sitzung.

**Literatur:**

Einführende Literatur:

Volker **Sellin**, Einführung in die Geschichtswissenschaft. Erweiterte Neuausgabe, Göttingen 2005. (**allgemeine Grundlage; bitte anschaffen!**)

Karl **Christ**, Von Gibbon zu Rostovtzeff. Leben und Werk führender Althistoriker der Neuzeit, Darmstadt 1972.

Karl **Christ**, Neue Profile der Alten Geschichte, Darmstadt 1990.

Karl **Christ**, Klios Wandlungen. Die deutsche Althistorie vom Neuhumanismus bis zur Gegenwart, München 2006.

Michael **Maurer** (Hrsg.), Aufriß der historischen Wissenschaften, Bd. 7: Neue Themen und Methoden der Geschichtswissenschaft, Stuttgart 2003 (Universal-Bibliothek 17033).

**Studiengänge:**

B.Ed. GE

1. Semester - 4. Semester

Grundstudium

**Termine:**

Do woch

14:15 - 15:45 20.10.2011 - 09.02.2012

KO Gebäude F - F 314

Lambrecht

### Zwischen Krise und Neubeginn? Das römische Kaisertum am Ende des 1. Jahrhunderts n. Chr. M 2.3, M 7.3

0204012, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Künzer

**Kommentar:**

Im Zentrum dieser Übung steht eine Umbruchszeit des römischen Prinzipats. Domitian, der letzte Angehörige der flavischen Dynastie, hatte die Autokratisierung des Kaisertums forciert und sich auf diese Weise aus dem traditionellen Modell der senatorisch-kaiserlichen Interaktion herausgelöst und in eine andere Sphäre entrückt. Sein Nachfolger Nerva galt nicht zuletzt aufgrund seines hohen Alters als Interimskaiser, wobei der Kampf um seine Nachfolge im Grund bereits bei Nervas Erhebung einsetzte. Nerva adoptierte nach dem Prätorianeraufstand, der seine Herrschaft in eine Autoritätskrise gestürzt hatte, M. Ulpius Traianus, der als *optimus princeps* in die Geschichte einging.

Im Rahmen der Übung gilt es, diese historischen Zusammenhänge im Zuge des neuen Institutionalisierungsschubs für das römische Kaisertum nicht nur nachzuvollziehen, sondern die Bilder, die die unterschiedlichen Quellengattungen bieten, kritisch zu hinterfragen. Dabei sollen nicht zuletzt Probleme der Selbstwahrnehmung und der Identitätskonstruktion seitens der Zeitgenossen im Vordergrund stehen.

Von den Teilnehmern der Veranstaltung wird neben regelmäßiger Teilnahme und aktiver Beteiligung auch die Anfertigung einer schriftlichen Quelleninterpretation erwartet (Näheres dazu in der ersten Sitzung).

**Ferner wird die Anschaffung folgender Quellenedition vorausgesetzt: Tacitus, P. Cornelius, Agricola. Lateinisch – deutsch, übers., erl. u. m. einem Nachwort hg. v. Robert Feger, Stuttgart 1996 (RUB 836).**

**Literatur:**

Einführende Literatur:

**Strobel** , Karl, Kaiser Traian. Eine Epoche der Weltgeschichte, Regensburg 2010, S. 36-181.

**Studiengänge:**

**Grainger** , John D., Nerva and the Roman Succession Crisis of AD 96-99, London – New York 2004.  
 B.Ed. GE 1. Semester - 6. Semester Grundstudium  
 LA GHS 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium  
 LA RS 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium  
 Magister 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Fr woch 10:15 - 11:45 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude F - F 522

**Krieg, Gewalt und Friede: Konstruktion und Veränderung der mittelalterlichen Gesellschaft durch Konflikte M 3.3, M 8.3, M 12,1**

0204013, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Hechberger

**Kommentar:**

Krieg und Gewalt waren im Mittelalter anscheinend (oder nur scheinbar?) allgegenwärtig. Mit Ursachen und Folgen dieser Phänomene hat sich die Mediävistik allerdings erst in jüngster Zeit umfassend beschäftigt. In der Übung soll insbesondere die Frage erörtert werden, wie und mit welchen Folgen Krieg und Gewalt sowie die Bemühungen um Frieden und Konfliktlösung Aufbau und Entwicklung der Gesellschaft geprägt haben. Von den Teilnehmern wird ein Referat zu einem Teilproblem oder zu einem Hauptwerk der Forschung sowie begleitende Lektüre erwartet.

**Literatur:**

Werner Hechberger: Adel im fränkisch-deutschen Mittelalter. Zur Anatomie eines Forschungsproblems, Ostfildern 2005, S. 108-119, 264-273, 347-352, 495-510

**Bemerkung:**

**Hinweis:**

**Interessenten für die Gestaltung der zweiten Sitzung am 26. Oktober wenden sich bitte per E-Mail schon im Vorfeld an mich (hechberger@uni-koblenz.de).**

**Studiengänge:**

B.Ed. GE 1. Semester - 6. Semester Grundstudium  
 LA GHS 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium  
 LA RS 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium  
 Magister 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Mi woch 14:15 - 15:45 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 209 Hechberger

**Quellenlektüre Nationalismus und Nationalismus-Forschung M 4.3/M 5.3/M 9.3/M 11.3/M 12.1**

0204014, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Stier

**Kommentar:**

Übung (M 4.3/M 5.3/M 9.3/M 11.3/M 12.1)

**Nationalismus und Nationalismus-Forschung in ausgewählten Quellen und Texten**

Mi 16 Uhr, E 312

Der moderne Nationalismus hat die Entwicklung Europas in den letzten 200 Jahren nachhaltiger geprägt als alle anderen politischen Ideologien. Seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert führte er zur Konstituierung des ethnisch, kulturell oder sprachlich, politisch oder religiös begründeten Nationalstaats. Er stellt historisch eine bedeutende Integrationsleistung dar, führte aber auch - und führt immer noch - zu vehementen Konflikten. Trotz zahlreicher Ansätze zur Überwindung der nationalstaatlichen Souveränität bildet die Nation bis heute ein zentrales Ordnungsmuster.

In der Übung werden Probleme des Nationalismus und der Nationalismus-Forschung anhand ausgewählter Quellen und Sekundärtexte behandelt. Der Besuch der Vorlesung wird empfohlen, ist aber nicht zwingend erforderlich.

Studierende des MA-Gymnasium sollten die Übung als Veranstaltung M 11.3 im Modul 11 (Längsschnitt/Internationale Geschichte) oder als M 12.1 im Modul 12 (Forschung) belegen.

**Literatur:**

*Literatur:* vgl. die Literaturangaben zur Vorlesung. Speziell zur neueren Nationalismus-Forschung:

**Borggräfe** , Henning/**Jansen** , Christian: Nation – Nationalität – Nationalismus, Frankfurt am Main u. a. 2007; **Weichlein** , Siegfried: Nationalbewegungen und Nationalismus in Europa, Darmstadt 2006; **Kunze** , Rolf-Ulrich: Nation und Nationalismus, Darmstadt 2005.

**Langewiesche** , Dieter: Nation, Nationalismus, Nationalstaat. Forschungsstand und Forschungsperspektiven, in: Neue Politische Literatur 40 (1995), S. 190 – 236; **Schirmer** , Dietmar: Nationen und Nationalismen, imaginiert und mobilisiert, in: Neue Politische Literatur 47 (2002), S. 389 - 402; **Langewiesche** , Dieter: Was heißt ‚Erfindung der Nation‘? Nationalgeschichte als Artefakt - oder Geschichtsdeutung als Machtkampf, in: Historische Zeitschrift 227 (2003), S. 593 - 617; **Weichlein** , Siegfried: Nationalismus und Nationalstaat in Deutschland und Europa. Ein Forschungsüberblick, in: Neue Politische Literatur 51 (2006), S. 265ff.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GE	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	M.Ed. RS Geschichte	1. Semester - 3. Semester	Master
<b>Termine:</b>	Übung Neuere Geschichte (Ü) -- GE-M403 (ECTS: 4) // Neueste Geschichte (Ü) -- GE-M503 (ECTS: 4)		
	Mi woch	14:15 - 15:45 19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude F - F 312 Stier

### Reformbewegungen um 1900 II M 5.3

0204015, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30				Koops
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GE	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Magister	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:15 - 11:45 21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude E - E 412	Koops

## Vorlesungen

### Einführung in die Geschichtswissenschaft M 1.1; KuWi: M 2.5

0204001, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100 Lambrecht

**Kommentar:** Die Einführungsvorlesung informiert über die Grundlagen des Geschichtsstudiums und behandelt Aufgaben und Ziele, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft. Neben den zentralen Themen historischer Forschung (Empirie und Theorie, Quellenkunde, Quellenkritik und -interpretation, Faktenermittlung und historische Urteilsbildung, Darstellungsformen und Geschichtsschreibung etc.) werden wichtige epochenübergreifende Hilfswissenschaften wie Chronologie, Genealogie, historische Geographie, Paläographie etc. behandelt, dazu der Bereich Wissenschaftspropädeutik (Handbücher, Hilfsmittel etc.). Die epochen-spezifischen Hilfswissenschaften und Hilfsmittel werden in den jeweiligen Proseminaren der Basismodule 2 bis 5 (Altertum, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) erläutert.

Die Vorlesung bildet die Grundlage für den Besuch aller weiterer Veranstaltungen (Vorlesungen, Übungen und Seminare) des Bachelor- und Master-Studiengangs.

**Literatur:** **Einführende Literatur zur Geschichtswissenschaft und zum Geschichtsstudium (allgemein und einzelne Epochen):**

Volker **Sellin** , Einführung in die Geschichtswissenschaft, Göttingen 2005 [= 3. Aufl.].

Stefan **Jordan** : Einführung in das Geschichtsstudium, Stuttgart 2005.

Michael **Maurer** (Hg.), Aufriß der Historischen Wissenschaften. 7 Bde., Stuttgart 2001ff.

Joachim **Eibach** / Günther **Lottes** (Hg.), Kompaß der Geschichtswissenschaft, Göttingen 2002. Rosmarie **Günther** , Einführung in das Studium der Alten Geschichte, 2. Aufl. Paderborn u. a. 2004. Hans-Werner **Goetz** , Proseminar Geschichte. Mittelalter, 3. Aufl. Stuttgart 2006.

Birgit **Emich** , Geschichte der Frühen Neuzeit studieren, Konstanz 2006.

Winfried **Schulze** , Einführung in die Neuere Geschichte. 4. Aufl., Stuttgart 2002.

Ernst **Opgenoorth** / Günther **Schulz** , Einführung in das Studium der neueren Geschichte, 6. Aufl. Paderborn u. a. 2001.

Barbara **Wolbring** , Neuere Geschichte studieren, Konstanz 2006.

Gabriele **Metzler** , Einführung in das Studium der Zeitgeschichte, Paderborn u. a. 2004.

Horst **Möller** / Udo **Wengst** (Hg.), Einführung in die Zeitgeschichte, München 2003.

**Weitere Literaturhinweise in der Vorlesung.**



<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 1. Semester	Grundstudium
	B.Ed. GE	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Geschichte M1 - Koblenz -- GE-MP1 (ECTS: 0)		
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:15 - 11:45	21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude K - K 101 Lambrecht

### Das römische Reich in der Spätantike I (337-395 n. Chr.) M 2.1, M 7.2

0204002, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100 Lambrecht

**Kommentar:** Die Jahrzehnte vom Tode Konstantins d. Gr. (337) bis zum Ende des Theodosius I. (395) sind von Entwicklungen gekennzeichnet, die einerseits dem von Konstantin vorgeprägten Kurs folgen, andererseits aber auch Tendenzen Raum geben, die destabilisierende Folgen nicht ausschließen. Auf der Linie der Konsolidierung liegen gewiß die Fortführung der von Konstantin in Gang gesetzten staatlichen Förderung des Christentums und die regional orientierte Aufgabenteilung bei Vorhandensein mehrerer Kaiser; destabilisierende Faktoren sind das Kinderkaisertum, die Aufnahme von Völkerwanderungsverbänden ins Römische Reich und die mit der Aufgabenteilung von Kaisern einhergehenden Tendenzen zur Teilung des Reiches.

Diese Vorlesung will im Überblick und anhand einer Reihe von Fallbeispielen (z. B. Constantius II. und der Arianismus, Julians Versuch der Restauration des Paganismus, der Streit um den Victoria-Altar, Bischof Ambrosius und Kaiser Theodosius, die Aufnahme der Goten ins Reich usw.) Eigenarten des Zeitraums von 337 bis 395 n. Chr. erfassen und den Übergang von der Herrschaft Konstantins zur „Normalität“ des 4. Jahrhunderts n. Chr. chronologisch-ereignisgeschichtlich und systematisch erarbeiten.

**Literatur:** Einführende Literatur:

Heinz **Bellen**, Grundzüge der römischen Geschichte, Teil 3: Die Spätantike von Constantin bis Justinian, Darmstadt 2003, S. 1-175 (*Überblick*).

Ralf **Behrwald**, Spätantike, München 2011 (UTB-Studium Geschichte 3123) (*erscheint September 2011*).

Alexander **Demandt**, Die Spätantike. Römische Geschichte von Diocletian bis Justinian. (284-565 n. Chr.), 2. Aufl. München 2007 (Handbuch der Altertumswissenschaft III 6).

Ingemar **König**, Die Spätantike, Darmstadt 2007 (Geschichte kompakt – Antike).

The **Cambridge Ancient History**, Bd. XIII: Averil Cameron u. Peter Garnsey (Hrsg.), The Late Empire, A. D. 337-425, Cambridge 1998.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GE	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Geschichte	1. Semester - 3. Semester	Master

**Termine:** Do woch 10:15 - 11:45 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude K - K 101 Lambrecht

### Das Reich im 12. Jahrhundert 2 Semesterwochenstunden. M 3.1, M 8.2. M 11.2

0204003, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100 Hechberger

**Kommentar:** Die Vorlesung befasst sich mit grundlegenden Problemen der deutschen Geschichte des 12. Jahrhunderts. Aufgeworfen werden sollen vor allem die Frage nach Art und Funktionsweise der königlichen Herrschaft in dieser Zeit sowie die Problematik, wie Konflikte entstanden, ausgetragen und beendet wurden. Ein Schwerpunkt liegt auf sozial- und kulturgeschichtlichen Fragestellungen.

**Literatur:** Alfred Haverkamp: 12. Jahrhundert. 1125-1198 (Gebhardt. Handbuch der deutschen Geschichte), 10. Aufl., Band 5, Stuttgart 2003

Knut Görich: Die Stauer. Herrscher und Reich, München 2006

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GE	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Geschichte	1. Semester - 3. Semester	Master

**Termine:** Di woch 18:15 - 19:45 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude K - K 101 Hechberger

## Nation, Nationalismus und Nationalstaat in Europa (18. - 20. Jh.) M 4.1/M5.1/M9.2/M 11.2

0204004, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 150

Stier

**Kommentar:** Vorlesung (M 4.1/M 5.1/M 9.2/M 11.2)

Nation, Nationalismus und Nationalstaat in Europa (18. - 20. Jahrhundert)

Mo 12 Uhr, K 101

Der moderne Nationalismus hat die Entwicklung (nicht nur) Europas in den letzten 200 Jahren nachhaltiger geprägt als alle anderen politischen Ideologien. Seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert führte er weltweit zur Konstituierung des ethnisch, kulturell oder sprachlich, politisch oder religiös begründeten Nationalstaats. Er stellt historisch eine bedeutende Integrationsleistung dar, führte aber auch - und führt immer noch - zu vehementen Konflikten. Trotz zahlreicher Ansätze zur Überwindung der nationalstaatlichen Souveränität bildet die Nation bis heute ein zentrales Ordnungsmuster.

Unter Einbeziehung der Frühformen des Nationalismus gibt die Vorlesung einen problemorientierten Überblick über die Entstehung des modernen Nationalbewußtseins, der Nationalbewegungen und der Nationalstaaten in Europa sowie vor allem über die Entwicklung der „Nation“ als – keineswegs naturgegebenes, sondern gesellschaftlich und kulturell produziertes – Ordnungskonzept. Ziel ist es, diese „Erfindung der Nation“ (Anderson) als sozialen und historisch bedingten Kommunikationsprozeß zu rekonstruieren und dabei zugleich in die Fragestellungen und Ergebnisse der neueren Nationalismus-Forschung einzuführen.

Studierende des MA-Gymnasium sollten die Vorlesung als Veranstaltung M 11.2 im Modul 11 (Längsschnitt/Internationale Geschichte) belegen.

Themen:

Die Entstehung des modernen Nationalbewußtseins im Zeitalter der Frz. Revolution

Wege der Nationalstaatsbildung und Typen des Nationalstaats in Europa

Nationalismus, Modernisierung, sozialer Wandel und Industrialisierung

Vorformen des Nationalismus im Mittelalter und in der frühen Neuzeit?

Theorien und Methoden der neuen Nationalismus-Forschung

Sozialpsychologie des Nationalismus

Nationale Mythen, Symbole, Institutionen, Rituale

Die Nation als Paradigma deutscher Geschichtswissenschaft im 19./20. Jahrhundert

Wandlungen des reichsdeutschen Nationalismus seit 1871

Europäischer Nationalismus im Zeitalter der Weltkriege

Nach 1945: auf dem Weg zum „postklassischen Nationalstaat“?

Nationalismus in der Welt von heute

**Literatur:**

*Literatur:* **Borggräfe**, Henning/**Jansen**, Christian: Nation – Nationalität – Nationalismus, Frankfurt am Main u. a. 2007; **Weichlein**, Siegfried: Nationalbewegungen und Nationalismus in Europa, Darmstadt 2006; **Baycroft**, Timothy/**Hewitson**, Mark (Hg.): What is a Nation? Europe 1789 – 1914, Oxford 2006; Hroch, Miroslav: Das Europa der Nationen. Die moderne Nationsbildung im europäischen Vergleich, Göttingen 2005; **Langewiesche**, Dieter: Nation, Nationalismus, Nationalstaat in Deutschland und Europa, München 2000; **Dann**, Otto: Nation und Nationalismus in Deutschland 1770 – 1990. 3. Aufl., München 1996; **Kunze**, Rolf-Ulrich: Nation und Nationalismus, Darmstadt 2005; **Anderson**, Benedict: Die Erfindung der Nation. Zur Karriere eines folgenreichen Konzepts, Frankfurt am Main 1996 [3. Aufl. 2005 mit einem instruktiven Nachwort von Th. Mergel zur Rezeptions- und Wirkungsgeschichte des Werkes]; **Hobsbawm**, Eric J.: Nationen und Nationalismus. Mythos und Realität seit 1780. 3. Aufl., Frankfurt am Main/New York 2005 [engl. 1990]; **Flacke**, Monika (Hg.): Mythen der Nationen. Ein europäisches Panorama. 2. Aufl., München 2001; **Breuilly**, John: Nationalismus und moderner Staat. Deutschland und Europa, Köln 1999; **Gellner**, Ernest: Nationalismus und Moderne, Hamburg 1995 [engl. Originalausgabe: Nations and Nationalisms, Oxford 1983]; **Dann** Otto: Die deutsche Nation. Geschichte - Probleme - Perspektiven, Vierow 1994; **Alter**, Peter: Nationalismus. 4. Aufl., Frankfurt am Main 1993; **von Hirschhausen**, Ulrike/**Leonhard**, Jörg (Hg.): Nationalismen in Europa. West- und Osteuropa im Vergleich, Göttingen 2001; **Winkler**, Heinrich August/**Kaelble**, Hartmut (Hg.): Nationalismus, Nationalitäten, Supranationalität. 2. Aufl., Stuttgart 1995; **Timmermann**, Heiner (Hg.): Die Entstehung der Nationalbewegung in Europa 1750 – 1849, Berlin 1993; **Mosse**, George L.: Die Nationalisierung der Massen. Politische Symbolik und Massenbewegungen von den Befreiungskriegen bis zum Dritten Reich, Frankfurt am Main/New York 1993 [engl. 1975].

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GE LA GHS LA RS Magister M.Ed. RS Geschichte	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 3. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Geschichte M9 - Koblenz -- GE-MP9 (ECTS: 0) // Neuzeit (V) -- GE-M902 (ECTS: 3) // Neueste Geschichte (V) -- GE-M501 (ECTS: 3) // Neuere Geschichte (V) -- GE-M401 (ECTS: 3)		
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 17:45	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude M - M 001 Stier

## Katholische Theologie

### Tutorien

#### Tutorium zu Modul 1.2 (Glaube und Vernunft)

0205028, Tutorium, SWS: 2				Moog/Niggemeier
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011 26.09.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Do woch	14:15 - 15:45	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude E - E 523
	Do woch	14:15 - 15:45	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude E - E 524

#### Tutorium zu Modul 2.2 (Trinitarische Gotteslehre) und Modul 3.1 (Christologie)

0205029, Tutorium, SWS: 2				Moog/Niggemeier
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Termine:</b>	Do woch	12:15 - 13:45	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 314

### Einführung

#### Grundwissen Kirchengeschichte (Modul 1.1), Basismodul MA Grundschulbildung 1702

0205001, Vorlesung, SWS: 2				Bill-Mrziglod
<b>Bemerkung:</b>	<u>Diese Veranstaltung ist gleichzeitig das Basismodul MA Grundschulbildung 1702</u>			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011 26.09.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	14:15 - 15:45	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 310

#### Propädeutik (Modul 1.1)

0205002, Übung, SWS: 2				Franke
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011 26.09.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Do 14tägl	10:00 - 11:30	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 414

#### Glaube und Vernunft (Modul 1.2), Basismodul MA Grundschulbildung 1701

0205003, Vorlesung, SWS: 2				Müller
<b>Kommentar:</b>	In dieser Veranstaltung geht es um die Zuordnung von ‚Glaube und Vernunft‘, und zwar unabhängig davon, wie diese Zuordnung im einzelnen konzipiert wird, ob als gegenseitige Ergänzung, als schroffer Gegensatz, als wechselseitige Durchdringung oder als Aufhebung des einen in das andere.“ (Grätzel) Es wird die Auffassung vertreten, daß die Vernunft durch den Glauben erhellt wird und der Glaube mittels Vernunft kritisch ausgelegt werden sollte. Glauben und Vernunft haben nämlich miteinander gemeinsam, dass sie eigentlich auf Wahrheit ausgerichtet sind. Die neuzeitliche Vernunft hat diese Ausrichtung zwar aufgegeben und hat Nietzsches Position des Eckenstehers eingenommen: Wahrheit löst sich auf in die			

Vielfalt der Perspektiven ihrer Betrachter. Religiöser Glaube kann allerdings auf Wahrheit nicht verzichten, d. h.: Wahrheit kann man zwar nicht wissen, aber man kann sie vernünftig bekennen. Der Grundkurs will insgesamt auch eine Hilfe sein, die persönliche Glaubenspraxis mit der an einer Universität üblichen wissenschaftlichen Reflexion über den Glauben zu vermitteln.

Die Veranstaltung gehört zum Grundkurs, den jeder Studienanfänger belegen muß und kann als Basismodul für Grundschulbildung im Masterstudiengang gewählt werden.

**Literatur:** Als Lerngrundlage: Müller, Helmut: Menschsein zwischen Himmel und Erde. Eine kleine Hinführung zu zentralen Themen der Theologischen Anthropologie. Paderborn 2011.

Weitere Literatur:

Disse, Jörg: Kleine Geschichte der abendländischen Metaphysik. Von Platon bis Hegel. Darmstadt : Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 3. Aufl. 2007.

**Bemerkung:** Diese Veranstaltung ist das Basismodul MA Grundschulbildung 1701.  
**Studiengänge:** B.Ed. KR 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
 Erstsemester Belegphase (Standard) 26.09.2011 - 02.11.2011

**Termine:** Do woch 16:00 - 17:30 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 414

### Grundwissen Bibel (Modul 1.3)

0205004, Vorlesung, SWS: 2 Franke

**Studiengänge:** B.Ed. KR 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
 Erstsemester Belegphase (Standard) 26.09.2011 - 02.11.2011

**Termine:** Mi woch 10:00 - 11:30 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 413

### Kolloquium zu Modul 1.3 (Grundwissen Bibel)

0205005, Kolloquium, SWS: 2 Franke

**Studiengänge:** B.Ed. KR 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
 Erstsemester Belegphase (Standard) 26.09.2011 - 02.11.2011

**Termine:** Do 14tägl 10:00 - 11:30 27.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude F - F 414

## Biblische Theologie

Einleitungswissenschaften; Exegese und Theologie des Alten Testaments; Exegese und Theologie des Neuen Testaments; Umwelt der Bibel

### Gottesbilder im Alten und Neuen Testament (M 2.1)

0205006, Vorlesung, SWS: 2 Schwindt

**Kommentar:** Die Vorlesung versteht sich als Einführung in die biblische Theologie des Alten und des Neuen Testaments. Ausgewählte biblische Texte sollen gelesen und ausgelegt werden.

**Literatur:**

- Boschki, R. u.a., Gott nennen und erkennen. Theologische und philosophische Einsichten, Freiburg u.a. 2010;
- Erlemann, K., Wer ist Gott. Antworten des Neuen Testaments, Neukirchen-Vluyn 2008;
- Kaiser, O., Der Gott des Alten Testaments, 3 Bände, Göttingen 1993 ff.;
- Lohse, E., Vater unser. Das Gebet der Christen, 2. Aufl., Darmstadt: Wiss. Buchges., 2010;
- Philonenko, M., Das Vaterunser. Vom Gebet Jesu zum Gebet der Jünger (UTB für Wissenschaft 2312), Tübingen 2002;
- Schreiner, J., Theologie des Alten Testaments, Würzburg 1995;
- Stolz, F., Einführung in den biblischen Monotheismus, Darmstadt 1996;
- Zimmermann, R. (Hg.), Kompendium der Gleichnisse Jesu, Gütersloh 2007.

**Studiengänge:** B.Ed. KR 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
 Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium  
 ErgSt. Kath. Th. BBS 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium  
 LA GHS 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium  
 LA RS 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium  
 Magister 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium  
 Promotion 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Di woch 14:00 - 15:30 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 413

### Die Kirche Jesu Christi nach den Schriften des Neuen Testaments (Modul 3.2)

0205007, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

Schwindt

**Kommentar:** Die als Vorlesung konzipierte Veranstaltung fragt anhand ausgewählter neutestamentlicher Schriften nach Ursprung und Entwicklung frühchristlicher Gemeinden und Ämter. Besondere Aufmerksamkeit verdient die brisante Frage, inwieweit die ekklesiologische Entwicklung im Urchristentum von dem Wanderprediger aus Nazaret intendiert bzw. selbst angestoßen worden ist.

- Literatur:**
- Gnilka, J., Die frühen Christen. Ursprünge und Anfang der Kirche (HThK.S 7), Freiburg u.a. 1999.
  - Hoffmann, P. Jesus von Nazaret und die Kirche. Spurensicherung im Neuen Testament, Stuttgart 2009.
  - Kasper, W., Katholische Kirche. Wesen, Wirklichkeit, Sendung, Freiburg 2011.
  - Kehl, M., Die Kirche. Eine katholische Ekklesiologie, Würzburg, 2. Aufl. 1993.
  - Kertelge, K., Gemeinde und Amt im Neuen Testament, München 1972.
  - Klauck, H.-J., Gemeinde, Amt, Sakrament. Neutestamentliche Perspektiven, Würzburg 1989.
  - Lohfink, G., Braucht Gott die Kirche? Zur Theologie des Volkes Gottes, Freiburg u.a., 2. Aufl. 1998.
  - Roloff, J., Die Kirche im Neuen Testament (NTD Ergänzungsreihe 10), Göttingen 1993.
  - Schmeller, T. u.a., Neutestamentliche Ämtermodelle im Kontext (QD 239), Freiburg 2010.

**Studiengänge:**

B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Do woch 10:00 - 11:30 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 413

### Ausgewählte Texte und Themen aus dem Buch Genesis (Module 8.1/9.1/11.1)

0205008, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

Schwindt

**Kommentar:** Im Seminar sollen ausgewählte Texte aus dem Buch Genesis gelesen und ausgelegt werden.

- Literatur:**
- Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind eine aktive Mitarbeit und ein Referat.
- Brandscheidt, Renate, Abraham. Glaubenswanderschaft und Opfergang des von Gott Erwählten Würzburg 2009.
  - Ebach, Jürgen, Genesis 37-50 (HThKAT), Freiburg u.a. 2007.
  - Janowski, Bernd (Hg.), Schöpfungsglaube vor der Herausforderung des Kreationismus (Theologie interdisziplinär 6), Neukirchen-Vluyn 2010.
  - Lange, Armin, (Hg.), Mythos im Alten Testament und seiner Umwelt. FS: H.-P. Müller (BZAW 278), Berlin u.a. 1999.
  - Müller, Hans-Peter, Mythos, Tradition, Revolution. Phänomenologische Untersuchungen zum Alten Testament, Neukirchen-Vluyn 1973.
  - Schmid, K./Riedweg, C. (Hg.), Beyond Eden. The biblical story of paradise (Genesis 2-3) and its reception history (FAT 2,34), Tübingen 2008.
  - Schüle, Andreas, Die Urgeschichte (Gen 1 - 11) (Zürcher Bibelkommentare AT 1,1), Zürich 2009.
  - Seebass, Horst, Genesis, 3 Bde., Neukirchen-Vluyn 1996-2000.
  - Westermann, Claus, Genesis, 3 Bde., Neukirchen-Vluyn 1976-1982.

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
M.Ed. GY Kath. Religionslehre	7. Semester - 8. Semester	Master
M.Ed. RS Kath. Religionslehre	7. Semester - 8. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Mi woch 14:00 - 15:30 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude C - C 206

### Christusbilder und Christustitel im Neuen Testament (Module 8.1/9.2/11.2)

0205009, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

Schwindt

**Kommentar:** Die verschiedenen christologischen Titel, z. B. Messias, Sohn Gottes, Kyrios, Menschensohn, und Christusbilder wie z. B. Hoherpriester, guter Hirt, Lamm Gottes sollen in ihrer Entstehung und ihrem Verkündigungsanliegen untersucht werden.

**Literatur:** Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind eine aktive Mitarbeit und ein Referat.  
- Fabry, Heinz-Josef / Scholtissek, Klaus, Der Messias (NEB. Themen 5), Würzburg 2002.  
- Hahn, Ferdinand, Christologische Hoheitstitel. Ihre Geschichte im frühen Christentum, 5., erw. Aufl. Göttingen 1995.  
- Karrer, Martin, Jesus Christus im Neuen Testament (Grundrisse zum Neuen Testament 11), Göttingen 1998.  
- Schnackenburg, Rudolf, Jesus Christus im Spiegel der vier Evangelien, Freiburg im Breisgau u.a. 1998.  
- Theißen G./ Merz, A., Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, 3., durchges. u. erg. Aufl., Göttingen 2001.  
- Zimmermann, Ruben, Christologie der Bilder im Johannesevangelium. Die Christopoetik des vierten Evangeliums unter besonderer Berücksichtigung von Joh 10 (WUNT 171), Tübingen 2004.

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
M.Ed. GY Kath. Religionslehre	7. Semester - 8. Semester	Master
M.Ed. RS Kath. Religionslehre	7. Semester - 8. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Di woch 10:00 - 11:30 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 312

## Sprachen

## Kirchengeschichte

Kirchengeschichte des Altertums mit Patrologie; Kirchengeschichte des Mittelalters; Kirchengeschichte der Neuzeit; Theologie- und Dogmengeschichte

### Die Inkulturation des Christentums in die antike Welt (Module 7.1/8.3/13.2)

0205010, Vorlesung, SWS: 2

Bill-Mrziglod

**Studiengänge:**

B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
M.Ed. GY Kath. Religionslehre	7. Semester - 8. Semester	Master

**Termine:** Mi woch 08:30 - 10:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 413

### Jedes Vaterland ist ihnen eine Fremde (Module 10.2/11.3)

0205011, Proseminar, SWS: 2

Rheinbay

**Literatur:** Quellentexte Apologeten / Kirchenväter  
Guyot / Klein (Hg.), Das frühe Christentum, Darmstadt 1993/94  
Weitere Textsammlungen, relevante Abschnitte in Handbüchern

**Voraussetzung:** Teilnahmevoraussetzungen:  
Keine.

**Nachweis:** Lektüre der Begleittexte; Möglichkeit zum Erwerb eines Seminarscheins durch Vortrag / Präsentation / schriftliche Arbeit

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
M.Ed. GY Kath. Religionslehre	7. Semester - 8. Semester	Master
M.Ed. RS Kath. Religionslehre	7. Semester - 8. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Mo woch 10:30 - 12:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 312

## Praktische Theologie

Religionspädagogik und Katechetik; Fachdidaktik; Pastoraltheologie; Liturgiewissenschaft; Kirchenrecht

### Religiöse Entwicklung von Kindern und Jugendlichen (Modul 2.3)

0205012, Vorlesung, SWS: 2			Reis
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR Diplom Erziehungswiss. ErgSt. Kath. Th. BBS LA GHS LA RS Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	14:15 - 15:45 20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude E - E 011

### Luzifer, Versucher, Satan, Teufel - ein Thema für den Religionsunterricht? (Modul 4.1)

0205013, Vorlesung/Seminar, SWS: 2			Reis
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR Diplom Erziehungswiss. ErgSt. Kath. Th. BBS LA GHS LA RS Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:30 - 10:00 19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude B - B 013

### Die Bibel das Erste Buch für Religionspädagogen - hermeneutische sowie methodische Zugänge im Kontext gegenwärtiger Auslegungsp pluralität (Modul 4.2)

0205014, Vorlesung/Seminar, SWS: 2			Reis
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR Diplom Erziehungswiss. ErgSt. Kath. Th. BBS LA GHS LA RS Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	10:15 - 11:45 20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude E - E 312

### Bildbotschaften/Bilddidaktik - Medienpädagogik für den RU (Module 4.3/8.2/9.3/13.1)

0205015, Seminar, SWS: 2			Reis
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR Diplom Erziehungswiss. ErgSt. Kath. Th. BBS LA GHS LA RS Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:15 - 11:45 19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude E - E 524

### Staat und Religion oder von der Kirchensteuer bis zur Sonntagsruhe (Modul 7.4)

0205016, Blockveranstaltung, SWS: 2			Ramb
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR Diplom Erziehungswiss. ErgSt. Kath. Th. BBS LA GHS LA RS Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Di	Einzel	12:00 - 14:00	am 18.10.2011	KO Gebäude E - E 414
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	am 14.01.2012	KO Gebäude E - E 114
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	am 28.01.2012	KO Gebäude E - E 114
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	am 04.02.2012	KO Gebäude E - E 114

**Wie unterrichte ich eigentlich Religion? (Modul 10.3)**

0205017, Seminar, SWS: 2

Caspari

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Kath. Religionslehre	7. Semester - 8. Semester	Master

**Termine:**

Di	14tägl	14:15 - 17:45	25.10.2011 - 24.01.2012	KO Gebäude E - E 524
----	--------	---------------	-------------------------	----------------------

**Einführung in die Liturgiewissenschaft und die Theologie der Liturgie (Modul 12.3)**

0205018, Seminar, SWS: 2

Redtenbacher

**Kommentar:** Was ist Liturgie / Gottesdienst?

Die Liturgietheologie des II. Vatikanischen Konzils;

„Theologie der Liturgie“ und „Liturgische Theologie“.

Sakramentale und sakramentliche Gottesdienste, Wort-Gottes-Feiern, Tagzeitengebet, Gebetsgottesdienste, liturgische Bücher.

**Literatur:**

Gemeinde als Träger der Liturgie; liturgische Ämter und Dienste in der Gemeinde.

A. SABERSCHINSKY, Der gefeierte Glaube. Einführung in die Liturgiewissenschaft, Freiburg im Br. 2006;

A. GERHARDS / B. KRANEMANN, Einführung in die Liturgiewissenschaft, Darmstadt 2006;

K. RICHTER (Hg.), Liturgie – ein vergessenes Thema der Theologie ?, Freiburg im Br. 1986

**Voraussetzung:  
Nachweis:**

(=Quaestiones disputatae 107)

Lesen von: Sacrosanctum Concilium (=Liturgiekonstitution) Nr. 1-40.

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
M.Ed. GY Kath. Religionslehre	7. Semester - 8. Semester	Master

**Termine:**

Mo	woch	14:00 - 15:30	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude E - E 524
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

**Religiöse Identität in der öffentlichen Schule - Religionsunterricht im postsäkularen Zeitalter ((Vertiefungsmodul MA Grundschulbildung 1202)**

0205019, Seminar, SWS: 2

Ramb

<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
----------------------	---------------------------------	---------------------------	--------

**Termine:**

Di	woch	10:15 - 11:45	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude E - E 314
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

**Systematische Theologie**

Fundamentaltheologie; Dogmatik; Moralthologie und christliche Ethik; Christliche Sozialwissenschaften; Ökumenische Theologie; Philosophie, Philosophisch-theologische Grenzfragen



### Trinitarische Gotteslehre (Modul 2.2)

0205020, Vorlesung, SWS: 2

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Do woch 18:00 - 19:30 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 414

### Christologie (Modul 3.1)

0205021, Vorlesung, SWS: 2

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Mi woch 14:00 - 15:30 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 413

### Die dogmatische Konstitution 'Lumen Gentium' und ihre Rezeptionsgeschichte (Modul 3.3)

0205022, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Mo woch 16:00 - 17:30 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 413

### Theologie der Religionen/Fundamentaltheologie (Modul 6.1)

0205023, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Do woch 14:15 - 15:45 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 314

### Spezielle Moral: Die Ethik des Lebens Johannes Paul II. (Modul 6.2)

0205024, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

Müller

**Kommentar:** Der kanadische Philosoph und Politologe Charles M. Taylor charakterisiert die gegenwärtige Zeitepoche als eine Kultur der „Gottesfinsternis“. Angesichts der furchtbaren Nöte der Zeit fordert er zur Linderung dieser Nöte eine säkulare Möglichkeiten übersteigende „Liebe zum Menschen“, die der von Christus verkündeten Liebe Gottes zum Menschen gleich kommen müsste. Als dramatisch empfindet er, dass die herrschende Gottesfinsternis, das Durchscheinen dieser Liebe verhindert. Wörtlich schreibt er: „Ein Ort, an dem jenseits der Gottesfinsternis die Transzendenz in dieser Welt durchscheinen kann, ist daher das Wirken von Gott nahe stehenden Menschen, die jene Liebe wieder unter die Menschen bringen.“ Als Beispiel nennt er Mutter Teresa und Jean Vanier (ein kanadischer „Heiliger“). Aber auch der verstorbenen Papst Johannes Paul II. hat es als titanische Aufgabe angesehen, diese Liebe Gottes zum Menschen in seiner Ethik des Lebens in Wort und Tat wieder unter die Menschen zu bringen. Seine Erfahrung zweier unmenschlicher Diktaturen hat ihn zum Anwalt des Lebens in allen Schattierungen seiner Bedrohung (am Anfang und Ende des Lebens, durch Krieg und Gewalt, seiner technischen Reproduktion und Manipulation und der Totalisierung privater Lebensräume {z. B. der Familie}) gemacht. Von Anfang an seines Pontifikats versuchte er in unterschiedlichsten Aktionsformen (in Lehrschreiben, Katechesen, Symbolhandlungen, Heiligsprechungen, Wallfahrten, Staatsbesuchen, privaten Audienzen) seine Ethik des Lebens, in deren Mittelpunkt die Würde des Menschen steht,

umzusetzen. Die Veranstaltung will die für den Papst charakteristische Mischung von biographischen Erfahrungen und der Lehre der Kirche aufhellen.

**Literatur:** Weigel, George: Zeuge der Hoffnung. Paderborn 2002 (oder spätere Auflage)

Schockenhoff, Eberhard: Ethik des Lebens. Freiburg 2009.

Eine Auswahl von Enzykliken, vor allem Evangelium vitae wird den Teilnehmern zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Mo woch 14:15 - 15:45 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 312

### Christliche Soziallehre: Religion und Gesellschaft – vergißt Europa seine Wurzeln? (Module 10.1/12.2)

0205025, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

Müller

**Kommentar:** Europa ist nicht der Nabel der Welt, so daß es nicht durch Begegnung mit anderen Kulturen etwas lernen könnte. Es ist ja gerade seine Geschichte, daß es durch vielfältige Begegnungen das geworden ist, was es ist. Es ist aber auch nicht so, daß Europa keinen bestimmaren Kern hätte, an dem nicht Maß genommen werden könnte. Die Erfolgsgeschichte allein zeigt, daß dieser Kern bewahrenswert ist, sich osmotisch Einflüssen von außen öffnen, aber auch eine Kernmembran besitzen sollte, die das Bewahrenswerte bewahrt. „Im Bewußtsein der Verantwortung vor Gott und den Menschen ...“ so beginnt eine verfassungsrechtliche Erfolgsgeschichte vor mehr als 60 Jahren auf deutschem Boden, die den Menschen, die sich diese Verfassung gaben schon 10 Jahre danach einen Wohlfahrtsstaat bescherte. Im Gegensatz zur ersten demokratischen Verfassung, nämlich der der Weimarer Republik, gab es dieses Mal o. g. Gottesbezug in der Verfassung. Grund waren u. a. die schlechten Erfahrungen mit dem NS-Staat, der aus dieser Verfassung ohne Gottesbezug hervorgegangen ist. In dem Seminar wird nun die Einbindung von Religion in Staat, Verfassung und Gesellschaft in Geschichte und Gegenwart thematisiert, gefragt und hinterfragt, ob auch diese Einbindung eine Erfolgsgeschichte war und ist.

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. GY Kath. Religionslehre	7. Semester - 8. Semester	Master
	M.Ed. RS Kath. Religionslehre	7. Semester - 8. Semester	Master

**Termine:** Mo woch 12:15 - 13:45 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 412

### Theodizeefrage (Modul 12.1)

0205026, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. GY Kath. Religionslehre	7. Semester - 8. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Mi woch 18:00 - 19:30 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 312

### Arme werdet ihr immer unter euch haben" (Mk 14,7). Historischer Durchblick, sozialetische Herausforderung, religionspädagogische Konkretionen. (Vertiefungsmodul MA Grundschulbildung 1201)

0205027, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

Müller

**Kommentar:** In der Veranstaltung wird sozialetisches Handeln an Thema Armut in historischer, systematischer und praktisch-theologischer Perspektive reflektiert. Das Seminar greift auch Forderungen aus dem Teilrahmenplan Grundschule Kath. Religion auf: Im Teilrahmenplan heißt es: "Kinder beschäftigen sich in der ihnen eigenen Weise mit Fragen von Werten und Normen. So zeigen sie z. B. ein ausgeprägtes Gespür dafür, was gerecht oder was moralisch richtig scheint. Ethisches Lernen in der Grundschule muss deshalb zur Auseinandersetzung mit den Wertvorstellungen anregen, die von den Kindern, aber auch von der Gesellschaft vertreten werden. Es führt besonders in die christlichen Wertvorstellungen ein und reflektiert diese auf dem Hintergrund gesellschaftlicher Bedingungen." Desweiteren werden fachdidaktische Entwürfe zum Thema ethisches Lernen, sowie u. a. das Thema Armut und Reichtum in der HI. Schrift mit bibeldidaktischen Anmerkungen exemplarisch vorgestellt.

**Literatur:** Anzenbacher, Arno: Christliche Sozialethik. Einführung und Prinzipien, Paderborn u.a.: 1998.

Breuer, Clemens: Christliche Sozialethik und Moralthologie. Eine Auseinandersetzung mit den Grundlagen zweier Disziplinen und die Frage ihrer Eigenständigkeit (= Abhandlungen zur Sozialethik, Bd. 46), Paderborn u.a. 2003.

Kompendium der Soziallehre der Kirche; Hrsg.: Päpstlicher Rat für Gerechtigkeit und Frieden - Freiburg, Herder 2006.

Marx, Reinhard: Das Kapital, Ein Plädoyer für den Menschen, Knauer, München 2010.

Hans Reis: *Lexikon Familie*. Paderborn 2007, hg. v. Päpstlichen Rat der Familien.

Wolfgang Waldstein: *Ins Herz geschrieben*. Augsburg 2010.

**Studiengänge:** Master of Education Grundschule 7. Semester - 8. Semester Master

**Termine:** Di woch 12:15 - 13:45 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 413

## Religionsphilosophie

## Examenskolloquien

## Fachpraktika

## Kulturwissenschaft

## BA Kulturwissenschaft

### Kosmopolitismus zwischen Philosophie und Ethnologie vom 10. bis 13.10.2011 im Kleinwalsertal

0208155, Blockveranstaltung

Ackermann/Jung

**Kommentar:** *Kommentar* : Kosmopolitismus ist die Überzeugung, dass alle Menschen auf der Welt dieselben Grundrechte haben, sich aber in ihren individuellen, ethnischen und kulturellen Identitäten erheblich unterscheiden und auch diese Unterschiede zu achten sind. Die Debatten in Kulturanthropologie und Sozial-Rechtsphilosophie sind dabei bisher weitgehend getrennt voneinander verlaufen. Die Veranstaltung ist als ein Workshop gedacht, in dem Projekte verschiedener akademischer Qualifikationsstufen vorgestellt und gleichzeitig die unterschiedlichen Facetten des Kosmopolitismus aufeinander bezogen werden. Den TeilnehmerInnen wird dabei die Möglichkeit geboten, eigene Interessen und weitere akademische Qualifikationsmöglichkeiten in einem kleinen und intensiven Rahmen zu erkunden.

Termin:

10. - 13. 10. 2011

Ort: Haus Bergkranz, Riezlern, Kleinwalsertal, Österreich

## Modul 01: Einführung

### Einführung in die Kulturwissenschaft

0208001, Vorlesung, SWS: 2

Ackermann/Jung/Klemm

**Studiengänge:** Bachelor Kulturwissenschaft 1. Semester - 1. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011

Erstsemester Belegphase (Standard) 26.09.2011 - 02.11.2011

**Termine:**

Di woch 16:00 - 18:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 114

### Moderne Texte zum Kulturbegriff

0208003, Übung, SWS: 2

Gieser

**Studiengänge:** Bachelor Kulturwissenschaft 1. Semester - 1. Semester Bachelor

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 310

### Texte zum Kulturbegriff BA KuWi Modul 1.2

0208116, Seminar, SWS: 4

Schlette

**Kommentar:**

Gegenstand der Arbeit in diesem Seminar sind klassische Texte zum Kulturbegriff, insbesondere solche aus der philosophischen, soziologischen und psychologischen Tradition. Die behandelten Autoren sind: Rousseau, Kant, Hegel, Humboldt, Freud, Simmel, Cassirer und Benjamin. Die Texte sollen gründlich gelesen, analysiert und diskutiert werden. Referate erfolgen nur in Ausnahmefällen. Im Zentrum der Arbeit steht die gemeinsame Erfassung der zentralen Thesen des jeweiligen Textes sowie deren Zusammenhangs mit den zur ihrer Stützung vorgebrachten Argumente. An diese Arbeit schließt sich eine kritische Würdigung der Überzeugungskraft des Textes an.

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 1. Semester	Bachelor
<b>Termine:</b>	Mo 14tägl	10:00 - 12:00	17.10.2011 - 30.01.2012
	Mo 14tägl	12:00 - 14:00	17.10.2011 - 30.01.2012

## Modul 02: Methoden

### Einführung in die empirische Sozialforschung für Kulturwissenschaftler und Diplom-Pädagogen - BA KUWI 2.4 Empirische Sozialforschung

0106002, Vorlesung, SWS: 2

Gebhardt

**Kommentar:** In dieser Veranstaltung werden die grundlegenden Methoden der standardisierten und nicht-standardisierten Sozialforschung vorgestellt (Befragung, Beobachtung, Experiment etc.) und ausgewählte Probleme, die bei ihrer Anwendung auftreten können, anhand exemplarischer Studien diskutiert. Abhängig vom Engagement der Seminarteilnehmer können ein oder zwei Methoden auch praktisch erprobt werden.

- Literatur:**
- Friedrichs, Jürgen: Methoden empirischer Sozialforschung, Opladen 1998
  - Kirchhoff, Sabine: Machen wir doch einen Fragebogen. Lehrtexte Soziologie, Opladen 2000
  - Lamnek, Siegfried: Qualitative Sozialforschung, zwei Bände, 3. Aufl., München 1995

**Bemerkung:** Die Vorlesung gilt als Modul 2.4 im Bachelorstudiengang Kulturwissenschaft (Erstsemester)

**Nachweis:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011

<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude F - F 314
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

### Einführung in die Geschichtswissenschaft M 1.1; KuWi: M 2.5

0204001, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Lambrecht

**Kommentar:** Die Einführungsvorlesung informiert über die Grundlagen des Geschichtsstudiums und behandelt Aufgaben und Ziele, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft. Neben den zentralen Themen historischer Forschung (Empirie und Theorie, Quellenkunde, Quellenkritik und -interpretation, Faktenermittlung und historische Urteilsbildung, Darstellungsformen und Geschichtsschreibung etc.) werden wichtige epochenübergreifende Hilfswissenschaften wie Chronologie, Genealogie, historische Geographie, Paläographie etc. behandelt, dazu der Bereich Wissenschaftspropädeutik (Handbücher, Hilfsmittel etc.). Die epochen-spezifischen Hilfswissenschaften und Hilfsmittel werden in den jeweiligen Proseminaren der Basismodule 2 bis 5 (Altertum, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) erläutert.

Die Vorlesung bildet die Grundlage für den Besuch aller weiterer Veranstaltungen (Vorlesungen, Übungen und Seminare) des Bachelor- und Master-Studiengangs.

**Literatur:** **Einführende Literatur zur Geschichtswissenschaft und zum Geschichtsstudium (allgemein und einzelne Epochen):**

Volker **Sellin** , Einführung in die Geschichtswissenschaft, Göttingen 2005 [= 3. Aufl.].

Stefan **Jordan** : Einführung in das Geschichtsstudium, Stuttgart 2005.

Michael **Maurer** (Hg.), Aufriß der Historischen Wissenschaften. 7 Bde., Stuttgart 2001ff.

Joachim **Eibach** / Günther **Lottes** (Hg.), Kompaß der Geschichtswissenschaft, Göttingen 2002. Rosmarie **Günther** , Einführung in das Studium der Alten Geschichte, 2. Aufl. Paderborn u. a. 2004. Hans-Werner **Goetz** , Proseminar Geschichte. Mittelalter, 3. Aufl. Stuttgart 2006.

Birgit **Emich** , Geschichte der Frühen Neuzeit studieren, Konstanz 2006.

Winfried **Schulze** , Einführung in die Neuere Geschichte. 4. Aufl., Stuttgart 2002.

Ernst **Oppenoorth** / Günther **Schulz** , Einführung in das Studium der neueren Geschichte, 6. Aufl. Paderborn u. a. 2001.

Barbara **Wolbring** , Neuere Geschichte studieren, Konstanz 2006.

Gabriele **Metzler** , Einführung in das Studium der Zeitgeschichte, Paderborn u. a. 2004.

Horst **Möller** / Udo **Wengst** (Hg.), Einführung in die Zeitgeschichte, München 2003.

**Weitere Literaturhinweise in der Vorlesung.**

**Studiengänge:**

Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 1. Semester	Grundstudium
B.Ed. GE	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Geschichte M1 - Koblenz -- GE-MP1 (ECTS: 0)

**Termine:**

Fr woch 10:15 - 11:45 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude K - K 101 Lambrecht

**Medienlinguistische Text- und Gesprächsanalyse**

0208004, Übung, SWS: 2

Klemm

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 1. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011	

**Termine:**

Di woch 12:00 - 14:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude K - K 101

**Ethnographische Methode**

0208005, Übung, SWS: 2

Gieser

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 1. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011	

**Termine:**

Di woch 14:00 - 16:00 18.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude M - M 001

**Philosophisches Argumentieren BA KuWi Modul 2.2 und BEd Ethik 4**

0208111, Übung, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:**

Im Seminar werden an Hand von Argumentationsmustern sowie auf der Basis kurzer Auszüge aus klassischen Texten die Grundformen philosophischen Argumentierens erarbeitet. Dabei werden die wichtigen Unterscheidungen zwischen Prämissen und Konklusionen, zwischen notwendigen und hinreichenden Bedingungen sowie zwischen empirischen und nicht-empirischen Argumenten an vielen Beispielen erläutert. Es werden sowohl gegebene Argumente analysiert und kritisiert als auch Argumente für gegebene Thesen aufgebaut und kritisiert.

Die Studierenden sollen in aktiver und in passiver Form die Kompetenz zur (philosophischen) Argumentation erlernen. Dabei geht es sowohl um die Kultivierung analytischer als auch um diejenige argumentativer Fähigkeiten. Zentrale didaktische Ziele sind die Schärfung des Blicks für Genauigkeit und Ungeauigkeit in Sprachverwendung und Argumentation sowie die Entwicklung eines Verständnisses für methodische Beweisführung und Beweis Kritik in empirischen und nicht-empirischen Zusammenhängen.

**Literatur:** Holm Tetens: Philosophisches Argumentieren. eine Einführung. München (Beck) 2004.  
**Bemerkung:**

Die Entscheidung, ob die prüfungsrelevante Studienleistung in der Veranstaltung 2.2 erbracht wird, muss dem Veranstaltungsleiter bis zum 17. Dezember 2011 mitgeteilt werden. Das Thema der prüfungsrelevanten Studienleistung darf nicht zugleich Thema der mündlichen Modulprüfung sein.

**Nachweis:**  
2 Leistungspunkte

zudem 2 weitere Leistungspunkte möglich für eine Argumentationsanalyse (im Rahmen der Wahlpflicht-Studienleistung in einer der Veranstaltungen 2.1 bis 2.3 – das Ergebnis geht zu 20 Prozent in die Modulnote ein)

**Studiengänge:**

Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Modul 2 -- KuWi-MP2 (ECTS: 1)

**Termine:**  
Mi woch 14:00 - 16:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude M - M 001

### Modul 03: Wissenschaftliche Arbeitstechniken

#### Wissenschaftliche Arbeits- und Lerntechniken (Kulturwissenschaften) A

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Bleyenberg/Kallass

**Studiengänge:** Bachelor Kulturwissenschaft 1. Semester - 1. Semester Bachelor  
**Prüfungen:** Modulprüfung Modul 3 -- KuWi-MP3 (ECTS: 0)  
**Belegfristen:** Erstsemester Belegphase (Standard) 26.09.2011 - 02.11.2011  
**Termine:**

Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 02.12.2011	KO Gebäude A - A 120
Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 03.12.2011	KO Gebäude A - A 120
So Einzel	10:00 - 16:00	am 04.12.2011	KO Gebäude A - A 120
Do Einzel	16:00 - 18:00	am 08.12.2011	KO Gebäude C - C 208

#### Wissenschaftliche Arbeits- und Lerntechniken (Kulturwissenschaften) B

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Kallass/Tomaschewski

**Studiengänge:** Bachelor Kulturwissenschaft 1. Semester - 1. Semester Bachelor  
**Prüfungen:** Modulprüfung Modul 3 -- KuWi-MP3 (ECTS: 0)  
**Belegfristen:** Erstsemester Belegphase (Standard) 26.09.2011 - 02.11.2011  
**Termine:**

Mo Einzel	08:00 - 10:00	am 17.10.2011	KO Gebäude B - B 013
Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 02.12.2011	KO Gebäude B - B 017
Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 03.12.2011	KO Gebäude B - B 017
So Einzel	10:00 - 16:00	am 04.12.2011	KO Gebäude B - B 017

#### Wissenschaftliche Arbeits- und Lerntechniken (Kulturwissenschaften) C

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Kallass/Tomaschewski

**Studiengänge:** Bachelor Kulturwissenschaft 1. Semester - 1. Semester Bachelor  
**Prüfungen:** Modulprüfung Modul 3 -- KuWi-MP3 (ECTS: 0)  
**Belegfristen:** Erstsemester Belegphase (Standard) 26.09.2011 - 02.11.2011  
**Termine:**

Mo Einzel	08:00 - 10:00	am 17.10.2011	
Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 09.12.2011	KO Gebäude A - A 120
Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 10.12.2011	KO Gebäude A - A 120
So Einzel	10:00 - 16:00	am 11.12.2011	KO Gebäude A - A 120

### Wissenschaftliche Arbeits- und Lerntechniken (Kulturwissenschaften) D

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14				Kallass/Tomaschewski
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 1. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Modul 3 -- KuWi-MP3 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Erstsemester Belegphase (Standard) 26.09.2011 - 02.11.2011			
<b>Termine:</b>				
	Mo Einzel	08:00 - 10:00	am 17.10.2011	
	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 16.12.2011	KO Gebäude B - B 017
	Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 17.12.2011	KO Gebäude B - B 017
	So Einzel	10:00 - 16:00	am 18.12.2011	KO Gebäude B - B 017

### Wissenschaftliche Arbeits- und Lerntechniken (Kulturwissenschaften) E

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14				Kallass/Watzig
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 1. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Modul 3 -- KuWi-MP3 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Erstsemester Belegphase (Standard) 26.09.2011 - 02.11.2011			
<b>Termine:</b>				
	Do Einzel	08:00 - 10:00	am 15.12.2011	KO Gebäude C - C 208
	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 13.01.2012	KO Gebäude B - B 017
	Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 14.01.2012	KO Gebäude B - B 017
	So Einzel	10:00 - 16:00	am 15.01.2012	KO Gebäude B - B 017

### Wissenschaftliches Lesen (Kulturwissenschaften) A

Blockveranstaltung, SWS: 2				Kallass/Meinen
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 1. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Modul 3 -- KuWi-MP3 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Erstsemester Belegphase (Standard) 26.09.2011 - 02.11.2011			
<b>Termine:</b>				
	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 04.11.2011	KO Gebäude A - A 120
	Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 05.11.2011	KO Gebäude A - A 120
	So Einzel	10:00 - 16:00	am 06.11.2011	KO Gebäude A - A 120

### Wissenschaftliches Lesen (Kulturwissenschaften) B

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14				Bosse/Kallass
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 1. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Modul 3 -- KuWi-MP3 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Erstsemester Belegphase (Standard) 26.09.2011 - 02.11.2011			
<b>Termine:</b>				
	Mo Einzel	14:00 - 16:00	am 17.10.2011	KO Gebäude K - K 107
	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 04.11.2011	KO Gebäude B - B 017
	Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 05.11.2011	KO Gebäude B - B 017
	So Einzel	10:00 - 16:00	am 06.11.2011	KO Gebäude B - B 017

### Wissenschaftliches Lesen (Kulturwissenschaften) C

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14				Bosse/Kallass
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 1. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Modul 3 -- KuWi-MP3 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Erstsemester Belegphase (Standard) 26.09.2011 - 02.11.2011			
<b>Termine:</b>				
	Mo Einzel	14:00 - 16:00	am 17.10.2011	
	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 11.11.2011	KO Gebäude A - A 120
	Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 12.11.2011	KO Gebäude A - A 120
	So Einzel	10:00 - 16:00	am 13.11.2011	KO Gebäude A - A 120

### Wissenschaftliches Lesen (Kulturwissenschaften) D

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14				Kallass/Meinen
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 1. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Modul 3 -- KuWi-MP3 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Erstsemester Belegphase (Standard) 26.09.2011 - 02.11.2011			

**Termine:**

Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 18.11.2011	KO Gebäude A - A 120
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 19.11.2011	KO Gebäude A - A 120
So	Einzel	10:00 - 16:00	am 20.11.2011	KO Gebäude A - A 120

**Wissenschaftliches Lesen (Kulturwissenschaften) E**

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Kallass/Mannebach

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 1. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Modul 3 -- KuWi-MP3 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>				
	Do Einzel	14:00 - 16:00	am 27.10.2011	KO Gebäude C - C 208
	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 25.11.2011	KO Gebäude K - K 107
	Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 26.11.2011	KO Gebäude K - K 107
	So Einzel	10:00 - 16:00	am 27.11.2011	KO Gebäude K - K 107

*Modul 04: Kultur und Religion*

**Theorie der Religionen**

0208006, Vorlesung, SWS: 2

Weick

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>				
	Mo woch	16:00 - 18:00	17.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 313

*Modul 05: Sprache, Medien und Kultur 1*

**Sprache und Kommunikation: Radiogeschichte, zugleich Modul 5.2 KUWI**

0203320, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Diekmannshenke

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 3. Semester	Bachelor		
	B.Ed. Deut	9. Semester - 10. Semester	Bachelor		
	LA GHS	1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	LA RS	1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	Magister	1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	M.Ed. RS Deutsch	3. Semester - 4. Semester	Master		
<b>Termine:</b>					
	Do woch	08:00 - 10:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude E - E 113	Diekmannshenke

**Journalistische Darstellungsformen in der Praxis**

0208007, Übung, SWS: 2

Michel

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 3. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
<b>Termine:</b>				
	Mo woch	12:00 - 14:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude F - F 312

*Modul 06: Kulturanthropologie 1*

**Gestatten: Elite ! Soziologische Betrachtungen auf die Besten, Tüchtigsten und Mächtigsten - BA KUWI M 6.5 - Das Menschenbild in...**

0106006, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Weisrock

**Kommentar:** "Am Elitebegriff fällt zunächst eine merkwürdige Zwiespältigkeit auf. Er bezeichnet eine Minderheit, also etwas Zahlenmäßiges, aber eine durch Qualität ausgezeichnete [...]. [Elite klingt] nach geheimnisvoller Auserlesenheit, die zur Anerkennung stimmt und gleichzeitig wegen ihrer Undurchsichtigkeit Unbehagen weckt; Elite läßt an Leistung und Vorbild denken, aber auch an Kaste und Privilegien und vor allem, wo sie einer 'Masse' gegenüber gestellt wird, an den Hochmut des Odi profanum



vulgus. Die assoziative Nähe zu Tugend und Askese ist zu begrüßen, aber der Elitebegriff verbindet damit einen abschätzigen Seitenblick auf diejenigen, die diese Qualitäten nicht haben (oder denen sie zumindest abgesprochen werden) und damit wird alle Tugend fragwürdig" (Walter Tröger 1968)

Wie ist 'Elite' begrifflich zu fassen? Wie wird der Begriff in unterschiedlichen Kontexten verwendet und bewertet? Wer zählt (sich) zur Elite? Was hat Elite mit Herrschaft zu tun? Wie wird Elite aufrechterhalten? Wie passen Demokratie und Elite zusammen? Was sind Leistungs-, Herkunfts-, Wert- oder Funktionseliten? Gibt es deutsche Elite-Bildungseinrichtungen? Diese und andere Fragen wollen wir gemeinsam - vor allem in Textarbeit - bearbeiten. Außerdem wollen wir uns beispielhaft einige Gruppen anschauen, die als Elite gelten und/oder sich selbst als elitär definieren.

**Literatur:** wird im Seminar bekannt gegeben  
**Bemerkung:** Voraussetzungen zur Teilnahme:

- Interesse
- aktive Mitarbeit
- sorgfältige Vorbereitung der Seminarsitzungen (in erster Linie Textarbeit)
- Bereitschaft in Gruppen zu arbeiten

**Die Teilnahme an den ersten beiden Sitzungen ist obligatorisch**

**Nachweis:** **Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt.** Die Platzvergabe erfolgt (wenn nötig) über das interne Losverfahren von KLIPS.  
**BA KUWI:** Seminararbeit

**Studiengänge:** **Dipl.-Erziehungswissenschaft, Magister:** (wenige) Referate mit Ausarbeitung; Hausarbeiten  
Bachelor Kulturwissenschaft 2. Semester - 3. Semester Bachelor  
Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 20. Semester Grund- und Hauptstudium  
Magister 2. Semester - 20. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011  
Nachbelegung (Standard) 31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:** Mo woch 16:00 - 18:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 314

### Reformbewegungen um 1900 II M 5.3

0204015, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Koops

**Studiengänge:** B.Ed. GE 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
LA GHS 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA RS 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium  
Magister 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Fr woch 10:15 - 11:45 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 412 Koops

### Unter Jägerinnen und Sammlerinnen - vom weibl. und männl. Sammeln materieller Kultur

0208008, Seminar, SWS: 2 Bolz

**Bemerkung:** Finanziert vom Senatsausschuss für Gleichstellungsfragen.

**Studiengänge:** Bachelor Kulturwissenschaft 2. Semester - 3. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

**Termine:** Fr 14tägl 12:30 - 15:30 ab 04.11.2011 KO Gebäude K - K 107

## Modul 07: Wissenskulturen 1

### Die Geburt der biologischen Wissenschaft Kuwi M7.2 BEd Ethik Modul 3 und 7, MEd Gym BBS Modul 9 und Modul 10 R+ 9 und 10

0208026, Vorlesung, SWS: 2 Meyer

**Kommentar:** Niemand vor Darwin, so schreibt der berühmte Evolutionsforscher Ernst Mayr, habe mehr zum Verständnis der Welt des Lebendigen beigetragen als Aristoteles. In der Tat gehört es heute zur communis opinio, Aristoteles als den Begründer der biologischen Wissenschaft anzusehen.

Fast ein Drittel seiner Werke hat Aristoteles naturwissenschaftlichen Fragen gewidmet. Der bei weitem größte Teil dieser Arbeiten behandelt biologische Themen. In seinen umfangreichsten Werk, der »Historia animalium« handelt er über vergleichende Anatomie, Chorologie und Verhaltensbiologie der Tiere. In »De partibus animalium« werden die

Funktion der Teile der Tiere bestimmt und erklärt. Die aristotelische Biologie zielt im Kern auf die Bestimmung von Lebensfunktionen: Aristoteles sucht nach Erklärungen dafür, wie und warum Lebewesen sich fortpflanzen, wie und warum sie sich ernähren, warum sie atmen, wahrnehmen oder wie und warum sich Lebewesen fortbewegen. Neben beeindruckenden Einzelerkenntnissen etwa zur Embryologie war die ausgefeilte wissenschaftliche Systematik über Jahrhunderte wegweisend.

Hauptthemen des Seminars

- (1) Die historische Genese zentraler biologischer Begriffe wie Leben, Psyche und Physis im Kontext antiker philosophischer und medizintheoretischer Diskurse.
- (2) Die wissenschaftstheoretische Systematik der aristotelischen Biologie
- (3) Einzelne Erklärungen auf den Gebieten der Zoologie und Botanik.

**Literatur:**

- Aristoteles: Kleine naturwissenschaftliche Schriften. (Parva naturalia). Hrsg. u. Übers. von Eugen Dönt [Reclam] Stuttgart 1997.
- Aristoteles: Über die Teile der Lebewesen, übersetzt und erläutert von Wolfgang Kullmann, Berlin 2007. (Aristoteles, Werke in deutscher Übersetzung, hg. von Hellmut Flashar, Bd. 17 [Zoologische Schriften II] Teil 1)

**Nachweis:  
Studiengänge:**

gemäß Modulhandbuch		
Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 3. Semester	Bachelor
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3n (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

**Termine:**

Do woch 16:00 - 18:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude F - F 314

## Modul 08: Ästhetik 1

### Introduction to Literary Studies (M 1.1) - (KuWi M 8.2)

0201011, Vorlesung, SWS: 2

Meyer

**Literatur:**

**Texts to be acquired before the course starts:**

1. Michael Meyer, English and American Literatures. 4th ed. (Tübingen/Basel: Francke, 2011). **The secretary, Ms. Anheier, will sell copies of this book at a special rate for students of this course.**

**Voraussetzung:**

2. Reingard M. Nischik, ed. *Short Short Stories Universal*. Stuttgart: Reclam, 1993  
**KuWi** : M 1 + M 2; strong interest in English and American Literature and good skills in English

§ 2 (2) Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau vom 27.09.2007

**"Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen."**

(Allgemeine Voraussetzung, nicht nur für das Fach Englisch)

**B2** ("vantage", *Common European Framework for Languages*) gilt europaweit als Abiturniveau für Fremdsprachenkenntnisse und entspricht dem Niveau, an das in Modul 2 "Sprachpraktische Studien" angeknüpft wird.

**Nachweis:**

B. Ed. Englisch: Modul 1 - Prüfung (Literatur, Linguistik, Fachdidaktik), 90-minütige Online-Klausur voraussichtlich am 14.02.2012

	KuWi: schriftliche Prüfung (30 Minuten), Online-Klausur, voraussichtlich am 14.02.2012				
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft		2. Semester - 3. Semester	Bachelor	
	B.Ed. Eng.		1. Semester - 1. Semester	Bachelor	
<b>Termine:</b>	Di woch	18:00 - 20:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude E - E 011	Meyer

### Der Täter als Ermittler

	0203181, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60					Schmiedt
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft		2. Semester - 3. Semester	Bachelor		
	B.Ed. Deut		5. Semester - 6. Semester	Bachelor		
	LA GHS		1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	LA RS		1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	Magister		1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium		
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude F - F 414	Schmiedt	

### Die Welt der Bildgeschichte. Reiseabenteuer, M 3.2, M 10, M 14.2, KuWi M8

	0206023, Seminar, SWS: 2					Grünewald
<b>Kommentar:</b>	Ob Odysseus' Irrfahrten, der mittelalterliche Ritterroman, See- oder Pilgerreisen, Entdeckungs- und Abenteuerreisen - die Reise ins Unbekannte und mit ihr die Vielzahl von überraschenden Erfahrungen, die Horizonterweiterung, die Eroberung des Fremden war schon immer ein Faszinosum, insbesondere für die Zurückgebliebenen, die dann staunend den Reiseerzählungen der Abenteurer lauschten. Reisen - freiwillig oder gezwungen, in Gruppen oder alleine, in bekanntes oder unbekanntes Gebiet, in der Realität oder in der Fantasie, witzig, spannend, unheimlich ... - sie sind auch Thema vieler Bildgeschichten quer durch die Geschichte. In dieser Veranstaltung sollen ausgewählte Beispiele untersucht und vorgestellt werden, die unterschiedlichen Arten der Reise auf unterschiedliche Art und Weise präsentieren. Ziel ist, die Reise als Prozess und Geschehen in seiner Darstellung in der Bildgeschichte zu verfolgen; Ziel ist auch, besondere Bildgeschichten / Comics, historisch wie aktuell, kennen und analysieren zu lernen.					
<b>Literatur:</b>	Eckart Sackmann: Einst ein hochmodernes Genre: die bürgerliche 'Pläsier-Reise', in: E. S. (Hg.): Deutsche Comicforschung 2009. Hildesheim 2008, 7 - 15					
<b>Bemerkung:</b>	BA Lehramt BK: M3.2; MA Lehramt RS+: M10, MA Lehramt Gym: M14.2; BA Kulturwissenschaft: M8					
<b>Nachweis:</b>	Erfolgreiche Teilnahme: Referat					
<b>Studiengänge:</b>	Modulprüfung: Hausarbeit					
	Bachelor Kulturwissenschaft		1. Semester - 6. Semester	Bachelor		
	B.Ed. Bild.Kun.		1. Semester - 4. Semester	Bachelor		
	BSc Compv.		1. Semester - 6. Semester	Bachelor		
	M.Ed. GY Bildende Kunst		7. Semester - 10. Semester	Master		
	M.Ed. RS Bildende Kunst		7. Semester - 9. Semester	Master		
	MSc Compv.		7. Semester - 9. Semester	Master		
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude H - H 009		

### Opern und ihre Texte (Modul 8.2 Kulturwissenschaft)

	0207010, Seminar, SWS: 2					Speck
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft		1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	B.Ed. MUS		1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium		
<b>Termine:</b>	Do woch	10:15 - 11:45	20.10.2011 - 14.02.2012	KO Gebäude F - F 413		

## Modul 09: Kulturvergleich und Interkulturalität 1

### Prozesse von Globalisierung, Kolonialismus und Migration

	0208009, Vorlesung, SWS: 2					Ackermann
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft		3. Semester - 3. Semester	Bachelor		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)		26.09.2011 - 20.11.2011			
	Standardbelegphase (Standard)		26.09.2011 - 09.10.2011			
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude F - F 313		

## Quellen der Normativität BA KuWi Modul 9.2 MEd Ethik Modul 8a, R+ M 9 und M 10

0208109, Seminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:** Gerechtigkeit wurde lange als eine private Angelegenheit bzw. die des Staates verstanden, in dem man lebt. In jüngster Zeit, und als Folge der Globalisierung, ist die Frage nach globaler Gerechtigkeit aber ungeahnt aktuell geworden. Das Seminar behandelt diese aktuelle Debatte und untersucht, wie moralische Normen für eine gerechtere Welt gewonnen und begründet werden können.

**Literatur:**

- Christoph Broszies/Henning Hahn, Globale Gerechtigkeit, Frankfurt/Main 2010
- Henning Hahn, Globale Gerechtigkeit. Eine philosophische Einführung, Frankfurt/Main 2009.

**Nachweis:**

<b>Studiengänge:</b>	Durch Protokoll und Kolloquium		
	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 7. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0)		
<b>Termine:</b>	Di	woch	14:00 - 16:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 414

## Modul 10: Medienpraxis

### Das einfachste Theater der Welt: Papiertheater, M 7, GSB M13.1, KuWi BA M10

0206022, Vorlesung, SWS: 2

Grünwald

**Kommentar:** Die Theaterbegeisterung des 19. Jahrhunderts im Bürgertum trug mit dazu bei, dass die Theaterstücke auch ins heimische Wohnzimmer kamen. In Form von Papiertheatern. Gemeint sind damit kleine, etwa fernsehapparatgroße Bühnen aus Karton oder Holz, ausgestattet mit Kulissen, Hintergrund, Vorhang, auf denen mit starren, aus Papier ausgeschnittenen Flachfiguren, die an einem Draht oder einer Leiste bewegt wurden, die Dramen, Komödien oder Opern der Welt aufgeführt wurden. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde dieses Theater zum "Kindertheater" und eroberte die Kinderstuben nicht nur Europas. In der Veranstaltung wird es um die Geschichte, die spezifische Ästhetik des Papiertheaters gehen - vor allem aber darum, selbst Stücke, Bühnen und Figuren zu entwickeln und zur Aufführung zu bringen.

**Literatur:**

Garde, Georg: Theatergeschichte im Spiegel der Kindertheater. Eine Studie in populärer Graphik. Kopenhagen 1971

Grünwald, Dietrich: Vom Umgang mit Papiertheater. Berlin 1993

Kunst + Unterricht 154/1991, Themenheft papiertheater

Speaight, George: The History of the English Toy Theatre. London 1969

Weiler-Streichsbier, Doris (Hg.): "Es ist nichts, nur Papier, und doch ist es die ganze Welt". Papiertheater aus der Sammlung Helge Schenstrøm. Kat. Landesmuseum Oldenburg 1998

**Bemerkung:**

Zwiauher, Heinz: Papiertheater. Bühnenwelt en Miniature. Wien 1987 (Fotos: Gerhard Trumler)

**Nachweis:**

BA Lehramt BK: M7; Grundschulbildung: M13.1; BA Kulturwissenschaft: M10

**Studiengänge:**

Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
B.Ed. Bild.Kun.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master

**Termine:**

Mi woch 16:00 - 18:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude F - F 414 Grünwald

### Medienpraxis Video

0208010, Projektseminar, SWS: 2

Ackermann

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
----------------------	-----------------------------	---------------------------	----------

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:30 - 10:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude F - F 522

### Medienpraxis Hörfunk / Podcasting

0208011, Proseminar, SWS: 2			Klemm
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude F - F 522	

### Medienpraxis Online

0208012, Projektseminar, SWS: 2			Metten
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude F - F 522	

### Medienpraxis Website

0208013, Projektseminar, SWS: 2			Ebert
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude F - F 330	

### Workshop Video mit Ingo Hamacher

0208014, Blockveranstaltung			
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	

### Workshop Hörfunk / Podcasting mit Peter Hille

0208015, Blockveranstaltung			
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	

### Workshop Online mit Frank Jüngst

0208016, Blockveranstaltung			
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	

### Workshop Website mit ...

0208017, Blockveranstaltung			
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	

## Modul 11: Sprache, Medien und Kultur 2

### Die Geschichte des Musikvideos, M3.2, 10.2, 14.2

0206006, Seminar, SWS: 2

Lilkendey

**Kommentar:** Musikvideos sind längst Teil des Bildverständnisses unserer Kultur. Diese Möglichkeit der Bildgestaltung pendelt zwischen Kommerz und Autonomie und bietet vielleicht auch deshalb besonders kraftvolle und nachhaltige Bildideen.

**Literatur:** In diesem Seminar soll die Geschichte exemplarisch beleuchtet werden.  
Keazor/Wübbena: Video Thrills The Radio Star. Transcript Verlag Bielefeld 2007

Neumann-Braun: Viva MTV!. Edition Suhrkamp 2090, Frankfurt 1999

**Bemerkung:** Für die Veranstaltung steht ein Handapparat mit der Literatur und verschiedene Musikvideos in der Druckgrafik zur Verfügung!  
**Voraussetzung:** Bachelor Modul 3.2 / BK Realschule Modul 10.2 / BK neu Gymnasium Modul 14.2

**Nachweis:** keine  
Die erfolgreiche Teilnahme setzt regelmäßige, aktive Mitarbeit und die Anfertigung eines Protokolls voraus, das allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden soll.

**Studiengänge:** Für die Modulabschlussprüfung BK Ma sowie KuWi muss eine Hausarbeit angefertigt werden.  
B.Ed. Bild.Kun. 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
LA GHS 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA RS 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Do woch 12:00 - 14:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude G - G 409

### Medienkulturen: TV-Trailer

0208018, Seminar, SWS: 2

Michel

**Studiengänge:** Bachelor Kulturwissenschaft 4. Semester - 5. Semester Bachelor  
B.Ed. Deut 2. Semester - 3. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude B - B 016

### Kultur(en) im Film

0208019, Seminar, SWS: 2

Metten

**Studiengänge:** Bachelor Kulturwissenschaft 4. Semester - 5. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

**Termine:**

Di	woch	12:00 - 14:00	18.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude E - E 312
Mo	Einzel	18:00 - 20:00	am 05.12.2011	KO Gebäude F - F 312
Mo	Einzel	18:00 - 20:00	am 12.12.2011	KO Gebäude F - F 312
Mo	Einzel	18:00 - 20:00	am 19.12.2011	KO Gebäude F - F 312
Mo	Einzel	18:00 - 20:00	am 09.01.2012	KO Gebäude F - F 312
Mo	Einzel	18:00 - 20:00	am 16.01.2012	KO Gebäude F - F 312
Mo	Einzel	18:00 - 20:00	am 23.01.2012	KO Gebäude F - F 312

## Modul 12: Kulturanthropologie 2

### Nation, Nationalismus und Nationalstaat in Europa (18. - 20. Jh.) M 4.1/M5.1/M9.2/M 11.2

0204004, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 150

Stier

**Kommentar:** Vorlesung (M 4.1/M 5.1/M 9.2/M 11.2)

Nation, Nationalismus und Nationalstaat in Europa (18. - 20. Jahrhundert)

Mo 12 Uhr, K 101

Der moderne Nationalismus hat die Entwicklung (nicht nur) Europas in den letzten 200 Jahren nachhaltiger geprägt als alle anderen politischen Ideologien. Seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert führte er weltweit zur Konstituierung des ethnisch, kulturell oder sprachlich, politisch oder religiös begründeten Nationalstaats. Er stellt historisch eine bedeutende Integrationsleistung dar, führte aber auch - und führt immer noch - zu vehementen Konflikten. Trotz zahlreicher Ansätze zur Überwindung der nationalstaatlichen Souveränität bildet die Nation bis heute ein zentrales Ordnungsmuster.

Unter Einbeziehung der Frühformen des Nationalismus gibt die Vorlesung einen problemorientierten Überblick über die Entstehung des modernen Nationalbewußtseins, der Nationalbewegungen und der Nationalstaaten in Europa sowie vor allem über die Entwicklung der „Nation“ als – keineswegs naturgegebenes, sondern gesellschaftlich und kulturell produziertes – Ordnungskonzept. Ziel ist es, diese „Erfindung der Nation“ (Anderson) als sozialen und historisch bedingten Kommunikationsprozeß zu rekonstruieren und dabei zugleich in die Fragestellungen und Ergebnisse der neueren Nationalismus-Forschung einzuführen.

Studierende des MA-Gymnasium sollten die Vorlesung als Veranstaltung M 11.2 im Modul 11 (Längsschnitt/Internationale Geschichte) belegen.

Themen:

Die Entstehung des modernen Nationalbewußtseins im Zeitalter der Frz. Revolution

Wege der Nationalstaatsbildung und Typen des Nationalstaats in Europa

Nationalismus, Modernisierung, sozialer Wandel und Industrialisierung

Vorformen des Nationalismus im Mittelalter und in der frühen Neuzeit?

Theorien und Methoden der neuen Nationalismus-Forschung

Sozialpsychologie des Nationalismus

Nationale Mythen, Symbole, Institutionen, Rituale

Die Nation als Paradigma deutscher Geschichtswissenschaft im 19./20. Jahrhundert

Wandlungen des reichsdeutschen Nationalismus seit 1871

Europäischer Nationalismus im Zeitalter der Weltkriege

Nach 1945: auf dem Weg zum „postklassischen Nationalstaat“?

Nationalismus in der Welt von heute

**Literatur:**

*Literatur:* **Borggräfe**, Henning/**Jansen**, Christian: Nation – Nationalität – Nationalismus, Frankfurt am Main u. a. 2007; **Weichlein**, Siegfried: Nationalbewegungen und Nationalismus in Europa, Darmstadt 2006; **Baycroft**, Timothy/**Hewitson**, Mark (Hg.): What is a Nation? Europe 1789 – 1914, Oxford 2006; Hroch, Miroslav: Das Europa der Nationen. Die moderne Nationsbildung im europäischen Vergleich, Göttingen 2005; **Langewiesche**, Dieter: Nation, Nationalismus, Nationalstaat in Deutschland und Europa, München 2000; **Dann**, Otto: Nation und Nationalismus in Deutschland 1770 – 1990. 3. Aufl., München 1996; **Kunze**, Rolf-Ulrich: Nation und Nationalismus, Darmstadt 2005; **Anderson**, Benedict: Die Erfindung der Nation. Zur Karriere eines folgenreichen Konzepts, Frankfurt am Main 1996 [3. Aufl. 2005 mit einem instruktiven Nachwort von Th. Mergel zur Rezeptions- und Wirkungsgeschichte des Werkes]; **Hobsbawm**, Eric J.: Nationen und Nationalismus. Mythos und Realität seit 1780. 3. Aufl., Frankfurt am Main/New York 2005 [engl. 1990]; **Flacke**, Monika (Hg.): Mythen der Nationen. Ein europäisches Panorama. 2. Aufl., München 2001; **Breuilly**, John: Nationalismus und moderner Staat. Deutschland und Europa, Köln 1999; **Gellner**, Ernest: Nationalismus und Moderne, Hamburg 1995 [engl. Originalausgabe: Nations and Nationalisms, Oxford 1983]; **Dann** Otto: Die deutsche Nation. Geschichte - Probleme - Perspektiven, Vierow 1994; **Alter**, Peter: Nationalismus. 4. Aufl., Frankfurt am Main 1993; **von Hirschhausen**, Ulrike/**Leonhard**, Jörg (Hg.): Nationalismen in Europa. West- und Osteuropa im Vergleich, Göttingen 2001; **Winkler**, Heinrich August/**Kaelble**, Hartmut (Hg.): Nationalismus, Nationalitäten, Supranationalität. 2. Aufl., Stuttgart 1995; **Timmermann**, Heiner (Hg.): Die Entstehung der Nationalbewegung in Europa 1750 – 1849, Berlin 1993; **Mosse**, George L.: Die Nationalisierung der Massen. Politische Symbolik und Massenbewegungen von den Befreiungskriegen bis zum Dritten Reich, Frankfurt am Main/New York 1993 [engl. 1975].

**Studiengänge:**

B.Ed. GE	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
M.Ed. RS Geschichte	1. Semester - 3. Semester	Master

**Prüfungen:**

Modulprüfung Geschichte M9 - Koblenz -- GE-MP9 (ECTS: 0) // Neuzeit (V) -- GE-M902 (ECTS: 3) // Neueste Geschichte (V) -- GE-M501 (ECTS: 3) // Neuere Geschichte (V) -- GE-M401 (ECTS: 3)

**Termine:**

Di woch 16:00 - 17:45 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude M - M 001

Stier

**Jugend im Nationalsozialismus 5.2**

---

0204008, Proseminar, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 25

Heimann/Koops

**Kommentar:**

Schlank und rank, schnell wie Windhunde, zäh wie Leder und hart wie Kruppstahl - so sollte nach den Vorstellungen Adolf Hitlers der künftige „artgerechte und rassebewusste“ deutsche Junge aussehen. Von einer Schule sollte er in die nächste erhoben werden, und er sollte niemals mehr frei sein. Das Gleiche galt für das deutsche Mädchen in seiner Erziehung zur „Arterhalterin“ und „deutschen Mutter“.

Der totalitäre Zugriff des NS-Regimes auf die deutsche Jugend ist das Thema dieses

Proseminars: Von der nationalsozialistische Familienförderung, der Gleichschaltung im Schulunterricht, den NS-Eliteschulen, der Pflichtmitgliedschaft in der Hitler-Jugend und dem Bund Deutscher Mädel, den Reichsberufswettkämpfen bis zur vormilitärischen Ausbildung und dem Einsatz von Heranwachsenden im Zweiten Weltkrieg als Flakhelfer und an der Front.

Ebenso wird die Ausgrenzung von politisch und rassisch unerwünschten Jugendlichen durch gerichtliche und polizeiliche Maßnahmen behandelt werden, und

nicht zuletzt soll der Jugendwiderstand gegen die NS-Herrschaft gewürdigt werden.

Das Proseminar führt in die Grundlagen historischer Arbeit ein, von der Materialrecherche über Quelleninterpretationen bis zur Abfassung eines mündlichen Referats und der schriftlichen Hausarbeit.

Leistungsnachweise: Von den teilnehmenden Studierenden wird die regelmäßige Anwesenheit und Beteiligung in den Sitzungen erwartet. Voraussetzung für eine erfolgreiche Modulabschlussprüfung ist ein mündliches Referat und eine schriftliche Hausarbeit aus dem Themenbereich des Referats. Die Teilnehmerzahl für das Proseminar ist auf 25 Studierende begrenzt, wobei fünf Plätze für Studierende der Kulturwissenschaft reserviert sind.

Semesterprogramm

19.10.2011 1. Sitzung: Einführung

26.10.2011 2. Sitzung: Adolf Hitlers Vorstellungen über Familien und  
Jugenderziehung

02.11.2011 3. Sitzung: Nationalsozialistische Familienpolitik

09.11.2011 4. Sitzung: Entwicklung von HJ und BDM bis zur „Machtergreifung“

16.11.2011 5. Sitzung: HJ und BDM als „Staatsjugend“: Aufbau, institutionelle  
Aspekte, Anspruch und Wirklichkeit

23.11.2011 6. Sitzung: Das BDM-Werk „Glaube und Schönheit“

30.11.2011 7. Sitzung: Nationalsozialistische Kinder- und Jugendliteratur

02.12.2011 8. Sitzung: Die Gleichschaltung des Schulwesens



07.12.2011 9. Sitzung: NS-Eliteschulen: Napolas und Adolf-Hitler-Schulen

14.12.2011 10. Sitzung: Vormilitärische Ausbildung, Arbeitsdienst und Wehrpflicht

21.12.2011 11. Sitzung: Erziehung zur Arbeit, Reichsberufswettkämpfe

11.01.2012 12. Sitzung: Jugend im Kriegseinsatz: Kinderlandverschickung,  
Wehrmachtshelferinnen, die Flakhelfergeneration

18.01.2011 13. Sitzung: Exklusion und Verfolgung

25.01.2012 14. Sitzung: Rettung jüdischer Jugendlicher

01.02.2012 15. Sitzung: Jugendwiderstand gegen das NS-Regime

08.01.2012 16. Sitzung: Schlusssitzung

**Literatur:**

Michael Buddrus: *Totale Erziehung für den totalen Krieg. Hitlerjugend und nationalsozialistische Jugendpolitik*. 2 Teile, Saur-Verlag, München 2003 (= Texte und Materialien zur Zeitgeschichte, 13),

Matthias von Hellfeld, Arno Klönne: *Die betrogene Generation. Jugend im Faschismus*. Pahl-Rugenstein, Köln 1985

Hering, Sabine; Schilde, Kurt: *Das BDM-Werk "Glaube und Schönheit" : Die Organisation junger Frauen im Nationalsozialismus / Mit einem Vorw. von Annette Kuhn*. - 2. Aufl.. Opladen : Leske + Budrich, 2004. - 223 S. : Ill.

Michael H. Kater: *Hitler-Jugend*. Lizenzausgabe, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2005,

Arno Klönne: *Jugend im Dritten Reich. Die Hitlerjugend und ihre Gegner*. 3., erweiterte und verbesserte Auflage, Papyrossa Verlagsgesellschaft, Köln 2008,

Kathrin Kollmeier: *Ordnung und Ausgrenzung. Die Disziplinarpolitik der Hitler-Jugend*, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2007,

Melitta Maschmann: *Fazit. Mein Weg in die Hitler-Jugend*, München 1979

Christoph Schubert-Weller: *Hitlerjugend. Vom „Jungsturm Adolf Hitler“ zur Staatsjugend des Dritten Reiches*. Juventa-Verlag, Materialien zur historischen Jugendforschung, Weinheim u. a. 1993,

Heinz Schreckenberg: *Erziehung, Lebenswelt und Kriegseinsatz der deutschen Jugend unter Hitler*. Lit, Münster 2001

Dagmar Reese (Hg.): *Die BDM Generation : Weibliche Jugendliche in Deutschland und Österreich im Nationalsozialismus*. Potsdam : Verl. für Berlin-Brandenburg, 2007. - 368 S. : Ill.

**Bemerkung:**

Für BA/MA-Lehramtsstudiengänge ist das Proseminar im Basismodul Neuere Geschichte (M 4.2) mit dem Pflichttutorium „Methoden, Arbeitstechniken, Hilfsmittel Neuere/Neueste Geschichte“ (M 4.2) zu belegen.

Referatsthemen werden rechtzeitig vor dem Vorlesungsbeginn des Wintersemesters bekannt gegeben.

**Studiengänge:**

B.Ed. GE	2. Semester - 6. Semester	Grundstudium
LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

**Termine:**

Mo	woch	08:00 - 10:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude F - F 330	Heimann
Mi	woch	16:15 - 17:45	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude K - K 208	Koops

**Anthropology of the Senses**

0208020, Seminar, SWS: 2

Gieser

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	

**Termine:**

Mi	woch	14:00 - 16:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude F - F 522
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

**Einführung in die philosophische Anthropologie BEd Ethik Modul 2 MEd Ethik Gym BBS Modul 8 a BA KuWi Modul 12**

0208104, Vorlesung, SWS: 2

Jung

**Kommentar:** Die Vorlesung stellt die wichtigsten Positionen der philosophischen Anthropologie dar. Es geht um Antworten auf die Frage: was ist der Mensch? Zwei Aspekte sind dabei besonders wichtig: zum einen die Frage nach kultureller Vielfalt vs. anthropologische Universalien, zum anderen die Frage nach dem, was Menschen mit anderen Lebewesen verbindet, sie aber auch von ihnen unterscheidet. Dabei werden auch neueste Entwicklungen in den Kognitionswissenschaften einbezogen.

**Literatur:**

- Matthias Jung, Der bewusste Ausdruck. Anthropologie der Artikulation, Berlin 2009.
- Gerald Hartung, Philosophische Anthropologie, Stuttgart 2008.
- Ganten/Gerhardt/Heilinger/Nida-Rümelin, Was ist der Mensch?, Berlin 2008.

**Nachweis:**

<b>Studiengänge:</b>	<i>Durch regelmäßigen Besuch der Vorlesung</i>		
	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)

**Termine:**

Di	woch	10:00 - 12:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude M - M 201
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

*Modul 13: Wissenskulturen 2*

**Das Phänomen Vergessen in kulturwissenschaftlicher Perspektive**

0208027, Blockveranstaltung, SWS: 2

Vidal

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	

**Termine:**

Fr	Einzel	10:30 - 20:00	am 13.01.2012	KO Gebäude F - F 314
Sa	Einzel	09:00 - 18:00	am 14.01.2012	KO Gebäude K - K 107

**Wissen und Techne bei Platon (Kuwi M 13.3 / Ethik BEd M3 und M6 / MEd Ethik Gym BBS Modul 8a und 9 R+ Modul 9 und 10**

0208029, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:** Der griechische Begriff ›Techne‹ bezeichnet eine der wichtigsten Wissensformen der europäischen Geisteskultur. Viele klassische wissenschaftliche Disziplinen (Medizin, Geometrie, Arithmetik, Grammatik, Poetik, Rhetorik, Musik etc.) verdanken der Techne ihren Namen. In seinen klassischen Ursprüngen meint ›Techne‹ zunächst jenen Typus von Wissen, dessen Regeln der Mensch sich einerseits selbst entdecken muß und nach denen er sich andererseits richten muß, wenn er als Fachmann (›Technit‹) auf einem bestimmten Gebiet (etwa als Arzt) gelten will. Im Begriff der Techne wird das Wissen erstmals als autonome (nicht mehr von den Göttern abhängige) Sphäre des Menschen begriffen. Damit kommen nicht nur interpersonale Prozesse des ›Wissenserwerbs‹ (z.B. das Lernen) in den Blick, sondern zugleich werden die erlernbaren ›Wissensgehalte‹ (griech. mathemata) als objektivierbare Sachverhalte verstanden, die von dem einzelnen individuellen Bewußtsein abgekoppelt werden können. Die Römer haben den Ausdruck ›Techne‹ mit dem lateinischen Wort ›ars‹ (Kunst) übersetzt. In der europäischen Bildungstradition des Mittelalters spielen die ›septem artes liberales‹ (die ›sieben freien Künste‹) die Rolle eines Mittlers zwischen der antiken und der frühneuzeitlichen Wissenskultur.

In Auseinandersetzung mit den zeitgenössischen ›Wissenschaftstheoretikern‹ und den Sophisten hat namentlich Platon zu einer vertieften Reflexion auf die ›Techne‹ beigetragen. In seinem Frühwerk begreift er sogar die Philosophie als ›Techne‹: als eine Meßkunst, die uns um des besseren Lebens willen vor den Phänomenen retten soll. In dem Kurs werden drei zentrale Dialoge von Platon gemeinsam gelesen und analysiert: Der kleine Frühdialog »Ion«, Platons großer Programmdialog »Protagoras« und sein epistemologisches Hauptwerk, der »Theaitetos«.

**Literatur:** – Alle drei Dialoge liegen in ausgezeichneten (zugleich preiswerten) deutschen Übersetzungen im Reclam-Verlag vor. Voraussetzung für die Kurs-Teilnahme ist der Besitz dieser Texte und die aktive Bereitschaft zur engagierten Lektüre zentraler Passagen.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Voraussetzung:** Voraussetzung für die Kurs-Teilnahme ist der Besitz der o.a. Texte und die aktive Bereitschaft zur engagierten Lektüre zentraler Passagen.

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0)

**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

**Termine:** Mi woch 16:00 - 18:00 19.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 312

**Ursprünge der Wissensgesellschaft**

0208031, Seminar, SWS: 2

Brötz

**Studiengänge:** Bachelor Kulturwissenschaft 4. Semester - 5. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

**Termine:** Fr woch 14:00 - 16:00 21.10.2011 - 16.02.2012 KO Gebäude E - E 412

**M 7.4 (KUWI 13.2): Grundlinien einer Alttestamentliche Anthropologie**

Seminar

Bauks

**Kommentar:** Seit einigen Jahren zeichnet sich in den versch. Geistes- und Humanwissenschaften ein spürbares Interesse für anthropologische Fragestellungen ab. Historische Anthropologie ist darunter eine Zugangsweise, die bei der Rekonstruktion anthropologischer Grundbedingungen, wie sie in antiken Kulturen vorherrschten, unverzichtbar ist, um für den heutigen Betrachter historisch überlagerte Formen menschlicher Kultur aufzuspüren und zu dekodieren. Wichtig ist es darüber hinaus, eine anthropologische Sprachlehre zu entwickeln, die berücksichtigt, dass Begriffe nicht eins-zu-eins übertragbar sind, sondern z.B. unterschiedliche Konzepte von Körper, Emotion und Rationalität erkennbar werden lassen. Außerdem wird es um sozial- wie religionsgeschichtliche Einsichten gehen. So ist der konstativ gedachte Personbegriff, die Sphäre des Sozialen, die

Wahrnehmung von Gott und Welt in den Kategorien von Raum und Zeit zu untersuchen. Kurzum, es geht um den antiken Menschen in seinen unmittelbaren Bezugssystemen.

Als Textbasis dient das Alte Testament / die Hebräische Bibel. Darüber hinaus werden aber auch weitere Beispiele der altorientalischen bzw. griechischen Welt zurate gezogen, um anthropologische Grundkonstellationen zu rekonstruieren.

**Literatur:**

- M. Bauks, K. Liess, P. Riede (Hg.), Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst (Ps 8,5). Aspekte einer theologischen Anthropologie (FS B. Janowski), Neukirchen-Vluyn 2008-
- C. Frevel (Hg.), Biblische Anthropologie. Neue Einsichten aus dem Alten Testament (QD 237), Freiburg 2010
- B. Janowski / K. Liess (Hg.), Der Mensch im Alten Israel. Neue Forschungen zur alttestamentlichen Anthropologie (HBS 59), Freiburg 2009
- B. Janowski, Konfliktgespräche mit Gott. Eine Anthropologie der Psalmen, Neukirchen-Vluyn <sup>2</sup>2006
- J. van Oorschot, M. Iff (Hg.), "Der Mensch als Thema theologischer Anthropologie. Beiträge in interdisziplinärer Perspektive (BThSt 111), Neukirchen-Vluyn 2010
- T. Staubli/S. Schroer, Die Körpersymbolik der Bibel, Gütersloh <sup>2</sup>2005
- J. Tanner, Historische Anthropologie zur Einführung, Hamburg 2004
- L. Thommen, Antike Körpergeschichte (UTB 2899), Zürich 2007
- A. Wagner (Hg.), Anthropologische Aufbrüche. Alttestamentliche und interdisziplinäre Zugänge zur historischen Anthropologie (FRLANT 232), Göttingen 2009

**Bemerkung:**

**Voraussetzung:**

**Studiengänge:**

**Prüfungen:**

**Belegfristen:**

- H.-W. Wolff, Anthropologie des AT, Neuauflage Gütersloh 2010  
Regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung und Bereitschaft zur Lektüre von Texten.  
Ev. Theologie: ein erfolgreich abgeschlossenes Modul 3 wird vorausgesetzt

Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor

Anthropologische Einzelthemen (S) -- ERL-M704 (ECTS: 3)  
Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011  
Nachbelegung (Standard) 31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:**

Mo woch 10:00 - 12:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude G - G 409

**Modul 14: Ästhetik 2**

**Literature (M 6.3) - Contemporary American Fiction (KuWi M 14.2)**

0201063, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Literatur:**

Texts: (will be discussed in the sequence given below –read Shields before the course starts!)

Carol Shields. *The Stone Diaries* . 1993. London, et al.: Penguin, 1995.

Philip Roth. *The Human Stain* . 2000. New York: Vintage, 2005.

Sherman Alexie. *The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian* . 2007. Stuttgart: Klett, 2009.

Jonathan Safran Foer. *Extremely Loud & Incredibly Close* . 2005. London, et al.: Penguin, 2006.

**Voraussetzung:**

B. Ed. Englisch: Kompetenzen aus den Modulen 1 - 4

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

KuWi: bestandene Modul 8.2-Prüfung  
KuWi: Hausarbeit in Modul 14.1 oder 14.2

Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 3. Semester	Bachelor
B.Ed. Eng.	5. Semester - 5. Semester	Bachelor

**Termine:**

Mi woch 08:30 - 10:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude F - F 413 Meyer

### Tier-Bilder (Menschen-Bilder?) in der Literatur

0203260, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Schaffers
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor			
	B.Ed. Deut	9. Semester - 10. Semester	Bachelor			
	M.Ed. GY Deutsch	3. Semester - 4. Semester	Master			
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude H - H 009	Schaffers	

### Wenn die Seele tobt! Wahnsinnstexte auf der Schwelle von Romantik zur (Wiener-) Moderne und Literatur, Philosophie und Wissenschaft. (Am Beispiele von Justin Kerner, E.T.A. Hoffmann, Friedrich Nietzsche, Sigmund Freud und Robert Musil).

0203300, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Wünsche
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor			
	B.Ed. Deut	9. Semester - 10. Semester	Bachelor			
	M.Ed. GY Deutsch	3. Semester - 4. Semester	Master			
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude E - E 114	Wünsche	

## Modul 15: Kulturvergleich und Interkulturalität II

### Kulturspezifische Rezeption: Zehn Perspektiven auf japanische Medien

0208021, Seminar, SWS: 2						Kühn
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011				
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011				
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	13:00 - 19:00	am 04.11.2011	KO Gebäude F - F 113		
	Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 05.11.2011	KO Gebäude F - F 113		
	Fr Einzel	13:00 - 19:00	am 27.01.2012	KO Gebäude F - F 113		
	Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 28.01.2012	KO Gebäude F - F 113		

### Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation an den innereuropäischen Grenzen

0208022, Seminar, SWS: 2						Ebert
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011				
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011				
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude E - E 523		

### Selbst- und Fremdwahrnehmung - S 2std. BA Kulturwissenschaft Modul 15.1 BEd Ethik Modul 4

0208117, Seminar, SWS: 2						Yousefi
<b>Kommentar:</b>	Was bedeutet Kultur? Ist sie eine Kugel, ein statisches Gebilde oder vielmehr ein offenes und dynamisch veränderbares Sinn- und Orientierungssystem? Was verbindet und trennt Kulturen: Symbole, Rituale, Religionen, Denkformen, Sprachen, Gewohnheiten, Sitten und Gebräuche oder Identitäten? Was heißt Interkulturalität und worin besteht ihr Sinn und ihre Funktion? Welche Rolle spielt hierbei die interkulturelle Kommunikation? Bei der Beantwortung dieser Diskursfelder werden im Seminar sechs grundlegende Korrelatbegriffe der Interkulturalitätstheorie vorgestellt: das Eigene und das Andere, interkulturelle Kompetenz, interkulturelle Komparatistik, interkulturelle Semantik, interkulturelle Hermeneutik, interkulturelle Toleranz und interkulturelle Ethik.					
<b>Literatur:</b>	Braun, Ina: Interkulturalität. Eine interdisziplinäre Einführung, Darmstadt 2011.					
<b>Bemerkung:</b>	Yousefi, Hamid Reza: Interkulturalität und Geschichte, Reinbek 2010. Die Veranstaltung ist vorgesehen für Hörer aller Fachbereiche, die Interesse an hermeneutischen Fragestellungen haben, insbesondere der Ethik.					

Angesprochene Teilnehmer: Studierende des BA Kulturwissenschaft im vierten Fachsemester.

Ziel ist es, diese Themenbereiche kritisch zu erläutern. Dies erfolgt auf der Grundlage eines Studienbuches. Um die Herausforderungen des Selbst- und Fremdverstehens angemessen aufzuzeigen, wird die Fernsehserie ‚Türkisch für Anfänger‘ als Anschauungsmaterial zugrunde gelegt.

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)		
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 314

## Modul 17: Feldforschung

### Ethnographische Feldforschung

0208023, Übung, SWS: 2				Ackermann
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	5. Semester - 5. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	18.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude G - G 210

### Angewandte Gesprächsforschung

0208024, Übung, SWS: 2				Ebert
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	5. Semester - 5. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
<b>Termine:</b>	Fr woch	12:00 - 14:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude A - A 120

## Modul 18: Praxis

### Projektseminar: Grimms Märchen (Modul 9: Themen und Motive)

0203180, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40				Arend
<b>Kommentar:</b>				

Das Erscheinen der ‚Kinder- und Hausmärchen‘ (KHM) der Brüder Grimm jährt sich im kommenden Jahr 2012 zum zweihundertsten Mal. Zu diesem Anlass wird das Institut für Germanistik in Koblenz gemeinsam mit dem germanistischen Partnerinstitut der Ewha Frauenuniversität in Seoul eine Ausstellung zu den Kinder- und Hausmärchen in Korea als auch in der Rheinischen Landesbibliothek Koblenz organisieren. Herr Professor Günther Rohr, der zurzeit in Korea lehrt, hat die Leitung des Projektes.

Die Zusammenstellung der Ausstellung wird in erster Linie vom koreanischen Partnerinstitut übernommen. Aber es können Ergänzungen der Ausstellung von unserer Seite hinzugefügt werden, so dass die unterschiedlichen Aspekte aus Asien und Europa eine spannende Zusammenführung versprechen. Die Arbeit, die im Seminar geleistet werden soll, zielt einerseits auf Ergänzungen aus deutscher Sicht, andererseits liegt der Schwerpunkt auf der Zusammenstellung des dazugehörigen koreanisch-deutschen Katalogs.

Drei Credit-points oder ein Teilnahmechein können durch die Übernahme einer Gruppen- oder Einzelarbeit erworben werden. Einen Leistungsnachweis oder fünf Credits kann man durch die Übernahme einer Gruppen- oder Einzelarbeit sowie die Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit erhalten.

Anmeldungen erfolgen über Klips.

<b>Studiengänge:</b>	Teilnehmerzahl: maximal 40			
	Bachelor Kulturwissenschaft	6. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	B.Ed. Deut	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	_Vorbelegung Wintersemester	01.04.2011 - 30.09.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude H - H 009 Arend

## BA Ethik

### Die Geburt der biologischen Wissenschaft Kuwi M7.2 BEd Ethik Modul 3 und 7, MEd Gym BBS Modul 9 und Modul 10 R+ 9 und 10

0208026, Vorlesung, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:** Niemand vor Darwin, so schreibt der berühmte Evolutionsforscher Ernst Mayr, habe mehr zum Verständnis der Welt des Lebendigen beigetragen als Aristoteles. In der Tat gehört es heute zur communis opinio, Aristoteles als den Begründer der biologischen Wissenschaft anzusehen.

Fast ein Drittel seiner Werke hat Aristoteles naturwissenschaftlichen Fragen gewidmet. Der bei weitem größte Teil dieser Arbeiten behandelt biologische Themen. In seinen umfangreichsten Werk, der »Historia animalium« handelt er über vergleichende Anatomie, Chorologie und Verhaltensbiologie der Tiere. In »De partibus animalium« werden die Funktion der Teile der Tiere bestimmt und erklärt. Die aristotelische Biologie zielt im Kern auf die Bestimmung von Lebensfunktionen: Aristoteles sucht nach Erklärungen dafür, wie und warum Lebewesen sich fortpflanzen, wie und warum sie sich ernähren, warum sie atmen, wahrnehmen oder wie und warum sich Lebewesen fortbewegen. Neben beeindruckenden Einzelerkenntnissen etwa zur Embryologie war die ausgefeilte wissenschaftliche Systematik über Jahrhunderte wegweisend.

Hauptthemen des Seminars

(1) Die historische Genese zentraler biologischer Begriffe wie Leben, Psyche und Physis im Kontext antiker philosophischer und medizintheoretischer Diskurse.

(2) Die wissenschaftstheoretische Systematik der aristotelischen Biologie

(3) Einzelne Erklärungen auf den Gebieten der Zoologie und Botanik.

**Literatur:**

– Aristoteles: Kleine naturwissenschaftliche Schriften. (Parva naturalia). Hrsg. u. Übers. von Eugen Dönt [Reclam] Stuttgart 1997.

– Aristoteles: Über die Teile der Lebewesen, übersetzt und erläutert von Wolfgang Kullmann, Berlin 2007. (Aristoteles, Werke in deutscher Übersetzung, hg. von Hellmut Flashar, Bd. 17 [Zoologische Schriften II] Teil 1)

– Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

gemäß Modulhandbuch		
Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 3. Semester	Bachelor
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3n (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

**Termine:**

Do woch 16:00 - 18:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude F - F 314

### Die Ethik der Ilias BEd Ethik M1 & M2 /MEd Ethik Gymn. BBS M8a / Realschule + M9

0208028, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:**

Gibt es auch in Gesellschaften, die keine schriftlichen Gesetze kennen, moralische Regeln und Normen? Dieser Frage geht die Veranstaltung über die »Ethik der Ilias« nach. Bei der (etwa 16.000 Verse umfassenden und dem Dichter Homer zugeschriebenen Schrift) »Ilias« handelt es sich um den ältesten literarischen Text der europäischen Kulturgeschichte.

In der Veranstaltung wird versucht, das System der moralischen Regeln und Normen der homerischen Gesellschaft (ca. 730 v. Chr.) zu rekonstruieren. Im Zentrum steht die Frage, wie solche moralischen Vorstellungen zum Ausdruck kommen, welche Funktion sie für das Zusammenleben haben und vor allem, ob und wie sie begründet werden.

**Literatur:**

Ilias-Text (in der Übersetzung von Johann Heinrich Voß oder Wolfgang Schadewaldt)

(Wissenschaftlich nicht akzeptabel ist die nur sogenannte Übersetzung von Raoul Schrott.)

<b>Voraussetzung:</b>	Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.		
	Voraussetzung für die Teilnahme sind der Besitz des Ilias-Textes (in der Übersetzung von Johann Heinrich Voß oder Wolfgang Schadewaldt) und die Bereitschaft zur Lektüre ausgewählter Passagen.		
	(Wissenschaftlich nicht akzeptabel ist die nur sogenannte Übersetzung von Raoul Schrott.)		
<b>Nachweis:</b>	Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.		
<b>Studiengänge:</b>	<i>gemäß Modulhandbuch</i>		
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1n (ECTS: 0)		
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	19.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude G - G 409

### Wissen und Techne bei Platon (Kuwi M 13.3 / Ethik BEd M3 und M6 / MEd Ethik Gym BBS Modul 8a und 9 R+ Modul 9 und 10

0208029, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:** Der griechische Begriff ›Techne‹ bezeichnet eine der wichtigsten Wissensformen der europäischen Geisteskultur. Viele klassische wissenschaftliche Disziplinen (Medizin, Geometrie, Arithmetik, Grammatik, Poetik, Rhetorik, Musik etc.) verdanken der Techne ihren Namen. In seinen klassischen Ursprüngen meint ›Techne‹ zunächst jenen Typus von Wissen, dessen Regeln der Mensch sich einerseits selbst entdecken muß und nach denen er sich andererseits richten muß, wenn er als Fachmann (›Technit‹) auf einem bestimmten Gebiet (etwa als Arzt) gelten will. Im Begriff der Techne wird das Wissen erstmals als autonome (nicht mehr von den Göttern abhängige) Sphäre des Menschen begriffen. Damit kommen nicht nur interpersonale Prozesse des ›Wissenserwerbs‹ (z.B. das Lernen) in den Blick, sondern zugleich werden die erlernbaren ›Wissensgehalte‹ (griech. mathemata) als objektivierbare Sachverhalte verstanden, die von dem einzelnen individuellen Bewußtsein abgekoppelt werden können. Die Römer haben den Ausdruck ›Techne‹ mit dem lateinischen Wort ›ars‹ (Kunst) übersetzt. In der europäischen Bildungstradition des Mittelalters spielen die ›septem artes liberales‹ (die ›sieben freien Künste‹) die Rolle eines Mittlers zwischen der antiken und der frühneuzeitlichen Wissenskultur.

In Auseinandersetzung mit den zeitgenössischen ›Wissenschaftstheoretikern‹ und den Sophisten hat namentlich Platon zu einer vertieften Reflexion auf die ›Techne‹ beigetragen. In seinem Frühwerk begreift er sogar die Philosophie als ›Techne‹: als eine Meßkunst, die uns um des besseren Lebens willen vor den Phänomenen retten soll. In dem Kurs werden drei zentrale Dialoge von Platon gemeinsam gelesen und analysiert: Der kleine Frühdialog ›Ion‹, Platons großer Programmdialog ›Protagoras‹ und sein epistemologisches Hauptwerk, der ›Theaitetos‹.

**Literatur:**  
– Alle drei Dialoge liegen in ausgezeichneten (zugleich preiswerten) deutschen Übersetzungen im Reclam-Verlag vor. Voraussetzung für die Kurs-Teilnahme ist der Besitz dieser Texte und die aktive Bereitschaft zur engagierten Lektüre zentraler Passagen.

<b>Voraussetzung:</b>	Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.		
	Voraussetzung für die Kurs-Teilnahme ist der Besitz der o.a.Texte und die aktive Bereitschaft zur engagierten Lektüre zentraler Passagen.		
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	



**Termine:**

Mi woch 16:00 - 18:00 19.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 312

**Ethik und Anthropologie in der Stoischen Philosophie BEd KuWi Modul 7.3 BEd Ethik Modul 1 und 2 MEd Ethik Gymn. BBS Modul 8a Realschule + Modul 9**

0208030, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:**

Die stoische Ethik gehört zweifellos zu den einflussreichsten Modellen der europäischen Moralphilosophie. Während allerdings die Quellenlage zu den sog. älteren griechischen Stoikern katastrophal ist, besitzen wir vollständige Texte aus römischer Zeit (etwa von Seneca und über Epiktet).

Vor allem das Werk von Marc Aurel ist in jüngster Zeit zum Gegenstand bahnbrechender Forschungen geworden. In dem Kurs wird daher zunächst ein allgemeiner Überblick über die Geschichte und Kernthemen der älteren Stoa gegeben. Im Mittelpunkt des zweiten Teils stehen die »Selbstbetrachtungen« des römischen Kaisers Marc Aurel.

**Literatur:**

Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

gemäß Modulhandbuch		
Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Bachelor
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

**Termine:**

Do woch 10:00 - 12:00 20.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 523

**Konstruktivismus BEd Ethik Modul, M 5a , M 5b, M 6, M 7, MEd Ethik Gym u. BBS 8a u. b, 9 R+ D Modul 10**

0208101, Seminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:**

Konstruktivismus – wie radikal auch immer er vertreten wird – ist zugleich Erkenntnis-, Wissenschaftstheorie, pädagogische und didaktische Methode, kurz: Weltanschauung, mit tiefen Wurzeln in der abendländischen Tradition des Denkens und mit weiten Ausläufern in der gegenwärtigen Weise der wissenschaftlichen Forschung und des Philosophierens. Würde jemand versuchen, objektiv zu beschreiben, was Konstruktivismus ist, hätte er die Theorie so grundsätzlich falsch verstanden, dass er sie bereits wieder ansprechend darstellen würde. Für die Philosophiedidaktik ergibt sich aus dieser Selbstanwendungsproblematik das folgenschwere Theorem, dass der Mensch zwar lernfähig, aber unbelehrbar ist. Möglicherweise (ent-)scheiden sich an diesem Thema einer „erfundenen Wirklichkeit“ die Geister und Wege einiger Lehramtsstudierenden.

**Literatur:**

Gumin, H. & Meier, H. (Hrsg.). (2009). Einführung in den Konstruktivismus: Beiträge von Heinz von Foerster, Ernst von Glasersfeld, Peter M. Hejl, Siegfried J. Schmidt, Paul Watzlawick. München: Piper.

Weitere Titel werden im Seminar abgesprochen.

**Bemerkung:**

Die Veranstaltung wird als Seminar nicht als Übung angerechnet.

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

<i>Protokoll, Referat, Hausarbeit, Kolloquium</i>		
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0)

**Termine:**

Mo woch 12:00 - 14:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 313

### Utilitarismus BEd Ethik Modul 1 und 3, MEd Ethik Gym BBS M 8a, M 9, M 10 R+ D M 9

0208102, Seminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:**

Den Konsequenzen einer Handlung sprechen wir gewöhnlich nur einen bedingten moralischen Wert zu. Der Utilitarismus hingegen baut grundsätzlich auf der Betrachtung des Nutzens einer Handlung auf. Das Seminar wird sich mit dieser kontraintuitiven Einschätzung auseinandersetzen und dazu Auszüge aus den grundlegenden Texten des klassischen Utilitarismus lesen und diskutieren. Kritik und Einwände führten über die Jahrhunderte dazu, dass verschiedene Varianten den Utilitarismus verfeinerten und/oder verunstalteten. Neben der Unterscheidung von Handlungs- und Regelutilitarismus werden auch die Weiterentwicklungen zu einem Präferenz- und Gerechtigkeitsutilitarismus thematisiert.

**Literatur:**

Höffe, O. (2008). Einführung in die utilitaristische Ethik. Stuttgart: UTB.

**Nachweis:**

*Protokoll, Referat, Hausarbeit, Kolloquium*

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)

**Termine:**

Mo woch 16:00 - 18:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude G - G 310

### Einführung in die philosophische Anthropologie BEd Ethik Modul 2 MEd Ethik Gym BBS Modul 8 a BA KuWi Modul 12

0208104, Vorlesung, SWS: 2

Jung

**Kommentar:**

Die Vorlesung stellt die wichtigsten Positionen der philosophischen Anthropologie dar. Es geht um Antworten auf die Frage: was ist der Mensch? Zwei Aspekte sind dabei besonders wichtig: zum einen die Frage nach kultureller Vielfalt vs. anthropologische Universalien, zum anderen die Frage nach dem, was Menschen mit anderen Lebewesen verbindet, sie aber auch von ihnen unterscheidet. Dabei werden auch neueste Entwicklungen in den Kognitionswissenschaften einbezogen.

**Literatur:**

- Matthias Jung, Der bewusste Ausdruck. Anthropologie der Artikulation, Berlin 2009.
- Gerald Hartung, Philosophische Anthropologie, Stuttgart 2008.
- Ganten/Gerhardt/Heilingner/Nida-Rümelin, Was ist der Mensch?, Berlin 2008.

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

*Durch regelmäßigen Besuch der Vorlesung*

Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)

**Termine:**

Di woch 10:00 - 12:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude M - M 201

## Recht und Tugend in Kants "Metaphysik der Sitten" BEd Ethik Modul 1 und 4, MEd Ethik Gym BBS 8a, R+ Modul 10

0208105, Proseminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:**

Die *Metaphysik der Sitten* (MdS) schließt Kants Abhandlungen zur Moralphilosophie ab. Der nach den kritischen Veröffentlichungen als „Alleszermalmer“ titulierte Königsberger Weltgelehrte ist zu diesem Zeitpunkt bereits in einem fortgeschrittenen Alter und nicht wenige Interpreten schreiben daher die Ausführungen der MdS einer Art „Altersverwirrtheit“ zu (vgl. u.). Das Seminar befasst sich kritisch mit Kants metaphysischen Darstellungen von Recht und Tugend, insbesondere unter der Differenzierung der Perspektiven von Metaphysik, Transzendentalphilosophie und transzendentaler Kritik. Einleitende Bemerkungen zu den Schriften *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten* (GMS), *Kritik der praktischen Vernunft* (KpV) und *Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft* (RGV) sollen dabei die Einordnung des Spätwerks erleichtern.

„Selbst wenn sich die bürgerliche Gesellschaft mit aller Glieder Einstimmung auflösete (z.B. das eine Insel bewohnende Volk beschlösse auseinander zu gehen und sich in alle Welt zu zerstreuen), müßte der letzte im Gefängniß befindliche Mörder vorher hingerichtet werden, damit jedermann das widerfahre, was seine Thaten werth sind, und die Blutschuld nicht auf dem Volke hafte, das auf diese Bestrafung nicht gedungen hat: weil es als Theilnehmer an dieser öffentlichen Verletzung der Gerechtigkeit betrachtet werden kann.“ (AA VI, 333)

**Literatur:**

Kant, I. (1990). *Metaphysik der Sitten*. Stuttgart: Reclam.

**Nachweis:**

<b>Studiengänge:</b>	<i>Protokoll, Referat, Hausarbeit, Kolloquium</i>		
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)		
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude M - M 001

## Grenzen der Rechtsstaatlichkeit BEd Ethik Modul 4 MEd Ethik Gym BBS Modul 8 a R+ Modul 10

0208107, Seminar, SWS: 2

Prenzel

**Kommentar:** Das demokratische, bundesstaatliche und rechtsstaatliche Prinzip des Grundgesetzes

Dazu gehören u. a. folgende Themen: - Prinzipien der Rechtsphilosophie - Geschichte der Grundrechte - Staatsgewalt und demokratische Legitimation - Volkssouveränität und Staatsgewalt auch im Hinblick auf die europäische Integration - Verträge von Maastricht, Amsterdam und Lissabon - Entwurf einer europäischen Verfassung - Rechtssprechung des Bundesverfassungsgerichts zu den Grenzen der europäischen Integration - Ausübung der Staatsgewalt durch Wahlen und Abstimmungen - Bundesstaatsbegriff des Grundgesetzes und Kompetenzordnung - Rechtsstaatsprinzip im Grundgesetz - Struktur und grundsätzliche Bedeutung - Gewaltenteilung - Aufbau der Rechtsordnung - Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes - Rechtssicherheit und Übermaßverbot - Staatsorgane - Die Grundrechte - Schuld in philosophischer und rechtlicher Hinsicht. Hesse "Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland"

**Literatur:**

Stern "Staatsrecht"

Katz "Staatsrecht"

Schmidt, Rolf "Staatsorganisationsrecht"

**Bemerkung:**

<b>Studiengänge:</b>	Erste und letzte Semesterwoche keine Veranstaltung.		
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)  
**Termine:** Di woch 16:00 - 18:00 25.10.2011 - 31.01.2012 KO Gebäude E - E 412

### Einführung in die Existenzphilosophie BEd Ethik Modul 2 u. 5 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a R+ D Modul 9

0208108, Seminar, SWS: 2 Kaufmann

**Kommentar:** In diesem Seminar werden die bedeutsamsten Existenzphilosophen und ihre zentralen Gedanken vorgestellt (u. a. Kierkegaard, Jaspers, Camus, Sartre).

**Literatur:** Literaturhinweise erfolgen in den jeweiligen Sitzungen.

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)

**Termine:** Di woch 18:00 - 20:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 209

### Quellen der Normativität BA KuWi Modul 9.2 MEd Ethik Modul 8a, R+ M 9 und M 10

0208109, Seminar, SWS: 2 Jung

**Kommentar:** Gerechtigkeit wurde lange als eine private Angelegenheit bzw. die des Staates verstanden, in dem man lebt. In jüngster Zeit, und als Folge der Globalisierung, ist die Frage nach globaler Gerechtigkeit aber ungeahnt aktuell geworden. Das Seminar behandelt diese aktuelle Debatte und untersucht, wie moralische Normen für eine gerechtere Welt gewonnen und begründet werden können.

**Literatur:**

- Christoph Broszies/Henning Hahn, Globale Gerechtigkeit, Frankfurt/Main 2010
- Henning Hahn, Globale Gerechtigkeit. Eine philosophische Einführung, Frankfurt/Main 2009.

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

Durch Protokoll und Kolloquium		
Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 7. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0)

**Termine:** Di woch 14:00 - 16:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 414

### Einführung in die Religionsphilosophie BA KuWi Modul 9.2 MEd Ethik Modul 8a R+ M 9 und 10 Pros. 2std GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 1 u. 4 MEd Ethik Gym BBS 8a, R+ 9 u. 10

0208110, Seminar, SWS: 2 Jung

**Kommentar:** Gerechtigkeit ist *das* zentrale Thema der philosophischen Ethik in der Moderne. Das Seminar wird die wichtigsten Theorien der Gerechtigkeit von Platon bis in die Gegenwart behandeln und zeigen, wie Menschenbilder und Gerechtigkeitskonzeptionen verknüpft sind.

**Literatur:**

- Otfried Höffe, Gerechtigkeit. Eine philosophische Einführung, München 2007.

- Christoph Horn/Nico Scarano, Philosophie der Gerechtigkeit – Texte von der Antike bis zur Gegenwart, Frankfurt/Main 2002

**Nachweis:**

<b>Studiengänge:</b>	Durch Protokoll und Kolloquium.		
	B.Ed. Ethik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Bachelor
	LA RS	1. Semester - 7. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0)		
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude M - M 001

**Philosophisches Argumentieren BA KuWi Modul 2.2 und BEd Ethik 4**

0208111, Übung, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:**

Im Seminar werden an Hand von Argumentationsmustern sowie auf der Basis kurzer Auszüge aus klassischen Texten die Grundformen philosophischen Argumentierens erarbeitet. Dabei werden die wichtigen Unterscheidungen zwischen Prämissen und Konklusionen, zwischen notwendigen und hinreichenden Bedingungen sowie zwischen empirischen und nicht-empirischen Argumenten an vielen Beispielen erläutert. Es werden sowohl gegebene Argumente analysiert und kritisiert als auch Argumente für gegebene Thesen aufgebaut und kritisiert.

Die Studierenden sollen in aktiver und in passiver Form die Kompetenz zur (philosophischen) Argumentation erlernen. Dabei geht es sowohl um die Kultivierung analytischer als auch um diejenige argumentativer Fähigkeiten. Zentrale didaktische Ziele sind die Schärfung des Blicks für Genauigkeit und Ungeauigkeit in Sprachverwendung und Argumentation sowie die Entwicklung eines Verständnisses für methodische Beweisführung und Beweis Kritik in empirischen und nicht-empirischen Zusammenhängen.

**Literatur:**

Holm Tetens: Philosophisches Argumentieren. eine Einführung. München (Beck) 2004.

**Bemerkung:**

Die Entscheidung, ob die prüfungsrelevante Studienleistung in der Veranstaltung 2.2 erbracht wird, muss dem Veranstaltungsleiter bis zum 17. Dezember 2011 mitgeteilt werden. Das Thema der prüfungsrelevanten Studienleistung darf nicht zugleich Thema der mündlichen Modulprüfung sein.

**Nachweis:**

2 Leistungspunkte

**Studiengänge:**

	zudem 2 weitere Leistungspunkte möglich für eine Argumentationsanalyse (im Rahmen der Wahlpflicht-Studienleistung in einer der Veranstaltungen 2.1 bis 2.3 – das Ergebnis geht zu 20 Prozent in die Modulnote ein)		
	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Modul 2 -- KuWi-MP2 (ECTS: 1)		
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude M - M 001

**Einführung in die Hermeneutik BEd Ethik Modul 4 und 7 MEd Ethik Gym Modul 10**

0208113, Blockveranstaltung, SWS: 2

Meuter

**Kommentar:**

Gadamer's „Wahrheit und Methode“ (1960) ist nach wie vor das Grundbuch der Hermeneutik, also der philosophischen Disziplin, die sich mit dem Verstehen beschäftigt. Was aber ist Verstehen und gibt es überhaupt einen methodischen Weg zu einem Verstehen? Oder ist Verstehen eher eine „Kunst“, die man nicht lehren, in die man sich aber einüben kann? Oder ein Art „Spiel“, das die Spieler nur begrenzt kontrollieren können? Im Seminar sollen diese und weitere Fragen anhand einer sorgfältigen Lektüre Gadamer's diskutiert werden.

Seminarplan:

Freitag, 16.12.2011		
1	10-13	Einführung WuM Vorwort 2. Aufl., Einleitung
2	14-16	WuM 1.Teil,II,1, S. 97-128
3	16-18	WuM 2.Teil, I,1, S.162-205
Samstag, 17.12.2011		
4	10-13	WuM 2.Teil, I,2, S.205-229
5	14-16	WuM 2.Teil, I,3, S.229-250
6	16-18	Zwischenfazit
Freitag, 17.02.2012		
7	10-13	WuM 2.Teil,II,1, S.250-290
8	14-16	WuM 2.Teil,II,2, S.290-307
9	16-18	WuM 2.Teil,II,2, S.307-324
Samstag, 18.02.2012		
10	10-13	WuM 2.Teil,II,3, S.324-360
11	14-16	WuM 3.Teil,1, S.361-382
12	16-18	Abschlussdiskussion

**Literatur:**

Seminarartext: Hans-Georg Gadamer. Wahrheit und Methode. Grundzüge einer philosophischen Hermeneutik. Gesammelte Werke, Bd.1. Tübingen 1993.

Literatur: Günter Figal (Hrsg.). Hans-Georg Gadamer. Wahrheit und Methode. Berlin 2007.

**Bemerkung:**

Anmeldung und Übernahme eines Referates zu einer der Sitzungen per mail beim Dozenten  
(norbertmeuter@uni-koblenz.de)

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0)

**Termine:**

Fr	Einzel	10:00 - 18:00	am 16.12.2011	KO Gebäude F - F 313
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	am 17.12.2011	KO Gebäude F - F 313
Fr	Einzel	10:00 - 18:00	am 17.02.2012	KO Gebäude E - E 413
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	am 18.02.2012	KO Gebäude E - E 313

### Bewusstsein, Sprache, Kognition BEd Ethik Modul 6, 7, 8, 9 und 10

0208115, Seminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:** Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in die Kognitionswissenschaft. Behandelt werden die Evolution des Bewusstseins und der Sprache, die Verkörperung des Denkens sowie der Zusammenhang von Denken und Handeln.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0)

**Termine:** Mi woch 14:00 - 16:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude B - B 013 Jung

### Selbst- und Fremdwahrnehmung - S 2std. BA Kulturwissenschaft Modul 15.1 BEd Ethik Modul 4

0208117, Seminar, SWS: 2

Yousefi

**Kommentar:** Was bedeutet Kultur? Ist sie eine Kugel, ein statisches Gebilde oder vielmehr ein offenes und dynamisch veränderbares Sinn- und Orientierungssystem? Was verbindet und trennt Kulturen: Symbole, Rituale, Religionen, Denkformen, Sprachen, Gewohnheiten, Sitten und Gebräuche oder Identitäten? Was heißt Interkulturalität und worin besteht ihr Sinn und ihre Funktion? Welche Rolle spielt hierbei die interkulturelle Kommunikation? Bei der Beantwortung dieser Diskursfelder werden im Seminar sechs grundlegende Korrelatbegriffe der Interkulturalitätstheorie vorgestellt: das Eigene und das Andere, interkulturelle Kompetenz, interkulturelle Komparatistik, interkulturelle Semantik, interkulturelle Hermeneutik, interkulturelle Toleranz und interkulturelle Ethik.

**Literatur:** Braun, Ina: Interkulturalität. Eine interdisziplinäre Einführung, Darmstadt 2011.

**Bemerkung:** Yousefi, Hamid Reza: Interkulturalität und Geschichte, Reinbek 2010.  
Die Veranstaltung ist vorgesehen für Hörer aller Fachbereiche, die Interesse an hermeneutischen Fragestellungen haben, insbesondere der Ethik.

Angesprochene Teilnehmer: Studierende des BA Kulturwissenschaft im vierten Fachsemester.

Ziel ist es, diese Themenbereiche kritisch zu erläutern. Dies erfolgt auf der Grundlage eines Studienbuches. Um die Herausforderungen des Selbst- und Fremdverstehens angemessen aufzuzeigen, wird die Fernsehserie ‚Türkisch für Anfänger‘ als Anschauungsmaterial zugrunde gelegt.

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)

**Termine:** Do woch 12:00 - 14:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 314

### Didaktik der Ethik BEd Ethik Modul 5

0208120, Blockveranstaltung, SWS: 2

Bardt

**Kommentar:** Aktuell sind die Philosophie und ihre Didaktik zur Orientierung im Schulunterricht Ethik/Philosophie mehr denn je gefragt und gefordert.

Überlegt werden soll zunächst – ausgehend von Johannes Rohbecks Idee einer Vermittlung zwischen akademischer Philosophie und schulischer Unterrichtspraxis –, welche philosophischen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern erworben werden können.

Neben einem Blick auf die Entwicklung der philosophiedidaktischen Theorien wird in diesem Seminar eine Übersicht über die vielfältigen Ziele sowie Methoden des Philosophierens und des Philosophie- bzw. Ethikunterrichts gegeben. Schließlich sollen in gemeinsamer Arbeit Skizzen von in der Schule konkret einsetzbaren Unterrichtsprojekten im Bereich der Ethik entworfen werden.

**Literatur:** Pfister, Jonas: Fachdidaktik Philosophie, Haupt Verlag, Bern/Stuttgart/Wien 2010, ISBN 978-3-8252-3324-2

Rohbeck, Johannes: Didaktik der Philosophie und Ethik, w.e.b. 2008, ISBN 978-3-939888-46-8, €19,80

Steenblock, Volker: Philosophische Bildung. Einführung in die Philosophiedidaktik und Handbuch: Praktische Philosophie, LIT 2007, ISBN 978-3-8258-48905-7, € 17,90

**Bemerkung:** Sprechstunde nach Vereinbarung / bardt.ritzerfeld@t-online.de

**Nachweis:** Seminarscheine durch Referate oder Hausarbeiten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0)		

**Termine:**

Sa	Einzel	10:00 - 17:00	am 22.10.2011	KO Gebäude E - E 313
Sa	Einzel	10:00 - 17:00	am 29.10.2011	KO Gebäude E - E 313
Sa	Einzel	10:00 - 17:00	am 05.11.2011	KO Gebäude E - E 313

### Methoden für den Ethikunterricht BEd Ethik Modul 5 MEd Ethik Gym BBS Modul 8b R+ Modul 9 und 10

0208122, Blockveranstaltung, SWS: 2

Schweikert

**Kommentar:**

Für den Ethikunterricht gibt es eine Vielzahl von Methoden, um Einstiegsphasen, Erarbeitungsphasen oder Reflexionsphasen gelingen zu lassen. Im Seminar sollen daher für den Ethikunterricht geeignete Methoden vorgestellt und ausprobiert werden. Literatur wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

**Literatur:**

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Landau -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0)		

**Termine:**

Fr	Einzel	14:00 - 16:00	am 04.11.2011	KO Gebäude D - D 239
Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 13.01.2012	KO Gebäude D - D 239
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	am 14.01.2012	KO Gebäude G - G 409
So	Einzel	10:00 - 18:00	am 15.01.2012	KO Gebäude G - G 409

### Didaktik des Ethikunterrichts konkret. Wir planen, halten und reflektieren eine Unterrichtsstunde MEd Ethik Gym BS Modul 8a R+ Modul 9

0208123, Seminar, SWS: 2

Schweikert

**Kommentar:**

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Ethik-Studierende im Masterstudiengang. Zu Beginn der Seminarreihe soll von den Studierenden jeweils eine Ethik-Doppelstunde geplant und ausgearbeitet werden, die im weiteren Verlauf des Semesters in der Alice-Salomon-Schule Linz/Neuwied (BBS) in einer Berufsfachschulklasse gehalten und in Nachbesprechungen gemeinsam überprüft und reflektiert wird. Die Bereitschaft, an vereinbarten Vormittagen in der ASS zu unterrichten und zu reflektieren, wird vorausgesetzt.

**Literatur:**

**Bemerkung:** Studium im Masterstudiengang Ethik.

**Nachweis:** Konzeption, Durchführung und Nachbesprechung einer Ethikstunde.

**Termine:**

Do	woch	18:00 - 20:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude E - E 113
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Logik des Herzens. Denk- und Lebensweg Blaise Pascals BEd Ethik Modul 1 und 2 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a R+ Modul 9

0208124, Vorlesung, SWS: 2

Zwierlein

**Kommentar:**



Dass der Mensch ein „denkendes Schilfrohr“ sei und dass „das Herz Vernunftgründe habe, die die Vernunft nicht kennt“ sind nur zwei Beispiele für geflügelte Wort jenes großen französischen Genies, der der entscheidende Gegenspieler zu Descartes geworden ist. Sein Denken und sein Leben sollen in dieser Vorlesung nachgezeichnet werden. Dabei kombiniere ich jeweils einen Vorlesungsteil zu Lebensabschnitten mit der Lektüre und Diskussion von Textauszügen, vor allem aus den „Gedanken“ („Pensées“).

**Literatur:** Besorgen Sie sich, wenn bis zum Beginn der Veranstaltung bereits erschienen, die von mir herausgegebene Auswahl zu den "Pensées" im Suhrkamp-Verlag.

**Nachweis:** werden in der Veranstaltung besprochen.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)

**Termine:**

Fr woch 10:00 - 12:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 413

### Glück-Gewissen-Gerechtigkeit. Einführung in die Ethik BEd Ethik Modul 1

0208125, Vorlesung, SWS: 1

Zwierlein

**Kommentar:**

In diesem Seminar wollen wir uns Grundfragen und Grundbegriffe der Ethik an Hand eines gut lesbaren Buches von R. Spaemann vergegenwärtigen, der als einer der wichtigsten lebenden Gegenwartsphilosophen angesehen wird. In seinem kleinen, mittlerweile fast zum modernen „Klassiker“ gewordenen Büchlein „Moralische Grundbegriffe“ behandelt er Fragen nach „Gut und Böse“, „Lust- und Realitätsprinzip“, Eigeninteresse und Wertgefühl“, „Ich und die anderen“, „Gewissen und Gelassenheit“ oder „Zweck und Mittel“. Durch eine kritische Lektüre wollen wir die ethischen Grundthemen diskutieren. Zugleich werden wir das ethische Argumentieren an Hand von Fallbeispielen aus der angewandten Ethik einüben.

**Literatur:**

Bis zum Beginn der Veranstaltung sollten Sie sich das Buch: R. Spaemann, Moralische Grundbegriffe, München (neueste Auflage) besorgt haben.

**Nachweis:** werden in der Veranstaltung besprochen.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Einführung in die Ethik (V/S) -- ERL-M501 (ECTS: 3) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1n (ECTS: 0)

**Termine:**

Fr woch 13:00 - 14:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 413

### Psychoanalyse und Philosophie BEd Ethik M 3 und M 5

0208126, Seminar, SWS: 2

Braun

**Kommentar:** Philosophie befasst sich, mit Descartes zu reden, mit dem, was dem Cogito, dem Bewusstsein präsent ist. Die Frage, ob die Seele einen unbewussten Anteil habe, stellt sich ihm so wenig, wie vielen an ihn anknüpfenden Philosophen. Es gibt aber auch Philosophen und Psychologen, die das Unbewusste ins Zentrum ihrer Aufmerksamkeit gerückt haben. Zu ihnen gehören Schopenhauer und Freud. Mit ihnen gehen wir der Frage nach der Erkennbarkeit und Struktur des Unbewussten nach.

**Literatur:** Arthur Schopenhauer: Die Welt als Wille und Vorstellung (Bd. 1)

Sigmund Freud: Die Traumdeutung

Sigmund Freud: Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse (1916/17)

Nützliche Sekundärliteratur:

Charles Brenner: Grundzüge der Psychoanalyse

J. Laplanche und J. Pontalis: Das Vokabular der Psychoanalyse

<b>Bemerkung:</b>	Kenntnisse von Kants Philosophie		
<b>Nachweis:</b>	Referat oder Hausarbeit		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0)		
<b>Termine:</b>	Di woch	18:00 - 20:00	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 309

## Modul 1

### Die Ethik der Ilias BEd Ethik M1 & M2 /MEd Ethik Gymn. BBS M8a / Realschule + M9

0208028, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:**

Gibt es auch in Gesellschaften, die keine schriftlichen Gesetze kennen, moralische Regeln und Normen? Dieser Frage geht die Veranstaltung über die »Ethik der Ilias« nach. Bei der (etwa 16.000 Verse umfassenden und dem Dichter Homer zugeschriebenen Schrift) »Ilias« handelt es sich um den ältesten literarischen Text der europäischen Kulturgeschichte.

In der Veranstaltung wird versucht, das System der moralischen Regeln und Normen der homerischen Gesellschaft (ca. 730 v. Chr.) zu rekonstruieren. Im Zentrum steht die Frage, wie solche moralischen Vorstellungen zum Ausdruck kommen, welche Funktion sie für das Zusammenleben haben und vor allem, ob und wie sie begründet werden.

**Literatur:**

Ilias-Text (in der Übersetzung von Johann Heinrich Voß oder Wolfgang Schadewaldt)

(Wissenschaftlich nicht akzeptabel ist die nur sogenannte Übersetzung von Raoul Schrott.)

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Voraussetzung:**

Voraussetzung für die Teilnahme sind der Besitz des Ilias-Textes (in der Übersetzung von Johann Heinrich Voß oder Wolfgang Schadewaldt) und die Bereitschaft zur Lektüre ausgewählter Passagen.

(Wissenschaftlich nicht akzeptabel ist die nur sogenannte Übersetzung von Raoul Schrott.)

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Nachweis:**

*gemäß Modulhandbuch*

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1n (ECTS: 0)

**Termine:**

Mi woch 14:00 - 16:00 19.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude G - G 409

### Ethik und Anthropologie in der Stoischen Philosophie BEd KuWi Modul 7.3 BEd Ethik Modul 1 und 2 MEd Ethik Gymn. BBS Modul 8a Realschule + Modul 9

0208030, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:**

Die stoische Ethik gehört zweifellos zu den einflussreichsten Modellen der europäischen Moralphilosophie. Während allerdings die Quellenlage zu den sog. älteren griechischen Stoikern katastrophal ist, besitzen wir vollständige Texte aus römischer Zeit (etwa von Seneca und über Epiktet).

Vor allem das Werk von Marc Aurel ist in jüngster Zeit zum Gegenstand bahnbrechender Forschungen geworden. In dem Kurs wird daher zunächst ein allgemeiner Überblick über die Geschichte und Kernthemen der älteren Stoa gegeben. Im Mittelpunkt des zweiten Teils stehen die »Selbstbetrachtungen« des römischen Kaisers Marc Aurel.

**Literatur:**

Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

gemäß Modulhandbuch		
Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Bachelor
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

**Termine:**

Do woch 10:00 - 12:00 20.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 523

**Utilitarismus BEd Ethik Modul 1 und 3, MEd Ethik Gym BBS M 8a, M 9, M 10 R+ D M 9**

0208102, Seminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:**

Den Konsequenzen einer Handlung sprechen wir gewöhnlich nur einen bedingten moralischen Wert zu. Der Utilitarismus hingegen baut grundsätzlich auf der Betrachtung des Nutzens einer Handlung auf. Das Seminar wird sich mit dieser kontraintuitiven Einschätzung auseinandersetzen und dazu Auszüge aus den grundlegenden Texten des klassischen Utilitarismus lesen und diskutieren. Kritik und Einwände führten über die Jahrhunderte dazu, dass verschiedene Varianten den Utilitarismus verfeinerten und/oder verunstalteten. Neben der Unterscheidung von Handlungs- und Regelutilitarismus werden auch die Weiterentwicklungen zu einem Präferenz- und Gerechtigkeitsutilitarismus thematisiert.

**Literatur:**

Höffe, O. (2008). Einführung in die utilitaristische Ethik. Stuttgart: UTB.

**Nachweis:**

*Protokoll, Referat, Hausarbeit, Kolloquium*

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)

**Termine:**

Mo woch 16:00 - 18:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude G - G 310

**Trauer - ein anthropologisches Phänomen BEd Ethik Modul 1 und 2 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a R+ Modul 9**

0208103, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Brathuhn

**Kommentar:**

Als einziges Lebewesen besitzt der Mensch ein Bewusstsein über die zeitliche Begrenztheit seines Lebens, d.h. er weiß, dass sowohl er selbst als auch die Menschen um ihn herum sterben müssen. Stirbt nun ein geliebter Mensch, reißt dies den Zurückbleibenden gewaltsam aus dem Alltagsleben heraus und lässt ihn die Ambivalenz des Lebens, sowie die Ausgesetztheit der menschlichen Existenz spüren. Mit den eigenen Grenzen konfrontiert, muss er sich mit den existentiellen Fragen seiner Selbstwerdung auseinandersetzen. Im bewussten und begleiteten Durchleben seiner Trauer, bietet sich ihm die Chance bisher ungekannte Einsichten in sein individuelles Selbst, sowie in sein Menschsein überhaupt zu erlangen.

In diesem Seminar soll ein Beitrag zum *grund*legenden Verständnis des Trauerphänomens geleistet werden. Es soll aufgezeigt werden, dass die Trauer als Existenzkrise Möglichkeiten der Selbst-Werdung enthält. Der Zurückbleibende muss sich jedoch entscheiden diese zu ergreifen. „Menschsein ist entscheidendes Sein: Der Mensch entscheidet, was er ist.“ (Karl Jaspers)

**Literatur:**

**Brathuhn**, Sylvia, Trauer und Selbstwerdung, Würzburg 2006.

**Studiengänge:**

**Brathuhn**, Sylvia, Tod und Trauer. Die Trauer der Hinterbliebenen – Eine Antwort auf den Tod, S. 133-145. In: **Lilie Ulrich; Zwielerlein**, Eduard (Hrsg.), Handbuch integrierte Sterbebegleitung. Gütersloh 2004.

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)

**Termine:**

Fr	woch	16:15 - 19:45	am 09.12.2011	KO Gebäude F - F 312
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 10.12.2011	KO Gebäude F - F 312
Fr	Einzel	16:15 - 19:45	am 13.01.2012	KO Gebäude F - F 312
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 14.01.2012	KO Gebäude E - E 312

**Einführung in die Religionsphilosophie BA KuWi Modul 9.2 MEd Ethik Modul 8a R+ M 9 und 10 Pros. 2std GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 1 u. 4 MEd Ethik Gym BBS 8a, R+ 9 u. 10**

0208110, Seminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:**

Gerechtigkeit ist *das* zentrale Thema der philosophischen Ethik in der Moderne. Das Seminar wird die wichtigsten Theorien der Gerechtigkeit von Platon bis in die Gegenwart behandeln und zeigen, wie Menschenbilder und Gerechtigkeitskonzeptionen verknüpft sind.

**Literatur:**

- Otfried Höffe, Gerechtigkeit. Eine philosophische Einführung, München 2007.
- Christoph Horn/Nico Scarano, Philosophie der Gerechtigkeit – Texte von der Antike bis zur Gegenwart, Frankfurt/Main 2002

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

Durch Protokoll und Kolloquium.		
B.Ed. Ethik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Bachelor
LA RS	1. Semester - 7. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0)

**Termine:**

Mi	woch	08:00 - 10:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude M - M 001
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

**Philosophisches Argumentieren BA KuWi Modul 2.2 und BEd Ethik 4**

0208111, Übung, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:**

Im Seminar werden an Hand von Argumentationsmustern sowie auf der Basis kurzer Auszüge aus klassischen Texten die Grundformen philosophischen Argumentierens erarbeitet. Dabei werden die wichtigen Unterscheidungen zwischen Prämissen und Konklusionen, zwischen notwendigen und hinreichenden Bedingungen sowie zwischen empirischen und

nicht-empirischen Argumenten an vielen Beispielen erläutert. Es werden sowohl gegebene Argumente analysiert und kritisiert als auch Argumente für gegebene Thesen aufgebaut und kritisiert.

Die Studierenden sollen in aktiver und in passiver Form die Kompetenz zur (philosophischen) Argumentation erlernen. Dabei geht es sowohl um die Kultivierung analytischer als auch um diejenige argumentativer Fähigkeiten. Zentrale didaktische Ziele sind die Schärfung des Blicks für Genauigkeit und Ungeauigkeit in Sprachverwendung und Argumentation sowie die Entwicklung eines Verständnisses für methodische Beweisführung und Beweis Kritik in empirischen und nicht-empirischen Zusammenhängen.

**Literatur:** Holm Tetens: Philosophisches Argumentieren. eine Einführung. München (Beck) 2004.  
**Bemerkung:**

Die Entscheidung, ob die prüfungsrelevante Studienleistung in der Veranstaltung 2.2 erbracht wird, muss dem Veranstaltungsleiter bis zum 17. Dezember 2011 mitgeteilt werden. Das Thema der prüfungsrelevanten Studienleistung darf nicht zugleich Thema der mündlichen Modulprüfung sein.

**Nachweis:**  
2 Leistungspunkte

**Studiengänge:** zudem 2 weitere Leistungspunkte möglich für eine Argumentationsanalyse (im Rahmen der Wahlpflicht-Studienleistung in einer der Veranstaltungen 2.1 bis 2.3 – das Ergebnis geht zu 20 Prozent in die Modulnote ein)

Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Modul 2 -- KuWi-MP2 (ECTS: 1)  
**Termine:**

Mi	woch	14:00 - 16:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude M - M 001
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Logik des Herzens. Denk- und Lebensweg Blaise Pascals BEd Ethik Modul 1 und 2 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a R+ Modul 9

0208124, Vorlesung, SWS: 2

Zwierlein

**Kommentar:**

Dass der Mensch ein „denkendes Schilfrohr“ sei und dass „das Herz Vernunftgründe habe, die die Vernunft nicht kennt“ sind nur zwei Beispiele für geflügelte Wort jenes großen französischen Genies, der der entscheidende Gegenspieler zu Descartes geworden ist. Sein Denken und sein Leben sollen in dieser Vorlesung nachgezeichnet werden. Dabei kombiniere ich jeweils einen Vorlesungsteil zu Lebensabschnitten mit der Lektüre und Diskussion von Textauszügen, vor allem aus den „Gedanken“ („Pensées“).

**Literatur:** Besorgen Sie sich, wenn bis zum Beginn der Veranstaltung bereits erschienen, die von mir herausgegebene Auswahl zu den "Pensées" im Suhrkamp-Verlag.

**Nachweis:** werden in der Veranstaltung besprochen.

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)

**Termine:**

Fr	woch	10:00 - 12:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude E - E 413
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Glück-Gewissen-Gerechtigkeit. Einführung in die Ethik BEd Ethik Modul 1

0208125, Vorlesung, SWS: 1

Zwierlein

**Kommentar:**

In diesem Seminar wollen wir uns Grundfragen und Grundbegriffe der Ethik an Hand eines gut lesbaren Buches von R. Spaemann vergegenwärtigen, der als einer der wichtigsten lebenden Gegenwartsphilosophen angesehen wird. In seinem kleinen, mittlerweile fast zum modernen „Klassiker“ gewordenen Büchlein „Moralische Grundbegriffe“ behandelt er Fragen

nach „Gut und Böse“, „Lust- und Realitätsprinzip“, Eigeninteresse und Wertgefühl“, „Ich und die anderen“, „Gewissen und Gelassenheit“ oder „Zweck und Mittel“. Durch eine kritische Lektüre wollen wir die ethischen Grundthemen diskutieren. Zugleich werden wir das ethische Argumentieren an Hand von Fallbeispielen aus der angewandten Ethik einüben.

**Literatur:**

Bis zum Beginn der Veranstaltung sollten Sie sich das Buch: R. Spaemann, Moralische Grundbegriffe, München (neueste Auflage) besorgt haben.

**Nachweis:**

werden in der Veranstaltung besprochen.

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Einführung in die Ethik (V/S) -- ERL-M501 (ECTS: 3) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1n (ECTS: 0)

**Termine:**

Fr woch 13:00 - 14:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 413

## Modul 2

### Die Ethik der Ilias BEd Ethik M1 & M2 / MEd Ethik Gymn. BBS M8a / Realschule + M9

0208028, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:**

Gibt es auch in Gesellschaften, die keine schriftlichen Gesetze kennen, moralische Regeln und Normen? Dieser Frage geht die Veranstaltung über die »Ethik der Ilias« nach. Bei der (etwa 16.000 Verse umfassenden und dem Dichter Homer zugeschriebenen Schrift) »Ilias« handelt es sich um den ältesten literarischen Text der europäischen Kulturgeschichte.

In der Veranstaltung wird versucht, das System der moralischen Regeln und Normen der homerischen Gesellschaft (ca. 730 v. Chr.) zu rekonstruieren. Im Zentrum steht die Frage, wie solche moralischen Vorstellungen zum Ausdruck kommen, welche Funktion sie für das Zusammenleben haben und vor allem, ob und wie sie begründet werden.

**Literatur:**

Ilias-Text (in der Übersetzung von Johann Heinrich Voß oder Wolfgang Schadewaldt)

(Wissenschaftlich nicht akzeptabel ist die nur sogenannte Übersetzung von Raoul Schrott.)

**Voraussetzung:**

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Voraussetzung für die Teilnahme sind der Besitz des Ilias-Textes (in der Übersetzung von Johann Heinrich Voß oder Wolfgang Schadewaldt) und die Bereitschaft zur Lektüre ausgewählter Passagen.

(Wissenschaftlich nicht akzeptabel ist die nur sogenannte Übersetzung von Raoul Schrott.)

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Nachweis:**

*gemäß Modulhandbuch*

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1n (ECTS: 0)

**Termine:**

Mi woch 14:00 - 16:00 19.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude G - G 409

### Ethik und Anthropologie in der Stoischen Philosophie BEd KuWi Modul 7.3 BEd Ethik Modul 1 und 2 MEd Ethik Gymn. BBS Modul 8a Realschule + Modul 9

0208030, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:**

Die stoische Ethik gehört zweifellos zu den einflussreichsten Modellen der europäischen Moralphilosophie. Während allerdings die Quellenlage zu den sog. älteren griechischen Stoikern katastrophal ist, besitzen wir vollständige Texte aus römischer Zeit (etwa von Seneca und über Epiktet).

Vor allem das Werk von Marc Aurel ist in jüngster Zeit zum Gegenstand bahnbrechender Forschungen geworden. In dem Kurs wird daher zunächst ein allgemeiner Überblick über die Geschichte und Kernthemen der älteren Stoa gegeben. Im Mittelpunkt des zweiten Teils stehen die »Selbstbetrachtungen« des römischen Kaisers Marc Aurel.

**Literatur:**

Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

gemäß Modulhandbuch		
Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Bachelor
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

**Termine:**

Do woch 10:00 - 12:00 20.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 523

**Trauer - ein anthropologisches Phänomen BEd Ethik Modul 1 und 2 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a R+ Modul 9**

0208103, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Brathuhn

**Kommentar:**

Als einziges Lebewesen besitzt der Mensch ein Bewusstsein über die zeitliche Begrenztheit seines Lebens, d.h. er weiß, dass sowohl er selbst als auch die Menschen um ihn herum sterben müssen. Stirbt nun ein geliebter Menschen, reißt dies den Zurückbleibenden gewaltsam aus dem Alltagsleben heraus und lässt ihn die Ambivalenz des Lebens, sowie die Ausgesetztheit der menschlichen Existenz spüren. Mit den eigenen Grenzen konfrontiert, muss er sich mit den existentiellen Fragen seiner Selbstwerdung auseinandersetzen. Im bewussten und begleiteten Durchleben seiner Trauer, bietet sich ihm die Chance bisher ungekannte Einsichten in sein individuelles Selbst, sowie in sein Menschsein überhaupt zu erlangen.

In diesem Seminar soll ein Beitrag zum *grund*legenden Verständnis des Trauerphänomens geleistet werden. Es soll aufgezeigt werden, dass die Trauer als Existenzkrise Möglichkeiten der Selbst-Werdung enthält. Der Zurückbleibende muss sich jedoch entscheiden diese zu ergreifen. „Menschsein ist entscheidendes Sein: Der Mensch entscheidet, was er ist.“ (*Karl Jaspers*)

**Literatur:**

**Brathuhn**, Sylvia, Trauer und Selbstwerdung, Würzburg 2006.

**Brathuhn**, Sylvia, Tod und Trauer. Die Trauer der Hinterbliebenen – Eine Antwort auf den Tod, S. 133-145. In: **Lilie Ulrich; Zwielerlein**, Eduard (Hrsg.), Handbuch integrierte Sterbebegleitung. Gütersloh 2004.

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)

**Termine:**

Fr	woch	16:15 - 19:45	am 09.12.2011	KO Gebäude F - F 312
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 10.12.2011	KO Gebäude F - F 312
Fr	Einzel	16:15 - 19:45	am 13.01.2012	KO Gebäude F - F 312
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 14.01.2012	KO Gebäude E - E 312

## Einführung in die philosophische Anthropologie BEd Ethik Modul 2 MEd Ethik Gym BBS Modul 8 a BA KuWi Modul 12

0208104, Vorlesung, SWS: 2

Jung

**Kommentar:** Die Vorlesung stellt die wichtigsten Positionen der philosophischen Anthropologie dar. Es geht um Antworten auf die Frage: was ist der Mensch? Zwei Aspekte sind dabei besonders wichtig: zum einen die Frage nach kultureller Vielfalt vs. anthropologische Universalien, zum anderen die Frage nach dem, was Menschen mit anderen Lebewesen verbindet, sie aber auch von ihnen unterscheidet. Dabei werden auch neueste Entwicklungen in den Kognitionswissenschaften einbezogen.

**Literatur:**

- Matthias Jung, Der bewusste Ausdruck. Anthropologie der Artikulation, Berlin 2009.
- Gerald Hartung, Philosophische Anthropologie, Stuttgart 2008.
- Ganten/Gerhardt/Heilinger/Nida-Rümelin, Was ist der Mensch?, Berlin 2008.

**Nachweis:**

<b>Studiengänge:</b>	<i>Durch regelmäßigen Besuch der Vorlesung</i>		
	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)

**Termine:**

Di woch 10:00 - 12:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude M - M 201

## Einführung in die Existenzphilosophie BEd Ethik Modul 2 u. 5 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a R+ D Modul 9

0208108, Seminar, SWS: 2

Kaufmann

**Kommentar:** In diesem Seminar werden die bedeutsamsten Existenzphilosophen und ihre zentralen Gedanken vorgestellt (u. a. Kierkegaard, Jaspers, Camus, Sartre).

**Literatur:** Literaturhinweise erfolgen in den jeweiligen Sitzungen.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)

**Termine:**

Di woch 18:00 - 20:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 209

## Probleme von Staat, Recht und Gesellschaft in der Sek. II BEd Ethik Modul 2 und 5 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a u. b R+ Modul 9 und 10

0208121, Blockveranstaltung, SWS: 2

Bardt

**Kommentar:**

In diesem Seminar werden Probleme von Staat, Recht und Gesellschaft in der Sekundarstufe II von Platon bis zur modernen Philosophie im Zentrum der Betrachtung stehen. In gemeinsamer Arbeit sollen Unterrichtssequenzen geplant und fachdidaktische Methoden diskutiert werden.

**Literatur:**

Bekes, Peter u.a. (Hg.): Philosophieren in der Oberstufe, Schöningh Verlag, Paderborn 2010



Martens, Ekkehard: Methodik des Ethik- und Philosophieunterrichts, Siebert Verlag, Hannover (4)2009

Pfister, Jonas: Fachdidaktik Philosophie, Haupt Verlag, Bern/Stuttgart/Wien, Bern 2010

Steenblock, Volker: Philosophische Bildung: Einführung in die Philosophiedidaktik und Handbuch: Praktische Philosophie, LIT Berlin 2007

Wittschier, Michael: Basiswissen Abitur Philosophie, Texte, Positionen, Methoden, Tests, Patmos Verlag, München (2)2010  
*Sprechstunde nach Vereinbarung, bardt.ritzerfeld@t-online.de*

**Bemerkung:**  
**Nachweis:**  
**Studiengänge:**

Hausarbeit		
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)

**Termine:**

Sa Einzel	10:00 - 17:00	am 28.01.2012	KO Gebäude E - E 313
Sa Einzel	10:00 - 17:00	am 04.02.2012	KO Gebäude E - E 313
Sa Einzel	10:00 - 17:00	am 11.02.2012	KO Gebäude E - E 313

**Logik des Herzens. Denk- und Lebensweg Blaise Pascals BEd Ethik Modul 1 und 2 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a R+ Modul 9**

0208124, Vorlesung, SWS: 2

Zwierlein

**Kommentar:**

Dass der Mensch ein „denkendes Schilfrohr“ sei und dass „das Herz Vernunftgründe habe, die die Vernunft nicht kennt“ sind nur zwei Beispiele für geflügelte Wort jenes großen französischen Genies, der der entscheidende Gegenspieler zu Descartes geworden ist. Sein Denken und sein Leben sollen in dieser Vorlesung nachgezeichnet werden. Dabei kombiniere ich jeweils einen Vorlesungsteil zu Lebensabschnitten mit der Lektüre und Diskussion von Textauszügen, vor allem aus den „Gedanken“ („Pensées“).

**Literatur:**

Besorgen Sie sich, wenn bis zum Beginn der Veranstaltung bereits erschienen, die von mir herausgegebene Auswahl zu den "Pensées" im Suhrkamp-Verlag.

**Nachweis:**

werden in der Veranstaltung besprochen.

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)

**Termine:**

Fr woch	10:00 - 12:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude E - E 413
---------	---------------	-------------------------	----------------------

**Modul 3**

**Die Geburt der biologischen Wissenschaft Kuwi M7.2 BEd Ethik Modul 3 und 7, MEd Gym BBS Modul 9 und Modul 10 R+ 9 und 10**

0208026, Vorlesung, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:**

Niemand vor Darwin, so schreibt der berühmte Evolutionsforscher Ernst Mayr, habe mehr zum Verständnis der Welt des Lebendigen beigetragen als Aristoteles. In der Tat gehört es heute zur communis opinio, Aristoteles als den Begründer der biologischen Wissenschaft anzusehen.

Fast ein Drittel seiner Werke hat Aristoteles naturwissenschaftlichen Fragen gewidmet. Der bei weitem größte Teil dieser Arbeiten behandelt biologische Themen. In seinen umfangreichsten Werk, der »Historia animalium« handelt er über vergleichende Anatomie, Chorologie und Verhaltensbiologie der Tiere. In »De partibus animalium« werden die

Funktion der Teile der Tiere bestimmt und erklärt. Die aristotelische Biologie zielt im Kern auf die Bestimmung von Lebensfunktionen: Aristoteles sucht nach Erklärungen dafür, wie und warum Lebewesen sich fortpflanzen, wie und warum sie sich ernähren, warum sie atmen, wahrnehmen oder wie und warum sich Lebewesen fortbewegen. Neben beeindruckenden Einzelerkenntnissen etwa zur Embryologie war die ausgefeilte wissenschaftliche Systematik über Jahrhunderte wegweisend.

Hauptthemen des Seminars

- (1) Die historische Genese zentraler biologischer Begriffe wie Leben, Psyche und Physis im Kontext antiker philosophischer und medizintheoretischer Diskurse.
- (2) Die wissenschaftstheoretische Systematik der aristotelischen Biologie
- (3) Einzelne Erklärungen auf den Gebieten der Zoologie und Botanik.

**Literatur:**

- Aristoteles: Kleine naturwissenschaftliche Schriften. (Parva naturalia). Hrsg. u. Übers. von Eugen Dönt [Reclam] Stuttgart 1997.
- Aristoteles: Über die Teile der Lebewesen, übersetzt und erläutert von Wolfgang Kullmann, Berlin 2007. (Aristoteles, Werke in deutscher Übersetzung, hg. von Hellmut Flashar, Bd. 17 [Zoologische Schriften II] Teil 1)

– Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Nachweis:  
Studiengänge:**

gemäß Modulhandbuch		
Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 3. Semester	Bachelor
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3n (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

**Termine:**

Do woch 16:00 - 18:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude F - F 314

**Wissen und Techne bei Platon (Kuwi M 13.3 / Ethik BEd M3 und M6 / MEd Ethik Gym BBS Modul 8a und 9 R+ Modul 9 und 10**

0208029, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:**

Der griechische Begriff ›Techne‹ bezeichnet eine der wichtigsten Wissensformen der europäischen Geisteskultur. Viele klassische wissenschaftliche Disziplinen (Medizin, Geometrie, Arithmetik, Grammatik, Poetik, Rhetorik, Musik etc.) verdanken der Techne ihren Namen. In seinen klassischen Ursprüngen meint ›Techne‹ zunächst jenen Typus von Wissen, dessen Regeln der Mensch sich einerseits selbst entdecken muß und nach denen er sich andererseits richten muß, wenn er als Fachmann (›Technit‹) auf einem bestimmten Gebiet (etwa als Arzt) gelten will. Im Begriff der Techne wird das Wissen erstmals als autonome (nicht mehr von den Göttern abhängige) Sphäre des Menschen begriffen. Damit kommen nicht nur interpersonale Prozesse des ›Wissenserwerbs‹ (z.B. das Lernen) in den Blick, sondern zugleich werden die erlernbaren ›Wissensgehalte‹ (griech. mathemata) als objektivierbare Sachverhalte verstanden, die von dem einzelnen individuellen Bewußtsein abgekoppelt werden können. Die Römer haben den Ausdruck ›Techne‹ mit dem lateinischen Wort ›ars‹ (Kunst) übersetzt. In der europäischen Bildungstradition des Mittelalters spielen die ›septem artes liberales‹ (die ›sieben freien Künste‹) die Rolle eines Mittlers zwischen der antiken und der frühneuzeitlichen Wissenskultur.

In Auseinandersetzung mit den zeitgenössischen ›Wissenschaftstheoretikern‹ und den Sophisten hat namentlich Platon zu einer vertieften Reflexion auf die ›Techne‹ beigetragen. In seinem Frühwerk begreift er sogar die Philosophie als ›Techne‹ als eine Meßkunst, die uns um des besseren Lebens willen vor den Phänomenen retten soll. In dem Kurs werden drei zentrale Dialoge von Platon gemeinsam gelesen und analysiert: Der kleine Frühdialog »Ion«, Platons großer Programmdialog »Protagoras« und sein epistemologisches Hauptwerk, der »Theaitetos«.

**Literatur:**

- Alle drei Dialoge liegen in ausgezeichneten (zugleich preiswerten) deutschen Übersetzungen im Reclam-Verlag vor. Voraussetzung für die Kurs-Teilnahme ist der Besitz dieser Texte und die aktive Bereitschaft zur engagierten Lektüre zentraler Passagen.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.  
Voraussetzung für die Kurs-Teilnahme ist der Besitz der o.a.Texte und die aktive Bereitschaft zur engagierten Lektüre zentraler Passagen.

**Voraussetzung:**

**Studiengänge:**

Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0)

**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

**Termine:** Mi woch 16:00 - 18:00 19.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 312

### Utilitarismus BEd Ethik Modul 1 und 3, MEd Ethik Gym BBS M 8a, M 9, M 10 R+ D M 9

0208102, Seminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:**

Den Konsequenzen einer Handlung sprechen wir gewöhnlich nur einen bedingten moralischen Wert zu. Der Utilitarismus hingegen baut grundsätzlich auf der Betrachtung des Nutzens einer Handlung auf. Das Seminar wird sich mit dieser kontraintuitiven Einschätzung auseinandersetzen und dazu Auszüge aus den grundlegenden Texten des klassischen Utilitarismus lesen und diskutieren. Kritik und Einwände führten über die Jahrhunderte dazu, dass verschiedene Varianten den Utilitarismus verfeinerten und/oder verunstalteten. Neben der Unterscheidung von Handlungs- und Regelutilitarismus werden auch die Weiterentwicklungen zu einem Präferenz- und Gerechtigkeitsutilitarismus thematisiert.

**Literatur:** Höffe, O. (2008). Einführung in die utilitaristische Ethik. Stuttgart: UTB.

**Nachweis:**

*Protokoll, Referat, Hausarbeit, Kolloquium*

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)

**Termine:** Mo woch 16:00 - 18:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude G - G 310

### Psychoanalyse und Philosophie BEd Ethik M 3 und M 5

0208126, Seminar, SWS: 2

Braun

**Kommentar:**

Philosophie befasst sich, mit Descartes zu reden, mit dem, was dem Cogito, dem Bewusstsein präsent ist. Die Frage, ob die Seele einen unbewussten Anteil habe, stellt sich ihm so wenig, wie vielen an ihn anknüpfenden Philosophen. Es gibt aber auch Philosophen und Psychologen, die das Unbewusste ins Zentrum ihrer Aufmerksamkeit gerückt haben. Zu ihnen gehören Schopenhauer und Freud. Mit ihnen gehen wir der Frage nach der Erkennbarkeit und Struktur des Unbewussten nach.

**Literatur:**

Arthur Schopenhauer: Die Welt als Wille und Vorstellung (Bd. 1)

Sigmund Freud: Die Traumdeutung

Sigmund Freud: Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse (1916/17)

Nützliche Sekundärliteratur:

Charles Brenner: Grundzüge der Psychoanalyse

<b>Bemerkung:</b>	J. Laplanche und J. Pontalis: Das Vokabular der Psychoanalyse		
<b>Nachweis:</b>	Kenntnisse von Kants Philosophie		
<b>Studiengänge:</b>	Referat oder Hausarbeit		
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) //		
	Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0)		
<b>Termine:</b>	Di woch	18:00 - 20:00	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 309

## Modul 4

### Recht und Tugend in Kants "Metaphysik der Sitten" BEd Ethik Modul 1 und 4, MEd Ethik Gym BBS 8a, R+ Modul 10

0208105, Proseminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:**

Die *Metaphysik der Sitten* (MdS) schließt Kants Abhandlungen zur Moralphilosophie ab. Der nach den kritischen Veröffentlichungen als „Alleszermalmer“ titulierte Königsberger Weltgelehrte ist zu diesem Zeitpunkt bereits in einem fortgeschrittenen Alter und nicht wenige Interpreten schreiben daher die Ausführungen der MdS einer Art „Altersverwirrtheit“ zu (vgl. u.). Das Seminar befasst sich kritisch mit Kants metaphysischen Darstellungen von Recht und Tugend, insbesondere unter der Differenzierung der Perspektiven von Metaphysik, Transzendentalphilosophie und transzendentaler Kritik. Einleitende Bemerkungen zu den Schriften *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten* (GMS), *Kritik der praktischen Vernunft* (KpV) und *Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft* (RGV) sollen dabei die Einordnung des Spätwerks erleichtern.

„Selbst wenn sich die bürgerliche Gesellschaft mit aller Glieder Einstimmung auflösete (z.B. das eine Insel bewohnende Volk beschlösse auseinander zu gehen und sich in alle Welt zu zerstreuen), müßte der letzte im Gefängniß befindliche Mörder vorher hingerichtet werden, damit jedermann das widerfahre, was seine Thaten werth sind, und die Blutschuld nicht auf dem Volke hafte, das auf diese Bestrafung nicht gedungen hat: weil es als Theilnehmer an dieser öffentlichen Verletzung der Gerechtigkeit betrachtet werden kann.“ (AA VI, 333)

**Literatur:**

Kant, I. (1990). *Metaphysik der Sitten*. Stuttgart: Reclam.

**Nachweis:**

<b>Studiengänge:</b>	<i>Protokoll, Referat, Hausarbeit, Kolloquium</i>		
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)		
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude M - M 001

### Grenzen der Rechtsstaatlichkeit BEd Ethik Modul 4 MEd Ethik Gym BBS Modul 8 a R+ Modul 10

0208107, Seminar, SWS: 2

Pregel

**Kommentar:**

**Das demokratische, bundesstaatliche und rechtsstaatliche Prinzip des Grundgesetzes**

Dazu gehören u. a. folgende Themen: - Prinzipien der Rechtsphilosophie - Geschichte der Grundrechte - Staatsgewalt und demokratische Legitimation - Volkssouveränität und Staatsgewalt auch im Hinblick auf die europäische Integration - Verträge von Maastricht, Amsterdam und Lissabon - Entwurf einer europäischen Verfassung - Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zu den Grenzen der europäischen Integration - Ausübung der Staatsgewalt durch Wahlen und Abstimmungen - Bundesstaatsbegriff des Grundgesetzes und Kompetenzordnung - Rechtsstaatsprinzip im Grundgesetz - Struktur und grundsätzliche Bedeutung - Gewaltenteilung - Aufbau der Rechtsordnung - Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes - Rechtssicherheit und Übermaßverbot - Staatsorgane - Die Grundrechte - Schuld in philosophischer und rechtlicher Hinsicht.

**Literatur:** Hesse "Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland"  
Stern "Staatsrecht"  
Katz "Staatsrecht"

**Bemerkung:** Schmidt, Rolf "Staatsorganisationsrecht"  
Erste und letzte Semesterwoche keine Veranstaltung.

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)

**Termine:** Di woch 16:00 - 18:00 25.10.2011 - 31.01.2012 KO Gebäude E - E 412

### Einführung in die Religionsphilosophie BA KuWi Modul 9.2 MEd Ethik Modul 8a R+ M 9 und 10 Pros. 2std GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 1 u. 4 MEd Ethik Gym BBS 8a, R+ 9 u. 10

0208110, Seminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:**

Gerechtigkeit ist *das* zentrale Thema der philosophischen Ethik in der Moderne. Das Seminar wird die wichtigsten Theorien der Gerechtigkeit von Platon bis in die Gegenwart behandeln und zeigen, wie Menschenbilder und Gerechtigkeitskonzeptionen verknüpft sind.

**Literatur:**

- Otfried Höffe, Gerechtigkeit. Eine philosophische Einführung, München 2007.
- Christoph Horn/Nico Scarano, Philosophie der Gerechtigkeit – Texte von der Antike bis zur Gegenwart, Frankfurt/Main 2002

**Nachweis:**

**Studiengänge:** Durch Protokoll und Kolloquium.

B.Ed. Ethik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Bachelor
LA RS	1. Semester - 7. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0)

**Termine:** Mi woch 08:00 - 10:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude M - M 001

### Philosophisches Argumentieren BA KuWi Modul 2.2 und BEd Ethik 4

0208111, Übung, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:**

Im Seminar werden an Hand von Argumentationsmustern sowie auf der Basis kurzer Auszüge aus klassischen Texten die Grundformen philosophischen Argumentierens erarbeitet. Dabei werden die wichtigen Unterscheidungen zwischen Prämissen und Konklusionen, zwischen notwendigen und hinreichenden Bedingungen sowie zwischen empirischen und nicht-empirischen Argumenten an vielen Beispielen erläutert. Es werden sowohl gegebene Argumente analysiert und kritisiert als auch Argumente für gegebene Thesen aufgebaut und kritisiert.

Die Studierenden sollen in aktiver und in passiver Form die Kompetenz zur (philosophischen) Argumentation erlernen. Dabei geht es sowohl um die Kultivierung analytischer als auch um diejenige argumentativer Fähigkeiten. Zentrale didaktische Ziele sind die Schärfung des Blicks für Genauigkeit und Ungeauigkeit in Sprachverwendung und Argumentation sowie die Entwicklung eines Verständnisses für methodische Beweisführung und Beweiskritik in empirischen und nicht-empirischen Zusammenhängen.

**Literatur:** Holm Tetens: Philosophisches Argumentieren. eine Einführung. München (Beck) 2004.  
**Bemerkung:**

Die Entscheidung, ob die prüfungsrelevante Studienleistung in der Veranstaltung 2.2 erbracht wird, muss dem Veranstaltungsleiter bis zum 17. Dezember 2011 mitgeteilt werden. Das Thema der prüfungsrelevanten Studienleistung darf nicht zugleich Thema der mündlichen Modulprüfung sein.

**Nachweis:**  
2 Leistungspunkte

**Studiengänge:** zudem 2 weitere Leistungspunkte möglich für eine Argumentationsanalyse (im Rahmen der Wahlpflicht-Studienleistung in einer der Veranstaltungen 2.1 bis 2.3 – das Ergebnis geht zu 20 Prozent in die Modulnote ein)

Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Bildungswiss.		
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Modul 2 -- KuWi-MP2 (ECTS: 1)  
**Termine:**

Mi woch 14:00 - 16:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude M - M 001

### Einführung in die Hermeneutik BEd Ethik Modul 4 und 7 MEd Ethik Gym Modul 10

0208113, Blockveranstaltung, SWS: 2

Meuter

**Kommentar:**

Gadamer's „Wahrheit und Methode“ (1960) ist nach wie vor das Grundbuch der Hermeneutik, also der philosophischen Disziplin, die sich mit dem Verstehen beschäftigt. Was aber ist Verstehen und gibt es überhaupt einen methodischen Weg zu einem Verstehen? Oder ist Verstehen eher eine „Kunst“, die man nicht lehren, in die man sich aber einüben kann? Oder ein Art „Spiel“, das die Spieler nur begrenzt kontrollieren können? Im Seminar sollen diese und weitere Fragen anhand einer sorgfältigen Lektüre Gadamer's diskutiert werden.

Seminarplan:

Freitag, 16.12.2011		
1	10-13	Einführung WuM Vorwort 2. Aufl., Einleitung
2	14-16	WuM 1.Teil,II,1, S. 97-128
3	16-18	WuM 2.Teil, I,1, S.162-205
Samstag, 17.12.2011		
4	10-13	WuM 2.Teil, I,2, S.205-229
5	14-16	WuM 2.Teil, I,3, S.229-250
6	16-18	Zwischenfazit
Freitag, 17.02.2012		
7	10-13	WuM 2.Teil,II,1, S.250-290
8	14-16	WuM 2.Teil,II,2, S.290-307

9	16-18	WuM 2.Teil,II,2, S.307-324
Samstag, 18.02.2012		
10	10-13	WuM 2.Teil,II,3, S.324-360
11	14-16	WuM 3.Teil,1, S.361-382
12	16-18	Abschlussdiskussion

**Literatur:**

Seminarartext: Hans-Georg Gadamer. Wahrheit und Methode. Grundzüge einer philosophischen Hermeneutik. Gesammelte Werke, Bd.1. Tübingen 1993.

Literatur: Günter Figal (Hrsg.). Hans-Georg Gadamer. Wahrheit und Methode. Berlin 2007.

**Bemerkung:**

Anmeldung und Übernahme eines Referates zu einer der Sitzungen per mail beim Dozenten (norbertmeuter@uni-koblenz.de)

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0)

**Termine:**

Fr Einzel	10:00 - 18:00	am 16.12.2011	KO Gebäude F - F 313
Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 17.12.2011	KO Gebäude F - F 313
Fr Einzel	10:00 - 18:00	am 17.02.2012	KO Gebäude E - E 413
Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 18.02.2012	KO Gebäude E - E 313

**Selbst- und Fremdwahrnehmung - S 2std. BA Kulturwissenschaft Modul 15.1 BEd Ethik Modul 4**

0208117, Seminar, SWS: 2

Yousefi

**Kommentar:**

Was bedeutet Kultur? Ist sie eine Kugel, ein statisches Gebilde oder vielmehr ein offenes und dynamisch veränderbares Sinn- und Orientierungssystem? Was verbindet und trennt Kulturen: Symbole, Rituale, Religionen, Denkformen, Sprachen, Gewohnheiten, Sitten und Gebräuche oder Identitäten? Was heißt Interkulturalität und worin besteht ihr Sinn und ihre Funktion? Welche Rolle spielt hierbei die interkulturelle Kommunikation? Bei der Beantwortung dieser Diskursfelder werden im Seminar sechs grundlegende Korrelatbegriffe der Interkulturalitätstheorie vorgestellt: das Eigene und das Andere, interkulturelle Kompetenz, interkulturelle Komparatistik, interkulturelle Semantik, interkulturelle Hermeneutik, interkulturelle Toleranz und interkulturelle Ethik.

**Literatur:**

Braun, Ina: Interkulturalität. Eine interdisziplinäre Einführung, Darmstadt 2011.

Yousefi, Hamid Reza: Interkulturalität und Geschichte, Reinbek 2010.

**Bemerkung:**

Die Veranstaltung ist vorgesehen für Hörer aller Fachbereiche, die Interesse an hermeneutischen Fragestellungen haben, insbesondere der Ethik.

Angesprochene Teilnehmer: Studierende des BA Kulturwissenschaft im vierten Fachsemester.

Ziel ist es, diese Themenbereiche kritisch zu erläutern. Dies erfolgt auf der Grundlage eines Studienbuches. Um die Herausforderungen des Selbst- und Fremdverstehens angemessen aufzuzeigen, wird die Fernsehserie 'Türkisch für Anfänger' als Anschauungsmaterial zugrunde gelegt.

**Studiengänge:**

Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)

**Termine:**

Do woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude E - E 314
---------	---------------	-------------------------	----------------------

## Modul 5

### Einführung in die Existenzphilosophie BEd Ethik Modul 2 u. 5 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a R+ D Modul 9

0208108, Seminar, SWS: 2

Kaufmann

**Kommentar:** In diesem Seminar werden die bedeutsamsten Existenzphilosophen und ihre zentralen Gedanken vorgestellt (u. a. Kierkegaard, Jaspers, Camus, Sartre).

**Literatur:** Literaturhinweise erfolgen in den jeweiligen Sitzungen.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)

**Termine:**

Di woch 18:00 - 20:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 209

### Didaktik der Ethik BEd Ethik Modul 5

0208120, Blockveranstaltung, SWS: 2

Bardt

**Kommentar:** Aktuell sind die Philosophie und ihre Didaktik zur Orientierung im Schulunterricht Ethik/Philosophie mehr denn je gefragt und gefordert.

Überlegt werden soll zunächst – ausgehend von Johannes Rohbecks Idee einer Vermittlung zwischen akademischer Philosophie und schulischer Unterrichtspraxis –, welche philosophischen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern erworben werden können.

Neben einem Blick auf die Entwicklung der philosophiedidaktischen Theorien wird in diesem Seminar eine Übersicht über die vielfältigen Ziele sowie Methoden des Philosophierens und des Philosophie- bzw. Ethikunterrichts gegeben. Schließlich sollen in gemeinsamer Arbeit Skizzen von in der Schule konkret einsetzbaren Unterrichtsprojekten im Bereich der Ethik entworfen werden.

**Literatur:**

Pfister, Jonas: Fachdidaktik Philosophie, Haupt Verlag, Bern/Stuttgart/Wien 2010, ISBN 978-3-8252-3324-2

Rohbeck, Johannes: Didaktik der Philosophie und Ethik, w.e.b. 2008, ISBN 978-3-939888-46-8, €19,80

Steenblock, Volker: Philosophische Bildung. Einführung in die Philosophiedidaktik und Handbuch: Praktische Philosophie, LIT 2007, ISBN 978-3-8258-48905-7, € 17,90

**Bemerkung:** Sprechstunde nach Vereinbarung / bardt.ritzerfeld@t-online.de

**Nachweis:** Seminarscheine durch Referate oder Hausarbeiten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0)

**Termine:**

Sa Einzel	10:00 - 17:00	am 22.10.2011	KO Gebäude E - E 313
Sa Einzel	10:00 - 17:00	am 29.10.2011	KO Gebäude E - E 313
Sa Einzel	10:00 - 17:00	am 05.11.2011	KO Gebäude E - E 313

### Probleme von Staat, Recht und Gesellschaft in der Sek. II BEd Ethik Modul 2 und 5 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a u. b R+ Modul 9 und 10

0208121, Blockveranstaltung, SWS: 2

Bardt

**Kommentar:**



In diesem Seminar werden Probleme von Staat, Recht und Gesellschaft in der Sekundarstufe II von Platon bis zur modernen Philosophie im Zentrum der Betrachtung stehen. In gemeinsamer Arbeit sollen Unterrichtssequenzen geplant und fachdidaktische Methoden diskutiert werden.

**Literatur:**

Bekes, Peter u.a. (Hg.): Philosophieren in der Oberstufe, Schöningh Verlag, Paderborn 2010

Martens, Ekkehard: Methodik des Ethik- und Philosophieunterrichts, Siebert Verlag, Hannover (4)2009

Pfister, Jonas: Fachdidaktik Philosophie, Haupt Verlag, Bern/Stuttgart/Wien, Bern 2010

Steenblock, Volker: Philosophische Bildung: Einführung in die Philosophiedidaktik und Handbuch: Praktische Philosophie, LIT Berlin 2007

Wittschier, Michael: Basiswissen Abitur Philosophie, Texte, Positionen, Methoden, Tests, Patmos Verlag, München (2)2010  
*Sprechstunde nach Vereinbarung, bardt.ritzerfeld@t-online.de*

**Bemerkung:**

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

Hausarbeit		
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)

**Termine:**

Sa	Einzel	10:00 - 17:00	am 28.01.2012	KO Gebäude E - E 313
Sa	Einzel	10:00 - 17:00	am 04.02.2012	KO Gebäude E - E 313
Sa	Einzel	10:00 - 17:00	am 11.02.2012	KO Gebäude E - E 313

**Methoden für den Ethikunterricht BEd Ethik Modul 5 MEd Ethik Gym BBS Modul 8b R+ Modul 9 und 10**

0208122, Blockveranstaltung, SWS: 2

Schweikert

**Kommentar:**

Für den Ethikunterricht gibt es eine Vielzahl von Methoden, um Einstiegsphasen, Erarbeitungsphasen oder Reflexionsphasen gelingen zu lassen. Im Seminar sollen daher für den Ethikunterricht geeignete Methoden vorgestellt und ausprobiert werden. Literatur wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

**Literatur:**

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Landau -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0)

**Termine:**

Fr	Einzel	14:00 - 16:00	am 04.11.2011	KO Gebäude D - D 239
Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 13.01.2012	KO Gebäude D - D 239
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	am 14.01.2012	KO Gebäude G - G 409
So	Einzel	10:00 - 18:00	am 15.01.2012	KO Gebäude G - G 409

**Psychoanalyse und Philosophie BEd Ethik M 3 und M 5**

0208126, Seminar, SWS: 2

Braun

**Kommentar:**

Philosophie befasst sich, mit Descartes zu reden, mit dem, was dem Cogito, dem Bewusstsein präsent ist. Die Frage, ob die Seele einen unbewussten Anteil habe, stellt sich ihm so wenig, wie vielen an ihn anknüpfenden Philosophen. Es gibt aber auch Philosophen und Psychologen, die das Unbewusste ins Zentrum ihrer Aufmerksamkeit gerückt haben. Zu ihnen gehören Schopenhauer und Freud. Mit ihnen gehen wir der Frage nach der Erkennbarkeit und Struktur des Unbewussten nach.

**Literatur:**

Arthur Schopenhauer: Die Welt als Wille und Vorstellung (Bd. 1)

Sigmund Freud: Die Traumdeutung

Sigmund Freud: Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse (1916/17)

Nützliche Sekundärliteratur:

Charles Brenner: Grundzüge der Psychoanalyse

J. Laplanche und J. Pontalis: Das Vokabular der Psychoanalyse

**Bemerkung:**

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

Kenntnisse von Kants Philosophie

Referat oder Hausarbeit

B.Ed. Ethik

1. Semester - 6. Semester

Bachelor

LA GHS

1. Semester - 8. Semester

Grund- und Hauptstudium

LA RS

1. Semester - 8. Semester

Grund- und Hauptstudium

Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung

1. Semester - 10. Semester

Grund- und Hauptstudium

Bildungswiss.

Magister

1. Semester - 10. Semester

Grund- und Hauptstudium

MA Lehramt

7. Semester - 10. Semester

Master

M.Ed. RS Ethik

7. Semester - 9. Semester

Master

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) //

Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0)

**Termine:**

Di woch 18:00 - 20:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 309

## Modul 6

### Wissen und Techne bei Platon (Kuwi M 13.3 / Ethik BEd M3 und M6 / MEd Ethik Gym BBS Modul 8a und 9 R+ Modul 9 und 10

0208029, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:**

Der griechische Begriff ›Techne‹ bezeichnet eine der wichtigsten Wissensformen der europäischen Geisteskultur. Viele klassische wissenschaftliche Disziplinen (Medizin, Geometrie, Arithmetik, Grammatik, Poetik, Rhetorik, Musik etc.) verdanken der Techne ihren Namen. In seinen klassischen Ursprüngen meint ›Techne‹ zunächst jenen Typus von Wissen, dessen Regeln der Mensch sich einerseits selbst entdecken muß und nach denen er sich andererseits richten muß, wenn er als Fachmann (›Technit‹) auf einem bestimmten Gebiet (etwa als Arzt) gelten will. Im Begriff der Techne wird das Wissen erstmals als autonome (nicht mehr von den Göttern abhängige) Sphäre des Menschen begriffen. Damit kommen nicht nur interpersonale Prozesse des ›Wissenserwerbs‹ (z.B. das Lernen) in den Blick, sondern zugleich werden die erlernbaren ›Wissensgehalte‹ (griech. mathemata) als objektivierbare Sachverhalte verstanden, die von dem einzelnen individuellen Bewußtsein abgekoppelt werden können. Die Römer haben den Ausdruck ›Techne‹ mit dem lateinischen Wort ›ars‹ (Kunst) übersetzt. In der europäischen Bildungstradition des Mittelalters spielen die ›septem artes liberales‹ (die ›sieben freien Künste‹) die Rolle eines Mittlers zwischen der antiken und der frühneuzeitlichen Wissenskultur.

In Auseinandersetzung mit den zeitgenössischen ›Wissenschaftstheoretikern‹ und den Sophisten hat namentlich Platon zu einer vertieften Reflexion auf die ›Techne‹ beigetragen. In seinem Frühwerk begreift er sogar die Philosophie als ›Techne‹: als eine Meßkunst, die uns um des besseren Lebens willen vor den Phänomenen retten soll. In dem Kurs werden drei zentrale Dialoge von Platon gemeinsam gelesen und analysiert: Der kleine Frühdialog ›Ion‹, Platons großer Programmdialog ›Protagoras‹ und sein epistemologisches Hauptwerk, der ›Theaitetos‹.

**Literatur:**

– Alle drei Dialoge liegen in ausgezeichneten (zugleich preiswerten) deutschen Übersetzungen im Reclam-Verlag vor. Voraussetzung für die Kurs-Teilnahme ist der Besitz dieser Texte und die aktive Bereitschaft zur engagierten Lektüre zentraler Passagen.

**Voraussetzung:**

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Voraussetzung für die Kurs-Teilnahme ist der Besitz der o.a. Texte und die aktive Bereitschaft zur engagierten Lektüre zentraler Passagen.

**Studiengänge:**

Bachelor Kulturwissenschaft

4. Semester - 5. Semester

Bachelor

B.Ed. Ethik

1. Semester - 6. Semester

Bachelor

Diplom Erziehungswiss.

1. Semester - 10. Semester

Grund- und Hauptstudium

LA GHS

1. Semester - 10. Semester

Grund- und Hauptstudium

LA RS

1. Semester - 10. Semester

Grund- und Hauptstudium

Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung

1. Semester - 10. Semester

Grund- und Hauptstudium

Bildungswiss.

Magister

1. Semester - 10. Semester

Grund- und Hauptstudium

MA Lehramt

7. Semester - 10. Semester

Master

M.Ed. RS Ethik

7. Semester - 9. Semester

Master

Promotion

1. Semester - 10. Semester

Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) //

Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)

26.09.2011 - 20.11.2011

Standardbelegphase (Standard)

26.09.2011 - 09.10.2011

**Termine:**

Mi woch 16:00 - 18:00 19.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 312

**Bewusstsein, Sprache, Kognition BEd Ethik Modul 6, 7, 8, 9 und 10**

0208115, Seminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:** Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in die Kognitionswissenschaft. Behandelt werden die Evolution des Bewusstseins und der Sprache, die Verkörperung des Denkens sowie der Zusammenhang von Denken und Handeln.

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0)

**Termine:**

Mi woch 14:00 - 16:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude B - B 013 Jung

*Modul 7*

**Die Geburt der biologischen Wissenschaft Kuwi M7.2 BEd Ethik Modul 3 und 7, MEd Gym BBS Modul 9 und Modul 10 R+ 9 und 10**

0208026, Vorlesung, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:** Niemand vor Darwin, so schreibt der berühmte Evolutionsforscher Ernst Mayr, habe mehr zum Verständnis der Welt des Lebendigen beigetragen als Aristoteles. In der Tat gehört es heute zur communis opinio, Aristoteles als den Begründer der biologischen Wissenschaft anzusehen.

Fast ein Drittel seiner Werke hat Aristoteles naturwissenschaftlichen Fragen gewidmet. Der bei weitem größte Teil dieser Arbeiten behandelt biologische Themen. In seinen umfangreichsten Werk, der »Historia animalium« handelt er über vergleichende Anatomie, Chorologie und Verhaltensbiologie der Tiere. In »De partibus animalium« werden die Funktion der Teile der Tiere bestimmt und erklärt. Die aristotelische Biologie zielt im Kern auf die Bestimmung von Lebensfunktionen: Aristoteles sucht nach Erklärungen dafür, wie und warum Lebewesen sich fortpflanzen, wie und warum sie sich ernähren, warum sie atmen, wahrnehmen oder wie und warum sich Lebewesen fortbewegen. Neben beeindruckenden Einzelerkenntnissen etwa zur Embryologie war die ausgefeilte wissenschaftliche Systematik über Jahrhunderte wegweisend.

Hauptthemen des Seminars

- (1) Die historische Genese zentraler biologischer Begriffe wie Leben, Psyche und Physis im Kontext antiker philosophischer und medizintheoretischer Diskurse.
- (2) Die wissenschaftstheoretische Systematik der aristotelischen Biologie
- (3) Einzelne Erklärungen auf den Gebieten der Zoologie und Botanik.

**Literatur:**

- Aristoteles: Kleine naturwissenschaftliche Schriften. (Parva naturalia). Hrsg. u. Übers. von Eugen Dönt [Reclam] Stuttgart 1997.
- Aristoteles: Über die Teile der Lebewesen, übersetzt und erläutert von Wolfgang Kullmann, Berlin 2007. (Aristoteles, Werke in deutscher Übersetzung, hg. von Hellmut Flashar, Bd. 17 [Zoologische Schriften II] Teil 1)

**Nachweis:** – Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.  
gemäß Modulhandbuch

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft B.Ed. Ethik Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister MA Lehramt M.Ed. RS Ethik Promotion	2. Semester - 3. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 9. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Master Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3n (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011 26.09.2011 - 09.10.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00	20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude F - F 314

### Einführung in die Hermeneutik BEd Ethik Modul 4 und 7 MEd Ethik Gym Modul 10

0208113, Blockveranstaltung, SWS: 2

Meuter

**Kommentar:**

Gadamer's „Wahrheit und Methode“ (1960) ist nach wie vor das Grundbuch der Hermeneutik, also der philosophischen Disziplin, die sich mit dem Verstehen beschäftigt. Was aber ist Verstehen und gibt es überhaupt einen methodischen Weg zu einem Verstehen? Oder ist Verstehen eher eine „Kunst“, die man nicht lehren, in die man sich aber einüben kann? Oder ein Art „Spiel“, das die Spieler nur begrenzt kontrollieren können? Im Seminar sollen diese und weitere Fragen anhand einer sorgfältigen Lektüre Gadamer's diskutiert werden.

Seminarplan:

Freitag, 16.12.2011		
1	10-13	Einführung WuM Vorwort 2. Aufl., Einleitung
2	14-16	WuM 1.Teil,II,1, S. 97-128
3	16-18	WuM 2.Teil, I,1, S.162-205
Samstag, 17.12.2011		
4	10-13	WuM 2.Teil, I,2, S.205-229
5	14-16	WuM 2.Teil, I,3, S.229-250
6	16-18	Zwischenfazit
Freitag, 17.02.2012		
7	10-13	WuM 2.Teil,II,1, S.250-290
8	14-16	WuM 2.Teil,II,2, S.290-307
9	16-18	WuM 2.Teil,II,2, S.307-324
Samstag, 18.02.2012		
10	10-13	WuM 2.Teil,II,3, S.324-360
11	14-16	WuM 3.Teil,1, S.361-382
12	16-18	Abschlussdiskussion

**Literatur:**

Seminarartext: Hans-Georg Gadamer. Wahrheit und Methode. Grundzüge einer philosophischen Hermeneutik. Gesammelte Werke, Bd.1. Tübingen 1993.

Literatur: Günter Figal (Hrsg.). Hans-Georg Gadamer. Wahrheit und Methode. Berlin 2007.

**Bemerkung:**

Anmeldung und Übernahme eines Referates zu einer der Sitzungen per mail beim Dozenten  
(norbertmeuter@uni-koblenz.de)

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) //  
Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0)

**Termine:**

Fr Einzel	10:00 - 18:00	am 16.12.2011	KO Gebäude F - F 313
Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 17.12.2011	KO Gebäude F - F 313
Fr Einzel	10:00 - 18:00	am 17.02.2012	KO Gebäude E - E 413
Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 18.02.2012	KO Gebäude E - E 313

**Bewusstsein, Sprache, Kognition BEd Ethik Modul 6, 7, 8, 9 und 10**

0208115, Seminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:**

Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in die Kognitionswissenschaft. Behandelt werden die Evolution des Bewusstseins und der Sprache, die Verkörperung des Denkens sowie der Zusammenhang von Denken und Handeln.

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) //  
Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0)

**Termine:**

Mi woch	14:00 - 16:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude B - B 013	Jung
---------	---------------	-------------------------	----------------------	------

**Wittgenstein: Tractatus Logico - Philosophicus BEd Ethik Modul 7 MEd Ethik Gym Modul 10**

0208127, Seminar, SWS: 2

Lindner

**Kommentar:**

Das Seminar bietet eine Einführung in den gleichermaßen kurzen wie rätselhaften "*Tractatus logico-philosophicus*" von Ludwig Wittgenstein - eine Schrift mit maßgeblichem Anteil an der Hinwendung zum sprachlogischen Paradigma in der Philosophie des 20. Jahrhunderts.

Im Anschluss an die Auseinandersetzung mit klassischer, aristotelischer und der von Wittgensteins Lehrer Gottlob Frege neu begründeten, modernen Aussagenlogik sollen gemeinsam am Text die Grundprinzipien des sprachphilosophischen Modells im *Tractatus* erarbeitet werden. Von dort aus lassen sich dann die Wechselwirkungen zwischen logischen, ethischen und poetischen Dimensionen der Abhandlung ergünden sowie Ursachen für eine bis heute ungebrochene Faszination am Text bestimmen.

**Literatur:**

- Wittgenstein, Ludwig: Tractatus logico-philosophicus, in: Wittgenstein, Ludwig, Werkausgabe, Bd. 1, Frankfurt/M. 1984
- TLP im Netz: (<http://www.tractatus.hochholzer.info/index.php?site=main>)
- Rapp, Christof: Aristoteles zur Einführung, Hamburg 2001
- Janik, Allen/Toulmin, Stephen: Wittgensteins Wien, München/Wien 1984

**Bemerkung:**

	Zum Beginn des Seminars sollte der Primärtext zumindest einmal gelesen sein.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0)		
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	24.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude K - K 107

## Modul 8

### Die Ethik der Ilias BEd Ethik M1 & M2 / MEd Ethik Gymn. BBS M8a / Realschule + M9

0208028, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:**

Gibt es auch in Gesellschaften, die keine schriftlichen Gesetze kennen, moralische Regeln und Normen? Dieser Frage geht die Veranstaltung über die »Ethik der Ilias« nach. Bei der (etwa 16.000 Verse umfassenden und dem Dichter Homer zugeschriebenen Schrift) »Ilias« handelt es sich um den ältesten literarischen Text der europäischen Kulturgeschichte.

In der Veranstaltung wird versucht, das System der moralischen Regeln und Normen der homerischen Gesellschaft (ca. 730 v. Chr.) zu rekonstruieren. Im Zentrum steht die Frage, wie solche moralischen Vorstellungen zum Ausdruck kommen, welche Funktion sie für das Zusammenleben haben und vor allem, ob und wie sie begründet werden.

**Literatur:**

Ilias-Text (in der Übersetzung von Johann Heinrich Voß oder Wolfgang Schadewaldt)

(Wissenschaftlich nicht akzeptabel ist die nur sogenannte Übersetzung von Raoul Schrott.)

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Voraussetzung:**

Voraussetzung für die Teilnahme sind der Besitz des Ilias-Textes (in der Übersetzung von Johann Heinrich Voß oder Wolfgang Schadewaldt) und die Bereitschaft zur Lektüre ausgewählter Passagen.

(Wissenschaftlich nicht akzeptabel ist die nur sogenannte Übersetzung von Raoul Schrott.)

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Nachweis:**

	<i>gemäß Modulhandbuch</i>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1n (ECTS: 0)		
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	19.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude G - G 409

### Wissen und Techne bei Platon (Kuwi M 13.3 / Ethik BEd M3 und M6 / MEd Ethik Gym BBS Modul 8a und 9 R+ Modul 9 und 10

0208029, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:**

Der griechische Begriff »Techne« bezeichnet eine der wichtigsten Wissensformen der europäischen Geisteskultur. Viele klassische wissenschaftliche Disziplinen (Medizin, Geometrie, Arithmetik, Grammatik, Poetik, Rhetorik, Musik etc.) verdanken der Techne ihren Namen. In seinen klassischen Ursprüngen meint »Techne« zunächst jenen Typus von Wissen, dessen Regeln der Mensch sich einerseits selbst entdecken muß und nach denen er sich andererseits richten muß, wenn er als Fachmann (»Technit«) auf einem bestimmten Gebiet (etwa als Arzt) gelten will. Im Begriff der Techne wird das Wissen erstmals als autonome (nicht mehr von den Göttern abhängige) Sphäre des Menschen begriffen. Damit kommen nicht nur

interpersonale Prozesse des ›Wissenserwerbs‹ (z.B. das Lernen) in den Blick, sondern zugleich werden die erlernbaren ›Wissensgehalte‹ (griech. mathemata) als objektivierbare Sachverhalte verstanden, die von dem einzelnen individuellen Bewußtsein abgekoppelt werden können. Die Römer haben den Ausdruck ›Techne‹ mit dem lateinischen Wort ›ars‹ (Kunst) übersetzt. In der europäischen Bildungstradition des Mittelalters spielen die ›septem artes liberales‹ (die ›sieben freien Künste‹) die Rolle eines Mittlers zwischen der antiken und der frühneuzeitlichen Wissenskultur.

In Auseinandersetzung mit den zeitgenössischen ›Wissenschaftstheoretikern‹ und den Sophisten hat namentlich Platon zu einer vertieften Reflexion auf die ›Techne‹ beigetragen. In seinem Frühwerk begreift er sogar die Philosophie als ›Techne‹: als eine Meßkunst, die uns um des besseren Lebens willen vor den Phänomenen retten soll. In dem Kurs werden drei zentrale Dialoge von Platon gemeinsam gelesen und analysiert: Der kleine Frühdialog ›Ion‹, Platons großer Programmdialog ›Protagoras‹ und sein epistemologisches Hauptwerk, der ›Theaitetos‹.

**Literatur:**

– Alle drei Dialoge liegen in ausgezeichneten (zugleich preiswerten) deutschen Übersetzungen im Reclam-Verlag vor. Voraussetzung für die Kurs-Teilnahme ist der Besitz dieser Texte und die aktive Bereitschaft zur engagierten Lektüre zentraler Passagen.

**Voraussetzung:**

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben. Voraussetzung für die Kurs-Teilnahme ist der Besitz der o.a. Texte und die aktive Bereitschaft zur engagierten Lektüre zentraler Passagen.

**Studiengänge:**

Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

**Termine:**

Mi woch 16:00 - 18:00 19.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 312

**Ethik und Anthropologie in der Stoischen Philosophie BEd KuWi Modul 7.3 BEd Ethik Modul 1 und 2 MEd Ethik Gymn. BBS Modul 8a Realschule + Modul 9**

0208030, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:**

Die stoische Ethik gehört zweifellos zu den einflußreichsten Modellen der europäischen Moralphilosophie. Während allerdings die Quellenlage zu den sog. älteren griechischen Stoikern katastrophal ist, besitzen wir vollständige Texte aus römischer Zeit (etwa von Seneca und über Epiktet).

Vor allem das Werk von Marc Aurel ist in jüngster Zeit zum Gegenstand bahnbrechender Forschungen geworden. In dem Kurs wird daher zunächst ein allgemeiner Überblick über die Geschichte und Kernthemen der älteren Stoa gegeben. Im Mittelpunkt des zweiten Teils stehen die ›Selbstbetrachtungen‹ des römischen Kaisers Marc Aurel.

**Literatur:**

Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

gemäß Modulhandbuch		
Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Bachelor
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

**Termine:**

Do woch 10:00 - 12:00 20.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 523

**Konstruktivismus BEd Ethik Modul, M 5a , M 5b, M 6, M 7, MEd Ethik Gym u. BBS 8a u. b, 9 R+ D Modul 10**

0208101, Seminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:** Konstruktivismus – wie radikal auch immer er vertreten wird – ist zugleich Erkenntnis-, Wissenschaftstheorie, pädagogische und didaktische Methode, kurz: Weltanschauung, mit tiefen Wurzeln in der abendländischen Tradition des Denkens und mit weiten Ausläufern in der gegenwärtigen Weise der wissenschaftlichen Forschung und des Philosophierens. Würde jemand versuchen, objektiv zu beschreiben, was Konstruktivismus ist, hätte er die Theorie so grundsätzlich falsch verstanden, dass er sie bereits wieder ansprechend darstellen würde. Für die Philosophiedidaktik ergibt sich aus dieser Selbstanwendungsproblematik das folgenschwere Theorem, dass der Mensch zwar lernfähig, aber unbelehrbar ist. Möglicherweise (ent-)scheiden sich an diesem Thema einer „erfundenen Wirklichkeit“ die Geister und Wege einiger Lehramtsstudierenden.

**Literatur:**

Gumin, H. & Meier, H. (Hrsg.). (2009). Einführung in den Konstruktivismus: Beiträge von Heinz von Foerster, Ernst von Glasersfeld, Peter M. Hejl, Siegfried J. Schmidt, Paul Watzlawick. München: Piper.

Weitere Titel werden im Seminar abgesprochen.

Die Veranstaltung wird als Seminar nicht als Übung angerechnet.

**Bemerkung:**

**Nachweis:**

*Protokoll, Referat, Hausarbeit, Kolloquium*

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0)

**Termine:**

Mo woch 12:00 - 14:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 313

**Utilitarismus BEd Ethik Modul 1 und 3, MEd Ethik Gym BBS M 8a, M 9, M 10 R+ D M 9**

0208102, Seminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:**

Den Konsequenzen einer Handlung sprechen wir gewöhnlich nur einen bedingten moralischen Wert zu. Der Utilitarismus hingegen baut grundsätzlich auf der Betrachtung des Nutzens einer Handlung auf. Das Seminar wird sich mit dieser kontraintuitiven Einschätzung auseinandersetzen und dazu Auszüge aus den grundlegenden Texten des klassischen Utilitarismus lesen und diskutieren. Kritik und Einwände führten über die Jahrhunderte dazu, dass verschiedene Varianten den Utilitarismus verfeinerten und/oder verunstalteten. Neben der Unterscheidung von Handlungs- und Regelutilitarismus werden auch die Weiterentwicklungen zu einem Präferenz- und Gerechtigkeitsutilitarismus thematisiert.

**Literatur:**

Höffe, O. (2008). Einführung in die utilitaristische Ethik. Stuttgart: UTB.

**Nachweis:**

*Protokoll, Referat, Hausarbeit, Kolloquium*

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)

**Termine:**

Mo woch 16:00 - 18:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude G - G 310



## Trauer - ein anthropologisches Phänomen BEd Ethik Modul 1 und 2 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a R+ Modul 9

0208103, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Brathuhn

**Kommentar:** Als einziges Lebewesen besitzt der Mensch ein Bewusstsein über die zeitliche Begrenztheit seines Lebens, d.h. er weiß, dass sowohl er selbst als auch die Menschen um ihn herum sterben müssen. Stirbt nun ein geliebter Mensch, reißt dies den Zurückbleibenden gewaltsam aus dem Alltagsleben heraus und lässt ihn die Ambivalenz des Lebens, sowie die Ausgesetztheit der menschlichen Existenz spüren. Mit den eigenen Grenzen konfrontiert, muss er sich mit den existentiellen Fragen seiner Selbstwerdung auseinandersetzen. Im bewussten und begleiteten Durchleben seiner Trauer, bietet sich ihm die Chance bisher ungekannte Einsichten in sein individuelles Selbst, sowie in sein Menschsein überhaupt zu erlangen.

**Literatur:** In diesem Seminar soll ein Beitrag zum *grundlegenden* Verständnis des Trauerphänomens geleistet werden. Es soll aufgezeigt werden, dass die Trauer als Existenzkrise Möglichkeiten der Selbst-Werdung enthält. Der Zurückbleibende muss sich jedoch entscheiden diese zu ergreifen. „Menschsein ist entscheidendes Sein: Der Mensch entscheidet, was er ist.“ (Karl Jaspers)  
**Brathuhn**, Sylvia, Trauer und Selbstwerdung, Würzburg 2006.

**Studiengänge:** **Brathuhn**, Sylvia, Tod und Trauer. Die Trauer der Hinterbliebenen – Eine Antwort auf den Tod, S. 133-145. In: **Lilie Ulrich; Zwielerlein**, Eduard (Hrsg.), Handbuch integrierte Sterbebegleitung. Gütersloh 2004.

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)

**Termine:**

Fr	woch	16:15 - 19:45	am 09.12.2011	KO Gebäude F - F 312
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 10.12.2011	KO Gebäude F - F 312
Fr	Einzel	16:15 - 19:45	am 13.01.2012	KO Gebäude F - F 312
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 14.01.2012	KO Gebäude E - E 312

## Einführung in die philosophische Anthropologie BEd Ethik Modul 2 MEd Ethik Gym BBS Modul 8 a BA KuWi Modul 12

0208104, Vorlesung, SWS: 2

Jung

**Kommentar:** Die Vorlesung stellt die wichtigsten Positionen der philosophischen Anthropologie dar. Es geht um Antworten auf die Frage: was ist der Mensch? Zwei Aspekte sind dabei besonders wichtig: zum einen die Frage nach kultureller Vielfalt vs. anthropologische Universalien, zum anderen die Frage nach dem, was Menschen mit anderen Lebewesen verbindet, sie aber auch von ihnen unterscheidet. Dabei werden auch neueste Entwicklungen in den Kognitionswissenschaften einbezogen.

**Literatur:**

- Matthias Jung, Der bewusste Ausdruck. Anthropologie der Artikulation, Berlin 2009.
- Gerald Hartung, Philosophische Anthropologie, Stuttgart 2008.
- Ganten/Gerhardt/Heilinger/Nida-Rümelin, Was ist der Mensch?, Berlin 2008.

**Nachweis:**

*Durch regelmäßigen Besuch der Vorlesung*

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)

**Termine:**

Di woch 10:00 - 12:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude M - M 201

**Recht und Tugend in Kants "Metaphysik der Sitten" BEd Ethik Modul 1 und 4, MEd Ethik Gym BBS 8a, R+ Modul 10**

0208105, Proseminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:**

Die *Metaphysik der Sitten* (MdS) schließt Kants Abhandlungen zur Moralphilosophie ab. Der nach den kritischen Veröffentlichungen als „Alleszermalmer“ titulierte Königsberger Weltgelehrte ist zu diesem Zeitpunkt bereits in einem fortgeschrittenen Alter und nicht wenige Interpreten schreiben daher die Ausführungen der MdS einer Art „Altersverwirrtheit“ zu (vgl. u.). Das Seminar befasst sich kritisch mit Kants metaphysischen Darstellungen von Recht und Tugend, insbesondere unter der Differenzierung der Perspektiven von Metaphysik, Transzendentalphilosophie und transzendentaler Kritik. Einleitende Bemerkungen zu den Schriften *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten* (GMS), *Kritik der praktischen Vernunft* (KpV) und *Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft* (RGV) sollen dabei die Einordnung des Spätwerks erleichtern.

„Selbst wenn sich die bürgerliche Gesellschaft mit aller Glieder Einstimmung auflösete (z.B. das eine Insel bewohnende Volk beschlösse auseinander zu gehen und sich in alle Welt zu zerstreuen), müßte der letzte im Gefängniß befindliche Mörder vorher hingerichtet werden, damit jedermann das widerfahre, was seine Thaten werth sind, und die Blutschuld nicht auf dem Volke hafte, das auf diese Bestrafung nicht gedungen hat: weil es als Theilnehmer an dieser öffentlichen Verletzung der Gerechtigkeit betrachtet werden kann.“ (AA VI, 333)

**Literatur:**

Kant, I. (1990). *Metaphysik der Sitten*. Stuttgart: Reclam.

**Nachweis:**

	<i>Protokoll, Referat, Hausarbeit, Kolloquium</i>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)		
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude M - M 001

**Grenzen der Rechtsstaatlichkeit BEd Ethik Modul 4 MEd Ethik Gym BBS Modul 8 a R+ Modul 10**

0208107, Seminar, SWS: 2

Prengel

**Kommentar:**

**Das demokratische, bundesstaatliche und rechtsstaatliche Prinzip des Grundgesetzes**

Dazu gehören u. a. folgende Themen: - Prinzipien der Rechtsphilosophie - Geschichte der Grundrechte - Staatsgewalt und demokratische Legitimation - Volkssouveränität und Staatsgewalt auch im Hinblick auf die europäische Integration - Verträge von Maastricht, Amsterdam und Lissabon - Entwurf einer europäischen Verfassung - Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zu den Grenzen der europäischen Integration - Ausübung der Staatsgewalt durch Wahlen und Abstimmungen - Bundesstaatsbegriff des Grundgesetzes und Kompetenzordnung - Rechtsstaatsprinzip im Grundgesetz - Struktur und grundsätzliche Bedeutung - Gewaltenteilung - Aufbau der Rechtsordnung - Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes - Rechtssicherheit und Übermaßverbot - Staatsorgane - Die Grundrechte - Schuld in philosophischer und rechtlicher Hinsicht. Hesse "Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland"

**Literatur:**

Stern "Staatsrecht"

Katz "Staatsrecht"

Schmidt, Rolf "Staatsorganisationsrecht"

**Bemerkung:**

Erste und letzte Semesterwoche keine Veranstaltung.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)		
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	25.10.2011 - 31.01.2012 KO Gebäude E - E 412

### Einführung in die Existenzphilosophie BEd Ethik Modul 2 u. 5 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a R+ D Modul 9

0208108, Seminar, SWS: 2	Kaufmann		
<b>Kommentar:</b>	In diesem Seminar werden die bedeutsamsten Existenzphilosophen und ihre zentralen Gedanken vorgestellt (u. a. Kierkegaard, Jaspers, Camus, Sartre).		
<b>Literatur:</b>	Literaturhinweise erfolgen in den jeweiligen Sitzungen.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)		
<b>Termine:</b>	Di woch	18:00 - 20:00	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 209

### Quellen der Normativität BA KuWi Modul 9.2 MEd Ethik Modul 8a, R+ M 9 und M 10

0208109, Seminar, SWS: 2	Jung		
<b>Kommentar:</b>	Gerechtigkeit wurde lange als eine private Angelegenheit bzw. die des Staates verstanden, in dem man lebt. In jüngster Zeit, und als Folge der Globalisierung, ist die Frage nach globaler Gerechtigkeit aber ungeahnt aktuell geworden. Das Seminar behandelt diese aktuelle Debatte und untersucht, wie moralische Normen für eine gerechtere Welt gewonnen und begründet werden können.		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Christoph Broszies/Henning Hahn, Globale Gerechtigkeit, Frankfurt/Main 2010</li> <li>- Henning Hahn, Globale Gerechtigkeit. Eine philosophische Einführung, Frankfurt/Main 2009.</li> </ul>		
<b>Nachweis:</b>			
<b>Studiengänge:</b>	Durch Protokoll und Kolloquium		
	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 7. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0)		
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 414

**Einführung in die Religionsphilosophie BA KuWi Modul 9.2 MEd Ethik Modul 8a R+ M 9 und 10 Pros. 2std GH M  
Dr Pä W BEd Ethik Modul 1 u. 4 MEd Ethik Gym BBS 8a, R+ 9 u. 10**

0208110, Seminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:**

Gerechtigkeit ist *das* zentrale Thema der philosophischen Ethik in der Moderne. Das Seminar wird die wichtigsten Theorien der Gerechtigkeit von Platon bis in die Gegenwart behandeln und zeigen, wie Menschenbilder und Gerechtigkeitskonzeptionen verknüpft sind.

**Literatur:**

- Otfried Höffe, Gerechtigkeit. Eine philosophische Einführung, München 2007.
- Christoph Horn/Nico Scarano, Philosophie der Gerechtigkeit – Texte von der Antike bis zur Gegenwart, Frankfurt/Main 2002

**Nachweis:**

**Studiengänge:** Durch Protokoll und Kolloquium.

B.Ed. Ethik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Bachelor
LA RS	1. Semester - 7. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0)

**Termine:**

Mi woch 08:00 - 10:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude M - M 001

**Bewusstsein, Sprache, Kognition BEd Ethik Modul 6, 7, 8, 9 und 10**

0208115, Seminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:**

Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in die Kognitionswissenschaft. Behandelt werden die Evolution des Bewusstseins und der Sprache, die Verkörperung des Denkens sowie der Zusammenhang von Denken und Handeln.

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0)

**Termine:**

Mi woch 14:00 - 16:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude B - B 013 Jung

**Probleme von Staat, Recht und Gesellschaft in der Sek. II BEd Ethik Modul 2 und 5 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a u. b R+ Modul 9 und 10**

0208121, Blockveranstaltung, SWS: 2

Bardt

**Kommentar:**

In diesem Seminar werden Probleme von Staat, Recht und Gesellschaft in der Sekundarstufe II von Platon bis zur modernen Philosophie im Zentrum der Betrachtung stehen. In gemeinsamer Arbeit sollen Unterrichtssequenzen geplant und fachdidaktische Methoden diskutiert werden.

**Literatur:**

- Bekes, Peter u.a. (Hg.): Philosophieren in der Oberstufe, Schöningh Verlag, Paderborn 2010
- Martens, Ekkehard: Methodik des Ethik- und Philosophieunterrichts, Siebert Verlag, Hannover (4)2009

Pfister, Jonas: Fachdidaktik Philosophie, Haupt Verlag, Bern/Stuttgart/Wien, Bern 2010

Steenblock, Volker: Philosophische Bildung: Einführung in die Philosophiedidaktik und Handbuch: Praktische Philosophie, LIT Berlin 2007

Wittschier, Michael: Basiswissen Abitur Philosophie, Texte, Positionen, Methoden, Tests, Patmos Verlag, München (2)2010  
*Sprechstunde nach Vereinbarung, bardt.ritzerfeld@t-online.de*

**Bemerkung:**

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)

**Termine:**

Sa Einzel	10:00 - 17:00	am 28.01.2012	KO Gebäude E - E 313
Sa Einzel	10:00 - 17:00	am 04.02.2012	KO Gebäude E - E 313
Sa Einzel	10:00 - 17:00	am 11.02.2012	KO Gebäude E - E 313

**Methoden für den Ethikunterricht BEd Ethik Modul 5 MEd Ethik Gym BBS Modul 8b R+ Modul 9 und 10**

0208122, Blockveranstaltung, SWS: 2

Schweikert

**Kommentar:**

Für den Ethikunterricht gibt es eine Vielzahl von Methoden, um Einstiegsphasen, Erarbeitungsphasen oder Reflexionsphasen gelingen zu lassen. Im Seminar sollen daher für den Ethikunterricht geeignete Methoden vorgestellt und ausprobiert werden. Literatur wird in der Vorbereitungsphase bekannt gegeben.

**Literatur:**

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Landau -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0)

**Termine:**

Fr Einzel	14:00 - 16:00	am 04.11.2011	KO Gebäude D - D 239
Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 13.01.2012	KO Gebäude D - D 239
Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 14.01.2012	KO Gebäude G - G 409
So Einzel	10:00 - 18:00	am 15.01.2012	KO Gebäude G - G 409

**Didaktik des Ethikunterrichts konkret. Wir planen, halten und reflektieren eine Unterrichtsstunde MEd Ethik Gym BS Modul 8a R+ Modul 9**

0208123, Seminar, SWS: 2

Schweikert

**Kommentar:**

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Ethik-Studierende im Masterstudiengang. Zu Beginn der Seminarreihe soll von den Studierenden jeweils eine Ethik-Doppelstunde geplant und ausgearbeitet werden, die im weiteren Verlauf des Semesters in der Alice-Salomon-Schule Linz/Neuwied (BBS) in einer Berufsfachschulklasse gehalten und in Nachbesprechungen gemeinsam überprüft und reflektiert wird. Die Bereitschaft, an vereinbarten Vormittagen in der ASS zu unterrichten und zu reflektieren, wird vorausgesetzt.

**Literatur:**

Keine.

**Bemerkung:**

Studium im Masterstudiengang Ethik.

**Nachweis:**

Konzeption, Durchführung und Nachbesprechung einer Ethikstunde.

**Termine:**

Do woch	18:00 - 20:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude E - E 113
---------	---------------	-------------------------	----------------------

**Logik des Herzens. Denk- und Lebensweg Blaise Pascals BEd Ethik Modul 1 und 2 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a R+ Modul 9**

0208124, Vorlesung, SWS: 2

Zwierlein

**Kommentar:**

Dass der Mensch ein „denkendes Schilfrohr“ sei und dass „das Herz Vernunftgründe habe, die die Vernunft nicht kennt“ sind nur zwei Beispiele für geflügelte Wort jenes großen französischen Genies, der der entscheidende Gegenspieler zu Descartes geworden ist. Sein Denken und sein Leben sollen in dieser Vorlesung nachgezeichnet werden. Dabei kombiniere ich jeweils einen Vorlesungsteil zu Lebensabschnitten mit der Lektüre und Diskussion von Textauszügen, vor allem aus den „Gedanken“ („Pensées“).

**Literatur:** Besorgen Sie sich, wenn bis zum Beginn der Veranstaltung bereits erschienen, die von mir herausgegebene Auswahl zu den "Pensées" im Suhrkamp-Verlag.

**Nachweis:** werden in der Veranstaltung besprochen.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)

**Termine:**

Fr woch 10:00 - 12:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 413

**Psychoanalyse und Philosophie BEd Ethik M 3 und M 5**

0208126, Seminar, SWS: 2

Braun

**Kommentar:**

Philosophie befasst sich, mit Descartes zu reden, mit dem, was dem Cogito, dem Bewusstsein präsent ist. Die Frage, ob die Seele einen unbewussten Anteil habe, stellt sich ihm so wenig, wie vielen an ihn anknüpfenden Philosophen. Es gibt aber auch Philosophen und Psychologen, die das Unbewusste ins Zentrum ihrer Aufmerksamkeit gerückt haben. Zu ihnen gehören Schopenhauer und Freud. Mit ihnen gehen wir der Frage nach der Erkennbarkeit und Struktur des Unbewussten nach.

**Literatur:**

Arthur Schopenhauer: Die Welt als Wille und Vorstellung (Bd. 1)

Sigmund Freud: Die Traumdeutung

Sigmund Freud: Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse (1916/17)

Nützliche Sekundärliteratur:

Charles Brenner: Grundzüge der Psychoanalyse

J. Laplanche und J. Pontalis: Das Vokabular der Psychoanalyse

**Bemerkung:**

Kenntnisse von Kants Philosophie

**Nachweis:**

Referat oder Hausarbeit

**Studiengänge:**

	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0)

**Termine:**

Di woch 18:00 - 20:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 309

## MA Kulturwissenschaft

### Modul 01: Konzepte und Forschungsfelder der Kulturwissenschaft

#### Kulturwissenschaftliche Schlüsselkonzepte

0208036, Vorlesung, SWS: 2				Lüthe
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude E - E 523

### Modul 02: Kulturelle Komplexität

#### Multikulturalität aus ethnologischer Perspektive

0208032, Seminar, SWS: 2				Ackermann
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude E - E 428

#### Spezifische Zugriff auf Multikulturalität bzw. -religiosität

0208033, Seminar, SWS: 2				Gieser
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	19.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 522

### Modul 03: Wissensformen

#### Oberseminar: Dialogforschung (für Examenskandidaten, Doktoranden und Habilitanden), zugleich KUWI Master M 3.2 Forschungsorientiertes Seminar

0203001, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40				Liebert
<b>Studiengänge:</b>	LA GHS	1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA RS	1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Magister	1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude C - C 209 Liebert

#### Richtungen und Entwicklungen der germanistischen Sprachwissenschaft: Sprache und Wissen, zugleich KUWI Master: M 3.1 Vielfalt der Wissensformen

0203281, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60				Liebert
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	9. Semester - 10. Semester	Bachelor	
	M.Ed. GY Deutsch	3. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 413 Liebert

### Modul 04: Theorien, Methoden, Projekte

#### Theorien und Methoden der qualitativen Medienforschung

0208034, Seminar, SWS: 4				Klemm
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011		

**Termine:**

Mo	woch	12:00 - 14:00	17.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 522
Mi	woch	08:30 - 10:00	19.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude A - A 120

**Forschungskolloquium**

0208035, Übung, SWS: 2

Ebert

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011

**Termine:**

Do	woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude F - F 522
Do	woch	16:00 - 18:00	am 27.10.2011	KO Gebäude F - F 522

*Modul 05: Aspekte zeitgenössischer Kunst*

**Literature and Media (M 12.1) - Reflexivity in Film (Kuwi MA M 5.1)**

02010121, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:** Das Seminar findet in Raum E 314 statt.

**Literatur:** Kursbeschreibung: siehe Kursnr. 02010101  
Texts/Films:

Jahn, Manfred. *A Guide to Narratological Film Analysis. PPP: Poems, Plays, and Prose*. English Dept., University of Cologne, Version 1.7, August 2003. (Accessed 25 June 2011)

<http://www.uni-koeln.de/~ame02/pppf.htm>

Surkamp, Carola, ed. *Close-up. Exploring the Language of Film*. Schöningh, 2010.

*Yale Film Studies. Film Analysis Website 2.0*. Yale University 2002. (Accessed 25 June 2011)

<http://classes.yale.edu/film-analysis>

Billy Wilder. *Sunset Boulevard*. Paramount, 1950.

Alfred Hitchcock. *Rear Window*. Paramount, 1954.

Chuck Jones. *Duck Amuck*. Disney, 1953.

Andrew Adamson and Vicky Jenson. *Shrek*. Dreamworks, 2001.

**Voraussetzung:** Wayne Wang: *Smoke*. Miramax, 1995.

**Nachweis:** KuWi: BA

**Studiengänge:** KuWi: oral presentation in English

Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 3. Semester	Master
M.Ed. GY Englisch	1. Semester - 3. Semester	Master

**Termine:**

Mi	woch	16:00 - 17:30	19.10.2011 - 08.02.2012	Meyer
----	------	---------------	-------------------------	-------

**Elektronische Musik von den Anfängen bis 1970, Modul 5 a (Kulturwissenschaft)**

0207006, Seminar, SWS: 2

Jira

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium



**Termine:**

Fr woch 12:00 - 13:30 21.10.2011 - 16.02.2012 KO Gebäude F - F 412

### Modul 06: Interdisziplinäres Forschungsprojekt - Konzeption

#### Methodenreflexion: Forschungsfeld und -fragen

0208037, Seminar, SWS: 2

**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Erstsemester Belegphase (Standard) 26.09.2011 - 02.11.2011

#### Selbststudiumseinheit

0208038, Seminar, SWS: 2

Ackermann

**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Erstsemester Belegphase (Standard) 26.09.2011 - 02.11.2011

**Termine:**

Di woch 16:00 - 18:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude K - K 107

### Weitere Veranstaltungen

#### Filmreihe Wilde(n) Bilder

0208025, Einzelveranstaltung

Ackermann

**Termine:**

Di	Einzel	18:00 - 20:00	am 08.11.2011	KO Gebäude F - F 314
Di	Einzel	18:00 - 20:00	am 06.12.2011	KO Gebäude F - F 314
Di	Einzel	18:00 - 20:00	am 10.01.2012	KO Gebäude F - F 314
Di	Einzel	18:00 - 20:00	am 07.02.2012	KO Gebäude F - F 314

#### Kolloquium Kulturwissenschaft

0208039, Kolloquium

Metten

**Termine:**

Mi woch 18:00 - 20:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude F - F 313

#### Vortragsreihe „Berufsfelderkundungen“

0208040, Einzelveranstaltung

**Termine:**

Di	Einzel	18:00 - 20:00	am 15.11.2011	KO Gebäude F - F 314
Di	Einzel	18:00 - 20:00	am 20.12.2011	KO Gebäude F - F 314
Di	Einzel	18:00 - 20:00	am 17.01.2012	KO Gebäude F - F 314

#### Kosmopolitismus zwischen Philosophie und Ethnologie vom 10. bis 13.10.2011 im Kleinwalsertal

0208155, Blockveranstaltung

Ackermann/Jung

**Kommentar:**

*Kommentar:* Kosmopolitismus ist die Überzeugung, dass alle Menschen auf der Welt dieselben Grundrechte haben, sich aber in ihren individuellen, ethnischen und kulturellen Identitäten erheblich unterscheiden und auch diese Unterschiede zu achten sind. Die Debatten in Kulturanthropologie und Sozial-Rechtsphilosophie sind dabei bisher weitgehend getrennt voneinander verlaufen. Die Veranstaltung ist als ein Workshop gedacht, in dem Projekte verschiedener akademischer Qualifikationsstufen vorgestellt und gleichzeitig die unterschiedlichen Facetten des Kosmopolitismus aufeinander bezogen werden. Den TeilnehmerInnen wird dabei die Möglichkeit geboten, eigene Interessen und weitere akademische Qualifikationsmöglichkeiten in einem kleinen und intensiven Rahmen zu erkunden.

Termin:

10. - 13. 10. 2011

Ort: Haus Bergkranz, Riezlern, Kleinwalsertal, Österreich

## Kunstwissenschaft

### A Fachwissenschaft

#### Grundlagen der Kunstgeschichte, M 2.1

0206001, Vorlesung, SWS: 2						Tavernier
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft		1. Semester - 6. Semester	Bachelor		
	B.Ed. Bild.Kun.		1. Semester - 4. Semester	Bachelor		
	BSc Compv.		1. Semester - 6. Semester	Bachelor		
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude G - G 410		Tavernier

#### Kunst und Gesellschaft: Die Legende vom Künstler, M 17.2

0206002, Seminar, SWS: 2						Tavernier
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Bildende Kunst		7. Semester - 10. Semester	Master		
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude F - F 414		Tavernier

#### Kunst in Nordamerika, M 16.2

0206003, Seminar, SWS: 2						Tavernier
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Bildende Kunst		7. Semester - 10. Semester	Master		
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude E - E 016		Tavernier

#### Künstlerische Positionen: Analyse und Interpretation von Meisterwerken der Kunstgeschichte, M 6.2

0206004, Seminar, SWS: 2						Tavernier
<b>Bemerkung:</b>						
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft		3. Semester - 5. Semester	Bachelor		
	B.Ed. Bild.Kun.		5. Semester - 10. Semester	Bachelor		
	BSc Compv.		1. Semester - 6. Semester	Bachelor		
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 414		Tavernier

#### Die Geschichte des Musikvideos, M3.2, 10.2, 14.2

0206006, Seminar, SWS: 2						Lilkendey
<b>Kommentar:</b>	Musikvideos sind längst Teil des Bildverständnisses unserer Kultur. Diese Möglichkeit der Bildgestaltung pendelt zwischen Kommerz und Autonomie und bietet vielleicht auch deshalb besonders kraftvolle und nachhaltige Bildideen.					
<b>Literatur:</b>	In diesem Seminar soll die Geschichte exemplarisch beleuchtet werden. Keazor/Wübbena: Video Thrills The Radio Star. Transcript Verlag Bielefeld 2007  Neumann-Braun: Viva MTV!. Edition Suhrkamp 2090, Frankfurt 1999					
<b>Bemerkung:</b>	Für die Veranstaltung steht ein Handapparat mit der Literatur und verschiedene Musikvideos in der Druckgrafik zur Verfügung!					
<b>Voraussetzung:</b>	Bachelor Modul 3.2 / BK Realschule Modul 10.2 / BK neu Gymnasium Modul 14.2					

**Nachweis:** keine  
Die erfolgreiche Teilnahme setzt regelmäßige, aktive Mitarbeit und die Anfertigung eines Protokolls voraus, das allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden soll.

**Studiengänge:** Für die Modulabschlussprüfung BK Ma sowie KuWi muss eine Hausarbeit angefertigt werden.  
B.Ed. Bild.Kun. 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
LA GHS 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA RS 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Do woch 12:00 - 14:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude G - G 409

## Bilddeutung. Kunstwissenschaftliche Ansätze & Methoden, M2.2

0206009, Seminar, SWS: 2

Weyandt

**Kommentar:** Der Schwerpunkt des Seminars wird auf Betrachtung, Beschreibung und Deutung von Bildwerken liegen. Die wichtigsten kunstwissenschaftlichen Ansätze und Methoden sollen vorgestellt und an konkreten Beispielen auf ihre Anwendbarkeit befragt werden. Die Auseinandersetzung mit dem anschaulichen Charakter der Werke und ihrer spezifischen Bildlichkeit soll den Blick dafür schulen, "wie Bilder Sinn erzeugen" (Gottfried Boehm).

**Literatur:** Kurt Badt: "Modell und Maler" von Vermeer. Köln 1961. Neuauflage Köln 1997 mit einem Vorwort von Lorenz Dittmann.

Gottfried Boehm (Hg.): Was ist ein Bild? München 1995

Gotfried Boehm/Helmut Pfotenhauer (Hg.): Beschreibungskunst - Kunstbeschreibung. Ekphrasis von der Antike bis zur Gegenwart. München 1995

Gottfried Boehm: Wie Bilder Sinn erzeugen. Die Macht des Zeigens. Darmstadt 2007.

Max Imdahl: Gesammelte Schriften. 3 Bde. Frankfurt am Main 1996

Ekkehard Kaemmerling (Hg.): Bildende Kunst als Zeichensystem. Ikonographie und Ikonologie. Köln 1979

Kurt Rebel: Sehen und Sagen. Das Öffnen der Augen beim Beschreibung der Kunst. Ostfildern 1996

alt: M3.2, neu: M2.2

**Nachweis:** regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit, Kurzreferate (und schriftliche Ausarbeitung)

**Studiengänge:** B.Ed. Bild.Kun. 1. Semester - 6. Semester Bachelor

**Termine:** Do woch 12:00 - 14:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 412 Weyandt

## Designtheorie, M3.2, M 10, M 14.2

0206052, Seminar, SWS: 2

Brüning

**Bemerkung:** Praxisschwerpunkt

**Studiengänge:** B.Ed. Bild.Kun. 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
BSc Compv. 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
LA GHS 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA RS 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
Magister 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
M.Ed. GY Bildende Kunst 7. Semester - 10. Semester Master  
M.Ed. RS Bildende Kunst 7. Semester - 9. Semester Master

**Termine:** Di woch 14:00 - 16:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude F - F 522 Brüning

## B Fachdidaktik

### Grundlagen der Kunstpädagogik, M 1.1, GSB M18.1

0206020, Seminar, SWS: 2

Grünwald

**Kommentar:** In dieser Veranstaltung geht es um die Vermittlung der grundlegenden Ziele, Inhalte und Methoden des Kunstunterrichts. Der Blick auf die Geschichte des Faches, seine unterschiedlichen Konzepte und auf die grundlegenden Aufgaben der Kompetenzvermittlung im Bereich der Bildproduktion und der Bildrezeption wird anhand ausgewählter konkreter Beispiele geschärft. Der Schwerpunkt liegt auf aktuellen Fragen kunstpädagogischer Praxis und ihrer Legitimation unter Einbeziehung von Kontexten wie Bildwissenschaft, visuelle Wahrnehmung oder Kreativität.

**Literatur:** Bering, Kunibert/ Nieho9ff/ Rolf: Bildkompetenz(en). Oberhausen 2009

Billmayer, Franz (Hg.): Angeboten. Was die Kunstpädagogik leisten kann. München 2008

Busse, Klaus-Peter (Hg.): Kunstdidaktisches Handeln. Dortmund 2003 (Dortmunder Schriften zur Kunst, Studien zur Kunstdidaktik Bd. 1)

Kirschenmann, Johannes/ Schulz, Frank/ Sowa, Hubert (Hg.): Kunstpädagogik im Projekt der allgemeinen Bildung. München: Kopaed 2006

Kunst + Unterricht 223/224/1998 Praxis und Konzept des Kunstunterrichts

Krautz, Jochen (Hg.): Kunst, Pädagogik, Verantwortung. Zu den Grundfragen der Kunstpädagogik. Oberhausen 2010

Peez, Georg: Einführung in die Kunstpädagogik. Stuttgart 2002

**Bemerkung:** Fachzeitschrift: Kunst + Unterricht  
**Nachweis:** BA Lehramt BK: M1.1; Grundschulbildung: M18.1; alte Studiengänge: B1  
Modulprüfung für M1: Hausarbeit

**Studiengänge:** B.Ed. Bild.Kun. 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
Master of Education Grundschule 7. Semester - 8. Semester Master

**Termine:** Mi woch 08:00 - 10:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude F - F 414 Grünewald

### Optisches Spiel. Der irritierte Blick, M9, M13, GSB M13.1

0206021, Seminar, SWS: 2

Grünewald

**Kommentar:** Ziel der Veranstaltung ist das visuelle Wahrnehmen und Verstehen von (statischen) Bildern in der Form spielerischen Erkundens. Es geht um optische Täuschungen, um Vexierbilder, um Bilderrätsel, um visuelle Irritation in Alltag, allgemeiner Bildwelt und Kunst. Die didaktische Überlegung geht davon aus, dass ein Bild zunächst ein materielles, totes Objekt ist, das aber dann als visuelles Angebot von einem Betrachter gesehen, wahrgenommen, gedeutet wird - womit es erst seine eigentliche Qualität "Bild" gewinnt, nämlich im Kopf des Betrachters. Aus dem materiellen Angebot wird ein mentales Bild, das nicht nur gesehen, wahrgenommen, sondern gedeutet werden muss. Diesen Prozess der "Verwandlung" machen wir uns im Alltag nicht bewusst, weil i.d.R. ein Bildangebot mit unserer visuellen Erfahrung korrespondiert und die Transformation somit gewissermaßen unbewusst und automatisch von statten geht. Erst da, wo visuelle Irritationen auftreten, das Gesehene mit der Erfahrung nicht deckungsgleich ist, gibt es die Chance des Innehaltens und der Überprüfung. Das Projekt will solchen Irritationen nachspüren, sie klären, den Anstoß für eigene bildnerische Versuche geben und die Unterrichtsrelevanz des Themas ausloten.

**Literatur:** Einbildung. Das Wahrnehmen in der Kunst. Kat. Kunsthhaus Graz 2003/4

Ernst, Bruno: Der Zauberspiegel des M.C. Escher. Berlin: Taco 1986

Frisby, John P.: Optische Täuschungen. Sehen, Wahrnehmung, Gedächtnis. Augsburg: Weltbild 1989

Liebert, Wolf-Andreas/ Metten, Thomas (Hg.): Mit Bildern lügen. Köln: Halem 2007 (darin: D.G.: Das ästhetische Spiel mit der Täuschung, 65 - 88)

Maffei, Lamberto/ Fiorentini, Adriana: Das Bild im Kopf. Von der optischen Wahrnehmung zum Kunstwerk. Basel: Birkhäuser 1997

Martin, Jean-Hubert/ Andrae, Stephan: Das endlose Rätsel. Dali und die Magie der Mehrdeutigkeit. Kat. Düsseldorf, Museum Kunst Palast, Ostfildern-Ruit: Hatje Cantz 2003

Rock, Irvin: Wahrnehmung. Vom visuellen Reiz zum Sehen und Erkennen. Heidelberg: Spektrum der Wissenschaft 1985

Rodgers, Nigel: Unglaubliche optische Illusionen. Augsburg: Bechtermünz 1999

Seckel, Al: Optische Illusionen. Wien: Tosa 2001

Special effects - Augentäuschung - Special Effects in der Gegenwartskunst. Kat. Kunsthalle Wilhelmshaven 2010

X für U. Bilder, die lügen. Kat. Haus der Geschichte Bonn. Bonn: Bouvier 1998, 3. Aufl. 2003

**Bemerkung:** Lehramt Bildende Kunst: M9 (Master Realschule plus), M13 (Master Gymnasium); Grundschulbildung: M13.1  
**Nachweis:** Erfolgreiche Teilnahme: Portfolio

**Studiengänge:** Modulprüfung: mdl. Prüfung  
Master of Education Grundschule 7. Semester - 8. Semester Master  
M.Ed. GY Bildende Kunst 3. Semester - 4. Semester Master  
M.Ed. RS Bildende Kunst 2. Semester - 3. Semester Master

**Termine:** Do woch 08:00 - 10:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude F - F 414 Grünewald

### Das einfachste Theater der Welt: Papiertheater, M 7, GSB M13.1, Kuwi BA M10

0206022, Vorlesung, SWS: 2

Grünewald

**Kommentar:** Die Theaterbegeisterung des 19. Jahrhunderts im Bürgertum trug mit dazu bei, dass die Theaterstücke auch ins heimische Wohnzimmer kamen. In Form von Papiertheatern. Gemeint sind damit kleine, etwa fernsehapparatgroße Bühnen aus Karton oder Holz, ausgestattet mit Kulissen, Hintergrund, Vorhang, auf denen mit starren, aus Papier ausgeschnittenen Flachfiguren, die an einem Draht oder einer Leiste bewegt wurden, die Dramen, Komödien oder Opern der Welt aufgeführt wurden. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde dieses Theater zum "Kindertheater" und eroberte die Kinderstuben nicht nur Europas. In der Veranstaltung wird es um die Geschichte, die spezifische Ästhetik des Papiertheaters gehen - vor allem aber darum, selbst Stücke, Bühnen und Figuren zu entwickeln und zur Aufführung zu bringen.

**Literatur:** Garde, Georg: Theatergeschichte im Spiegel der Kindertheater. Eine Studie in populärer Graphik. Kopenhagen 1971

Grünewald, Dietrich: Vom Umgang mit Papiertheater. Berlin 1993

Kunst + Unterricht 154/1991, Themenheft papiertheater

Speaight, George: The History of the English Toy Theatre. London 1969

Weiler-Streichsbier, Doris (Hg.): "Es ist nichts, nur Papier, und doch ist es die ganze Welt". Papiertheater aus der Sammlung Helge Schenström. Kat. Landesmuseum Oldenburg 1998

Zwiauer, Heinz: Papiertheater. Bühnenwelt en Miniature. Wien 1987 (Fotos: Gerhard Trumler)

**Bemerkung:** BA Lehramt BK: M7; Grundschulbildung: M13.1; BA Kulturwissenschaft: M10

**Nachweis:** Modulprüfung: Portfolio

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	B.Ed. Bild.Kun.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master

**Termine:**

Mi	woch	16:00 - 18:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude F - F 414	Grünewald
----	------	---------------	-------------------------	----------------------	-----------

### Die Welt der Bildgeschichte. Reiseabenteuer, M 3.2, M 10, M 14.2, KuWi M8

0206023, Seminar, SWS: 2

Grünewald

**Kommentar:** Ob Odysseus' Irrfahrten, der mittelalterliche Ritterroman, See- oder Pilgerreisen, Entdeckungs- und Abenteuerreisen - die Reise ins Unbekannte und mit ihr die Vielzahl von überraschenden Erfahrungen, die Horizonterweiterung, die Eroberung des Fremden war schon immer ein Faszinosum, insbesondere für die Zurückgebliebenen, die dann staunend den Reiseerzählungen der Abenteuerer lauschten. Reisen - freiwillig oder gezwungen, in Gruppen oder alleine, in bekanntes oder unbekanntes Gebiet, in der Realität oder in der Fantasie, witzig, spannend, unheimlich ... - sie sind auch Thema vieler Bildgeschichten quer durch die Geschichte. In dieser Veranstaltung sollen ausgewählte Beispiele untersucht und vorgestellt werden, die unterschiedlichen Arten der Reise auf unterschiedliche Art und Weise präsentieren. Ziel ist, die Reise als Prozess und Geschehen in seiner Darstellung in der Bildgeschichte zu verfolgen; Ziel ist auch, besondere Bildgeschichten / Comics, historisch wie aktuell, kennen und analysieren zu lernen.

**Literatur:** Eckart Sackmann: Einst ein hochmodernes Genre: die bürgerliche 'Pläsier-Reise', in: E. S. (Hg.): Deutsche Comicforschung 2009. Hildesheim 2008, 7 - 15

**Bemerkung:** BA Lehramt BK: M3.2; MA Lehramt RS+: M10, MA Lehramt Gym: M14.2; BA Kulturwissenschaft: M8

**Nachweis:** Erfolgreiche Teilnahme: Referat

<b>Studiengänge:</b>	Modulprüfung: Hausarbeit		
	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. Bild.Kun.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	M.Ed. GY Bildende Kunst	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildende Kunst	7. Semester - 9. Semester	Master
	MSc Compv.	7. Semester - 9. Semester	Master

**Termine:**

Do	woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude H - H 009
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Methoden der Werkanalyse und Werkvermittlung, M1.3

0206024, Seminar, SWS: 2

Küstermann

**Literatur:** Wege im Labyrinth der Kunst, G.J. Janowitz ISBN: 3-926707-00-3, Sera Print

Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Hilbert Meyer, Scriptor

Was ist guter Unterricht? Hilbert Meyer, Cornelsen Scriptor

Methoden der Bildanalyse, Klaus Kowalski - Arbeitsheft, Klett (?)

Auslegen. Ästhetische Erziehung als Praxis des Auslegens in Bildern, Friedrich  
Medium Bildende Kunst. Bildnerischer Prozess und Sprache der Formen und Farben, Henschel  
Kunstdidaktik; Bering, Heimann, Littke, Niehoff, Roach, Athena Bd. 15  
Wodurch Bilder wirken. Psychologie der Kunst, DuMont  
Einführung in die Kunstpädagogik, Georg Peez, Stuttgart 2002  
Evaluation ästhetischer Erfahrungs- und Bildungsprozesse, Georg Peez, Münschen 2005  
Wege zur Kunst, Begriffe und Methoden für den Umgang mit a) Architektur (und Lehrmaterialien) b) Bildern (und Lehrmaterialien), Robert Hahne, Schroedel 2009

**Studiengänge:** Kunst Methodik, Ingo Wirth (Hrsg.), Cornelsen Scriptor 2009  
**Termine:** B.Ed. Bild.Kun. 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
Do woch 14:30 - 16:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude B - B 016 Küstermann

### C Künstlerische Praxis / Werkpraxis

#### Einführung in das künstlerische Projekt, M 5

0206030, künstlerische Praxis, SWS: 4 Schauer  
**Bemerkung:** Trierer Straße 301

**Studiengänge:** B.Ed. Bild.Kun. 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Termine:** Mi woch 14:00 - 16:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Exkursion - KO Ex Schauer

#### Einführung in das dreidimensionale Gestalten, M 4.4

0206031, künstlerische Praxis, SWS: 2 Brüning  
**Studiengänge:** B.Ed. Bild.Kun. 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude F - F 226 Brüning

#### Einführung in das Malen, M 4.2

0206032, künstlerische Praxis, SWS: 2 Schauer  
**Kommentar:** Die Veranstaltung findet im Malatelier, Trierer Straße 301, statt!!  
**Studiengänge:** B.Ed. Bild.Kun. 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Termine:** Di woch 12:00 - 14:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Exkursion - KO Ex Schauer

#### Einführung in das Malen, M 4.2

0206033, künstlerische Praxis, SWS: 2 Schauer  
**Kommentar:** Die Veranstaltung findet im Malatelier, Trierer Straße 301, statt!!  
**Studiengänge:** B.Ed. Bild.Kun. 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Termine:** Di woch 14:00 - 16:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Exkursion - KO Ex Schauer

#### Einführung in das Zeichnen, M 4.1

0206034, künstlerische Praxis, SWS: 2 Lilkendey  
**Studiengänge:** B.Ed. Bild.Kun. 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Termine:** Di woch 12:00 - 14:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude F - F 427 Lilkendey

### Werkstatt Grafik, Fotografie, Film, M 8.1, M8.2, M 11, M 12, M 15, GSB M13.2

0206037, künstlerische Praxis, SWS: 4

Lilkendey

**Kommentar:** Die Werkstattarbeit soll möglichst eigenständig und frei durchgeführt werden. Bitte beachten Sie den Workload laut Modulhandbuch.

Die Kontaktzeit ist zu den angegebenen Zeiten im Atelier möglich. Das Selbststudium geht weit über die 4SWS hinaus und muss selbstständig durchgeführt werden.

**Voraussetzung:** Abschluß des jeweiligen Einführungs\_Modul  
**Studiengänge:**

B.Ed. Bild.Kun.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
LA GHS	7. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
LA RS	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
M.Ed. GY Bildende Kunst	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Bildende Kunst	7. Semester - 9. Semester	Master

**Termine:**

Di	woch	10:00 - 12:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 427	Lilkendey
Mi	woch	11:00 - 20:00	19.10.2011 - 08.02.2012		Lilkendey
Do	woch	10:00 - 12:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 427	Lilkendey

### Werkstatt Malen, M 8.1, M 11, M 12, M 15, GSB M13.2

0206038, künstlerische Praxis, SWS: 4

Schauer

**Bemerkung:** Die Veranstaltung findet im Malatelier in der Trierer Straße 301 statt!!  
**Studiengänge:**

B.Ed. Bild.Kun.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
LA GHS	7. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
LA RS	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
M.Ed. GY Bildende Kunst	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Bildende Kunst	7. Semester - 9. Semester	Master

**Termine:**

Mi	woch	10:00 - 14:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Exkursion - KO Ex	Schauer
Do	woch	10:00 - 16:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Exkursion - KO Ex	

### Werkstatt Plastik, Skulptur, Design, M 8, M 11, M 12, M 15, GSB M13.2

0206039, künstlerische Praxis, SWS: 4

Brüning

**Bemerkung:** Dienstags ist Frau Brüning von 14 bis 16 Uhr nicht anwesend (Veranstaltung 'Designtheorie').  
**Studiengänge:**

B.Ed. Bild.Kun.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
LA GHS	7. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
LA RS	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
M.Ed. GY Bildende Kunst	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Bildende Kunst	7. Semester - 9. Semester	Master

**Termine:**

Mo	woch	12:00 - 18:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude F - F 138	Brüning
Di	woch	11:00 - 18:00	18.10.2011 - 07.02.2012		
Mi	woch	10:00 - 15:00	19.10.2011 - 08.02.2012		

### (C4) Computer im Kunstunterricht, M8.2, M11, M12, M15

0206043, künstlerische Praxis, SWS: 4

Lohoff

**Kommentar:** Computerspiele als künstlerisches Material

In Reaktion auf die wiederholte Nachfrage stehen in diesem Semester Computerspiele, deren Produktion und künstlerische Reflexion im Fokus.

Das Thema wird – mit je unterschiedlichem Schwerpunkt – für Studierende verschiedener Studienbereiche angeboten: Computervisualistik, Lehramt Bildende Kunst und Kulturwissenschaft. Die Interdisziplinarität und die Nähe von Theorie und Praxis versprechen ein spannendes Projekt, das allen Teilnehmern breit gefächerte Einblicke eröffnet und Erfahrungen des teamorientierten Arbeitens vermittelt.

In der Praxis ist die Realisation freier/künstlerischer Spielkonzepte geplant. Die einzelnen Stadien der Konzeption und Entwicklung bieten vielfältige Betätigungsfelder (von Concept Art und Storyboarding über Content-/Ambient-/Charakter- Design

und Animation bis hin zur Implementierung des Spiels). Der gesamte Prozess wird von themenbezogenen Impulsvorträgen begleitet. Die theoretischen und praktischen Annäherungen werden redaktionell aufbereitet und in einem Katalog dokumentiert.

Die Tätigkeitsschwerpunkte innerhalb des Projekts orientieren sich an den jeweiligen Modulanforderungen:

**Computervisualistik** -> Spielkonzeption und Realisierung, Dokumentation

**LA Bildende Kunst** -> Digitale Bildgestaltung 2D / 3D, Katalog-Layout, DTP

**Kulturwissenschaft** -> Dokumentation, Kritische Reflexion, Katalog-Konzeption, Redaktionelle Tätigkeit

Darüber hinaus ist eine intensive Kollaboration natürlich ausdrücklich erwünscht.

Das Veranstaltungskonzept sieht die aktive Teilnahme an mindestens einer Sektion des **Vortragsblocks** vor (**mittwochs 14-16**) und einen individuell zu bestimmenden Praxisanteil im Rahmen der **Korrektur- und Betreuungszeiten (mittwochs 10-14 und donnerstags 10-16)**, ferner einen den Modulanforderungen entsprechenden Eigenstudienanteil.

**Literatur:**

**Bemerkung:**

**Studiengänge:**

folgt demnächst ...

h BA MA M8.2/11/12/15

B.Ed. Bild.Kun.

5. Semester - 6. Semester

Bachelor

LA GHS

7. Semester - 8. Semester

Hauptstudium

LA RS

7. Semester - 9. Semester

Hauptstudium

M.Ed. GY Bildende Kunst

1. Semester - 4. Semester

Master

M.Ed. RS Bildende Kunst

1. Semester - 3. Semester

Master

**Termine:**

Mi	woch	14:00 - 16:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude F - F 230	Lohoff
Do	woch	12:00 - 13:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 230	Lohoff

**Aktzeichnen, M8.1/11/12/15**

0206044, künstlerische Praxis

Schauer

**Bemerkung:**

Trierer Straße 301

**Studiengänge:**

B.Ed. Bild.Kun.

5. Semester - 6. Semester

Bachelor

M.Ed. GY Bildende Kunst

7. Semester - 10. Semester

Master

M.Ed. RS Bildende Kunst

7. Semester - 9. Semester

Master

**Termine:**

Mi	woch	18:00 - 20:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Exkursion - KO Ex	Schauer
----	------	---------------	-------------------------	----------------------	---------

**Kunstunterricht in der Grundschule, GSB M 18.2**

0206045, Praktische Übung, SWS: 2

Krollmann

**Bemerkung:**

BA GS Modul 18

**Studiengänge:**

Der letzte Termin der Veranstaltung wird am 20.01.2012 stattfinden.

Master of Education Grundschule

7. Semester - 8. Semester

Master

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)

26.09.2011 - 20.11.2011

Standardbelegphase (Standard)

26.09.2011 - 09.10.2011

Nachbelegung (Standard)

31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:**

Fr	woch	14:00 - 16:15	28.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude F - F 523	Krollmann
----	------	---------------	-------------------------	----------------------	-----------

**Bildnerische Praxis in der Grundschule, GSB M 18.2**

0206046, Praktische Übung, SWS: 2

Krollmann

**Bemerkung:**

BA GS Modul 18

Veranstaltungen finden in F523 statt

**Studiengänge:**

Die zuständige Lehrkraft für diese Veranstaltung ist Frau Hoffmann.

Master of Education Grundschule

7. Semester - 8. Semester

Master

**Termine:**

Mo	woch	16:00 - 18:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude F - F 523
----	------	---------------	-------------------------	----------------------



## Elektronische Bildbearbeitung, M 8.2

0206053, Seminar/Übung, SWS: 4

Lohoff

**Kommentar:** Computerspiele als künstlerisches Material

In Reaktion auf die wiederholte Nachfrage stehen in diesem Semester Computerspiele, deren Produktion und künstlerische Reflexion im Fokus.

Das Thema wird – mit je unterschiedlichem Schwerpunkt – für Studierende verschiedener Studienbereiche angeboten: Computervisualistik, Lehramt Bildende Kunst und Kulturwissenschaft. Die Interdisziplinarität und die Nähe von Theorie und Praxis versprechen ein spannendes Projekt, das allen Teilnehmern breit gefächerte Einblicke eröffnet und Erfahrungen des teamorientierten Arbeitens vermittelt.

In der Praxis ist die Realisation freier/künstlerischer Spielkonzepte geplant. Die einzelnen Stadien der Konzeption und Entwicklung bieten vielfältige Betätigungsfelder (von Concept Art und Storyboarding über Content-/Ambient-/Charakter- Design und Animation bis hin zur Implementierung des Spiels). Der gesamte Prozess wird von themenbezogenen Impulsvorträgen begleitet. Die theoretischen und praktischen Annäherungen werden redaktionell aufbereitet und in einem Katalog dokumentiert.

Die Tätigkeitsschwerpunkte innerhalb des Projekts orientieren sich an den jeweiligen Modulanforderungen:

**Computervisualistik** -> Spielkonzeption und Realisierung, Dokumentation

**LA Bildende Kunst** -> Digitale Bildgestaltung 2D / 3D, Katalog-Layout, DTP

**Kulturwissenschaft** -> Dokumentation, Kritische Reflexion, Katalog-Konzeption, Redaktionelle Tätigkeit

Darüber hinaus ist eine intensive Kollaboration natürlich ausdrücklich erwünscht.

Das Veranstaltungskonzept sieht die aktive Teilnahme an mindestens einer Sektion des **Vortragsblocks** vor (**mittwochs 14-16**) und einen individuell zu bestimmenden Praxisanteil im Rahmen der **Korrektur- und Betreuungszeiten** (**mittwochs 10-14 und donnerstags 10-16**), ferner einen den Modulanforderungen entsprechenden Eigenstudienanteil.

**Literatur:**

**Studiengänge:**

B.Ed. Bild.Kun.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom CV	7. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	Hauptstudium

**Termine:**

Mi	woch	14:00 - 16:00	19.10.2011 - 08.02.2012		
Do	woch	10:00 - 11:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 230	Lohoff

## Elektronische Bildbearbeitung, M8.2

0206054, Seminar/Übung, SWS: 4

Britschgi

**Studiengänge:**

B.Ed. Bild.Kun.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom CV	7. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	Master

**Termine:**

Do	woch	18:00 - 21:30	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 230	Britschgi
----	------	---------------	-------------------------	----------------------	-----------

## Computervisualistik

### Grundlagen der Kunstgeschichte, M 2.1

0206001, Vorlesung, SWS: 2

Tavernier

**Studiengänge:**

Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
B.Ed. Bild.Kun.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor

**Termine:**

Mo	woch	12:00 - 14:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude G - G 410	Tavernier
----	------	---------------	-------------------------	----------------------	-----------

### Künstlerische Positionen: Analyse und Interpretation von Meisterwerken der Kunstgeschichte, M 6.2

0206004, Seminar, SWS: 2

Tavernier

**Bemerkung:**

**Studiengänge:** Bachelor Kulturwissenschaft 3. Semester - 5. Semester Bachelor  
B.Ed. Bild.Kun. 5. Semester - 10. Semester Bachelor  
BSc Compv. 1. Semester - 6. Semester Bachelor

**Termine:** Di woch 12:00 - 14:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude F - F 414 Tavernier

### Das einfachste Theater der Welt: Papiertheater, M 7, GSB M13.1, Kuwi BA M10

0206022, Vorlesung, SWS: 2

Grünewald

**Kommentar:** Die Theaterbegeisterung des 19. Jahrhunderts im Bürgertum trug mit dazu bei, dass die Theaterstücke auch ins heimische Wohnzimmer kamen. In Form von Papiertheatern. Gemeint sind damit kleine, etwa fernsehapparatgroße Bühnen aus Karton oder Holz, ausgestattet mit Kulissen, Hintergrund, Vorhang, auf denen mit starren, aus Papier ausgeschnittenen Flachfiguren, die an einem Draht oder einer Leiste bewegt wurden, die Dramen, Komödien oder Opern der Welt aufgeführt wurden. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde dieses Theater zum "Kindertheater" und eroberte die Kinderstuben nicht nur Europas. In der Veranstaltung wird es um die Geschichte, die spezifische Ästhetik des Papiertheaters gehen - vor allem aber darum, selbst Stücke, Bühnen und Figuren zu entwickeln und zur Aufführung zu bringen.

**Literatur:** Garde, Georg: Theatergeschichte im Spiegel der Kindertheater. Eine Studie in populärer Graphik. Kopenhagen 1971

Grünewald, Dietrich: Vom Umgang mit Papiertheater. Berlin 1993

Kunst + Unterricht 154/1991, Themenheft papiertheater

Speaight, George: The History of the English Toy Theatre. London 1969

Weiler-Streichsbier, Doris (Hg.): "Es ist nichts, nur Papier, und doch ist es die ganze Welt". Papiertheater aus der Sammlung Helge Schenström. Kat. Landesmuseum Oldenburg 1998

**Bemerkung:** Zwiauer, Heinz: Papiertheater. Bühnenwelt en Miniature. Wien 1987 (Fotos: Gerhard Trumler)  
BA Lehramt BK: M7; Grundschulbildung: M13.1; BA Kulturwissenschaft: M10

**Nachweis:** Modulprüfung: Portfolio

**Studiengänge:** Bachelor Kulturwissenschaft 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
B.Ed. Bild.Kun. 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
Master of Education Grundschule 7. Semester - 8. Semester Master

**Termine:** Mi woch 16:00 - 18:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude F - F 414 Grünewald

### Aspekte der Bildgestaltung

0206050, Seminar/Übung, SWS: 2

Lohoff

**Kommentar:** **Aspekte der Bildgestaltung.**  
Mit Blick auf die langen Traditionen der Bild- und Kunstproduktion werden in dieser Grundlagenveranstaltung unterschiedliche Aspekte der bildnerischen Gestaltung in **Theorie** und **Praxis** erarbeitet und auf **aktuelle Fragestellungen der computergestützten Gestaltung** bezogen.  
Die erworbenen Kenntnisse werden in praktischen Übungen vertieft und in einem sukzessive erweiterbaren **Online-Kompodium** dokumentiert.

**Literatur:**

- *Strothotte, Christine / Strothotte, Thomas*: Seeing between the Pixels. Pictures in interactive Systems. Berlin: Springer 1997.
- *Düchting, Hajo*: Grundlagen künstlerischer Gestaltung, Köln: Deubner, 2003.
- *Nerdinger, Winfried*: Elemente künstlerischer Gestaltung. Eine Kunstgeschichte in Einzelinterpretationen, München: Lurz, 1986.
- *Pochat, Götz*: Geschichte der Ästhetik und Kunsttheorie, Köln: DuMont, 1986.
- *Chaomei Chen*: Mapping Scientific Frontiers: The Quest for Knowledge Visualisation. London [...]: Springer, 2003
- *Mediawiki*. Online im Internet: URL: [www.uni-koblenz.de/~mediawiki](http://www.uni-koblenz.de/~mediawiki).

**Studiengänge:** Vertiefende und weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.  
BSc Compv. 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
Diplom CV 1. Semester - 6. Semester Grundstudium

**Termine:** Mi woch 16:00 - 18:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude F - F 230 Lohoff

### Aspekte der Bildgestaltung

0206051, Seminar/Übung, SWS: 2						Britschgi
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv. Diplom CV		1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grundstudium		
<b>Termine:</b>	Di woch	16:30 - 18:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 230		Britschgi

### Designtheorie, M3.2, M 10, M 14.2

0206052, Seminar, SWS: 2						Brüning
<b>Bemerkung:</b>	Praxisschwerpunkt					
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bild.Kun. BSc Compv. LA GHS LA RS Magister M.Ed. GY Bildende Kunst M.Ed. RS Bildende Kunst		1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 9. Semester	Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Master		
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 522		Brüning

### Elektronische Bildbearbeitung, M 8.2

0206053, Seminar/Übung, SWS: 4						Lohoff
<b>Kommentar:</b>	<b>Computerspiele als künstlerisches Material</b>					

In Reaktion auf die wiederholte Nachfrage stehen in diesem Semester Computerspiele, deren Produktion und künstlerische Reflexion im Fokus.

Das Thema wird – mit je unterschiedlichem Schwerpunkt – für Studierende verschiedener Studienbereiche angeboten: Computervisualistik, Lehramt Bildende Kunst und Kulturwissenschaft. Die Interdisziplinarität und die Nähe von Theorie und Praxis versprechen ein spannendes Projekt, das allen Teilnehmern breit gefächerte Einblicke eröffnet und Erfahrungen des teamorientierten Arbeitens vermittelt.

In der Praxis ist die Realisation freier/künstlerischer Spielkonzepte geplant. Die einzelnen Stadien der Konzeption und Entwicklung bieten vielfältige Betätigungsfelder (von Concept Art und Storyboarding über Content-/Ambient-/Charakter- Design und Animation bis hin zur Implementierung des Spiels). Der gesamte Prozess wird von themenbezogenen Impulsvorträgen begleitet. Die theoretischen und praktischen Annäherungen werden redaktionell aufbereitet und in einem Katalog dokumentiert.

Die Tätigkeitsschwerpunkte innerhalb des Projekts orientieren sich an den jeweiligen Modulanforderungen:

**Computervisualistik** -> Spielkonzeption und Realisierung, Dokumentation

**LA Bildende Kunst** -> Digitale Bildgestaltung 2D / 3D, Katalog-Layout, DTP

**Kulturwissenschaft** -> Dokumentation, Kritische Reflexion, Katalog-Konzeption, Redaktionelle Tätigkeit

Darüber hinaus ist eine intensive Kollaboration natürlich ausdrücklich erwünscht.

Das Veranstaltungskonzept sieht die aktive Teilnahme an mindestens einer Sektion des **Vortragsblocks** vor (**mittwochs 14-16**) und einen individuell zu bestimmenden Praxisanteil im Rahmen der **Korrektur- und Betreuungszeiten** (**mittwochs 10-14 und donnerstags 10-16**), ferner einen den Modulanforderungen entsprechenden Eigenstudienanteil.

<b>Literatur:</b>	folgt demnächst ...					
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bild.Kun. Diplom CV MSc Compv.		5. Semester - 6. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium		
<b>Termine:</b>	Mi woch Do woch	14:00 - 16:00 10:00 - 11:00	19.10.2011 - 08.02.2012 20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude F - F 230		Lohoff

## Elektronische Bildbearbeitung, M8.2

0206054, Seminar/Übung, SWS: 4 Britschgi

**Studiengänge:** B.Ed. Bild.Kun. 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
Diplom CV 7. Semester - 10. Semester Hauptstudium  
MSc Compv. 7. Semester - 10. Semester Master

**Termine:** Do woch 18:00 - 21:30 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude F - F 230 Britschgi

## Kunst und Neue Medien

0206055, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24 Lohoff

**Kommentar:** **Computerspiele als künstlerisches Material**

In Reaktion auf die wiederholte Nachfrage stehen in diesem Semester Computerspiele, deren Produktion und künstlerische Reflexion im Fokus.

Das Thema wird – mit je unterschiedlichem Schwerpunkt – für Studierende verschiedener Studienbereiche angeboten: Computervisualistik, Lehramt Bildende Kunst und Kulturwissenschaft. Die Interdisziplinarität und die Nähe von Theorie und Praxis versprechen ein spannendes Projekt, das allen Teilnehmern breit gefächerte Einblicke eröffnet und Erfahrungen des teamorientierten Arbeitens vermittelt.

In der Praxis ist die Realisation freier/künstlerischer Spielkonzepte geplant. Die einzelnen Stadien der Konzeption und Entwicklung bieten vielfältige Betätigungsfelder (von Concept Art und Storyboarding über Content-/Ambient-/Charakter- Design und Animation bis hin zur Implementierung des Spiels). Der gesamte Prozess wird von themenbezogenen Impulsvorträgen begleitet. Die theoretischen und praktischen Annäherungen werden redaktionell aufbereitet und in einem Katalog dokumentiert.

Die Tätigkeitsschwerpunkte innerhalb des Projekts orientieren sich an den jeweiligen Modulanforderungen:

**Computervisualistik** -> Spielkonzeption und Realisierung, Dokumentation

**LA Bildende Kunst** -> Digitale Bildgestaltung 2D / 3D, Katalog-Layout, DTP

**Kulturwissenschaft** -> Dokumentation, Kritische Reflexion, Katalog-Konzeption, Redaktionelle Tätigkeit

Darüber hinaus ist eine intensive Kollaboration natürlich ausdrücklich erwünscht.

Das Veranstaltungskonzept sieht die aktive Teilnahme an mindestens einer Sektion des **Vortragsblocks** vor (**mittwochs 14-16**) und einen individuell zu bestimmenden Praxisanteil im Rahmen der **Korrektur- und Betreuungszeiten** (**mittwochs 10-14 und donnerstags 10-16**), ferner einen den Modulanforderungen entsprechenden Eigenstudienanteil.

**Literatur:** folgt demnächst ...

**Studiengänge:** Bachelor Kulturwissenschaft 4. Semester - 5. Semester Bachelor  
BSc Compv. 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
Diplom CV 1. Semester - 6. Semester Grundstudium

**Termine:** Mi woch 14:00 - 16:00 19.10.2011 - 08.02.2012 Lohoff  
Do woch 10:00 - 11:00 20.10.2011 - 09.02.2012 Lohoff

## Zeichnen von Storyboards

0206056, Übung, SWS: 2 Heiligendorff

**Literatur:** Marcie Begleiter, Storyboards, vom Text zur Zeichnung zum Film, 2001 zweitausendeins  
Gregor Krisztian/Nesrin Schlempp-Ülker, Ideen visualisieren, Scribble, Layout, Storyboard, 2004 Hermann Schmidt Mainz

**Bemerkung:** Giuseppe Cristiano, Storyboard Design, 2007 Stiebner  
Untertitel: Ideen visualisieren; vom Text zur Zeichnung zum Film(Spiel)

Inhalt: Das Skizzieren umfasst die Themenbereiche Stillleben, Portrait, Figur, Perspektive, Natur und Aspekte der Bildgestaltung. Das Thema Storyboard wird unter folgenden Teilbereichen beleuchtet: Terminologie der Einstellungsliste (Kameraeinstellung, Kameraperspektive- und Bewegung), Storyboard-Bildformate, Umsetzen eigener Ideen in ein Storyboard

**Nachweis:** Die Veranstaltung kann, nach Absprache mit den Studierenden, ab dem 18.11.11 von 10 bis 11:30 Uhr stattfinden.  
Praktische Arbeiten in Form einer Mappe

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv. Diplom CV	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grundstudium
<b>Termine:</b>	Fr woch	12:00 - 13:30 21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude F - F 427

## Grundlagen des Zeichnens

0206057, Praktische Übung, SWS: 2

Heiligendorff

**Literatur:** G.Bammes, Die neue große, Zeichenschule, 2005 Verlag Tosa  
Phil Metzger, Perspektive leichtgemacht, Band 1+2, 1994 Benedikt Taschen Verlag  
Burne Hogarth, Anatomisches Zeichnen leichtgemacht, 1992 Benedikt Taschen Verlag

**Bemerkung:** Untertitel: Sehen, Übung, Technik

Inhalt: Die Übung beinhaltet das Erfassen von dreidimensionalen Gegenständen, das Verstehen und Umsetzen von Perspektive, sowie das Studium der menschlichen Gestalt. Darüber hinaus werden in ersten Illustrationen die Elemente der Bildkomposition thematisiert.

**Nachweis:** Praktische Arbeiten in Form einer Mappe

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv. Diplom CV	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grundstudium
----------------------	-------------------------	--	--------------------------

<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00 17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude F - F 427	Heiligendorff
-----------------	---------	---------------------------------------	----------------------	---------------

## Musikwissenschaft und Musikpädagogik

### Einführungsveranstaltung und Studienberatung Erstsemester Musik

02071, Einzelveranstaltung

<b>Termine:</b>	Fr Einzel	10:00 - 11:00 am 14.10.2011	KO Gebäude F - F 413
-----------------	-----------	-----------------------------	----------------------

### Vorbereitungskurs Eignungsprüfung

02072, Übung

<b>Termine:</b>	Sa Einzel	10:30 - 13:30 am 10.12.2011	KO Gebäude F - F 413
	Sa Einzel	10:30 - 13:30 am 28.01.2012	KO Gebäude F - F 413

### Eignungsprüfung Musik - Klausuren

02073, Einzelveranstaltung

Ciba

<b>Termine:</b>	Mo Einzel	09:30 - 11:30 am 30.01.2012	KO Gebäude F - F 413
-----------------	-----------	-----------------------------	----------------------

## Modulprüfungen

### Modulprüfung Modul 1.1, 7.2, Hauptfach Gesang

Einzelveranstaltung

Nöst

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Instrumentales Hauptfach / Hauptfach Gesang (Ü) -- MU-M702 (ECTS: 4) // Modulprüfung Musik M1 - Koblenz -- MU-MP1 (ECTS: 0)		

### Modulprüfung Modul 1.1, 7.2 Instrumentales Hauptfach

Einzelveranstaltung

Nöst

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Instrumentales Hauptfach / Hauptfach Gesang (Ü) -- MU-M702 (ECTS: 4) // Modulprüfung Musik M1 - Koblenz -- MU-MP1 (ECTS: 0)		

### Modulprüfung Modul 2.1, Nebenfach Gesang

Einzelveranstaltung				Nöst
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Musik M2 - Koblenz -- MU-MP2 (ECTS: 0)			

### Modulprüfung Modul 2.1, Instrumentales Nebenfach

Einzelveranstaltung				Nöst
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Musik M2 - Koblenz -- MU-MP2 (ECTS: 0)			

### Modulprüfung Modul 5.1

Einzelveranstaltung				Weber-Bockholdt
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Musik M5 - Koblenz -- MU-MP5 (ECTS: 0)			

### Modulprüfung Modul 11

Einzelveranstaltung				Speck
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Musik	7. Semester - 8. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Musik M11 - Koblenz -- MU-MP11 (ECTS: 0)			

### Modulprüfung Modul 13.2

Einzelveranstaltung				Goebel
<b>Kommentar:</b>	Als zusätzliche/r Prüfer/in wird eine vom Landesprüfungsamt beauftragte Person eingeladen lt. § 11 Abs. 4 der Prüfungsordnung)			
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Musik	7. Semester - 9. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Planung und Reflexion von Musikunterricht (unter Berücksichtigung musikpsychologischer Aspekte) (V/S) -- MU-M1302 (ECTS: 5)			

### Modulprüfung Modul 14

Einzelveranstaltung				Goebel/Viale
<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Grundschulbildung Modulprüfung 14 Koblenz -- GSB-MP14 (ECTS: 0)			
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	am 17.02.2012		

## Vorlesung/Seminare

### Didaktik des Gruppenmusizierens, Modul 4.1

0207001, Seminar, SWS: 2				Ciba
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium	
<b>Prüfungen:</b>	Didaktik des Gruppenmusizierens (S) -- MU-M401 (ECTS: 2)			
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:15 - 15:45	17.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude F - F 412

### Grundfragen der Planung und Reflexion von Musikunterricht, Modul 13.2

0207002, Seminar, SWS: 2				Goebel
<b>Kommentar:</b>	Als zusätzliche/r Prüfer/in wird eine vom Landesprüfungsamt beauftragte Person eingeladen lt. § 11 Abs. 4 der Prüfungsordnung).			
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Musik	7. Semester - 9. Semester	Master	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:15 - 15:45	18.10.2011 - 12.02.2012	KO Gebäude F - F 526

### Die Unterrichtsfelder "Musikhören" und "Singen" in der Primarstufe, Modul 14.1

0207003, Seminar, SWS: 2				Goebel
<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:15 - 11:45	21.10.2011 - 16.02.2012	KO Gebäude F - F 526

### Komponisten und ihr Schaffen im Musikunterricht: Johann Sebastian Bach - Georg Friedrich Händel, Modul 6

0207004, Seminar, SWS: 2				Goebel
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Musik M6 - Koblenz -- MU-MP6 (ECTS: 0)			
<b>Termine:</b>	Di woch	12:15 - 13:45	18.10.2011 - 12.02.2012	KO Gebäude F - F 526

### Standard-Repertoire für Musiklehrer: Lieder von Franz Schubert und Robert Schumann, Modul 6

0207005, Seminar, SWS: 2				Goebel
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Musik M6 - Koblenz -- MU-MP6 (ECTS: 0)			
<b>Termine:</b>	Fr woch	12:15 - 13:45	21.10.2011 - 15.05.2012	KO Gebäude F - F 526

### Elektronische Musik von den Anfängen bis 1970, Modul 5 a (Kulturwissenschaft)

0207006, Seminar, SWS: 2				Jira
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium	
<b>Termine:</b>	Fr woch	12:00 - 13:30	21.10.2011 - 16.02.2012	KO Gebäude F - F 412

### Symphonien

0207007, Proseminar, SWS: 4				Poppe
<b>Kommentar:</b>	PD Dr. Gerhard Poppe	Koblenz, Wintersemester 2011/12		

#### Die Sinfonie von 1710 bis 1770 (Proseminar)

Wer an „Sinfonie“ (oder auch „Symphonie“) denkt, meint heute in der Regel viersätzliche großbesetzte Orchesterwerke von wenigstens einer knappen halben Stunde Spieldauer, die ihren Platz in eigens eingerichteten (Sinfonie-)Konzerten haben und dort einen zentralen Teil des Repertoires bilden. Werke mit diesen Merkmalen gibt es – in den Sinfonien der späten Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart – seit den 1780er Jahren, während von der Geschichte der Gattung bis zu diesem Zeitpunkt normalerweise nur wenig bekannt ist. Dabei war die Sinfonie, die im frühen 18. Jahrhundert aus der dreisätzigen italienischen Operneinleitung einerseits und dem Con-certo ripieno andererseits entstand, nicht nur eine überaus vielgestaltige musikalische Gattung, sondern bekannte und weniger bekannte Komponisten schrieben – je nach lokalen Erfordernissen – solche Werke in großen Mengen. Deshalb lassen sich an der Sinfonieproduktion dieser Zeit wie in kaum einer anderen Gattung nicht nur unterschiedliche „Handschriften“ und Traditionsbindungen der jeweiligen Komponisten, sondern auch regionale Verschiedenheiten und allgemeine stilistische Veränderungen ablesen. Im Zentrum des Proseminars steht eine repräsentative Auswahl von Sinfonien aus dem genannten Zeitraum, an denen Methoden zur „Verortung“ einzelner Werke und Beschreibung ihrer musikalischen Faktur erprobt werden sollen.

Literatur zum Einstieg:

Artikel „Symphonie“ in: Die Musik in Geschichte und Gegenwart. Zweite, völlig neubearbeitete Auflage, hg. von Ludwig Finscher, Sachteil Band 9, Kassel u. a. 1998, Sp. 16-153 (den Abschnitt Sp. 20-56 sollte jeder Teilnehmer vor der Anfangsbesprechung gelesen haben).

Zeit: Montag, 12 bis 16 Uhr

Raum: F 526

Termine:

**24. Oktober (Anfangsbesprechung)**, 7. November, 21. November, 5. Dezember 2011, 9. Januar, 23. Januar, 6. Februar 2012

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS LA GHS LA RS Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mo 14tägl	12:15 - 15:15 24.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude F - F 526

### Mozarts vier letzte Streichquartette, Modul 11.2

0207008, Hauptseminar, SWS: 2			Speck
<b>Studiengänge:</b>	Magister M.Ed. RS Musik	1. Semester - 15. Semester 7. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium Master
<b>Prüfungen:</b>	Ausgewählte musikwissenschaftliche Themen (V/S) -- MU-M1102 (ECTS: 4)		
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:15 - 15:45 19.10.2011 - 13.02.2012	KO Gebäude F - F 413

### Die Marienvesper von Claudio Monteverdi

0207009, Hauptseminar, SWS: 2			Speck
<b>Studiengänge:</b>	Magister	1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	14:15 - 15:45 20.10.2011 - 14.02.2012	KO Gebäude F - F 413

### Opern und ihre Texte (Modul 8.2 Kulturwissenschaft)

0207010, Seminar, SWS: 2			Speck
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft B.Ed. MUS	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	10:15 - 11:45 20.10.2011 - 14.02.2012	KO Gebäude F - F 413

### Musikgeschichte im Überblick, Modul 5.1

0207011, Vorlesung, SWS: 1			Weber-Bockholdt
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (PS) -- MU-M501 (ECTS: 2)		
<b>Termine:</b>	Di woch	10:15 - 11:00 18.10.2011 - 12.02.2012	KO Gebäude F - F 413

### Beethoven, Rasumovski-Quartette

0207012, Hauptseminar, SWS: 2			Weber-Bockholdt
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS LA GHS LA RS Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Di woch	14:15 - 15:45 18.10.2011 - 12.02.2012	KO Gebäude F - F 412

### Einführung in die Musikwissenschaft, Modul 5.1

0207013, Proseminar, SWS: 1			Weber-Bockholdt
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Termine:</b>	Di woch	11:15 - 12:00 18.10.2011 - 12.02.2012	



## Übungen

### Ensembleleitung (Teil I), Modul 4.2

0207014, Übung, SWS: 1						Ciba
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS			1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:15 - 17:00	17.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude F - F 412		

### Notengrafik mit dem PC

0207015, Übung, SWS: 2						Ciba
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS			1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA GHS			1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA RS			1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:15 - 17:45	19.10.2011 - 13.02.2012	KO Gebäude F - F 525		

### Schulpraktisches Klavierspiel

0207016, Übung, SWS: 1						Ciba
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS			1. Semester - 4. Semester	Grundstudium	
	LA GHS			1. Semester - 4. Semester	Grundstudium	
	LA RS			1. Semester - 4. Semester	Grundstudium	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:15 - 15:00	20.10.2011 - 14.02.2012	KO Gebäude F - F 412		

### Chorübung - als zusätzliches Angebot für MA Grundschulpädagogik, Modul 19 (Basismodul)

0207017, Übung, SWS: 2						Ciba
<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule			7. Semester - 9. Semester	Master	
<b>Termine:</b>	Mi woch	17:45 - 19:15	19.10.2011 - 13.02.2012	KO Gebäude F - F 413		

### Didaktik populärer Musik, Modul 8.2

0207018, Übung, SWS: 4						Lukjanik
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS			5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Didaktik populärer Musik (Ü) -- MU-M802 (ECTS: 3)					
<b>Termine:</b>	Sa Einzel	10:00 - 17:00	am 05.11.2011	KO Gebäude D - D 244		
	Sa Einzel	10:00 - 17:00	am 26.11.2011	KO Gebäude D - D 244		
	Sa Einzel	10:00 - 17:00	am 17.12.2011	KO Gebäude D - D 244		

### Schulpraktisches Instrumentalspiel/Improvisation (Teil 1), Modul 3.3

0207019, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 8						Nöst
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS			1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Schulpraktisches Instrumentalspiel / Improvisation I (Ü) -- MU-M303 (ECTS: 2)					
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Do woch	11:15 - 12:00	20.10.2011 - 14.02.2012	KO Gebäude D - D 244		
	2. Gruppe Do woch	12:00 - 12:45	20.10.2011 - 14.02.2012	KO Gebäude D - D 244		

### Basismodul: Elementares Musizieren/Bewegung, Modul 19.2

0207020, Übung, SWS: 2						Viale
<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule			7. Semester - 8. Semester	Master	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Fr woch	09:45 - 11:15	21.10.2011 - 15.02.2012	KO Gebäude F - F 412		
	2. Gruppe Fr woch	11:30 - 13:00	21.10.2011 - 15.02.2012			

### Das Repertoire des Codex Calixtinus

0207021, Übung, SWS: 2				Weber-Bockholdt
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS LA GHS LA RS Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 15. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:15 - 11:45	17.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude F - F 412

### Künstlerische Ausbildung Instrument/Gesang, gemäß Einzelzuweisungen - Hauptfach, Modul 1.1; 7.2

0207022, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 1			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

### Künstlerische Ausbildung Instrument/Gesang, gemäß Einzelzuweisungen - Nebenfach, Modul 2.1

0207023, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 1			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium

## Tonsatz/Gehörbildung

### Tonsatz I (Teil I), Modul 3.2

0207024, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 8				Ciba
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Tonsatz I (Ü) -- MU-M302 (ECTS: 2)			
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Do woch	10:15 - 11:00	20.10.2011 - 14.02.2012	KO Gebäude F - F 526
	2. Gruppe Do woch	11:15 - 12:00	20.10.2011 - 14.02.2012	KO Gebäude F - F 526

### Tonsatz II , Modul 8.4

0207025, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 8				Ciba
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	5. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium	
<b>Termine:</b>	Do woch	13:15 - 14:00	20.10.2011 - 14.02.2012	KO Gebäude F - F 412

### Gehörbildung I (Teil I), Modul 3.1

0207026, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 8				Nöst
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Gehörbildung I (Ü) -- MU-M301 (ECTS: 2)			
<b>Termine:</b>	Do woch	10:15 - 11:00	20.10.2011 - 14.07.2012	KO Gebäude F - F 412

### Gehörbildung II - analytisches Werkhören (Teil I), Modul 8.3

0207027, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 8				Nöst
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Gehörbildung II - analytisches Werkhören (Ü) -- MU-M803 (ECTS: 3)			
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:45 - 17:30	19.10.2011 - 13.02.2012	KO Gebäude F - F 412

## Kolloquium

### Doktoranden-Kolloquium

0207028, Kolloquium, SWS: 4		Speck/Weber-Bockholdt	
<b>Studiengänge:</b>	Magister Promotion	1. Semester - 15. Semester 1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Di woch	18:15 - 21:15	18.10.2011 - 12.02.2012 KO Gebäude F - F 412

## Chor/Orchester

### Junges Symphonieorchester, Modul 4.3, 7.1, 12.3

0207029, Übung, SWS: 3		Entleutner	
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS M.Ed. RS Musik	1. Semester - 6. Semester 7. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium Master
<b>Prüfungen:</b>	Teilprüfung Musik M12.3 -- MU-MP1203 (ECTS: 4) // Ensemblearbeit vokal / instrumental (Ü) -- MU-M701 (ECTS: 1) // Chorgesang in der Schule (Ü) -- MU-M403 (ECTS: 1)		
<b>Termine:</b>	Do woch	19:00 - 21:30	KO Gebäude D - D 244
	Do woch	19:00 - 21:30	KO Gebäude D - D 239

### Vokalensemble, Module 4.3, 7.1, 12.3

0207030, Übung, SWS: 2		Entleutner	
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS M.Ed. RS Musik	1. Semester - 4. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Master
<b>Prüfungen:</b>	Teilprüfung Musik M12.3 -- MU-MP1203 (ECTS: 4) // Ensemblearbeit vokal / instrumental (Ü) -- MU-M701 (ECTS: 1) // Chorgesang in der Schule (Ü) -- MU-M403 (ECTS: 1)		
<b>Termine:</b>	Do woch	16:30 - 18:00	KO Gebäude D - D 244

### Universitätschor, Module 4.3, 7.1, 12.3

0207031, Übung, SWS: 3		Entleutner	
<b>Termine:</b>	Mi woch	18:00 - 21:00	KO Gebäude D - D 244

## Fachübergreifende Lehrveranstaltungen

### Griechisch I

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 25		Schmude	
<b>Bemerkung:</b>	Wir informieren Sie über folgende Veranstaltung:  Griechisch-Lektüre (Griechisch III)  Termin ist Fr 16-18 Uhr  Raum: E 428		
<b>Belegfristen:</b>	Dieser Kurs ist offen für alle interessierten Studenten/innen. Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011 Erstsemester Belegphase (Standard) 26.09.2011 - 02.11.2011 Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011 Nachbelegung (Standard) 31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude F - F 312 Schmude
	Fr woch	15:00 - 17:00	21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 524 Schmude

### Jahresintensivkurs zur Vorbereitung auf das Latinum

Übung, SWS: 6, Max. Teilnehmer: 70

Haag

Termine:

Mo	woch	16:00 - 19:00	03.10.2011 - 26.03.2012	Haag
Do	woch	16:00 - 19:00	06.10.2011 - 29.03.2012	Haag

### Mündliche Prüfungen Griechisch

Einzelveranstaltung, Max. Teilnehmer: 25

Schmude

Termine:

Sa	Einzel	09:00 - 18:00	am 01.10.2011	KO Gebäude E - E 428	Schmude
----	--------	---------------	---------------	----------------------	---------

### Übung: Griechisch III – Lektürekurs

Seminar, SWS: 2

Hartenstein

Kommentar:

Neben dem zweisemestrigen Griechischkurs mit Abschlussprüfung ist für Studierende der evangelischen Theologie noch ein Lektürekurs zur Anerkennung der Griechischkenntnisse erforderlich. Im Kurs sollen durch kontinuierliches Übersetzen die Griechischkenntnisse in Grammatik und Syntax wiederholt und vertieft und Praxis im Umgang mit den Texten gewonnen werden. Behandelt werden weitere ntl. Texte (Paulusbriefe) und Autoren aus dem Umfeld des NT (z.B. Philo, Josephus oder Plutarch).

Literatur:

Aland, Kurt (Hg.), Novum Testamentum Graece, <sup>27</sup>1993.

Studiengänge:

B.Ed. EV 1. Semester - 12. Semester Bachelor

Belegfristen:

Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011

Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

Nachbelegung (Standard) 31.10.2011 - 02.11.2011

Termine:

Fr	woch	16:00 - 18:00	ab 21.10.2011	KO Gebäude E - E 428
----	------	---------------	---------------	----------------------

## Fachübergreifende Lehrveranstaltungen Beginn 2. Vorlesungswoche

### Mündliche Prüfungen Griechisch

Einzelveranstaltung, Max. Teilnehmer: 25

Schmude

Termine:

Sa	Einzel	09:00 - 18:00	am 01.10.2011	KO Gebäude E - E 428	Schmude
----	--------	---------------	---------------	----------------------	---------

## Fachbereich 3: Mathematik/Naturwissenschaften

### Integrierte Naturwissenschaften

#### Kolloquien Institut für Integrierte Naturwissenschaften

Kolloquium

Bemerkung:

TERMINE/Themen der Kolloquien:

Biologie:

26.10.2011: Prof. Dr. Michael Veith  
Universität Trier

"Naturschutzgenetik bei Amphibien - von der Theorie zur Praxis"

Geographie:

25.01.2012 Dr. Stefan Harnischmacher  
Philipps-Universität Marburg

"Relief aus Menschenhand - Ein Überblick zur antropogeomorphologischen Forschung"

**Termine:**  
Mi woch 16:00 - 18:00 19.10.2011 - 11.02.2012

### Kommunikation und Rhetorik A

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16 Kallass/Reinke

**Studiengänge:**  
BSc Compv. 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
BSc EclA 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
BSc Infomanagement 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
BSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Bachelor

**Prüfungen:** Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)

**Termine:**  
Fr Einzel 14:00 - 20:00 am 04.11.2011 KO Gebäude C - C 208  
Sa Einzel 09:00 - 16:00 am 05.11.2011 KO Gebäude C - C 208  
So Einzel 09:00 - 16:00 am 06.11.2011 KO Gebäude C - C 208

### Kommunikation und Rhetorik B

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16 Kallass

**Studiengänge:**  
BSc Compv. 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
BSc EclA 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
BSc Infomanagement 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
BSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Bachelor

**Prüfungen:** Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)

**Termine:**  
Fr Einzel 14:00 - 20:00 am 25.11.2011 KO Gebäude C - C 206  
Sa Einzel 09:00 - 16:00 am 26.11.2011 KO Gebäude C - C 206  
So Einzel 09:00 - 16:00 am 27.11.2011 KO Gebäude C - C 206

### Kommunikation und Rhetorik C

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14 Kallass/Kuhlmann

**Studiengänge:**  
BSc Compv. 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
BSc EclA 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
BSc Infomanagement 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
BSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Bachelor

**Prüfungen:** Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)

**Termine:**  
Fr Einzel 14:00 - 20:00 am 25.11.2011 KO Gebäude C - C 208  
Sa Einzel 09:00 - 16:00 am 26.11.2011 KO Gebäude C - C 208  
So Einzel 09:00 - 16:00 am 27.11.2011 KO Gebäude C - C 208

### Kommunikation und Rhetorik D

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16 Hendrischk/Kallass

**Studiengänge:**  
BSc Compv. 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
BSc EclA 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
BSc Infomanagement 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
BSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Bachelor

**Prüfungen:** Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)

**Termine:**  
Fr Einzel 14:00 - 20:00 am 02.12.2011 KO Gebäude C - C 206  
Sa Einzel 09:00 - 16:00 am 03.12.2011 KO Gebäude C - C 206  
So Einzel 09:00 - 16:00 am 04.12.2011 KO Gebäude C - C 206

### Kommunikation und Rhetorik E

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16 Kallass/Kuhlmann

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)			
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 09.12.2011	KO Gebäude G - G 209
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 10.12.2011	KO Gebäude G - G 209
	So Einzel	09:00 - 16:00	am 11.12.2011	KO Gebäude G - G 209

### Kommunikation und Rhetorik F

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16 Kallass/Picone

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)			
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 09.12.2011	KO Gebäude C - C 208
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 10.12.2011	KO Gebäude C - C 208
	So Einzel	09:00 - 16:00	am 11.12.2011	KO Gebäude C - C 208

### Kommunikation und Rhetorik G

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16 Kallass/Konrad

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)			
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 16.12.2011	KO Gebäude C - C 206
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 17.12.2011	KO Gebäude C - C 206
	So Einzel	09:00 - 16:00	am 18.12.2011	KO Gebäude C - C 206

### Kommunikation und Rhetorik H

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16 Kallass/Picone

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)			
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 16.12.2011	KO Gebäude C - C 208
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 17.12.2011	KO Gebäude C - C 208
	So Einzel	09:00 - 16:00	am 18.12.2011	KO Gebäude C - C 208

### Kommunikation und Rhetorik I

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16 Hendrischk/Kallass

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)		

**Termine:**

Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 20.01.2012	KO Gebäude C - C 206
Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 21.01.2012	KO Gebäude C - C 206
So	Einzel	09:00 - 16:00	am 22.01.2012	KO Gebäude C - C 206

**Kommunikation und Rhetorik J**

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Kallass/Schulze

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)			
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 20.01.2012	KO Gebäude C - C 208
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 21.01.2012	KO Gebäude C - C 208
	So Einzel	09:00 - 16:00	am 22.01.2012	KO Gebäude C - C 208

**Abteilung Biologie**

**Prüfungsorganisation - Bachelor-Master of Education Biologie**

03020001, Einzelveranstaltung, Max. Teilnehmer: 200

Sinsch

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	Grund- und Hauptstudium		
<b>Prüfungen:</b>	Tierphysiologisches Praktikum (P) -- BIO-M802 (ECTS: 4) // Physiologie der Tiere (V) -- BIO-M801 (ECTS: 3)			
<b>Termine:</b>	Do Einzel	10:00 - 12:00	am 06.10.2011	KO Gebäude D - D 028
	Do Einzel	13:00 - 14:00	am 06.10.2011	
	Fr Einzel	09:00 - 10:00	am 14.10.2011	KO Gebäude G - G 210

**Biologisches Kolloquium**

0302002, Kolloquium, Max. Teilnehmer: 40

Dehling/Fischer/Killmann/Manz/Meier/  
Pflitsch/Sinsch/Theisen/Thiel/Wagner

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	BSc EclA	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master		
<b>Termine:</b>	Di woch	12:30 - 13:30		KO Gebäude G - G 216	Dehling,Fischer,Killmann,Manz

**Biotechnologie**

0302025, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80

Manz

<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA	3. Semester - 4. Semester	Grundstudium		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011			
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011			
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011			
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00		KO Gebäude G - G 410	Manz

**Angewandte Vegetationskunde**

0302033, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Sundermeier

<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA	4. Semester - 6. Semester	Hauptstudium		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011			
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011			
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011			
<b>Termine:</b>	Do woch	08:15 - 09:45		KO Gebäude G - G 409	Sundermeier

## Kolloquien Institut für Integrierte Naturwissenschaften

### Kolloquium

**Bemerkung:** TERMINE/Themen der Kolloquien:

**Biologie:**

26.10.2011: Prof. Dr. Michael Veith  
Universität Trier

"Naturschutzgenetik bei Amphibien - von der Theorie zur Praxis"

**Geographie:**

25.01.2012 Dr. Stefan Harnischmacher  
Philipps-Universität Marburg

"Relief aus Menschenhand - Ein Überblick zur antropogeomorphologischen Forschung"

**Termine:**

Mi woch 16:00 - 18:00 19.10.2011 - 11.02.2012

## BEd Bio Modul 1

Bitte für Vorlesung und Praktikum anmelden!

### Grundlagen der Chemie

0303002, Vorlesung, SWS: 2

Burbach

**Bemerkung:**

Bitte für beide Veranstaltungen, Vorlesung und Praktikum, anmelden!

**Studiengänge:** B.Ed. Bio. 1. Semester - 2. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

**Termine:** Fr woch 08:15 - 09:45 21.10.2011 - 11.02.2012 KO Gebäude M - M 201 Burbach

### Grundlagen der Chemie

0303003, Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56

Burbach

**Bemerkung:** **Bitte um Beachtung:**

Zur Teilnahme am Praktikum ist erforderlich:

Persönliche Schutzausrüstung (Laborkittel\* Naturfaser mit Druckknöpfen und langen Ärmeln, lange Beinkleider, geschlossene Schuhe, Schutzbrille\*, evtl. Haarband).  
Laborutensilien (Pipettierhilfe\*, Spatel\*, Pinzette\*, Schere, Etiketten und wasserfester Stift, Feuerzeug).

Kittel und Laborutensilien\* können per Mail an schwarza@uni-koblenz.de unter Angabe der Konfektionsgröße bestellt werden.

Das Praktikumsskript ist **ab sofort** bei Frau Schwarz erhältlich !!

Teilnahme an der Sicherheitsuntewweisung am 21.10.2011 !!

**Voraussetzung:** B.Ed. Bio. 1. Semester - 2. Semester Bachelor  
**Studiengänge:** B.Ed. Bio. 1. Semester - 2. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

**Termine:** Fr woch 10:00 - 11:30 21.10.2011 - 11.02.2012 KO Gebäude M - M 203 Burbach  
Fr woch 10:00 - 11:30 21.10.2011 - 11.02.2012 KO Gebäude M - M 302



## BEd Bio Modul 2

### Strukturen und Funktionen der Pflanzen

0302003, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120				Fischer
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio. BSc EclA	1. Semester - 2. Semester 1. Semester - 2. Semester	1. Jahr 1. Jahr	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) Standardbelegphase (Standard) Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011 26.09.2011 - 09.10.2011 26.09.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Mo woch	08:15 - 09:45	KO Gebäude G - G 410	Fischer

### Botanisches Grundpraktikum

0302004, Praktikum, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 40				Killmann/Thiel
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	1. Semester - 2. Semester	1. Jahr	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) Erstsemester Belegphase (Standard) Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011 26.09.2011 - 02.11.2011 26.09.2011 - 09.10.2011		
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Do woch 2. Gruppe Mo woch	09:15 - 11:30 14:00 - 16:15	KO Gebäude G - G 216 KO Gebäude G - G 216	Thiel

## BEd Bio Modul 3

### Strukturen und Funktionen der Tiere

0302005, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200				Wagner
<b>Bemerkung:</b>	Die Veranstaltung findet am 09.11.10 in D238 statt.			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio. BSc EclA	1. Semester - 2. Semester 1. Semester - 2. Semester	1. Jahr 1. Jahr	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) Erstsemester Belegphase (Standard) Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011 26.09.2011 - 02.11.2011 26.09.2011 - 09.10.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude M - M 001	Wagner

### Zoologisches Grundpraktikum

0302006, Praktikum, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 40				Dehling/Pflitsch/Sinsch
<b>Bemerkung:</b>	Die Platzvergabe findet am 1. Kurstag statt.			
	Die Teilnahme ist obligatorisch!			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	1. Semester - 2. Semester	1. Jahr	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) Erstsemester Belegphase (Standard) Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011 26.09.2011 - 02.11.2011 26.09.2011 - 09.10.2011		
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Do woch 2. Gruppe Do woch	12:00 - 14:15 15:00 - 17:15	KO Gebäude G - G 216 KO Gebäude G - G 216	Dehling,Pflitsch Dehling,Pflitsch

## BEd Bio Modul 4

### Einführung in die Fachdidaktik

0302007, Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 40				Killmann
<b>Voraussetzung:</b>	Teilnahme Voraussetzung sind die erfolgreich abgeschlossenen biologischen Module 2 + 3.			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio. LA GHS LA RS	3. Semester - 4. Semester 3. Semester - 4. Semester 3. Semester - 4. Semester	2. Jahr 2. Jahr 2. Jahr	

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011

<b>Termine:</b>	Di woch	09:15 - 10:00	KO Gebäude G - G 216	Killmann
-----------------	---------	---------------	----------------------	----------

### Einführung in die Fachdidaktik

0302008, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 36 Killmann/Thiel

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	3. Semester - 4. Semester	2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	

<b>Termine:</b>	1. Gruppe	Mo woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude G - G 209	Killmann
	2. Gruppe	Do woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude K - K 208	Thiel

### Fachdidaktisches Grundpraktikum I

0302009, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24 Thiel

<b>Kommentar:</b>	Die Platzvergabe und Vorbesprechung findet am 17.10.2011 um 8.00 Uhr in G 216 statt. Die Teilnahme ist obligatorisch.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	3. Semester - 4. Semester	1. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	

<b>Termine:</b>	-	Block	09:00 - 14:30	13.02.2012 - 17.02.2012	KO Gebäude G - G 309	Thiel
-----------------	---	-------	---------------	-------------------------	----------------------	-------

## BEd Bio Modul 5

### Einführung in die Humanbiologie

0302010, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 90 Wagner

<b>Voraussetzung:</b>	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 3		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	3. Semester - 4. Semester	2. Jahr
	LA GHS	3. Semester - 4. Semester	2. Jahr
	LA RS	3. Semester - 4. Semester	2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	

<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude M - M 001	Wagner
-----------------	---------	---------------	----------------------	--------

### Humanbiologische Übungen I und II

0302011, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Pflitsch/Sinsch

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	3. Semester - 4. Semester	2. Jahr
	LA RS	3. Semester - 4. Semester	2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	

<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude G - G 216	Pflitsch
	Di woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude G - G 216	Pflitsch

### Human-Parasitologie

0302012, Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Scheid/Sinsch

**Kommentar:** ACHTUNG!!!!

Es wird ein weiteres Praktikum angeboten, da es aber in der ersten Oktoberwoche stattfindet, ist eine Anmeldung im SoSe nicht möglich, Herr Dr. Scheid wird die Plätze vorab vergeben eine Anmeldung über KLIPS ist dann ab WiSe möglich.

20.05.2011

Die Voraussetzung zur Teilnahme an der Klausur ist der Besuch des Praktikums wobei auch die Vorlesungsinhalte prüfungsrelevant sind.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.		1. + 2. Jahr
	BSc EclA		2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
<b>Termine:</b>	- Block	09:00 - 12:00	04.10.2011 - 07.10.2011 KO Gebäude G - G 216

## BEd Bio Modul 6

### Ökologie der organismischen Organisationsebenen

0302013, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120			Sinsch
<b>Voraussetzung:</b>	Teilnahme Voraussetzung sind die erfolgreich abgeschlossenen biologischen Module 2 + 3.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	3. Semester - 4. Semester	2. Jahr
	BSc EclA	3. Semester - 4. Semester	1. Jahr
	LA RS	3. Semester - 4. Semester	2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude M - M 201 Sinsch

### Botanische Bestimmungstechniken der Niederen Pflanzen

0302014, Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40			Killmann
<b>Voraussetzung:</b>	Teilnahme Voraussetzung sind die erfolgreich abgeschlossenen biologischen Module 2 + 3.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	3. Semester - 4. Semester	1. + 2. Jahr
	LA RS	3. Semester - 4. Semester	1. + 2. Jahr
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 2. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude G - G 216 Killmann

### Botanische Exkursion - 1 -

0302042, Exkursion, Max. Teilnehmer: 25			Braun
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.		1. + 2. Jahr
	LA GHS		1. + 2. Jahr
	LA RS		1. + 2. Jahr
	MSc Ecological Impact Assessment		1. + 2. Jahr

### Botanische Exkursion - 2 -

0302043, Exkursion, Max. Teilnehmer: 20			Fischer/Killmann
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	LA GHS	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	LA RS	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr

### Botanische Exkursion - 3 -

0302044, Exkursion, Max. Teilnehmer: 20			Braun/Killmann
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

### Zoologische Exkursion - 2 -

0302046, Exkursion, Max. Teilnehmer: 25			Braun
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	1. + 2. Jahr	
	LA GHS	1. + 2. Jahr	
	LA RS	1. + 2. Jahr	
	MSc Ecological Impact Assessment	1. + 2. Jahr	

### Zoologische Exkursion - 3 -

0302047, Exkursion, Max. Teilnehmer: 20			Wagner
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	1. + 2. Jahr	
	LA GHS	1. + 2. Jahr	
	LA RS	1. + 2. Jahr	
	MSc Ecological Impact Assessment	1. + 2. Jahr	

## BEd Bio Modul 7

### Pflanzenphysiologie

0302016, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40			Fischer
<b>Voraussetzung:</b>	Teilnahme Voraussetzung sind die erfolgreich abgeschlossenen biologischen Module 1, 2 + 6.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	3. Jahr	
	LA RS	3. Jahr	
	MSc Ecological Impact Assessment	2. Jahr	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:15 - 10:00	KO Gebäude G - G 209 Fischer

## BEd Bio Modul 8

### Ökophysiologie terrestrischer Tiere

0302015, Vorlesung/Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25			Sinsch
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc EclA	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	M.Ed. GY Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude G - G 216 Sinsch

### Tierphysiologisches Praktikum

0302017, Praktikum, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 25			Pflitsch/Sinsch
<b>Kommentar:</b>	Es können nur Studierende zugelassen werden die im SoSe 2011 die Vorlesung Physiologie der Tiere absolviert haben.		
<b>Bemerkung:</b>	Die Vorbereitungsphase findet am 19.10.2011 in G 216 statt.		
<b>Voraussetzung:</b>	B.Ed. Bio - Bio 001, Bio 003 und Bio 006		
<b>Studiengänge:</b>	Master EclA - Vertiefungsmodul BIO1		
	B.Ed. Bio.	3. Jahr	
	LA RS	3. Jahr	
	MSc Ecological Impact Assessment	1. + 2. Jahr	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:15	KO Gebäude G - G 216 Pflitsch,Sinsch

## Ökologische Parasitologie

0302018, Vorlesung/Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Scheid

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	4. Semester - 6. Semester	3. Jahr
	BSc EcIA	4. Semester - 6. Semester	3. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	M.Ed. GY Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master
	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	

**Termine:** Fr woch 10:15 - 11:45 KO Gebäude G - G 216 Scheid

## Populationsökologie

0302030, Vorlesung/Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25 Sinsch

**Bemerkung:** MSc Ed Bio Modul Wahlpflicht Modul 13b - Vertiefung Zoologie kann nur belegt werden wenn die Veranstaltung nicht zuvor im Bachelor-Studium Modul 8.3 Wahlpflicht belegt wurde.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	5. Semester - 6. Semester	3. Jahr
	BSc EcIA	5. Semester - 6. Semester	3. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	LA RS	5. Semester - 6. Semester	3. Jahr
	M.Ed. GY Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master
	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	

**Termine:** Mo woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude B - B 017 Sinsch

## *MEd Bio Modul 9 - Bereichsfach Naturwissenschaften A*

## *MEd Bio Modul 10.1 - Genetik Vorlesung A*

### Genetik

0302026, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Meier

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	

**Termine:** Mo woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude M - M 201 Meier

## *MEd Bio Modul 10.2 - Mikrobiologie Praktikum A*

## *MEd Bio Modul 10.2 - Mikrobiologie Vorlesung A*

## *MEd Bio Modul 12.1 - Fachdidaktik II V+P A*

## *MEd Bio Modul 12.2 - Große Exkursion mit Seminar A*

## *MEd Bio Modul 11.1 - Genetik V B*

### Genetik

0302026, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Meier

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011
<b>Termine:</b>	Mo woch 14:00 - 16:00	KO Gebäude M - M 201 Meier

### *MEd Bio Modul 11.2 - Genetik P B*

#### **Genetik Praktikum**

0302027, Praktikum, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 20			Meier
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe - Block 09:00 - 15:00 19.03.2012 - 23.03.2012 KO Gebäude G - G 215 2. Gruppe - Block 09:00 - 15:00 26.03.2012 - 30.03.2012 KO Gebäude G - G 215		

### *MEd Bio Modul 11.3 - Mikrobiologie V B*

### *MEd Bio Modul 11.4 - Mikrobiologie P B*

### *MEd Bio Modul 12.1 - Fachdidaktik II V+P B*

### *MEd Bio Modul 12.2 - Große Exkursion mit Seminar B*

### *MEd Bio Modul Wahlpflicht Modul 13a - Vertiefung Botanik B*

#### **Struktur und Dynamik autotropher Lebensgemeinschaften**

0302031, Vorlesung/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40			Fischer/Theisen
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio. LA RS MSc Ecological Impact Assessment		3. Jahr Hauptstudium Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch 10:00 - 12:00	KO Gebäude G - G 216	

### *MEd Bio Modul Wahlpflicht Modul 13b - Vertiefung Zoologie B*

#### **Ästuarökologie**

0302023, Vorlesung/Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30			Wetzel
<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA LA RS		3. Jahr 3. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch 16:15 - 17:45	KO Gebäude G - G 216 Wetzel	

## Populationsökologie

0302030, Vorlesung/Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25 Sinsch

**Bemerkung:** MSc Ed Bio Modul Wahlpflicht Modul 13b - Vertiefung Zoologie kann nur belegt werden wenn die Veranstaltung nicht zuvor im Bachelor-Studium Modul 8.3 Wahlpflicht belegt wurde.

**Studiengänge:**

B.Ed. Bio.	5. Semester - 6. Semester	3. Jahr
BSc EclA	5. Semester - 6. Semester	3. Jahr
LA RS	5. Semester - 6. Semester	3. Jahr
M.Ed. GY Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011
Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011
Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:**

Mo	woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude B - B 017	Sinsch
----	------	---------------	----------------------	--------

## Struktur und Dynamik heterotropher Lebensgemeinschaften

0302032, Vorlesung/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Sinsch/Wagner

**Studiengänge:**

B.Ed. Bio.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
LA RS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 2. Semester	Master

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011
Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011
Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:**

Di	woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude G - G 216	Sinsch,Wagner
----	------	---------------	----------------------	---------------

## MEd Bio Modul Wahlpflicht Modul 13c - Vertiefung Wahlpflicht B

## Ökologische Parasitologie

0302018, Vorlesung/Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Scheid

**Studiengänge:**

B.Ed. Bio.	4. Semester - 6. Semester	3. Jahr
BSc EclA	4. Semester - 6. Semester	3. Jahr
M.Ed. GY Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011
Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011
Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:**

Fr	woch	10:15 - 11:45	KO Gebäude G - G 216	Scheid
----	------	---------------	----------------------	--------

## BSc BioGeo Modul 02 - Biodiversität

## Strukturen und Funktionen der Pflanzen

0302003, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120 Fischer

**Studiengänge:**

B.Ed. Bio.	1. Semester - 2. Semester	1. Jahr
BSc EclA	1. Semester - 2. Semester	1. Jahr

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011
Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011
Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011

**Termine:**

Mo	woch	08:15 - 09:45	KO Gebäude G - G 410	Fischer
----	------	---------------	----------------------	---------

## Strukturen und Funktionen der Tiere

0302005, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200 Wagner

**Bemerkung:** Die Veranstaltung findet am 09.11.10 in D238 statt.

**Studiengänge:**

B.Ed. Bio.	1. Semester - 2. Semester	1. Jahr
BSc EclA	1. Semester - 2. Semester	1. Jahr

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011
Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011
Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011

**Termine:** Di woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude M - M 001 Wagner

### Botanische Exkursion BioGeo - 1 -

0302048, Exkursion, Max. Teilnehmer: 60 Theisen

**Kommentar:** Botanische Exkursionen im SoSe 2011 **NUR** für Studierende BioGeo-Wissenschaften  
 Botanische Exkursion zum Kimmelberg  
 Exkursionsgruppe 1: Mittwoch, 1.6.2011 (10:30 - 13:30 Uhr)  
 Exkursionsgruppe 2: Donnerstag, 3.6.2011 (10 - 13 Uhr)  
 Thema: Moose, Blütenpflanzen  
 Teilnehmerzahl: max. 30 Studierende pro Exkursionsgruppe  
 Treffpunkt: 10:30 Uhr bzw. 10 Uhr Eingang Uni-Campus (Sparkassenhäuschen)  
 Dauer: ca. 3 Stunden  
 Bitte mitbringen: Notizblock und Stift, Handlupe, botanische Bestimmungsliteratur, festes Schuhwerk, evtl. Regenschutz  
 Anmeldung: ab sofort über KLIPS  
 Dr. Inge Theisen

**Studiengänge:** BSc EclA 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium

### Botanische Exkursion BioGeo - 2 -

0302049, Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 60 Theisen

**Kommentar:** Botanische Exkursion Unicampus und Moselufer  
 Exkursionsgruppe 1: Mittwoch, 8.6.2011 (12 - 15 Uhr)  
 Exkursionsgruppe 2: Donnerstag, 9.6.2011 (12 - 15 Uhr)  
 Thema: Blütenpflanzen  
 Teilnehmerzahl: max. 30 Studierende pro Exkursionsgruppe  
 Treffpunkt: 12 Uhr Eingang Uni-Campus (Sparkassenhäuschen)  
 Dauer: ca. 3 Stunden  
 Bitte mitbringen: Notizblock und Stift, Handlupe, botanische Bestimmungsliteratur, festes Schuhwerk, evtl. Regenschutz  
 Anmeldung: ab sofort über KLIPS  
 26.5.2011  
 Dr. Inge Theisen

**Studiengänge:** BSc EclA 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium

### Zoologische Exkursion BioGeo - 1 Schmittenhöhe

0302050, Exkursion, Max. Teilnehmer: 75 Dehling/Sinsch

**Studiengänge:** BSc EclA 1. Semester - 2. Semester Grundstudium

### Zoologische Exkursion BioGeo - 2 - Bettenfeld

0302051, Exkursion, Max. Teilnehmer: 30 Dehling/Sinsch

**Bemerkung:** Treffpunkt: Biologisch-Ökologische Station "Mosenberg"  
 Zum Horngraben 2  
 D-54533 Bettenfeld

**Studiengänge:** BSc EclA 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium

## BSc BioGeo Modul 06 - Interaktionen zwischen Organismen und ihrer Umwelt I

### Ökologie der organismischen Organisationsebenen

0302013, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120 Sinsch

**Voraussetzung:** Teilnahme Voraussetzung sind die erfolgreich abgeschlossenen biologischen Module 2 + 3.

**Studiengänge:** B.Ed. Bio. 3. Semester - 4. Semester 2. Jahr  
 BSc EclA 3. Semester - 4. Semester 1. Jahr  
 LA RS 3. Semester - 4. Semester 2. Jahr

**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
 Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011  
 Nachbelegung (Standard) 31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:** Mo woch 16:00 - 18:00 KO Gebäude M - M 201 Sinsch



## Vegetation der Erde

0302021, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80					Fischer
<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA LA RS			1. Jahr 3. Jahr	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011			
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011			
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011			
<b>Termine:</b>	Di woch	08:15 - 10:00		KO Gebäude E - E 114	Fischer

## BSc BioGeo Modul 09 - Interaktionen zwischen Organismen und ihrer Umwelt II

## BSc BioGeo Modul 10 - Methoden der Biodiversitätsmessung

## BSc BioGeo Modul 11 - Angewandte Biostatistik

## BSc BioGeo Modul 16 - Ökologie terrestrischer und Fließgewässer-Organismen

### Fließgewässerökologie

0302022, Vorlesung/Übung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 40					Koop
<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA	3. Semester - 4. Semester		2. Jahr	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011			
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011			
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011			
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:30		KO Gebäude G - G 216	Koop

### Bioindikation in terrestrischen Ökosystemen

0302024, Vorlesung/Praktikum, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 25					Karger/Killmann/Wagner
---	--	--	--	--	------------------------

**Kommentar:** **Modul 16: Bioindikation in terrestrischen Ökosystemen**  
Dorothee Karger, Dorothee Killmann & Thomas Wagner.

**Gruppe 1:** Die Veranstaltung findet am 10.10.2011 in Biologischen Station in Bettenfeld statt. Für den **Zoologie** -Teil der Veranstaltung am 13./14.10.2011 wird das Buch:  
Bährmann, R. (Hrsg.) 2008.  
Bestimmung Wirbelloser Tiere.  
5. Aufl., Spektrum-Verlag, Heidelberg.  
benötigt.

**Gruppe 2:** Tag eins der Veranstaltung findet am 05.10.2011 in Biologischen Station in Bettenfeld statt. Die weiteren 4 Veranstaltungstage finden in der Zeit vom 10.04.-13.04.2012 in G 216 statt. Für den **Zoologie** -Teil der Veranstaltung am 12./13.04.2012 wird das Buch:  
Bährmann, R. (Hrsg.) 2008.  
Bestimmung Wirbelloser Tiere.  
5. Aufl., Spektrum-Verlag, Heidelberg.  
benötigt.

<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA	3. Semester - 4. Semester		Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011			
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011			
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011			
<b>Termine:</b>	1. Gruppe -	Block	09:00 - 15:00	10.10.2011 - 14.10.2011	KO Gebäude G - G 216
	2. Gruppe -	Block	09:00 - 15:00	05.10.2011 - 13.04.2012	

## BSc BioGeo Modul 17 - Mikrobielle Ökologie

### Mikrobielle Ökologie

0302028, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80

Manz

**Literatur:** Brock Mikrobiologie, Pearson Verlag  
**Studiengänge:** BSc EclA 3. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
 Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011  
 Nachbelegung (Standard) 31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:**  
 Mi woch 16:00 - 18:00 KO Gebäude G - G 310

### Mikrobielle Ökologie - Praktikum

0302029, Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Meier

**Studiengänge:** BSc EclA 3. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
 Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011  
 Nachbelegung (Standard) 31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:**  
 1. Gruppe - Block 09:00 - 15:00 27.02.2012 - 02.03.2012 KO Gebäude G - G 215 Meier  
 2. Gruppe - Block 09:00 - 15:00 05.03.2012 - 09.03.2012 KO Gebäude G - G 216 Meier

## BSc BioGeo Modul 18 - Stehende Gewässer

### Frühjahrsaspekt

0302020, Praktische Übung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 20

Karger

**Kommentar:**

**Bemerkung:** Die Veranstaltung findet in der **Biologisch-Ökologischen Station** in **Bettenfeld** statt.  
**Studiengänge:** BSc EclA 3. Jahr  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
 Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011  
 Nachbelegung (Standard) 31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:**  
 - Block 09:00 - 16:00 12.03.2012 - 16.03.2012 KO Gebäude Bio.-ök.Stat. - BS 010 Karger  
 - Block 09:00 - 16:00 26.03.2012 - 30.03.2012 KO Gebäude Bio.-ök.Stat. - BS 010 Karger

## BSc BioGeo Modul 25 - Wahlpflicht Biologie

### Human-Parasitologie

0302012, Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Scheid/Sinsch

**Kommentar:** ACHTUNG!!!!

Es wird ein weiteres Praktikum angeboten, da es aber in der ersten Oktoberwoche stattfindet, ist eine Anmeldung im SoSe nicht möglich, Herr Dr. Scheid wird die Plätze vorab vergeben eine Anmeldung über KLIPS ist dann ab WiSe möglich.

20.05.2011

Die Voraussetzung zur Teilnahme an der Klausur ist der Besuch des Praktikums wobei auch die Vorlesungsinhalte prüfungsrelevant sind.

**Studiengänge:** B.Ed. Bio. 1. + 2. Jahr  
 BSc EclA 2. Jahr  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
 Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

**Termine:**  
 - Block 09:00 - 12:00 04.10.2011 - 07.10.2011 KO Gebäude G - G 216

### Ökophysiologie terrestrischer Tiere

0302015, Vorlesung/Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25				Sinsch
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio. BSc EclA M.Ed. GY Biologie	3. Semester - 4. Semester 3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester	Bachelor Bachelor Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011 26.09.2011 - 09.10.2011 31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude G - G 216	Sinsch

### Ökologische Parasitologie

0302018, Vorlesung/Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20				Scheid
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio. BSc EclA M.Ed. GY Biologie	4. Semester - 6. Semester 4. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester	3. Jahr 3. Jahr Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011 26.09.2011 - 09.10.2011 31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:15 - 11:45	KO Gebäude G - G 216	Scheid

### Funktionsmorphologie der Säugetiere

0302019, Übung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 40				Sinsch/Wagner
<b>Bemerkung:</b>	Die Veranstaltung kann entweder als Wahlpflichtfach im Modul 8.3. Bd. Edu. Biologie absolviert werden oder wahlweise als Wahlpflichtfach im Modul 13.b im Master Ed. GY Biologie.			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio. BSc EclA LA RS M.Ed. GY Biologie	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester	2. Jahr Hauptstudium 2. Jahr Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011 26.09.2011 - 09.10.2011 31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude G - G 216	Wagner

### Ästuarökologie

0302023, Vorlesung/Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30				Wetzel
<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA LA RS		3. Jahr 3. Jahr	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011 26.09.2011 - 09.10.2011 31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:15 - 17:45	KO Gebäude G - G 216	Wetzel

### Populationsökologie

0302030, Vorlesung/Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25				Sinsch
<b>Bemerkung:</b>	MSc Ed Bio Modul Wahlpflicht Modul 13b - Vertiefung Zoologie kann nur belegt werden wenn die Veranstaltung nicht zuvor im Bachelor-Studium Modul 8.3 Wahlpflicht belegt wurde.			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio. BSc EclA LA RS M.Ed. GY Biologie	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester	3. Jahr 3. Jahr 3. Jahr Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011 26.09.2011 - 09.10.2011 31.10.2011 - 02.11.2011		

**Termine:** Mo woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude B - B 017 Sinsch

### Angewandte Vegetationskunde

0302033, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Sundermeier

**Studiengänge:** BSc EcIA 4. Semester - 6. Semester Hauptstudium  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
 Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011  
 Nachbelegung (Standard) 31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:** Do woch 08:15 - 09:45 KO Gebäude G - G 409 Sundermeier

### MSc BioGeo Modul BIO 01 - Biodiversität der Tiere

#### Zoologische Exkursion - 2 -

0302046, Exkursion, Max. Teilnehmer: 25 Braun

**Studiengänge:** B.Ed. Bio. 1. + 2. Jahr  
 LA GHS 1. + 2. Jahr  
 LA RS 1. + 2. Jahr  
 MSc Ecological Impact Assessment 1. + 2. Jahr

#### Zoologische Exkursion - 3 -

0302047, Exkursion, Max. Teilnehmer: 20 Wagner

**Studiengänge:** B.Ed. Bio. 1. + 2. Jahr  
 LA GHS 1. + 2. Jahr  
 LA RS 1. + 2. Jahr  
 MSc Ecological Impact Assessment 1. + 2. Jahr

### MSc BioGeo Modul BIO 02 - Biodiversität der Pflanzen

#### Botanische Bestimmungstechniken der Niederen Pflanzen

0302014, Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Killmann

**Voraussetzung:** Teilnahme Voraussetzung sind die erfolgreich abgeschlossenen biologischen Module 2 + 3.  
**Studiengänge:** B.Ed. Bio. 3. Semester - 4. Semester 1. + 2. Jahr  
 LA RS 3. Semester - 4. Semester 1. + 2. Jahr  
 MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 2. Semester Master  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
 Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011  
 Nachbelegung (Standard) 31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:** Di woch 16:00 - 18:00 KO Gebäude G - G 216 Killmann

#### Botanische Exkursion - 1 -

0302042, Exkursion, Max. Teilnehmer: 25 Braun

**Studiengänge:** B.Ed. Bio. 1. + 2. Jahr  
 LA GHS 1. + 2. Jahr  
 LA RS 1. + 2. Jahr  
 MSc Ecological Impact Assessment 1. + 2. Jahr

## MSc BioGeo Modul BIO 03 - Physiologie der Tiere

### Tierphysiologisches Praktikum

0302017, Praktikum, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 25		Pflitsch/Sinsch
<b>Kommentar:</b>	Es können nur Studierende zugelassen werden die im SoSe 2011 die Vorlesung Physiologie der Tiere absolviert haben.	
<b>Bemerkung:</b>	Die Vorbereitungsphase findet am 19.10.2011 in G 216 statt.	
<b>Voraussetzung:</b>	B.Ed. Bio - Bio 001, Bio 003 und Bio 006	
<b>Studiengänge:</b>	Master EcIA - Vertiefungsmodul BIO1 B.Ed. Bio. LA RS MSc Ecological Impact Assessment	3. Jahr 3. Jahr 1. + 2. Jahr
<b>Termine:</b>	Mi woch 10:00 - 12:15	KO Gebäude G - G 216 Pflitsch,Sinsch

## MSc BioGeo Modul BIO 04 - Physiologie der Pflanzen

### Pflanzenphysiologie

0302016, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40		Fischer
<b>Voraussetzung:</b>	Teilnahme Voraussetzung sind die erfolgreich abgeschlossenen biologischen Module 1, 2 + 6.	
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio. LA RS MSc Ecological Impact Assessment	3. Jahr 3. Jahr 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011 26.09.2011 - 09.10.2011 31.10.2011 - 02.11.2011
<b>Termine:</b>	Mi woch 08:15 - 10:00	KO Gebäude G - G 209 Fischer

## MSc BioGeo Modul BIO 05 - Forschungspraktikum Fließgewässer

### Forschungspraktikum Fließgewässer

0302034, Praktikum, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 20		Koop
<b>Studiengänge:</b>	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester Master

### Forschungspraktikum Fließgewässer

0302035, Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20		Manz
<b>Studiengänge:</b>	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester Master

## MSc BioGeo Modul BIO 06 - Forschungspraktikum stehende Gewässer

### Forschungspraktikum Stehende Gewässer

0302036, Praktikum, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 20		Karger/Sinsch
<b>Studiengänge:</b>	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester Master

### Forschungspraktikum Stehende Gewässer

0302037, Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20		Sinsch
<b>Studiengänge:</b>	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester Master

### MSc BioGeo Modul BIO 07 - Forschungspraktikum Mikrobiologie

#### Forschungspraktikum Mikrobiologie

0302038, Praktikum, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 20 Meier  
**Studiengänge:** MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 4. Semester Master

#### Forschungspraktikum Mikrobiologie

0302039, Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20 Meier  
**Studiengänge:** MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 4. Semester Master

### MSc BioGeo Modul BIO 08 - Forschungspraktikum Landlebensräume

#### Forschungspraktikum Landlebensräume

0302040, Praktikum, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 20 Fischer  
**Bemerkung:** Findet in der Biologisch-Ökologischen Station als 2wöchiger Block nach besonderer Vereinbarung statt.  
**Studiengänge:** MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 4. Semester Master

#### Forschungspraktikum Landlebensräume

0302041, Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20 Fischer  
**Studiengänge:** MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 4. Semester Master

### MSc BioGeo Modul 05 - Biodiversität von Gewässern

#### Struktur und Dynamik autotropher Lebensgemeinschaften

0302031, Vorlesung/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Fischer/Theisen  
**Studiengänge:** B.Ed. Bio. 3. Jahr  
 LA RS Hauptstudium  
 MSc Ecological Impact Assessment Master  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
 Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011  
 Nachbelegung (Standard) 31.10.2011 - 02.11.2011  
**Termine:** Mo woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude G - G 216

#### Struktur und Dynamik heterotropher Lebensgemeinschaften

0302032, Vorlesung/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Sinsch/Wagner  
**Studiengänge:** B.Ed. Bio. 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
 LA RS 5. Semester - 6. Semester Hauptstudium  
 MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 2. Semester Master  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
 Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011  
 Nachbelegung (Standard) 31.10.2011 - 02.11.2011  
**Termine:** Di woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude G - G 216 Sinsch,Wagner

### MSc BioGeo Modul 06 - Ökophysiologie heterotropher Organismen

#### Abteilung Chemie

### Sicherheitsunterweisung

0303001, Einzelveranstaltung Burbach

<b>Bemerkung:</b>	Die Sicherheitsunterweisung ist <b>Pflicht</b> für die Studierende, die an einem Praktikum in der Chemie teilnehmen möchten und noch an keiner Sicherheitsunterweisung teilgenommen haben bzw. deren Sicherheitsunterweisung mehr als 1 Jahr zurückliegt.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. GY Chemie	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Chemie	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Belegung 41. KW 2011	10.10.2011 - 16.10.2011	
<b>Termine:</b>	Mo Einzel	08:15 - 09:45 am 17.10.2011	KO Gebäude M - M 201 <span style="float: right;">Burbach</span>

### Anorganisch-chemisches Examenskolloquium

0303005, Kolloquium, SWS: 2 Scholz

<b>Studiengänge:</b>	LA GHS	6. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	6. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 19.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude M - M 224 <span style="float: right;">Scholz</span>

### Kolloquien Institut für Integrierte Naturwissenschaften

Kolloquium

**Bemerkung:** TERMINE/Themen der Kolloquien:

**Biologie:**

26.10.2011: Prof. Dr. Michael Veith  
Universität Trier

"Naturschutzgenetik bei Amphibien - von der Theorie zur Praxis"

**Geographie:**

25.01.2012 Dr. Stefan Harnischmacher  
Philipps-Universität Marburg

"Relief aus Menschenhand - Ein Überblick zur antropogeomorphologischen Forschung"

**Termine:** Mi woch 16:00 - 18:00 19.10.2011 - 11.02.2012

### Studienberatung Erstsemester Chemie

Einzelveranstaltung Quirnbach/Scholz

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM	1. Semester - 1. Semester	Bachelor
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	11:00 - 12:00 am 14.10.2011	KO Gebäude M - M 201 <span style="float: right;">Quirnbach,Scholz</span>

## B.Ed. LA: Modul 1: Allgemeine und Anorganische Chemie (1) - Grundlagen

### Allgemeine Chemie I (V)

0303011, Vorlesung, SWS: 2 Burbach

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc EcIA	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 3. Semester	Master

<b>Belegfristen:</b>	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Belegung 41. KW 2011	10.10.2011 - 16.10.2011		
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:15 - 09:45	19.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude M - M 201 Burbach

### Allgemeine Chemie I (P)

0303012, Praktikum, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 52 Burbach

**Bemerkung:** **Bitte um Beachtung:**

Zur Teilnahme am Praktikum ist erforderlich:  
 Persönliche Schutzausrüstung (Laborkittel Naturfaser mit Druckknöpfen und langen Ärmeln, lange Beinkleider, geschlossene Schuhe, Schutzbrille, evtl. Haarband).  
 Laborutensilien (Pipettierhilfe\*, Spatel\*, Pinzette\*, Schere, Etiketten und wasserfester Stift, Feuerzeug).

Kittel und Laborutensilien\* können per Mail unter Angabe der Konfektionsgröße ab sofort an schwarza@uni-koblenz.de bestellt werden.

<b>Voraussetzung:</b>	Das Praktikumsskript ist <b>ab sofort</b> bei Frau Schwarz erhältlich !!			
<b>Studiengänge:</b>	Teilnahme an der Vorlesung!!			
<b>Belegfristen:</b>	B.Ed. CHEM	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Belegung 41. KW 2011	10.10.2011 - 16.10.2011		
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:15	19.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude M - M 203 Burbach
	Mi woch	10:00 - 12:15	19.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude M - M 302 Burbach

### Anorganische Chemie I (V)

0303013, Vorlesung, SWS: 2 Scholz

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc EcIA	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 3. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Belegung 41. KW 2011	10.10.2011 - 16.10.2011		
<b>Termine:</b>	Do woch	08:15 - 09:45	20.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude M - M 201 Scholz

### Anorganische Chemie I (P)

0303014, Praktikum, SWS: 3 Scholz

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Belegung 41. KW 2011	10.10.2011 - 16.10.2011		
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:15	20.10.2011 - 12.02.2012	KO Gebäude M - M 203 Scholz
	Do woch	10:00 - 12:15	20.10.2011 - 12.02.2012	KO Gebäude M - M 302

### Mdl. Modulabschlussprüfung Modul 1 WS 2011/12

Einzelveranstaltung Burbach/Scholz

**Bemerkung:** Die Anmeldung zur 30-minütigen mdl. Modulabschlussprüfung erfolgt zu gegebener Zeit über die Prüfungsanmeldung in KLIPS und findet in o.a. Woche statt.

<b>Studiengänge:</b>	Die Einteilung der Prüfungszeiten erfolgt nach Anmeldeschluss über die Abteilung Chemie.			
	B.Ed. CHEM	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
<b>Termine:</b>	- Block	08:00 - 16:00	27.02.2012 - 02.03.2012	Burbach, Scholz



*B.Ed. LA: Modul 2: Allgemeine und Anorganische Chemie (2) - Umgang mit Stoffen*

*B.Ed. LA: Modul 3: Fachdidaktik (1) - Schülergerechtes Experimentieren*

**Fachdidaktische Grundlagen**

0303031, Seminar, SWS: 2						Wald-Schillings
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM		3. Semester - 4. Semester		Bachelor	
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:15 - 15:45	21.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude G - G 309		Wald-Schillings

*B.Ed. LA: Modul 4: Organische Chemie (1) - Grundlagen*

Bitte für beide Veranstaltungen, Vorlesung und Übung, anmelden !!

**Organische Chemie I**

0303041, Vorlesung, SWS: 2						Kunze
<b>Bemerkung:</b>	<b>Für Studierende BioGeoWissenschaften:</b>					
<b>Studiengänge:</b>	Die dazugehörige Veranstaltung "Grundlagen der Chemie" (Vorlesung und Praktikum) findet im SS statt !					
	B.Ed. CHEM		3. Semester - 4. Semester		Bachelor	
	BSc EclA		1. Semester - 2. Semester		Bachelor	
<b>Termine:</b>	Mo woch	08:15 - 09:45	17.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude M - M 201		Kunze

**Organische Chemie I**

0303042, Übung, SWS: 2						Kunze
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM		3. Semester - 4. Semester		Bachelor	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 11:30	17.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude M - M 201		

*B.Ed. LA: Modul 5: Organische Chemie (2) - Organische Synthesemethoden*

*B.Ed. LA: Modul 6: Physikalische Chemie - Grundlagen*

WICHTIG !!Bitte für alle 3 Veranstaltungen anmelden. Das Modul besteht aus 2 Vorlesungen je 2 SWS und einer Übung 2 SWS - insgesamt 6 SWS

**Physikalische Chemie 1 (1. Teil)**

0303061, Vorlesung, SWS: 2						Quirnbach
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM		3. Semester - 4. Semester		Bachelor	
<b>Termine:</b>	Di woch	08:15 - 09:45	18.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude G - G 309		Quirnbach

**Physikalische Chemie 1**

0303062, Übung, SWS: 2						Quirnbach
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM		4. Semester - 6. Semester		Bachelor	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 15:30	19.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude G - G 309		Quirnbach

**Physikalische Chemie 1 (2. Teil)**

0303063, Vorlesung, SWS: 2						Sax
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 11:30	20.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude G - G 309		

## B.Ed. LA: Modul 7: Fachdidaktik 2 - Methoden im Chemieunterricht

### Unterrichtsgerechtes Experimentieren

0303071, Seminar/Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Burbach

**Bemerkung:** WICHTIG!

Bitte in der Chemie am "Schwarzen Brett" in die Liste mit den entsprechenden Themen eintragen und Skript bei Frau Schuller abholen.

Nähere Infos am 1. Praktikumstag.

**Voraussetzung:** Abgeschlossene Module 3, 4 und 5 !!

**Studiengänge:** B.Ed. CHEM

3. Jahr

**Prüfungen:** Praktikumsseminar (S) -- CHE-M702 (ECTS: 3) // Unterrichtsgerechtes Experimentieren (Ü) -- CHE-M701 (ECTS: 4)

**Belegfristen:** \_Vorbelegung Wintersemester 01.04.2011 - 30.09.2011

**Termine:**

Di	woch	10:00 - 11:30	18.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude M - M 203	Burbach
Di	woch	12:30 - 15:30	18.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude M - M 201	Burbach
Di	woch	12:30 - 15:30	18.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude M - M 203	

## B.Ed. LA: Modul 8: Alltags- und Umweltchemie

Es sind insgesamt 10 Leistungspunkte zu erbringen (2 Veranstaltungen mit 3 LP und 1 Veranstaltung mit 4 LP) Jede Veranstaltung (auch wenn verschiedene Themen/Inhalte angeboten werden) kann nur einmal belegt werden!

### 8.1 Organische Chemie im Alltag (3 LP)

### 8.2 Angewandte Umweltchemie (3 LP)

### 8.3 Umweltanalytik (3 LP)

### 8.4 Werkstoffchemie - Teil 1 (3 LP)

#### Werkstoffchemie - Teil 1

0303084, Übung, SWS: 2

Sax

**Studiengänge:** B.Ed. CHEM

4. Semester - 6. Semester

Bachelor

**Termine:**

Fr	woch	10:15 - 11:45	21.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude C - C 206	Sax
----	------	---------------	-------------------------	----------------------	-----

### 8.5 Analytische Chemie - Teil 1 (4 LP)

#### Analytische Chemie I

0303085, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Scholz

**Studiengänge:** B.Ed. CHEM

4. Semester - 6. Semester

Bachelor

BSc EclA

4. Semester - 6. Semester

Bachelor

**Termine:**

Mi	woch	08:15 - 09:45	19.10.2011 - 12.02.2012	KO Gebäude G - G 309	Scholz
----	------	---------------	-------------------------	----------------------	--------

### 8.6 Technische Chemie - Teil 1 (4 LP)

#### Technische Chemie - Teil 1

0303086, Vorlesung, SWS: 2

Quirnbach

**Studiengänge:** B.Ed. CHEM

4. Semester - 6. Semester

Bachelor

**Termine:** Mi woch 10:00 - 11:30 19.10.2011 - 11.02.2012 KO Gebäude C - C 206 Quirnbach

### 8.7 Biochemie Teil 1 (4 LP)

#### Biochemie Teil 1

0303807, Vorlesung, SWS: 2 Braun  
**Studiengänge:** B.Ed. CHEM 4. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Termine:** Do woch 08:15 - 09:45 20.10.2011 - 11.02.2012 KO Gebäude G - G 209 Braun

#### M.Ed. LA RS+/BBS: Modul 9: Experimentelle Alltags- und Umweltchemie

#### M.Ed. LA RS+/BBS: Modul 10: Aktuelle Themen und vertiefende Fachdidaktik

#### Pflichtveranstaltung zu Modul 10

#### Fachdidaktik III

0303101, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Weizel  
**Bemerkung:** HINWEIS ZUR PRÜFUNGSANMELDUNG IN KLIPS:  
 (Ohne Anmeldung kann an den Klausuren nicht teilgenommen werden)  
 Studierende Master RS+/BBS: Anmeldung zu Modul 10 (beinhaltet auch die Prüfung der dazugehörigen Wahlpflichtveranstaltung.  
 Studierende Master Gymnasium: Anmeldung zu Modul 13 (die dazugehörige Übung "Vertiefende Fachdidaktik" findet im SS 2012 statt - die Endnote wird daher erst nach Abschluss dieser Veranstaltung eingegeben).  
**Studiengänge:** M.Ed. GY Chemie 1. Semester - 4. Semester Master  
 M.Ed. RS Chemie 1. Semester - 4. Semester Master  
**Termine:** Fr woch 12:30 - 14:00 21.10.2011 - 12.02.2012 KO Gebäude G - G 309 Weizel  
 Fr woch 12:30 - 14:00 21.10.2011 - 12.02.2012 KO Gebäude M - M 203 Weizel

#### Wahlpflichtveranstaltungen zu Modul 10

( Pflichtfach und eine der nachfolgenden Veranstaltungen )

#### Biochemie - Teil 2

0303104, Vorlesung, SWS: 2 Braun  
**Bemerkung:** VERANSTALTUNG FÄLLT AUS !!  
**Studiengänge:** M.Ed. GY Chemie 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
 M.Ed. RS Chemie 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Termine:** Do woch 10:00 - 11:30 20.10.2011 - 11.02.2012 KO Gebäude E - E 428 Braun

#### M.Ed. LA RS+/BBS: Modul 15: Bereichsfach Naturwissenschaften

#### M.Ed. LA GY: Modul 11: Organische Chemie (3) - Reaktionsmechanismen

#### Biochemie - Teil 2

0303104, Vorlesung, SWS: 2 Braun  
**Bemerkung:** VERANSTALTUNG FÄLLT AUS !!

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Chemie M.Ed. RS Chemie	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Bachelor Bachelor
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 11:30 20.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude E - E 428 Braun

### Organische Chemie III / Synthesemethoden

0303111, Vorlesung/Praktikum, SWS: 5 Kunze

**Bemerkung:** Nur für Masterstudium Lehramt Gymnasium

**Studiengänge:** M.Ed. GY Chemie 1. Semester - 2. Semester Master

**Termine:**

Di woch	08:15 - 09:45	18.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude G - G 310	
Mo 14tägl	10:00 - 12:00	07.11.2011 - 30.01.2012	KO Gebäude M - M 224	Kunze
- Block	09:00 - 16:00	13.02.2012 - 17.02.2012	KO Gebäude M - M 302	Kunze

### M.Ed. LA GY: Modul 12: Anorganische Chemie (3) - Chemie der Haupt- und Nebengrupenelemente

#### Anorganische Chemie Teil 3

0303121, Vorlesung/Praktikum, SWS: 5 Kunze/Scholz

**Studiengänge:** M.Ed. GY Chemie 1. Semester - 2. Semester Master

**Termine:**

Mo woch	08:15 - 09:45	17.10.2011 - 12.02.2012	KO Gebäude G - G 310	Scholz
Mo 14tägl	10:00 - 12:00	14.11.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude M - M 224	Kunze
- Block	09:00 - 16:00	27.02.2012 - 02.03.2012	KO Gebäude M - M 203	Kunze

#### Werkstoffchemie 2 - Metalle

0303124, Vorlesung, SWS: 2 Sax

**Studiengänge:** M.Ed. GY Chemie 1. Semester - 4. Semester Master

**Termine:**

Do woch	12:30 - 14:00	20.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude G - G 210	Sax
---------	---------------	-------------------------	----------------------	-----

### M.Ed. LA GY: Modul 13: Aktuelle Themen der modernen Chemie u. vert. Fachdidaktik 3

#### Fachdidaktik III

0303101, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Weizel

**Bemerkung:** HINWEIS ZUR PRÜFUNGSANMELDUNG IN KLIPS:

(Ohne Anmeldung kann an den Klausuren nicht teilgenommen werden)

Studierende Master RS+/BBS: Anmeldung zu Modul 10 (beinhaltet auch die Prüfung der dazugehörigen Wahlpflichtveranstaltung).

Studierende Master Gymnasium: Anmeldung zu Modul 13 (die dazugehörige Übung "Vertiefende Fachdidaktik" findet im SS 2012 statt - die Endnote wird daher erst nach Abschluss dieser Veranstaltung eingegeben).

**Studiengänge:** M.Ed. GY Chemie 1. Semester - 4. Semester Master  
M.Ed. RS Chemie 1. Semester - 4. Semester Master

**Termine:**

Fr woch	12:30 - 14:00	21.10.2011 - 12.02.2012	KO Gebäude G - G 309	Weizel
Fr woch	12:30 - 14:00	21.10.2011 - 12.02.2012	KO Gebäude M - M 203	Weizel

### M.Ed. LA GY: Modul 14: Physikalische Chemie (2) - Vertiefung

### B.Sc. BioGeoW. - Basismodul 3: Grundlagen der Chemie

"Grundlagen der Chemie" (Vorlesung und Praktikum) findet immer im SS statt !

### Organische Chemie I

0303041, Vorlesung, SWS: 2 Kunze

**Bemerkung:** Für Studierende BioGeoWissenschaften:

**Studiengänge:** Die dazugehörige Veranstaltung "Grundlagen der Chemie" (Vorlesung und Praktikum) findet im SS statt !  
 B.Ed. CHEM 3. Semester - 4. Semester Bachelor  
 BSc EclA 1. Semester - 2. Semester Bachelor

**Termine:** Mo woch 08:15 - 09:45 17.10.2011 - 11.02.2012 KO Gebäude M - M 201 Kunze

### B.Sc. BioGeoW. - Vertiefungsmodul 19: Umweltanalytik

### B.Sc. BioGeoW. - Wahlpflicht-Vertiefungsmodul 26 - Chemie

### Allgemeine Chemie I (V)

0303011, Vorlesung, SWS: 2 Burbach

**Studiengänge:** B.Ed. CHEM 1. Semester - 2. Semester Bachelor  
 BSc EclA 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
 MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 3. Semester Master

**Belegfristen:** Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011  
 Belegung 41. KW 2011 10.10.2011 - 16.10.2011

**Termine:** Mi woch 08:15 - 09:45 19.10.2011 - 11.02.2012 KO Gebäude M - M 201 Burbach

### Anorganische Chemie I (V)

0303013, Vorlesung, SWS: 2 Scholz

**Studiengänge:** B.Ed. CHEM 1. Semester - 2. Semester Bachelor  
 BSc EclA 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
 MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 3. Semester Master

**Belegfristen:** Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011  
 Belegung 41. KW 2011 10.10.2011 - 16.10.2011

**Termine:** Do woch 08:15 - 09:45 20.10.2011 - 11.02.2012 KO Gebäude M - M 201 Scholz

### Analytische Chemie I

0303085, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Scholz

**Studiengänge:** B.Ed. CHEM 4. Semester - 6. Semester Bachelor  
 BSc EclA 4. Semester - 6. Semester Bachelor

**Termine:** Mi woch 08:15 - 09:45 19.10.2011 - 12.02.2012 KO Gebäude G - G 309 Scholz

### M.Sc. BioGeoW. - CHE1: Anorganische, Allgemeine und Physikalische Chemie

Kann nur gewählt werden, wenn nicht als Vertiefungsmodul 26 im Bachelorstudium absolviert wurde.

### Allgemeine Chemie I (V)

0303011, Vorlesung, SWS: 2 Burbach

**Studiengänge:** B.Ed. CHEM 1. Semester - 2. Semester Bachelor  
 BSc EclA 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
 MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 3. Semester Master

**Belegfristen:** Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011  
 Belegung 41. KW 2011 10.10.2011 - 16.10.2011

**Termine:** Mi woch 08:15 - 09:45 19.10.2011 - 11.02.2012 KO Gebäude M - M 201 Burbach

### Anorganische Chemie I (V)

0303013, Vorlesung, SWS: 2						Scholz
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM BSc EcIA MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 2. Semester 5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 3. Semester	Bachelor Bachelor Master			
<b>Belegfristen:</b>	Standardbelegphase (Standard) Belegung 41. KW 2011	26.09.2011 - 09.10.2011 10.10.2011 - 16.10.2011				
<b>Termine:</b>	Do woch	08:15 - 09:45	20.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude M - M 201	Scholz	

### Physikalische Chemie 1 (1. Teil)

0303061, Vorlesung, SWS: 2						Quirnbach
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM	3. Semester - 4. Semester	Bachelor			
<b>Termine:</b>	Di woch	08:15 - 09:45	18.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude G - G 309	Quirnbach	

*M.Sc. BioGeoW. - CHE2: Anorganische Chemie für BioGeoWissenschaftler*

*M.Sc. BioGeoW. - CHE3: Organische Chemie für BioGeoWissenschaftler*

*M.Sc. BioGeoW. - CHE4: Technische und Physikalische Chemie*

*B.Ed. LA Biologie: Modul 1: Grundlagen der Chemie*

Bitte für Vorlesung und Praktikum anmelden!

### Grundlagen der Chemie

0303002, Vorlesung, SWS: 2						Burbach
<b>Bemerkung:</b>	Bitte für beide Veranstaltungen , Vorlesung und Praktikum, anmelden!					
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor			
<b>Belegfristen:</b>	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011				
<b>Termine:</b>	Fr woch	08:15 - 09:45	21.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude M - M 201	Burbach	

### Grundlagen der Chemie

0303003, Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56						Burbach
<b>Bemerkung:</b>	<b>Bitte um Beachtung:</b>					
	Zur Teilnahme am Praktikum ist erforderlich: Persönliche Schutzausrüstung (Laborkittel* Naturfaser mit Druckknöpfen und langen Ärmeln, lange Beinkleider, geschlossene Schuhe, Schutzbrille*, evtl. Haarband). Laborutensilien (Pipettierhilfe*, Spatel*, Pinzette*, Schere, Etiketten und wasserfester Stift, Feuerzeug).					
	Kittel und Laborutensilien* können per Mail an <a href="mailto:schwarza@uni-koblenz.de">schwarza@uni-koblenz.de</a> unter Angabe der Konfektionsgröße bestellt werden.					
	Das Praktikumsript ist <b>ab sofort</b> bei Frau Schwarz erhältlich !! Teilnahme an der Sicherheitsunterweisung am 21.10.2011 !!					
<b>Voraussetzung:</b>	Teilnahme an der Sicherheitsunterweisung am 21.10.2011 !!					
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor			
<b>Belegfristen:</b>	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011				
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 11:30	21.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude M - M 203	Burbach	
	Fr woch	10:00 - 11:30	21.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude M - M 302		

## Abteilung Geographie

### Kolloquien Institut für Integrierte Naturwissenschaften

#### Kolloquium

**Bemerkung:** TERMINE/Themen der Kolloquien:

**Biologie:**

26.10.2011: Prof. Dr. Michael Veith  
Universität Trier

"Naturschutzgenetik bei Amphibien - von der Theorie zur Praxis"

**Geographie:**

25.01.2012 Dr. Stefan Harnischmacher  
Philipps-Universität Marburg

"Relief aus Menschenhand - Ein Überblick zur antropogeomorphologischen Forschung"

**Termine:**

Mi woch 16:00 - 18:00 19.10.2011 - 11.02.2012

## BEd Geographie Modul 1: Einführung in die Humangeographie

### Wirtschafts- und Verkehrsgeographie

0304003, Vorlesung, SWS: 2

Graafen

**Studiengänge:** B.Ed. GEO 1. Semester - 2. Semester Grundstudium  
BSc EclA 5. Semester - 6. Semester Hauptstudium

**Termine:**

Mi woch 08:30 - 10:00 ab 19.10.2011 KO Gebäude G - G 410

### Allgemeine Anthropogeographie inkl. einer eintägigen Geländeübung

0304051, Übung, SWS: 2

N.

**Studiengänge:** B.Ed. GEO 1. Semester - 2. Semester Bachelor  
**Prüfungen:** Modulprüfung Geographie M1 - Koblenz -- GEO-MP1 (ECTS: 0)

**Termine:**

1. Gruppe Di woch 12:15 - 13:45 ab 25.10.2011 KO Gebäude E - E 414  
2. Gruppe Mi woch 08:15 - 09:45 ab 26.10.2011 KO Gebäude B - B 016

## BEd Geographie Modul 2: Einführung in die Physische Geographie

### Geomorphologie, Boden- und Hydrogeographie

0304004, Vorlesung, SWS: 2

König

**Studiengänge:** B.Ed. GEO 1. Semester - 2. Semester Bachelor  
BSc EclA 4. Semester - 4. Semester Bachelor

**Termine:**

Mo woch 08:30 - 10:00 ab 17.10.2011 KO Gebäude M - M 001

### Klima- und Vegetationsgeographie

0304008, Vorlesung, SWS: 2

Tempel

**Studiengänge:** B.Ed. GEO 1. Semester - 2. Semester Bachelor  
BSc EclA 5. Semester - 6. Semester Bachelor

**Termine:** Do woch 08:15 - 09:45 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude M - M 001

### Allgemeine Physische Geographie inkl. einer eintägigen Geländeübung

0304028, Übung, SWS: 2 Hamm  
**Studiengänge:** B.Ed. GEO 1. Semester - 2. Semester Bachelor  
**Prüfungen:** Modulprüfung Geographie M2 - Koblenz -- GEO-MP2 (ECTS: 0)  
**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 ab 19.10.2011 KO Gebäude K - K 208

### *BEd Geographie Modul 3: Regionalgeographie Deutschlands*

#### Regionale Geographie Deutschlands

0304005, Vorlesung, SWS: 2 König  
**Kommentar:** Alle angemeldeten Teilnehmer sind automatisch zu der Veranstaltung zugelassen.  
**Studiengänge:** B.Ed. GEO 3. Semester - 4. Semester Bachelor  
 MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 4. Semester Master  
**Termine:** Mo woch 10:15 - 11:45 ab 17.10.2011 KO Gebäude E - E 414

#### Deutschland-Geländeübung

0304040, Exkursion, SWS: 5 Zemke  
**Studiengänge:** B.Ed. GEO 3. Semester - 4. Semester 2. Jahr  
**Termine:**  
 1. Gruppe - Block 19.03.2012 - 23.03.2012  
 2. Gruppe - Block 26.03.2012 - 30.03.2012  
 Do Einzel 12:00 - 14:00 am 20.10.2011 KO Gebäude G - G 410

### *BEd Geographie Modul 4: Geographiedidaktik 1*

#### Einführung in die Didaktik der Geographie

0304006, Vorlesung, SWS: 2 Brühne  
**Studiengänge:** B.Ed. GEO 3. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Termine:** Di woch 08:15 - 09:45 ab 18.10.2011 KO Gebäude E - E 414

#### Einführung in die Didaktik der Geographie

0304014, Übung, SWS: 2 Padberg  
**Studiengänge:** B.Ed. GEO 3. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Termine:**  
 1. Gruppe Do woch 10:00 - 12:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 414  
 2. Gruppe Do woch 14:00 - 16:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 414

### *BEd Geographie Modul 5: Raumdarstellung und Raumplanung*

#### Topographische und thematische Kartographie

0304015, Übung, SWS: 2 Burggraaff  
**Studiengänge:** B.Ed. GEO 3. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Termine:**  
 1. Gruppe Fr woch 10:15 - 11:45 04.11.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 414  
 2. Gruppe Fr woch 12:15 - 13:45 04.11.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 414



## BEd Geographie Modul 6: Geographiedidaktik 2

### Vertiefung in die Didaktik der Geographie

0304010, Vorlesung, SWS: 2						Brühne
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GEO		5. Semester - 6. Semester		Bachelor	
<b>Termine:</b>	Do woch	08:15 - 09:45	ab 20.10.2011		KO Gebäude E - E 414	

### Didaktik der Geographie für das Lehramt an RS+ und GYM

0304017, Übung, SWS: 2						Bendler
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GEO		5. Semester - 6. Semester		Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Geographie M 7 - Koblenz -- GEO-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Geographie M 6 - Koblenz -- GEO-MP6 (ECTS: 0)					
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:15 - 15:45	ab 19.10.2011		KO Gebäude K - K 107	

### Exemplarik und Transfer geographischer Sachverhalte am Beispiel Europa

0304027, Übung, SWS: 2						Graafen
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GEO		5. Semester - 6. Semester		Bachelor	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:15 - 11:45	ab 19.10.2011		KO Gebäude E - E 414	

## BEd Geographie Modul 7: Geographiedidaktik 2

### Vertiefung in die Didaktik der Geographie

0304010, Vorlesung, SWS: 2						Brühne
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GEO		5. Semester - 6. Semester		Bachelor	
<b>Termine:</b>	Do woch	08:15 - 09:45	ab 20.10.2011		KO Gebäude E - E 414	

### Didaktik der Geographie für das Lehramt an RS+ und GYM

0304017, Übung, SWS: 2						Bendler
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GEO		5. Semester - 6. Semester		Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Geographie M 7 - Koblenz -- GEO-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Geographie M 6 - Koblenz -- GEO-MP6 (ECTS: 0)					
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:15 - 15:45	ab 19.10.2011		KO Gebäude K - K 107	

### Exemplarik und Transfer geographischer Sachverhalte am Beispiel Europa

0304027, Übung, SWS: 2						Graafen
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GEO		5. Semester - 6. Semester		Bachelor	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:15 - 11:45	ab 19.10.2011		KO Gebäude E - E 414	

## BEd Geographie Modul 8: Numerische Methoden in der Geographie

### Empirische Methoden der Geographie (LA)

0304023, Übung, SWS: 3						Tempel
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GEO		5. Semester - 6. Semester		Bachelor	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:15 - 15:45	20.10.2011 - 01.12.2011		KO Gebäude F - F 312	Tempel
	Do woch	14:15 - 15:45	08.12.2011 - 26.01.2012		KO Gebäude F - F 113	Tempel
	Do woch	14:15 - 15:45	02.02.2012 - 09.02.2012		KO Gebäude F - F 312	Tempel

### Fernerkundung

0304024, Übung, SWS: 1 Burggraaff

**Studiengänge:** B.Ed. GEO 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 4. Semester Master

**Termine:**  
1. Gruppe Mo woch 14:15 - 15:45 31.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude G - G 210

### GIS

0304035, Übung, SWS: 1 Tempel

**Studiengänge:** B.Ed. GEO 5. Semester - 6. Semester Bachelor

**Termine:**  
Do woch 12:15 - 13:45 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude F - F 113

### Qualitative Sozialforschung inkl. Geländetage

0304089, Übung, SWS: 2 Brühne

**Studiengänge:** B.Ed. GEO 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Prüfungen:** Modulprüfung Geographie M 8 - Koblenz -- GEO-MP8 (ECTS: 0)

**Termine:**  
Di woch 10:15 - 11:45 ab 18.10.2011 KO Gebäude B - B 016

### *MEd Geographie Modul 9: Regionalgeographie Europa/Außereuropa*

#### Auslandsgeländeübung (10 Tage)

0304093, Exkursion Brühne/Tempel

**Studiengänge:** M.Ed. RS Geographie 1. Semester - 3. Semester Master

**Termine:**  
Mi Einzel 18:00 - 20:00 am 19.10.2011 KO Gebäude G - G 309

### *MEd Geographie Modul 10: Fragen und Methoden der geographischen Forschung*

#### Spezielle Physische Geographie

0304010, Übung, SWS: 2 König

**Studiengänge:** M.Ed. RS Geographie 1. Semester - 3. Semester Master

**Termine:**  
Mo woch 16:15 - 17:45 ab 17.10.2011 KO Gebäude G - G 209

#### Geographische Feldstudie (3 Geländetage)

0304082, Übung, SWS: 3 Burggraaff/Hamm

**Kommentar:**

Wahlpflichtveranstaltung:

1. Gruppe "Geographische Feldstudie (3 Tage) Anthropogeographie" (Dozent: Drs. P. Burggraaff)
2. Gruppe "Geographische Feldstudie (3 Tage) Physische Geographie" (Dozent: Dipl.-Geogr. Florian Hamm)

**Studiengänge:** M.Ed. RS Geographie 1. Semester - 3. Semester Master

**Termine:**  
Mi Einzel 12:15 - 13:45 am 02.11.2011 KO Gebäude G - G 210

## *MEd Geographie Modul 11: Spezielle Geographiedidaktik*

### **Spezielle Themen der geographischen Fachdidaktik**

0304046, Übung, SWS: 2 Brühne

**Studiengänge:** M.Ed. RS Geographie 1. Semester - 3. Semester Master  
**Prüfungen:** Geographie Modulprüfung M11 -- GEO-MP11 (ECTS: 0)  
**Termine:**

Do woch 10:15 - 11:45 ab 20.10.2011 KO Gebäude G - G 209

## *MEd Geographie Modul 12: Spezielle Geographiedidaktik*

### **Spezielle Themen der geographischen Fachdidaktik**

0304046, Übung, SWS: 2 Brühne

**Studiengänge:** M.Ed. RS Geographie 1. Semester - 3. Semester Master  
**Prüfungen:** Geographie Modulprüfung M11 -- GEO-MP11 (ECTS: 0)  
**Termine:**

Do woch 10:15 - 11:45 ab 20.10.2011 KO Gebäude G - G 209

## *MEd Geographie Modul 13: Projektstudie: Raum- und Landschaft*

### **Geographische Projektstudie (4 Geländetage)**

0304091, Übung, SWS: 4 Burggraaff/Tempel/Zemke

**Kommentar:**

Wahlpflichtveranstaltung:

1. Gruppe "Geographische Projektstudie (4 Tage) Anthropogeographie" (Dozent: Drs. P. Burggraaff)
2. Gruppe "Geographische Projektstudie (4 Tage) Physische Geographie" (Dozent: Dipl.-Geogr. Julian Zemke)

**Termine:**

Mi Einzel 12:15 - 13:45 am 09.11.2011 KO Gebäude G - G 210

## *MEd Geographie Modul 14: Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften*

### **Auswirkungen der Mensch-Umwelt-Interaktion inkl. Geländetagen**

0304013, Seminar, SWS: 2 Tempel

**Kommentar:** Die Veranstaltung muss zeitgleich mit der Übung "Mensch-Umwelt-Interaktion" belegt werden. Es handelt sich um eine 3-tägige Geländeübung.

**Termine:**

1. Gruppe - Block 20.02.2012 - 22.02.2012
2. Gruppe -

### **Mensch-Umwelt-Interaktion**

0304021, Übung Tempel

**Kommentar:** Die Veranstaltung muss zeitgleich mit dem Seminar "Auswirkungen der Mensch-Umwelt-Interaktion inkl. Geländetagen" belegt werden.

**Termine:**

Di woch 08:15 - 09:45 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 209

## MEd Geographie Modul 15: Fächerverbindendes Modul

### Fachdidaktik der Gesellschaftslehre

0304092, Übung, SWS: 2					Kirch
<b>Kommentar:</b>	Die Veranstaltung ist offen für Studierende der Fächer Geschichte und/oder Sozialkunde im Studiengang Master of Education für das Lehramt an Realschulen plus.				
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Geographie		1. Semester - 3. Semester		Master
	M.Ed. RS Geschichte		1. Semester - 3. Semester		Master
	M.Ed. RS Sozialkunde		1. Semester - 3. Semester		Master
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:15 - 17:45	ab 17.10.2011		KO Gebäude G - G 309

## BSc BioGeo Modul 8: Planungspraxis

### Wirtschafts- und Verkehrsgeographie

0304003, Vorlesung, SWS: 2					Graafen
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GEO		1. Semester - 2. Semester		Grundstudium
	BSc EclA		5. Semester - 6. Semester		Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:30 - 10:00	ab 19.10.2011		KO Gebäude G - G 410

### Natur- und Landschaftsschutz

0304019, Übung, SWS: 2					N.
<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA		2. Semester - 2. Semester		Bachelor
<b>Termine:</b>					
	1. Gruppe	Mi woch	14:15 - 15:45	ab 19.10.2011	KO Gebäude E - E 414
	2. Gruppe	Mi woch	16:15 - 17:45	ab 19.10.2011	KO Gebäude E - E 414

### Umweltverträglichkeitsprüfung

0304020, Übung, SWS: 2					Burggraaff
<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA		2. Semester - 2. Semester		Bachelor
<b>Termine:</b>					
	1. Gruppe	Mo woch	10:15 - 11:45	31.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude G - G 309
	2. Gruppe	Mo woch	12:15 - 13:45	31.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude G - G 209

## BSc BioGeo Modul 12: Rechtliche Grundlagen

## BSc BioGeo Vertiefungsmodul 14: Boden- und Hydrogeographie

### Geomorphologie, Boden- und Hydrogeographie

0304004, Vorlesung, SWS: 2					König
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GEO		1. Semester - 2. Semester		Bachelor
	BSc EclA		4. Semester - 4. Semester		Bachelor
<b>Termine:</b>	Mo woch	08:30 - 10:00	ab 17.10.2011		KO Gebäude M - M 001

### Boden- und Hydrogeographie

0304022, Übung, SWS: 2					Zemke
<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA		3. Semester - 4. Semester		Bachelor
<b>Termine:</b>					
	1. Gruppe	Di woch	10:15 - 11:45	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 409
	2. Gruppe	Di woch	12:15 - 13:45	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude K - K 107

### Introduction in Geographical Information Systems

0304028, Übung, SWS: 2 Hamm

**Kommentar:** Die maximale Teilnehmerzahl pro Gruppe sind 30 Studierende.  
**Studiengänge:** BSc EclA 1. Semester - 2. Semester Bachelor  
**Termine:**  
 1. Gruppe Di woch 14:00 - 16:00 ab 18.10.2011 KO Gebäude F - F 113  
 2. Gruppe Di woch 16:00 - 18:00 ab 18.10.2011 KO Gebäude F - F 113

### BSc BioGeo Vertiefungsmodul 15: Boden- und Wasseranalytik

#### Einführung in die Boden- und Wasseranalytik

0304044, Vorlesung, SWS: 2 N.

**Studiengänge:** BSc EclA 4. Semester - 6. Semester Bachelor

#### Boden- und Wasseranalytik

0304045, Praktikum, SWS: 2 N.

**Studiengänge:** BSc EclA 4. Semester - 6. Semester Bachelor

### BSc BioGeo Praxismodul 20: Fallstudie EIA

### BSc BioGeo Vertiefungsmodul 27: Geographie

#### Klima- und Vegetationsgeographie

0304008, Vorlesung, SWS: 2 Tempel

**Studiengänge:** B.Ed. GEO 1. Semester - 2. Semester Bachelor  
 BSc EclA 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Termine:**  
 Do woch 08:15 - 09:45 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude M - M 001

### MSc BioGeo Modul 2: Rechtlicher Rahmen der Nutzung von Süßgewässern

#### Wasserrecht der Bundesländer

0304017, Übung, SWS: 2 Graafen

**Studiengänge:** MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 2. Semester Master  
**Termine:**  
 Mo woch 14:15 - 15:45 ab 17.10.2011 KO Gebäude G - G 409

#### Wasserhaushaltsgesetz und Wasserrahmenrichtlinie

0304021, Übung, SWS: 2 Graafen

**Studiengänge:** MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 2. Semester 1. + 2. Jahr  
**Termine:**  
 Mo woch 12:15 - 13:45 ab 17.10.2011 KO Gebäude G - G 409

### MSc BioGeo Modul 3: Hydrologie

### MSc BioGeo Vertiefungsmodul 7: Management von Gewässern

#### Anthropogene Veränderungen und Renaturierung von Fließgewässern

0304024, Seminar, SWS: 2				Zemke
<b>Studiengänge:</b>	MSc Ecological Impact Assessment	3. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Termine:</b>	Do woch	10:15 - 11:45	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude E - E 412

#### Hochwasserprognose und Hochwasserschutz

0304025, Seminar, SWS: 2				Tempel
<b>Studiengänge:</b>	MSc Ecological Impact Assessment	3. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Termine:</b>	Mo Einzel	18:00 - 20:00	am 24.10.2011	KO Gebäude G - G 209
	- Block	09:00 - 16:00	13.02.2012 - 16.02.2012	KO Gebäude G - G 209

### MSc BioGeo Modul GEO 1: Numerische Methoden in der Geographie

#### Fernerkundung

0304024, Übung, SWS: 1				Burggraaff
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GEO	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Mo woch	14:15 - 15:45	31.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude G - G 210

#### Thematische Kartographie und Fernerkundung

Übung, SWS: 2				Burggraaff
<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA	4. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Fr woch	14:15 - 15:45	04.11.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude E - E 414

### MSc BioGeo Modul GEO 2: Regionale Geographie

#### Regionale Geographie Deutschlands

0304005, Vorlesung, SWS: 2				König
<b>Kommentar:</b>	Alle angemeldeten Teilnehmer sind automatisch zu der Veranstaltung zugelassen.			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GEO	3. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:15 - 11:45	ab 17.10.2011	KO Gebäude E - E 414

#### Ökozonen der Erde

0304007, Vorlesung/Übung, SWS: 2				König
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Geographie	1. Semester - 3. Semester	Master	
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:15 - 11:45	ab 18.10.2011	KO Gebäude K - K 208

MSc BioGeo Modul GEO 3: Forschungspraktikum Agrarökosysteme (Ruanda)

MSc BioGeo Modul GEO 4: Forschungspraktikum Boden

MSc BioGeo Modul GEO 5: Forschungspraktikum Geomorphologie

MSc BioGeo Modul GEO 6: Forschungspraktikum Hydrologie

MSc BioGeo Modul GEO 7: Forschungspraktikum Natur- und Landesplanung

## Abteilung Physik

### Allgemeine Studienberatung

---

0305001, Einzelveranstaltung				Fischer/Joost/Rathgeber/Wehner
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY		1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	M.Ed. GY Physik		1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Physik		1. Semester - 3. Semester	Master
<b>Termine:</b>	Mo Einzel	14:00 - 15:00	am 17.10.2011	KO Gebäude G - G 410

### Studienberatung Erstsemester Lehramt Physik

---

0305002, Einzelveranstaltung				Wehner
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY		1. Semester - 1. Semester	Bachelor
<b>Termine:</b>	Do Einzel	09:00 - 10:00	am 13.10.2011	KO Gebäude G - G 410

### Studienberatung Erstsemester Angewandte Naturwissenschaften

---

0305003, Einzelveranstaltung				Wehner
<b>Termine:</b>	Di Einzel	10:00 - 11:00	am 11.10.2011	KO Gebäude G - G 409

### Kolloquien Institut für Integrierte Naturwissenschaften

#### Kolloquium

**Bemerkung:** TERMINE/Themen der Kolloquien:

#### Biologie:

26.10.2011: Prof. Dr. Michael Veith  
Universität Trier

"Naturschutzgenetik bei Amphibien - von der Theorie zur Praxis"

#### Geographie:

25.01.2012 Dr. Stefan Harnischmacher  
Philipps-Universität Marburg

"Relief aus Menschenhand - Ein Überblick zur antropogeomorphologischen Forschung"

**Termine:** Mi woch 16:00 - 18:00 19.10.2011 - 11.02.2012

----- Bachelor Lehramt Physik -----

**BEEd Modul 01: Experimentalphysik 1: Mechanik, Thermodynamik**

**Mathematik für Physiker 1**

0305011, Vorlesung, SWS: 2				Ludwig
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M1 - Koblenz -- PHY-MP1 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Fr woch	16:00 - 18:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude E - E 114

**Übung zur Mathematik für Physiker 1**

0305012, Übung, SWS: 2				Ludwig
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M1 - Koblenz -- PHY-MP1 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude G - G 409

**Experimentalphysik 1: Mechanik und Thermodynamik**

0305013, Vorlesung, SWS: 4				Rathgeber
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc EclA	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Basismodul 4 -- (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M1 - Koblenz -- PHY-MP1 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 410
	Do woch	10:00 - 12:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 410

**Übung zur Experimentalphysik 1: Mechanik und Thermodynamik**

0305014, Übung, SWS: 2				Rathgeber
<b>Bemerkung:</b>	Je nach Zahl der Anmeldungen bis zu drei Übungsgruppen. Einteilung in erster Vorlesung am 18.10.2011.			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc EclA	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Basismodul 4 -- (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M1 - Koblenz -- PHY-MP1 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	08:00 - 10:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 409
	Di woch	12:00 - 14:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 409
	Di woch	16:00 - 18:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 409



### BEd Modul 03: Fachdidaktik 1: Fachdidaktische Vertiefungen

#### Fachdidaktische Vertiefungen zur Experimentalphysik

0305031, Vorlesung/Übung, SWS: 4				Porten
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	3. Semester - 3. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M3 - Koblenz -- PHY-MP3 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 20:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude H - H 010

### BEd Modul 04: Experimentelles Grundpraktikum 1: Mechanik, Thermodynamik

#### Experimentelles Grundpraktikum 1: Mechanik und Thermodynamik

0305041, Praktikum, SWS: 4				Druxes/Fischer/Körsten/Rohrbeck
<b>Kommentar:</b>	<b>Anwesenheitspflicht bei der Einführungsveranstaltung mit Sicherheitsbelehrung am Mo 17.10.2011 um 16:00 Uhr in G 419. Ohne diese Belehrung ist keine Teilnahme möglich.</b>			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	3. Semester - 3. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M4 - Koblenz -- PHY-MP4 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 20:00	17.10.2011 - 06.02.2012	
	Mo woch	16:00 - 20:00	17.10.2011 - 06.02.2012	
	Mo woch	16:00 - 18:00	17.10.2011 - 06.02.2012	
	Mo woch	18:00 - 20:00	17.10.2011 - 06.02.2012	
	Mo woch	16:00 - 18:00	24.10.2011 - 06.02.2012	
	Mo woch	18:00 - 20:00	24.10.2011 - 06.02.2012	

### BEd Modul 06: Experimentalphysik 3: Atom- und Quantenphysik

#### Experimentalphysik 3: Atom- und Quantenphysik

0305062, Vorlesung/Übung, SWS: 4				Wehner
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	5. Semester - 5. Semester	Bachelor	
	BSc EcIA	2. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	WPM 28: Experimentalphysik 3: Atom- und Quantenphysik (V/Ü) -- BG-WPM282 (ECTS: 6) // Modulprüfung Physik M6 - Koblenz -- PHY-MP6 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 410
	Do woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 410

### BEd Modul 07: Fachdidaktik 2: Physikunterricht - Konzeptionen und Praxis

#### Grundlagen der Fachdidaktik

0305071, Vorlesung/Übung, SWS: 2				Kehrig
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	5. Semester - 5. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M7 - Koblenz -- PHY-MP7 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	18.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude G - G 309

## BEd Bachelorarbeit Physik

### Bachelorarbeit (RS+)

0305401, Einzelveranstaltung			Fischer/Rathgeber/Wehner/Joost
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	6. Semester - 6. Semester	Bachelor

### Bachelorarbeit (Gym)

0305402, Einzelveranstaltung			Fischer/Rathgeber/Wehner/Joost
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	6. Semester - 6. Semester	Bachelor

### Bachelorarbeit (BBS)

0305403, Einzelveranstaltung			Fischer/Rathgeber/Wehner/Joost
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	6. Semester - 6. Semester	Bachelor

## ----- Master Lehramt Physik -----

## MEd Modul 10: Theoretische Physik 2: Quantentheorie, statistische Physik und Thermodynamik

### Theoretische Physik 2: Quantentheorie, statistische Physik und Thermodynamik

0305101, Vorlesung/Übung, SWS: 4			Siemsen
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Physik	1. Semester - 1. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M10 - Koblenz -- PHY-MP10 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>			
	Fr woch	12:00 - 14:00	21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude G - G 210
	Fr woch	14:00 - 16:00	21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude G - G 210

## MEd Modul 11: Fachdidaktik 3: Physikunterricht – Forschung und Praxis (RS+, BBS)

### Fachdidaktik für Fortgeschrittene

0305111, Vorlesung/Übung, SWS: 2			Fischer
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Physik	1. Semester - 1. Semester	Master
	M.Ed. RS Physik	1. Semester - 1. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M12 - Koblenz -- PHY-MP12 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M11 - Koblenz -- PHY-MP11 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>			
	Mi woch	14:00 - 16:00	19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 210

### Schulrelevantes Experimentieren 2

0305112, Praktikum, SWS: 3			Schmengler
<b>Kommentar:</b>	<b>Anwesenheitspflicht bei der Einführungsveranstaltung mit Sicherheitsbelehrung am Do 20.10.2011 um 14:00 Uhr in G 409. Ohne diese Belehrung ist keine Teilnahme möglich.</b>		
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Physik	1. Semester - 1. Semester	Master
	M.Ed. RS Physik	1. Semester - 1. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M12 - Koblenz -- PHY-MP12 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M11 - Koblenz -- PHY-MP11 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	

**Termine:**

Do	woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 409
Do	woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 419
Do	woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 421
Do	woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 422
Do	woch	16:00 - 18:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 409
Do	woch	16:00 - 18:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 421
Do	woch	16:00 - 18:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 422
Do	woch	16:00 - 18:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 419

**MEd Modul 12: Fachdidaktik 3: Physikunterricht – Forschung und Praxis (Gym)**

**Fachdidaktik für Fortgeschrittene**

0305111, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Fischer

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Physik	1. Semester - 1. Semester	Master
	M.Ed. RS Physik	1. Semester - 1. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M12 - Koblenz -- PHY-MP12 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M11 - Koblenz -- PHY-MP11 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	

**Termine:**

Mi	woch	14:00 - 16:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude G - G 210
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

**Schulrelevantes Experimentieren 2**

0305112, Praktikum, SWS: 3

Schmengler

<b>Kommentar:</b>	<b>Anwesenheitspflicht bei der Einführungsveranstaltung mit Sicherheitsbelehrung am Do 20.10.2011 um 14:00 Uhr in G 409. Ohne diese Belehrung ist keine Teilnahme möglich.</b>		
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Physik	1. Semester - 1. Semester	Master
	M.Ed. RS Physik	1. Semester - 1. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M12 - Koblenz -- PHY-MP12 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M11 - Koblenz -- PHY-MP11 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	

**Termine:**

Do	woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 409
Do	woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 419
Do	woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 421
Do	woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 422
Do	woch	16:00 - 18:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 409
Do	woch	16:00 - 18:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 421
Do	woch	16:00 - 18:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 422
Do	woch	16:00 - 18:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 419

**MEd Modul 14: Fortgeschrittenenpraktikum**

**Fortgeschrittenenpraktikum**

0305141, Praktikum, SWS: 4

Fischer/Joost/Körsten/Rathgeber/Rohrbeck/  
Wehner

<b>Kommentar:</b>	<b>Anwesenheitspflicht bei der Einführungsveranstaltung mit Sicherheitsbelehrung am Di 18.10.2011 um 12:00 Uhr in G 504. Ohne diese Belehrung ist keine Teilnahme möglich.</b>		
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Physik	3. Semester - 3. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M14 - Koblenz -- PHY-MP14 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	

**Termine:**

Di	woch	08:00 - 20:00	18.10.2011 - 12.02.2012	KO Gebäude G - G 504
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### MEd Modul 15: Gebietsübergreifende Konzepte und Anwendungen (RS+, BBS)

#### Angewandte und technische Physik

0305152, Vorlesung/Übung, SWS: 2			Wolle
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Physik	2. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Physik	1. Semester - 3. Semester	Master
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M16 - Koblenz -- PHY-MP16 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M15 - Koblenz -- PHY-MP15 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch 10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 210		

### MEd Modul 16: Gebietsübergreifende Konzepte und Anwendungen (Gym)

#### Angewandte und technische Physik

0305152, Vorlesung/Übung, SWS: 2			Wolle
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Physik	2. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Physik	1. Semester - 3. Semester	Master
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M16 - Koblenz -- PHY-MP16 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M15 - Koblenz -- PHY-MP15 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch 10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 210		

### MEd Masterarbeit Physik

#### Masterarbeit (RS+)

0305404, Einzelveranstaltung			Fischer/Joost/Rathgeber/Wehner
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Physik	3. Semester - 3. Semester	Master

#### Masterarbeit (Gym)

0305405, Einzelveranstaltung			Fischer/Joost/Rathgeber/Wehner
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Physik	4. Semester - 4. Semester	Master

#### Masterarbeit (BBS)

0305406, Einzelveranstaltung			Fischer/Joost/Rathgeber/Wehner
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Physik	4. Semester - 4. Semester	Master

### ----- Informatik -----

### BSc Informatik Modul PHMJ01: Grundlagen der Digitaltechnik

#### Grundlagen der Digitaltechnik

0305511, Vorlesung, SWS: 2			Joost
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011
<b>Termine:</b>	Fr woch	12:00 - 14:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude G - G 410

### Übung zu Grundlagen der Digitaltechnik

0305512, Übung, SWS: 2			Joost
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 413	
	Do woch	14:00 - 16:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude G - G 410	

### BSc Informatik Modul PHMJ02: Mikrocontroller und Robotik

#### Hardwarepraktikum für Informatiker

0305522, Praktikum, SWS: 4			Joost
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 18:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude G - G 504	
	Mi woch	14:00 - 18:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 504	
	Do woch	14:00 - 18:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude G - G 504	

### Nebenfach Physik für BSc Informatik

#### Experimentalphysik 1: Mechanik und Thermodynamik

0305013, Vorlesung, SWS: 4			Rathgeber
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc EcIA	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Basismodul 4 -- (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M1 - Koblenz -- PHY-MP1 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 410	
	Do woch	10:00 - 12:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude G - G 410	

#### Übung zur Experimentalphysik 1: Mechanik und Thermodynamik

0305014, Übung, SWS: 2			Rathgeber
<b>Bemerkung:</b>	Je nach Zahl der Anmeldungen bis zu drei Übungsgruppen. Einteilung in erster Vorlesung am 18.10.2011.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc EcIA	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Basismodul 4 -- (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M1 - Koblenz -- PHY-MP1 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	

**Termine:**

Di	woch	08:00 - 10:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 409
Di	woch	12:00 - 14:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 409
Di	woch	16:00 - 18:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 409

**Experimentalphysik 3: Atom- und Quantenphysik**

0305062, Vorlesung/Übung, SWS: 4

Wehner

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	5. Semester - 5. Semester	Bachelor	
	BSc EcIA	2. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	WPM 28: Experimentalphysik 3: Atom- und Quantenphysik (V/Ü) -- BG-WPM282 (ECTS: 6) // Modulprüfung Physik M6 - Koblenz -- PHY-MP6 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 410
	Do woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 410

----- BioGeoWissenschaften -----

**BSc BioGeo Basismodul 4: Grundlagen der Physik**

**Experimentalphysik 1: Mechanik und Thermodynamik**

0305013, Vorlesung, SWS: 4

Rathgeber

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc EcIA	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Basismodul 4 -- (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M1 - Koblenz -- PHY-MP1 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 410
	Do woch	10:00 - 12:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 410

**Übung zur Experimentalphysik 1: Mechanik und Thermodynamik**

0305014, Übung, SWS: 2

Rathgeber

<b>Bemerkung:</b>	Je nach Zahl der Anmeldungen bis zu drei Übungsgruppen. Einteilung in erster Vorlesung am 18.10.2011.			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc EcIA	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Basismodul 4 -- (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M1 - Koblenz -- PHY-MP1 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011		
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011		
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	08:00 - 10:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 409
	Di woch	12:00 - 14:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 409
	Di woch	16:00 - 18:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 409

### BSc BioGeo Wahlpflicht-Vertiefungsmodul 28: Physik

#### Experimentalphysik 3: Atom- und Quantenphysik

0305062, Vorlesung/Übung, SWS: 4

Wehner

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	5. Semester - 5. Semester	Bachelor
	BSc EclA	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	WPM 28: Experimentalphysik 3: Atom- und Quantenphysik (V/Ü) -- BG-WPM282 (ECTS: 6) // Modulprüfung Physik M6 - Koblenz -- PHY-MP6 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>			
	Di woch	14:00 - 16:00	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 410
	Do woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 410

### MSc BioGeo Modul PHY3: Experimentalphysik 3

#### Experimentalphysik 3: Atom- und Quantenphysik

0305062, Vorlesung/Übung, SWS: 4

Wehner

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	5. Semester - 5. Semester	Bachelor
	BSc EclA	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	WPM 28: Experimentalphysik 3: Atom- und Quantenphysik (V/Ü) -- BG-WPM282 (ECTS: 6) // Modulprüfung Physik M6 - Koblenz -- PHY-MP6 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>			
	Di woch	14:00 - 16:00	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 410
	Do woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 410

### MSc BioGeo Modul PHY5: Gebietsübergreifende Konzepte und Anwendungen

#### Angewandte und technische Physik

0305152, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Wolle

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Physik	2. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Physik	1. Semester - 3. Semester	Master
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M16 - Koblenz -- PHY-MP16 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M15 - Koblenz -- PHY-MP15 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>			
	Mi woch	10:00 - 12:00	19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 210

### ----- Angewandte Naturwissenschaften -----

### BSc NW Modul P01: Experimentalphysik 1: Mechanik, Thermodynamik

#### Mathematik für Physiker 1

0305011, Vorlesung, SWS: 2

Ludwig

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M1 - Koblenz -- PHY-MP1 (ECTS: 0)		

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011

<b>Termine:</b>	Fr woch	16:00 - 18:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude E - E 114
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

### Übung zur Mathematik für Physiker 1

0305012, Übung, SWS: 2

Ludwig

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M1 - Koblenz -- PHY-MP1 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	

<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude G - G 409
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

### Experimentalphysik 1: Mechanik und Thermodynamik

0305013, Vorlesung, SWS: 4

Rathgeber

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc EclA	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Basismodul 4 -- (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M1 - Koblenz -- PHY-MP1 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	

<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 410
	Do woch	10:00 - 12:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 410

### Übung zur Experimentalphysik 1: Mechanik und Thermodynamik

0305014, Übung, SWS: 2

Rathgeber

<b>Bemerkung:</b>	Je nach Zahl der Anmeldungen bis zu drei Übungsgruppen. Einteilung in erster Vorlesung am 18.10.2011.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc EclA	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Basismodul 4 -- (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M1 - Koblenz -- PHY-MP1 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	

<b>Termine:</b>	Di woch	08:00 - 10:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 409
	Di woch	12:00 - 14:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 409
	Di woch	16:00 - 18:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 409

## BSc NW Modul P03: Experimentalphysik 3: Atom- und Quantenphysik

### Experimentalphysik 3: Atom- und Quantenphysik

0305062, Vorlesung/Übung, SWS: 4

Wehner

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	5. Semester - 5. Semester	Bachelor
	BSc EclA	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 4. Semester Master		
<b>Belegfristen:</b>	WPM 28: Experimentalphysik 3: Atom- und Quantenphysik (V/Ü) -- BG-WPM282 (ECTS: 6) // Modulprüfung Physik M6 - Koblenz -- PHY-MP6 (ECTS: 0)		
	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	



**Termine:**

Di	woch	14:00 - 16:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 410
Do	woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 410

### BSc NW Modul P04: Experimentelles Grundpraktikum 1: Mechanik, Thermodynamik

#### Experimentelles Grundpraktikum 1: Mechanik und Thermodynamik

0305041, Praktikum, SWS: 4

Druxes/Fischer/Körsten/Rohrbeck

**Kommentar:** Anwesenheitspflicht bei der Einführungsveranstaltung mit Sicherheitsbelehrung am Mo 17.10.2011 um 16:00 Uhr in G 419. Ohne diese Belehrung ist keine Teilnahme möglich.

**Studiengänge:** B.Ed. PHY 3. Semester - 3. Semester Bachelor

**Prüfungen:** Modulprüfung Physik M4 - Koblenz -- PHY-MP4 (ECTS: 0)

**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

**Termine:**

Mo	woch	16:00 - 20:00	17.10.2011 - 06.02.2012
Mo	woch	16:00 - 20:00	17.10.2011 - 06.02.2012
Mo	woch	16:00 - 18:00	17.10.2011 - 06.02.2012
Mo	woch	18:00 - 20:00	17.10.2011 - 06.02.2012
Mo	woch	16:00 - 18:00	24.10.2011 - 06.02.2012
Mo	woch	18:00 - 20:00	24.10.2011 - 06.02.2012

### BSc NW Modul P08: Theoretische Physik 2: Quantentheorie, statistische Physik und Thermodynamik

#### Theoretische Physik 2: Quantentheorie, statistische Physik und Thermodynamik

0305101, Vorlesung/Übung, SWS: 4

Siemens

**Studiengänge:** M.Ed. GY Physik 1. Semester - 1. Semester Master

**Prüfungen:** Modulprüfung Physik M10 - Koblenz -- PHY-MP10 (ECTS: 0)

**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011  
Nachbelegung (Standard) 31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:**

Fr	woch	12:00 - 14:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude G - G 210
Fr	woch	14:00 - 16:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude G - G 210

### BSc NW Modul P09: Fortgeschrittenenpraktikum

#### Fortgeschrittenenpraktikum

0305141, Praktikum, SWS: 4

Fischer/Joost/Körsten/Rathgeber/Rohrbeck/  
Wehner

**Kommentar:** Anwesenheitspflicht bei der Einführungsveranstaltung mit Sicherheitsbelehrung am Di 18.10.2011 um 12:00 Uhr in G 504. Ohne diese Belehrung ist keine Teilnahme möglich.

**Studiengänge:** M.Ed. GY Physik 3. Semester - 3. Semester Master

**Prüfungen:** Modulprüfung Physik M14 - Koblenz -- PHY-MP14 (ECTS: 0)

**Belegfristen:** Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

**Termine:**

Di	woch	08:00 - 20:00	18.10.2011 - 12.02.2012	KO Gebäude G - G 504
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### BSc NW Modul WPPH01: Gebietsübergreifende Konzepte und Anwendungen

#### Angewandte und technische Physik

0305152, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Wolle

**Studiengänge:** M.Ed. GY Physik 2. Semester - 4. Semester Master

M.Ed. RS Physik 1. Semester - 3. Semester Master

MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 4. Semester Master

**Prüfungen:** Modulprüfung Physik M16 - Koblenz -- PHY-MP16 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M15 - Koblenz -- PHY-MP15 (ECTS: 0)

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 210

### BSc NW Modul WPPH02: Grundlagen der Digitaltechnik (PHMJ01)

#### Grundlagen der Digitaltechnik

0305511, Vorlesung, SWS: 2			Joost
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	12:00 - 14:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude G - G 410	

#### Übung zu Grundlagen der Digitaltechnik

0305512, Übung, SWS: 2			Joost
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 413	
	Do woch	14:00 - 16:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude G - G 410	

### BSc NW Modul WPPH03: Mikrocontroller und Robotik (PHMJ02)

#### Hardwarepraktikum für Informatiker

0305522, Praktikum, SWS: 4			Joost
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 18:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude G - G 504	
	Mi woch	14:00 - 18:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude G - G 504	
	Do woch	14:00 - 18:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude G - G 504	

### ----- Zusätzliche Veranstaltungen -----

#### Ausgewählte Fragen zur Physik (= Seminar für Examenskandidaten)

0305304, Seminar, SWS: 2			Druxes
<b>Bemerkung:</b>	Die Durchführung erfolgt ZUM LETZTEN MAL und nur dann, wenn ausreichender Bedarf besteht.		
<b>Studiengänge:</b>	LA GHS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 7. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012	

## Seminar Oberflächenphysik

0305901, Seminar, SWS: 2

Fischer/Wehner

**Studiengänge:** B.Ed. PHY 6. Semester - 6. Semester Bachelor  
M.Ed. GY Physik 1. Semester - 4. Semester Master  
M.Ed. RS Physik 1. Semester - 3. Semester Master

**Termine:** Mo woch 10:00 - 12:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude G - G 419

## Mathematik

### Studienberatung für Studienanfänger/innen - Mathematik

Einzelveranstaltung

Frank

**Kommentar:** Studienberatung findet statt in Gebäude D, Raum 28.

**Termine:** Mi Einzel 12:00 - 13:00 am 12.10.2011

### Vorkurs Mathematik Grundschule

Blockveranstaltung, SWS: 3

Steinhauer/Warlich

**Bemerkung:** Beginn des Vorkurses ist Dienstag, der 27.09.2011 um 10:30 Uhr in G 310.

**Aus technischen Gründen erscheint in KLIPS der 01.10.2011 als Beginn. Dies ist zu ignorieren!**

Generell beginnt die Vorlesung um 10:30 Uhr und endet um 13:00 Uhr.

Die Übungen beginnen generell um 14:30 Uhr und enden um 17:00 Uhr. Start der Übungen ist am 27.09.2011 in G 309 bzw. G 310.

Einen ausführlichen Plan des Vorkurses finden Sie unter der Internetadresse:

[http://www.uni-koblenz.de/~steinhauerm/WS 2011-12/VorkursWarlich\(GS\)/](http://www.uni-koblenz.de/~steinhauerm/WS 2011-12/VorkursWarlich(GS)/)

**Termine:** - Block 10:00 - 13:00 04.10.2011 - 07.10.2011 KO Gebäude G - G 310

### Vorkurs Mathematik - Grundschule - Übungen

Blockveranstaltung, SWS: 3

Steinhauer/Warlich

**Bemerkung:** Beginn des Vorkurses ist Dienstag, der 27.09.2011 um 10:30 Uhr in G 310.

**Aus technischen Gründen erscheint in KLIPS der 01.10.2011 als Beginn. Dies ist zu ignorieren!**

Generell beginnt die Vorlesung um 10:30 Uhr und endet um 13:00 Uhr.

Die Übungen beginnen generell um 14:30 Uhr und enden um 17:00 Uhr. Start der Übungen ist am 27.09.2011 in G 309 bzw. G 310.

Einen ausführlichen Plan des Vorkurses finden Sie unter der Internetadresse:

[http://www.uni-koblenz.de/~steinhauerm/WS 2011-12/VorkursWarlich\(GS\)/](http://www.uni-koblenz.de/~steinhauerm/WS 2011-12/VorkursWarlich(GS)/)

**Termine:** - Block 14:30 - 17:00 04.10.2011 - 07.10.2011 KO Gebäude G - G 310

## Vorkurs Mathematik - GY und RS

Blockveranstaltung, SWS: 3

Steinhauer

**Bemerkung:** Beginn des Vorkurses ist am Montag, den 27.09.2011 um 11:00 Uhr in E 011.

Aus technischen Gründen erscheint in KLIPS der 04.10.2011 als Beginn. Dies ist zu ignorieren!

Generell beginnt die Vorlesung um 11:00 Uhr und endet um 13:00 Uhr.

Die Übungen beginnen generell um 14:00 Uhr und enden um 16:30 Uhr. Start der Übungen ist am 27.09.2011 in E 113 und E 114.

Einen ausführlichen Plan des Vorkurses finden Sie unter der Internetadresse:

[http://www.uni-koblenz.de/~steinhauerm/WS 2011-12/VorkursSteinhauer\(GyRS\)/](http://www.uni-koblenz.de/~steinhauerm/WS 2011-12/VorkursSteinhauer(GyRS)/)

**Termine:**

- Block 11:00 - 13:00 04.10.2011 - 07.10.2011 KO Gebäude G - G 410

## Vorkurs Mathematik - GY und RS - Übungen

Blockveranstaltung, SWS: 3

Steinhauer

**Bemerkung:** Beginn des Vorkurses ist am Montag, den 27.09.2011 um 11:00 Uhr in E 011.

Aus technischen Gründen erscheint in KLIPS der 04.10.2011 als Beginn. Dies ist zu ignorieren!

Generell beginnt die Vorlesung um 11:00 Uhr und endet um 13:00 Uhr.

Die Übungen beginnen generell um 14:00 Uhr und enden um 16:30 Uhr. Start der Übungen ist am 27.09.2011 in E 113 und E 114.

Einen ausführlichen Plan des Vorkurses finden Sie unter der Internetadresse:

[http://www.uni-koblenz.de/~steinhauerm/WS 2011-12/VorkursSteinhauer\(GyRS\)/](http://www.uni-koblenz.de/~steinhauerm/WS 2011-12/VorkursSteinhauer(GyRS)/)

**Termine:**

- Block 14:00 - 16:30 04.10.2011 - 07.10.2011 KO Gebäude E - E 113

## Bachelor (GS, RS, GY, BB)

## Modul 1 (GS, RS plus, GY, BB)

### Modul 1a) Elementarmathematik vom höheren Standpunkt

030601101111, Vorlesung, SWS: 2

Kharif

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MATH	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	

**Termine:**

Mi woch 10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude D - D 028

### Modul 1b) Übungen zur Elementarmathematik vom höheren Standpunkt

030601202111, Übung, SWS: 1

Kharif

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:**

1. Gruppe	Do	woch	10:00 - 11:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 409
2. Gruppe	Do	woch	11:00 - 12:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 409
3. Gruppe	Fr	woch	10:00 - 11:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude G - G 409
4. Gruppe	Fr	woch	11:00 - 12:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude G - G 409

### Modul 1c) Didaktische und methodische Grundlagen des Mathematikunterrichts

030601301107, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Zillmer

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MATH	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	

**Termine:**

Mo	woch	14:00 - 16:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude D - D 028
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

## Modul 2 (GS)

### Modul 2a) Grundlagen der Mathematik A: Arithmetik

030602101110, Vorlesung, SWS: 4

Hupp

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MATH	2. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	

**Termine:**

Mo	woch	12:00 - 14:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude E - E 011
Mi	woch	14:00 - 16:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude D - D 028

### Modul 2b) Übungen zu Grundlagen der Mathematik A: Arithmetik

030602202110, Übung, SWS: 2

Hupp

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:**

1. Gruppe	Mi	woch	10:00 - 12:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude G - G 209	Hupp
2. Gruppe	Do	woch	10:00 - 12:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude H - H 009	Hupp
3. Gruppe	Do	woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude M - M 201	Hupp
4. Gruppe	Di	woch	10:00 - 12:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude K - K 107	Moraw
6. Gruppe	Di	woch	14:00 - 16:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude K - K 107	Steinhauer

## Modul 3 (RS plus, GY, BB, Inf, CV, InfBSc, CVBSc)

### Modul 3a) Grundlagen der Mathematik B: Analysis/Mathematik f. Informatiker A

030603101104, Vorlesung, SWS: 4

Pottinger

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MATH	1. Semester - 3. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	

**Termine:**

Mo	woch	10:00 - 12:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude D - D 028
Do	woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude D - D 028

**Zusatzvorlesung Grundlagen der Mathematik B: Analysis**

030603101209, Vorlesung, SWS: 1

Heinrich

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MATH	1. Semester - 3. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011	
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011	
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011	

**Termine:**

Mo	woch	09:00 - 10:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude D - D 028
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

**Modul 3b) Übungen zu Grundlagen der Mathematik B: Analysis/Mathematik f. Informatiker A**

030603202109, Übung, SWS: 2

Heinrich

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011
	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011
	Nachbelegung (Standard)	31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:**

1. Gruppe	Di	woch	10:00 - 12:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 209	Habeck
2. Gruppe	Di	woch	14:00 - 16:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude E - E 412	N.N., Zens
3. Gruppe	Fr	woch	12:00 - 14:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude F - F 413	Kharif
4. Gruppe	Do	woch	12:00 - 14:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 209	Kharif
5. Gruppe	Mi	woch	18:00 - 20:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude G - G 209	Berweiler
6. Gruppe	Do	woch	18:00 - 20:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 309	Bürgstein
7. Gruppe	Fr	woch	14:00 - 16:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude E - E 313	Habeck
8. Gruppe	Di	woch	12:00 - 14:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 310	Herkel

*Modul 4 (GS, RS plus, GY, BB)*

**Modul 4a) Grundlagen der Mathematik C: Geometrie, elementare Algebra u. Zahlentheorie**

030604101101, Vorlesung, SWS: 4

Frank

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MATH	2. Semester - 4. Semester	Bachelor		
<b>Termine:</b>	Mi	woch	10:00 - 12:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude M - M 201
	Fr	woch	10:00 - 12:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude E - E 011

**Modul 4b) Übungen zu Grundlagen der Mathematik C: Geometrie, elementare Algebra u. Zahlentheorie**

030604202101, Übung, SWS: 2

Frank

**Termine:**

1. Gruppe	Di	woch	10:00 - 12:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude B - B 013	Hupp
2. Gruppe	Di	woch	12:00 - 14:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 309	Hupp
3. Gruppe	Do	woch	10:00 - 12:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude C - C 206	Frank
4. Gruppe	-	woch				N.
5. Gruppe	Di	woch	14:00 - 16:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 209	Habeck
6. Gruppe	Do	woch	10:00 - 12:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude B - B 013	Habeck

**Modul 4c) Fachwissenschaftliche Proseminare (RS, GY, BB) "Mathematische Methoden in Numb3rs"**

030604303103, Proseminar, SWS: 2

Götz

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MATH	2. Semester - 4. Semester	Bachelor		
<b>Termine:</b>	Di	woch	16:00 - 18:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude C - C 206

## Modul 5 (GS, RS plus, GY, BB)

### Modul 5c) Fachdidaktisches Seminar 1 (RS plus, GY, BB)

030605303112, Seminar, SWS: 2					Steinhauer
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MATH		3. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	_Vorbelegung Wintersemester		01.04.2011 - 30.09.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 330	

### Modul 5c) Fachdidaktisches Seminar 2 (RS plus, GY, BB)

030605303115, Seminar, SWS: 2					Brandenburger
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MATH		3. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	_Vorbelegung Wintersemester		01.04.2011 - 30.09.2011		
<b>Termine:</b>	Mo woch	18:00 - 20:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude G - G 309	

### Modul 5c) Fachdidaktisches Seminar 3 (RS plus, GY, BB)

030605303118, Seminar, SWS: 2					Schröder
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MATH		3. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	_Vorbelegung Wintersemester		01.04.2011 - 30.09.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude C - C 209	

### Modul 5c) Fachdidaktisches Seminar 4 (RS plus, GY, BB)

030605303218, Seminar					Schröder
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MATH		3. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	_Vorbelegung Wintersemester		01.04.2011 - 30.09.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 330	

### Modul 5c) Fachdidaktisches Proseminar 1 (GS)

030605307120, Proseminar, SWS: 1					Zimmer
----------------------------------	--	--	--	--	--------

**Kommentar:** Frau Zimmer nimmt max. 48 Teilnehmer auf und bildet daraus 2 Gruppen.

Mit jeder Gruppe wird zeitlich versetzt an vier aufeinanderfolgenden Wochen jeweils 3 SWS von 16-19 Uhr gearbeitet, dann endet das Seminar.

Einzelheiten regelt Frau Zimmer mit den Teilnehmern in der Vorbesprechung, die Ende Juni / Anfang Juli stattfindet.

Prof. Dr. W. Zillmer

Die Vorbesprechung findet am 18.11.2011 im Rahmen der 1. Seminarveranstaltung statt.

gez. Zimmer

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MATH		3. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 19:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude C - C 208	

*Modul 6 (RS plus, GY, BB) - Findet im SS nicht statt, nur noch WS !*

**Modul 6a) Numerik**

030606101105, Vorlesung, SWS: 3 Riede

**Studiengänge:** B.Ed. MATH 5. Semester - 6. Semester Bachelor

**Termine:**

	Mo	woch	10:00 - 12:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude E - E 011	
	Mi	woch	14:00 - 15:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude M - M 201	

**Modul 6b) Übungen zu Numerik**

030606202109, Übung, SWS: 1 Heinrich

**Studiengänge:** B.Ed. MATH 5. Semester - 6. Semester Bachelor

**Termine:**

	1. Gruppe	Di	woch	12:00 - 13:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 314	
	2. Gruppe	Fr	woch	12:00 - 13:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude G - G 209	Heinrich
							Heinrich

**Modul 6c) Modellierung**

030606301205, Vorlesung, SWS: 1 Riede

**Studiengänge:** B.Ed. MATH 5. Semester - 6. Semester Bachelor

**Termine:**

	Mi	woch	15:00 - 16:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude M - M 201	
--	----	------	---------------	-------------------------	----------------------	--

**Modul 6d) Übungen zu Modellierung**

030606402209, Übung, SWS: 1 Heinrich

**Termine:**

	1. Gruppe	Di	woch	13:00 - 14:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 314	
	2. Gruppe	Fr	woch	13:00 - 14:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude G - G 209	Heinrich
							Heinrich

**Modul 6e) Computerpraktikum**

030606504109, Praktikum, SWS: 1 Heinrich

**Belegfristen:** \_Vorbelegung Wintersemester 01.04.2011 - 30.09.2011

**Termine:**

	1. Gruppe	Mo	woch	12:00 - 13:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude G - G 423a	
	2. Gruppe	Mo	woch	13:00 - 14:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude G - G 423a	
	3. Gruppe	Di	woch	09:00 - 10:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 423a	
	4. Gruppe	Do	woch	12:00 - 13:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 423a	
	5. Gruppe	Fr	woch	09:00 - 10:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude G - G 423a	

*Modul 7 ( RS plus, GY, BB)-Findet im WS nicht statt, nur noch SS !*

*Master (RS, GY, BB)*

*Modul 08 (RS plus, GY, BB)*

*Modul 09 (RS plus, GY, BB)*

**Modul 9 (RS plus, GY, BB) - Differentialgleichungen**

030609001103, Vorlesung, SWS: 4 Götz

**Studiengänge:** M.Ed. GY Mathematik 1. Semester - 4. Semester Master  
M.Ed. RS Mathematik 1. Semester - 4. Semester Master

**Termine:**

	Di	woch	10:00 - 12:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 309	
	Do	woch	10:00 - 12:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 210	



### Modul 9 (RS plus,GY,BB) - Differentialgleichungen

030609002100, Übung, SWS: 2

Götz

**Termine:**

1. Gruppe	Mi	woch	16:00 - 18:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude G - G 210
2. Gruppe	Fr	woch	10:00 - 12:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude G - G 210

### Modul 10 (GY, BB)

### Modul 10 (RS plus,GY,BB) -Theorie der geometrischen Konstruktionen

030610001105, Vorlesung, SWS: 4

Riede

**Studiengänge:** M.Ed. GY Mathematik 1. Semester - 4. Semester Master  
M.Ed. RS Mathematik 1. Semester - 4. Semester Master

**Termine:**

Mo	woch	14:00 - 16:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude K - K 101
Mi	woch	10:00 - 12:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude K - K 101

### Modul 10 (RS plus,GY, BB)

030610002112, Übung, SWS: 2

Steinhauer

**Studiengänge:** M.Ed. GY Mathematik 1. Semester - 4. Semester Master  
M.Ed. RS Mathematik 1. Semester - 4. Semester Master

**Termine:**

1. Gruppe	Mi	woch	14:00 - 16:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude K - K 101
-----------	----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Modul 11 (RS plus, GY, BB)

### Modul 12 (RS plus, GY, BB)

### Modul 12 (RS plus, GY, BB)

030612001116, Blockveranstaltung, SWS: 1

Klauer

**Studiengänge:** M.Ed. GY Mathematik 1. Semester - 4. Semester Master  
M.Ed. RS Mathematik 1. Semester - 4. Semester Master

**Termine:**

Fr	Einzel	14:00 - 19:00	am 28.10.2011	KO Gebäude G - G 410
Fr	Einzel	14:00 - 19:00	am 16.12.2011	KO Gebäude G - G 410
Fr	Einzel	14:00 - 19:00	am 06.01.2012	KO Gebäude G - G 410
Fr	Einzel	14:00 - 19:00	am 03.02.2012	KO Gebäude G - G 410

### Modul 12) Fachdidaktisches Seminar (RS plus,GY, BB)

030612003115, Seminar, SWS: 2

Brandenburger

**Termine:**

Mo	woch	16:00 - 18:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude H - H 010
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Serviceveranstaltung für den Fachbereich 1

### BA 03 Mathematik GB: Fachwissenschaftliche Grundlagen

### Modul 03-01 Grundlagen der Arithmetik

01010301101, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Frank

**Studiengänge:** B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 6. Semester Bachelor

**Termine:** Mi woch 16:00 - 18:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude D - D 028

**MA 08 Mathematik GB: Didaktik des Mathematikunterrichts: "Lehren und Lernen von Mathematik"**

**MA 08 Lehren und lernen von Mathematik GB**

01010801107, Vorlesung, SWS: 2 Zillmer

**Studiengänge:** Master of Education Grundschule 1. Semester - 2. Semester Master

**Termine:** Fr woch 12:00 - 14:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude D - D 028

**MA 08 Lehren und lernen von Mathematik GB**

01010802107, Übung Zillmer

**Kommentar:** 29.08.2011

**Die Anmeldungen zu den Übungen erfolgen über metoo bis zum 25.09.2011 (s. auch Aushang im Mathematischen Institut).**

**gez. Prof. Dr. W. Zillmer**

**Termine:**

1. Gruppe	Do	woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 209	Zillmer
2. Gruppe	Fr	woch	10:00 - 12:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude B - B 013	Habeck
3. Gruppe	Di	woch	12:00 - 14:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude E - E 412	Habeck
4. Gruppe	Mo	woch	12:00 - 14:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude E - E 312	Sohni
5. Gruppe	Mi	woch	16:00 - 18:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude K - K 101	Dahmen

**MA 08 Mathematik GB: Seminar 1 - Spezifische fachdidaktische Fragen u. Probleme des MU in der GS**

01010803110, Seminar, SWS: 2 Hupp

**Kommentar:** Bitte beachten Sie die Aushänge im Mathematischen Institut bezüglich der Termine für die Vorbesprechung zu den Seminaren.

**Termine:** Mo woch 14:00 - 16:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude K - K 208

**MA 08 Mathematik GB: Seminar 2 - Spezifische fachdidaktische Fragen u. Probleme des MU in der GS**

01010803113, Seminar, SWS: 2 Bayramci

**Kommentar:** B e a c h t e n !!!!!

**Diese Veranstaltung von Frau Bayramci findet montags von 16-18 Uhr statt.**

**Es wird eine 2. Veranstaltung von Frau Bayramci geben. Diese findet montags von 18-20 Uhr statt. Die Einschreibung für dieses Seminar (36 Plätze) erfolgt auf einer Liste, die ab sofort im Mathematischen Institut ausliegt. Bevorzugt eintragen können sich Studenten/innen, die sich im 2. Fachsemester der Master-Ausbildung befinden und noch nicht berücksichtigt worden sind.**

Bitte beachten Sie die Aushänge im Mathematischen Institut bezüglich der Termine für die Vorbesprechung zu den Seminaren.

**Termine:**

Mo woch 16:00 - 18:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude A - A 213

---

**MA 08 Mathematik GB: Seminar 3 - Spezifische fachdidaktische Fragen u. Probleme des MU in der GS**

01010803117, Seminar, SWS: 2 Misterek

**Kommentar:** Bitte beachten Sie die Aushänge im Mathematischen Institut bezüglich der Termine für die Vorbesprechung zu den Seminaren.

**Termine:** Di woch 18:00 - 20:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 409

---

**MA08 Mathematik GB: Seminar 6 -Sepzifische fachdidaktische Fragen u. Probleme des MU in der GS**

01010803121, Seminar, SWS: 2 Wiechert

**Kommentar:** Die Einschreibung zu dieser Veranstaltung (24 Plätze) erfolgt auf einer Liste, die ab sofort im Mathematischen Institut ausliegt.

Die Vorbesprechung zu dieser Veranstaltung führt Herr Wiechert am Do, 21. Juli 2011 um 12:15 Uhr in G 309 durch.

Nichterscheinen zieht den Verlust des Seminarplatzes nach sich!

**Termine:** Di woch 16:00 - 18:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 210

---

**MA 08 Mathematik GB: Seminar 5 - Spezifische fachdidaktische Fragen u. Probleme des MU in der GS**

01010803213, Seminar, SWS: 2 Bayramci

**Termine:** Mo woch 18:00 - 20:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude G - G 409

---

**MA 08 Mathematik GB: Seminar 4 - Spezifische fachdidaktische Fragen u. Probleme des MU in der GS**

01010803217, Seminar, SWS: 2 Misterek

**Kommentar:** Bitte beachten Sie die Aushänge im Mathematischen Institut bezüglich der Termine für die Vorbesprechung zu den Seminaren.

**Termine:** Do woch 16:00 - 18:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 412

---

*Serviceveranstaltung für den Fachbereich 4*

---

*Mathematik für Informatiker*

---

*Modul 3 (RS plus, GY, BB, Inf, CV, InfBSc, CVBSc)*

---

**Modul 3a) Grundlagen der Mathematik B: Analysis/Mathematik f. Informatiker A**

Vorlesung, SWS: 4 Pottinger

**Kommentar:** s. Veranstaltung 030603101104

---

**Modul 3b) Übungen zu Grundlagen der Mathematik B: Analysis/Mathematik f. Informatiker A**

Übung, SWS: 2 Heinrich

**Kommentar:** s. Veranstaltung 030603202109

---

**Zusatzvorlesung Grundlagen der Mathematik B: Analysis**

Vorlesung, SWS: 1 Heinrich

**Kommentar:** s.Veranstaltung 030603101209

## Diskrete algebraische Strukturen

## Stochastik für Informatik, V/Ü

### Stochastik für Informatik

04190, Vorlesung, SWS: 2

Götz

**Termine:**

Mo woch 12:00 - 14:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude G - G 310

### Stochastik für Informatik

04190, Übung, SWS: 1

Götz

**Termine:**

1. Gruppe	Di	woch	14:00 - 15:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude E - E 523
2. Gruppe	Di	woch	15:00 - 16:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude E - E 523
3. Gruppe	Do	woch	08:00 - 09:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 210
4. Gruppe	Do	woch	09:00 - 10:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 210

## Mathematik für Informationsmanagement

### Mathematik für Informationsmanagement

0417301, Vorlesung, SWS: 4

Steinhauer

**Studiengänge:**

BSc Infomanagement 3. Semester - 6. Semester Bachelor

**Termine:**

Mo woch 12:00 - 14:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude M - M 001  
Do woch 10:00 - 12:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude D - D 028

### Übungen zu Mathematik für Informationsmanagement

0417302, Übung, SWS: 2

Steinhauer

**Termine:**

1. Gruppe	Mi	woch	08:00 - 10:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude G - G 409	Steinhauer
2. Gruppe	Mi	woch	16:00 - 18:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude G - G 309	Steinhauer
3. Gruppe	Do	woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 309	Steinhauer
4. Gruppe	Mi	woch	16:00 - 18:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude K - K 107	Habeck

## Kolloquien und Tutorien

## Tutorien zur Examensvorbereitung (Fakultative Zusatzangebote)

## Kolloquium

### Mathematisches Kolloquium - (Mathematische Vorträge von Dozenten) - werden gesondert angekündigt

030600006100, Kolloquium, SWS: 2

**Termine:**

Do woch 16:00 - 18:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude G - G 209

## Sport

### B.Ed. - Modul 1: Grundlagen des Studiums der Sportwissenschaft für GS, HS, RS

#### Einführung in das Studium der Sportwissenschaft, das wissenschaftliche Arbeiten und Forschungsmethodologie in der Sportwissenschaft - M 1.1

0307001, Vorlesung, SWS: 2	Schantz
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT
<b>Prüfungen:</b>	Einführung in das Studium der Sportwissenschaft, das wissenschaftliche Arbeiten und Forschungsmethodologie in der Sportwissenschaft (V/S/Ü) -- SPO-M101 (ECTS: 2)
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011 Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011 Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011
<b>Termine:</b>	Do woch 12:00 - 14:00 KO Gebäude H - H 009

#### Einführung in die Sportpädagogik - a.StO / M 1.2 / M 20.1

0307002, Vorlesung, SWS: 1	Schantz
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT LA GHS LA RS Magister
<b>Prüfungen:</b>	Disziplinen der Sportwissenschaft: Sportpädagogik / Sportdidaktik, Trainings- und Bewegungswissenschaften (V) -- GSB-M2001 (ECTS: 4) // Sportpädagogik (V/S/Ü) -- SPO-M102 (ECTS: 2)
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011 Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011 Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011
<b>Termine:</b>	Fr woch 10:00 - 11:00 KO Gebäude H - H 009

#### Einführung in die Sportdidaktik - a.StO / M 1.3 / M 20.1

0307003, Vorlesung, SWS: 1	Minnich		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT LA GHS LA RS Magister Master of Education Grundschule	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 3. Semester	Bachelor Grundstudium Grundstudium Grundstudium Master
<b>Prüfungen:</b>	Sportdidaktik (V/S/Ü) -- SPO-M103 (ECTS: 2)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011 Belegung 45. KW 2011 Belegung 46. KW 2011	31.10.2011 - 06.11.2011 07.11.2011 - 13.11.2011 14.11.2011 - 20.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch 11:00 - 11:45		KO Gebäude D - D 028

#### Schulsportspezifische Vertiefung in Sportdidaktik - a.StO / M 1.4

0307004, Seminar, SWS: 2	Minnich
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT Dipl. Erziehungswiss. Sozialpädagogik LA GHS LA RS Magister Promotion
<b>Prüfungen:</b>	Schulsportspezifische Vertiefung in Sportdidaktik (S) -- SPO-M104 (ECTS: 4)
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011 Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011 Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011
<b>Termine:</b>	Di woch 12:15 - 13:45 KO Gebäude K - K 208

### Schulsportspezifische Vertiefung in Sportpädagogik - a.StO / M 1.5

0307005, Seminar, SWS: 2		Theis
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT Dipl. Erziehungswiss. Sozialpädagogik LA GHS LA RS Magister Promotion	
<b>Prüfungen:</b>	Schulsportspezifische Vertiefung in Sportpädagogik (S) -- SPO-M105 (ECTS: 4)	
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011 Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011 Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch 14:00 - 16:00	KO Gebäude H - H 010

### B.Ed. - Modul 2: Disziplinen der Sportwissenschaft 1 für GS, HS, RS

#### Einführung in die Sportmedizin (Anatomie) / (SFU) - a.StO / M 2.1

0307006, Vorlesung, SWS: 1		Gruber
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT LA GHS LA RS Magister	
<b>Prüfungen:</b>	Einführung in die Sportmedizin (V) -- SPO-M201 (ECTS: 3)	
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011 Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011 Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch 09:00 - 10:00	KO Gebäude H - H 009

#### Einführung in die Sportmedizin (Physiologie) - (SFU) a.StO / M 2.1

0307007, Vorlesung, SWS: 1		Gruber
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT LA GHS LA RS Magister	1. + 2. Jahr 1. + 2. Jahr 1. + 2. Jahr 1. + 2. Jahr
<b>Prüfungen:</b>	Einführung in die Sportmedizin (V) -- SPO-M201 (ECTS: 3)	
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011 Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011 Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch 10:00 - 11:00	KO Gebäude H - H 009

#### Einführung in die Bewegungswissenschaft - a.StO / M 2.2 / M 20.1

0307008, Vorlesung, SWS: 1		Gruber
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT LA GHS LA RS Magister Master of Education Grundschule	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 3. Semester
<b>Prüfungen:</b>	Einführung in die Bewegungswissenschaft (V/S/Ü) -- SPO-M202a (ECTS: 1.5)	Bachelor 1. + 2. Jahr 1. + 2. Jahr 1. + 2. Jahr Master
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011 Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011 Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch 12:00 - 13:00	KO Gebäude H - H 009

### Einführung in die Trainingswissenschaft - a.StO / M 2.2 / M 20.1

0307009, Vorlesung, SWS: 1

Gruber

**Studiengänge:** B.Ed. SPORT  
LA GHS  
LA RS  
Magister

**Prüfungen:** Einführung in die Trainingswissenschaft (V/S/Ü) -- SPO-M202b (ECTS: 1.5)

**Belegfristen:** Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011  
Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:**

Mi woch 09:00 - 10:00 KO Gebäude H - H 009

### Schulsportspezifische Vertiefung in Sportmedizin - a.StO / M 2.3

0307010, Seminar, SWS: 2

Blaumeiser

**Studiengänge:** B.Ed. SPORT 1. + 2. Jahr  
Diplom Erziehungswiss. 1. + 2. Jahr  
LA GHS 1. + 2. Jahr  
LA RS 1. + 2. Jahr  
Magister 1. + 2. Jahr

**Prüfungen:** Hausarbeit Modul 2 -- SPO-M2HA (ECTS: 0) // Schulsportspezifische Vertiefung in Sportmedizin (S) -- SPO-M203 (ECTS: 4)

**Belegfristen:** Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011  
Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:**

Fr woch 14:00 - 15:30 KO Gebäude H - H 009

### Schulsportspezifische Vertiefung Bewegungswissenschaft - a.StO / M 2.4

0307011, Seminar, SWS: 2

Gruber

**Studiengänge:** B.Ed. SPORT  
Dipl. Erziehungswiss. Sozialpädagogik  
LA GHS  
LA RS  
Magister  
Promotion

**Prüfungen:** Hausarbeit Modul 2 -- SPO-M2HA (ECTS: 0) // Schulsportspezifische Vertiefung Bewegungswissenschaft (S) -- SPO-M204a (ECTS: 2)

**Belegfristen:** Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011  
Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:**

Fr woch 12:00 - 14:00 KO Gebäude H - H 009

### Schulsportspezifische Vertiefung Trainingswissenschaft - a.StO / M 2.4

0307012, Seminar, SWS: 2

Gruber

**Studiengänge:** B.Ed. SPORT  
Dipl. Erziehungswiss. Sozialpädagogik  
LA GHS  
LA RS  
Promotion

**Prüfungen:** Hausarbeit Modul 2 -- SPO-M2HA (ECTS: 0) // Schulsportspezifische Vertiefung Trainingswissenschaft (S) -- SPO-M204b (ECTS: 2)

**Belegfristen:** Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011  
Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:**

Di woch 16:00 - 18:00 KO Gebäude H - H 009

**B.Ed. - Modul 3: Theorie, Didaktik und Methodik der Individualsportarten für GS, HS, RS**

**Theorie, Didaktik und Methodik Leichtathletik I - M 3.1**

0307013, Seminar/Übung, SWS: 3 Hellwig

**Studiengänge:** B.Ed. SPORT 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Prüfungen:** Leichtathletik Praxis (Ü) -- SPO-M301b (ECTS: 1.5) // Leichtathletik Theorie (S) -- SPO-M301a (ECTS: 1.5)  
**Belegfristen:** Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
 Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011  
 Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:**

1. Gruppe	Di	woch	11:00 - 13:30	KO Gebäude H - H 014
2. Gruppe	Di	woch	14:00 - 16:30	KO Gebäude H - H 014
3. Gruppe	Mi	woch	14:00 - 16:30	KO Gebäude H - H 014
	Di	woch	11:00 - 13:30	KO Gebäude H - H 010
	Di	woch	14:00 - 16:30	KO Gebäude H - H 010
	Mi	woch	14:00 - 16:30	KO Gebäude H - H 010

**Theorie, Didaktik und Methodik Gerätturnen I - a.StO / M 3.2**

0307014, Seminar/Übung, SWS: 3 Bauer/Minnich

**Studiengänge:** B.Ed. SPORT 1. + 2. Jahr  
 LA GHS 1. + 2. Jahr  
 LA RS 1. + 2. Jahr  
 Magister 1. + 2. Jahr  
**Prüfungen:** Gerätturnen Praxis (Ü) -- SPO-M302b (ECTS: 1.5) // Gerätturnen Theorie (S) -- SPO-M302a (ECTS: 1.5)  
**Belegfristen:** Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
 Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011  
 Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:**

1. Gruppe	Mo	woch	10:15 - 12:30	KO Gebäude H - H 014
2. Gruppe	Mo	woch	13:15 - 15:30	KO Gebäude H - H 014
3. Gruppe	Do	woch	10:00 - 12:15	KO Gebäude H - H 014

**Theorie, Didaktik und Methodik Schwimmen I / M 3.3**

0307015, Seminar/Übung, SWS: 3 Janda

**Kommentar:** Schwimmhalle Oberwerth  
**Studiengänge:** B.Ed. SPORT 1. + 2. Jahr  
**Prüfungen:** Schwimmen Praxis (Ü) -- SPO-M303b (ECTS: 1.5) // Schwimmen Theorie (S) -- SPO-M303a (ECTS: 1.5)  
**Belegfristen:** Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
 Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011  
 Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:**

1. Gruppe	Mo	woch	12:00 - 14:15
2. Gruppe	Do	woch	11:00 - 13:15

**Theorie, Didaktik und Methodik Gymnastik/Tanz - M 3.4**

0307016, Seminar/Übung, SWS: 3 Brucker/Minnich

**Kommentar:**

**Studiengänge:** B.Ed. SPORT 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
 LA GHS 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium  
 LA RS 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium  
 Magister 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium  
**Prüfungen:** Gymnastik / Tanz Praxis (Ü) -- SPO-M304b (ECTS: 1.5) // Gymnastik / Tanz Theorie (S) -- SPO-M304a (ECTS: 1.5)  
**Belegfristen:** Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
 Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011  
 Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:**

1. Gruppe	Mo	woch	13:30 - 15:45	KO Gebäude H - H 013
2. Gruppe	Mi	woch	14:00 - 16:15	KO Gebäude H - H 013



**B.Ed. - Modul 4: Theorie, Didaktik und Methodik der Sportspiele für GS, HS, RS**

**Theorie, Didaktik und Methodik Basketball I - a.StO / M 4.1 / M 6.2**

0307017, Seminar/Übung, SWS: 2

Hellwig

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT LA GHS LA RS Magister
<b>Prüfungen:</b>	Basketball Praxis (Ü) -- SPO-M401b (ECTS: 1) // Basketball Theorie (S) -- SPO-M401a (ECTS: 1)
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011 Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011 Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Do woch 08:00 - 10:00 KO Gebäude H - H 014 2. Gruppe Do woch 12:15 - 13:45 KO Gebäude H - H 014

**Theorie, Didaktik und Methodik Handball I - a.StO / M 4.2 / M 6.2**

0307018, Seminar/Übung, SWS: 2

Janda

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT LA GHS LA RS Magister
<b>Prüfungen:</b>	Handball Praxis (Ü) -- SPO-M402b (ECTS: 1) // Handball Theorie (S) -- SPO-M402a (ECTS: 1)
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011 Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011 Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011
<b>Termine:</b>	Di woch 08:00 - 09:30 KO Gebäude H - H 014

**Theorie, Didaktik und Methodik Fußball I - a. StO / M 4.3 / M 6.2**

0307019, Seminar/Übung, SWS: 2

Decker

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT LA GHS LA RS Magister
<b>Prüfungen:</b>	Fußball Praxis (Ü) -- SPO-M403b (ECTS: 1) // Fußball Theorie (S) -- SPO-M403a (ECTS: 1)
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011 Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011 Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Mo woch 07:00 - 08:30 KO Gebäude H - H 014 2. Gruppe Mo woch 08:30 - 10:00 KO Gebäude H - H 014

**Theorie, Didaktik und Methodik Volleyball I - a.StO / M 4.5**

0307020, Seminar/Übung, SWS: 2

Michno

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT LA GHS LA RS Magister
<b>Prüfungen:</b>	Volleyball Praxis (Ü) -- SPO-M405b (ECTS: 1) // Volleyball Theorie (S) -- SPO-M405a (ECTS: 1)
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011 Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011 Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011
<b>Termine:</b>	Fr woch 10:00 - 11:30 KO Gebäude H - H 014

**Integrative Sportspielvermittlung der großen Sportspiele / M 4.6 / M 15.6**

0307021, Seminar/Übung, SWS: 2

Janda

**Kommentar:**

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT Master of Education Grundschule	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 3. Semester	Bachelor Master
<b>Prüfungen:</b>	Integrative Sportspielvermittlung (S/Ü) -- GSB-M1506 (ECTS: 2) // Integrative Sportspielvermittlung Praxis (Ü) -- SPO-M406b (ECTS: 1) // Integrative Sportspielvermittlung Theorie (S) -- SPO-M406a (ECTS: 1)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011 Belegung 45. KW 2011 Belegung 46. KW 2011	31.10.2011 - 06.11.2011 07.11.2011 - 13.11.2011 14.11.2011 - 20.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	KO Gebäude H - H 014

### Theorie, Didaktik und Methodik Badminton - M 4.7

0307022, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Bauer

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Badminton Praxis (Ü) -- SPO-M407b (ECTS: 1) // Badminton Theorie (S) -- SPO-M407a (ECTS: 1)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011 Belegung 45. KW 2011 Belegung 46. KW 2011	31.10.2011 - 06.11.2011 07.11.2011 - 13.11.2011 14.11.2011 - 20.11.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 15:30	KO Gebäude H - H 014

### Theorie, Didaktik und Methodik Tennis / M 4.8

0307023, Seminar/Übung, SWS: 2

Montada

**Kommentar:** Voraussetzungen:

- Anfänger und Fortgeschrittene
- Eigener Tennisschläger
- Geeignete Hallenschuhe (für Teppich) mit glatter bzw. abriebfester hellen Sohle.

Ort:

Ausbildungs- und Leistungszentrum des Tennisverbandes Rheinland e.V. (TVR)

Koblenz-Karthause, Konrad-Zuse-Str. 6, 0261/953-110

<b>Studiengänge:</b>	Anfahrt - s. gesonderten Aushang am Schwarzen Brett B.Ed. SPORT Dipl. Erziehungswiss. Sozialpädagogik LA GHS LA RS Magister	1. + 2. Jahr 1. + 2. Jahr 1. + 2. Jahr 1. + 2. Jahr 1. + 2. Jahr
<b>Prüfungen:</b>	Tennis Theorie (S) -- SPO-M408a (ECTS: 1) // Tennis Praxis (Ü) -- SPO-M408b (ECTS: 1)	
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011 Belegung 45. KW 2011 Belegung 46. KW 2011	31.10.2011 - 06.11.2011 07.11.2011 - 13.11.2011 14.11.2011 - 20.11.2011
<b>Termine:</b>	Do woch	12:15 - 13:45

### Theorie, Didaktik und Methodik Tischtennis / M 4.9

0307024, Seminar/Übung, SWS: 3

Feuckert

**Kommentar:** Die Veranstaltung findet zu folgenden Terminen in der Sporthalle auf dem Oberwerth statt:

19.10., 26.10., 02.11., 09.11., 16.11., 23.11., 30.11., (07.12.), 14.12., 21.12.2012

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. + 2. Jahr
<b>Prüfungen:</b>	Tischtennis Praxis (Ü) -- SPO-M409b (ECTS: 1) // Tischtennis Theorie (S) -- SPO-M409a (ECTS: 1)	
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011 Belegung 45. KW 2011 Belegung 46. KW 2011	31.10.2011 - 06.11.2011 07.11.2011 - 13.11.2011 14.11.2011 - 20.11.2011

<b>Termine:</b>	Mi woch	17:00 - 20:00
-----------------	---------	---------------

*B.Ed. - Modul 5: Grundlagen der Sportwissenschaft 2 für HS, RS*

**Einführung in die Sportpsychologie - a.StO / M 5.1**

0307025, Vorlesung, SWS: 1	Schantz
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT LA GHS LA RS Magister
<b>Prüfungen:</b>	Sportpsychologie (V/S/Ü) -- SPO-M501 (ECTS: 2)
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011 Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011 Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011
<b>Termine:</b>	Fr woch 11:00 - 12:00 KO Gebäude H - H 009

**Kulturwissenschaften - Einführung in die Sportgeschichte - a.StO / M. 5.2**

0307026, Vorlesung, SWS: 1	Rühl
<b>Kommentar:</b>	Termine: 21.10.11 / 04.11. / 18.11. / 02.12. / 16.12.
<b>Studiengänge:</b>	Abschlussklausur: 13.01.12, 14 - 16 Uhr, D 028 B.Ed. SPORT LA GHS LA RS Magister
<b>Prüfungen:</b>	Kulturwissenschaften Sportgeschichte (V/S/Ü) -- SPO-M502b (ECTS: 2)
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011 Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011 Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011
<b>Termine:</b>	Fr 14tägl 13:00 - 14:30 KO Gebäude H - H 010

**Kulturwissenschaften - Einführung in die Sportsoziologie - a.StO / M 5.2**

0307027, Vorlesung, SWS: 1	Schantz	
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT LA GHS LA RS Magister	1. + 2. Jahr 1. + 2. Jahr 1. + 2. Jahr 1. + 2. Jahr
<b>Prüfungen:</b>	Kulturwissenschaften Sportsoziologie (V/S/Ü) -- SPO-M502a (ECTS: 2)	
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011 Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011 Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch 11:00 - 12:00 KO Gebäude H - H 009	

**Forschungsmethodologie in der Sportwissenschaft (Geisteswissenschaft) / M 5.3**

0307028, Seminar, SWS: 2	Theis	
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. + 2. Jahr
<b>Prüfungen:</b>	Forschungsmethodologie in der Sportwissenschaft (V/S/Ü) -- SPO-M503 (ECTS: 2)	
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011 Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011 Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude H - H 010	

**Forschungsmethodologie in der Sportwissenschaft (Naturwissenschaft) / M 5.3**

0307029, Seminar, SWS: 2	Theis	
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Sport	1. Semester - 3. Semester Master
<b>Prüfungen:</b>	Forschungsmethodologie in der Sportwissenschaft (V/S/Ü) -- SPO-M503 (ECTS: 2)	
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011 Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011 Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011	

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude H - H 010

### Schulsportspezifische Vertiefung in Kulturwissenschaften - Sportgeschichte - a.StO / M 5.5

0307031, Seminar, SWS: 2 Rühl

**Kommentar:** Termine: 21.10. / 04.11. / 18.11. / 02.12. / 16.12.2011 und 13.01.2012

**Studiengänge:** B.Ed. SPORT  
Dipl. Erziehungswiss. Sozialpädagogik  
LA GHS  
LA RS  
Magister  
Promotion

**Prüfungen:** Hausarbeit Modul 5 -- SPO-M5HA (ECTS: 0) // Schulsportspezifische Vertiefung in Kulturwissenschaften Sportgeschichte (S) --  
SPO-M505b (ECTS: 2)

**Belegfristen:** Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011  
Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:** Fr 14tägl 10:00 - 13:00 ab 21.10.2011 KO Gebäude H - H 010

### Schulsportspezifische Vertiefung in Kulturwissenschaften - Sportsoziologie - a.StO / M 5.5

0307032, Seminar, SWS: 2 Schantz

**Studiengänge:** B.Ed. SPORT  
Dipl. Erziehungswiss. Sozialpädagogik  
LA GHS  
LA RS  
Magister  
Promotion

**Prüfungen:** Hausarbeit Modul 5 -- SPO-M5HA (ECTS: 0) // Schulsportspezifische Vertiefung in Kulturwissenschaften Sportsoziologie (S) --  
SPO-M505a (ECTS: 2)

**Belegfristen:** Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011  
Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:** Di woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude K - K 208

*B.Ed. - Modul 6: Theorie, Didaktik und Methodik elementarer Bewegungsfelder und weiterer Sportarten und Sportaktivitäten für HS, RS*

### Theorie, Didaktik und Methodik Basketball I - a.StO / M 4.1 / M 6.2

0307017, Seminar/Übung, SWS: 2 Hellwig

**Studiengänge:** B.Ed. SPORT  
LA GHS  
LA RS  
Magister

**Prüfungen:** Basketball Praxis (Ü) -- SPO-M401b (ECTS: 1) // Basketball Theorie (S) -- SPO-M401a (ECTS: 1)

**Belegfristen:** Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011  
Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:**  
1. Gruppe Do woch 08:00 - 10:00 KO Gebäude H - H 014  
2. Gruppe Do woch 12:15 - 13:45 KO Gebäude H - H 014

### Theorie, Didaktik und Methodik Handball I - a.StO / M 4.2 / M 6.2

0307018, Seminar/Übung, SWS: 2 Janda

**Studiengänge:** B.Ed. SPORT  
LA GHS  
LA RS  
Magister

**Prüfungen:** Handball Praxis (Ü) -- SPO-M402b (ECTS: 1) // Handball Theorie (S) -- SPO-M402a (ECTS: 1)

<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011	31.10.2011 - 06.11.2011
	Belegung 45. KW 2011	07.11.2011 - 13.11.2011
	Belegung 46. KW 2011	14.11.2011 - 20.11.2011
<b>Termine:</b>	Di woch 08:00 - 09:30	KO Gebäude H - H 014

### Theorie, Didaktik und Methodik Fußball I - a. StO / M 4.3 / M 6.2

0307019, Seminar/Übung, SWS: 2 Decker

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT LA GHS LA RS Magister		
<b>Prüfungen:</b>	Fußball Praxis (Ü) -- SPO-M403b (ECTS: 1) // Fußball Theorie (S) -- SPO-M403a (ECTS: 1)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011	31.10.2011 - 06.11.2011	
	Belegung 45. KW 2011	07.11.2011 - 13.11.2011	
	Belegung 46. KW 2011	14.11.2011 - 20.11.2011	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Mo woch 07:00 - 08:30	KO Gebäude H - H 014	
	2. Gruppe Mo woch 08:30 - 10:00	KO Gebäude H - H 014	

### Psychomotorik / Kleine Spiele (SFU) - a.StO / M 6.1 / M 15.7

0307033, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 25 Janda

<b>Kommentar:</b>	Teilanforderung Sportförderunterricht		
<b>Studiengänge:</b>	Informationsveranstaltung: Mittwoch, 06.07.11, 12.ºº Uhr in H 010		
	B.Ed. SPORT		
	LA GHS		
	LA RS		
<b>Prüfungen:</b>	Psychomotorik (S/Ü) -- GSB-M1507 (ECTS: 2) // Psychomotorik und Kleine Spiele (S/Ü/E) -- SPO-M601 (ECTS: 2)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 39. KW 2011	26.09.2011 - 02.10.2011	
	Belegung 40. KW 2011	03.10.2011 - 09.10.2011	
	Belegung 41. KW 2011	10.10.2011 - 16.10.2011	
<b>Termine:</b>	Mi Einzel 08:00 - 16:00 am 12.10.2011	KO Gebäude H - H 014	
	Do Einzel 08:00 - 16:00 am 13.10.2011	KO Gebäude H - H 014	

### Elementare Bewegungsfelder: Alternative Sportarten im pädagogischem Freiraum des Schulsports - M. 6.4

0307035, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 25 Bauer

**Kommentar:** Eine Anmeldung / Themenvergabe / wichtige Informationen für diese Veranstaltung erfolgt bei Frau Helleken im Sportsekretariat.

Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt:

Montag, 26.09.11, 8.30 - 15.15, H 14 (dieser Termin konnte in KLIPS "Termine und Räume" nicht angelegt werden, da er außerhalb der Semesterzeit des WS 11/12 liegt)

Dienstag, 27.09.11, 12 - 17, Geocaching Waldökostation Remstecken

Dienstag, 04.10.11, 8.30 - 15.15, H 14

Die schriftlichen Ausarbeitungen bitte 2 Wochen vor der zu haltenden Stunde im Sekretariat abgeben oder ins Postfach 298 werfen.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. + 2. Jahr
<b>Prüfungen:</b>	Elementare Bewegungsfelder: Alternative Sportarten im pädagogischem Freiraum des Schulsports -- SPO-M604b (ECTS: 2)	
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 39. KW 2011	26.09.2011 - 02.10.2011
	Belegung 40. KW 2011	03.10.2011 - 09.10.2011
<b>Termine:</b>	Di Einzel 08:30 - 15:15 am 04.10.2011	KO Gebäude H - H 014

### Elementare Bewegungsfelder: Erlebnisorientierte und spielerische Vermittlung ausgewählter Bewegungsfelder - (SFU) / M 6.4

0307036, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 25

Bauer

**Kommentar:** Eine Anmeldung / Themenvergabe / wichtige Informationen für diese Veranstaltung erfolgt bei Frau Helleken im Sportsekretariat.

Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt:

Mittwoch, 05.10.11, 8 - 16.45, H 14

Donnerstag, 06.10.11, 8 - 16.45, H 14

Die schriftlichen Ausarbeitungen bitte 2 Wochen vor der zu haltenden Stunde im Sekretariat abgeben oder ins Postfach 298 werfen.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. + 2. Jahr
<b>Prüfungen:</b>	Elementare Bewegungsfelder: Erlebnisorientierte und spielerische Vermittlung ausgewählter Bewegungsfelder -- SPO-M604a (ECTS: 2)	
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 39. KW 2011	26.09.2011 - 02.10.2011
	Belegung 40. KW 2011	03.10.2011 - 09.10.2011
<b>Termine:</b>	Mi Einzel 08:00 - 16:45 am 05.10.2011	KO Gebäude H - H 014
	Do Einzel 08:00 - 16:45 am 06.10.2011	KO Gebäude H - H 014

### Theorie, Didaktik und Methodik Schneesport (e-learning Kurs)

0307039, Seminar/Übung

Theis

**Kommentar:** Voraussetzung zum Erwerb des qualifizierten Leistungsscheines für Ski oder Snowboard

Bitte gesonderten Aushang beachten

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. + 2. Jahr
	LA GHS	1. + 2. Jahr
	LA RS	1. + 2. Jahr
	Magister	1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011	31.10.2011 - 06.11.2011
	Belegung 45. KW 2011	07.11.2011 - 13.11.2011
	Belegung 46. KW 2011	14.11.2011 - 20.11.2011

### Exkursion Schneesport mit den Schwerpunkten Ski-Alpin und Snowboarding. Möglichkeit zum Erwerb der Unterrichtserlaubnis in Verbindung mit dem e-learning Projekt 0307039 - M 6.5

0307041, Exkursion, Max. Teilnehmer: 40

Theis

**Kommentar:** Anmeldungen erfolgen im Sekretariat nach Aushang/Info am Schwarzen Brett

Exkursionsort: Obertauern (Österreich), Termin 10.03. - 19.03.2012

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. + 2. Jahr
	LA RS	1. + 2. Jahr
	Magister	1. + 2. Jahr

### M.Ed. - Modul 7: Vertiefung der Theorie, Didaktik und Methodik der Sportarten (II)

### Vertiefung der Theorie, Didaktik und Methodik Schwimmen/Wasserspringen II - a.StO / M 7.3

0307045, Seminar/Übung, SWS: 2

Janda

**Kommentar:** Schwimmhalle Oberwerth.

<b>Studiengänge:</b>	LA GHS	4. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. RS Sport	1. Semester - 3. Semester	Master

**Prüfungen:** Individualsportart aus Modul 3 Schwimmen (praktische Prüfung) -- SPO-MM710 (ECTS: 0) // Individualsportart aus Modul 3 Schwimmen (theoretische Prüfung) -- SPO-MM711 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**  
 Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
 Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011  
 Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:**  
 Mi woch 14:00 - 15:30 19.10.2011 - 08.02.2012

**Vertiefung der Theorie, Didaktik und Methodik Gymnastik/Tanz II - a. StO / M 7.4 - Bewegen im Rhythmus und zur Musik - M 15.4 / M 20.5**

0307046, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25 Anhäuser

**Studiengänge:**  
 LA GHS 4. Semester - 8. Semester Hauptstudium  
 LA RS 4. Semester - 8. Semester Hauptstudium  
 Magister 4. Semester - 8. Semester Hauptstudium  
 Master of Education Grundschule 1. Semester - 3. Semester Master  
 M.Ed. RS Sport 1. Semester - 3. Semester Master

**Prüfungen:** Individualsportart aus Modul 3 Gymnastik/Tanz (theoretische Prüfung) -- SPO-MM715 (ECTS: 0) // Individualsportart aus Modul 3 Gymnastik/Tanz (praktische Prüfung) -- SPO-MM714 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**  
 Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
 Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011  
 Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:**  
 Mi woch 08:15 - 09:45 KO Gebäude H - H 013

**Vertiefung der Theorie, Didaktik und Methodik Basketball II - a.StO / M 7.5**

0307047, Seminar/Übung, SWS: 2 Hellwig

**Studiengänge:**  
 LA GHS 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium  
 LA RS 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium  
 Magister 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium  
 M.Ed. RS Sport 1. Semester - 3. Semester Master

**Prüfungen:** Sportspiel aus Modul 4 Basketball (theoretische Prüfung) -- SPO-MM719 (ECTS: 0) // Sportspiel aus Modul 4 Basketball (praktische Prüfung) -- SPO-MM718 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**  
 Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
 Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011  
 Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:**  
 Mi woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude H - H 014

**Vertiefung der Theorie, Didaktik und Methodik Volleyball II - a.StO / 7.8**

0307050, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25 Michno

**Studiengänge:**  
 LA GHS 4. Semester - 8. Semester 1. + 2. Jahr  
 LA RS 4. Semester - 8. Semester 1. + 2. Jahr  
 Magister 4. Semester - 8. Semester 1. + 2. Jahr  
 M.Ed. RS Sport 1. Semester - 3. Semester Master

**Prüfungen:** Sportspiel aus Modul 4 Volleyball (praktische Prüfung) -- SPO-MM726 (ECTS: 0) // Sportspiel aus Modul 4 Volleyball (theoretische Prüfung) -- SPO-MM731 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**  
 Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
 Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011  
 Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:**  
 Fr woch 11:30 - 13:00 KO Gebäude H - H 014

*M.Ed. - Modul 8: Sportdidaktisches Projekt 1*

**Grundlagen der Projektplanung, -durchführung, -evaluation / M 8.1**

0307051, Seminar, SWS: 2 Minnich

**Studiengänge:** M.Ed. RS Sport 1. Semester - 3. Semester Master

**Prüfungen:** Grundlagen der Projektplanung, -durchführung und -evaluation (S/Pro) -- SPO-MM801 (ECTS: 3)

**Belegfristen:**  
 Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
 Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011  
 Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:** Mi woch 09:00 - 10:30 KO Gebäude E - E 523

### Projektrealisierung / M 8.2

0307052, Projektseminar, SWS: 2 Minnich

**Studiengänge:** M.Ed. RS Sport 1. Semester - 3. Semester Master  
**Prüfungen:** Projektrealisierung (S/Pro) -- SPO-MM802 (ECTS: 4)  
**Belegfristen:** Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011  
Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:** Mi woch 10:30 - 12:00 KO Gebäude E - E 523

## M.Ed. - Modul 9: Sportdidaktisches Projekt 2

### Grundlagen der Projektplanung, -durchführung, -evaluation / M 9.1

0307053, Seminar, SWS: 2 Theis

**Studiengänge:** M.Ed. RS Sport 2. Semester - 3. Semester Master  
**Prüfungen:** Grundlagen der Projektplanung, -durchführung und -evaluation (S/Pro) -- SPO-MM901 (ECTS: 3)  
**Belegfristen:** Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011  
Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:** Do woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude H - H 010

### Projektrealisierung / M 9.2

0307054, Projektseminar, SWS: 2 Theis

**Studiengänge:** M.Ed. RS Sport 1. Semester - 3. Semester Master  
**Prüfungen:** Projektrealisierung (S/Pro) -- SPO-MM902 (ECTS: 4)  
**Belegfristen:** Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011  
Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:** Do woch 12:00 - 14:00 KO Gebäude H - H 010

## M.Ed. - Modul 10: Fachwissenschaftliche Vertiefung

### Vertiefung Kulturwissenschaft 1 / M 10.4

0307058, Seminar, SWS: 2 Rühl

**Kommentar:** Kombi-Veranstaltung mit 0307031 "Seminar Vertiefung Sportgeschichte"  
**Belegfristen:** Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011  
Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:** Fr 14tägl 10:00 - 13:00 ab 21.10.2011

### Vertiefung Kulturwissenschaft 2 / M 10.5

0307059, Seminar, SWS: 2 Schantz

**Kommentar:** Kombi-Veranstaltung mit 0307032 "Seminar Vertiefung Sportsoziologie"

**Termine:** Di woch 14:00 - 16:00



## M.Ed. - Modul 11: Interdisziplinäres Projekt zur Schulsportforschung

### Grundlagen der Projektplanung, -durchführung und -evaluation / M 11.1

0307060, Projektseminar, SWS: 2

Theis

**Kommentar:** Kombi-Veranstaltung mit 0307053 "Grundlagen der Projektplanung M 9.1"

**Belegfristen:**

Belegung 44. KW 2011	31.10.2011 - 06.11.2011
Belegung 45. KW 2011	07.11.2011 - 13.11.2011
Belegung 46. KW 2011	14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:**

Do	woch	10:00 - 12:00
----	------	---------------

### Projektrealisierung / M 11.2

0307061, Projektseminar, SWS: 2

Theis

**Kommentar:** Kombi-Veranstaltung mit 0307054 "Projektrealisierung M 9.2"

**Belegfristen:**

Belegung 44. KW 2011	31.10.2011 - 06.11.2011
Belegung 45. KW 2011	07.11.2011 - 13.11.2011
Belegung 46. KW 2011	14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:**

Do	woch	12:00 - 14:00
----	------	---------------

## M.Ed. - Modul 15: Primarstufenbezogene Didaktik des Sports (Vertiefungsmodul für Sportstudenten) / (Grundschulbildung)

### Integrative Sportspielvermittlung der großen Sportspiele / M 4.6 / M 15.6

0307021, Seminar/Übung, SWS: 2

Janda

**Kommentar:**

**Studiengänge:** B.Ed. SPORT 1. Semester - 4. Semester Bachelor

Master of Education Grundschule 1. Semester - 3. Semester Master

**Prüfungen:** Integrative Sportspielvermittlung (S/Ü) -- GSB-M1506 (ECTS: 2) // Integrative Sportspielvermittlung Praxis (Ü) -- SPO-M406b (ECTS: 1) // Integrative Sportspielvermittlung Theorie (S) -- SPO-M406a (ECTS: 1)

**Belegfristen:**

Belegung 44. KW 2011	31.10.2011 - 06.11.2011
Belegung 45. KW 2011	07.11.2011 - 13.11.2011
Belegung 46. KW 2011	14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:**

Mi	woch	08:00 - 10:00	KO Gebäude H - H 014
----	------	---------------	----------------------

### Bewegen im Wasser / M 15.2

0307063, Seminar/Übung, SWS: 1

Janda

**Kommentar:** Schwimmhalle Oberwerth

**Studiengänge:** Master of Education Grundschule 1. Semester - 3. Semester Master

**Prüfungen:** Bewegen im Wasser (S/Ü) -- GSB-M1502 (ECTS: 2)

**Belegfristen:**

Belegung 44. KW 2011	31.10.2011 - 06.11.2011
Belegung 45. KW 2011	07.11.2011 - 13.11.2011
Belegung 46. KW 2011	14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:**

Mo	woch	14:30 - 15:15
----	------	---------------

### Laufen, Springen, Werfen, Stoßen / M 15.3

0307064, Seminar/Übung, SWS: 1

Hellwig

**Kommentar:** Dies ist eine Kombi-Veranstaltung, die nur zusammen mit der Veranstaltung "Mit- und gegeneinander spielen" M 15.5 belegt werden kann

**Studiengänge:** Master of Education Grundschule 1. Semester - 3. Semester Master  
M.Ed. RS Sport 1. Semester - 3. Semester Master

**Prüfungen:** Laufen, Springen, Werfen/Stoßen (S/Ü) -- GSB-M1503 (ECTS: 2)

**Belegfristen:**

Belegung 44. KW 2011	31.10.2011 - 06.11.2011
Belegung 45. KW 2011	07.11.2011 - 13.11.2011
Belegung 46. KW 2011	14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:**

Fr	14tägl	08:00 - 11:00	ab 28.10.2011	KO Gebäude H - H 010
Fr	woch	07:30 - 10:00		KO Gebäude H - H 014

**Bewegen im Rhythmus und zur Musik - M 15.4 / M 20.5**

0307065, Seminar/Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Janda

**Kommentar:** Kombi-Veranstaltung M 15.4 und M 20.5

Sollten wesentlich mehr als 25 Studierende Interesse an dieser Veranstaltung haben, wird zu Anfang des Semesters entschieden, ob getrennte Veranstaltungen in Modul 15.4 (Grundschulbildung für Sportstudierende) sowie in Modul 20.5 (Grundschulbildung für GB-Studierende) angeboten werden

<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule	1. Semester - 3. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Didaktik elementarer Bewegungsfelder: Bewegen im Rhythmus und zur Musik (S/Ü) -- GSB-M2005 (ECTS: 1) // Bewegen im Rhythmus und zur Musik (S/Ü) -- GSB-M1504 (ECTS: 2)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011	31.10.2011 - 06.11.2011	
	Belegung 45. KW 2011	07.11.2011 - 13.11.2011	
	Belegung 46. KW 2011	14.11.2011 - 20.11.2011	

**Termine:**

Di	woch	11:00 - 12:00		KO Gebäude H - H 013
----	------	---------------	--	----------------------

**Mit- und gegeneinander spielen / M 15.5**

0307066, Seminar/Übung, SWS: 1

Hellwig

**Kommentar:** Dies ist eine Kombi-Veranstaltung, die nur zusammen mit der Veranstaltung "Laufen / Springen / Werfen / Stoßen" M 15.3 belegt werden kann

<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule	1. Semester - 3. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Mit- und gegeneinander spielen (S/Ü) -- GSB-M1505 (ECTS: 2)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011	31.10.2011 - 06.11.2011	
	Belegung 45. KW 2011	07.11.2011 - 13.11.2011	
	Belegung 46. KW 2011	14.11.2011 - 20.11.2011	

**Termine:**

Fr	woch	07:30 - 11:00	
----	------	---------------	--

*M.Ed. - Modul 20: Primarstufenbezogene Didaktik des Sports (Basismodul für alle GB-Studenten) / (Grundschulbildung)*

**Einführung in die Sportpädagogik - a.StO / M 1.2 / M 20.1**

0307002, Vorlesung, SWS: 1

Schantz

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT LA GHS LA RS Magister		
<b>Prüfungen:</b>	Disziplinen der Sportwissenschaft: Sportpädagogik / Sportdidaktik, Trainings- und Bewegungswissenschaften (V) -- GSB-M2001 (ECTS: 4) // Sportpädagogik (V/S/Ü) -- SPO-M102 (ECTS: 2)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011	31.10.2011 - 06.11.2011	
	Belegung 45. KW 2011	07.11.2011 - 13.11.2011	
	Belegung 46. KW 2011	14.11.2011 - 20.11.2011	

**Termine:**

Fr	woch	10:00 - 11:00		KO Gebäude H - H 009
----	------	---------------	--	----------------------

**Einführung in die Sportdidaktik - a.StO / M 1.3 / M 20.1**

0307003, Vorlesung, SWS: 1

Minnich

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT LA GHS LA RS Magister Master of Education Grundschule	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 3. Semester	Bachelor Grundstudium Grundstudium Grundstudium Master
<b>Prüfungen:</b>	Sportdidaktik (V/S/Ü) -- SPO-M103 (ECTS: 2)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011	31.10.2011 - 06.11.2011	
	Belegung 45. KW 2011	07.11.2011 - 13.11.2011	
	Belegung 46. KW 2011	14.11.2011 - 20.11.2011	

**Termine:** Di woch 11:00 - 11:45 KO Gebäude D - D 028

### Einführung in die Bewegungswissenschaft - a.StO / M 2.2 / M 20.1

0307008, Vorlesung, SWS: 1 Gruber

**Studiengänge:** B.Ed. SPORT 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
LA GHS 1. Semester - 4. Semester 1. + 2. Jahr  
LA RS 1. Semester - 4. Semester 1. + 2. Jahr  
Magister 1. Semester - 4. Semester 1. + 2. Jahr  
Master of Education Grundschule 1. Semester - 3. Semester Master

**Prüfungen:** Einführung in die Bewegungswissenschaft (V/S/Ü) -- SPO-M202a (ECTS: 1.5)

**Belegfristen:** Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011  
Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:** Di woch 12:00 - 13:00 KO Gebäude H - H 009

### Einführung in die Trainingswissenschaft - a.StO / M 2.2 / M 20.1

0307009, Vorlesung, SWS: 1 Gruber

**Studiengänge:** B.Ed. SPORT  
LA GHS  
LA RS  
Magister

**Prüfungen:** Einführung in die Trainingswissenschaft (V/S/Ü) -- SPO-M202b (ECTS: 1.5)

**Belegfristen:** Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011  
Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:** Mi woch 09:00 - 10:00 KO Gebäude H - H 009

### Bewegen im Rhythmus und zur Musik - M 15.4 / M 20.5

0307065, Seminar/Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25 Janda

**Kommentar:** Kombi-Veranstaltung M 15.4 und M 20.5

Sollten wesentlich mehr als 25 Studierende Interesse an dieser Veranstaltung haben, wird zu Anfang des Semesters entschieden, ob getrennte Veranstaltungen in Modul 15.4 (Grundschulbildung für Sportstudierende) sowie in Modul 20.5 (Grundschulbildung für GB-Studierende) angeboten werden

**Studiengänge:** Master of Education Grundschule 1. Semester - 3. Semester Master

**Prüfungen:** Didaktik elementarer Bewegungsfelder: Bewegen im Rhythmus und zur Musik (S/Ü) -- GSB-M2005 (ECTS: 1) // Bewegen im Rhythmus und zur Musik (S/Ü) -- GSB-M1504 (ECTS: 2)

**Belegfristen:** Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011  
Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:** Di woch 11:00 - 12:00 KO Gebäude H - H 013

### Didaktik elementarer Bewegungsfelder: Bewegen an Geräten / M 20.2

0307068, Seminar/Übung, SWS: 1 Jaklen

**Kommentar:**

**Studiengänge:** B.Ed. Grundschulbildung 1. + 2. Jahr

**Prüfungen:** Didaktik elementarer Bewegungsfelder: Bewegen an Geräten (S/Ü) -- GSB-M2002 (ECTS: 1)

**Belegfristen:** Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011  
Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:** Mo woch 15:30 - 16:15 KO Gebäude H - H 014

### Didaktik elementarer Bewegungsfelder: Bewegen mit Geräten und Materialien / M 20.3

0307069, Seminar/Übung, SWS: 1			Janda
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	1. Semester - 2. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Didaktik elementarer Bewegungsfelder: Bewegung mit Geräten und Materialien (S/Ü) -- GSB-M2003 (ECTS: 1)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011	31.10.2011 - 06.11.2011	
	Belegung 45. KW 2011	07.11.2011 - 13.11.2011	
	Belegung 46. KW 2011	14.11.2011 - 20.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	09:45 - 10:45	KO Gebäude H - H 014

### Didaktik elementarer Bewegungsfelder: Laufen, Springen, Werfen, Stoßen / M 20.4

0307070, Seminar/Übung, SWS: 1			Jaklen
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Didaktik elementarer Bewegungsfelder: Laufen, Springen, Werfen / Stoßen (S/Ü) -- GSB-M2004 (ECTS: 1)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011	31.10.2011 - 06.11.2011	
	Belegung 45. KW 2011	07.11.2011 - 13.11.2011	
	Belegung 46. KW 2011	14.11.2011 - 20.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:15 - 17:15	KO Gebäude H - H 014

### Didaktik elementarer Bewegungsfelder: Mit- und gegeneinander spielen / M 20.6

0307072, Seminar/Übung, SWS: 1			Jaklen
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Didaktik elementarer Bewegungsfelder: Mit- und gegeneinander Spielen (S/Ü) -- GSB-M2006 (ECTS: 1)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011	31.10.2011 - 06.11.2011	
	Belegung 45. KW 2011	07.11.2011 - 13.11.2011	
	Belegung 46. KW 2011	14.11.2011 - 20.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	17:15 - 18:00	KO Gebäude H - H 014

## Seminare in den Sportwissenschaften

### Sportförderunterricht/Psychomotorik (SFU)

0307077, Vorlesung/Seminar, SWS: 2			Lautwein
<b>Kommentar:</b>	Teilvoraussetzung zum Erwerb der vorläufigen Unterrichtserlaubnis "Sportförderunterricht" (SFU)		
	Für alle interessierten Studiengänge		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. + 2. Jahr	
	LA GHS	1. + 2. Jahr	
	LA RS	1. + 2. Jahr	
	Magister	1. + 2. Jahr	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude H - H 009

## Ergänzende Pflicht-/Wahlpflicht- und Wahlveranstaltungen

### Erste Hilfe im Lebensraum Schule - a.StO

0307079, Vorlesung, SWS: 1			Blaumeiser
<b>Kommentar:</b>	Für alle interessierten Studiengänge		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 44. KW 2011	31.10.2011 - 06.11.2011	
	Belegung 45. KW 2011	07.11.2011 - 13.11.2011	
	Belegung 46. KW 2011	14.11.2011 - 20.11.2011	
<b>Termine:</b>	Fr woch	15:30 - 16:15	KO Gebäude H - H 009

## Exkursionen

### Exkursion Schneesport mit den Schwerpunkten Ski-Alpin und Snowboarding. Möglichkeit zum Erwerb der Unterrichtserlaubnis in Verbindung mit dem e-learning Projekt 0307039 - M 6.5

0307041, Exkursion, Max. Teilnehmer: 40

Theis

**Kommentar:** Anmeldungen erfolgen im Sekretariat nach Aushang/Info am Schwarzen Brett

**Studiengänge:** Exkursionsort: Obertauern (Österreich), Termin 10.03. - 19.03.2012  
B.Ed. SPORT 1. + 2. Jahr  
LA RS 1. + 2. Jahr  
Magister 1. + 2. Jahr

## Kolloquien

### MTI Kolloquium

0307076, Kolloquium, SWS: 2

Gruber/Paulus

**Kommentar:** Für alle Interessierten

**Studiengänge:** B.Ed. SPORT

LA GHS

LA RS

Magister

Promotion

**Belegfristen:** Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011  
Belegung 46. KW 2011 14.11.2011 - 20.11.2011

**Termine:**

Di woch 18:00 - 20:00

KO Gebäude H - H 009

## Projekte

### Sport und weitere Themenbereiche für den Magisterstudiengang

## Einzelveranstaltung

## Fachbereich 4: Informatik

### Adapt Summer School

04191, Vorlesung, SWS: 1

Paulus

**Termine:**

Di woch 14:00 - 15:00

KO Gebäude E - E 427

### Diplomandenseminar

04192, Seminar, SWS: 2

Steigner

**Termine:**

Fr woch 10:00 - 12:00

KO Gebäude B - B 204

## Wirtschaftsinformatik Forum

04193, Seminar

Grimm/Hampe/Kasten/Schubert/Troitzsch/  
Wimmer

### Termine:

Do	Einzel	16:00 - 18:00	am 17.11.2011	KO Gebäude D - D 239
Do	Einzel	16:00 - 18:00	am 08.12.2011	KO Gebäude D - D 239
Do	Einzel	16:00 - 18:00	am 15.12.2011	KO Gebäude D - D 239
Do	Einzel	16:00 - 18:00	am 12.01.2012	KO Gebäude D - D 239
Do	Einzel	16:00 - 18:00	am 26.01.2012	KO Gebäude D - D 239

## Animation mit Blender

04195, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 12

**Kommentar:** Es wird vom 10.10.2011 bis 15.10.2011 von jeweils 12 Uhr bis 18 Uhr eine Einführungswoche stattfinden.

<b>Belegfristen:</b>	_Vorbelegung Wintersemester	01.04.2011 - 30.09.2011
	Belegung 39. KW 2011	26.09.2011 - 02.10.2011
	Belegung 40. KW 2011	03.10.2011 - 09.10.2011

## Informatik Kolloquium

04901, Kolloquium

### Termine:

Mi	woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude B - B 013
----	------	---------------	----------------------

## MIT- Kolloquium

04902, Kolloquium, SWS: 2

Paulus

### Termine:

Di	woch	18:00 - 20:00
----	------	---------------

## Bachelor Computervisualistik

### Einführung in die Java-Programmierung

04000, Tutorium, Max. Teilnehmer: 200

Horn/Riediger

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	B.Ed. MATH	4. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 2. Semester	Bachelor

### Termine:

2. Gruppe	-	Block	08:00 - 17:00	04.10.2011 - 07.10.2011	KO Gebäude F - F 112
3. Gruppe	-	Block	08:00 - 17:00	04.10.2011 - 07.10.2011	KO Gebäude C - C 207
4. Gruppe	-	Block	08:00 - 17:00	04.10.2011 - 07.10.2011	KO Gebäude B - B 016
	Di	Einzel	08:30 - 12:00	am 04.10.2011	KO Gebäude E - E 011
	-	Block	08:00 - 17:00	04.10.2011 - 07.10.2011	KO Gebäude B - B 013
	-	Block	09:00 - 16:00	04.10.2011 - 07.10.2011	KO Gebäude F - F 113
	Mi	Einzel	08:30 - 12:00	am 05.10.2011	KO Gebäude E - E 011
	Do	Einzel	08:30 - 12:00	am 06.10.2011	KO Gebäude M - M 001
	Fr	Einzel	08:30 - 12:00	am 07.10.2011	KO Gebäude E - E 011

## Grundlagen der Betriebssysteme

04004, Vorlesung, SWS: 3

Zöbel

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	4. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	4. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	

### Termine:

Mo	woch	09:00 - 12:00	KO Gebäude K - K 101
----	------	---------------	----------------------

## Übung zu Grundlagen der Betriebssysteme

04004, Übung, SWS: 1 Zöbel

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	4. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	4. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>			
1. Gruppe	Di woch	14:00 - 15:00	KO Gebäude B - B 017
2. Gruppe	Di woch	15:00 - 16:00	KO Gebäude B - B 017

## Algorithmen und Datenstrukturen

04009, Vorlesung, SWS: 4 Riediger/Scherp

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>			
	Mo woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude M - M 001
	Di woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude D - D 028

## Übungen zu Algorithmen und Datenstrukturen

04009, Übung, SWS: 2 Riediger

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	3. Semester - 4. Semester	Master
	BSc Informatik	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>			
1. Gruppe	Do woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude G - G 310
2. Gruppe	Do woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude A - A 213
3. Gruppe	Mi woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude B - B 013
4. Gruppe	Do woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 213
5. Gruppe	Do woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude A - A 213

## Programmierparadigmen

04010, Vorlesung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 80 Lämmel

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>			
	Di 14tägl	18:00 - 20:00	ab 25.10.2011 KO Gebäude B - B 013
	Mi woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude G - G 309

## Übung zu Programmierparadigmen

04010, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80 Lämmel

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>			
	Mi woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude H - H 009

## Objektorientierte Programmierung und Modellierung

04011, Vorlesung, SWS: 4 Lämmel

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	

**Termine:**

Di	woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude E - E 011
Do	woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude D - D 028

**Übungen zu Objektorientierte Programmierung und Modellierung**

04011, Übung, SWS: 2

Jackel

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 2. Semester	Bachelor

**Termine:**

Di	woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude F - F 414
Di	woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude F - F 413
Di	woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude K - K 101
Do	woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 314
Do	woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude E - E 114

**Grundlagen der Datenbanken**

04013, Vorlesung, SWS: 2

Sure

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	4. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	4. Semester - 6. Semester	Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:**

Mi	woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude E - E 011
----	------	---------------	----------------------

**Übung zu Grundlagen der Datenbanken**

04013, Übung, SWS: 2

Hachenberg/Kunegis

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:**

1. Gruppe	Fr	woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude G - G 310
2. Gruppe	Fr	woch	14:00 - 16:00		KO Gebäude G - G 310
	Fr	Einzel	08:00 - 18:00	am 18.11.2011	KO Gebäude F - F 112
	Fr	Einzel	08:00 - 18:00	am 02.12.2011	KO Gebäude F - F 112
	Fr	Einzel	08:00 - 18:00	am 27.01.2012	KO Gebäude F - F 112

**Bildverarbeitung 1**

04040, Vorlesung, SWS: 4

Priese

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
----------------------	------------	---------------------------	----------

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:**

Di	woch	18:00 - 20:00	KO Gebäude G - G 410
Do	woch	18:00 - 20:00	KO Gebäude G - G 410

**Übung zu Bildverarbeitung 1 / CV Praktikum**

04040, Übung, SWS: 2

Fuchs/Hering

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
----------------------	------------	---------------------------	----------

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:**

1. Gruppe	Di	woch	14:00 - 16:00		KO Gebäude E - E 312
2. Gruppe	Do	woch	14:00 - 16:00		KO Gebäude B - B 013



## Übung zu Einführung in die Software- Ergonomie

04042, Übung, SWS: 2				Harbusch
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	2. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>				
1. Gruppe	Mo woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude F - F 312	
2. Gruppe	Mo woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude B - B 016	
3. Gruppe	Di woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude F - F 312	

## Einführung in die Computerlinguistik

04043, Vorlesung, SWS: 2				Harbusch
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>				
	Mo woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude G - G 209	

## Computergrafik 1

04044, Vorlesung, SWS: 4				Grüntjens/Röttger
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 3. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>				
	Do woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude G - G 310	
	Fr woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude G - G 310	

## Übung zu Computergrafik 1

04044, Übung, SWS: 2				Grüntjens/Röttger
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 3. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>				
1. Gruppe	Mo woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude A - A 120	
2. Gruppe	Di woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude K - K 101	

## Computer Supported Cooperative Work

04086, Vorlesung, SWS: 2				Schubert/Williams
<b>Bemerkung:</b>	Der Einführungstermin sowie weitere Informationen (Raumnummer) werden rechtzeitig auf der FG BAS-Seite angekündigt.			
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>				
	Di woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 120	

## Übung zu Computer Supported Cooperative Work

04086, Übung, SWS: 2				Diehl
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>				
	Mi woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 310	

## Grundlagen der IT-Sicherheit

04087, Vorlesung, SWS: 2

Grimm

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 011

## Übung zu Grundlagen der IT-Sicherheit

04087, Übung, SWS: 2

Grimm/Kasten/Pähler

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Fr woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude E - E 114 Kasten
	2. Gruppe Fr woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude E - E 113 Kasten
	3. Gruppe Fr woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude A - A 213 Pähler
	4. Gruppe Fr woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude A - A 213 Pähler

## Kommunikation und Rhetorik

04123, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 160

Hendrischk/Kallass/Picone/Reinke/Schulze

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken (S) -- BG-2052 (ECTS: 3)		

<b>Termine:</b>	1. Gruppe Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 04.11.2011
	1. Gruppe Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 05.11.2011
	1. Gruppe So Einzel	09:00 - 16:00	am 06.11.2011
	2. Gruppe Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 25.11.2011
	2. Gruppe Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 26.11.2011
	2. Gruppe So Einzel	09:00 - 16:00	am 27.11.2011
	3. Gruppe Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 25.11.2011
	3. Gruppe Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 26.11.2011
	3. Gruppe So Einzel	09:00 - 16:00	am 27.11.2011
	4. Gruppe Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 02.12.2011
	4. Gruppe Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 03.12.2011
	4. Gruppe So Einzel	09:00 - 16:00	am 04.12.2011
	5. Gruppe Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 09.12.2011
	5. Gruppe Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 10.12.2011
	5. Gruppe So Einzel	09:00 - 16:00	am 11.12.2011
	6. Gruppe Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 09.12.2011
	6. Gruppe Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 10.12.2011
	6. Gruppe So Einzel	09:00 - 16:00	am 11.12.2011
	7. Gruppe Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 16.12.2011
	7. Gruppe Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 17.12.2011
	7. Gruppe So Einzel	09:00 - 16:00	am 18.12.2011
	8. Gruppe Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 16.12.2011
	8. Gruppe Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 17.12.2011
	8. Gruppe So Einzel	09:00 - 16:00	am 18.12.2011
	9. Gruppe Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 20.01.2012
	9. Gruppe Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 21.01.2012
	9. Gruppe So Einzel	09:00 - 16:00	am 22.01.2012
	10. Gruppe Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 20.01.2012
	10. Gruppe Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 21.01.2012
	10. Gruppe So Einzel	09:00 - 16:00	am 22.01.2012

### Kommunikation und Rhetorik A

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16 Kallass/Reinke

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc EcIA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)			
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 04.11.2011	KO Gebäude C - C 208
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 05.11.2011	KO Gebäude C - C 208
	So Einzel	09:00 - 16:00	am 06.11.2011	KO Gebäude C - C 208

### Kommunikation und Rhetorik B

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16 Kallass

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc EcIA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)			
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 25.11.2011	KO Gebäude C - C 206
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 26.11.2011	KO Gebäude C - C 206
	So Einzel	09:00 - 16:00	am 27.11.2011	KO Gebäude C - C 206

### Kommunikation und Rhetorik C

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14 Kallass/Kuhmann

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc EcIA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)			
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 25.11.2011	KO Gebäude C - C 208
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 26.11.2011	KO Gebäude C - C 208
	So Einzel	09:00 - 16:00	am 27.11.2011	KO Gebäude C - C 208

### Kommunikation und Rhetorik D

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16 Hendrischk/Kallass

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc EcIA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)			
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 02.12.2011	KO Gebäude C - C 206
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 03.12.2011	KO Gebäude C - C 206
	So Einzel	09:00 - 16:00	am 04.12.2011	KO Gebäude C - C 206

### Kommunikation und Rhetorik E

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16 Kallass/Kuhmann

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc EcIA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)		

**Termine:**

Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 09.12.2011	KO Gebäude G - G 209
Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 10.12.2011	KO Gebäude G - G 209
So	Einzel	09:00 - 16:00	am 11.12.2011	KO Gebäude G - G 209

**Kommunikation und Rhetorik F**

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Kallass/Picone

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor

**Prüfungen:** Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)

**Termine:**

Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 09.12.2011	KO Gebäude C - C 208
Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 10.12.2011	KO Gebäude C - C 208
So	Einzel	09:00 - 16:00	am 11.12.2011	KO Gebäude C - C 208

**Kommunikation und Rhetorik G**

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Kallass/Konrad

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor

**Prüfungen:** Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)

**Termine:**

Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 16.12.2011	KO Gebäude C - C 206
Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 17.12.2011	KO Gebäude C - C 206
So	Einzel	09:00 - 16:00	am 18.12.2011	KO Gebäude C - C 206

**Kommunikation und Rhetorik H**

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Kallass/Picone

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor

**Prüfungen:** Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)

**Termine:**

Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 16.12.2011	KO Gebäude C - C 208
Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 17.12.2011	KO Gebäude C - C 208
So	Einzel	09:00 - 16:00	am 18.12.2011	KO Gebäude C - C 208

**Kommunikation und Rhetorik I**

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Hendrischk/Kallass

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor

**Prüfungen:** Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)

**Termine:**

Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 20.01.2012	KO Gebäude C - C 206
Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 21.01.2012	KO Gebäude C - C 206
So	Einzel	09:00 - 16:00	am 22.01.2012	KO Gebäude C - C 206

## Kommunikation und Rhetorik J

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Kallass/Schulze

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)			
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 20.01.2012	KO Gebäude C - C 208
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 21.01.2012	KO Gebäude C - C 208
	So Einzel	09:00 - 16:00	am 22.01.2012	KO Gebäude C - C 208

## Bachelor Informatik

### Einführung in die Java-Programmierung

04000, Tutorium, Max. Teilnehmer: 200

Horn/Riediger

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	B.Ed. MATH	4. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Compv.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
<b>Termine:</b>	2. Gruppe - Block	08:00 - 17:00	04.10.2011 - 07.10.2011	KO Gebäude F - F 112
	3. Gruppe - Block	08:00 - 17:00	04.10.2011 - 07.10.2011	KO Gebäude C - C 207
	4. Gruppe - Block	08:00 - 17:00	04.10.2011 - 07.10.2011	KO Gebäude B - B 016
	Di Einzel	08:30 - 12:00	am 04.10.2011	KO Gebäude E - E 011
	- Block	08:00 - 17:00	04.10.2011 - 07.10.2011	KO Gebäude B - B 013
	- Block	09:00 - 16:00	04.10.2011 - 07.10.2011	KO Gebäude F - F 113
	Mi Einzel	08:30 - 12:00	am 05.10.2011	KO Gebäude E - E 011
	Do Einzel	08:30 - 12:00	am 06.10.2011	KO Gebäude M - M 001
	Fr Einzel	08:30 - 12:00	am 07.10.2011	KO Gebäude E - E 011

### Grundlagen der Betriebssysteme

04004, Vorlesung, SWS: 3

Zöbel

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	4. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	4. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist		
<b>Termine:</b>	Mo woch	09:00 - 12:00	KO Gebäude K - K 101

### Übung zu Grundlagen der Betriebssysteme

04004, Übung, SWS: 1

Zöbel

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	4. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	4. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist		
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Di woch	14:00 - 15:00	KO Gebäude B - B 017
	2. Gruppe Di woch	15:00 - 16:00	KO Gebäude B - B 017

### Algorithmen und Datenstrukturen

04009, Vorlesung, SWS: 4

Riediger/Scherp

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist		
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude M - M 001
	Di woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude D - D 028

## Übungen zu Algorithmen und Datenstrukturen

04009, Übung, SWS: 2

Riediger

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	3. Semester - 4. Semester	Master
	BSc Informatik	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>			
1. Gruppe	Do woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude G - G 310
2. Gruppe	Do woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude A - A 213
3. Gruppe	Mi woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude B - B 013
4. Gruppe	Do woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 213
5. Gruppe	Do woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude A - A 213

## Programmierparadigmen

04010, Vorlesung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 80

Lämmel

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	3. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	3. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>				
	Di 14tägl	18:00 - 20:00	ab 25.10.2011	KO Gebäude B - B 013
	Mi woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude G - G 309

## Übung zu Programmierparadigmen

04010, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80

Lämmel

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	3. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	3. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>				
	Mi woch	16:00 - 18:00		KO Gebäude H - H 009

## Objektorientierte Programmierung und Modellierung

04011, Vorlesung, SWS: 4

Lämmel

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc Compv.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>				
	Di woch	12:00 - 14:00		KO Gebäude E - E 011
	Do woch	12:00 - 14:00		KO Gebäude D - D 028

## Übungen zu Objektorientierte Programmierung und Modellierung

04011, Übung, SWS: 2

Jackel

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc Compv.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
<b>Termine:</b>				
	Di woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude F - F 414
	Di woch	14:00 - 16:00		KO Gebäude F - F 413
	Di woch	16:00 - 18:00		KO Gebäude K - K 101
	Do woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude E - E 314
	Do woch	14:00 - 16:00		KO Gebäude E - E 114

### Grundlagen der Datenbanken

04013, Vorlesung, SWS: 2				Sure
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	4. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	4. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude E - E 011	

### Übung zu Grundlagen der Datenbanken

04013, Übung, SWS: 2				Hachenberg/Kunegis
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Fr woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude G - G 310	
	2. Gruppe Fr woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude G - G 310	
	Fr Einzel	08:00 - 18:00	am 18.11.2011 KO Gebäude F - F 112	
	Fr Einzel	08:00 - 18:00	am 02.12.2011 KO Gebäude F - F 112	
	Fr Einzel	08:00 - 18:00	am 27.01.2012 KO Gebäude F - F 112	

### Übung zu Einführung in die Software- Ergonomie

04042, Übung, SWS: 2				Harbusch
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	2. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Mo woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude F - F 312	
	2. Gruppe Mo woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude B - B 016	
	3. Gruppe Di woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude F - F 312	

### Einführung in die Computerlinguistik

04043, Vorlesung, SWS: 2				Harbusch
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude G - G 209	

### Computer Supported Cooperative Work

04086, Vorlesung, SWS: 2				Schubert/Williams
<b>Bemerkung:</b>	Der Einführungstermin sowie weitere Informationen (Raumnummer) werden rechtzeitig auf der FG BAS-Seite angekündigt.			
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 120	

### Übung zu Computer Supported Cooperative Work

04086, Übung, SWS: 2				Diehl
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude A - A 310

### Grundlagen der IT-Sicherheit

04087, Vorlesung, SWS: 2 Grimm

**Studiengänge:** B.Ed. INF 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
 BSc Compv. 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
 BSc Infomanagement 4. Semester - 6. Semester Bachelor  
 BSc Informatik 3. Semester - 3. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:** Do woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude E - E 011

### Übung zu Grundlagen der IT-Sicherheit

04087, Übung, SWS: 2 Grimm/Kasten/Pähler

**Studiengänge:** B.Ed. INF 3. Semester - 3. Semester Bachelor  
 BSc Compv. 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
 BSc Infomanagement 4. Semester - 6. Semester Bachelor  
 BSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:**

1. Gruppe	Fr	woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude E - E 114	Kasten
2. Gruppe	Fr	woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude E - E 113	Kasten
3. Gruppe	Fr	woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude A - A 213	Pähler
4. Gruppe	Fr	woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude A - A 213	Pähler

### Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

04112, Vorlesung, SWS: 2 Kortzfleisch

**Kommentar:** Klausureinsicht zur Hauptklausur v. 21.2.2011 am 18.3.2011 in A 213 von 15.30 bis 17.00 Uhr.

**Bemerkung:** Klausureinsicht zur Hauptklausur v. 21.2.2011 am 18.3.2011 von 15.30 bis 17.00 Uhr.

**Studiengänge:** B.Ed. WIRT 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
 BSc EcIA 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
 BSc Infomanagement 1. Semester - 1. Semester Bachelor  
 BSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:** Mo woch 12:00 - 14:00 KO Gebäude D - D 028

### Kommunikation und Rhetorik

04123, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 160 Hendrischk/Kallass/Picone/Reinke/Schulze

**Studiengänge:** BSc Compv. 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
 BSc EcIA 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
 BSc Infomanagement 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
 BSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Bachelor

**Prüfungen:** Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken (S) -- BG-2052 (ECTS: 3)



**Termine:**

1. Gruppe	Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 04.11.2011
1. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 05.11.2011
1. Gruppe	So	Einzel	09:00 - 16:00	am 06.11.2011
2. Gruppe	Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 25.11.2011
2. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 26.11.2011
2. Gruppe	So	Einzel	09:00 - 16:00	am 27.11.2011
3. Gruppe	Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 25.11.2011
3. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 26.11.2011
3. Gruppe	So	Einzel	09:00 - 16:00	am 27.11.2011
4. Gruppe	Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 02.12.2011
4. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 03.12.2011
4. Gruppe	So	Einzel	09:00 - 16:00	am 04.12.2011
5. Gruppe	Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 09.12.2011
5. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 10.12.2011
5. Gruppe	So	Einzel	09:00 - 16:00	am 11.12.2011
6. Gruppe	Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 09.12.2011
6. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 10.12.2011
6. Gruppe	So	Einzel	09:00 - 16:00	am 11.12.2011
7. Gruppe	Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 16.12.2011
7. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 17.12.2011
7. Gruppe	So	Einzel	09:00 - 16:00	am 18.12.2011
8. Gruppe	Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 16.12.2011
8. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 17.12.2011
8. Gruppe	So	Einzel	09:00 - 16:00	am 18.12.2011
9. Gruppe	Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 20.01.2012
9. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 21.01.2012
9. Gruppe	So	Einzel	09:00 - 16:00	am 22.01.2012
10. Gruppe	Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 20.01.2012
10. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 21.01.2012
10. Gruppe	So	Einzel	09:00 - 16:00	am 22.01.2012

**Entscheidungsverfahren für Verifikation**

04194, Vorlesung, SWS: 2

Sofronie-Stokkermans

<b>Studiengänge:</b>	BSc Informatik MSc Informatik	3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester	Bachelor Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	

**Entscheidungsverfahren für Verifikation**

04194, Übung, SWS: 2

Sofronie-Stokkermans

<b>Studiengänge:</b>	BSc Informatik MSc Informatik	3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester	Bachelor Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude B - B 017

**Kommunikation und Rhetorik A**

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Kallass/Reinke

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv. BSc EcIA BSc Infomanagement BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Bachelor Bachelor Bachelor Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)			
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 04.11.2011	KO Gebäude C - C 208
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 05.11.2011	KO Gebäude C - C 208
	So Einzel	09:00 - 16:00	am 06.11.2011	KO Gebäude C - C 208

### Kommunikation und Rhetorik B

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Kallass

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)			
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 25.11.2011	KO Gebäude C - C 206
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 26.11.2011	KO Gebäude C - C 206
	So Einzel	09:00 - 16:00	am 27.11.2011	KO Gebäude C - C 206

### Kommunikation und Rhetorik C

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Kallass/Kuhlmann

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)			
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 25.11.2011	KO Gebäude C - C 208
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 26.11.2011	KO Gebäude C - C 208
	So Einzel	09:00 - 16:00	am 27.11.2011	KO Gebäude C - C 208

### Kommunikation und Rhetorik D

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Hendrischk/Kallass

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)			
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 02.12.2011	KO Gebäude C - C 206
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 03.12.2011	KO Gebäude C - C 206
	So Einzel	09:00 - 16:00	am 04.12.2011	KO Gebäude C - C 206

### Kommunikation und Rhetorik E

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Kallass/Kuhlmann

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)			
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 09.12.2011	KO Gebäude G - G 209
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 10.12.2011	KO Gebäude G - G 209
	So Einzel	09:00 - 16:00	am 11.12.2011	KO Gebäude G - G 209

### Kommunikation und Rhetorik F

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Kallass/Picone

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)		

**Termine:**

Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 09.12.2011	KO Gebäude C - C 208
Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 10.12.2011	KO Gebäude C - C 208
So	Einzel	09:00 - 16:00	am 11.12.2011	KO Gebäude C - C 208

**Kommunikation und Rhetorik G**

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Kallass/Konrad

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor

**Prüfungen:** Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)

**Termine:**

Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 16.12.2011	KO Gebäude C - C 206
Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 17.12.2011	KO Gebäude C - C 206
So	Einzel	09:00 - 16:00	am 18.12.2011	KO Gebäude C - C 206

**Kommunikation und Rhetorik H**

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Kallass/Picone

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor

**Prüfungen:** Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)

**Termine:**

Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 16.12.2011	KO Gebäude C - C 208
Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 17.12.2011	KO Gebäude C - C 208
So	Einzel	09:00 - 16:00	am 18.12.2011	KO Gebäude C - C 208

**Kommunikation und Rhetorik I**

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Hendrischk/Kallass

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor

**Prüfungen:** Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)

**Termine:**

Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 20.01.2012	KO Gebäude C - C 206
Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 21.01.2012	KO Gebäude C - C 206
So	Einzel	09:00 - 16:00	am 22.01.2012	KO Gebäude C - C 206

**Kommunikation und Rhetorik J**

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Kallass/Schulze

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor

**Prüfungen:** Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)

**Termine:**

Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 20.01.2012	KO Gebäude C - C 208
Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 21.01.2012	KO Gebäude C - C 208
So	Einzel	09:00 - 16:00	am 22.01.2012	KO Gebäude C - C 208

## Bachelor Informationsmanagement

### Einführung in die Java-Programmierung

04000, Tutorium, Max. Teilnehmer: 200

Horn/Riediger

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	B.Ed. MATH	4. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 2. Semester	Bachelor

**Termine:**

2. Gruppe	-	Block	08:00 - 17:00	04.10.2011 - 07.10.2011	KO Gebäude F - F 112
3. Gruppe	-	Block	08:00 - 17:00	04.10.2011 - 07.10.2011	KO Gebäude C - C 207
4. Gruppe	-	Block	08:00 - 17:00	04.10.2011 - 07.10.2011	KO Gebäude B - B 016
	Di	Einzel	08:30 - 12:00	am 04.10.2011	KO Gebäude E - E 011
	-	Block	08:00 - 17:00	04.10.2011 - 07.10.2011	KO Gebäude B - B 013
	-	Block	09:00 - 16:00	04.10.2011 - 07.10.2011	KO Gebäude F - F 113
	Mi	Einzel	08:30 - 12:00	am 05.10.2011	KO Gebäude E - E 011
	Do	Einzel	08:30 - 12:00	am 06.10.2011	KO Gebäude M - M 001
	Fr	Einzel	08:30 - 12:00	am 07.10.2011	KO Gebäude E - E 011

### Algorithmen und Datenstrukturen

04009, Vorlesung, SWS: 4

Riediger/Scherp

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 4. Semester	Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist

01.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:**

Mo	woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude M - M 001
Di	woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude D - D 028

### Übungen zu Algorithmen und Datenstrukturen

04009, Übung, SWS: 2

Riediger

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	3. Semester - 4. Semester	Master
	BSc Informatik	3. Semester - 4. Semester	Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist

01.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:**

1. Gruppe	Do	woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude G - G 310
2. Gruppe	Do	woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude A - A 213
3. Gruppe	Mi	woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude B - B 013
4. Gruppe	Do	woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 213
5. Gruppe	Do	woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude A - A 213

### Programmierparadigmen

04010, Vorlesung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 80

Lämmel

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 4. Semester	Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist

01.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:**

Di	14tägl	18:00 - 20:00	ab 25.10.2011	KO Gebäude B - B 013
Mi	woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude G - G 309

### Übung zu Programmierparadigmen

04010, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80

Lämmel

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 4. Semester	Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist

01.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:** Mi woch 16:00 - 18:00 KO Gebäude H - H 009

### Objektorientierte Programmierung und Modellierung

04011, Vorlesung, SWS: 4 Lämmel

**Studiengänge:** B.Ed. INF 1. Semester - 2. Semester Bachelor  
 BSc Compv. 1. Semester - 2. Semester Bachelor  
 BSc Infomanagement 1. Semester - 2. Semester Bachelor  
 BSc Informatik 1. Semester - 2. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:** Di woch 12:00 - 14:00 KO Gebäude E - E 011  
 Do woch 12:00 - 14:00 KO Gebäude D - D 028

### Übungen zu Objektorientierte Programmierung und Modellierung

04011, Übung, SWS: 2 Jackel

**Studiengänge:** B.Ed. INF 1. Semester - 2. Semester Bachelor  
 BSc Compv. 1. Semester - 2. Semester Bachelor  
 BSc Infomanagement 1. Semester - 2. Semester Bachelor  
 BSc Informatik 1. Semester - 2. Semester Bachelor

**Termine:** Di woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude F - F 414  
 Di woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude F - F 413  
 Di woch 16:00 - 18:00 KO Gebäude K - K 101  
 Do woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude E - E 314  
 Do woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude E - E 114

### Grundlagen der Datenbanken

04013, Vorlesung, SWS: 2 Sure

**Studiengänge:** BSc Compv. 4. Semester - 6. Semester Bachelor  
 BSc Infomanagement 4. Semester - 6. Semester Bachelor  
 BSc Informatik 4. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:** Mi woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude E - E 011

### Übung zu Grundlagen der Datenbanken

04013, Übung, SWS: 2 Hachenberg/Kunegis

**Studiengänge:** BSc Compv. 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
 BSc Infomanagement 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
 BSc Informatik 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
 M.Ed. GY Informatik 1. Semester - 4. Semester Master

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:** 1. Gruppe Fr woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude G - G 310  
 2. Gruppe Fr woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude G - G 310  
 Fr Einzel 08:00 - 18:00 am 18.11.2011 KO Gebäude F - F 112  
 Fr Einzel 08:00 - 18:00 am 02.12.2011 KO Gebäude F - F 112  
 Fr Einzel 08:00 - 18:00 am 27.01.2012 KO Gebäude F - F 112

### Übung zu Einführung in die Software- Ergonomie

04042, Übung, SWS: 2 Harbusch

**Studiengänge:** BSc Compv. 1. Semester - 2. Semester Bachelor  
 BSc Infomanagement 2. Semester - 2. Semester Bachelor  
 BSc Informatik 1. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:** 1. Gruppe Mo woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude F - F 312  
 2. Gruppe Mo woch 16:00 - 18:00 KO Gebäude B - B 016  
 3. Gruppe Di woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude F - F 312

### Einführung in die Computerlinguistik

04043, Vorlesung, SWS: 2				Harbusch
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv. BSc Infomanagement BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Bachelor Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude G - G 209	

### Stochastische Prozesse

04080, Vorlesung, SWS: 2				Troitzsch
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	3. Semester - 3. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude E - E 011	

### Übung zu Stochastische Prozesse

04080, Übung, SWS: 1				Möhring/Troitzsch
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	3. Semester - 3. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Mo 14tägl	10:00 - 12:00 ab 17.10.2011	KO Gebäude A - A 213	Möhring
	2. Gruppe Mo 14tägl	10:00 - 12:00 ab 24.10.2011	KO Gebäude A - A 213	Möhring
	3. Gruppe Mo 14tägl	14:00 - 16:00 ab 17.10.2011	KO Gebäude A - A 213	Troitzsch
	4. Gruppe Mo 14tägl	14:00 - 16:00 ab 24.10.2011	KO Gebäude A - A 213	Troitzsch

### Public Management

04083, Vorlesung, SWS: 2				Wimmer
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude A - A 120	

### Übung zu Public Management

04083, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30				Wimmer
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude A - A 213	

### Systemanalyse

04084, Vorlesung, SWS: 2				Wimmer/Scherer/Ventzke
<b>Bemerkung:</b>	Der Einführungstermin sowie weitere Informationen (Raumnummer) werden rechtzeitig auf der FG BAS-Seite rechtzeitig angekündigt.			
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	4. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude M - M 201	

### Übung zu Systemanalyse

04084, Übung, SWS: 2				Scherer/Ventzke/Wimmer
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	4. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		

**Termine:**

1. Gruppe	Mi	woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 213	Scherer
2. Gruppe	Mi	woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude A - A 213	
3. Gruppe	Mi	woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude A - A 213	Ventzke

**Computer Supported Cooperative Work**

04086, Vorlesung, SWS: 2 Schubert/Williams

**Bemerkung:** Der Einführungstermin sowie weitere Informationen (Raumnummer) werden rechtzeitig auf der FG BAS-Seite angekündigt.

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011

<b>Termine:</b>	Di	woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 120
-----------------	----	------	---------------	----------------------

**Übung zu Computer Supported Cooperative Work**

04086, Übung, SWS: 2 Diehl

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011

<b>Termine:</b>	Mi	woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 310
-----------------	----	------	---------------	----------------------

**Grundlagen der IT-Sicherheit**

04087, Vorlesung, SWS: 2 Grimm

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 3. Semester	Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011

<b>Termine:</b>	Do	woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 011
-----------------	----	------	---------------	----------------------

**Übung zu Grundlagen der IT-Sicherheit**

04087, Übung, SWS: 2 Grimm/Kasten/Pähler

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011

<b>Termine:</b>	1. Gruppe	Fr	woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude E - E 114	Kasten
	2. Gruppe	Fr	woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude E - E 113	Kasten
	3. Gruppe	Fr	woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude A - A 213	Pähler
	4. Gruppe	Fr	woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude A - A 213	Pähler

**Wirtschaftsinformatik der Dienstleistungsindustrie**

04089, Vorlesung, SWS: 2 Hampe

<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	3. Semester - 3. Semester	Bachelor
----------------------	--------------------	---------------------------	----------

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011

<b>Termine:</b>	Do	woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude K - K 101
-----------------	----	------	---------------	----------------------

**Volkswirtschaftslehre I: Mikroökonomie**

04100001, Vorlesung, SWS: 2 Diller

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT	1. Jahr	
	BSc Infomanagement	2. Jahr	

**Termine:**

Do woch 16:00 - 18:00 20.10.2011 - 16.02.2012 KO Gebäude E - E 011

**Klausur zur Veranstaltung 0410001: Volkswirtschaftslehre II: Makroökonomie aus dem Sommersemester 2011**

04100014, Einzelveranstaltung, SWS: 3

**Termine:**

Do Einzel 18:00 - 21:00 am 27.10.2011 KO Gebäude E - E 011

**Klausur zur Veranstaltung 0410001: Volkswirtschaftslehre I: Mikroökonomie**

04100015, Einzelveranstaltung, SWS: 3

**Termine:**

Do Einzel 18:00 - 21:00 am 09.02.2012

**Klausur Module WIRT 3 und WIRT 13**

04100016, Einzelveranstaltung, SWS: 3

Diller

**Termine:**

Mi Einzel 18:00 - 21:00 am 08.02.2012 KO Gebäude E - E 011

**Medienbetriebslehre**

04111, Vorlesung, SWS: 2

Kilian

**Studiengänge:** BSc Infomanagement 4. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:**

Di woch 18:00 - 20:00 KO Gebäude E - E 113

**Übung zu Medienbetriebslehre**

04111, Übung, SWS: 2

Greuling

**Studiengänge:** BSc Infomanagement 4. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:**

1. Gruppe Mo woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude B - B 016  
2. Gruppe Mo woch 14:00 - 16:00

**Einführung in die Betriebswirtschaftslehre**

04112, Vorlesung, SWS: 2

Kortzfleisch

**Kommentar:** Klausureinsicht zur Hauptklausur v. 21.2.2011 am 18.3.2011 in A 213 von 15.30 bis 17.00 Uhr.

**Bemerkung:** Klausureinsicht zur Hauptklausur v. 21.2.2011 am 18.3.2011 von 15.30 bis 17.00 Uhr.

**Studiengänge:** B.Ed. WIRT 1. Semester - 4. Semester Bachelor

BSc EcIA 1. Semester - 6. Semester Bachelor

BSc Infomanagement 1. Semester - 1. Semester Bachelor

BSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:**

Mo woch 12:00 - 14:00 KO Gebäude D - D 028

**Übung zu Einführung in die Betriebswirtschaftslehre**

04112, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 350

Kortzfleisch/Zerwas

**Kommentar:** Die Übungen finden in der 49. KW, also am 6.12. und am 7.12. nicht statt!

**Bemerkung:** Die Vorlesung am 7.12. findet wie gewohnt statt.  
Es wird sich vorbehalten, die Anmeldung zur Übung zusätzlich über das System METOO durchzuführen, da aktuell nicht sichergestellt werden kann, dass Plätze genau zugeordnet werden. Genaueres in der Einführungsveranstaltung.

Die Übung findet in den ersten beiden Semesterwochen nicht statt. Näheres dazu in der Vorlesung.



Es findet die erste Übung in der Woche vom 15. November statt!

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc EclA	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 1. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	

**Termine:**

1. Gruppe	Mo	woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude G - G 310	
2. Gruppe	Mo	woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude K - K 101	
3. Gruppe	Di	woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude G - G 310	Zerwas
4. Gruppe	Di	woch	18:00 - 20:00	KO Gebäude G - G 310	Zerwas

### Kommunikation und Rhetorik

04123, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 160 Hendrischk/Kallass/Picone/Reinke/Schulze

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken (S) -- BG-2052 (ECTS: 3)		

**Termine:**

1. Gruppe	Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 04.11.2011
1. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 05.11.2011
1. Gruppe	So	Einzel	09:00 - 16:00	am 06.11.2011
2. Gruppe	Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 25.11.2011
2. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 26.11.2011
2. Gruppe	So	Einzel	09:00 - 16:00	am 27.11.2011
3. Gruppe	Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 25.11.2011
3. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 26.11.2011
3. Gruppe	So	Einzel	09:00 - 16:00	am 27.11.2011
4. Gruppe	Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 02.12.2011
4. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 03.12.2011
4. Gruppe	So	Einzel	09:00 - 16:00	am 04.12.2011
5. Gruppe	Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 09.12.2011
5. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 10.12.2011
5. Gruppe	So	Einzel	09:00 - 16:00	am 11.12.2011
6. Gruppe	Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 09.12.2011
6. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 10.12.2011
6. Gruppe	So	Einzel	09:00 - 16:00	am 11.12.2011
7. Gruppe	Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 16.12.2011
7. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 17.12.2011
7. Gruppe	So	Einzel	09:00 - 16:00	am 18.12.2011
8. Gruppe	Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 16.12.2011
8. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 17.12.2011
8. Gruppe	So	Einzel	09:00 - 16:00	am 18.12.2011
9. Gruppe	Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 20.01.2012
9. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 21.01.2012
9. Gruppe	So	Einzel	09:00 - 16:00	am 22.01.2012
10. Gruppe	Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 20.01.2012
10. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 21.01.2012
10. Gruppe	So	Einzel	09:00 - 16:00	am 22.01.2012

### En4IM III/Finance - Higher (Wirtschaftsenglisch für IM)

04129, Seminar/Übung, SWS: 2 Körner/Murray

<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	3. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Termine:</b>				
1. Gruppe	Fr	woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 120
2. Gruppe	Fr	woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude G - G 409

### Unternehmensbesteuerung: Steuerarten und Rechtsformbesteuerung

04138, Übung, SWS: 2 Zurek

<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>				
	Do	woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude B - B 017

### Unternehmensbesteuerung: Steuerarten und Rechtsformbesteuerung

04138, Vorlesung, SWS: 2				Zurek
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist			01.10.2011 - 30.10.2011
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude B - B 017	

### Übung zu Unternehmensrechnung: Kostenrechnung und Kostenmanagement

04164, Übung, SWS: 2				Zurek
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist			01.10.2011 - 30.10.2011
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude B - B 016	

### Unternehmensrechnung: Kostenrechnung und Kostenmanagement

04164, Vorlesung, SWS: 2				Zurek
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist			01.10.2011 - 30.10.2011
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude F - F 522	

### En4IM III/Finance - Vantage (Wirtschaftsenglisch für IM)

04229, Seminar/Übung, SWS: 2				Körner/Schmücker
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	3. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Fr woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude B - B 016	
	2. Gruppe Fr woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude B - B 016	
	3. Gruppe Fr woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude B - B 016	

### Kommunikation und Rhetorik A

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16				Kallass/Reinke
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)			
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 04.11.2011	KO Gebäude C - C 208
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 05.11.2011	KO Gebäude C - C 208
	So Einzel	09:00 - 16:00	am 06.11.2011	KO Gebäude C - C 208

### Kommunikation und Rhetorik B

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16				Kallass
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)			
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 25.11.2011	KO Gebäude C - C 206
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 26.11.2011	KO Gebäude C - C 206
	So Einzel	09:00 - 16:00	am 27.11.2011	KO Gebäude C - C 206

### Kommunikation und Rhetorik C

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 14

Kallass/Kuhlmann

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)			
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 25.11.2011	KO Gebäude C - C 208
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 26.11.2011	KO Gebäude C - C 208
	So Einzel	09:00 - 16:00	am 27.11.2011	KO Gebäude C - C 208

### Kommunikation und Rhetorik D

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Hendrischk/Kallass

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)			
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 02.12.2011	KO Gebäude C - C 206
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 03.12.2011	KO Gebäude C - C 206
	So Einzel	09:00 - 16:00	am 04.12.2011	KO Gebäude C - C 206

### Kommunikation und Rhetorik E

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Kallass/Kuhlmann

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)			
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 09.12.2011	KO Gebäude G - G 209
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 10.12.2011	KO Gebäude G - G 209
	So Einzel	09:00 - 16:00	am 11.12.2011	KO Gebäude G - G 209

### Kommunikation und Rhetorik F

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Kallass/Picone

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)			
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 09.12.2011	KO Gebäude C - C 208
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 10.12.2011	KO Gebäude C - C 208
	So Einzel	09:00 - 16:00	am 11.12.2011	KO Gebäude C - C 208

### Kommunikation und Rhetorik G

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Kallass/Konrad

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)		

**Termine:**

Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 16.12.2011	KO Gebäude C - C 206
Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 17.12.2011	KO Gebäude C - C 206
So	Einzel	09:00 - 16:00	am 18.12.2011	KO Gebäude C - C 206

**Kommunikation und Rhetorik H**

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Kallass/Picone

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor

**Prüfungen:** Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)

**Termine:**

Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 16.12.2011	KO Gebäude C - C 208
Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 17.12.2011	KO Gebäude C - C 208
So	Einzel	09:00 - 16:00	am 18.12.2011	KO Gebäude C - C 208

**Kommunikation und Rhetorik I**

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Hendrischk/Kallass

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor

**Prüfungen:** Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)

**Termine:**

Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 20.01.2012	KO Gebäude C - C 206
Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 21.01.2012	KO Gebäude C - C 206
So	Einzel	09:00 - 16:00	am 22.01.2012	KO Gebäude C - C 206

**Kommunikation und Rhetorik J**

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Kallass/Schulze

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc EclA	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor

**Prüfungen:** Kommunikation und Rhetorik -- IMKD06 (ECTS: 3) // Seminar: Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken -- (ECTS: 3)

**Termine:**

Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 20.01.2012	KO Gebäude C - C 208
Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 21.01.2012	KO Gebäude C - C 208
So	Einzel	09:00 - 16:00	am 22.01.2012	KO Gebäude C - C 208

**BEd & MEd Lehramt**

**Einführung in die Java-Programmierung**

04000, Tutorium, Max. Teilnehmer: 200

Horn/Riediger

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	B.Ed. MATH	4. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 2. Semester	Bachelor

**Termine:**

2. Gruppe	-	Block	08:00 - 17:00	04.10.2011 - 07.10.2011	KO Gebäude F - F 112
3. Gruppe	-	Block	08:00 - 17:00	04.10.2011 - 07.10.2011	KO Gebäude C - C 207
4. Gruppe	-	Block	08:00 - 17:00	04.10.2011 - 07.10.2011	KO Gebäude B - B 016
	Di	Einzel	08:30 - 12:00	am 04.10.2011	KO Gebäude E - E 011
	-	Block	08:00 - 17:00	04.10.2011 - 07.10.2011	KO Gebäude B - B 013
	-	Block	09:00 - 16:00	04.10.2011 - 07.10.2011	KO Gebäude F - F 113
	Mi	Einzel	08:30 - 12:00	am 05.10.2011	KO Gebäude E - E 011
	Do	Einzel	08:30 - 12:00	am 06.10.2011	KO Gebäude M - M 001
	Fr	Einzel	08:30 - 12:00	am 07.10.2011	KO Gebäude E - E 011

**Algorithmen und Datenstrukturen**

04009, Vorlesung, SWS: 4

Riediger/Scherp

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>			
	Mo woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude M - M 001
	Di woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude D - D 028

**Übungen zu Algorithmen und Datenstrukturen**

04009, Übung, SWS: 2

Riediger

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	3. Semester - 4. Semester	Master
	BSc Informatik	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>			
1. Gruppe	Do woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude G - G 310
2. Gruppe	Do woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude A - A 213
3. Gruppe	Mi woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude B - B 013
4. Gruppe	Do woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 213
5. Gruppe	Do woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude A - A 213

**Objektorientierte Programmierung und Modellierung**

04011, Vorlesung, SWS: 4

Lämmel

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>			
	Di woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude E - E 011
	Do woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude D - D 028

**Übungen zu Objektorientierte Programmierung und Modellierung**

04011, Übung, SWS: 2

Jackel

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
<b>Termine:</b>			
	Di woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude F - F 414
	Di woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude F - F 413
	Di woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude K - K 101
	Do woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 314
	Do woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude E - E 114

### Künstliche Intelligenz I

04037, Vorlesung, SWS: 2				Furbach
<b>Studiengänge:</b>	MA Lehramt	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 2. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist			01.10.2011 - 30.10.2011
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude A - A 213	

### Künstliche Intelligenz II

04038, Vorlesung, SWS: 2				Furbach
<b>Studiengänge:</b>	MA Lehramt	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 2. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist			01.10.2011 - 30.10.2011
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude B - B 017	

### Didaktik der Informatik II

04074, Vorlesung/Übung, SWS: 4				Hug
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	B.Ed. WIRT	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude G - G 209	
	Do woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude A - A 213	

### Methodik und Didaktik der Informatik III

04075, Vorlesung/Übung, SWS: 4				Hug
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
	M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude A - A 120	
	Mi woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude A - A 120	

### Grundlagen der IT-Sicherheit

04087, Vorlesung, SWS: 2				Grimm
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	3. Semester - 3. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist			01.10.2011 - 30.10.2011
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 011	

### Übung zu Grundlagen der IT-Sicherheit

04087, Übung, SWS: 2				Grimm/Kasten/Pähler
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	3. Semester - 3. Semester	Bachelor	
	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist			01.10.2011 - 30.10.2011
<b>Termine:</b>	1. Gruppe	Fr woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude E - E 114
	2. Gruppe	Fr woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude E - E 113
	3. Gruppe	Fr woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude A - A 213
	4. Gruppe	Fr woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude A - A 213

### Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

04112, Vorlesung, SWS: 2				Kortzfleisch
<b>Kommentar:</b>	Klausureinsicht zur Hauptklausur v. 21.2.2011 am 18.3.2011 in A 213 von 15.30 bis 17.00 Uhr.			
<b>Bemerkung:</b>	Klausureinsicht zur Hauptklausur v. 21.2.2011 am 18.3.2011 von 15.30 bis 17.00 Uhr.			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc EclA	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 1. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011			
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude D - D 028	

### Übung zu Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

04112, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 350				Kortzfleisch/Zerwas
<b>Kommentar:</b>	Die Übungen finden in der 49. KW, also am 6.12. und am 7.12. nicht statt!			
<b>Bemerkung:</b>	Die Vorlesung am 7.12. findet wie gewohnt statt. Es wird sich vorbehalten, die Anmeldung zur Übung zusätzlich über das System METOO durchzuführen, da aktuell nicht sichergestellt werden kann, dass Plätze genau zugeordnet werden. Genauereres in der Einführungsveranstaltung.  Die Übung findet in den ersten beiden Semesterwochen nicht statt. Näheres dazu in der Vorlesung.			
<b>Studiengänge:</b>	Es findet die erste Übung in der Woche vom 15. November statt!			
	B.Ed. WIRT	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	BSc EclA	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 1. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011			
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Mo woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude G - G 310	
	2. Gruppe Mo woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude K - K 101	
	3. Gruppe Di woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude G - G 310	Zerwas
	4. Gruppe Di woch	18:00 - 20:00	KO Gebäude G - G 310	Zerwas

### BEd Lehramt Informatik (Gym)

### BEd Lehramt Informatik (RS)

### BEd Lehramt Wirtschaft und Arbeit

### Volkswirtschaftslehre I: Mikroökonomie

04100001, Vorlesung, SWS: 2				Diller
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT	1. Jahr		
	BSc Infomanagement	2. Jahr		
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00	20.10.2011 - 16.02.2012	KO Gebäude E - E 011

### Übung zu Volkswirtschaftslehre I: Mikroökonomie

04100002, Übung, SWS: 2				Diller
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT	1. Jahr		
	BSc Infomanagement	2. Jahr		
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 11.02.2012	KO Gebäude F - F 313

### Geldtheorie & -politik

04100003, Vorlesung, SWS: 2				Diller
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT	2. Jahr		
<b>Termine:</b>	Di woch	18:00 - 20:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 414

### Finanztheorie & -politik

04100004, Vorlesung, SWS: 2 N.N.

**Kommentar:** Die Veranstaltung wird für Teilmodul 7.1 "Politische Wirtschaftslehre" im Bachelorstudiengang Sozialkunde anerkannt.

**Studiengänge:** B.Ed. SOZ 5. Semester - 70. Semester Bachelor  
B.Ed. WIRT 1. Semester - 70. Semester Bachelor

**Termine:** Mi woch 14:00 - 16:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 113

### Beschäftigung - Theorie & Politik

04100005, Vorlesung, SWS: 2 N.N.

**Studiengänge:** B.Ed. WIRT 2. Semester - 70. Semester Bachelor  
LA GHS 3. Semester - 70. Semester Hauptstudium  
LA RS 3. Semester - 70. Semester Hauptstudium  
Magister 3. Semester - 70. Semester Hauptstudium

**Termine:** Di woch 14:00 - 16:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude F - F 314 N.N.

### Wirtschaftsdidaktik I - Gruppe A

04100008, Übung, SWS: 3 Melchior

**Studiengänge:** B.Ed. WIRT 2. Jahr

**Termine:** Di woch 12:00 - 15:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude B - B 013

### Wirtschaftsdidaktik I - Gruppe B

04100009, Übung, SWS: 3 Melchior

**Studiengänge:** B.Ed. WIRT 2. Jahr

**Termine:** Di woch 15:00 - 18:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude B - B 013

### Wirtschaftsdidaktik II

04100010, Übung, SWS: 2 Wilberg

**Studiengänge:** B.Ed. WIRT 3. Semester - 4. Semester Bachelor

**Termine:** Mi woch 18:00 - 21:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude B - B 013

### Klausur zur Veranstaltung 04100001: Volkswirtschaftslehre II: Makroökonomie aus dem Sommersemester 2011

04100014, Einzelveranstaltung, SWS: 3

**Termine:** Do Einzel 18:00 - 21:00 am 27.10.2011 KO Gebäude E - E 011

### Klausur zur Veranstaltung 04100001: Volkswirtschaftslehre I: Mikroökonomie

04100015, Einzelveranstaltung, SWS: 3

**Termine:** Do Einzel 18:00 - 21:00 am 09.02.2012

### Klausur Module WIRT 3 und WIRT 13

04100016, Einzelveranstaltung, SWS: 3 Diller

**Termine:** Mi Einzel 18:00 - 21:00 am 08.02.2012 KO Gebäude E - E 011



### Didaktik der Ernährungsbildung (BA M 7)

04100021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20						Schlich
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT				Bachelor	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe		Di woch	08:00 - 10:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 224
			Di woch	12:00 - 14:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 224
						Schlich

### Ernährung des Menschen (BA M 7)

04100022, Vorlesung, SWS: 2						Schlich
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT				Bachelor	
<b>Termine:</b>		Di woch	10:00 - 12:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude E - E 113	

### Didaktik der Verbraucherbildung (BA M 8)

04100023, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40						Schlich
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT				Bachelor	
<b>Termine:</b>		Do woch	10:00 - 12:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude K - K 208	Schlich

### Sozioökonomie (BA M 8)

04100024, Vorlesung/Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40						Schlich
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT				Bachelor	
<b>Termine:</b>		Do woch	08:00 - 10:00	20.10.2011 - 09.02.2012	KO Gebäude G - G 309	

### *MEd Lehramt Informatik (Gym)*

### *MEd Lehramt Informatik (RS)*

### *MEd Lehramt Wirtschaft und Arbeit*

### Inflation - Theorie & Politik

04100011, Vorlesung, SWS: 2						Diller
<b>Studiengänge:</b>	LA GHS			7. Semester - 70. Semester	Hauptstudium	
	LA RS			7. Semester - 70. Semester	Hauptstudium	
	Magister			7. Semester - 70. Semester	Hauptstudium	
	M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit			1. Semester - 2. Semester	Master	
<b>Termine:</b>	Mo woch	18:00 - 20:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude E - E 114		

### Außenwirtschaft - Theorie & Politik

04100012, Vorlesung, SWS: 2						N.N.
<b>Kommentar:</b>	Die Veranstaltung wird für Teilmodul 7.3 "Internationale Wirtschaftsbeziehungen" im Bachelorstudiengang Sozialkunde anerkannt.					
	<b>Zusätzlich zu den oben genannten Terminen findet am Freitag, den 14.01.2011, von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr die Veranstaltung in A 308 statt.</b>					
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ			5. Semester - 70. Semester	Bachelor	
	LA GHS			3. Semester - 70. Semester	Hauptstudium	
	LA RS			3. Semester - 70. Semester	Hauptstudium	
	Magister			3. Semester - 70. Semester	Hauptstudium	
	M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit			1. Semester - 70. Semester	Master	
<b>Termine:</b>	Mi woch	18:00 - 20:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude E - E 114		

### Bildungsökonomie

04100013, Vorlesung, SWS: 4						Diller
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit		1. Semester - 4. Semester	Master		
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 14:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude E - E 312		

### Klausur Module WIRT 3 und WIRT 13

04100016, Einzelveranstaltung, SWS: 3						Diller
<b>Termine:</b>	Mi Einzel	18:00 - 21:00	am 08.02.2012	KO Gebäude E - E 011		

### Spezielle Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaft (MA M 12)

04100025, Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 30						Schlich
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit		6. Semester - 70. Semester	Master		
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 16:00	17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude F - F 224		

### Theorien von Gesundheit und Krankheit (MA M 19)

04100026, Seminar, SWS: 4						Schlich
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit		6. Semester - 70. Semester	Master		
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 18:00	19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude F - F 224	Schlich	
	Fr woch	12:00 - 16:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude F - F 224		

## Master Computervisualistik

### Übung zur Vertiefung Rechnernetze

04020, Übung, SWS: 2						Bohdanowicz
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.		1. Semester - 4. Semester	Master		
	MSc Informatik		1. Semester - 4. Semester	Master		
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist		01.10.2011 - 30.10.2011			
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude F - F 112		

### Vertiefung Rechnernetze

04020, Vorlesung, SWS: 4						Steigner
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.		1. Semester - 4. Semester	Master		
	MSc Informatik		1. Semester - 4. Semester	Master		
<b>Belegfristen:</b>	Standardbelegphase (Standard)		26.09.2011 - 09.10.2011			
	Informatik Standardbelegfrist		01.10.2011 - 30.10.2011			
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude G - G 310	Steigner	
	Mi woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude E - E 312		

### Automobile Systeme in der Automatisierung

04021, Vorlesung, SWS: 4						Zöbel
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.		1. Semester - 4. Semester	Master		
	MSc Informatik		1. Semester - 4. Semester	Master		
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist		01.10.2011 - 30.10.2011			
<b>Termine:</b>	Di woch	08:00 - 10:00		KO Gebäude B - B 017		
	Do woch	16:00 - 18:00		KO Gebäude B - B 017		

### Übung zu Automobile Systeme in der Automatisierung

04021, Übung, SWS: 2

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv. MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Master Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	KO Gebäude B - B 019

### Softwarearchitektur

04027, Vorlesung, SWS: 3

Ebert

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv. MSc Informatik MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Master Master Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	Di 14tägl Mo woch	12:00 - 14:00 14:00 - 16:00	ab 18.10.2011 KO Gebäude B - B 017 KO Gebäude B - B 017

### Übung zu Softwarearchitektur

04027, Übung, SWS: 1

Ebert

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv. MSc Informatik MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Master Master Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	Di 14tägl	12:00 - 14:00	ab 25.10.2011 KO Gebäude B - B 017

### Medizinische Bildverarbeitung 1

04059, Vorlesung, SWS: 2

Paulus

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	Di Einzel Fr woch	14:00 - 18:00 08:00 - 10:00	am 20.12.2011 KO Gebäude G - G 310

### Übung zu Medizinische Bildverarbeitung 1

04059, Übung, SWS: 1

Droege

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	15:00 - 16:00	KO Gebäude B - B 013

### CV-Integration

04071, Vorlesung, SWS: 2

Paulus

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 1. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	KO Gebäude K - K 101

### Juwelen der Theorie

04088, Vorlesung, SWS: 2

Priese

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv. MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Master Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude E - E 016

### Business Collaboration

04100, Vorlesung, SWS: 2

Williams/Schubert

**Kommentar:** Für die Klausur bitte auf folgenden Link gehen:

<https://klips.uni-koblenz.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=34455&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung>

**Bemerkung:** Der Einführungstermin sowie weitere Informationen (Raumnummer) werden rechtzeitig auf der FG BAS-Seite rechtzeitig angekündigt.

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	

**Termine:** Di woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude A - A 120

### Mobile Systems Engineering

04186, Vorlesung, SWS: 2

Hampe/Paulus/Zöbel

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	

**Termine:** Do woch 08:00 - 10:00 KO Gebäude A - A 213

### Effiziente Graphenalgorithmen

04187, Vorlesung, SWS: 4

Ebert

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	

**Termine:** Mo woch 12:00 - 14:00 KO Gebäude B - B 016  
Mi woch 16:00 - 18:00 KO Gebäude B - B 017

### Sammelanmeldung für Forschungspraktika

04700, Forschungspraktikum, SWS: 6

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Seminarbelegfrist	01.01.2011 - 31.07.2011	

**Termine:**

1. Gruppe - woch
2. Gruppe - woch
3. Gruppe - woch
4. Gruppe - woch
5. Gruppe - woch
6. Gruppe - woch
7. Gruppe - woch
8. Gruppe - woch
9. Gruppe - woch

Seib

### Nachklausur CG3

Einzelveranstaltung					Grüntjens
<b>Belegfristen:</b>	_Vorbelegung Wintersemester		01.04.2011 - 30.09.2011		
	Standardbelegphase (Standard)		26.09.2011 - 09.10.2011		
<b>Termine:</b>	Mi	Einzel	14:00 - 16:00	am 12.10.2011	KO Gebäude K - K 101

### Team- und Führungskompetenz A

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16					Hiller/Kallass
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.		7. Semester - 10. Semester	Master	
	MSc Infomanagement		7. Semester - 10. Semester	Master	
	MSc Informatik		7. Semester - 10. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.		7. Semester - 10. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Team- und Führungstraining -- IMKD12 (ECTS: 3)				
<b>Termine:</b>	Sa	Einzel	08:00 - 18:00	am 12.11.2011	KO Gebäude A - A 213
	So	Einzel	08:00 - 18:00	am 13.11.2011	KO Gebäude A - A 213

### Team- und Führungskompetenz B

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16					Kallass/Keller
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.		7. Semester - 10. Semester	Master	
	MSc Infomanagement		7. Semester - 10. Semester	Master	
	MSc Informatik		7. Semester - 10. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.		7. Semester - 10. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Team- und Führungstraining -- IMKD12 (ECTS: 3)				
<b>Termine:</b>	Sa	Einzel	08:00 - 18:00	am 21.01.2012	KO Gebäude G - G 209
	So	Einzel	08:00 - 18:00	am 22.01.2012	KO Gebäude G - G 209

## Master Informatik

### Nicht-klassische Logiken

04018, Vorlesung, SWS: 3					Sofronie-Stokkermans
<b>Studiengänge:</b>	MSc Informatik		1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist		01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Do	14tägl	10:00 - 12:00	ab 20.10.2011	KO Gebäude F - F 312
	Mi	woch	16:00 - 18:00		KO Gebäude F - F 312

### Nicht-klassische Logiken

04018, Übung, SWS: 1					Sofronie-Stokkermans
<b>Studiengänge:</b>	MSc Informatik		1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist		01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Do	14tägl	10:00 - 12:00	ab 27.10.2011	KO Gebäude F - F 312

### Übung zur Vertiefung Rechnernetze

04020, Übung, SWS: 2					Bohdanowicz
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.		1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik		1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist		01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Di	woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude F - F 112

### Vertiefung Rechnernetze

04020, Vorlesung, SWS: 4				Steigner
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Standardbelegphase (Standard)	26.09.2011 - 09.10.2011		
	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>				
	Mo woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude G - G 310	Steigner
	Mi woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 312	

### Automobile Systeme in der Automatisierung

04021, Vorlesung, SWS: 4				Zöbel
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>				
	Di woch	08:00 - 10:00	KO Gebäude B - B 017	
	Do woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude B - B 017	

### Übung zu Automobile Systeme in der Automatisierung

04021, Übung, SWS: 2			
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>			
	Mi woch	08:00 - 10:00	KO Gebäude B - B 019

### Softwarearchitektur

04027, Vorlesung, SWS: 3				Ebert
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>				
	Di 14tägl	12:00 - 14:00	ab 18.10.2011	KO Gebäude B - B 017
	Mo woch	14:00 - 16:00		KO Gebäude B - B 017

### Übung zu Softwarearchitektur

04027, Übung, SWS: 1				Ebert
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>				
	Di 14tägl	12:00 - 14:00	ab 25.10.2011	KO Gebäude B - B 017

### Künstliche Intelligenz I

04037, Vorlesung, SWS: 2				Furbach
<b>Studiengänge:</b>	MA Lehramt	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 2. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>				
	Di woch	14:00 - 16:00		KO Gebäude A - A 213

### Übung zu Künstliche Intelligenz I

04037, Übung, SWS: 2				Schon
<b>Studiengänge:</b>	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	

<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011
<b>Termine:</b>	Mo woch 10:00 - 12:00	KO Gebäude K - K 208

### Künstliche Intelligenz II

04038, Vorlesung, SWS: 2				Furbach
<b>Studiengänge:</b>	MA Lehramt MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 2. Semester	Master Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Do woch 14:00 - 16:00			KO Gebäude B - B 017

### Übung zu Künstliche Intelligenz II

04038, Übung, SWS: 2				Schon
<b>Studiengänge:</b>	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch 08:00 - 10:00			KO Gebäude A - A 213

### Juwelen der Theorie

04088, Vorlesung, SWS: 2				Priese
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv. MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Master Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Mi woch 14:00 - 16:00			KO Gebäude E - E 016

### Telekommunikationssysteme

04091, Vorlesung, SWS: 2				Hampe/Stein
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement MSc Informatik MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Master Master Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Do woch 10:00 - 12:00			KO Gebäude A - A 120

### Übung zu Telekommunikationssysteme

04091, Übung, SWS: 2				Stein
<b>Bemerkung:</b>	Seite zur Veranstaltung: <a href="http://maplab.iwvi.uni-koblenz.de/wiki/index.php/TKS-2012">http://maplab.iwvi.uni-koblenz.de/wiki/index.php/TKS-2012</a>			

<b>Studiengänge:</b>	Die Übung findet als Blockveranstaltung statt. Der Termin befindet sich in der vorlesungsfreien Zeit und wird mittels einer Doodle-Umfrage mit den Teilnehmern abgestimmt.		
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	

### Simulation und agentenbasierte Systeme

04093, Vorlesung, SWS: 2				Troitzsch
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement MSc Informatik MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Master Master Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		

**Termine:** Di woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude A - A 213

### Data Mining

04095, Vorlesung, SWS: 2 Möhring

**Studiengänge:** MSc Infomanagement 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Wirtschaftsinf. 1. Semester - 4. Semester Master

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:** Fr woch 12:00 - 14:00 KO Gebäude K - K 208

### Übung zu Data Mining

04095, Übung, SWS: 2 Möhring

**Studiengänge:** MSc Infomanagement 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Wirtschaftsinf. 1. Semester - 4. Semester Master

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:** Fr woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude K - K 208

### Business Collaboration

04100, Vorlesung, SWS: 2 Williams/Schubert

**Kommentar:** Für die Klausur bitte auf folgenden Link gehen:

<https://klips.uni-koblenz.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=34455&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung>

**Bemerkung:** Der Einführungstermin sowie weitere Informationen (Raumnummer) werden rechtzeitig auf der FG BAS-Seite rechtzeitig angekündigt.

**Studiengänge:** MSc Compv. 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Infomanagement 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Wirtschaftsinf. 1. Semester - 4. Semester Master

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:** Di woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude A - A 120

### Datenschutz

04102, Vorlesung, SWS: 2 Möhring

**Studiengänge:** MSc Infomanagement 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Wirtschaftsinf. 3. Semester - 3. Semester Master

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:** Do woch 12:00 - 14:00 KO Gebäude A - A 120

### Übung zu Datenschutz

04102, Übung, SWS: 1 Möhring

**Studiengänge:** MSc Infomanagement 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Wirtschaftsinf. 3. Semester - 3. Semester Master

**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011

**Termine:** Do 14tägl 14:00 - 16:00 ab 27.10.2011 KO Gebäude A - A 120



### Mobile Systems Engineering

04186, Vorlesung, SWS: 2			Hampe/Paulus/Zöbel
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00	KO Gebäude A - A 213

### Effiziente Graphenalgorithmen

04187, Vorlesung, SWS: 4			Ebert
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude B - B 016
	Mi woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude B - B 017

### Entscheidungsverfahren für Verifikation

04194, Vorlesung, SWS: 2			Sofronie-Stokkermans
<b>Studiengänge:</b>	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	

### Entscheidungsverfahren für Verifikation

04194, Übung, SWS: 2			Sofronie-Stokkermans
<b>Studiengänge:</b>	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude B - B 017

### Sammelanmeldung für Forschungspraktika

04700, Forschungspraktikum, SWS: 6			Seib
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Seminarbelegfrist	01.01.2011 - 31.07.2011	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe - woch		
	2. Gruppe - woch		
	3. Gruppe - woch		
	4. Gruppe - woch		
	5. Gruppe - woch		
	6. Gruppe - woch		
	7. Gruppe - woch		
	8. Gruppe - woch		
	9. Gruppe - woch		

### Team- und Führungskompetenz A

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16					Hiller/Kallass
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.		7. Semester - 10. Semester	Master	
	MSc Infomanagement		7. Semester - 10. Semester	Master	
	MSc Informatik		7. Semester - 10. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.		7. Semester - 10. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Team- und Führungstraining -- IMKD12 (ECTS: 3)				
<b>Termine:</b>	Sa Einzel	08:00 - 18:00	am 12.11.2011	KO Gebäude A - A 213	
	So Einzel	08:00 - 18:00	am 13.11.2011	KO Gebäude A - A 213	

### Team- und Führungskompetenz B

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16					Kallass/Keller
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.		7. Semester - 10. Semester	Master	
	MSc Infomanagement		7. Semester - 10. Semester	Master	
	MSc Informatik		7. Semester - 10. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.		7. Semester - 10. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Team- und Führungstraining -- IMKD12 (ECTS: 3)				
<b>Termine:</b>	Sa Einzel	08:00 - 18:00	am 21.01.2012	KO Gebäude G - G 209	
	So Einzel	08:00 - 18:00	am 22.01.2012	KO Gebäude G - G 209	

## Master Informationsmanagement

### Telekommunikationssysteme

04091, Vorlesung, SWS: 2					Hampe/Stein
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement		1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik		1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.		1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist		01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude A - A 120	

### Übung zu Telekommunikationssysteme

04091, Übung, SWS: 2					Stein
<b>Bemerkung:</b>	Seite zur Veranstaltung:				
	<a href="http://maplab.iwvi.uni-koblenz.de/wiki/index.php/TKS-2012">http://maplab.iwvi.uni-koblenz.de/wiki/index.php/TKS-2012</a>				

Die Übung findet als Blockveranstaltung statt. Der Termin befindet sich in der vorlesungsfreien Zeit und wird mittels einer Doodle-Umfrage mit den Teilnehmern abgestimmt.

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement		1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik		1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.		1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist		01.10.2011 - 30.10.2011		

### Simulation und agentenbasierte Systeme

04093, Vorlesung, SWS: 2					Troitzsch
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement		1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik		1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.		1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist		01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude A - A 213	

### Data Mining

04095, Vorlesung, SWS: 2				Möhring
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Fr woch	12:00 - 14:00		KO Gebäude K - K 208

### Übung zu Data Mining

04095, Übung, SWS: 2				Möhring
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00		KO Gebäude K - K 208

### Business Collaboration

04100, Vorlesung, SWS: 2				Williams/Schubert
<b>Kommentar:</b>	Für die Klausur bitte auf folgenden Link gehen:			
	<a href="https://klips.uni-koblenz.de/qisserver/rds?state=verpublish&amp;status=init&amp;vmfile=no&amp;publishid=34455&amp;moduleCall=webInfo&amp;publishConfFile=webInfo&amp;publishSubDir=veranstaltung">https://klips.uni-koblenz.de/qisserver/rds?state=verpublish&amp;status=init&amp;vmfile=no&amp;publishid=34455&amp;moduleCall=webInfo&amp;publishConfFile=webInfo&amp;publishSubDir=veranstaltung</a>			
<b>Bemerkung:</b>	Der Einführungstermin sowie weitere Informationen (Raumnummer) werden rechtzeitig auf der FG BAS-Seite rechtzeitig angekündigt.			
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00		KO Gebäude A - A 120

### Klausur Module WIRT 3 und WIRT 13

04100016, Einzelveranstaltung, SWS: 3				Diller
<b>Termine:</b>	Mi Einzel	18:00 - 21:00	am 08.02.2012	KO Gebäude E - E 011

### Digitale Kommunikation

04101, Vorlesung, SWS: 2				Grimm
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 1. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 1. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude A - A 213

### Übung zu Digitale Kommunikation

04101, Übung, SWS: 1				Pähler
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 1. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 1. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00		KO Gebäude A - A 120

### Datenschutz

04102, Vorlesung, SWS: 2				Möhring
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	3. Semester - 3. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist			01.10.2011 - 30.10.2011
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude A - A 120	

### Übung zu Datenschutz

04102, Übung, SWS: 1				Möhring
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	3. Semester - 3. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist			01.10.2011 - 30.10.2011
<b>Termine:</b>	Do 14tägl	14:00 - 16:00	ab 27.10.2011	KO Gebäude A - A 120

### Investition, Finanzierung und Finanzdienstleistungen I

04134, Vorlesung, SWS: 2				Burkhardt
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist			01.10.2011 - 30.10.2011
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude B - B 016	

### Übung zu Investition, Finanzierung und Finanzdienstleistungen I

04134, Übung, SWS: 2				Kounche
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist			01.10.2011 - 30.10.2011
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude B - B 017	

### Unternehmensbesteuerung: Steuerarten und Rechtsformbesteuerung

04138, Übung, SWS: 2				Zurek
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist			01.10.2011 - 30.10.2011
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude B - B 017	

### Unternehmensbesteuerung: Steuerarten und Rechtsformbesteuerung

04138, Vorlesung, SWS: 2				Zurek
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist			01.10.2011 - 30.10.2011
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude B - B 017	

### Applied Market Research

04144, Vorlesung, SWS: 2				Walsh
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist			01.10.2011 - 30.10.2011
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude A - A 213	

### Übung zu Applied Market Research

04144, Übung, SWS: 2				Brach
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00		KO Gebäude B - B 016

### Online Consumer Behaviour

04145, Vorlesung, SWS: 2				Walsh
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00		KO Gebäude E - E 312

### Management und Führung

04146, Vorlesung, SWS: 2				Kortzfleisch
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	3. Semester - 3. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00		KO Gebäude B - B 017

### Wissens- und Kooperationsmanagement

04148, Vorlesung, SWS: 2				Kortzfleisch
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude E - E 428

### Netzökonomie

04149, Vorlesung, SWS: 2				Diller
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	3. Semester - 3. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00		KO Gebäude B - B 016

### Medienrecht

04151, Vorlesung, SWS: 2				Keber
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	3. Semester - 3. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		

### Wertorientierte Unternehmensführung

04160, Vorlesung, SWS: 2				Burkhardt
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	3. Semester - 3. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00		KO Gebäude A - A 213

### Übung zu Unternehmensrechnung: Kostenrechnung und Kostenmanagement

04164, Übung, SWS: 2				Zurek
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		

**Termine:** Mo woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude B - B 016

### Unternehmensrechnung: Kostenrechnung und Kostenmanagement

04164, Vorlesung, SWS: 2 Zurek  
**Studiengänge:** BSc Infomanagement 4. Semester - 6. Semester Bachelor  
 MSc Infomanagement 1. Semester - 4. Semester Master  
**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011  
**Termine:** Do woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude F - F 522

### Anwendungen der Verwaltungsinformatik: New Public Management (Vertiefung 2)

04171, Vorlesung, SWS: 2 Engel  
**Studiengänge:** MSc Infomanagement 1. Semester - 4. Semester Master  
 MSc Wirtschaftsinf. 1. Semester - 4. Semester Master  
**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011

### Public Administration: Comparison across Europe

04183, Vorlesung, SWS: 2 Chernyshenko  
**Kommentar:** This course can be acknowledged as WIMW04, but it is also possible to acknowledge it as another module whose id does not yet exist.  
**Studiengänge:** MSc Infomanagement 1. Semester - 4. Semester Master  
 MSc Wirtschaftsinf. 1. Semester - 4. Semester Master  
**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011  
**Termine:** Mo 14tägl 16:00 - 18:00 ab 24.10.2011 KO Gebäude A - A 120

### E-government as a Tool for Society Transformation: Experience Across Europe

04184, Vorlesung, SWS: 2 Chernyshenko  
**Studiengänge:** MSc Infomanagement 1. Semester - 4. Semester Master  
 MSc Wirtschaftsinf. 1. Semester - 4. Semester Master  
**Belegfristen:** Informatik Standardbelegfrist 01.10.2011 - 30.10.2011  
**Termine:** Mo woch 18:00 - 20:00 KO Gebäude A - A 120

### Sammelanmeldung für Forschungspraktika

04700, Forschungspraktikum, SWS: 6  
**Studiengänge:** M.Ed. GY Informatik 1. Semester - 4. Semester Master  
 M.Ed. RS Informatik 1. Semester - 4. Semester Master  
 M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit 1. Semester - 4. Semester Master  
 MSc Compv. 1. Semester - 4. Semester Master  
 MSc Infomanagement 1. Semester - 4. Semester Master  
 MSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Master  
 MSc Wirtschaftsinf. 1. Semester - 4. Semester Master  
**Belegfristen:** Informatik Seminarbelegfrist 01.01.2011 - 31.07.2011

- Termine:**
- 1. Gruppe - woch
  - 2. Gruppe - woch
  - 3. Gruppe - woch
  - 4. Gruppe - woch
  - 5. Gruppe - woch
  - 6. Gruppe - woch
  - 7. Gruppe - woch
  - 8. Gruppe - woch
  - 9. Gruppe - woch

Seib

### Team- und Führungskompetenz A

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16					Hiller/Kallass
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.		7. Semester - 10. Semester	Master	
	MSc Infomanagement		7. Semester - 10. Semester	Master	
	MSc Informatik		7. Semester - 10. Semester	Master	
	MSc Wirtschatsinf.		7. Semester - 10. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Team- und Führungstraining -- IMKD12 (ECTS: 3)				
<b>Termine:</b>	Sa Einzel	08:00 - 18:00	am 12.11.2011	KO Gebäude A - A 213	
	So Einzel	08:00 - 18:00	am 13.11.2011	KO Gebäude A - A 213	

### Team- und Führungskompetenz B

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16					Kallass/Keller
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.		7. Semester - 10. Semester	Master	
	MSc Infomanagement		7. Semester - 10. Semester	Master	
	MSc Informatik		7. Semester - 10. Semester	Master	
	MSc Wirtschatsinf.		7. Semester - 10. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Team- und Führungstraining -- IMKD12 (ECTS: 3)				
<b>Termine:</b>	Sa Einzel	08:00 - 18:00	am 21.01.2012	KO Gebäude G - G 209	
	So Einzel	08:00 - 18:00	am 22.01.2012	KO Gebäude G - G 209	

## Master Wirtschaftsinformatik

### Softwarearchitektur

04027, Vorlesung, SWS: 3					Ebert
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.		1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik		1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschatsinf.		1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist		01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Di 14tägl	12:00 - 14:00	ab 18.10.2011	KO Gebäude B - B 017	
	Mo woch	14:00 - 16:00		KO Gebäude B - B 017	

### Übung zu Softwarearchitektur

04027, Übung, SWS: 1					Ebert
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.		1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik		1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschatsinf.		1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist		01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Di 14tägl	12:00 - 14:00	ab 25.10.2011	KO Gebäude B - B 017	

### Telekommunikationssysteme

04091, Vorlesung, SWS: 2					Hampe/Stein
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement		1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik		1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschatsinf.		1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist		01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude A - A 120	

### Übung zu Telekommunikationssysteme

04091, Übung, SWS: 2					Stein
<b>Bemerkung:</b>	Seite zur Veranstaltung:				
	<a href="http://mapplab.iwvi.uni-koblenz.de/wiki/index.php/TKS-2012">http://mapplab.iwvi.uni-koblenz.de/wiki/index.php/TKS-2012</a>				

Die Übung findet als Blockveranstaltung statt. Der Termin befindet sich in der vorlesungsfreien Zeit und wird mittels einer Doodle-Umfrage mit den Teilnehmern abgestimmt.

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	

### Simulation und agentenbasierte Systeme

04093, Vorlesung, SWS: 2 Troitzsch

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	

**Termine:**  
Di woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude A - A 213

### Data Mining

04095, Vorlesung, SWS: 2 Möhring

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	

**Termine:**  
Fr woch 12:00 - 14:00 KO Gebäude K - K 208

### Übung zu Data Mining

04095, Übung, SWS: 2 Möhring

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	

**Termine:**  
Fr woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude K - K 208

### Business Collaboration

04100, Vorlesung, SWS: 2 Williams/Schubert

**Kommentar:** Für die Klausur bitte auf folgenden Link gehen:

<https://klips.uni-koblenz.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=34455&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung>

**Bemerkung:** Der Einführungstermin sowie weitere Informationen (Raumnummer) werden rechtzeitig auf der FG BAS-Seite rechtzeitig angekündigt.

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	

**Termine:**  
Di woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude A - A 120

### Digitale Kommunikation

04101, Vorlesung, SWS: 2 Grimm

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 1. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 1. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	

**Termine:**  
Fr woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude A - A 213



### Übung zu Digitale Kommunikation

04101, Übung, SWS: 1				Pähler
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 1. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 1. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00		KO Gebäude A - A 120

### Datenschutz

04102, Vorlesung, SWS: 2				Möhring
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	3. Semester - 3. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00		KO Gebäude A - A 120

### Übung zu Datenschutz

04102, Übung, SWS: 1				Möhring
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	3. Semester - 3. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Do 14tägl	14:00 - 16:00	ab 27.10.2011	KO Gebäude A - A 120

### Applied Market Research

04144, Vorlesung, SWS: 2				Walsh
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00		KO Gebäude A - A 213

### Übung zu Applied Market Research

04144, Übung, SWS: 2				Brach
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00		KO Gebäude B - B 016

### Anwendungen der Verwaltungsinformatik: New Public Management (Vertiefung 2)

04171, Vorlesung, SWS: 2				Engel
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		

### Public Administration: Comparison across Europe

04183, Vorlesung, SWS: 2				Chernyshenko
<b>Kommentar:</b>	This course can be acknowledged as WIMW04, but it is also possible to acknowledge it as another module whose id does not yet exist.			
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011		
<b>Termine:</b>	Mo 14tägl	16:00 - 18:00	ab 24.10.2011	KO Gebäude A - A 120

### E-government as a Tool for Society Transformation: Experience Across Europe

04184, Vorlesung, SWS: 2 Chernyshenko

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	18:00 - 20:00	KO Gebäude A - A 120

### Mobile Systems Engineering

04186, Vorlesung, SWS: 2 Hampe/Paulus/Zöbel

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00	KO Gebäude A - A 213

### Effiziente Graphenalgorithmen

04187, Vorlesung, SWS: 4 Ebert

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Standardbelegfrist	01.10.2011 - 30.10.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude B - B 016
	Mi woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude B - B 017

### Sammelanmeldung für Forschungspraktika

04700, Forschungspraktikum, SWS: 6

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Seminarbelegfrist	01.01.2011 - 31.07.2011	

**Termine:**

- 1. Gruppe - woch
- 2. Gruppe - woch
- 3. Gruppe - woch
- 4. Gruppe - woch
- 5. Gruppe - woch
- 6. Gruppe - woch
- 7. Gruppe - woch
- 8. Gruppe - woch
- 9. Gruppe - woch

Seib

### Team- und Führungskompetenz A

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16 Hiller/Kallass

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	Master
	MSc Infomanagement	7. Semester - 10. Semester	Master
	MSc Informatik	7. Semester - 10. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	7. Semester - 10. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Team- und Führungstraining -- IMKD12 (ECTS: 3)		
<b>Termine:</b>	Sa Einzel	08:00 - 18:00	am 12.11.2011
	So Einzel	08:00 - 18:00	am 13.11.2011
			KO Gebäude A - A 213
			KO Gebäude A - A 213

### Team- und Führungskompetenz B

Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Kallass/Keller

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	Master	
	MSc Infomanagement	7. Semester - 10. Semester	Master	
	MSc Informatik	7. Semester - 10. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	7. Semester - 10. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Team- und Führungstraining -- IMKD12 (ECTS: 3)			
<b>Termine:</b>	Sa Einzel	08:00 - 18:00	am 21.01.2012	KO Gebäude G - G 209
	So Einzel	08:00 - 18:00	am 22.01.2012	KO Gebäude G - G 209

## Seminare und Praktika

### Sammelmeldung für Proseminare

04400, Proseminar, SWS: 2

Grimm

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. WIRT	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Seminarbelegfrist	01.01.2011 - 31.07.2011	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe - woch		
	2. Gruppe - woch		
	3. Gruppe - woch		
	4. Gruppe - woch		
	5. Gruppe - woch		

### Sammelmeldung für Projektpraktika

04500, Projektpraktikum, SWS: 6

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. WIRT	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Seminarbelegfrist	01.01.2011 - 31.07.2011	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe - woch		
	2. Gruppe - woch		
	3. Gruppe - woch		
	4. Gruppe - woch		
	5. Gruppe - woch		
	6. Gruppe - woch		
	7. Gruppe - woch		
	8. Gruppe - woch		
	9. Gruppe - woch		
	10. Gruppe - woch		
	11. Gruppe - woch		
	12. Gruppe - woch		
	13. Gruppe - woch		

Seib

### Sammelmeldung für Seminare

04600, Seminar/Übung, SWS: 2

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Seminarbelegfrist	01.01.2011 - 31.07.2011	

**Termine:**

- 1. Gruppe - woch
- 2. Gruppe - woch
- 3. Gruppe - woch
- 4. Gruppe - woch
- 5. Gruppe - woch
- 6. Gruppe - woch
- 7. Gruppe - woch
- 8. Gruppe - woch
- 9. Gruppe - woch
- 10. Gruppe - woch
- 11. Gruppe - woch
- 12. Gruppe - woch
- 13. Gruppe - woch
- 14. Gruppe - woch
- 15. Gruppe - woch

**Sammelanmeldung für Forschungspraktika**

04700, Forschungspraktikum, SWS: 6

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschatsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Seminarbelegfrist	01.01.2011 - 31.07.2011	

**Termine:**

- 1. Gruppe - woch
- 2. Gruppe - woch
- 3. Gruppe - woch
- 4. Gruppe - woch
- 5. Gruppe - woch
- 6. Gruppe - woch
- 7. Gruppe - woch
- 8. Gruppe - woch
- 9. Gruppe - woch

Seib

*Forschungspraktika*

**Forschungspraktikum "Betriebliche Anwendungssysteme"**

Forschungspraktikum Schöpp/Schubert

**Termine:** Mo woch 12:00 - 14:00 KO Gebäude A - A 310

**Forschungspraktikum Burkhardt**

Forschungspraktikum Burkhardt

**Termine:** Di woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude E - E 016

**Forschungspraktikum "E- Government"**

Forschungspraktikum Wimmer

**Termine:** Di woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude A - A 131

**Forschungspraktikum Formale Modellierungsmethoden**

Forschungspraktikum Grimm/Pähler

**Termine:** Mo woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude A - A 309

### Forschungspraktikum "Graph-EMF" (Ebert/Riediger)

Forschungspraktikum, SWS: 6

Ebert/Riediger

Termine:

Di woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude E - E 524

### Forschungspraktikum "Lisa" (Robbie 18)

Forschungspraktikum

Seib

Termine:

1. Gruppe Di Einzel 08:30 - 19:00 am 11.10.2011 KO Gebäude A - A 120  
Di woch 16:00 - 18:00 KO Gebäude B - B 016

### Forschungspraktikum "Softwaresprachen"

Forschungspraktikum

Lämmel

Termine:

Do woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude E - E 412

### Forschungspraktikum "Studentenportal 4"

Forschungspraktikum

Stein

Kommentar:

Die maximale Teilnehmerzahl ist bereits erreicht.

Bemerkung:

Die Vorbesprechung findet in der ersten Woche der Vorlesungszeit statt. Der Termin wird den angemeldeten Interessenten per Mail bekannt gegeben.

Belegfristen:

\_Vorbelegung Wintersemester 01.04.2011 - 30.09.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

Termine:

Di woch 12:00 - 14:00

### Projekt-/Forschungspraktikum "Markante Merkmale 5"

Projektpraktikum

Hering/Priese

Termine:

Di woch 12:00 - 14:00 KO Gebäude E - E 016

## Oberseminare

### Oberseminar AG Hampe

Seminar

Stein

Bemerkung:

Termine siehe:

[http://mapplab.iwvi.uni-koblenz.de/wiki/index.php/Oberseminar#Wintersemester\\_2011-2012](http://mapplab.iwvi.uni-koblenz.de/wiki/index.php/Oberseminar#Wintersemester_2011-2012)

### Oberseminar Betriebliche Anwendungssysteme

Seminar

Schöpp/Schubert

Termine:

Di woch 16:00 - 18:00 KO Gebäude A - A 310

### Oberseminar Droege/Paulus

Seminar

Droege/Lang/Paulus

Termine:

Mo Einzel 14:00 - 18:00 am 17.10.2011 KO Gebäude H - H 009  
Mi woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude B - B 017

### Oberseminar E- Government

---

Seminar Wimmer

Termine:

Mo	Einzel	16:00 - 18:00	am 17.10.2011	KO Gebäude A - A 120
Mo	14tägl	16:00 - 18:00	ab 31.10.2011	KO Gebäude A - A 120

### Oberseminar WeST

---

Seminar, SWS: 2 Staab

Termine:

Do	woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude B - B 017
----	------	---------------	--	----------------------

### Projektpraktika

#### Projekt-/Forschungspraktikum "Markante Merkmale 5"

---

Projektpraktikum Hering/Priese

Termine:

Di	woch	12:00 - 14:00		KO Gebäude E - E 016
----	------	---------------	--	----------------------

#### Projektpraktikum "AR Tracking in der Anwendung"

---

Projektpraktikum Müller/Schumann

Termine:

Di	woch	16:00 - 18:00		KO Gebäude A - A 120
----	------	---------------	--	----------------------

#### Projektpraktikum "Betriebliche Anwendungssysteme"

---

Projektpraktikum Schöpp/Schubert

Termine:

Do	woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude A - A 310
----	------	---------------	--	----------------------

#### Projektpraktikum Burkardt

---

Projektpraktikum Burkhardt

Termine:

Mi	woch	16:00 - 18:00		KO Gebäude B - B 016
----	------	---------------	--	----------------------

#### Projektpraktikum "E-Government"

---

Projektpraktikum Wimmer

Termine:

Do	woch	16:00 - 18:00		KO Gebäude A - A 131
----	------	---------------	--	----------------------

#### Projektpraktikum Greuling

---

Projektpraktikum

#### Projektpraktikum Kilian

---

Projektpraktikum Kilian

Belegfristen: Informatik Seminarbelegfrist 01.01.2011 - 31.07.2011

### Projektpraktikum "Konzeption und Entwicklung eines mHealth-Spiels"

Projektpraktikum

Stein

**Kommentar:** Die maximale Teilnehmeranzahl wurde bereits erreicht.

Achtung!

**Bemerkung:** Diese Veranstaltung findet in A104 und nicht in A119 statt!  
Die Vorbesprechung findet in der ersten Woche der Vorlesungszeit statt. Der Termin wird den angemeldeten Interessenten per Mail bekannt gegeben.

**Belegfristen:** \_Vorbelegung Wintersemester 01.04.2011 - 30.09.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

**Termine:**  
Do woch 14:00 - 16:00

### Projektpraktikum "Lisa" (Robbie18)

Projektpraktikum

Seib

**Termine:**  
Di woch 12:00 - 14:00 KO Gebäude E - E 428

### Projektpraktikum "nPA + eVoting"

Projektpraktikum

**Termine:**  
Do woch 12:00 - 14:00 KO Gebäude A - A 309

### Projektpraktikum "Nutzungsrechte an digitalen Medien" (ROX 2)

Projektpraktikum

Kasten/Pähler

**Termine:**  
Mi woch 16:00 - 18:00 KO Gebäude A - A 309

### Projektpraktikum "Softwaresprachen"

Projektpraktikum

Lämmel

**Termine:**  
Mo woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude E - E 016

### Projektpraktikum von Korflesch

Projektpraktikum

Kortzfleisch

**Termine:**  
Di woch 12:00 - 14:00 KO Gebäude E - E 427

## Proseminare

### Proseminar "Betriebliche Anwendungssysteme"

Proseminar

Heckmann/Schubert

**Termine:**  
Mi woch 08:00 - 10:00 KO Gebäude A - A 310

### Proseminar (Block) "Statistische Methoden"

Proseminar

Troitzsch

### Proseminar "Skelettierungs-Algorithmen zur Objekterkennung" (Block)

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12

Hedrich/Droege/Paulus

**Kommentar:** Die Mediale Achsen Transformation wurde von Harry Blum im Jahr 1967 erstmals mathematisch beschrieben. Diese Transformation beschreibt eine 'Mediale Axe' (auch Skelett, Medial Locus oder Symmetry Set) eines räumlich abgeschlossenen Objekts. Diese Repräsentationsform ist insbesondere für biologische Formen geeignet und wird seither in unterschiedlichen Bereichen angewendet. Hierzu zählt die Medizinische Bildverarbeitung, die Objekterkennung und die Computergrafik. Neben dem thematischen Schwerpunkt von 2D und 3D Skelettierungs-Algorithmen, werden auch aktuelle Konturdetektionsverfahren thematisiert.

**Studiengänge:** BSc Compv. 3. Semester - 99. Semester Bachelor  
BSc Informatik 3. Semester - 99. Semester Bachelor

**Termine:**

Mi	Einzel	11:45 - 14:15	am 02.11.2011	KO Gebäude F - F 312
Fr	Einzel	09:00 - 18:00	am 03.02.2012	KO Gebäude E - E 427
Sa	Einzel	09:00 - 16:00	am 04.02.2012	KO Gebäude B - B 016

### Proseminar "Softwaresprachen"

Proseminar

Lämmel

**Termine:**

Mo	woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude E - E 312
----	------	---------------	----------------------

### Seminar/Proseminar Zöbel

Seminar

Zöbel

**Termine:**

Mo	woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 120
----	------	---------------	----------------------

## Seminare

### Seminar (Block) "Simulation und agentenbasierte Systeme"

04093001, Seminar

Troitsch

### Forschungsseminar (Block) Grüntjens

Seminar

Grüntjens

### Seminar (Block) "E-government as a Tool for Society Transformation: Experience Across Europe"

Seminar

Chernyshenko

### Seminar (Block) "Mobile Application Systems"

Seminar

Hampe/Stein

**Bemerkung:** Die Vorbesprechung und Themenvergabe fand am 07.07.2011 statt. Eine nachträgliche Teilnahme ist nicht mehr möglich.

### Seminar (Block) "Public Administration: Comparison across Europe"

Seminar

Chernyshenko

### Seminar (Block) "Semantic Web und E-Government"

Seminar

Scherp/Wimmer



### Seminar Business Collaboration

---

Seminar Frick/Schubert

Termine: Mo woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude A - A 310

### Seminar Droege/Paulus

---

Seminar Droege/Paulus

Termine: Di woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude A - A 308

### Seminar Furbach

---

Seminar Furbach/Schon

Belegfristen: \_Vorbelegung Wintersemester 01.04.2011 - 30.09.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

Termine: Mo woch 12:00 - 14:00 KO Gebäude G - G 210

### Seminar Investition, Finanzierung und Finanzdienstleistungen II

---

Seminar Burkhardt

Termine: Mi woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude E - E 427

### Seminar "Online Consumer Behaviour"

---

Seminar Walsh

Termine: Di woch 16:00 - 18:00

### Seminar/Proseminar Zöbel

---

Seminar Zöbel

Termine: Mo woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude A - A 120

### Seminar "Softwaresprachen"

---

Seminar Lämmel

Termine: Do woch 16:00 - 18:00 KO Gebäude E - E 312

### Seminar Steigner

---

Seminar, SWS: 2 Steigner

Termine: Do woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude B - B 204

### Softwaretechnik Kolloquium

---

Kolloquium Ebert/Lämmel/Riediger/Zöbel

Termine: Di woch 16:00 - 18:00 KO Gebäude B - B 017

## Klausuren Im Fachbereich Informatik

### Nachklausur Grundlagen der Rechnerarchitektur

040511100510, Klausur				Bohdanowicz/Steigner
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium	
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium	
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium	
<b>Prüfungen:</b>	Grundlagen der Rechnerarchitektur -- INCS02 (ECTS: 6)			
<b>Termine:</b>	Mi Einzel	10:00 - 12:00	am 05.10.2011	KO Gebäude D - D 028

### Nachklausur Grundlagen der Rechnernetze

040511100710, Klausur				Steigner
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	4. Semester - 6. Semester	Grundstudium	
	BSc Compv.	4. Semester - 6. Semester	Grundstudium	
	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Grundstudium	
	BSc Informatik	4. Semester - 6. Semester	Grundstudium	
<b>Prüfungen:</b>	Grundlagen der Rechnernetze -- INCS01 (ECTS: 6)			
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	10:00 - 12:00	am 07.10.2011	KO Gebäude D - D 028 Steigner

### Nackklausur Produktion & Organisation

040511101210, Klausur			
<b>Termine:</b>	Mi Einzel	08:00 - 10:00	am 12.10.2011 KO Gebäude D - D 028

### Nachklausur Online Consumer Behaviour

040511101310, Klausur			
<b>Termine:</b>	Do Einzel	10:00 - 12:00	am 13.10.2011 KO Gebäude A - A 213

### Nachklausur "Grundlagen der Softwaretechnik" Prof. Ebert

0405111026, Einzelveranstaltung				Ebert/Riediger
<b>Prüfungen:</b>	Grundlagen der Softwaretechnik -- INJE03 (ECTS: 6)			
<b>Termine:</b>	Mi Einzel	08:00 - 10:00	am 26.10.2011	KO Gebäude D - D 028

### Klausur Medienbetriebslehre

040512021410, Einzelveranstaltung			
<b>Termine:</b>	Di Einzel	10:00 - 12:00	am 14.02.2012 KO Gebäude E - E 011

### Nachklausur "Einführung in die Softwareergonomie"

04052011101214, Einzelveranstaltung				Harbusch
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 39. KW 2011	26.09.2011 - 02.10.2011		
	Belegung 40. KW 2011	03.10.2011 - 09.10.2011		
<b>Termine:</b>	Mi Einzel	14:00 - 16:00	am 12.10.2011	

### Nachklausur "Logik für InformatikerInnen"

04052011101314, Einzelveranstaltung				Harbusch
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 39. KW 2011	26.09.2011 - 02.10.2011		
	Belegung 40. KW 2011	03.10.2011 - 09.10.2011		

**Termine:** Do Einzel 14:00 - 16:00 am 13.10.2011 KO Gebäude D - D 028

### Modulklausur "Wirtschaftsinformatik II"

Klausur Stein

**Kommentar:** FAQ zur Veranstaltung:

**Belegfristen:** [http://mapplab.iwvi.uni-koblenz.de/wiki/index.php/FAQ\\_WIFH\\_02\\_-\\_Wirtschaftsinformatik\\_II\\_%28WiDi\\_%2B\\_IM%29](http://mapplab.iwvi.uni-koblenz.de/wiki/index.php/FAQ_WIFH_02_-_Wirtschaftsinformatik_II_%28WiDi_%2B_IM%29)  
Belegung 01. KW 2012 02.01.2012 - 08.01.2012  
Belegung 02. KW 2012 09.01.2012 - 15.01.2012  
Belegung 03. KW 2012 16.01.2012 - 22.01.2012  
Belegung 04. KW 2012 23.01.2012 - 29.01.2012  
Belegung 05. KW 2012 30.01.2012 - 05.02.2012

**Termine:** Fr Einzel 14:00 - 17:00 am 10.02.2012 KO Gebäude D - D 028

### Nachklausur CG2

Einzelveranstaltung Grüntjens

**Belegfristen:** \_Vorbelegung Wintersemester 01.04.2011 - 30.09.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011  
Belegung 39. KW 2011 26.09.2011 - 02.10.2011  
Belegung 40. KW 2011 03.10.2011 - 09.10.2011

**Termine:** Mi Einzel 12:00 - 14:00 am 12.10.2011 KO Gebäude K - K 101

### Nachklausur "Projektmanagement"

Klausur Stein

**Kommentar:** FAQ zur Veranstaltung:

**Belegfristen:** [http://mapplab.iwvi.uni-koblenz.de/wiki/index.php/FAQ\\_WIFH\\_05\\_-\\_Projektmanagement](http://mapplab.iwvi.uni-koblenz.de/wiki/index.php/FAQ_WIFH_05_-_Projektmanagement)  
Belegung 39. KW 2011 26.09.2011 - 02.10.2011  
Belegung 40. KW 2011 03.10.2011 - 09.10.2011  
Belegung 41. KW 2011 10.10.2011 - 16.10.2011  
Belegung 42. KW 2011 17.10.2011 - 23.10.2011  
Belegung 43. KW 2011 24.10.2011 - 30.10.2011  
Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011

**Termine:** Mi Einzel 18:00 - 20:00 am 16.11.2011 KO Gebäude E - E 011

### Nachklausur "WiDi / IM" bzw. Modulklausur WIFH02 - Wirtschaftsinformatik II

Klausur Stein

**Kommentar:** Gruppe 1: Modulklausur (2h) - bestehend aus den Inhalten von WiDi und IM

Gruppe 2 : Teilklausur (1h) - bestehend aus den Inhalt einer Vorlesung (nur für Berechtigte)

FAQ zur Veranstaltung:

**Belegfristen:** [http://mapplab.iwvi.uni-koblenz.de/wiki/index.php/FAQ\\_WIFH\\_02\\_-\\_Wirtschaftsinformatik\\_II\\_%28WiDi\\_%2B\\_IM%29](http://mapplab.iwvi.uni-koblenz.de/wiki/index.php/FAQ_WIFH_02_-_Wirtschaftsinformatik_II_%28WiDi_%2B_IM%29)  
Belegung 39. KW 2011 26.09.2011 - 02.10.2011  
Belegung 40. KW 2011 03.10.2011 - 09.10.2011  
Belegung 41. KW 2011 10.10.2011 - 16.10.2011  
Belegung 42. KW 2011 17.10.2011 - 23.10.2011  
Belegung 43. KW 2011 24.10.2011 - 30.10.2011  
Belegung 44. KW 2011 31.10.2011 - 06.11.2011  
Belegung 45. KW 2011 07.11.2011 - 13.11.2011

**Termine:**  
1. Gruppe Do Einzel 18:00 - 21:00 am 17.11.2011 KO Gebäude M - M 001  
2. Gruppe Do Einzel 18:00 - 21:00 am 17.11.2011 KO Gebäude M - M 201

## Studienberatung für Studienanfänger

### Begrüßung Studienanfänger

Einzelveranstaltung

Termine:

Mo Einzel 10:00 - 12:00 am 10.10.2011 KO Gebäude D - D 028

### KLIPS und Hochschulprüfungsamt

Einzelveranstaltung

Termine:

Mo Einzel 16:00 - 18:00 am 10.10.2011 KO Gebäude D - D 028

### KLIPS-Einführung für Erstsemester in Koblenz

Einzelveranstaltung, Max. Teilnehmer: 1000

Schmitt

Kommentar:

Gehört zu Veranstaltung **KLIPS und Hochschulprüfungsamt**

Bemerkung:

- KLIPS-Einführungsveranstaltung für Erstsemester während der O-Phase
- Findet in Zusammenarbeit mit AStA/OPA und Hochschulprüfungsamt statt
- Raum D 028

Termine:

- Zusätzliche KLIPS-Sprechstunde beim AStA (Termin wird noch bekanntgegeben)
- Mo woch 16:00 - 17:00 am 10.10.2011

### Einführungsveranstaltung und Studienberatung Erstsemester Musik

02071, Einzelveranstaltung

Termine:

Fr Einzel 10:00 - 11:00 am 14.10.2011 KO Gebäude F - F 413

### Studienberatung Erstsemester Lehramt Physik

0305002, Einzelveranstaltung

Wehner

Studiengänge:

B.Ed. PHY

1. Semester - 1. Semester

Bachelor

Termine:

Do Einzel 09:00 - 10:00 am 13.10.2011 KO Gebäude G - G 410

### Einführungsveranstaltung

Einzelveranstaltung, Max. Teilnehmer: 60

Hechberger/Lambrecht/Stier

Termine:

Mo Einzel 17:00 - 18:00 am 17.10.2011 KO Gebäude F - F 314 Hechberger,Lambrecht,Stier

### Studienberatung Bildungswissenschaften

Einzelveranstaltung

Termine:

Di Einzel 12:00 - 14:00 am 11.10.2011 KO Gebäude D - D 028

### Studienberatung Erstsemester Chemie

Einzelveranstaltung

Quirnbach/Scholz

Studiengänge:

B.Ed. CHEM

1. Semester - 1. Semester

Bachelor

Termine:

Fr Einzel 11:00 - 12:00 am 14.10.2011 KO Gebäude M - M 201 Quirnbach,Scholz

## Studienberatung Lehramtsbezogener Bachelor

### Einzelveranstaltung

#### Termine:

Di Einzel 08:00 - 10:00 am 11.10.2011 KO Gebäude D - D 028

## Studium generale

### Neue Phänomenologie als Sozialtheorie - BA Ed. BILDW 4.4.3 Erziehung und Bildung im Kindesalter - BA Pädagogik R2 Grundlagen der Soziologie

0106007, Seminar, SWS: 2

Wolf

**Kommentar:** Gemeinhin scheint Sozialisation ein sehr eindeutiger Prozess zu sein, der durch trockene Definitionen beschrieben wird:

"Sozialisiert wird auf soziale Beziehungen hin und in soziale Beziehungen hinein, was der sozialen Natur des Menschen entspricht. (...) Sozialisiert wird auf eine jeweils geltende Kultur hin, welche Handeln Sinn und Bedeutung verleiht." (A. Bellebaum, 2001)

Die Frage, der wir in diesem Seminar nachgehen wollen, lautet nun: Wie findet denn dieser Prozess der Personalisation und Individuation, der Normen-, Status-, und Rollenbildung statt? Was geschieht da wirklich zwischen Erwachsenen und Kindern, in Dyaden und Gruppen? Sind es allein spezifische Symbole und kognitive Austauschprozesse oder gibt es hier vitale Vorgänge zu entdecken, die sich in der Interaktion von Erziehendem und Zögling abspielen, sozusagen von Leib zu Leib?

Mithilfe wesentlicher Begriffe aus der Neuen Phänomenologie von Hermann Schmitz soll der Versuch gewagt werden, eine phänomenologisch fundierte Sozialtheorie zu entwickeln, die das Werden des Menschen zu einem sozialen Wesen, die Ausbildung von Sinngefügen und Normen und letztlich die Akzeptanz der sozialen Ordnung aus den Phänomenen der leiblichen Begegnung von Individuen beschreibt. Dabei wird von der "persönlichen Situation" des Kindes ausgegangen, das sich über "leibliche Kommunikation" in "gemeinsamen Situationen" bildet. Wenn diese Prozesse gelingen, entsteht am Ende womöglich das, was man als eine sozialisierte Persönlichkeit ansehen kann.

**Literatur:** Wenn Sie bereit sind, sich auf unkonventionelle Denkweisen einzulassen, sind Sie herzlich willkommen.

**Hermann Schmitz**, Der unerschöpfliche Gegenstand, Bonn 2007  
**Hermann Schmitz**, Situationen und Konstellationen, Freiburg/München 2005

**Hermann Schmitz**, System der Philosophie, Band II, Der Leib, Bonn 1965  
**Richard Sennet**, Der flexible Mensch, Berlin 2006

**George Herbert Mead**, Sozialpsychologie, Neuwied 1969

**Friedrich Tenbruck**, Geschichte und Gesellschaft, §6 Sinn, Berlin 1986

**Peter Berger, Thomas Luckmann**: Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit, Frankfurt a. M. 1980

**Bemerkung:** **Adolf Portmann**, Vom Lebendigen, Frankfurt a.M. 1979

- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
- Modul 4 kann in diesem Seminar mit der Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden.
- **Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 4 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 4.4 der alten Modulstruktur anerkannt.**

**Nachweis:** **BA Pädagogik:** Essay, Hausarbeit

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 1. Semester - 10. Semester Bachelor  
Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Magister 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

#### Termine:

Do woch 08:00 - 10:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 313

## Regieren - B.Ed. SOZ - Teilmodul 2.3 - Die deutsche Demokratie

0106035, Seminar, SWS: 2

Czerwick

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** **B.Ed. SOZ:** Klausur

**Dipl. Erziehungswissensch. / Lehramt GH:** Referat

<b>Studiengänge:</b>	<b>Lehramt Übergangs-PO: Referat</b> B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 9. Semester 2. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	
<b>Termine:</b>	Mo woch	08:30 - 10:00 17.10.2011 - 06.02.2012	KO Gebäude E - E 412

### Grundzüge der Außenpolitik der USA - B.Ed. SOZ - Teilmodul 6.3

0106039, Vorlesung, SWS: 2			Dörr
<b>Bemerkung:</b>	Sämtliche Lehrangebote der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.		
<b>Nachweis:</b>	<b>Leistungsnachweis gem. Vorgaben im Modulhandbuch Sozialkunde bzw. gem. Absprache bei anderen (nichtmodularisierten) Studiengängen.</b>		
	<b>Für ausländische Gaststudierende: 4 ECTS-Punkte (Referat/Hausarbeit)</b>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 7. Semester 2. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 19.10.2011 - 08.02.2012	KO Gebäude G - G 409

### Theorien zur Internationalen Politik - B.Ed. SOZ - Teilmodul 6.2

0106040, Vorlesung/Übung, SWS: 2			Dörr
<b>Bemerkung:</b>	Sämtliche Lehrangebote der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.		
<b>Nachweis:</b>	<b>Leistungsnachweis gem. Vorgaben im Modulhandbuch Sozialkunde bzw. gem. Absprache bei anderen (nichtmodularisierten) Studiengängen.</b>		
	<b>Für ausländische Gaststudierende: 5 ECTS-Punkte (Referat/Hausarbeit)</b>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 7. Semester 2. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung	01.10.2011 - 06.11.2011 01.10.2011 - 30.10.2011 31.10.2011 - 06.11.2011	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00 18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude G - G 309

### Politik im Mehrebenensystem - B.Ed. SOZ Teilmodul 2.5 Demokratie und Gesellschaft in Deutschland (am Beispiel Europa)

0106042, Seminar, SWS: 2			Beul
<b>Kommentar:</b>	Behandelt werden die Wechselwirkungen zwischen den Institutionen der Europäischen Union und den nationalen Institutionen auf den Gebieten der Normsetzung, Verwaltung und Rechtsprechung unter Berücksichtigung der Grundfreiheiten der Verträge (Niederlassungs- Dienstleistungsfreiheit, Arbeitnehmerfreizügigkeit etc.) sowie der Grundrechtecharta; jeweils mit Bezügen zum aktuellen tagespolitischen Geschehen.		
<b>Literatur:</b>	Unbedingt erforderlich: Europäischer Unionsvertrag, Vertrag über die Arbeitsweise der EU (AEU),  Grundrechtecharta (über die Internet-Adresse <a href="http://eur-lex.europa.eu">http://eur-lex.europa.eu</a> ; für die derzeit aktuellste veröffentlichte Textfassung: <a href="http://eur-lex.europa.eu/JOHtml.do?uri=OJ:C:2010:083:SOM:DE:HTML">http://eur-lex.europa.eu/JOHtml.do?uri=OJ:C:2010:083:SOM:DE:HTML</a> ) zusätzlich die Entscheidungen des BVerfG zu Maastricht ( <a href="http://www.servat.unibe.ch/dfr/bv089155.html">http://www.servat.unibe.ch/dfr/bv089155.html</a> ) und Lissabon Leitsätze und Pressemitteilung: ( <a href="http://www.bundesverfassungsgericht.de/entscheidungen/es20090630_2bve000208.html">http://www.bundesverfassungsgericht.de/entscheidungen/es20090630_2bve000208.html</a> ; <a href="http://www.bundesverfassungsgericht.de/pressemitteilungen/bvg09-072.html">http://www.bundesverfassungsgericht.de/pressemitteilungen/bvg09-072.html</a> )		

**Bemerkung:** außerdem das Lesen einer Tageszeitung!  
Sämtliche Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.  
**Nachweis:** B.Ed. SOZ: regelmäßige Teilnahme - weitere Informationen im Seminar

**Studiengänge:** Dipl.-Päd.: Hausarbeit  
B.Ed. SOZ 3. Semester - 9. Semester Bachelor  
Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Mi woch 16:00 - 18:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude F - F 330

### Der Krieg in Afghanistan - B.Ed. SOZ Teilmodul 6.3

0106043, Seminar, SWS: 2

Frühling

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.  
**Nachweis:**

- Gem. Curriculare Standards Sozialkunde
- Scheinerwerb Studiengang Bachelor: Regelmäßige Teilnahme und Kurzbeiträge, wie Zusammenfassungen vorangegangener Veranstaltungen
- Scheinerwerb weiterer Studierender: Referat, Hausarbeiten (auch als Gemeinschaftsarbeit)

**Studiengänge:** B.Ed. SOZ 3. Semester - 7. Semester Bachelor  
Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA GHS 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 4. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Bildungswiss.  
Magister 4. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:** Fr woch 10:00 - 12:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 428

### Außenpolitik einzelner Staaten: Sicherheitspolitik und Strategie(n) - B.Ed. SOZ Teilmodul 6.3

0106044, Seminar, SWS: 2

Lutz

**Kommentar:** Eine neue sicherheitspolitische Weltordnung entsteht. Alte und aufsteigende Mächte, multinationale Organisationen, Interessen und Entwicklungen bestimmen mögliche Ergebnisse. Das Seminar thematisiert sicherheitspolitische und strategische Begriffe und Denkmodelle, Akteure, Machtfragen und Entwicklungen. Deutsche Sicherheitspolitik wird in ausgewählten Beziehungsfeldern thematisiert.

Ein zu Semesterbeginn vorgestellter Veranstaltungsplan enthält eine Themenvorschau (siehe auch: <http://www.sociologie.uni-koblenz.de/3politik/3frameset.htm>). Höhepunkt und Abschluss bildet ein eintägiges sicherheitspolitisches Planspiel. Die regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und am Planspiel qualifiziert zum Scheinerwerb. Literaturhinweise werden im Laufe der Lehrveranstaltungen gegeben. Für das Planspiel werden spezifische Unterlagen zur Vorbereitung und Unterstützung ausgegeben.

**Bemerkung:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft/Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** B.Ed. SOZ: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und am Planspiel  
**Andere Studiengänge:** Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und am Planspiel.

**Studiengänge:** B.Ed. SOZ 3. Semester - 6. Semester Bachelor  
Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA GHS 4. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 4. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Bildungswiss.  
Magister 4. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: Lehramt (BA/MA) Rücktritt 01.10.2011 - 06.11.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Belegung 01.10.2011 - 30.10.2011  
FB 1: Lehramt (BA/MA) Nachbelegung 31.10.2011 - 06.11.2011

**Termine:**

Do	woch	14:00 - 16:00	20.10.2011 - 12.01.2012	KO Gebäude E - E 312
Fr	Einzel	08:00 - 17:00	am 20.01.2012	KO Gebäude F - F 314
Fr	Einzel	08:00 - 17:00	am 20.01.2012	KO Gebäude F - F 330
Fr	Einzel	08:00 - 17:00	am 20.01.2012	KO Gebäude K - K 107

### Grundwissen Kirchengeschichte (Modul 1.1), Basismodul MA Grundschulbildung 1702

0205001, Vorlesung, SWS: 2

Bill-Mrziglod

**Bemerkung:** Diese Veranstaltung ist gleichzeitig das Basismodul MA Grundschulbildung 1702

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:15 - 15:45	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 310

### Glaube und Vernunft (Modul 1.2), Basismodul MA Grundschulbildung 1701

0205003, Vorlesung, SWS: 2

Müller

**Kommentar:** In dieser Veranstaltung geht es um die Zuordnung von ‚Glaube und Vernunft‘, und zwar unabhängig davon, wie diese Zuordnung im einzelnen konzipiert wird, ob als gegenseitige Ergänzung, als schroffer Gegensatz, als wechselseitige Durchdringung oder als Aufhebung des einen in das andere.“ (Grätzel) Es wird die Auffassung vertreten, daß die Vernunft durch den Glauben erhellt wird und der Glaube mittels Vernunft kritisch ausgelegt werden sollte. Glauben und Vernunft haben nämlich miteinander gemeinsam, dass sie eigentlich auf Wahrheit ausgerichtet sind. Die neuzeitliche Vernunft hat diese Ausrichtung zwar aufgegeben und hat Nietzsches Position des Eckenstehers eingenommen: Wahrheit löst sich auf in die Vielfalt der Perspektiven ihrer Betrachter. Religiöser Glaube kann allerdings auf Wahrheit nicht verzichten, d. h.: Wahrheit kann man zwar nicht wissen, aber man kann sie vernünftig bekennen. Der Grundkurs will insgesamt auch eine Hilfe sein, die persönliche Glaubenspraxis mit der an einer Universität üblichen wissenschaftlichen Reflexion über den Glauben zu vermitteln.

Die Veranstaltung gehört zum Grundkurs, den jeder Studienanfänger belegen muß und kann als Basismodul für Grundschulbildung im Masterstudiengang gewählt werden.

**Literatur:** Als Lerngrundlage: Müller, Helmut: Menschsein zwischen Himmel und Erde. Eine kleine Hinführung zu zentralen Themen der Theologischen Anthropologie. Paderborn 2011.

Weitere Literatur:

Disse, Jörg: Kleine Geschichte der abendländischen Metaphysik. Von Platon bis Hegel. Darmstadt : Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 3. Aufl. 2007.

**Bemerkung:** Diese Veranstaltung ist das Basismodul MA Grundschulbildung 1701.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011	

**Termine:** Do woch 16:00 - 17:30 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 414

### Grundwissen Bibel (Modul 1.3)

0205004, Vorlesung, SWS: 2

Franke

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Rücktritte) (Standard)	26.09.2011 - 20.11.2011	
	Erstsemester Belegphase (Standard)	26.09.2011 - 02.11.2011	

**Termine:** Mi woch 10:00 - 11:30 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 413

### Gottesbilder im Alten und Neuen Testament (M 2.1)

0205006, Vorlesung, SWS: 2

Schwindt

**Kommentar:** Die Vorlesung versteht sich als Einführung in die biblische Theologie des Alten und des Neuen Testaments. Ausgewählte biblische Texte sollen gelesen und ausgelegt werden.

**Literatur:**

- Boschki, R. u.a., Gott nennen und erkennen. Theologische und philosophische Einsichten, Freiburg u.a. 2010;
- Erlemann, K., Wer ist Gott. Antworten des Neuen Testaments, Neukirchen-Vluyn 2008;
- Kaiser, O., Der Gott des Alten Testaments, 3 Bände, Göttingen 1993 ff.;
- Lohse, E., Vater unser. Das Gebet der Christen, 2. Aufl., Darmstadt: Wiss. Buchges., 2010;
- Philonenko, M., Das Vaterunser. Vom Gebet Jesu zum Gebet der Jünger (UTB für Wissenschaft 2312), Tübingen 2002;
- Schreiner, J., Theologie des Alten Testaments, Würzburg 1995;
- Stolz, F., Einführung in den biblischen Monotheismus, Darmstadt 1996;
- Zimmermann, R. (Hg.), Kompendium der Gleichnisse Jesu, Gütersloh 2007.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Di woch 14:00 - 15:30 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 413



### Religiöse Entwicklung von Kindern und Jugendlichen (Modul 2.3)

0205012, Vorlesung, SWS: 2

Reis

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**  
Do woch 14:15 - 15:45 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 011

### Trinitarische Gotteslehre (Modul 2.2)

0205020, Vorlesung, SWS: 2

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**  
Do woch 18:00 - 19:30 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 414

### Christologie (Modul 3.1)

0205021, Vorlesung, SWS: 2

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**  
Mi woch 14:00 - 15:30 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude E - E 413

### Die Geburt der biologischen Wissenschaft Kuwi M7.2 BEd Ethik Modul 3 und 7, MEd Gym BBS Modul 9 und Modul 10 R+ 9 und 10

0208026, Vorlesung, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:** Niemand vor Darwin, so schreibt der berühmte Evolutionsforscher Ernst Mayr, habe mehr zum Verständnis der Welt des Lebendigen beigetragen als Aristoteles. In der Tat gehört es heute zur *communis opinio*, Aristoteles als den Begründer der biologischen Wissenschaft anzusehen.

Fast ein Drittel seiner Werke hat Aristoteles naturwissenschaftlichen Fragen gewidmet. Der bei weitem größte Teil dieser Arbeiten behandelt biologische Themen. In seinen umfangreichsten Werk, der »*Historia animalium*« handelt er über vergleichende Anatomie, Chorologie und Verhaltensbiologie der Tiere. In »*De partibus animalium*« werden die Funktion der Teile der Tiere bestimmt und erklärt. Die aristotelische Biologie zielt im Kern auf die Bestimmung von Lebensfunktionen: Aristoteles sucht nach Erklärungen dafür, wie und warum Lebewesen sich fortpflanzen, wie und warum sie sich ernähren, warum sie atmen, wahrnehmen oder wie und warum sich Lebewesen fortbewegen. Neben beeindruckenden Einzelerkenntnissen etwa zur Embryologie war die ausgefeilte wissenschaftliche Systematik über Jahrhunderte wegweisend.

Hauptthemen des Seminars

- (1) Die historische Genese zentraler biologischer Begriffe wie Leben, Psyche und Physis im Kontext antiker philosophischer und medizintheoretischer Diskurse.
- (2) Die wissenschaftstheoretische Systematik der aristotelischen Biologie
- (3) Einzelne Erklärungen auf den Gebieten der Zoologie und Botanik.

**Literatur:**

– Aristoteles: Kleine naturwissenschaftliche Schriften. (Parva naturalia). Hrsg. u. Übers. von Eugen Dönt [Reclam] Stuttgart 1997.

– Aristoteles: Über die Teile der Lebewesen, übersetzt und erläutert von Wolfgang Kullmann, Berlin 2007. (Aristoteles, Werke in deutscher Übersetzung, hg. von Hellmut Flashar, Bd. 17 [Zoologische Schriften II] Teil 1)

– Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

gemäß Modulhandbuch		
Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 3. Semester	Bachelor
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3n (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

**Termine:**

Do woch 16:00 - 18:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude F - F 314

**Die Ethik der Ilias BEd Ethik M1 & M2 /MEd Ethik Gymn. BBS M8a / Realschule + M9**

0208028, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:**

Gibt es auch in Gesellschaften, die keine schriftlichen Gesetze kennen, moralische Regeln und Normen? Dieser Frage geht die Veranstaltung über die »Ethik der Ilias« nach. Bei der (etwa 16.000 Verse umfassenden und dem Dichter Homer zugeschriebenen Schrift) »Ilias« handelt es sich um den ältesten literarischen Text der europäischen Kulturgeschichte.

In der Veranstaltung wird versucht, das System der moralischen Regeln und Normen der homerischen Gesellschaft (ca. 730 v. Chr.) zu rekonstruieren. Im Zentrum steht die Frage, wie solche moralischen Vorstellungen zum Ausdruck kommen, welche Funktion sie für das Zusammenleben haben und vor allem, ob und wie sie begründet werden.

**Literatur:**

Ilias-Text (in der Übersetzung von Johann Heinrich Voß oder Wolfgang Schadewaldt)

(Wissenschaftlich nicht akzeptabel ist die nur sogenannte Übersetzung von Raoul Schrott.)

**Voraussetzung:**

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Voraussetzung für die Teilnahme sind der Besitz des Ilias-Textes (in der Übersetzung von Johann Heinrich Voß oder Wolfgang Schadewaldt) und die Bereitschaft zur Lektüre ausgewählter Passagen.

(Wissenschaftlich nicht akzeptabel ist die nur sogenannte Übersetzung von Raoul Schrott.)

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

gemäß Modulhandbuch		
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1n (ECTS: 0)

**Termine:**

Mi woch 14:00 - 16:00 19.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude G - G 409

**Konstruktivismus BEd Ethik Modul, M 5a , M 5b, M 6, M 7, MEd Ethik Gym u. BBS 8a u. b, 9 R+ D Modul 10**

0208101, Seminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:**

Konstruktivismus – wie radikal auch immer er vertreten wird – ist zugleich Erkenntnis-, Wissenschaftstheorie, pädagogische und didaktische Methode, kurz: Weltanschauung, mit tiefen Wurzeln in der abendländischen Tradition des Denkens und mit weiten

Ausläufern in der gegenwärtigen Weise der wissenschaftlichen Forschung und des Philosophierens. Würde jemand versuchen, objektiv zu beschreiben, was Konstruktivismus ist, hätte er die Theorie so grundsätzlich falsch verstanden, dass er sie bereits wieder ansprechend darstellen würde. Für die Philosophiedidaktik ergibt sich aus dieser Selbstanwendungsproblematik das folgenschwere Theorem, dass der Mensch zwar lernfähig, aber unbelehrbar ist. Möglicherweise (ent-)scheiden sich an diesem Thema einer „erfundenen Wirklichkeit“ die Geister und Wege einiger Lehramtsstudierenden.

**Literatur:**

Gumin, H. & Meier, H. (Hrsg.). (2009). Einführung in den Konstruktivismus: Beiträge von Heinz von Foerster, Ernst von Glasersfeld, Peter M. Hejl, Siegfried J. Schmidt, Paul Watzlawick. München: Piper.

Weitere Titel werden im Seminar abgesprochen.

**Bemerkung:**

Die Veranstaltung wird als Seminar nicht als Übung angerechnet.

**Nachweis:**

*Protokoll, Referat, Hausarbeit, Kolloquium*

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0)

**Termine:**

Mo woch 12:00 - 14:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude E - E 313

**Utilitarismus BEd Ethik Modul 1 und 3, MEd Ethik Gym BBS M 8a, M 9, M 10 R+ D M 9**

0208102, Seminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:**

Den Konsequenzen einer Handlung sprechen wir gewöhnlich nur einen bedingten moralischen Wert zu. Der Utilitarismus hingegen baut grundsätzlich auf der Betrachtung des Nutzens einer Handlung auf. Das Seminar wird sich mit dieser kontraintuitiven Einschätzung auseinandersetzen und dazu Auszüge aus den grundlegenden Texten des klassischen Utilitarismus lesen und diskutieren. Kritik und Einwände führten über die Jahrhunderte dazu, dass verschiedene Varianten den Utilitarismus verfeinerten und/oder verunstalteten. Neben der Unterscheidung von Handlungs- und Regelutilitarismus werden auch die Weiterentwicklungen zu einem Präferenz- und Gerechtigkeitsutilitarismus thematisiert.

**Literatur:**

Höffe, O. (2008). Einführung in die utilitaristische Ethik. Stuttgart: UTB.

**Nachweis:**

*Protokoll, Referat, Hausarbeit, Kolloquium*

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)

**Termine:**

Mo woch 16:00 - 18:00 17.10.2011 - 06.02.2012 KO Gebäude G - G 310

**Einführung in die philosophische Anthropologie BEd Ethik Modul 2 MEd Ethik Gym BBS Modul 8 a BA KuWi Modul 12**

0208104, Vorlesung, SWS: 2

Jung

**Kommentar:**

Die Vorlesung stellt die wichtigsten Positionen der philosophischen Anthropologie dar. Es geht um Antworten auf die Frage: was ist der Mensch? Zwei Aspekte sind dabei besonders wichtig: zum einen die Frage nach kultureller Vielfalt vs. anthropologische Universalien, zum anderen die Frage nach dem, was Menschen mit anderen Lebewesen verbindet, sie aber auch von ihnen unterscheidet. Dabei werden auch neueste Entwicklungen in den Kognitionswissenschaften einbezogen.

**Literatur:**

- Matthias Jung, Der bewusste Ausdruck. Anthropologie der Artikulation, Berlin 2009.
- Gerald Hartung, Philosophische Anthropologie, Stuttgart 2008.
- Ganten/Gerhardt/Heilinger/Nida-Rümelin, Was ist der Mensch?, Berlin 2008.

**Nachweis:**

	<i>Durch regelmäßigen Besuch der Vorlesung</i>		
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)		
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude M - M 201

**Recht und Tugend in Kants "Metaphysik der Sitten" BEd Ethik Modul 1 und 4, MEd Ethik Gym BBS 8a, R+ Modul 10**

0208105, Proseminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:**

Die *Metaphysik der Sitten* (MdS) schließt Kants Abhandlungen zur Moralphilosophie ab. Der nach den kritischen Veröffentlichungen als „Alleszermalmer“ titulierte Königsberger Weltgelehrte ist zu diesem Zeitpunkt bereits in einem fortgeschrittenen Alter und nicht wenige Interpreten schreiben daher die Ausführungen der MdS einer Art „Altersverwirrtheit“ zu (vgl. u.). Das Seminar befasst sich kritisch mit Kants metaphysischen Darstellungen von Recht und Tugend, insbesondere unter der Differenzierung der Perspektiven von Metaphysik, Transzendentalphilosophie und transzendentaler Kritik. Einleitende Bemerkungen zu den Schriften *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten* (GMS), *Kritik der praktischen Vernunft* (KpV) und *Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft* (RGV) sollen dabei die Einordnung des Spätwerks erleichtern.

„Selbst wenn sich die bürgerliche Gesellschaft mit aller Glieder Einstimmung auflösete (z.B. das eine Insel bewohnende Volk beschlösse auseinander zu gehen und sich in alle Welt zu zerstreuen), müßte der letzte im Gefängniß befindliche Mörder vorher hingerichtet werden, damit jedermann das widerfahre, was seine Thaten werth sind, und die Blutschuld nicht auf dem Volke hafte, das auf diese Bestrafung nicht gedungen hat: weil es als Theilnehmer an dieser öffentlichen Verletzung der Gerechtigkeit betrachtet werden kann.“ (AA VI, 333)

**Literatur:**

Kant, I. (1990). *Metaphysik der Sitten*. Stuttgart: Reclam.

**Nachweis:**

	<i>Protokoll, Referat, Hausarbeit, Kolloquium</i>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)		
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude M - M 001

## Grenzen der Rechtsstaatlichkeit BEd Ethik Modul 4 MEd Ethik Gym BBS Modul 8 a R+ Modul 10

0208107, Seminar, SWS: 2

Prengel

**Kommentar:** Das demokratische, bundesstaatliche und rechtsstaatliche Prinzip des Grundgesetzes

Dazu gehören u. a. folgende Themen: - Prinzipien der Rechtsphilosophie - Geschichte der Grundrechte - Staatsgewalt und demokratische Legitimation - Volkssouveränität und Staatsgewalt auch im Hinblick auf die europäische Integration - Verträge von Maastricht, Amsterdam und Lissabon - Entwurf einer europäischen Verfassung - Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zu den Grenzen der europäischen Integration - Ausübung der Staatsgewalt durch Wahlen und Abstimmungen - Bundesstaatsbegriff des Grundgesetzes und Kompetenzordnung - Rechtsstaatsprinzip im Grundgesetz - Struktur und grundsätzliche Bedeutung - Gewaltenteilung - Aufbau der Rechtsordnung - Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes - Rechtssicherheit und Übermaßverbot - Staatsorgane - Die Grundrechte - Schuld in philosophischer und rechtlicher Hinsicht. Hesse "Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland"

**Literatur:**

Stern "Staatsrecht"

Katz "Staatsrecht"

**Bemerkung:** Schmidt, Rolf "Staatsorganisationsrecht"  
Erste und letzte Semesterwoche keine Veranstaltung.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)

**Termine:**

Di woch 16:00 - 18:00 25.10.2011 - 31.01.2012 KO Gebäude E - E 412

## Einführung in die Existenzphilosophie BEd Ethik Modul 2 u. 5 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a R+ D Modul 9

0208108, Seminar, SWS: 2

Kaufmann

**Kommentar:** In diesem Seminar werden die bedeutsamsten Existenzphilosophen und ihre zentralen Gedanken vorgestellt (u. a. Kierkegaard, Jaspers, Camus, Sartre).

**Literatur:** Literaturhinweise erfolgen in den jeweiligen Sitzungen.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)

**Termine:**

Di woch 18:00 - 20:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 209

## Quellen der Normativität BA KuWi Modul 9.2 MEd Ethik Modul 8a, R+ M 9 und M 10

0208109, Seminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:** Gerechtigkeit wurde lange als eine private Angelegenheit bzw. die des Staates verstanden, in dem man lebt. In jüngster Zeit, und als Folge der Globalisierung, ist die Frage nach globaler Gerechtigkeit aber ungeahnt aktuell geworden. Das Seminar behandelt diese aktuelle Debatte und untersucht, wie moralische Normen für eine gerechtere Welt gewonnen und begründet werden können.

**Literatur:**

- Christoph Broszies/Henning Hahn, Globale Gerechtigkeit, Frankfurt/Main 2010
- Henning Hahn, Globale Gerechtigkeit. Eine philosophische Einführung, Frankfurt/Main 2009.

**Nachweis:**

<b>Studiengänge:</b>	Durch Protokoll und Kolloquium		
	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 7. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0)		
<b>Termine:</b>	Di woch 14:00 - 16:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude E - E 414		

### Einführung in die Religionsphilosophie BA KuWi Modul 9.2 MEd Ethik Modul 8a R+ M 9 und 10 Pros. 2std GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 1 u. 4 MEd Ethik Gym BBS 8a, R+ 9 u. 10

0208110, Seminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:**

Gerechtigkeit ist *das* zentrale Thema der philosophischen Ethik in der Moderne. Das Seminar wird die wichtigsten Theorien der Gerechtigkeit von Platon bis in die Gegenwart behandeln und zeigen, wie Menschenbilder und Gerechtigkeitskonzeptionen verknüpft sind.

**Literatur:**

- Otfried Höffe, Gerechtigkeit. Eine philosophische Einführung, München 2007.
- Christoph Horn/Nico Scarano, Philosophie der Gerechtigkeit – Texte von der Antike bis zur Gegenwart, Frankfurt/Main 2002

**Nachweis:**

<b>Studiengänge:</b>	Durch Protokoll und Kolloquium.		
	B.Ed. Ethik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Bachelor
	LA RS	1. Semester - 7. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0)		
<b>Termine:</b>	Mi woch 08:00 - 10:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude M - M 001		

### Bewusstsein, Sprache, Kognition BEd Ethik Modul 6, 7, 8, 9 und 10

0208115, Seminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:**

Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in die Kognitionswissenschaft. Behandelt werden die Evolution des Bewusstseins und der Sprache, die Verkörperung des Denkens sowie der Zusammenhang von Denken und Handeln.

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0)

**Termine:**

Mi woch 14:00 - 16:00 19.10.2011 - 08.02.2012 KO Gebäude B - B 013 Jung

## Didaktik der Ethik BEd Ethik Modul 5

0208120, Blockveranstaltung, SWS: 2

Bardt

**Kommentar:** Aktuell sind die Philosophie und ihre Didaktik zur Orientierung im Schulunterricht Ethik/Philosophie mehr denn je gefragt und gefordert.

Überlegt werden soll zunächst – ausgehend von Johannes Rohbecks Idee einer Vermittlung zwischen akademischer Philosophie und schulischer Unterrichtspraxis –, welche philosophischen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern erworben werden können.

Neben einem Blick auf die Entwicklung der philosophiedidaktischen Theorien wird in diesem Seminar eine Übersicht über die vielfältigen Ziele sowie Methoden des Philosophierens und des Philosophie- bzw. Ethikunterrichts gegeben. Schließlich sollen in gemeinsamer Arbeit Skizzen von in der Schule konkret einsetzbaren Unterrichtsprojekten im Bereich der Ethik entworfen werden.

**Literatur:**

Pfister, Jonas: Fachdidaktik Philosophie, Haupt Verlag, Bern/Stuttgart/Wien 2010, ISBN 978-3-8252-3324-2

Rohbeck, Johannes: Didaktik der Philosophie und Ethik, w.e.b. 2008, ISBN 978-3-939888-46-8, €19,80

Steenblock, Volker: Philosophische Bildung. Einführung in die Philosophiedidaktik und Handbuch: Praktische Philosophie, LIT 2007, ISBN 978-3-8258-48905-7, € 17,90

**Bemerkung:** Sprechstunde nach Vereinbarung / bardt.ritzerfeld@t-online.de

**Nachweis:** Seminarscheine durch Referate oder Hausarbeiten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0)

**Termine:**

Sa	Einzel	10:00 - 17:00	am 22.10.2011	KO Gebäude E - E 313
Sa	Einzel	10:00 - 17:00	am 29.10.2011	KO Gebäude E - E 313
Sa	Einzel	10:00 - 17:00	am 05.11.2011	KO Gebäude E - E 313

## Methoden für den Ethikunterricht BEd Ethik Modul 5 MEd Ethik Gym BBS Modul 8b R+ Modul 9 und 10

0208122, Blockveranstaltung, SWS: 2

Schweikert

**Kommentar:**

Für den Ethikunterricht gibt es eine Vielzahl von Methoden, um Einstiegsphasen, Erarbeitungsphasen oder Reflexionsphasen gelingen zu lassen. Im Seminar sollen daher für den Ethikunterricht geeignete Methoden vorgestellt und ausprobiert werden. Literatur wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

**Literatur:**

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M10 - Landau -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0)

**Termine:**

Fr	Einzel	14:00 - 16:00	am 04.11.2011	KO Gebäude D - D 239
Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 13.01.2012	KO Gebäude D - D 239
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	am 14.01.2012	KO Gebäude G - G 409
So	Einzel	10:00 - 18:00	am 15.01.2012	KO Gebäude G - G 409

## Didaktik des Ethikunterrichts konkret. Wir planen, halten und reflektieren eine Unterrichtsstunde MEd Ethik Gym BS Modul 8a R+ Modul 9

0208123, Seminar, SWS: 2

Schweikert

### Kommentar:

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Ethik-Studierende im Masterstudiengang. Zu Beginn der Seminarreihe soll von den Studierenden jeweils eine Ethik-Doppelstunde geplant und ausgearbeitet werden, die im weiteren Verlauf des Semesters in der Alice-Salomon-Schule Linz/Neuwied (BBS) in einer Berufsfachschulklasse gehalten und in Nachbesprechungen gemeinsam überprüft und reflektiert wird. Die Bereitschaft, an vereinbarten Vormittagen in der ASS zu unterrichten und zu reflektieren, wird vorausgesetzt.

### Literatur:

Keine.

### Bemerkung:

Studium im Masterstudiengang Ethik.

### Nachweis:

Konzeption, Durchführung und Nachbesprechung einer Ethikstunde.

### Termine:

Do woch 18:00 - 20:00 20.10.2011 - 09.02.2012 KO Gebäude E - E 113

## Logik des Herzens. Denk- und Lebensweg Blaise Pascals BEd Ethik Modul 1 und 2 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a R+ Modul 9

0208124, Vorlesung, SWS: 2

Zwierlein

### Kommentar:

Dass der Mensch ein „denkendes Schilfrohr“ sei und dass „das Herz Vernunftgründe habe, die die Vernunft nicht kennt“ sind nur zwei Beispiele für geflügelte Wort jenes großen französischen Genies, der der entscheidende Gegenspieler zu Descartes geworden ist. Sein Denken und sein Leben sollen in dieser Vorlesung nachgezeichnet werden. Dabei kombiniere ich jeweils einen Vorlesungsteil zu Lebensabschnitten mit der Lektüre und Diskussion von Textauszügen, vor allem aus den „Gedanken“ („Pensées“).

### Literatur:

Besorgen Sie sich, wenn bis zum Beginn der Veranstaltung bereits erschienen, die von mir herausgegebene Auswahl zu den "Pensées" im Suhrkamp-Verlag.

### Nachweis:

werden in der Veranstaltung besprochen.

### Studiengänge:

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

### Prüfungen:

Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)

### Termine:

Fr woch 10:00 - 12:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 413

## Glück-Gewissen-Gerechtigkeit. Einführung in die Ethik BEd Ethik Modul 1

0208125, Vorlesung, SWS: 1

Zwierlein

### Kommentar:

In diesem Seminar wollen wir uns Grundfragen und Grundbegriffe der Ethik an Hand eines gut lesbaren Buches von R. Spaemann vergegenwärtigen, der als einer der wichtigsten lebenden Gegenwartsphilosophen angesehen wird. In seinem kleinen, mittlerweile fast zum modernen „Klassiker“ gewordenen Büchlein „Moralische Grundbegriffe“ behandelt er Fragen nach „Gut und Böse“, „Lust- und Realitätsprinzip“, Eigeninteresse und Wertgefühl, „Ich und die anderen“, „Gewissen und Gelassenheit“ oder „Zweck und Mittel“. Durch eine kritische Lektüre wollen wir die ethischen Grundthemen diskutieren. Zugleich werden wir das ethische Argumentieren an Hand von Fallbeispielen aus der angewandten Ethik einüben.

### Literatur:

Bis zum Beginn der Veranstaltung sollten Sie sich das Buch: R. Spaemann, Moralische Grundbegriffe, München (neueste Auflage) besorgt haben.

### Nachweis:

werden in der Veranstaltung besprochen.

### Studiengänge:

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium



**Prüfungen:** Einführung in die Ethik (V/S) -- ERL-M501 (ECTS: 3) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1n (ECTS: 0)  
**Termine:** Fr woch 13:00 - 14:00 21.10.2011 - 10.02.2012 KO Gebäude E - E 413

### Psychoanalyse und Philosophie BEd Ethik M 3 und M 5

0208126, Seminar, SWS: 2

Braun

**Kommentar:** Philosophie befasst sich, mit Descartes zu reden, mit dem, was dem Cogito, dem Bewusstsein präsent ist. Die Frage, ob die Seele einen unbewussten Anteil habe, stellt sich ihm so wenig, wie vielen an ihn anknüpfenden Philosophen. Es gibt aber auch Philosophen und Psychologen, die das Unbewusste ins Zentrum ihrer Aufmerksamkeit gerückt haben. Zu ihnen gehören Schopenhauer und Freud. Mit ihnen gehen wir der Frage nach der Erkennbarkeit und Struktur des Unbewussten nach.

**Literatur:** Arthur Schopenhauer: Die Welt als Wille und Vorstellung (Bd. 1)

Sigmund Freud: Die Traumdeutung

Sigmund Freud: Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse (1916/17)

Nützliche Sekundärliteratur:

Charles Brenner: Grundzüge der Psychoanalyse

J. Laplanche und J. Pontalis: Das Vokabular der Psychoanalyse

**Bemerkung:** Kenntnisse von Kants Philosophie

**Nachweis:** Referat oder Hausarbeit

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0)

**Termine:** Di woch 18:00 - 20:00 18.10.2011 - 07.02.2012 KO Gebäude G - G 309

### Griechisch I

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 25

Schmude

**Bemerkung:** Wir informieren Sie über folgende Veranstaltung:

Griechisch-Lektüre (Griechisch III)

Termin ist Fr 16-18 Uhr

Raum: E 428

**Belegfristen:** Dieser Kurs ist offen für alle interessierten Studenten/innen.  
Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011  
Erstsemester Belegphase (Standard) 26.09.2011 - 02.11.2011  
Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011  
Nachbelegung (Standard) 31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:**

Di	woch	16:00 - 18:00	18.10.2011 - 07.02.2012	KO Gebäude F - F 312	Schmude
Fr	woch	15:00 - 17:00	21.10.2011 - 10.02.2012	KO Gebäude E - E 524	Schmude

### Jahresintensivkurs zur Vorbereitung auf das Latinum

Übung, SWS: 6, Max. Teilnehmer: 70

Haag

**Termine:**

Mo	woch	16:00 - 19:00	03.10.2011 - 26.03.2012	Haag
Do	woch	16:00 - 19:00	06.10.2011 - 29.03.2012	Haag

## Mündliche Prüfungen Griechisch

Einzelveranstaltung, Max. Teilnehmer: 25

Schmude

**Termine:**

Sa Einzel 09:00 - 18:00 am 01.10.2011 KO Gebäude E - E 428 Schmude

## Übung: Griechisch III – Lektürekurs

Seminar, SWS: 2

Hartenstein

**Kommentar:**

Neben dem zweisemestrigen Griechischkurs mit Abschlussprüfung ist für Studierende der evangelischen Theologie noch ein Lektürekurs zur Anerkennung der Griechischkenntnisse erforderlich. Im Kurs sollen durch kontinuierliches Übersetzen die Griechischkenntnisse in Grammatik und Syntax wiederholt und vertieft und Praxis im Umgang mit den Texten gewonnen werden. Behandelt werden weitere ntl. Texte (Paulusbriefe) und Autoren aus dem Umfeld des NT (z.B. Philo, Josephus oder Plutarch).

**Literatur:**

Aland, Kurt (Hg.), Novum Testamentum Graece,<sup>27</sup> 1993.

**Studiengänge:**

B.Ed. EV 1. Semester - 12. Semester Bachelor

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Rücktritte) (Standard) 26.09.2011 - 20.11.2011

Standardbelegphase (Standard) 26.09.2011 - 09.10.2011

Nachbelegung (Standard) 31.10.2011 - 02.11.2011

**Termine:**

Fr woch 16:00 - 18:00 ab 21.10.2011 KO Gebäude E - E 428

## Prüfungen LPA

## Veranstaltungen für Gasthörer

**Bitte beachten Sie, dass je nach Stand Termine nicht mehr aktuell sein können.**

Den aktuellen Stand erhalten Sie online auf <http://klips.uni-koblenz-landau.de> unter der Rubrik "Veranstaltungen".

### Erläuterungen:

#### Termine:

Parallelgruppe	Wochentag	Rhythmus	Uhrzeit	Beginn- und Enddatum	Gebäude und Raum	Dozent(en)
Rhythmen:	woch	wöchentlich				
	Einzel	Einzeltermin				
	14tägl	vierzehntägig				
	dreiwöch	dreiwöchentlich (alle drei Wochen)				
	vierwöch	vierwöchentlich (alle vier Wochen)				
	gerWoch	gerade Wochen				
	ungerWoch	ungerade Wochen				
	Block	Blocktermin (mehrere Tage nacheinander; nicht Samstags und nicht Sonntags)				
	BlockSaSo/Block +SaSo	Blocktermin (mehrere Tage nacheinander; auch Samstags und Sonntags)				
	BlockSa	Blocktermin (mehrere Tage nacheinander; auch Samstags aber nicht Sonntags)				

#### Studiengänge:

Studiengang	Semester (von/ bis)	Studienphase